

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 27.

Freitag, den 3. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzeln exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **26. März 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Rißaweg,
Dr. Daum, Schneiderhan,
Gräf, Stiaßny,
Dr. Kupka, Strobach,
Müller, Dr. Vogler,
Dr. Rechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Wessely.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (2070.) Systemisierung des Betriebspersonales für das Volksbad im XVI. Bezirke, Ottakring.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das Betriebspersonale in folgender Weise zu systemisieren:

1. Als Betriebsleiter ein Beamter des Bauamtes mit dem Jahresbezüge von 50 fl.

2. Ein Bademeister mit dem Monatsbezüge von 60 fl. und Naturalquartier.

3. Zwei Badediener mit dem Höchsttaglohne von 1 fl. 15 kr.

4. Zwei Badediener mit dem Höchsttaglohne von 1 fl.

Die für das laufende Jahr erwachsenden Auslagen, welche sich dormalen nicht einmal annäherungsweise feststellen lassen, sind auf den

Reservefond zu verweisen, im kommenden Jahre aber ist der Betrag von 2339 fl. für die effectiven Lohnauslagen, ferner ein weiterer Betrag von 800 fl., wie üblich, für den Fall der Inanspruchnahme weiterer Hilfskräfte, zusammen 3139 fl. in das Budget einzusetzen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (2049.) Leopoldine Bollinger, Pächterin des städtischen Bades in Hütteldorf, um Nachlass des Pachtzinsrestes per 400 fl. pro 1895 aus Anlass vorgenommener Reparaturen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ermäßigung des Pachtzinses pro 1895 von 1400 fl. auf 1200 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. Der Vorsitzende theilt mit, daß von sämtlichen Mitgliedern des neugewählten Gemeinderathes die Erklärungen der Wahlannahme eingelangt sind.

Der nunmehr im Sinne des Gemeinderathesstatutes sofort vorzunehmenden Wahl des Bürgermeisters werden die bisher üblichen Bestimmungen zu Grunde gelegt werden.

Für die Bürgermeisterwahl wird der 8. April anberaumt.

4. (2134.) Comité für die Errichtung des Mozart-Denkmales, betreffend die Inangriffnahme der Arbeiten für die Aufstellung des Denkmales.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Beflagung des Albrechtplatzes, sowie die Errichtung der Treppen für die Aufstellung der Säulen und der geladenen Gäste am Tage der Enthüllung des Denkmales auf Kosten der Gemeinde Wien wird bewilligt und der diesfalls vom Stadtbauamte vorgelegte Kostenanschlag mit dem Betrage von 600 fl., welche Auslage auf den Reservefond verwiesen wird, genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (2104.) Dr. Oskar Hein, Hof- und Gerichtsadvocat, im I. Bezirke wohnhaft, um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Verleihung der Zuständigkeit. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

6. (1965.) Zwei Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindevorstand aus dem VII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zusicherung der Aufnahme an

Singer Siegmund, Seiler- und Turngeräthe-Verschleißer, und Lalicz Gottlieb, im Damenkleidermachergeschäfte der Gattin beschäftigt. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

7. (1485.) Personal-Angelegenheit.

8. (2103.) Besetzung erledigter Stellen in der Buchhaltung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Borrückung des Rechnungsrathes extra statum Karl Bayer in eine systemisirte Rechnungsrathsstelle.

2. Beförderung des Rechnungs-Revidenten Theodor Pösch zum Rechnungsrath extra statum (VIII. Rangklasse).

3. Beförderung des Rechnungs-Officials Karl Pianta zum Rechnungs-Revidenten (IX. Rangklasse).

4. Beförderung des Rechnungs-Officials der X. b Rangklasse Moriz Wittmann in die Rangklasse X a.

5. Beförderung des Rechnungs-Accessisten Felix Schreiber zum Rechnungs-Official, Rangklasse X. b, und

6. Beförderung des Rechnungs-Praktikanten Karl Haydt zum Rechnungs-Accessisten (XI. Rangklasse). (Conform dem Antrage des Stadt-Oberbuchhalters.)

9. (2025.) Besetzung einer Aufseherstelle im städtischen Asyl- und Werkhause.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die erledigte Aufseherstelle dem Albert Sykora zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (1847.) Zuschrift der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen, betreffend die Einlösung des Linienamtes Gumpendorf.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Es ist der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien bereit ist, den zu Stadtbahnzwecken benötigten Theil der ehemaligen Linienamts-Realität Gumpendorf, Cat.-Parc. 1048, Einl.-Z. 354, VI. Bezirk, im Ausmaße von 210 m² um den Pauschalbetrag von 7410 fl. und unter folgenden Modalitäten der Commission für Verkehrsanlagen in Wien ins Eigenthum zu übergeben:

a) die Bezahlung des Kaufschillings erfolgt bei Übergabe des Kaufobjectes in den physischen Besitz der Käuferin;

b) letztere trägt die Vertragskosten und Übertragungsgebühren;

c) die Gemeinde Wien verpflichtet sich, das Linienamtsgebäude sofort nach dem Maiausziehtermine dieses Jahres zu demolieren und hierauf die in Rede stehende Grundfläche in den Besitz der Commission für Verkehrsanlagen in Wien zu übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (2013.) Offert des Dr. Aurel v. Onciul auf die Baustelle Nr. 84 der Schlosspark-Realität in Ober-Baumgarten.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überläßt dem Bittsteller die genannte Baustelle um den Einheitspreis von 4 fl. 50 kr. per Quadratmeter unter den Bedingungen der Verkaufsvorschrift. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (2028.) Offert des Josef Tillinger auf käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcette 404/11, Einl.-Z. 115, VIII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Genannten wird zur Arrondierung der Realität Einl.-Z. 110, VIII. Bezirk, ein Theil der Linienwallparcette 404/11, Einl.-Z. 115, VIII. Bezirk, Figur a b c d e g a im Ausmaße von circa 210 m² um den Pauschalbetrag von 13.000 fl. und unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen überlassen.

13. (2031.) Neuerliche Offerte der Margarethe Spindlegger, dann des Julius Frankl auf käufliche Überlassung von Theilen der Wegparcette 1746/1, Ottakring.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien überläßt der Margarethe Spindlegger behufs Arrondierung der Cat.-Parc. 738/26, 738/27, 762/4 und 762/5, Ottakring, einen Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut in Ottakring inliegenden Cat.-Parc. 1746/11, Figur A B C C' D' E F G H, im Ausmaße von 200·93 m² um den Einheitspreis von 10 fl. per Quadratmeter, wobei die Bezahlung der Vertragskosten und Übertragungsgebühren der Käuferin obliegt.

Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Offertes fällig.

2. Dem Julius Frankl wird von der genannten Parcellen der mit den Buchstaben C' D' D' C' umschriebene Theil im Ausmaße von 8·562 m² gleichfalls um den Einheitspreis von 10 fl. per Quadratmeter und unter den sub 1 angeführten Bedingungen käuflich überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (2032.) Offert des Dr. Adolf Bäck noo. Ottilie Natter und Martha Helene Koch puncto Abverkaufes der Realität Einl.-Z. 311, Fünfhaus, an die Gemeinde.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien erwirbt zum Zwecke der Durchführung der Gürtelstraße die der Ottilie Natter und der Martha Helene Koch gehörige Realität Einl.-Z. 311, Fünfhaus, im bauamtlichen Situationsplane mit den Buchstaben A B I w v A umschrieben, im Ausmaße von 1582·84 m² um den vereinbarten Pauschalbetrag von 23.346 fl. und unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen.

2. Wegen Verkaufes des aus der Cat.-Parc. 413, Einl.-Z. 640, Fünfhaus, und einem Theile der Linienwallparcette 1427/1, Einl.-Z. 1050, VI. Bezirk, bestehenden, im bauamtlichen Situationsplane I mit den Buchstaben D E F G H D umschriebenen Baublockes im Ausmaße von circa 1050 m² ist eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuschreiben.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, das Erforderliche wegen Erwirkung eines Landesgesetzes behufs Bewilligung zum Verkaufes des sub 2 angeführten Grundcomplexes um den Minimalpreis von 70 fl. per Quadratmeter zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (1285.) August Kohl um käufliche Überlassung eines Theiles der Linienwallparcette 547/1, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk (Figur A B C D A des Planes im Ausmaße von 510·08 m²).

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Das vorliegende Offert des August Kohl wird wegen zu geringen Preisangebotes im Sinne des Magistrats-Antrages abgelehnt.

2. Für den Fall, als der Genannte sein Anbot auf den Betrag von 30 fl. per Quadratmeter erhöht, ist die vom Magistrate beantragte Transaction abzuschließen.

16. (1476.) Offert des Friedrich Schütz auf die Eckbaustelle Sechschimmel- und Lustkandlgasse, IX. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller wird die Realität Einl.-Z. 862, Cat.-Parc. 5/6, Währing, Figur a d g h a im Ausmaße von circa 73 m² und ein Theil der Linienwallparcette 547/40, Einl.-Z. 52, IX. Bezirk, Figur a b c d a, im Ausmaße von circa 320 m² um den Pauschalbetrag von 23.580 fl. und unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen überlassen.

17. (1289.) Offert der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft auf den an der Richtigausenstraße und Schöffelgasse, XVII. und XVIII. Bezirk, gelegenen städtischen Grund. — Schreiben der Wiener Tramway-Gesellschaft, betreffend die Erwerbung eines Theiles der Bauparcelle 641 Hernals seitens der Gemeinde.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Das Offert der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft auf käufliche Überlassung eines Theiles der Cat.-Parc. 329/1 und 329/2, Einl.-Z. 474, Cat.-Parc. 243, Einl.-Z. 664, Cat.-Parc. 273, Einl.-Z. 453 Gersthof und der Cat.-Parc. 718 und 479/8, Einl.-Z. 1569 Hernals, Figur a b c d e f g a, im Gesamtausmaße von circa 2315 m² um den Einheitspreis von 5 fl. per Quadratmeter wird im Hinblick auf das zu geringe Preisangebot abgelehnt.

2. Das Offert der Wiener Tramway-Gesellschaft, wonach dieselbe bereit ist, von der ihr gehörigen Realität Einl.-Z. 134, Cat.-Parc. 641 Hernals den mit den Buchstaben h i l h bezeichneten Theil im Ausmaße von circa 260 m² um den Einheitspreis von 5 fl. 55 kr. per Quadratmeter unter der Bedingung an die Gemeinde käuflich zu überlassen, daß letztere einen Theil der Cat.-Parc. 718, Einl.-Z. 1569 Hernals, Figur h m n h, im Ausmaße von circa 28 m² der genannten Gesellschaft zur Arrondierung der Bauparcelle 641 überträgt, wird angenommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (2168.) Anschaffung von Bäumen und Gesträuchen für die städtischen Anlagen in den Bezirken II bis XIX.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Der Magistratsreferent wird ermächtigt, einen Betrag von 4000 fl. aus der Ausgabe-Rubrik XXIV 10 zum Ankaufe von Bäumen und Gesträuchen für die in den Bezirken II bis XIX bestehenden Gartenanlagen und Anpflanzungen zu verwenden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (1329.) Sängerbund der Drechsler Wiens um Bewilligung zur Anbringung des Stadtwappens auf der Vereinsfahne.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (1908.) Bewilligung von Zuschusscrediten pro 1895, und zwar: zur Rubrik XII 12 c₁ „Bau einer Doppel-Volksschule in der Kölbl-, Kleist- und Hegergasse“ per 2479 fl. 20 kr.;

zur Rubrik XII 12 d₁ „Adaptierungen in dem städtischen Schulgebäude Allee-gasse Dr.-Nr. 11 behufs Errichtung mehrerer Bürger-schulclassen für Mädchen“ per 640 fl.

und zur Rubrik XII 12 k₂ „Bau einer Doppel-Volksschule in der Knüllgasse im X. Bezirke“ per 4984 fl. 47 kr., zusammen per 14.103 fl. 67 kr.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung dieser Zuschusscredite. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (1902.) Verschönerungsverein in Haching, XIII. Bezirk, um Zuweisung eines Platzes für die Aufstellung der hinter der Station „Hütteldorf“ der Verbindungsbahn gestandenen Denkfäule.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien ertheilt die Genehmigung zur Aufstellung der erwähnten Denkfäule auf dem beim Localaugenscheine vom 10. März 1896 commissionell ausgemittelten Plage auf der der Gemeinde Wien gehörigen Cat.-Parc. 184 in Haching unter den im betreffenden Localaugenscheins-Protokolle aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (1713.) Commanditgesellschaft Johann N. Bernay um Gewährung einer 10percentigen Aufbesserung seiner vertragmäßigen Preise für currente Buchdruckerarbeiten.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Abweisung dieses Ansuchens. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (1752.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Gregorig auf Umbau des Gemeindehauses in der Neubaugasse zum Zwecke der Errichtung eines Schulhauses und Schaffung der Räume für die Gemeindeämter.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Dermalige Ablehnung dieses Antrages.

24. (1834.) Franz Bangerl und Consorten um käufliche Überlassung eines Theiles der Straßenparcette 3098, III. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Den Gesuchstellern als Eigenthümern der Realität Einl.-Z. 1525, III. Bezirk, Schlachthausgasse, wird im Sinne des denselben auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 30. April 1872, Z. 2273, eingeräumten Vorkaufsrechtes zur Arrondierung der genannten Realität ein Theil der im Verzeichnisse für das öffentliche Gut des III. Bezirkes inliegenden Cat.-Parc. 3098, im Plane mit den Buchstaben a b c d e f a umschrieben, im Ausmaße von circa 673 m² um den Einheitspreis von 20 fl. per Quadratklaster und unter den vom Magistrate namhaft gemachten Bedingungen überlassen.

(Während der Verathung des vorstehenden Referates war Veirath Graf im Sitzungssaale nicht anwesend.)

25. (2051.) Bestellung eines Bedienungsmannes für das städtische Schöpfwerk XII., Fabriksgasse 2 a.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Die für die Beaufsichtigung und Bedienung des städtischen Schöpfwerkes XII., Fabriksgasse 2 a, in der Zeit vom 1. April 1893 bis 15. October 1895 aufgelaufenen Kosten werden nachträglich genehmigt.

2. Für dieses Schöpfwerk ist ein Aufseher für die Zeit vom 1. April bis 15. October eines jeden Jahres gegen einen Taglohn von 1 fl. 50 kr. in der üblichen Weise zu bestellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (1852.) Bewilligung eines Zuschusscredites von 11.560 fl. zur Ausg.-Rubr. XXII 11 „Errichtung von Schöpfwerken“.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

27. (1870.) Bestellung eines Aufsehers für die beiden Schöpfwerke XI., Pressburger Reichsstraße nächst dem Central-Friedhofe, und XI., Kaiser-Ebersdorferstraße nächst Nr. 109.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung:

1. Für die beiden vorgenannten Schöpfwerke wird für die Zeit vom 1. April bis 15. October eines jeden Jahres ein Aufseher, dem

zugleich die Bedienung des Schöpfwerkes obliegt, gegen einen Taglohn von 1 fl. 50 kr. bestellt.

2. Der zufolge Präsidial-Verfügung vom 19. Juni 1895, Z. 4940, bewilligte Aufseher für die beiden Schöpfwerke XI., Krausegasse und Preßburger Reichstraße, hat vom 1. April d. J. an nur das erstere dieser beiden Schöpfwerke zu beaufsichtigen und zu bedienen, ohne daß sein Taglohn von 1 fl. 50 kr. herabgemindert wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

28. (2085.) Stadtbauamt um Genehmigung eines Nachtragskostenanschlages für die Brunnenbohrung für ein neues Schöpfwerk, XIX., Feilergasse.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung des Mehrererfordernisses von 2500 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits in dieser Höhe zur Ausg. Nr. XXII 11. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

29. (1982.) Freiwillige Feuerwehr Grinzing um Subvention pro 1896 und um Beistellung von Pionnierzeug. Antrag des Feuerwehr-Commandos wegen Errichtung zweier Telephonstationen in Grinzing.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Der genannten Feuerwehr wird für das Jahr 1896 eine Subvention im Betrage von 345 fl. bewilligt, aus welcher zu bestreiten sind: die Entlohnung des Feuerwehrdieners (activen Feuerwehrmannes) Michael Kathauscher mit dem Monatsbezuge von 15 fl., zusammen 180 fl. der Monatslohn für den aus dieser freiwilligen Feuerwehr ausgetretenen activen Feuerwehrmann Franz Eibl pro Jänner 1896 per 15 fl. kleinere Erfordernisse per 150 fl.

2. Derselben Feuerwehr wird Pionnierwerkzeug, dessen Anschaffungskosten 78 fl. 50 kr. betragen, für Feuerwehrzwecke leihweise überlassen.

3. Die Anschaffung zweier Telephonstationen bei dem Hauptmann-Stellvertreter dieser Feuerwehr und in der Wachstube der k. k. Sicherheitswache in Grinzing mit dem Kostenbetrage von 150 fl. wird genehmigt und sind diese Stationen durch das Telephonbaupersonale der Berufsfeuerwehr herzustellen.

4. Die Erhöhung des Gehaltes des Feuerwehrdieners (activen Feuerwehrmannes) Michael Kathauscher von 15 fl. auf 30 fl. monatlich wird abgelehnt, nachdem keine Gründe vorhanden sind, diese mit Stadtraths-Beschluss vom 13. Februar 1894, Z. 884, mit 15 fl. fixierte Monatslohnung zu erhöhen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

30. (1953.) Freiwillige Feuerwehr Unter-Sievering um Subvention pro 1896.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 506 fl. 70 kr., wovon 126 fl. 70 kr. zur Deckung des Abganges pro 1895, 200 fl. zur Bestreitung kleinerer Auslagen und 180 fl. zur Honorierung des Feuerwehrdieners zu verwenden sind. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

31. (1331.) Johann Skrivan jun. unterbreitet ein Project für elektrische Beleuchtung des Grabens und Stephansplatzes.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung sowohl des Offertes des Johann Skrivan jun., als auch des bauamtlichen Projectes, betreffend die Beleuchtung des Grabens und des Stephansplatzes mit elektrischem Lichte. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

32. (1492.) Vorkehrungen anlässlich der Auflösung der freiwilligen Feuerwehr Simmering.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien verzichtet auf den der aufgelösten freiwilligen Feuerwehr Simmering an dem sogenannten Musikkofe zugestandenen aliquoten Antheil.

2. Die aus Anlaß der Errichtung von Filialen in Simmering und St. Marx nothwendig gewordene Vermehrung der Berufsfeuerwehr um zwei Feuerwehrmänner I. Classe, einen Feuerwehrmann II. Classe, einen Kutscher und 1 Paar Pferde wird mit den im beiliegenden Kostenanschlages der Stadtbuchhaltung specificirten Kostenbeträge von 4216 fl. 70 kr., wovon auf einmalige Auslagen 1378 fl. 75 kr. und auf jährlich wiederkehrende Auslagen 2837 fl. 75 kr. entfallen, genehmigt.

3. Zur Deckung des auf das Jahr 1896 hiefür entfallenden Aufwandes per 3781 fl. 62 kr. wird im Sinne des Antrages der Stadtbuchhaltung zu den Rubriken XX, XX 3 und XX 5 ein Zuschusscredit von 3683 fl. bewilligt; der restliche Betrag per 98 fl. 62 kr. ist bedeckt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

33. (2158.) Note der k. k. Eisenbahn-Betriebsdirection Wien vom 16. März 1896, Z. 6960, betreffend die Unterfahrung der Donau-Uferbahn durch die Rohrstränge der Wasser- und Gasleitung für die Quaianlagen des Lagerhauses.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zu dem genehmigten Erfordernisse per 6000 fl. einen weiteren Betrag von 1821 fl. 14 kr. zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

34. (2165.) Besetzung erledigter Stellen im Conceptusstatus.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Beförderung des Magistratsconcipisten der X. Rangklasse 2. Kategorie, Dr. Otto v. Nagel, zum Magistratsconcipisten der X. Rangklasse 1. Kategorie.

2. Beförderung des Conceptspraktikanten Dr. Alois Tischler zum Magistratsconcipisten der X. Rangklasse 2. Kategorie. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

35. (1980.) Freiwillige Feuerwehr in Maria-Laach am Zauerling bei Spitz um einen Beitrag zur Anschaffung von Löschrequisiten.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der genannten Feuerwehr wird behufs Anschaffung der erforderlichen Löschrequisiten ein Beitrag von 25 fl. aus dem Bürgerspitalfonds bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

36. (2163.) I. Österreichisch-ungarischer Geflügelzuchtverein in Wien um Bewilligung eines Betrages für Ehrenpreise zur Geflügel-ausstellung vom 4. bis 8. April 1896.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine einen Betrag von 200 Kronen als untheilbaren Ehrenpreis zu bewilligen, welche Auslage auf dem Reservefond zu verweisen ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

37. Besuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an die Nachbenannten:

(1247.) Zlevor Franz, Damenkleidermacher;

Hasenlopp Johann, Portier;

Strobl Johann, Schneidermeister;

Sommer Josef, Verkäufer;
 Zeidler Rudolf, Saalbediener im Musikvereinsaal;
 Kienreich, Rupert, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Epp Barbara, Hausbesorgerin;
 Seidl Josef, Cassadiener;
 Kulhanek Sophie, Köchin;
 Schulz Anton, Schneidermeister;
 Bischofsch Schulin, Privat;
 Spitz Siete, Wechselstubenbesitzer;
 Graf Victoria, Köchin;
 Folly Ferdinand, Portier (I. Bezirk).
 (1380.) Buchner Anton, Leisten Schneidermeister;
 Augsberger Johann, Gastwirt;
 Blahusch Johann, Gewölbe- und Privatbediener;
 Mauersch nigg Andreas, Monteur;
 Walecka Wenzel, Schuhmachermeister;
 Witzmann Thomas, Tischnergehilfe;
 Svoboda Marie, Dienstmagd;
 Weiner Theodor Christian, Mediciner;
 Krinus Ernestine, Handarbeiterin;
 Hurab Martin, Tischlergehilfe;
 Perantka Beit, Tischlergehilfe (V. Bezirk).
 (1780.) Adam Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Höllinger Johann, Kammachermeister;
 Greißel Engelbert, Lackierergehilfe und Hausbesorger;
 Kronister Johann, Formstecher;
 Kallinger Johann, Omnibus-Conducteur;
 Figwer Dthmar, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Fitzer Leopold, Schuhmachergehilfe;
 Ruß Stanislaus, Drechslergehilfe;
 Tinter Karl, Hausbediener;
 Mazanec Wenzel, Stellwagenkutscher;
 Weninger Johann, Druckergehilfe;
 Schocker Rosalia, Bäckermeisterin;
 Sager Thomas, Magazinsarbeiter;
 Reisinger Franz, Magazineur (XIII. Bezirk).
 (1406.) Hedl Nepomucena, Bedienerin und Hausbesorgerin;
 Müller Johann, Drechslergehilfe;
 Bittner Wenzel, Webergehilfe;
 Nizdorf Ferdinand, Bindergehilfe (XVI. Bezirk).
 b) Die Zusicherung der Aufnahme an die Nachbenannten:
 (1273.) Neumann Leopold, Privat;
 Schustek Philipp, Dienstmann;
 Wolf Anna, Bedienerin;
 Kämpel Franz, Hilfsarbeiter;
 Szinberger Juda, Schuhmachermeister;
 Eschwe Albert Herm. Bernh., Graveurgehilfe;
 Sojinski Telesphor, Hilfsarbeiter;
 Schejsik Josef, Hilfsarbeiter;
 Bruckner Marie, Damenfriscurin;
 Valent Michael, Hilfsarbeiter;
 Dubits Anna, Wäscherin;
 Victorin Georg, Hilfsarbeiter;
 Hofbauer Ludwig, Doctor der gesammten Heilkunde;
 Esjipek Aug. Albert Franz, l. u. l. Oberstlieutenant (II. Bezirk).
 (1381.) Antal Emerich, Tuchscheregehilfe;
 Peppert Rudolf, Kellner;
 Paul Anton, Apotheker-Laborant;

Dörfler Johann Gottfried, Spenglergehilfe (V. Bezirk).
 (1629.) Matits Johann, Schmiedgehilfe;
 Totvös v. Szeged Josef, Jurist;
 Kaiser Ferdinand, Buchhalter;
 Böhm Adolf, Cartonagewaren-Erzeuger;
 Lessner David, Kaufmann (VII. Bezirk).
 (1755.) Szakalajda Johann, Gemischtwaren-Verschleiß;
 Gyurofovich Apollonia, Verschleißerin;
 Schmitz Leopold, öffentlicher Gesellschafter;
 Wedel Gottlieb, Tischlergehilfe (IX. Bezirk).
 (1663.) Doloci Johann, Tagelöhner;
 Seidner Julius, Med.-Dr.;
 Szammer Franz, Kamm- und Fächermacher (XIV. Bezirk).
 (1265.) Esfernansky Rosina, Dienstmagd;
 Farnbauer Elisabeth, Verkäuferin;
 (1272.) Schall Josef Gabriel, Schlossermeister;
 Zottmann Agnes, Gastwirtin;
 (1407.) Heiner Josef, Tischlergehilfe;
 Peschkowitz Nikolaus, Dachbedermeister (XVI. Bezirk).
 (1208.) Maierhofer Johann, Kaffeekoch;
 Blasjaty Michael, Schuhmachermeister;
 Ferle Michael, Eisengießergehilfe;
 (1465.) Friemel Josef, Omnibuskutscher;
 Neuber Franz, Kaffeekoch;
 Schlaettner Eduard, Gürtler und Bronzarbeiter
 (XVII. Bezirk).
 (1756.) Berthauer Samuel, Krankenwärter;
 Kubick Moiss, Sodawasser-Agent;
 Grünwald Jakob, Pferdehändler (XIX. Bezirk).
 (Schluß der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem l. l. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

27. März 1896.

(2124.) Recurs des Bauunternehmers Peter Kraus gegen sanitätspolizeiliche Anordnungen anlässlich des Baues des kleinen Tunnels in der Schreiber'schen Sandstätte auf der Türkenschanze im XIX. Bezirke.

Versägung: Abweisung des gegen die Punkte 1, 5 und 8 der Anordnungen eingebrachten Recurses.

Auf den gegen die übrigen Punkte eingebrachten Recurs wird aus dem von dem magistratischen Bezirksamte angeführten Grunde nicht weiter eingegangen. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2159.) Feststellung der Entschädigung für die zum Stadtbahnbau enteigneten Theile der städtischen Parc. 210, 191 und 114/2, Catastral-Gemeinde Gaudenzdorf.

Versägung: Für die Abtretung des zum Baue der Wien-thallinie der Wiener Stadtbahn enteigneten, in der vorgelegten Skizze V des Planes mit a b c d e (a) umschriebenen, jedoch im Grundbuche der Catastralgemeinde Gaudenzdorf nicht inliegenden Theiles der Lengenseldgasse im XII. Bezirke wird eine Entschädigung gemäß Punkt XIII 3, Al. 2 des Programmes für die Ausführung der öffentlichen Verkehrsanlagen nicht in Anspruch genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

28. März 1896.

(2193.) Verlassenschaft nach Pfarrer Ignaz Fürst puncto Erbs-
erklärung und Eigenthumsanererkennung.

Verfügung: 1. Der Eigenthumsanspruch der Anna Fürst
an dem im Nachlasse des Pfarrers Ignaz Fürst vorgefundenen
Sparcassabuche der I. österr. Sparcassa Nr. 167016 per 145 fl.
70 kr., lautend auf Ayna Fürst, und auf die beiden Renten
ddto. 1. August 1868, Nr. 83524 und 173879, per je 1000 fl.
unbedingt anzuerkennen und in deren depositenamtliche
Erfolglassung zu Handen der Anna Fürst zu willigen.

2. Den von Marie Fürst und Karl Fürst erhobenen Eigen-
thumsanspruch an die Versicherungspolizze der „Donau“ Nr. 1218
per 4000 fl., respective an den aus dem Erlöse geschaffenen 3200 fl.
Nom. Pfandbriefe der Österr.-ungar. Bank und den Baarbetrag von
300 fl. nur gegen dem anzuerkennen und in deren depositenamtliche
Ausfolgung an die Eigenthumsansprecher zu willigen, dass dieselben
bei einer anzuordnenden Tagfagung den Eid des Inhaltes ablegen,
dass sie die obbezeichnete Versicherungspolizze von dem Erblasser per-
sönlich, d. i. zu seinen Lebzeiten als Geschenk übergeben erhalten haben.

3. Die bedingte Erbserklärung nos. des Wiener allgemeinen
Versorgungsfondes zu einem Drittel des Nachlasses des Pfarrers
Ignaz Fürst auf Grund des Gesetzes abzugeben. (Nach dem Magi-
strats-Antrage.)

(2227.) Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich des zur Erhaltung
der Gehwege in den Bezirken I bis XIX pro 1896 erforderlichen Sandes.

Verfügung: Das Anbot der Österreichisch-alpinen Montan-
gesellschaft bezüglich des granulierten und nicht granulierten Basalt-
schlackensandes wird abgelehnt. Das Bauamt wird jedoch beauftragt,
wegen Verwendbarkeit des gebrochenen Basaltsandes zu Gehweg-,
respective Straßenneuerstellungen Versuche zu machen.

Nachstehende Bestbote werden genehmigt:

Bezirk	Bestbieter	Preis per m ³		Sandgattung	Quantum
		fl.	kr.		
I.	Mehlgöher & Co.	4 20		Gebirgs sand	830 m ³
II.	L. Lichy	4 30		detto	200 m ³
III.	S. Köfler & Sohn	2 25		Donausand	300 m ³
"	detto	2 70		detto	280 m ³
IV.	detto	3 10		detto	200 m ³
V.	Robert Karg	3 20		detto	250 m ³
VI.	Gstottbauer & Mayr	2 90		detto	60 m ³
VII.	detto	2 80		detto	50 m ³
VIII.	detto	2 70		detto	50 m ³
IX.	detto	2 50		detto	200 m ³
X.	S. Köfler & Sohn	3 40		detto	220 m ³
XI.	detto	3 60		detto	200 m ³
XII.	A. Fuhrmann	3 80		Wien sand	220 m ³
XIII.	Wosbacher & Kümmerle	3 50		detto	340 m ³
XIV.	A. Fuhrmann	3 80		detto	240 m ³
XV.	detto	3 80		detto	80 m ³
XVI.	Gstottbauer & Mayr	3 60		Donausand	100 m ³
"	Wosbacher & Kümmerle	4 25		Wien sand	200 m ³
XVII.	L. Zellner	4 60		Gebirgs sand	60 m ³
"	Gstottbauer & Mayr	3 50		Donausand	250 m ³
XVIII.	detto	3 60		detto	150 m ³ *)
XIX.	detto	3 50		detto	150 m ³ **)

*) Gleiches Offert von S. Köfler & Sohn.

**) 12 Percent Nachlass für einige Theile des XIX. Bezirkes.

Das Gesammterforderniss per 1007 fl. ist bedeckt. (Nach dem
Magistrats-Antrage.)

(2230.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Bespritzung der
Straßen der II. Section des XIX. Bezirkes.

Verfügung: 1. Die Beforgung der Straßenbespritzung im
obigen Bezirke wird für die Jahre 1896 und 1897 dem Josef
Nößner übertragen und wird ihm bis auf weiteres die Verwendung
von Spritzwägen mit automatischer Spritzvorrichtung gestattet, doch
ist derselbe verpflichtet, über Aufforderung des Magistrates Wägen
mit Schleuderbrause binnen acht Tagen nach Erhalt der Aufforderung
in Benützung zu nehmen.

2. Für die Dauer der Verwendung von Spritzwägen mit auto-
matischer Spritzvorrichtung wird der geforderte Pauschalpreis von
4680 fl. pro Jahr, bei Verwendung solcher Spritzwägen, welche
Schleuderbrausen besitzen, der Pauschalpreis von 5600 fl. jährlich
genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herren A. Köhler & Cie., Chinasilberwarenfabrikanten,
VII., Westbahnstraße 9, spenden für die Armen des
VII. Gemeindebezirkes 50 fl.

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Vorstenviehmarkt vom 31. März und 2. April 1896.

1. Antrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine) 3145 Stück
Fettschweine 4445 "

Summa . 7590 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 250 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien 7567 Stück
für das Land — "
auf dem Markte verblieben . 23 "

2. Preisbewegung:

Jungschweine von 34 bis 43 kr.) per Kg.
Fettschweine „ 39 „ 46 „) Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte in Fett-
schweinen weniger lebhaft und verloren dieselben 1 bis 1½ kr.
per Kilogramm im Preise. Jungschweine, lebhafter gefragt, be-
haupteten die Preise der Vorwoche. Auf dem Donnerstag-Nach-
markte sind bei ziemlich lebhafter Kauflust die Preise der Jung-
schweine um ½ kr. per Kilogramm gestiegen, während die der
Fettschweine gegen den letzten Dienstagmarkt unverändert blieben.

* * *

Pferdemarkt vom 31. März 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 360 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 110—415 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde 20—60 „ „ "

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 1. und 2. April 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 5336. Kälber lebend 101, Lämmer ausgeweidet 20.153, Lämmer lebend 352, Schafe ausgeweidet 150, Schafe lebend 698, Schweine ausgeweidet 1578.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . . per 1 kg von 48 bis 66 (68) fr.
 Kälber lebend " " " 45 " 52 (—) "
 Schweine ausgeweidet . . . " " " 35 " 55 (57) "
 Lämmer ausgeweidet . . . per Paar von 3½ bis 16 (—) fl.
 Lämmer lebend " " " 6 " 12 (—) "
 Schafe ausgeweidet " 1 kg " 40 " 50 (—) fr.
 Schafe lebend " " " — " 22 (—) fr.
 Schafe lebend " Paar " 16·10 bis 22·10 fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 2574 Stück Kälber mehr zugeführt. Am ersten Markttag sind die Preise der Kälber gegen die Vorwoche in allen Qualitäten um 4 fr. per Kilogramm gestiegen, während am zweiten Tage der unverkaufte Rest des Vortages und die geringen Neuzufuhren schwer anbringlich waren.

Auf dem Schafmarkte wurden 698 Stück Schafe aufgetrieben. Die Kauflust war infolge des geringen Auftriebes lebhaft und wickelte sich das Geschäft zu vorwöchentlichen Preisen rasch ab.

An Lämmern wurden 20.505 Stück zugeführt. Am ersten Tage war der Verkehr sehr lebhaft und wurde zu vorwöchentlichen Preisen verkauft, wogegen am zweiten Tage bei flauer Kauflust ein Preisfall von 1 fl. per Paar eintrat.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 2. April 1896 248 Stück Mast- und 136 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Feuerwehr-Angelegenheiten.

(Aufnahme von Feuerwehrmännern.) Infolge des bei der städtischen Berufsfeuerwehr am 1. April d. J. ausgebrochenen Strikes findet beim Commando der städtischen Feuerwehr im I. Bezirke, Am Hof, die Neuaufnahme einer größeren Anzahl von Feuerwehrmännern statt.

Bedingungen der Aufnahme sind:

1. die österreichische Staatsbürgerschaft;
2. bereits erreichtes 20., aber noch nicht überschrittenes 30. Lebensjahr;
3. daß der Bewerber seiner activen Militärdienstpflicht genügt hat;
4. daß derselbe ledigen Standes;
5. unbescholten, und
6. für diesen Dienst physisch geeignet sei.

Die Bezüge eines städtischen Feuerwehrmannes betragen pro Tag 1 fl. 20 fr. bis 1 fl. 40 fr. mit der Vorrückungsmöglichkeit bis zum Bezuge von 1 fl. 80 fr. nebst Montur und Unterkunft. Überdies erlangen die Feuerwehrmänner bei längerer Dienstleistung den Anspruch auf eine höher besoldete definitive Anstellung im städtischen Dienste.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 30. März bis 2. April 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Schulhaus, Trennstraße 9, von der Stadt Wien, Bauführer Daxelmüller & Kautz (2105).
- IV. Bezirk: Haus, Große Neugasse 27, von Hermann Stierlin, II., Praterstraße 59, Bauführer B. Gertwert (2046).
- " " Haus, Schleifmühlgasse 23, vom I. Wiener Turnverein, Bauführer ? (2063).
- V. Bezirk: Haus, Fahngasse 16, von Alois Rudroff & Th. Hübschmann, Baumeister (2052).
- " " Haus, Reinprechtsdorferstraße 64, von Wendelin Kühnel, Gießaugasse 2, Bauführer Franz Nowatschel (2100).
- VII. Bezirk: Haus, Burggasse 115, von Alfred & Otto Berger, Mariahilferstraße 110, Bauführer Franz Nagler (2092).
- XI. Bezirk: Zweistöckiges Haus, Simmering, Rinnböckstraße 28, von Karl Paul, Hauptstraße 27, Bauführer Joh. Schneider (6246).
- XVI. Bezirk: Dreistöckiger Gassen- und Seitentract, Neulerchenfeld, Thaliastraße, Cat.-Parc. 1521/7, Einl.-Z. 3093, von Stephan und Marie Witt, Ottakringerstraße 133, Bauführer Franz Graf (17582).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Sauntergasse, Einl.-Z. 1207, von Franz Kornherr, XVI., Peyerlgasse 23, Bauführer Ferdinand Weißner (12996).

Für Umbauten:

- XIV. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 1, von Josef Honl, Reinbockgasse 13, Bauführer Friedrich Sonnenburg (9993).
- XVI. Bezirk: Fassbinderei, Ottakring, Bräuhaus, von Moriz, Wilhelm und Karl Kuffner, Bauführer A. Zagorsky (17879).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Bellegardgasse, Einl.-Z. 116, von Johann Tsch, Bauführer J. Breinöbl (2084).
- III. Bezirk: Keinergasse 37, von der Congregation der Dienerinnen vom heil. Herzen Jesu, Bauführer J. Schmalzhofner (2039).
- VII. Bezirk: Neustiftgasse 73, von F. Peters Nachfolger, Bauführer Ed. Schütz (2087).
- " " Schottenfeldgasse 93, von Emanuel Partsch, Bauführer Leop. Roth (2098).
- X. Bezirk: Simmeringerstraße 11, von Felten & Guilleaume, Bauführer Al. Schumacher (15258).
- XVII. Bezirk: Waschküche, Dornbach, Braungasse 17, von Heinrich Max Graf Seyffel d'Alz, ebenda, Bauführer Joh. Steinmayr (12931).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Schmerlingplatz 2, von Josef Müller, Maurermeister (2038).
- " " Dorotheergasse 9, von Freih. Rumpelmayer, Seilerhütte 10, nos. Marktgraf Alfred Pallavicini, Bauführer J. Kernast (2047).
- II. Bezirk: Praterhütte Nr. 148, von Josef Herzog, Bauführer J. Kapetter (2036).
- " " Wolfsaugasse 6, von Heinrich Wasil, III., Erbbergstraße 78, Bauführer G. Kowarik (2059).
- " " Leystraße 126, von Matth. Schally, Bauführer A. Schlesal (2095).
- " " Dammstraße 13, von Karl Bernleitner, Bauführer A. Schlesal (2096).
- " " Brigittaplatz 23, von Ant. Sachs & Cäcilie Gräßler, Bauführer Joh. Wagner (2101).
- IV. Bezirk: Victorgasse 5a, von Victor Gertwert, Baumeister (2035).
- V. Bezirk: Johannagasse 5, von Josef Schonka, Maurermeister (2057).
- VII. Bezirk: Neubaugasse 33, von Adolf Haag, Bauführer C. Lang (2086).
- " " Neustiftgasse 73, von F. Peters Nachfolger, Bauführer Ed. Schütz (2087).
- IX. Bezirk: Fahngasse 14, von Marie Langer, Bauführer Jul. Halla (2094).
- XI. Bezirk: Simmering, Simmeringer Hauptstraße 13, von Michael Müller, ebenda, Bauführer Ferd. Rindl (6127).

- XII. Bezirk: Diefenbachgasse 1, von Wenzel Voit, ebenda, Bauführer derselbe (10939).
- " " Hegendorferstraße 19, von Franz Schober, Bauführer Mich. Weigony, Maurermeister (11157).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Wurligergasse 26, von Egidio und Anna Rigoni, ebenda, Bauführer Franz Gräf (17930).
- " " Ottakring, Ottakringerstraße 135, von Anna Degen, ebenda, Bauführer Wilhelm Maifer & Fr. Roth (17945).
- " " Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 3/5, vom Radfahr-Club „Ideal“, Bauführer ? (17981).
- " " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 41, von Joh. Nemeth, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (18019).
- " " Ottakring, Schellhammergasse 23, von Josef Schels, Thaliastraße 79, Bauführer ? (18020).
- XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 158, von Josef und Leopoldine Czeriny, ebenda, Bauführer Karl Haas (12999).
- " " Hernals, Beheimgasse 61, von Josef Barnerth, XVIII., Antonigasse 84, Bauführer Josef Schimel (13067).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Wetterhahnbach, Weiburggasse 2, von Ludw. Zwiebad & Bruder, Bauführer ? (2079).
- XIV. Bezirk: Herstellung eines Hanscanales, Rudolfsheim, Johnstraße 45, von Dr. Heinrich Thieben, Sechshausergasse 3, Bauführer Josef Böglner (9881).
- " " Herstellung eines Hanscanales, Rudolfsheim, Lehnergasse 1, von Adolf Ruster, ebenda, Bauführer E. Schwarzer (10000).
- XVII. Bezirk: Gartenabrieckungsgitter, Hernals, Ottakringerstraße 80, von Ignaz Albrecht, ebenda, Bauführer Thomas Mann (12933).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 93, von Emanuel Bartsch, Bauführer Leop. Roth (2098).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Wilhelminenstraße 106, von Ferd. und Juliana Leitner, Bauführer Leopold Roth (18043).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- II. Bezirk: Laborstraße 11, von Ch. M. Cabos, Al., Em. und Ed. Schweinburg, IX., Schlidgasse 6 (2060).

Gesuche um Bekanntgabe der Paulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Bellegardegasse, Einl.-Z. 116, von Johann Tech, VIII., Piaristengasse 3 (2073).
- XII. Bezirk: Hegendorferstraße 127, von Julius und Antonia Stieber, III., Keimergasse 12 (11226).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Gneutlgasse 48, von Anton Głodner (17781).
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 31, von Leop. Poppinger, (18024).
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 106, von Ferd. und Juliana Leitner (18042).
- XVII. Bezirk: Banplatz, Hernals, Ecke der Gilm- und Bezzlgasse, Einl.-Z. 1600, von Rud. Nebral, Franz Glasergasse 8 (12950).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- III. Bezirk: Obere Weißgärberstraße 10, von Georg Löwitsch, Baumeister (2050).
- " " Paulusgasse 12, von Karl Reichstätter, Maurermeister (2067).
- IX. Bezirk: Rufsborferstraße 75, von Josef Haupt, Baumeister (2065).
- XII. Bezirk: Breitenfurterstraße 72, von Antonia Kowarik, ebenda, Demolirender Michael Weigony (11156).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Reichsapfelgasse 21, von Johann Nowak, Demolirender Adolf Langer (9773).

Gewerbebeanmeldungen vom 26. März 1896.

(Fortsetzung.)

- Schmalfuß Siegmund — Provisionsagentie für die Firma G. Reidlinger — V., Arbeitergasse 9.
- Meschla Josef — Schilder- und Schriftenmalergewerbe — XVII., Geblergasse 28.
- Krizan Franz — Schlosser — V., Gartengasse 23.
- Kriz Anton — Schuhmacher — XII., Hegendorferstraße 71.
- Mück Josef — Schuhmacher — XV., Felberstraße 28.
- Raminger Karl — Schuhmacher — VI., Stumpergasse 36.

- Endres Georg — Selbwaren- und Fleisch-Verschleiß — XVIII., Paulinengasse 1.
- Neustadt Sandor, Fröschels Salomon — Sonn- und Regenschirm-machergewerbe — VI., Mariahilferstraße 55.
- Bauer Rachmil — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen mit Ausschluß jeglichen Anskhantes und Verschleißes — III., Marzergasse 14.
- Novak Eduard Josef — Tapezierer und Decorateur — X., Rothehofgasse 9.
- Schwarz Ambros — Tischler — XV., Turnergasse 23.
- Fridl Franz — Victualienhandel — X., Rothehofgasse 11.
- Grojer Marie — Victualien-Verschleiß — XVI., Reumahergasse 3.
- Wagner Therese — Victualienhandel — XVIII., Pulverthurngasse 19.
- Stammfest Franz — Wäscheputzergewerbe — XVII., Rokitanskygasse 45.
- Bilsky Wenzel — Wirtsgewerbe — X., Hajengasse 24.
- Huber Franz — Wirtsgewerbe — X., Buchsbaumgasse 33.
- Skala Josef — Wirtsgewerbe — X., Simmeringerstraße 176.
- Biedner Amélie — Zeitungs-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 6.
- Preußler Robert — Herausgabe der periodischen Druckchrift „Solidarita“ — VI., Grabnergasse 12.
- Hüller Karl — Zimmerputzer — XVII., Martinsstraße 28.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 27. März 1896.

- Sturny Michael — Verschleiß von Brot und heißen Würsteln — I., Am Hohen Markt, XI., Genstraße 7.
- Behetner Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — III., Krieglberggasse 13.
- Opawsky August, Ringer Karl — Erzeuger von Cigarettenhüllen und Papierspizzen für Cigarren und Cigaretten — IV., Kettenbrückengasse 8.
- Jakob Alois Gabriel — Verschleiß von Chocolate und Cacao — V., Bacherplatz 11.
- Amon Karoline — Verschleiß von gebrauchten Damenkleidungsstücken — VII., Zollerergasse 16.
- Hefenstreit Wilhelm — Drechslergewerbe — XVI., Friedrich Kaiserstr. 75.
- Ströski Karl — Drechsler — XII., Ahmehergasse 60.
- Bellek Franz — Drechslergewerbe — XVI., Wichtelgasse 40.
- Brunner Leopold — Einpänner-Concession, Pic.-Nr. 1117 — VII., Kaiserstraße, XVIII., Pulverthurngasse 18.
- Hanal Heinrich — Einpänner-Concession, Pic.-Nr. 947 — V., Wienstraße, X., Buchsbaumplatz 6.
- Reit Antonia — Feigenkaffee-Verschleiß — V., Schloßgasse 4.
- Kamleitner Johann — Pachtbetrieb der Fiaker Concession, Pic.-Nr. 614 — I., Hoher Markt, XVII., Hernals Hauptstraße 77.
- Beer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Sechshausergasse 47.
- Furbacher Anton — Gemischtwaren-Verschleiß VII., Neustiftgasse 41.
- Partsch Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Bandgasse 18.
- Praxal Amalia — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Sonnenselbengasse 5.
- Bigmann Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Schanzstraße 53.
- Belohlawek Vincenz — Gastwirt — XVII., Anbergasse 71.
- Bayer Hermine — Gastwirtin — XVII., Beheimgasse 13.
- Pfeiffer Karl — Gastwirt — XVII., Beronitagasse 38.
- Winzig Wenzel — Gastwirt — VII., Zieglergasse 58.
- Zanda Josef (Firma B. Zanda & Sohn) — Kistentischler — V., Franzensgasse 3.
- Krönig Natalie — Damenkleidermacherin — V., Grünlgasse 18.
- Schaub Josef — Kleidermacher — XII., Steinhagegasse 3.
- Maresch Matthias — Kürschner — VII., Bandgasse 43.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingefetzten Beirathes am 26. März 1896	327
Currental-Erledigungen vom 27. März 1896	331
Currental-Erledigungen vom 28. März 1896	332
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden	332
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionnement:	
Vorstenviehmarkt vom 31. März und 2. April 1896	332
Pferdemarkt vom 31. März 1896	332
Stechviehmarkt vom 1. und 2. April 1896	333
Feuerwehr-Angelegenheiten:	
Aufnahme von Feuerwehrmännern	333
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 30. März bis 2. April 1896	333
Gewerbebeanmeldungen	334
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Nadler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papiersabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
13. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. z. 179889. Vergabung der Erd- und Banmeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Alxingergasse zwischen der Schröttergasse und Inzersdorferstraße im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1197 fl. 70 kr. und 100 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

G. z. 54239.

IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergabung der Lieferung von 190.000 Meter-Centner schlesischer Steinkohle, dann der Verfrachtung von 190.000 Meter-Centner Kohle von den städtischen Rutschen an die Bedarfsorte in Wien, ferner der Lieferung von 4000 m³ weichem Brennholz und von 350.000 Stück Pechunterzündern für die städtischen Amts-, Anstalts- und Schulgebäude in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Mai 1897 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 10. April d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes

Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift im Stadtbauamte (Abtheilung für Heizung und Ventilation), sowie in den Exposituren des Marktamtes am Nordbahnhofe und am Schanzl während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare derselben bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. März 1896.

2—3

Prot.-Nr. 47234 ex 1896.

615. IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergabung der Gasrohrleitungsarbeiten inclusive der Lieferung der tarismäßigen Luster im veranschlagten Kostenbetrage von 2403 fl. ö. W. für den Bau des Amtshauses im XI. Wiener Gemeindebezirke, Entplatz, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 11. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingungen im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme, das ist also im Betrage von 121 fl., anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. März 1896.

2—3

Prot.-Nr. 5481 ex 1894.

122. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt zu dem Zwecke, um durch die Decentralisation des täglichen Fleischmarktes in der Großmarkthalle das dortselbst anlangende Fleisch der Bevölkerung in den einzelnen Bezirken zu billigen Preisen zugänglich zu machen, 23 stabile städtische Fleischverkaufsstände auf eigene Kosten herzustellen und den Betrieb des Fleischverschleißes in denselben an vertrauenswürdige, mit diesem Geschäfte vollkommen vertraute Unternehmer zu überlassen, und zwar sollen errichtet werden:

zwei Stände im II. Bezirke auf dem Mathildenplatze und in Kaisermühlen;

ein Stand im III. Bezirke in der Wällischgasse bei der Ausmündung in die Erdbergstraße;

ein Stand im IV. Bezirke am Karolinenmarkte;

drei Stände im V. Bezirke am Hundsthurmerplatze, am Bacherplatze und in Neumargarethen;

zwei Stände im VI. Bezirke vor Nr. 26 Mollardgasse und gegenüber dem Hause Nr. 53 Magdalenenstraße;

ein Stand im VII. Bezirke vor Nr. 5 Kaiserstraße;

ein Stand im VIII. Bezirke am Albertplatze;

zwei Stände im IX. Bezirke vor den Häusern Nr. 6 und 7 am Althanplatze und in der Pechensteinsstraße, Ecke der Spittelauer-gasse;

ein Stand im X. Bezirke am Bürgerplatze;

zwei Stände im XIII. Bezirke in der Einwanggasse nächst der Hadikgasse und in Breitensee;

ein Stand im XIV. Bezirke in dem an der Westbahn gelegenen Bezirkstheile;

ein Stand im XVI. Bezirke am Stillfriedplatze;

je ein Stand im XVII. und XVIII. Bezirke auf erst auszumittelnden Plätzen;

drei Stände im XIX. Bezirke in Ruzsdorf, Bachofengasse, in der Grimm und in Kahlenbergerdorf.

Behufs Vergebung dieser Stände wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 15. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (Eingang von der Magistratsstraße, 6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen Bedingungen im städtischen Marktamt im Rathhause (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Zu dem Offerte ist genau anzugeben, auf welchen Stand, beziehungsweise auf welche Stände sich dasselbe bezieht, und am Schlusse die ausdrückliche Erklärung beizufügen, daß der Bewerber sich den Bedingungen vollinhaltlich unterwirft.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist ein Badium von zweihundert Gulden anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Falls ein Bewerber mehrere Stände zu erstehen beabsichtigt, ist dies ausdrücklich anzugeben und für jeden dieser Stände ein Badium anzuschließen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die vollkommen freie Entschließung über das Ergebnis der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. April 1896.

1—3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 18. d. M., Z. 8491, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate Juli 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 29056 bis inclusive Pfand-Nr. 34449 und Effecten von Pfand-Nr. 54673 bis inclusive Pfand-Nr. 63937 am 10. April 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Körnberggasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 24. März 1896.

3—3

G.-Z. 8820.

Kundmachung.

(Transferierung einer Fabrik.)

Über die von Alexander Herzog, Weidinger-Regulieröfen-, Sparherd- und Maschinenfabrik, VII., Neustiftgasse 78, gestellte Bitte um Bewilligung zur Transferierung dieses fabrikmäßigen Betriebes und um Genehmigung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung desselben auf der Realität XVIII. Bezirk, Genzgasse Dr.-Nr. 9, 11 und 13, Ecke der Döblingerstraße, findet zur Erhebung der Zulässigkeit der Betriebsanlage in Gemäßheit der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung Mittwoch den 8. April 1896, vormittags 9 Uhr, eine Localcommission statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich vor den Realitäten XVIII., Genzgasse Dr.-Nr. 9 bis 13.

Dieses wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Bauführung und die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Commission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Auch wird aufmerksam gemacht, daß sich die Vertreter der beteiligten Factoren und Interessenten mit den erforderlichen Instructionen und Ermächtigungen zur Abgabe definitiver Er-

klärungen bei der commissionellen Verhandlung zu versehen haben, weil sonst durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand in keinem Falle aufgehalten werden würde.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk,
Währing, am 17. März 1896. 3—3

Ad Z. 23949.

Kundmachung.

(Autorisationsprüfung für Versicherungstechniker.)

In Gemäßheit der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Februar 1895, N.-G.-Bl. Nr. 23, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern, wird hiemit bekanntgegeben, daß die im Ministerium des Innern bestellte Prüfungscommission in der letzten Woche des Monats April, beziehungsweise zu Beginn des Monats Mai 1896 Prüfungen von Candidaten, welche die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, vornehmen wird.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung in diesem Termine haben ihre gehörig gestempelten und instruierten Gesuche bis längstens 10. April d. J. beim k. k. Ministerium des Innern einzureichen.

Die Gesuche sind gemäß § 3 der citierten Verordnung zu instruieren mit:

1. dem Heimatscheine oder einem sonstigen Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft,
2. dem Nachweise der Eigenberechtigung (Tauf- oder Geburtschein, eventuell Großjährigkeitserklärung),
3. einem von der Ortspolizeibehörde ausgestellten Sittenzeugnisse,
4. dem Zeugnisse über die Absolvierung einer Mittelschule,
5. dem Nachweise, daß der Zulassungswerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik besucht hat,
6. mit den Zeugnissen von Versicherungsinstituten oder öffentlichen Ämtern oder einer sonstigen glaubwürdigen Bestätigung, daß und wie lange der Bewerber sich selbständig oder im Dienste eines Versicherungsinstitutes oder in einem öffentlichen Amte mit der Ausführung von versicherungstechnischen Arbeiten beschäftigt hat.

Die Bestimmungen der Prüfungstaxe für die einzelnen zur Prüfung zugelassenen Candidaten innerhalb des oben festgesetzten Prüfungstermines erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungscommission.

Vom k. k. Ministerium des Innern. 1—3

M. Z. 232202 ex 1895.

XIV.

Kundmachung.

(Trottoirreinigung und Bespritzung.)

Auf Grund des Circulars der k. k. n.-ö. Landesregierung vom 28. April 1799 und des § 93 des Gemeindestatutes für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom 19. December 1890,

L.-G.-Bl. Nr. 45, werden die Eigenthümer, Administratoren oder Besorger der Häuser, der Baugründe oder sonstigen Plätze sowohl in der Inneren Stadt als auch in den übrigen Gemeindebezirken, in den Bezirken XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII und XIX, nur innerhalb der verbauten, geschlossenen Bezirkstheile verpflichtet, die Fußwege in der ganzen Ausdehnung ihrer Realität, und zwar ohne Unterschied, ob dieselben gepflastert oder ungepflastert sind, in der Zeit vom 15. April bis 15. October bei trockener Witterung täglich zweimal, und zwar vormittags zwischen 7 und 8 Uhr, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bespritzen, bei nasser Witterung aber vom Rothe reinigen zu lassen. Von dieser Verfügung sind auch die Fußwege vor den öffentlichen Gebäuden nicht ausgenommen.

Das Reinigen (Rehren) der Trottoirs und Fußwege ist bei trockener Witterung erst nach dem Bespritzen dieser Wege vorzunehmen.

In solchen engen Gassen, in denen keine abgegrenzten Fußwege bestehen, ist längs der betreffenden Realität ein Flächenraum in der Breite von mindestens 1.25 m zu bespritzen, beziehungsweise zu reinigen.

In jenen Theilen des X. bis inclusive XIX. Bezirkes, in welchen dem Eigenthümer der Realität das zur Bespritzung erforderliche Wasser nicht zur Verfügung steht, kann der Herr Bezirksamtsleiter nach Bedarf von der Verpflichtung zur Bespritzung der Fußwege entheben.

Die Nichtbefolgung der Anordnung im 1. und 2. Absätze dieser Kundmachung wird vom Magistrate nach dem erwähnten Circular der k. k. n.-ö. Landesregierung und nach § 93 des Gemeindestatutes mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 200 fl. ö. W. oder mit einer Arreststrafe bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
im selbständigen Wirkungskreise,
am 27. März 1896. 1—3

G. Z. 61261.

X.

Currende.

(Schuldiennerstelle.)

Infolge des Ablebens des städtischen Schuldieners Lorenz Müller gelangt im Status der städtischen Schuldienner eine weitere Schuldiennerstelle II. Bezugsclasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den städtischen Schuldienern III. Bezugsclasse, welche sich um diese Stelle bewerben wollen und nicht bereits gelegentlich der Concurrenz im Jahre 1895 oder gelegentlich der Ausschreibung der durch das Ableben des Schuldieners Leopold Griesmüller heuer in Erledigung gekommenen Schuldiennerstelle II. Bezugsclasse eingeschritten sind, haben ihre diesfälligen Gesuche bis längstens 8. April 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.
Wien, am 1. April 1896. 1—1

3. 58539 ex 1896.

XVI.

Kundmachung.

(Franz Graf Codroipo'sche Stiftung.)

Infolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 22. März d. J., Z. 22202, wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass aus der Franz Graf Codroipo-Stiftung für arme heiratsfähige Soldatenmädchen vier Stiftsplätze mit einer einmaligen Betheilung von je 42 fl. erledigt sind.

Auf die Betheilung aus dieser Stiftung haben solche arme heiratsfähige Soldatenmädchen Anspruch, deren Väter einem der in den ehemaligen innerösterreichischen Ländern gelegenen Regimenter angehören oder angehört haben, sowie Mädchen von Invaliden des Militär-Invalidenhauses in Wien, welche aus einer während der activen Dienstleistung des Vaters nach erster Art geschlossenen Ehe stammen.

Gesuche um Betheilung aus dieser Stiftung sind bei dem vorgesezten Regiments- beziehungsweise Invalidenhaus-Commando oder bei der zuständigen Militär-Evidenzbehörde unter Anschluss des Taufscheines, Armut's- und Sittenzeugnisses und der Angabe, ob der Vater nach erster Art verheiratet war, bis längstens 15. April d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien als politischer Behörde I. Instanz

am 31. März 1896.

1—3

G. Z. 49225.

III.

Kundmachung.

(Frugberger'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Karoline Frugberger'schen Heiratsausstattungs-Stiftung sind die zweijährigen Interessen im Betrage von 818 fl. als eine Heiratsausstattung an die Tochter eines mittellosen verdienstvollen Beamten des Wiener Magistrates zu verleihen.

Diese Stiftung kann nur an Bräute verliehen werden; der Bräutigam hat das Ansuchen um Verleihung der Stiftung auszufertigen. Die Auszahlung derselben erfolgt jedoch erst nach Vorlegung des Nachweises der geschenehen Verehelichung mit diesem Bräutigam; wird dieser Nachweis nicht innerhalb sechs Monaten vom Tage der Verleihung der Stiftung geliefert, so ist die Verleihung erloschen und ein neuerlicher Concur's auszuschreiben.

Die Gesuche sind mit dem Tauf-, respective Geburtscheine, dem Mittellosigkeits- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Nachweise der Eigenschaft des Vaters als Beamter des Wiener Magistrates zu belegen und bis 15. April 1896 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im März 1896.

1—3

3. 49220.

XII.

Kundmachung.

(Rothschild'sche Waisenstiftung.)

Bei der Freiherr Anselm von Rothschild'schen Waisenstiftung für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien sind 42 Unterstützungsbeiträge von je 100 (Einhundert) Gulden ö. W. an solche Waisen christlicher Religion zu vergeben, die in Wien heimatsberechtigt sind und von würdigen und armen Personen abstammen.

In Gemäßheit der stiftbrieflichen Bestimmungen sind von den zu betheilenden Waisen in erster Reihe solche zu bedenken, deren Väter entweder verarmte und nothleidende Kaufleute und Handelsgenossen oder aber auch Künstler, d. h. Maler, Bildhauer oder endlich Kunstgewerbe ausübende Handwerker waren. Andere Waisen, bei welchen diese speciellen Vorbedingungen nicht eintreffen, können dann unter übrigens gleichen Umständen in zweiter Reihe berücksichtigt werden.

Die mit einem solchen Stiftungsgenusse zu betheilenden Waisen dürfen nicht weniger als sechs Jahre alt sein und sollen zur Zeit ihrer Bewerbung das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die im schulpflichtigen Alter Stehenden müssen die Schule besuchen, tadellose Sitten und mindestens einen guten Fortgang in den Lehrgegenständen ausweisen.

Stiftlinge, die in ihrem 15. oder 16. Lebensjahre in den Genuss dieser Stiftung gelangen, können den Unterstützungsbetrag per 100 fl. bei ausgezeichneter Verwendung und sehr gutem Fortgange in ihren Ausbildungsstudien durch längstens drei aufeinanderfolgende Jahre ohne Unterbrechung beziehen, während die übrigen Bewerber den Stiftungsgenuss per 100 fl. in der Regel nur für ein Jahr erhalten.

Gesuche um eine solche Unterstützung müssen mit dem Zuständigkeitsausweise, einem legalen Armut'szeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Taufscheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu Betheilenden und bei Geltendmachung des erwähnten Vorrugsrechtes mit den erforderlichen Nachweisungen über dasselbe belegt sein und längstens bis einschließlich 30. April d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates überreicht werden; auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. März 1896.

2—3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 28.

Dienstag, den 7. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereis-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **31. März 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Beforgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Rechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm,
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (2235.) Johann Schwarzinger um Baubewilligung auf Einl.-Z. 597, Cat.-Parc. 649/1 in der Winkelmannstraße, Ecke der Weiglgaße, XIII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Überlassung des zur Misalitanlage erforderlichen Straßengrundes per 1.32 m² um den Pauschalbetrag von 40 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (Ad Pr.-Z. 155.) Personal-Angelegenheit.

3. (1761.) Zurücklegung der Gast- und Schankgewerbe-Concession All.-Z. 191890 der Gemeinde Wien, in Rusdorf.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Das magistratische Bezirksamt für den XIX. Bezirk wird zur Zurücklegung obiger Concession ermächtigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (2266.) Umlegung des 395 mm Rohrstranges der Ringstraßenleitung infolge Regulierung des Stubenringes.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung der Ausführung von nachstehenden Wasserleitungsarbeiten mit dem in den Selbren des 35-Millionen-Kronen-Anlehens auf Rubrik XXVI 6 a bedeckten Erfordernisse per 21.500 fl.

1. Reconstruction des 395 mm Rohrstranges der Ringstraßenwasserleitung in der Strecke A B des vorgelegten Planes;

2. Umlegung dieses Rohrstranges in der Strecke B C und der Aufstellung der erforderlichen Sprizhydranten;

3. Ergänzung des Rohrnetzes der Hochquellenleitung zum Zwecke der Wasserversorgung der zu errichtenden Neubauten durch Herstellung von zwei Parallelsträngen, und zwar eines 160 mm in der Strecke D E und eines 130 mm in der Strecke E F, sowie der Errichtung mehrerer Feuerhydranten in diesen Strecken;

4. Vergebung der Arbeiten und Lieferungen zur Ausführung der Rohrleitungen im Gesamtbetrage von 8500 fl. im Wege einer allgemeinen schriftlichen Offertverhandlung an einen Generalunternehmer laut vorliegender Vorschrift des Kostenanschlages und Planes;

5. Entnahme der erforderlichen Rohre und Maschinenbestandtheile im Werte von 13.000 fl. aus dem städtischen Vorrathe;

6. Bestellung eines Bauinspicienten zur Überwachung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten mit dem Zehrungsbeitrage von täglich 1 fl. 50 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (2296.) Pöstleinsdorfer Verschönerungsverein um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 400 fl. pro 1896 unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (2296.) Landwirtschaftlicher Bezirksverein in Waidhofen a./Th. um einen Ehrenpreis für die Pferdeausstellung am 15. Mai 1896.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung eines Betrages von 100 K in Gold als untheilbaren Ehrenpreis der Stadt Wien unter Genehmigung eines

Zuschusscredits zur Rubrik LII in dieser Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

7. (2297.) Pädagogische Gesellschaft um Subvention.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 200 fl. unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (2148.) Genossenschaft der Zimmer- und Decorationsmaler um Subvention für die fachliche Fortbildungsschule.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 200 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

9. (2091.) Genossenschaft der Zuckerbäcker zc. um Subvention für die fachliche Fortbildungsschule.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 400 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (2088.) Genossenschaft der Gärtler, Bronzearbeiter und Eiseleure um Subvention für die fachliche Fortbildungsschule.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention per 1000 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. (2281.) Stadtfarmenaugenarzt Dr. Ludwig Heinzl um Pensionierung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Versetzung des Gesuchstellers in den bleibenden Ruhestand unter Bewilligung einer jährlichen, aus den eigenen Geldern im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestreitenden Gnadengabe von 1200 fl. unter Bewilligung eines Zuschusscredits zur Rubrik XXXVII 7 a in dieser Höhe. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (2078.) Archivs- und Bibliotheksdirectorswitwe Wilhelmine Weiß um Anweisung der Witwenpension.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: In Würdigung der besonderen Verdienste des verstorbenen Archivs- und Bibliotheksdirectors Karl Weiß wird der Witwe desselben unter gnadenweiser Anwendung des Gemeinderaths-Beschlusses vom 21. Mai 1895, Z. 3696, die Witwenpension mit dem Jahresbeitrage von 900 fl. und überdies ausnahmsweise eine Gnadengabe von jährlich 100 fl. zu obiger Pension bewilligt.

13. (2092.) Vincenz Schuster, Partieführer der städtischen Straßensäuberung, um Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gnadenweise Bewilligung einer einmaligen Unterstützung per 50 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

14. (2293.) Steuercommissärswitwe Anna Babor um Verlängerung ihrer Gnadengabe und des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Paula.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung der Gnadengabe für die Tochter der Gesuchstellerin per 55 fl. vom 1. April 1896 angefangen auf ein weiteres Jahr. Das Ansuchen um Verlängerung der Gnadengabe für Anna Babor erscheint mit Rücksicht darauf, daß die Gnadengabe auf die Dauer des Witwenstandes bewilligt wurde, gegenstandslos. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (2143.) Ansuchen des Robert Scheffer, Inhaber einer Privat-Zeichen- und Malerschule, um Subvention für seine Schule.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (2142.) Karoline Blümel, städtische Officialswitwe, um Belassung der Gnadengabe für ihre Tochter Elise.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Gnadengabe jährlicher 120 fl. vom 1. März 1896 auf die Dauer von drei Jahren, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (2294.) Städtischer Kutscher Florian Wimmer um eine Gnadengabe.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer jährlichen Gnadengabe von 300 fl. auf Lebenszeit vom 26. October 1895 an. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (2095.) Thierarzt Josef Würzl um Remuneration.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Remuneration von 100 fl. und eines Zuschusscredits in dieser Höhe zur Rubrik XXX 6. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (2295.) Eduard Gottbrecht, städtischer Bauamtsbeamter, um Rückvergütung der Einkommensteuer.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller wird für die Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 1. November 1893 die bezahlte Einkommensteuer per 21 fl. 82 kr. rückvergütet; das weitergehende Ansuchen wird abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (2217.) Besetzung von thierärztlichen Assistentenstellen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Verleihung von thierärztlichen Assistentenstellen an die nachfolgenden thierärztlichen Praktikanten: Karl Schmidt, Johann Beer, Josef Schmid, Eduard Gersch, Franz Kasl, Raimund Locatin, Jakob Raab und Eduard Hartung v. Hartungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (2221.) Mehrere provisorische Marktgebühren-Einheber um definitive Anstellung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die provisorischen Marktgebühren-Einheber: Johann Bauer, Friedrich Kronlachner, Johann Muzilek, Peter Neubauer, Andreas Prinz und Karl Straßer werden mit den systemisirten Bezügen von je 550 fl. Jahresgehalt und dem Anspruche auf je zwei Quinquennien à 50 fl., sowie einem Quartiergelde von je 180 fl. jährlich, beziehungsweise bei Friedrich Kronlachner unter Belassung des demselben im Amtsgebäude am Schanzmarke zugewiesenen Naturalquartieres statt des Quartiergeldes mit einer Gehaltszulage von jährlich 50 fl., und unter gleichzeitiger Ertheilung der Altersnachricht an sämtliche Bewerber definitiv angestellt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (1684.) Regelung der Entlohnungen für den Reinigungs-, Beheizungs- und Hausbesorgerdienst in den städtischen Amtshäusern der Bezirke II bis XIX.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Vom 1. Mai 1896 ab und im Amtshause des IV. Bezirkes vom 1. Mai 1895 ab werden als Entlohnungen für die Reinigungs-, Beheizungs-, Hausbesorgungs- und andere kleinere hiemit zusammenhängende Dienstleistungen in den Amtshäusern des II. bis XIX. Bezirkes die vom Stadtbauamte im Einvernehmen mit der Stadtbuchhaltung auf Grund von Einheitspreisen berechneten, in den rechtsseitigen Colonnen der vorgelegten Tabelle B zusammengestellten

Pauschalbeträge, und zwar die Heizpauschalien und Heiztagelöhne während der Heizperiode in verfallenen Monatsraten, bei den betreffenden Hauptcassa-Abtheilungen ausbezahlt. Die Reinigung der Amtswäsche ist in diesen Entlohnungen inbegriffen, nur für das Waschen der Handtücher wird vom 1. Mai 1896 eine Entlohnung von 2 kr. per Stück monatlich nachhinein, ferner vom gleichen Tage ab für das Schneiden eines Raummeters von 100 cm langem Holze 25 kr., für das Schneiden eines Raummeters von 60 cm langem Holze 25 kr., 41²/₃ kr. per Schnitt und für das Spalten in allen Fällen 25 kr. per Raummeter nach geschener Leistung nachhinein gewährt.

2. Vom 1. Mai 1896 ab werden alle einschlägigen bisherigen Bezüge eingestellt. Dem Ferdinand Kretschmer im Amtshause des IV. Bezirkes wird der für die Monate Mai bis December 1895 und Jänner 1896 entfallende Differenzbetrag zwischen den erhöhten und den bisherigen Bezügen nachträglich ausbezahlt.

3. Das ad Punkt 1 und 2 für das Jahr 1896 erforderliche Mehrerfordernis, und zwar:

für Beheizung pro 1. Mai bis 31. December 1896 per	430 fl. 04 kr.
für Reinigung pro 1. Mai bis 31. December 1896 per	175 fl. 20 kr.
und für sonstige Leistungen pro 1. Mai bis 31. December 1896 per	418 fl. 67 kr.
endlich für Nachzahlungen an Ferd. Kretschmer pro 1. Mai 1895 bis 30. April 1896 per	335 fl. 10 kr.
zusammen per .	1359 fl. 01 kr.

welches in den betreffenden Rubriken IV 3, IV 5 und IV 21 h bedeckt erscheint, wird bei einem gleichzeitigen Mindererfordernisse per 562 fl. für Hausmeisterbestellungen pro 1. Mai bis 31. December 1896, wodurch sich der reine Mehraufwand auf 797 fl. 1 kr. reducirt, genehmigt, und ist für die folgenden Jahre (von 1897 ab) das in der Tabelle B ersichtliche künftige reine Mehrerfordernis per jährlich 1079 fl. 90 kr. bei der Aufstellung des Budgets zu berücksichtigen.

4. Vom 1. Mai 1896 ab erhalten die derzeit zu den im Punkte 1 bezeichneten Leistungen verwendeten Amtsdienner Heinrich Randl (II. Bezirk), Julius Aller (XI. Bezirk), Georg Full (XIV. Bezirk) und Josef Hartl (IX. Bezirk) für die Dauer dieser Dienstleistungen, und zwar der Letzgenannte unter Einstellung seines bisherigen Quartiergeld-Differenzbezuges per 55 fl. jährlich, außer dem Genusse der ihnen anlässlich ihrer Hausbesorger-Dienstleistungen eingeräumten Naturalwohnung den vollen Betrag des ihnen gebührenden Quartiergeldes ausbezahlt.

5. Der für die im Punkte 5 bezeichnete Quartiergeldregelung pro 1. Mai bis 31. December 1896 erforderliche, auf Rubrik III 11 a (Bezüge der Amtsdienner) bedeckte Betrag per 498 fl. 75 kr. wird genehmigt und ist künftighin das hiefür entfallende Mehrerfordernis per jährlich 665 fl. bei der Aufstellung des Budgets zu berücksichtigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (8893 ex 1893.) Beiträge des Wiener Bürgerhospitalfondes an den Waisenhaus-, Gebärhaus- und Irrenhausfond.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die k. k. n.-ö. Statthaltereie wäre zu ersuchen, den Wiener Bürgerhospitalfond von der ferneren Leistung des Beitrages von jährlich 10.953 fl. 60 kr. zum k. k. Waisenhausfonde zu entheben, zum mindesten aber diesen Beitrag auf den geringsten Betrag zu ermäßigen und

dessen Abolierung durch Erlag eines entsprechenden Capitalbetrages zu bewilligen;

2. an den n.-ö. Landesauschuss ist das Ansuchen zu stellen, auf den Beitrag des Wiener Bürgerhospitalfondes von jährlich 11.638 fl. 9¹/₂ kr. zu verzichten, zum mindesten aber denselben auf das geringste Ausmaß herabzusetzen und die Abolierung dieses herabgesetzten Jahresbeitrages durch Erlag eines entsprechenden Capitalbetrages zu bewilligen. Zugleich wäre an den niederösterreichischen Landesauschuss das Ansuchen zu stellen, die Ablösung der vom Wiener Bürgerhospitalfonde weiters noch zu leistenden Jahresbeiträge von 387 fl. 3 kr. für den Gebärhausfond und von 774 fl. 7 kr. für den Irrenhausfond durch Erlag entsprechender Capitalbeträge zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (2117.) Mehrauslagen für den Communkalender pro 1896, bezüglich desselben für die nächsten drei Jahre.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Buchdruckersfirma Johann N. Bernay wird für die Mehrauslagen beim Communkalender pro 1896 eine Entschädigung von 10 kr. pro Exemplar, d. i. für 1500 Exemplare 150 fl. gewährt und derselben für die nächsten drei Jahre 1897 bis 1899 die Abnahme von 1500 Exemplaren des Communkalenders zum fixen Preise von 1 fl. 25 kr. per Stück zugesichert.

25. (1162.) Abänderung der Bezeichnung „Strasznitzkygasse“ in „Schulz-Strasznitzkygasse“ im IX. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ablehnung.

26. (1052.) Benennung einer Gasse im XIII. Bezirke zwischen der Cumberlandsstraße und Habikgasse.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Benennung dieser Gasse mit der Bezeichnung „Jenullgasse“ (nach dem im Jahre 1848 verstorbenen Fachschriftsteller und Universitätsprofessor Sebastian Jenull). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

27—38. Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

(2105.) Tintner Nathan, Procurist;

Manda Josef, Tapezierergehilfe;

Dfner Jakob, Hilfsarbeiter;

Städter Leopoldine, Private;

Brachtl Theodor, k. k. Portier;

Sedivy Katharina, Bedienerin;

Schinak Johann, Fleischhauergehilfe;

Dollansky Augustin, Peitschenmachermeister;

Prohaska Leopold, Tagelöhner;

Mayer-Berger Marie Anna, Telephonistin;

Oberbauer Francisca, Handlangerin;

Ptacek Josef, Schlossergehilfe;

Böck Ignaz, Hausbesorger;

Choun Rosalia, Bedienerin;

Cejpa Josef, Herrschaftskatscher (III. Bezirk).

(2219.) Weninger Josef, Geschäftsdiener;

Vednár Anna, Wäscheputzerin;

Kotulan Franz, Geschäftsdiener;

Vitek Franz, Schneidermeister;

Lilla Erhard, Privat;

Huemer Ursula, Bedienerin;

Czerny Wenzel, Tischlergehilfe;

Pacolt Franz, Werkmann;

Nichberger Josef, Geschäftsdiener;

Gubrich Anton, Hilfsarbeiter;
 Wally Anton, Commis;
 Katzenberger Josef, Zimmermann und Bauleiter;
 Blahusch Adalbert, Blocksignalbiener (IX. Bezirk).
 (2167.) Eisinger Josef, Grundpächter;
 Million Johann, Maschinenwärter;
 Schebesta Marie, Gemischtwaren-Verschleißerin;
 Basku Wenzel, Locomotivheizer;
 Kokos Alexander, Hilfsarbeiter;
 Rußwurm Alois, Privat und Hausbesitzer;
 Hofmeister Anton, Schneidermeister;
 Santruschik Andreas, Händler mit hydraulischem Kalk,
 Gyps und Cement;
 Blumentritt Anton, Sattlermeister und Mithauseigenthümer;
 Rodytek Anna, pens. Briefträgerwitwe;
 Pauckner Ferdinand, Einspännerkutschler;
 Pribil Wenzel, Schneidermeister;
 Leizner Leopold, Magazineur;
 Mathias Jakob, Eisendrehergehilfe;
 Dperer Josef David, Brantwein- und Theeschenker;
 Kiemer Anna, Tagelöhnerin;
 Adler Franz X., Kaffeehauspächter;
 Mayer Franz, Schuhmachermeister;
 Weißniemand Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Simunek Johann, Schneidergehilfe;
 Wyhnalek Matthias, Schlossergehilfe;
 Weber Alois, Selbwaren-Verschleißer (X. Bezirk).
 (2057.) Wamess, geb. Tichlmann, Anna, Bedienerin;
 Karmasin Franz, Tischlergehilfe;
 Marek Anton, Schneidergehilfe;
 Schimeczel Franz, Wäscher (XVI. Bezirk).
 (2220.) Musil Anna, Bedienerin;
 Firafek Johann, Oberbindergehilfe im Ottakringer Brauhause;
 Schupita Franz, Hutmachermeister;
 Resch Karoline, Kinderwärterin (XVI. Bezirk).
 b) Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband:
 (2200.) Doczy Helene, von, k. k. Hof- und Ministerialrathsgattin (I. Bezirk).
 (1997.) Pribram Maximilian, Privatbeamter (I. Bezirk).
 (1966.) Jelenesik, Revident der Südbahn;
 Krause Christian Friedrich Heinrich, Werkführer;
 Wiedling Karl Albert, Procurist (VI. Bezirk);
 (2109.) Lichtenstern Samuel, pens. commerceller Agent der
 Südbahn;
 Stockbauer Franz X., Bierführer;
 Schuschik Rudolf, Hilfsbeamter im k. k. Postsparcassnamte;
 Neuter Michael, Fleischselcher;
 Moser Gustav Albert Adolf, Rennstallbesitzer und Hausmit-
 eigenthümer (III. Bezirk).
 (2166.) Straßner Gottfried, Bürstenbinder;
 Sztassel Michael, Grünwarenhändler und Hauseigenthümer
 (X. Bezirk).
 (2108.) Spangennacher Johann Franz, Mehlerverschleißer,
 Conditior und Bäckermeister;
 Noka Franz, im Geschäfte seiner Gattin, die einen Victualien-
 Verschleiß betreibt, thätig;
 Böhm Michael, Pfaidler;
 Partl Octavia, Wirtschafterin (XV. Bezirk).

(2107.) Piska Florian, Gelbgießer und Hausbesitzer (XVI. Bezirk).

(2106.) Sycskosky Leopoldine, Näherin;

Kaitmann Peter, Perlmutterdrechsler und Hausbesitzer (XVI. Bezirk).

39. (2273.) Offert der Eheleute Karl und Katharina Ziegelwanger, betreffend den Verlauf der Realitäten Einl.-Z. 488 und 493, Penzing, im Tauschwege gegen die städtischen Parc. 560/2, 560/3, 560/4, 560/5 und 561/2, Penzing.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Ver-
 fügung: Die Gemeinde Wien erwirbt zum Zwecke der Herstellung
 einer Rampe, anlässlich der projectierten Überbrückung der Westbahn
 im Zuge der Ameisgasse, die den Eheleuten Karl und Katharina
 Ziegelwanger gehörigen Realitäten Einl.-Z. 488 und 493,
 Penzing, im Ausmaße von 2197 m² im Tauschwege gegen die städti-
 schen Parc. 560/2, 560/3, 560/4, 560/5 und 561/2, Penzing, im
 Gesamtausmaße von 3317 m² und gegen eine an die Genannten
 zu leistende Aufzahlung im Betrage von 9000 fl. unter den vom
 Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-
 Antrage.)

40. (1883.) Erweiterung der Amtlocalitäten im magistratischen
 Bezirksamte für den X. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Ver-
 fügung:

1. Das vom Stadtbauamte vorgelegte Detailproject, und zwar
 das Alternativproject für den Zu- und Aufbau auf den Kindergarten-
 tract des Gemeindehauses im X. Wiener Gemeindebezirke wird mit
 dem abjustierten Kostenbetrage von 27.294 fl. 54 kr. genehmigt.

2. Die erforderlichen Arbeiten und Lieferungen sind in der vom
 Stadtbauamte und der städtischen Buchhaltung übereinstimmend bean-
 tragten Weise zu vergeben.

3. Mangels der budgetmäßigen Bedeckung wird die Führung
 dieses Zu- und Aufbaues auf das Jahr 1897 verschoben und der
 Termin für die Vollendung des Baues mit 15. September 1897
 festgesetzt.

4. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der abzuhaltenden
 Bau Commission wird die Baubewilligung erteilt.

5. In dem Voranschlage pro 1897 ist der genehmigte Kosten-
 betrag per 27.294 fl. 54 kr. einzustellen.

6. Dem vom Vertreter des magistratischen Departements für
 Armenkinderpflege erhobenen Einwande wird keine Folge gegeben.
 (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Beirath Rißaweg weist auf die eventuelle Verwendung des
 Waisenhauses im X. Bezirke für Amtszwecke hin.

41. (8617.) Erbauung eines Amtshauses im XVI. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Ver-
 fügung:

1. Die Erbauung eines neuen Amtshauses, in welchem sämt-
 liche städtischen Ämter des XVI. Bezirkes zweckentsprechend untergebracht
 werden können, wird im Principe genehmigt.

2. Für diesen Bau wird der südliche Theil des Richard Wagner-
 places gewidmet.

3. Das Stadtbauamt wird beauftragt, nach vorheriger im Ein-
 vernehmen mit dem Bezirksvorsteher, Bezirksamtsleiter und Magistrate
 vorzunehmender Feststellung eines Bauprogrammes die Projectskizze in
 der Art, daß das neue Amtsgebäude im Interesse der möglichen
 Schonung der Parkanlagen, eventuell mit Belassung eines kleinen

Vorgartens, so weit als möglich in die Baulinie vorgelegt werde, auszuarbeiten und zur Genehmigung vorzulegen.

42. (2128.) Ferdinand Horatschek, als provisorischer Diener dem Bezirksamte XV zugetheilt, um Montur und Stiefelpauschale.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Diener extra statum Ferdinand Horatschek wird der Bezug der Montur und des Stiefelpauschales nach den für die provisorischen Amtsdienere bestehenden Normen bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

43. (7627, 8474 ex 1894, 489.) Robert Blahusch und Franz Zizmann, Gärtner, um definitive Anstellung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem Ansuchen des Franz Zizmann, Gärtner im XI. Bezirke, um definitive Anstellung und Gewährung eines Quartiergeldes, sowie dem des Robert Blahusch, Gärtner im XIII. Bezirke, um definitive Anstellung und Aufbesserung seines Gehaltes wird dermalen keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

44. (2356.) Aufbewahrung der Original-Bleisfiguren des Monumentalbrunnens auf dem Neuen Markte von Raphael Donner.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die vier dermalen in einem abgeschlossenen Hofe des k. k. Gusshauses in der Gusshausstraße befindlichen Raphael Donner'schen Bleisfiguren sind nach entsprechender Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten im Hofe 2 des Rathhauses dorthin im Einvernehmen mit dem k. k. Professor Franz Bönninger, als Leiter der k. k. Kunstgießerei und als bisheriger Aufbewahrer dieser Figuren, zu überführen und daselbst bis auf weiteres aufzubewahren.

2. Zum Zwecke der Aufbewahrung ist im Hofe 2 des Rathhauses an geeigneter Stelle ein größerer versperrbarer Holzschuppen mit feuersicherer Eindeckung unter Wiederverwendung des Materiales des vorhandenen provisorischen Holzschuppens herzustellen, in welchem die im Hofe 2 schon vorhandenen Bleisfiguren (Mittelfigur des Donner'schen Brunnens und eine Doppelfigur einer der Brunnensfiguren von Fischer) und die neu hinzukommenden vier Figuren entsprechend auf Holzunterlagen aufzubewahren sein werden, bis über deren definitive Aufstellung entschieden sein wird.

3. Die eine der Fischer'schen Doppelfiguren aus Bleiguss, welche dermalen im Materialdepot unter Holzverschalung untergebracht ist, ist bis auf weiteres dortselbst zu belassen und dem Stadtbauamte deren sorgfältigste Überwachung neuerlich zu empfehlen.

4. Die genannten sieben Original-Bleisfiguren von R. Donner und Fischer sind nebst dem zu erbauenden neuen Schuppen bei der wechselseitigen Brandschadenversicherungsanstalt gegen Brandschaden mit einem vom städtischen Bibliotheks- und Museumsdirector bekanntzugebenden Werte zu versichern.

5. Dem Stadtbauamte wird zur Durchführung der Herstellung des Transportes ein Pauschalbetrag von 350 fl. gegen Detailverrechnung auf Rubrik LX 10 bewilligt.

6. Dem k. k. Professor Franz Bönninger wird für die bisher besorgte Aufbewahrung der Donner'schen Bleisfiguren der Dank der Gemeinde ausgesprochen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

45. Über Anregung des Vorsitzenden wird der Magistrat beauftragt, im Einvernehmen mit dem Bibliotheks- und Museumsdirector Dr. Glossy die Frage der Organisirung einer regelmäßigen Überwachung der städtischen Monumente und Kunstdenkmäler, sowie die Einrichtung eines sachgemäßen Conservierungsdienstes, welcher sich insbesondere auch auf eine periodische Reinigung der öffentlichen Monumente

zu erstrecken hat, zu studieren. Zur Erreichung des Zweckes wäre eventuell eine Commission zu bestellen, in der außer Vertretern des Gemeinderathes und Stadtrathes, sowie des Magistrates und des Stadtbauamtes noch Künstler und kunstsinige Private zu berufen wären. Aufgabe dieser Commission, der für einzelne Fälle das freie Actionsrecht zuzugestehen wäre, sollte es sein, die bestehenden Kunstwerke in Evidenz zu halten, die allgemeinen Grundsätze aufzustellen, die für die regelmäßigen Conservierungs- und Reinigungsarbeiten zu gelten hätten, und deren Durchführung durch die Mitglieder zu leiten und zu überwachen, und endlich Gutachten in Fragen, die sich auf öffentliche Denkmäler beziehen, abzugeben.

46. (2268.) Baulinie für einen Theil der Himbergerstraße, X. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinien für die Himbergerstraße längs der Cat.-Parc. 868, 869/1, 2, 3, Grundbuch Inzersdorf, und Cat.-Parc. 1090, 1092, Grundbuch Oberlaa, sind unter Zugrundelegung einer Breite von 30.34 m längs der bestehenden Fahrstraße nach den Linien B C D E F G zu genehmigen, wobei eventuelle Querstraßen bis zur Fertigstellung des Regulierungsplanes für diesen Theil in suspenso bleiben.

2. Im südlichen Theile der Cat.-Parc. 869/1, 2, 3, Grundbuch Inzersdorf, wird für eine Seitenstraße vorläufig die Linie A B genehmigt.

3. Die bestehenden Niveaux der heutigen Straße werden unverändert beibehalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

47. (2269.) Baulinienbestimmung für die Hüttelbergstraße im XIII. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinien für die Hüttelbergstraße im XIII. Bezirke zwischen der Linzerstraße und dem Hause Dr.-Nr. 25 einerseits und der Cat.-Parc. 754/1 andererseits werden unter Zugrundelegung einer Breite von 14.50 m und beiderseitigen 5 m breiten Vorgärten nach den roth gezogenen Linien F E D C B A und K I H G mit Ab rundungen zwischen E D C B und I H bestimmt.

2. Die Niveaux werden nach den roth eingeschriebenen Coten, welche sich den bestehenden Verhältnissen thunlichst anschließen und eine geringfügige Ausgleichung bedingen, bestimmt.

3. Bezüglich der Verbauung gelten die Bestimmungen des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893 in der Art, daß die Kuppelungen der Wohngebäude zu zweien zu gestatten und letztere von der Nachbargrenze mindestens 3 m abstehen müssen.

Die Vorgärten haben gegen die Straße einen Gitterabschluss zu erhalten. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

48. (2067.) Ehrengrab für Ludwig Kötter.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zur Beilegung der irdischen Überreste des verstorbenen k. k. Vice-Hofkapellmeisters und Compositeurs Ludwig Kötter wird eine Grabstelle in den Anlagen der Gräber für historisch denkwürdige Persönlichkeiten, und zwar in der rechtsseitigen an der Kapellenstraße gelegenen Abtheilung am Central-Friedhofe, unter den vom Magistrat aufgestellten Bedingungen bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluß der Sitzung.)

Nachtrag.

Beiraths-Sitzung vom 26. März 1896.

16 a. (2026.) Neuerliches Offert der Eheleute Anton und Agnes Frefinger auf Abverkauf ihrer Realität Dr.-Nr. 100 Ladnergasse, XVIII. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien erwirbt in Genehmigung des Offertes vom 12. März 1896 die den Eheleuten Frefinger gehörige Realität Dr.-Nr. 100 Ladnergasse, Weinhaus, XVIII. Bezirk, zum Zwecke der Durchführung der Schulgasse um den Kaufschilling von 23.000 fl. und unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen.

2. Nach dem November-Ausziehtermin dieses Jahres sind die auf der fraglichen Realität stehenden Baulichkeiten zu demolieren. Die Demolierungsarbeiten sind im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu vergeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem l. l. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

30. März 1896.

(2116.) Recurs, beziehungsweise Gnadengesuch des Ernst Dyma, betreffend die verweigerte Bewilligung zur Aufstellung einer Sommerarena auf Cat.-Parc. 378, XI. Bezirk, Simmering.

Verfügung: Die fragliche Herstellung wird auf Widerruf, längstens aber nur auf sechs Wochen unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk näher zu formulierenden Modalitäten, insbesondere aber unter der Bedingung genehmigt, daß an den Tagen, an welchen in der Schule am Geißelberg Unterricht stattfindet, erst nach Beendigung desselben mit den Vorstellungen begonnen werden darf.

(2265.) Statthalterei-Erlass, betreffend die Errichtung von Isolierbaraden für infectionskranke Arbeiter bei den Wienflus-Regulierungsarbeiten in Hadersdorf-Weidlingau.

Verfügung: 1. Zum Zwecke der Herstellung einer Isolierbarade sammt Einrichtung für etwaige infectionskranke, bei der Wienflus-Regulierung beschäftigte Arbeiter in Hadersdorf-Weidlingau wird ein Betrag von 2000 fl. auf Rechnung der Wienflus-Regulierung bewilligt.

2. Der l. l. n.-ö. Statthalterei ist mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien als Nachthaberin der Commission für Verkehrsanlagen dem auf die Herstellung einer Isolierbarade in Hadersdorf-Weidlingau bezüglichen Auftrage der l. l. Bezirkshauptmannschaft Hiezing Umgebung, jedoch ohne Anerkennung dessen gesetzlicher Begründung thatsächlich nachkommen und sohin sowohl aus Rücksichten der Billigkeit gegenüber der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau, als auch im allgemeinen sanitären Interesse die Herstellung der im erwähnten Auftrage geforderten Isolierbarade auf ihre Kosten veranlassen wird, wobei jedoch vorausgesetzt wird, daß für die Erbauung dieser Barade nicht die Inanspruchnahme fremden Grundes verlangt werde, und wobei kein Präjudiz für die Frage geschaffen werden soll, wen die Kosten des Betriebes des Nothspitales treffen.

(2276.) Bezirkschulrath der Stadt Wien übermittelt über Auftrag des l. l. n.-ö. Landeschulrathes eine Eingabe des Österr.-ungar. Buchhändlervereines gegen die Unificierung der Lehrbücher in Wien.

Verfügung: Dem Bezirkschulrath ist unter Rückschluß der erwähnten Eingabe mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien sich nicht bestimmt findet, an dem in ihrem Berichte an den l. l. n.-ö. Landeschulrath vom 28. Mai 1895, Z. 203721, gestellten Begehren um Abhilfe gegen die Ungleichförmigkeit der Bücher im Wiener Schulbezirke und gegen den fortwährenden Wechsel derselben irgendeine Änderung vorzunehmen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2290.) Verkauf von Holz in Groß-Enzersdorf.

Verfügung: Die Forstverwaltung in Groß-Enzersdorf wird ermächtigt, die im Holzschlage Lobgrund VI 9 erübrigten, bei der Licitation nicht an Mann gebrachten 888 rm³ Überscheiter an Josef Bachmeier in Breitenlee um den Preis von 1 fl. 40 kr. per Raumcubikmeter aus freier Hand gegen sofortige Bezahlung des Kaufschillings zu verkaufen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

31. März 1896.

(1721.) Versuchsweise Einführung der Stejskalschen Schulbank.

Verfügung: Es wird genehmigt, daß bei einer demnächst zu erbauenden Schule die Schulbank nach dem Systeme Dr. C. Stejskal's versuchsweise in einer Anzahl von 50 Bänken = 100 Sitzen mit den Maximalkosten von 8 fl. per Sitz eingeführt wird. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1853 und 1855.) Kundmachung, betreffend den Concurrs zur Besetzung der erledigten Directorstelle an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule XVII., Geblergasse 29, und der erledigten Oberlehrer-, beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen II., Schüttaustraße 78, XIX., Rahlensbergerdorf, und XIV., Stättermayergasse 27.

Verfügung: Kenntnißnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1905.) Effectensicherstellungskosten per 8 fl. 10 kr. für eine Partei aus dem XIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(1922.) Hundesteuer- und Hundesteuerstrafrückstände nach vier Parteien aus dem X. Bezirke per zusammen 24 fl.

Verfügung: Genehmigung der Abschreibung aus den vom Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(1930.) Recurs des Adolf Furchheimer gegen feuerpolizeiliche Aufträge betreffend die Realität XVI., Hasnerstraße 49.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(1931.) Herstellung der öffentlichen Beleuchtung in der neu zu eröffnenden Verbindungsstraße zwischen der Muthgasse und Heiligenstädterstraße im XIX. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit dem jährlichen Kostenbetrage per 479 fl. 74 kr. für Gasconsum. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2004.) Josef Kotsch jun., Küchen- und Hausgeräthschaften-händler, XV., Schönbrunnerstraße 30, um Bewilligung zur Herstellung eines die normierte Größe überschreitenden Steckschildes bei dem genannten Hause.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2005.) Franz Wach, Tapezierer, XV., Schönbrunnerstraße 28, um Bewilligung zur Anbringung eines Firmenzeichens.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2061.) Verbesserung der Beleuchtung in der Kaiserstraße, VII. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit dem jährlichen Kostenbetrage per 233 fl. 44 kr. für Gasconsum. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2064.) Verlängerung der Kleeberggasse im V. Bezirke.

Verfügung: 1. Das vorliegende Project für die Durchführung der Kleeberggasse von der verlängerten Hauslabgasse bis zur Vorderen Südbahnstraße im V. Bezirke wird mit dem veranschlagten bedeckten Kostenfordernisse von 3508 fl. 81 kr., und

2. die Aufstellung von vier neuen halbnächtigen und drei neuen ganznächtigen Gasflammen zur Beleuchtung der neuen Straßenstrecke mit dem jährlichen (für 1896 bedeckten) Erfordernisse von 193 fl. 37 kr. genehmigt.

3. Der zur Verlängerung der Kleeberggasse erforderliche Grundtheil der Cat.-Parc. 1527/4 im V. Bezirke und 2050/1 im X. Bezirke per circa 7 m Breite und 46 m Länge wird von der Südbahn-Gesellschaft an die Gemeinde Wien unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen pachtweise überlassen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2075.) Eröffnung der Murlingengasse im XII. Bezirke in ihrer vollen Breite.

Verfügung: 1. Die Abschreibung der im vorgelegten Plane A gelb lasierten, zur halben Straßenbreite der Murlingengasse im XII. Bezirke entfallenden Grundtheile der Cat.-Parc. 281/1 und 281/3 im beiläufigen Ausmaße von 1550 m² von dem Gutsbestande der dem Bürgerspitalfonde gehörigen Realität Grundb.-Einl.-Z. 1103 Unter-Meidling und die unentgeltliche Übertragung dieser Grundstücke als lastenfreien Straßengrund in das Verzeichnis für das öffentliche Gut wird bewilligt.

2. Das Anerbieten der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, die ganze Realität Grundb.-Einl.-Z. 1099 in Unter-Meidling unter der Bedingung unentgeltlich in das Eigenthum der Gemeinde Wien abzutreten, daß die Gemeinde die Kosten der grundbücherlichen Durchführung der Grundabtretung trägt und die Erhaltung des auf der Realität befindlichen Wasserabzugsgrabens übernimmt, wird angenommen.

3. Der vorliegende Kostenschlag für die Herstellung der Murlingengasse von Dr.-Nr. 3 bis 19 im XII. Bezirke in der vollen Straßenbreite mit dem Betrage von 833 fl. 97 kr. (bedeckt) wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2087.) August Moll, Apotheker, I., Tuchlauben 9, um Bewilligung zur Anbringung einer transparenten Laterne.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2101.) Erhöhung des Erziehungsbeitrages für Felix Niedl.

Verfügung: Der Volksschullehrers-Witwe Theresia Niedl wird vom 7. November 1895 an unter gleichzeitiger Einstellung der Erziehungsbeiträge für ihre Kinder Leopoldine und Felix per je 75 fl. jährlich der Erziehungsbeitrag für ihren Sohn Felix auf 100 fl. im Sinne des Magistrats-Antrages erhöht.

(2123.) Johann Zedlicka, Tischlermeister, um Genehmigung zur Übertragung des weichen Fußbodens aus einigen Räumen des zu demolierenden Haupttractes der Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus in die von ihm gemietete Werkstätte im II. Hofe des Anstaltsgebäudes auf seine Kosten.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2126.) Project für die Pflasterung der Reiserstraße von der Richardgasse bis zum Rennweg im III. Bezirke mit Metall.

Verfügung: Das vorgelegte Project wird mit dem bei Annahme des Offertes der Firma G. Schlimp & N. Schefftel

sich ergebenden Gesamtkostenbetrage von 10951 fl. 8 kr. genehmigt und dem Bauinspicienten der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. pro Tag bewilligt.

Die Metallpflasterung im veranschlagten Kostenbetrage von 7980 fl. 45 kr. wird der Firma Schlimp & Schefftel übertragen (Einheitspreise des Kostenschlages).

Derselben Firma werden auch in Gemäßheit ihres Angebotes die Schlofferarbeiten mit dem offerierten Betrage von 20 fl. per 100 kg übertragen.

Wegen Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten per 1713 fl. 94 kr. und 250 fl. Pauschale ist eine Offertverhandlung auszuschreiben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2127.) Anton Forstner, Stadtkohnkutscher im V. Bezirke, um Abschreibung der Lizenzgebühr per 42 fl. für die Zeit vom 1. März bis 31. December 1895 aus dem Titel des Nichtbetriebes (Lizenz-Nr. 260).

Verfügung: Genehmigung der Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2129.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des VII. Bezirkes. Verfügung: Bestätigung der Wahl des Gaunzwickl Anton, Baumeister (Functionsdauer bis Ende 1896);

Wegeler Hans, k. k. Official des Postsparcassennamtes;

Kupferschmidt Michael, Tischler;

Lipowsky Franz, Bürger und Hausbesitzer (Functionsdauer bis Ende 1900). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2131.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des X. Bezirkes. Verfügung: Bestätigung der Wahl des Görlich Josef, Dachdecker;

Erdreich Leopold, Hausbesitzer (Functionsdauer bis Ende 1896) und

Tenschert Eduard, Volksschullehrer (Functionsdauer bis Ende 1900). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2136.) Offertverhandlungs-Ergebnis für die Vergebung der Asphaltierarbeiten für die Pflasterung des Hofes Nr. 2 im Rathhause.

Verfügung: Die Asphaltierarbeiten für obige Pflasterung mit Asphalt coulé werden der Firma Karl Günther gegen einen Nachlaß von 30.1 Percent unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen übertragen.

(2138.) Uneinbringlichkeit von Verpflegskosten nach zehn im Versorgungshause am Alserbache verpflegten Personen.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2144.) Johann Felsinger jun. um Aufzahlung auf die Verdienstsomme für den Fugenvergüß des Pflasters der Maria Theresienstraße bei Verwendung von 7/5/9"igen Pflastersteinen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2145.) Herstellung einer Kammer zur einstweiligen Aufbewahrung von confiscierten Äfern u. s. w. in der Sanitätsstation im XV. Bezirke, Rosinagasse 16.

Verfügung: Bewilligung zur Herstellung dieser Kammer mit dem Kostenbetrage von 181 fl. 71 kr. und vorbehaltliche Ertheilung des Bauconsenses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2146.) Nachträgliche Genehmigung, die im Anfange des Winters 1895/6 erfolgte Verwendung des Betrages per 512 fl. 40 kr. aus dem für die Winterperiode 1894/5 eröffneten Credite per 1000 fl. zur Bekleidung armer Schulkinder.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2147.) Recurs des Alois Koller gegen das sanitätspolizeiliche Verbot, das Wasser des in dem Hause XI., Gröretgasse 54, befindlichen Ziehbrunnens zu Nutzzwecken verwenden zu dürfen.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2150.) Recurs des J. Göhl noc. Marie Kleinmann puncto Sicherung des Drahtseiles beim Personenaufzuge im Hause Nr. 22 Lederergasse, VIII. Bezirk.

Verfügung: Abweisung des Recurses. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2151.) Refundierung des seitens der bestandenen Gemeinde Rudolfsheim verausgabten Betrages per 118 fl. 89 kr. für die Minar'schen Kinder durch die Gemeinde Rabenau.

Verfügung: Bewilligung von vierteljährigen Raten per 10 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2152.) Verpflegskostenrückstand per 39 fl. für die im ehemaligen Rudolfsheimer Gemeinde-Blatternspitale verpflegt gewesene Francisca Zoska.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk.)

(2154.) Uneinbringlichkeit eines Gehaltsvorschußrestes per 195 fl. nach der verstorbenen Volksschullehrerin J. S.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2155.) Inventur des Vorrathes von neuen Pflastersteinen in den städtischen Lagerplätzen.

Verfügung: 1. Der Materialverwaltung für die Pflasterstein-gebarung pro 1895 wird das Absolutorium ertheilt, derselben weiters aber auch mit Rücksicht auf die buchhalterisch ausgewiesene außerordentlich geringe Differenz in der Gebarung von nur 0.00175 Percent des Wertes der pro 1895 zur Ausgabe gelangten Steinquantitäten im Betrage von 695.444 fl. 51 kr. die Anerkennung ausgesprochen.

2. Der Ankauf der im Jahre 1895 von Richard Freih. v. Suttner gelieferten 458 Stück 7" Gabbro-Auschußwürfeln und von drei Stück ebensolchen Zwickeln mit dem Gesamtkostenbetrage von 117 fl. 78 kr. wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2156.) Antrag des gewesenen Gem.-Rathes Dr. Friedjung auf Einführung einer einheitlichen Norm für die Erhaltung und Nachschaffung von Schulbibliotheken.

Verfügung: Ablehnung des Antrages aus den vom Magistrats angeführten Gründen.

(2170.) Verlassenschaft nach Anna Bauminger.

Verfügung: Kenntnissnahme des mit Rücksicht auf den Verkauf der Haushälfte IV., Lambrechtgasse 15, ausgefertigten Testaments- und Erbtheilungsausweises. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2171.) Allgem. österr. Electricitäts-Gesellschaft um Übernahme des umgebauten Canales der Naglergasse im I. Bezirke in das Eigenthum der Gemeinde Wien.

Verfügung: Auf die Übernahme des Canales wird in Gemäßheit des Magistrats-Antrages eingegangen.

(2173.) Vorstellung der Elisabeth Eberle gegen den Demolierungsauftrag des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk vom 11. Februar 1896, Z. 2768, bezüglich des Tractes für Verkaufsgewölbe XV., Schönbrunnerstraße 1.

Verfügung: Abweisung der Vorstellung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XV. Bezirk.)

(2174.) Project der Donauregulierungs-Commission für die Unterabtheilung der Donauregulierungsgründe, Baugruppen A und B in den Reihen XXIX—XLI.

Verfügung: Genehmigung dieses Projectes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2175.) Ed. Hzehaezek um Nachsicht der Terminüberschreitung bei den Canalbauten in der Spiegel- und Kramergasse im I. Bezirke.

Verfügung: Gewährung der Nachsicht. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2177.) Theresia Reithoffer um Bewilligung zur Aufstellung eines über den Gruftplatz hinausreichenden Monumentes bei der Doppelgruft Nr. 95 in der Gruppe XI am Hieginger Friedhofe.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2178.) Recurs der Francisca Söllner, Gastwirtin, XIX., Pyrkerergasse 1, gegen das Verbot der Unterbringung einer Schlafstelle in ihren Restaurationslocalitäten.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2179.) Antrag des Magistrates auf Pachtübertragung, betreffend die Wasserleitungs-Parcellen 650 und 676 in Perchtoldsdorf von Karl Spiegelhofer an Johann Eigler für die Zeit vom 1. März 1896 bis 1. October 1899 unter den bisherigen Bedingungen.

Verfügung: Genehmigung.

(2180.) Freih. v. Drasche'sche Häuser-Inspection um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das Haus Dr.-Nr. 18, Untere Weißgärberstraße, III. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2181.) Der Männer-Turnverein in Hernals um Erlassung des Erfasses der Beleuchtungs- und Beheizungskosten für die von ihm benützten Turnlocalitäten im Schulgebäude, XVII., Calvarienberggasse 33.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2185.) Protokollarbeschwerde des Philipp Basilides, Hauseigentümers, XVI., Friedrichstraße, gegen das Verbot der Verwendung von eingelagerten Canalziegeln.

Verfügung: Die Beschwerde wird, insofern sie sich als Fristgesuch darstellt, als verspätet, insofern sie jedoch als Recurs aufzufassen ist, als unbegründet abgewiesen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2186.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX., Silbergasse 36.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 223 fl. 20 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1891, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 155 fl. 46 kr., ermäßigt und die angeführte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2192.) Offertverhandlung bezüglich Vergebung der Buntischler-, Schlosser- und Anstreicherarbeiten für die Herstellung von Glaswindfängen und Glaswänden zum Abschlusse der Corridore und Stiegen im Rathhause.

Verfügung: Übertragung der Buntischler- und Bauschlosserarbeiten an die I. österr. Thüren- und Fußbodensfabriks-Gesellschaft mit dem Nachlasse von 15 Percent und der Anstreicherarbeiten an den k. k. Hof-Anstreicher Leopold Zell mit dem Nachlasse von 15 Percent. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2195.) Note des Bezirksschulrathes vom 12. März 1896, Z. 1316, betreffend die Anrechnung der als definitiver Lehrer an der Männerstrafanstalt in Stein vollstreckten Dienstzeit des Volksschullehrers Ferdinand Raderer.

Verfügung: Dem Bezirksschulrath ist bekanntzugeben, daß die Gemeinde Wien durch den Erlaß des k. k. u.-b. Landes Schulrathes vom 9. März 1896, Z. 2206, von der in ihrem Recurse vom 11. Februar 1896, Z. 21574, niedergelegten Anschauung abzugehen nicht in der Lage ist und um eine instanzmäßige Entscheidung in der obschwebenden Angelegenheit ersucht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2196.) Peregrin Zimmermann um Bauconsens zur Erbauung von zwei Häusern auf den durch Abtheilung der Realität E.-Z. 478, VIII., Lerchengasse 6, entstandenen zwei Baustellen.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung der beiden Bauconsense gegen Vergütung des in die Verbauung einzubeziehenden Grundes in dem nach Compensation des zur Straße abzutretenden Grundes per 0.52 m² mit einer gleich großen Fläche des einzubeziehenden Grundes verbleibenden restlichen Ausmaße per 1.55 m² mit dem Pauschalbetrage per 100 fl.

(2197.) Peregrin Zimmermann um Bewilligung der Abtheilung der Realität Einl.-Z. 478 des VIII. Bezirkes, Dr.-Nr. 6 Lerchengasse, auf zwei Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2198.) Recurs des Ignaz Pisk und des Eduard Sellinet gegen feuerpolizeiliche Aufträge, IV., Rainergasse 25.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter Umgangnahme von den am 7. April 1894 angeordneten und am 18. August 1894 vorgeschlagenen feuerpolizeilichen Vorkehrungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2199.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühren für die Realität XIX. Bezirk, Silbergasse 38.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 305 fl. 40 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 152 fl. 70 kr. ermäßigt und die angeforderte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2222.) Johanna Voigt um Bewilligung zur Herstellung von theilweise in die zukünftige Quaistraße fallenden Zubauten zu ihrem Hause Dr.-Nr. 1 Diefenbachgasse, XII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung und Intabulierung des von diesem Bezirksamte in Antrag gebrachten Demolierungsreverses.

(2223.) Regulierung der Magdalenenstraße zwischen Laimgruben- und Canalgasse im VI. Bezirke.

Verfügung: Die Erd- und Pflasterungsarbeiten für obige Regulierung und Neupflasterung werden an Franz Böck gegen die Preise des Kostenanschlages übertragen und Different von der Haftung für die Pflasterung oberhalb der Canalcunette enthoben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2228.) Ferialherstellungen in den Volksschulen XVI., Ottakringerstraße 150 und Stephanieplatz 1.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellungen mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 3295 fl. und den jährlichen Gasmehrconsumkosten von 18 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2229.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau von Haupt-Urathscanälen in der Keim-, Fenzl- und Flachgasse im

XIII. Bezirk. (Veranschlagter Kostenbetrag der Erd- und Baumeisterarbeiten 1155 fl. 88 kr.)

Verfügung: Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten an A. Haunzwickl mit einer Aufzahlung von 10 Percent, der Lieferung des Portland-Cementes an das Portland-Cementwerk Kirchdorf „Hofmann & Comp.“, endlich der Lieferung der Klinker an die kaiserlich Liechtenstein'sche Thonwaren- und Ziegelfabriksniederlage unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen.

(2231, 2232, 2233, 2234.) Georg Löwitich, Unternehmer für Rohrlegungsarbeiten, sowie Heß, Wolff & Comp., ferner Franz Daxelmüller & Rudolf Kauz, endlich die Actiengesellschaft für Gas- und Wasserleitungen um Entschädigung für erschwerte Arbeit bei der Wasserleitungsrohrlegung in Neulerchenfeld, Breitensee, dann Theilen von Fünfhaus, Rudolfsheim, Baumgarten und Penzing, beziehungsweise bei den Rohrlegungen im I. Bauos in Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Theilen von Penzing und Gaudenzdorf, beziehungsweise bei den Rohrlegungen in Ottakring, Hernals und einem Theile von Währing, beziehungsweise bei den Rohrlegungen in den in der Mitteldruckzone gelegenen Theilen des XVIII. und XIX. Bezirkes.

Verfügung: Abweisung in allen vier Fällen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2239.) Josef Glentzer um Bauconsens für mehrere Adaptierungen und einen Abortzubau in seinem Hause XII., Schönbrunnerstraße 80, und um Ermäßigung der Canaleinmündungsgebühr.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Demolierungsrevers und die übrigen von diesem Bezirksamte in Aussicht genommenen Bedingungen und Bemessung der mit 252 fl. berechneten Canaleinmündungsgebühr mit der Hälfte, d. i. mit 126 fl. im Sinne des Gesetzes vom 19. Jänner 1890, L.-G.-Bl. Nr. 9. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk.)

(2236.) Recurs des Robert Vogel im Namen seines Bruders Julius gegen die Erledigung des magistratischen Bezirksamtes vom 8. Jänner 1896, Z. 25973/95, betreffend den Auftrag zur Räumung eines dem Julius Vogel nach seiner verstorbenen Mutter Theresia Vogel stillschweigend zugestandenen Verkaufsstandes zum Verschleife von Kitt, Schleifsteinen etc.

Verfügung: Dem Recurse des Robert Vogel mangels einer Legitimation für Julius Vogel keine Folge zu geben, dem Julius Vogel jedoch eine Frist bis 1. Mai 1896 zur unwiderrieflichen Räumung des Platzes vis-à-vis dem Hause IX., Maximilianplatz 16, zu gewähren. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2237.) Jacques Weißhappel um Bewilligung zur Herstellung eines auf dem fundierten Sockel stehenden Einfriedungsgitters bei seinem Hause Dr.-Nr. 25, Cobenzlgasse.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Ertheilung der Baubewilligung gegen Zahlung eines jährlichen Platzzinses per 1 fl. für den in Anspruch genommenen städtischen Grund und gegen jederzeitige halbjährige Kündigung.

(2238.) Gebührenrückstand per 17 fl. des Karl Koblinger für einen im XII. Bezirke vorgenommenen Augenschhein.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2240.) Markthütten-Gebührenrückstand per 4 fl. der Theresia Frank im XI. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2241.) Project für die Neupflasterung der Koflergasse im V. Bezirke von der Wolfgang- bis zur Malfattgasse.

Verfügung: Das vorliegende Project für obige Pflasterung mit neuen Mauthausener Würfeln mit dem Kostenbetrage von 15.634 fl. 97 kr. wird genehmigt und dem mit der permanenten Überwachung betrauten Bauinspicienten der normalmäßige Zehrungsbeitrag per 1 fl. 50 kr. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2247.) Antrag des Stadtbauamtes auf Reconstruction des 265 mm Rohrstranges der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung vom Schottenring bis zur Kofsauer Kaserne und von der Berggasse bis zur Mosergasse, IX. Bezirk, mit dem Kostenbetrage von 3155 fl.

Verfügung: Bewilligung der Ausführung dieser Arbeit unter den vom Magistrate beantragten Durchführungsmodalitäten.

(2249.) Georg und Theresia Wagner um käufliche Überlassung eines beim Umbau ihres Hauses XVI., Ottakringerstraße 234, nach der Baulinie in die Verbauung einzubeziehenden städtischen Grundstreifens.

Verfügung: Nachdem die Frage der Schadloshaltung für diesen städtischen Grund gelegentlich der Bauverhandlung zur Ausstragung zu kommen hat, wird das Ansuchen vorläufig abgelehnt.

(2252.) Erlaß des k. k. n. ö. Landes Schulrathes vom 17. März 1896, Z. 2840, betreffend die Bestimmung des Lehrstatus an der Knaben-Bürgerschule XVII., Parhamerplatz 19, und an der Mädchen-Bürgerschule XVII., Kindermanngasse 1.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2254.) Pachtzinsrückstand des Eduard Stiasny für die Pachtung des städtischen Straßengrundes beim Hause Conser.-Nr. 239 in Ober-St. Veit in der Zeit vom 1. April bis 1. October 1893 per 10 fl. sammt Nebengebühren.

Verfügung: Abschreibung nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.

(2255.) Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Triesterstraße, X. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des vom Stadtbauamte verfaßten Beleuchtungsprojectes um den jährlichen Mehrkostenbetrag für die öffentliche Beleuchtung per 1959 fl. 72 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2257.) Ausschmückung des Massengrabes der vom Neulerchenfelder Friedhofs exhumierten Gebeine im Baumgartener Friedhofs, XIII. Bezirk.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der für das Jahr 1895 durch den Bezirksvorsteher des XVI. Gemeindebezirkes angeordneten Ausschmückung und Beleuchtung des erwähnten Grabes und der Liquidierung der bedeckten Kosten per 20 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2258.) Anton und Rosina Vielgrader um Bewilligung zur Erbauung eines Holz- und Kohlenschupfens auf den Parzellen 188/1 und 320/2, Grundb.-Einl.-Z. 316 Simmering, Braunhubergasse 2.

Verfügung: Abweisung des Ansuchens um Zugestehung von Bauerleichterungen. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk.)

(2259.) Ansuchen eines städtischen Schuldieners um Gehaltsvorschuss.

Verfügung: Bewilligung eines zweimonatlichen Gehaltsvorschusses per 108 fl. 33 kr. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2262.) Wendelin Kühnel um Bewilligung der Parcellierung der Realität Einl.-Z. 1056, III. Bezirk, und um Bauconsens für ein auf der dort entstehenden Eckbaustelle (Keinergasse, Hainburgerstraße) zu erbauendes Haus, sowie um Durchführung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des in die Verbauung einzubeziehenden städtischen Grundes per 30.05 m².

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Compensierung des in die Verbauung einzubeziehenden städtischen Grundes per 30.05 m² mit einer entgeltlich zur Durchführung der Lustgasse (Hainburgerstraße) abzutretenden Grundfläche per 107.72 m² und dem zur Arrondierung der anstoßenden Realität Dr.-Nr. 7 Keinergasse erforderlichen Baustellenfragmente per 1.85 m² unter den vom Magistrate in Aussicht genommenen Modalitäten.

(2263.) 21 Posten diverse Gebürrückstände per zusammen 336 fl. 12 kr. aus dem XIX. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2264.) Offertverhandlungsergebnis für die Neuherstellung der Josefstädterstraße zwischen der Blindengasse und der inneren Gürtelstraße und dieser Straße zwischen der Lerchenfelderlinie und der Florianigasse und der Neubau eines Haupt-Umrathscanales in der Josefstädterstraße zwischen der Blindengasse und der inneren Gürtelstraße.

Verfügung: Die Deichgräberarbeiten für die Niveauherstellung der Josefstädterstraße zwischen der Blindengasse und der inneren Gürtelstraße, sowie dieser Straße zwischen der Lerchenfelderlinie und der Florianigasse werden an Pietro Calderato gegen einen Nachlaß von 2 Percent von den Kostenanschlagspreisen, der sub Post 3 des Kostenanrages angeführten Leistungen, jedoch in dem Falle gegen eine 50percentige Aufzahlung auf die Kostenanschlagspreise übertragen, wenn ihm seitens der städtischen Bauleitung kein oder nur ein von mehr als 800 m vom Objecte entfernter Abladeplatz für das Erdmaterial zur Verfügung steht.

Die Baumeisterarbeiten für den Neubau des Haupt-Umrathscanales in der Josefstädterstraße zwischen der Blindengasse und der inneren Gürtelstraße werden dem Julius Mitschke gegen eine 11percentige Aufzahlung auf die Kostenanschlagspreise bei Verwendung von Roman-Cement, Marke Lilienfeld und Portland-Cement, Marke Perlmoos, übertragen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2270.) Project des Stadtbauamtes für die Auswechslung des 160 mm Rohrstranges der Hochquellenleitung in der Hundstürmerstraße zwischen der Spengergasse und der Sonnenhofgasse mit dem Kostenbetrage von 3000 fl.

Verfügung: Bewilligung der Ausführung dieser Arbeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2278.) Statthalterei-Erlaß vom 29. Februar 1896, Z. 16078, enthaltend den Bauconsens für die Theilstrecke „Penzing—Breitensee“ der Vorortelinie der Wiener Stadtbahn.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2286.) Anna Seyberth um Bewilligung zur Reconstruction der Feuermauer des Hauses XIX., Cobenzlgasse 27.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XIX. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses.

(2291.) Wahl des Obmannstellvertreters in den Armenrath des XIX. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung des Franz Pschirer zum Obmannstellvertreter des Armeninstitutes im X. Bezirke. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2301.) Priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft um Bewilligung der Einleitung des Hochquellenwassers in das Wächterhaus 2/n, XI., Kobelgasse, und in das Betriebsgebäude der Haltestelle „Donaubrücke“, sowie Herstellung einer Hydrantenleitung am Wiener Bahnhofe.

Verfügung: Genehmigung der obigen Herstellungen auf Kosten der priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft unter den vom Stadtbauamte aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2310.) Expropriationserkenntnisse bezüglich der Gemeinden Weikersdorf, Hirschwangforst und Hirschwang aus Anlaß des Baues der Schneebergbahn.

Verfügung: Kenntnisaufnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2311.) Verzeichnis über 11 Gesuche um Abschreibung, beziehungsweise Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren für Häuser des IV. Bezirkes.

Verfügung: Bewilligung der Abschreibung in sechs Fällen, der Reducierung in drei Fällen und Abweisung in zwei Fällen nach Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den IV. Bezirk.

(2312.) Politische Begehung des Projectes der neuen Wiener Tramway-Gesellschaft für eine Geleisenlegung in der Magdalenenstraße, VI. Bezirk.

Verfügung: Zustimmung zu dem Projecte unter den vom Magistrat in Aussicht genommenen Bedingungen.

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

4. April 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 5667 Arbeiter verwendet; hievon waren 3224 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 567 beim Bau des Schleusencanales nächst Rußdorf, 1628 bei der Wienfluß-Regulierung, 248 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 130 Fuhrwerke und 15 Dampfmaschinen, beim Schleusenanalbau 3 Fuhrwerke und 8 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 17 Dampfmaschinen und 42 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 13 Fuhrwerke.

(Auftreten der Reblaus.) In der Gemeinde Strebersdorf im politischen Bezirke Korneuburg wurde das Auftreten der Reblaus (*Phylloxera vastatrix*) constatirt.

Infolgedessen hat die k. k. n.-ö. Statthalterei mit Kundmachung vom 21. März 1896, Z. 26145 (M.-Z. 55053/XV), in Gemäßheit des Gesetzes vom 3. April 1875, R.-G.-Bl. Nr. 61, die Ausfuhr von Nebenpflanzen, Pflanzentheilen und anderen Gegenständen, welche als Träger dieses Insectes bekannt sind, aus dem ganzen Gebiete der genannten Gemeinde strengstens verboten.

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim. März 1896.

Eingelegt 614.254 fl. 68 kr. von 2916 Parteien (auf Sparcassa-Bücheln).

Rückgezahlt 519.385 fl. 4 kr. an 2187 Parteien.

Stand vom 31. März 1896:

Gesamteinlagen 23.658 Conti 13,703.579 fl. 75 kr.
Hypothekar-Darlehen 9,083.621 „ 86 „

Im abgelaufenen I. Quartale 1896:

Eingelegt: 2,205.450 fl. 98 kr. von 10.965 Parteien.

Rückgezahlt: 1,418.986 fl. 64 kr. an 6.397 Parteien.

Das Cassé-Revirement belief sich im I. Quartale 1896 auf: 6,548.726 „ 18 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals. März 1896.

Stand der Einlagen am 21. Februar 1896 7,122.940 fl. 79 kr.

Einlagen 678.938 fl. 53 kr. von 2900 Parteien

Rückgezahlt 407.232 „ 62 „ an 1856 „

Zunahme 271.705 fl. 91 kr.

Stand der Einlagen am 31. März 1896 . . . 7,394.646 fl. 70 kr.

Stand der Hypothekar-Darlehen 4,754.566 „ 75 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing. März 1896.

Einlagen 257.615 fl. 07 kr. von 1892 Parteien

Rückgezahlt 306.825 „ 89 „ an 1673 „

Das Gesamt-Interessen-Guthaben beträgt

mit 31. März 1896 6,784.955 fl. 88 kr.

Hypothekar-Darlehen-Stand 4,320.985 „ 94 „

* * *

Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling. März 1896.

Eingelegt wurden von 575 Parteien . . . 106.348 fl. 20 kr.

Behoben wurden von 437 Parteien . . . 64.764 „ 99 „

Es ergibt sich daher ein Plus von . . . 41.583 fl. 21 kr.

Dieses zugerechnet zum Stande mit

Ende Februar 1896 per 1,641.293 „ 94 „

gibt mit Ende März 1896 bei 4144

offenen Conti einen Einlagestand von . . . 1,682.877 fl. 15 kr.

Stand der Hypothekar-Darlehen . . . 961.863 fl. 70 kr.

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 29. März bis 4. April 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 240.470 kg (Davon aus Wien — 169.055, aus dem sonstigen Niederösterreich — 7293; aus Oberösterreich — 1322; aus Mähren — 3487; aus Galizien — 48.615; aus Ungarn — 10.578; aus der Bukowina — ; aus Serbien — 120 kg)

2*

Table listing various types of meat and their quantities and origins. Items include Kalbfleisch, Lamm- u. Schafffleisch, Schweinefleisch, Kälber, Schafe, Schweine, and Lämmer, with details on where they were sourced (e.g., Wien, Niederösterreich, Ungarn).

Die Zufuhren für den Approvisionnementverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Table showing price movements for different types of meat. Columns list the meat type (e.g., Rindfleisch, Kalbfleisch) and price ranges per kg.

Bei gegen die Vorwoche stärkeren Fleischzufuhren war der Geschäftsverkehr sehr lebhaft. — Kälber wurden um 4 fr., Schweine um 4 fr., Kalbfleisch um 10 fr. und Schweinefleisch um 8 fr. per Kilogramm theurer bezahlt. Die übrigen Preise blieben unverändert.

Pferdemarkt vom 3. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 412 Pferde. Preis: für Gebrauchspferde 120-430 fl. per Stück. „ Schlachtpferde 25-60 „ „ „ Der Markt war lebhaft.

Bierpreise im Monate März 1896.

Table titled 'En gros' showing beer prices for various types (e.g., Abzug, Lager, Märzen) and quantities, with prices in fl. and kr.

Table titled 'En détail' showing beer prices for different types and quantities, with prices in fl. and kr.

Table titled 'Flaschenbier-Preise' showing prices for beer in bottles, with prices per liter and for 10 1/2 liter bottles.

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 4. April 1896.

Table (a) showing grain prices (Getreide) for wheat, rye, barley, and oats, with prices per hl or 100 kg.

Table (b) showing prices for milled products (Mahlproducte) like flour and bran, with prices per 100 kg.

Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus Ungarn nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 26. März 1896, Z. 29275 (M.-Z. 58926/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit dem hohen Statthalteredecrete vom 26. März 1896, Z. 29275, wurde Nachfolgendes eröffnet:

„Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche und der Schweinepest in Ungarn wird gemäß Erlasses des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 22. März 1896, Z. 9049, unter Aufrechthaltung der bezüglich der Einfuhr von Rindvieh aus dem noch geltenden Lungenseuche-Sperrgebiete und der mit der hierämtlichen Kundmachung vom 5. Juli 1895, Z. 63643 (Ministerial-Erlaß vom 30. Juni 1895, Z. 18370), hinsichtlich der Einfuhr von Schweinen aus Ungarn mittels der Eisenbahn festgesetzten allgemeinen Bestimmungen

1. wegen des Bestandes der Maul- und Klauenseuche die Einfuhr von Wiederkäuern und Schweinen aus:

a) den Comitaten Arva, Baranya, Békés, Gómör, Kishont, Hont, Nógrád, Pest, P. S. Riskim, Pozsony, Vas, Zala;

b) den königlichen Freistädten Sopron und Ujvidék;

2. wegen des Bestandes der Schweinepest die Einfuhr von Schweinen aus:

- a) den Comitaten Arad, Bacs, Bodrogh, Baranya, Bars, Békés, Bihár, Borfod, Fejer, Gómör, Kishont Györ Heves, Hont Fasz, N. K. Szolnok, Komárom, Nógrád, Nyitra, Pest, P. S. Riskim, einschließlich der Borstenvieh-Contumaz- und Mastanstalt in Kőbanya, Pozsony, Szabolcs, Szilagy, Somogy, Temes, Torontal, Vas, Beszprem, Zala und
- b) den königlichen Freistädten Arad, Debreczen, Kecskemet, Pancsova, Sopron, Szabadka, Szeged, Ujvidek, Verseg und Zombor verboten.

Bezüglich der Einfuhr von Schlachtrindern aus den zum Lungenseuche-Sperrgebiete gehörenden, derzeit auch wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Comitaten (Arva und Pozsony) sind die Bestimmungen der hierämtlichen Kundmachung vom 22. Jänner 1896, Z. 6212, maßgebend.

Die Einfuhr von Schlachtrindern aus den übrigen wegen Maul- und Klauenseuche gesperrten Jurisdictionengebieten nach Wien (St. Mary) ist unter den in den hierämtlichen Kundmachungen vom 10. September und 15. October 1895, Z. 84899 und 97615, festgesetzten Bedingungen gestattet.

Die Einfuhr von Schweinen ohne Unterschied des lebenden Gewichtes aus den jeweilig gesperrten ungarischen Jurisdictionengebieten nach den Schlachthäusern der Productivgesellschaft der Fleischselcher und der Fleischselcher Josef Ziegler und Alois Karlik in Wien ist auch fernerhin zulässig.

Alle jene Viehtransporte aus Ungarn und Croatien-Slavonien, unter welchen bei der thierärztlichen Untersuchung in der Bestimmungs-(Anlade-)Station ein Fall von Maul- und Klauenseuche oder von Schweinepest constatirt werden sollte, sind nach der Verladestation wieder zurückzuweisen, und eine Ausnahme von dieser Regel ist nur dann eintreten zu lassen, wenn der betreffende Viehtransport im gleichen Waggon directe nach dem Schlachthause des Stationsortes abrollen kann.

Von dieser Verfügung wird bis auf weiteres nur in der Eisenbahnstation Wien (St. Mary) und rücksichtlich jener Viehtransporte der gedachten Herkunft eine Ausnahme zugestanden, welche in einem der Wiener Bahnhöfe im versuchten Zustande betroffen und zur sofortigen Schlachtung in Wien bestimmt werden, somit auch nach der Station Wien (St. Mary) überstellt werden können.

Durch diese am 28. März 1896 in Wirksamkeit tretende Kundmachung erscheinen sämtliche hierortigen, die Normierung von wegen des Bestehens der Maul- und Klauenseuche gesperrten Gebiete Ungarns betreffenden Anordnungen abgeändert.

Übertretungen der Bestimmungen der vorliegenden Kundmachung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft, wobei auch die Vorschriften des § 46 Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 Anwendung finden."

Städtisches Lagerhaus.

Vom 26. März bis 2. April 1896.

Waren eingelagert	49.209 Meter-Centner
" ausgelagert	52.180 "
Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf	
16.898 Meter-Centner.	

Lagerstand vom 2. April 1896: 243 604 Meter-Centner, und zwar:

75.068 Meter-Centner Weizen,	26.858 Meter-Centner Roggen,
43.962 " Gerste,	10.007 " Hafer,
3.148 " Mais,	31.880 " Dlsaaten,
9.405 " Mehl u. Kleie,	4.294 " Wein,
9.764 " Zucker,	1.197 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Asscuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,527.240 fl. öst. Währ.

Vom 1. bis 31. März 1896.

Waren eingelagert	108.439 Meter-Centner
" ausgelagert	159.678 "

Der Lagerstand betrug am 31. März 253.278 Meter-Centner im Asscuranzwerte von 2,510.860 fl. gegen 241.221 Meter-Centner im Werte von 2,393.540 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

82.604 Meter-Centner Weizen	gegen	49.239
30.070 " Roggen	"	50.118
44.407 " Gerste	"	49.958
8.705 " Hafer	"	21.508
2.749 " Mais	"	2.307
32.291 " Dlsaaten	"	21.131
9.669 " Mehl und Kleie	"	8.243
4.126 " Wein	"	1.569
9.467 " Zucker	"	7.382 und
1.146 Hektoliter à 100% Spiritus	"	— im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monats März bezifferte sich auf 10.725 Meter-Centner; es wurden 26 Lagerscheine ausgegeben und bei 4 Lagerscheinen im Versicherungswerte von 10.100 fl. — fr. eine Lombardierung von 5.480 " — " in die Lagerbücher vorgemerkt.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im März 1896.

		männliche	weibliche
		Personen	
II. Bez., Treustraße 60 —	4500, davon	3988	512
(Eröffnet August 1892.)			
III. Bez., Apostelgasse 18 —	6735, "	5946	789
(Eröffnet August 1891.)			
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 —	3989, "	3431	558
(Eröffnet Juni 1893.)			
V. Bez., Einsiedlerplatz —	7377, "	6463	914
(Eröffnet August 1890.)			
VI. Bez., Eßterházygasse 2 —	6026, "	5001	1025
(Eröffnet August 1892.)			
VII. Bez., Mondscheingasse 9 —	5462, "	4696	766
(Eröffnet December 1887.)			
VIII. Bez., Florianigasse 30 —	6205, "	5252	953
(Eröffnet August 1892.)			
IX. Bez., Wiesengasse 17 —	4286, "	3518	768
(Eröffnet August 1892.)			
X. Bez., Erlachplatz —	7499, "	6515	984
(Eröffnet August 1890.)			
XIV. Bez., Heinickegasse 3 —	4913, "	4286	627
(Eröffnet December 1894.)			

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 31. März 1896:

Meisteranmeldungen	30
Lehrlingsanmeldungen	29
Vermittlungen	11

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen	5333
Lehrlingsanmeldungen	5679
Vermittlungen	2505

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftszimmern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftszimmern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 2. April bis 6. April 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Werkstätten, Engerthstraße und Vorgartenstraße, Einl.-Z. 2881 bis 2884, 3066 bis 3090, von der Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Kupka & Orglmeister (2116).
 " " Stallbau, Salzachstraße, Gruppe 12, Parc. 1 und 2, von Franz Mitt. v. Neumann, I. f. Baurath, für die Oösterreich. Omnibus-Gesellschaft, Bauführer Kupka & Orglmeister (2158).
 V. Bezirk: Haus, Gumpendorferstraße 16, von Marie Präceptor, Bauführer M. & J. Sturany (2132).
 " " Haus, Schallergasse, Einl.-Z. 1983, von Marie Schiestl, Engengasse 26, Bauführer R. Reichelt (2147).
 XI. Bezirk: Haus, Rußdorferstraße 75, von Josef Kell, Rußdorferstraße 73, Bauführer F. Haupt (2135).
 XIX. Bezirk: Wohnhaus, Döbling, Parc. 870/80 und 870/85, Hafnauer-gasse und Dittesgasse, von Jaroslav, Anton und Katharina Kment, I., Salvatorgasse 10, Bauführer Joh. Pecival (7254).

Für Zubauten:

- XI. Bezirk: Stockhoher Wohnhauszubau, Simmering, Simmeringer Hauptstraße 197, von Josef Hochleitner, Bauführer W. Stadler (6280).
 XVIII. Bezirk: Herstellung einer Wohnung, bestehend aus Zimmer, Bad und Garderobe im Dachboden, sowie Ausführung eines Zubanes, Gersthof, Alseggerstraße 56, Ecke Czartoryski-gasse 3, von Michael Sedlak ebenda, Bauführer Paul Oberst (11513).
 " " Herstellung einer hölzernen Veranda, Währing, Michaelerstraße 20, von Magdalena Bressa, ebenda, Bauführer Josef Schöber (11711).
 XIX. Bezirk: Stall und Remise, Döbling, Gymnasiumstraße 72, von Eduard Trinkl, ebenda, Bauführer Victor Fiala (7589).
 " " Erker, Döbling, Karl Ludwigstraße 57, von Helene Betteheim, Hafnauerstraße 21, Bauführer Victor Fiala (7592).
 " " Pumphaus, Döbling, Heiligenhädterstraße 201, von Bach-osen & Medinger, Rußdorfer Brauhaus, Bauführer Karl Höllert jun. (7647).

Für Adaptierungen:

- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 114, von J. Berlyak, Bauführer Heinrich Wagner (2122).
 " " Fasangasse 25, von F. Pönike, Fetzgasse 8, Bauführer E. Michna (2142).
 V. Bezirk: Zentagasse 34, von Gustav Gilgen, Bauführer Ferdinand Hofer (2120).
 VIII. Bezirk: Langegasse 32, von Moriz & Josef Sturany, Baumeister (2157).

- IX. Bezirk: Seberingasse 13, von Dr. Anton Holubowski, Peregrin-gasse 1, Bauführer Ad. Micheroli (2133).
 XVIII. Bezirk: Salmansdorferstraße 66, von Franz Kubacek, Bauführer J. & Fr. Glaser (11580).

Für diverse (geringere) Bauten:

- III. Bezirk: Rohrcanal, Rudolfsstraße 28, von Marie Weber, Mari-milianstraße 9, Bauführer E. Michna (2143).
 XIX. Bezirk: Steinzeugrohrcanalisation, Döbling, Frieblgasse 43, von Conrad Hippmayer, ebenda, Bauführer Joh. Schaffer (7105).
 " " Hauscanal, Döbling, Sieveringerstraße 17, von M. Jäger, I., Universitätsstraße 11, von Adolf Jaeger & Th. Bauer (7485).
 " " Portal und Schaufenster, Döbling, Krottenbachstraße 26, von Emil Traub, ebenda, Bauführer Leopold Kettinger (7509).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- V. Bezirk: Jahngasse, Einl.-Z. 1722, von Em. Bachmayer, Große Sperlgasse 14 (2138).
 " " Fendigasse, Einl.-Z. 1645, von Georg & Wilh. Niderl, Wimmergasse 5 (2151).
 XVIII. Bezirk: Einl.-Z. 161, 160, Gersthof, Schöpfelgasse 21, Herbedstr. 18, von Victor Zips (11461).
 " " Einl.-Z. 173, Parc. 83/1, Währing, Hofstattgasse, von Ludwig Schwarz und Consorten (11511).
 " " Einl.-Z. 129, Parc. 95/1, Währing, Cottagegasse, Hofstatt-gasse, von Franz X. und Katharina Gasser (11512).
 XIX. Bezirk: Einfriedungsgitter, Döbling, Collorekogasse 21, von Emil Felix Pfeifer (7454).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Große Neugasse 27, von Victor Gettwert, Baumeister (2112).

Gewerbeanmeldungen vom 27. März 1896.

(Fortsetzung.)

- Philipp Karl Hermann — Maschinen- und Metallwaren-Erzeugung — V., Siebenbrunnengasse 30.
 Bauer Michael — Milch-Verkehr — XII., Spittelbreitengasse 32.
 Mucha Marie — Milch- und Gebäck-Verkehr — V., Einfiedlergasse 42.
 Steininger Franz — Milch- und Canditen-Verkehr — XVI., Hasner-straße 22.
 Hirschl Marie — Modistengewerbe — VII., Kirchengasse 4.
 Tögel Richard — Musiker — X., Leebgasse 74.
 Schenk Katharina — Pfadlergewerbe — XVII., Ottaringerstraße 30.
 Milchspeiser Johann — Photographengewerbe — XVI., Beroniklagasse 5.
 Prankl Karl — Schiffmeistergewerbe — XIX., Rußdorferlande 13.
 Danek Josef — Herrenschneider — V., Schwarzthorngasse 5.
 Becka Rud. — Schuhmachergewerbe — XVI., Friedrich Kaiserstraße 27.
 Eber Franz — Schuhmacher — III., Keimergasse 18.
 Ziller Gustav — Schuhmacher — XIII., Aubofstraße 201.
 Lehner Alois — Selbwaren-Verkehr — III., Hofweggasse 25.
 Kaidosch Eugen — Uhrmacher — V., Kleine Neugasse 21.
 Mojsa Karoline — Uhrmachergewerbe — XVI., Auegasse 19.
 Dupont Eugène — Vorführung des Lumière'schen Cinematographes — I., Krugerstraße 2.
 Pühringer Karl — Zimmermaler — XVIII., Anastasius Grünstraße 29.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 28. März 1896.

- Janda Wenzel (Firma: W. Janda) — Bau- und Tischlerholzhandel — V., Ecke Siebenbrunnengasse und Einfiedlergasse, Gruppe VIII, Parc. 1—10, XV., Mariahilfergürtel 11.
 Zu prot. Firma: E. Peter; Inhaber: Peter Eduard jun. — Fabrics-näßiger Betrieb der Krügen- und Manschetten-Erzeugung — XIII., Breiten-ferstraße 49.
 Golash Johanna — Feilbieten von Obst, Gebäck und Gemüse im Umher-ziehen — II., Bellegardegasse 11.
 Schläger Ferdinand — Feilbieten von Gebäck, I. f. Prater — II., Darwingasse 8.
 Franz Adolf (irrig Ratta) — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 365 — Ferdinands-brücke, XII., Niederhofstraße 14/16.
 Passeder Franz — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 230 — I., Tuchlauben, XVIII., Herbedstraße 11.
 Witel Josef — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 776 — I., Eschenbachgasse, V., Mauthausgasse.
 Buchmann Marie — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Obkircherg. 5.
 Rothmayer Lorenz — Gastgewerbe — II., Schiffamtsgasse 9.

Kreuzer Julius — Gastwirtsgerwerbe — XVIII., Johann Nepomuk Voglplatz 8.
 Schramm Barbara — Gast- und Schankgerwerbe — XIX., Billrothstr. 3.
 Zöpffel Francisca — Gastwirtsgerwerbe — III., Landstraßergürtel 21.
 Hauska Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rhunngasse 12.
 Stift Anna — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Weyringergasse 15.
 Endweber Marie — Großfuhrwerk — XII., Hühendorferstraße 100.
 Fistra Anna — Grünwaren-Verschleiß — V., Hauslabgasse 14.
 Dels Eduard Franz — Häuseradministration — V., Johannagasse 13.
 Tesak Franz — Herrenschneider — V., Mittersteig 20.
 Kühnl Lorenz — Hus- und Wagenschmied — II., Rothe Sterngasse 35.
 Wessely Karl — Hutmacher — V., Embelgasse 27.
 Stemmel Rudmilla — Damenkleidermachergerwerbe — II., Hedwigg. 2.
 Bancsit Johann — Marktfahrer (Märkte Niederösterreich) — XII., Wertheimsteingasse 4.
 Hütter Katharina — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Clemens Hofbauerplass 7.
 Schally Anna — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — II., Leystr. 126.
 Macel Franz — Verschleiß von Sonn- und Regenschirmen — III., Erdbergstraße 58.
 Heinge Stephan — Samenhandel — XIX., Barawitzlagasse 21.
 Bahr Johann — Schuhmacher — V., Grüngasse 3.
 Keil Johann — Schuhmachergerwerbe — IV., Rubensgasse 9.
 Braun Heinrich Arthur — Selbwaren-Verschleiß — V., Spengerg. 22.
 Wenech Josefa, auch Wenisch — Verschleiß von Selbwaren und frischem Schweinefleisch — III., Göllnergasse 19.
 Kowler Wendel — Spengler — II., Rueppgasse 34.
 Golliaich Elisabeth — Stickerie und Bordruckerei — V., Einsiedlerg. 60.
 Löwy Charlotte — Uhren- und Pretiosen-Verschleiß — II., Große Pfarrgasse 8.
 Klem Rosalia — Vermittlung von Verpfändungen und Pfandauslösungen — V., Reinprechtsdorferstraße 4.
 Boguth Marie — Victualien-Verschleiß — X., Eckertgasse 7.
 Lang Franz — Victualienhandel — III., Erdbergstraße 84.
 Melcher Anna — Victualienhandel — XVII., Leitnermayergasse 24.
 Schmid Marie — Wäschepuderei — V., Grohngasse 1.
 Lurdy Josef — Zimmer- und Decorationsmaler — II., Klosterneuburgerstraße 26.
 Hüpfinger Ferdinand — Verschleiß von Zuderbäckerwaren — V., Johanna-gasse 29.

Gewerbeanmeldungen vom 30. März 1896.

Böck Johann Ev. — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 851 — IX., Alferstraße, Ecke Kochgasse — XVI., Kulmgasse 9.
 Maier Georg — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1447 — XVI., Markt-plass, XVI., Arnetzgasse 57.
 Röschl Otto — Drechslergerwerbe — XVI., Perchensfeldergürtel 27.
 Göhl Karl — Drechslergerwerbe — XVI., Degenngasse 24.
 Mahler Eduard Josef — Drechslergerwerbe — XVI., Seebödgasse 23.
 Kurfürst Ignaz — Drechslergerwerbe — XVI., Wilhelmstrasse 47.
 Lusfosch Adolf — Schuhmachergerwerbe — XVI., Fröbelgasse 37.
 Sauer Ludwig — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 1510 — XV., Hotel Wimberger, XV., Sperrgasse 10.
 Dobisch Karoline — Markt victualienhandel — XV., Schönbrunnerstraße, Markt, XIV., Märzstraße 62.
 Gangel Josef — Haberdüchler — XV., Zinkgasse 23.
 Fischer Emil Franz — Überprüfung von Frachtrechnungen und Recla-mation von Frachtübergabebühren — XII., Mandlgasse 1.
 Haronik Juliana — Schusterpapp-Verschleiß — XII., Kriechbaumgasse 27.
 Schiller Leopold — Kaffeehandgerwerbe — X., Himbergerstraße 12.
 Raftan Matthias — Fleischhauer — X., Gellertgasse 29.
 Laibl Gustav — Lactierer — X., Göggasse 3.
 Hejskal Anna, geb. Mikulas — Spirituosenhandel mit Ausschluß des Ausschankes und Kleinhandels — X., Bürgergasse 4.
 Wolf Emil — Eislaupplatz — IX., Fuchsthallergasse, Ecke Lustandlgasse.
 Wallig Johann — Gastwirt — IX., Eisengasse 8.
 Huberfellner Franz — Gastwirt — IX., D'Orfajngasse 10.
 Höllebauer Martin — Gastwirt — IX., Schlidgasse 1.
 Winterleitner Josef — Gastwirt — IX., Porzellangasse 16.
 Steindl Emilie v. Plepenedt — Damenkleidermacherin — IX., Schlager-gasse 10.
 Lachmaier Anna — Wäschepuderei — IX., Rußdorferstraße 6.
 Schmidt Juliana — Verschleiß von Milch, Milchproducten, Eiern, Gebäck und Canditen — IX., Rußdorferstraße 55.
 Dolopil Richard — Kurzwaren-Verschleiß — IX., Porzellangasse 8.
 Rohu Rosa — Modistin — IX., Alferstraße 6.
 Spialek Malvine — Modistengerwerbe — IX., Lazarethgasse 17.
 Gronner Josua — Verschleiß von Spirituosen, Rum und Thee — IX., Liechtensteinstraße 131.
 Nagl Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Berggasse 20.
 Hirschenjohn Adolf (Firma Gebrüder Hirschenjohn) — Gemischtwaren-handel — IX., Alferstraße 40.
 Glas Irma — Verschleiß von Rahmen und geschnittenen Holzwaren — IX., Hagngasse 24.

Brohaska Franz — Photograph — IX., Rögergasse 32.
 Eierwenta Anna — Victualienhandel — IX., Berggasse 6.
 Zubern Wilhelm v. — Fabrikmäßige Erzeugung galvanischer Elemente — VII., Schottenfeldgasse 24.
 Baburel Johann — Leisten-schneider — VII., Reustiftgasse 37.
 Rotoun Josef — Gürtler- und Bronzearbeitergerwerbe — VII., Hermann-gasse 12.
 Blumka Wilhelm — Verschleiß von unverarbeiteten Filzen — VII., Siebensterngasse 16.
 Constantin Alois — Zuderbäckergerwerbe — IV., Hauptstraße 87.
 Winkler Josef — Schuhmacher — III., Kleingasse 4.
 Mayer Franz F. — Bierverfälscher — III., Hauptstraße 37.
 Mündt Hans — Verschleiß von Fahrrädern — III., Hauptstraße 31.
 Schmidt Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 105.
 Beigerle Karl — Gewerbmäßige Herstellung von Abschriften mittels einer Cyclostile-Presse und mittels Hektographen — I., Bantgasse 2.
 Löw Georg — Gastwirt — I., Franz Josefsquai 25.
 Müller Josef — Gastwirt — I., Wipplingerstraße 16.
 Stübnicla Ignaz — Damenkleidermacherin — I., Graben 8.
 Splichal Leopold — Chemische Puderei — I., Zudengasse 7.
 Rogelbauer Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Landesgerichtsstr. 12.
 Heister Martha — Verschleiß von Galanterie-, Wirk- und Kurzwaren — I., Am Bergl 2.
 Joseffi Hermine, Wratitsch Eleonore (Firma Wratitsch & Comp.) — Commissionärenhandel — I., Schottenbastei 1.
 Poewenfon Lucian — Zucassogeschäft — I., Bartensteingasse 14.
 Littmann Henriette — Pfaidlergerwerbe — I., Himmelstortgasse 2.

Gewerbeanmeldungen vom 31. März 1896.

Erhart Josefa Marie — Appreteurgerwerbe — VI., Millergasse 37.
 Bindsdorf Josef — Befugnis als b. a. Architekt — V., Hartmannsg. 3.
 Eichberger Alois — Kaffeesiedergerwerbe — IV., Favoritenstraße 36.
 Kristic Jestin A. — Erzeugung von türkischen Canditen — V., Franzens-gasse 26.
 Lesser Karl — Commissionärlager von Mineral-, Façade- und Erdfarben — IV., Wienstraße 21.
 Mamante Bortot — Deichgräbergerwerbe — XVII., Mariengasse 7.
 Koffetzky Franz Karl — Drechsler — XVII., Ortliebengasse 44.
 Schenkitz Franz — Futtermal- und Einmachger — XIV., Goldschlag-straße 47.
 Darrer Johann — Gastwirtsgerwerbe — IV., Trappelgasse 3.
 Dechant Matthias — Gastwirtsgerwerbe — IV., Freundgasse 4.
 Paungen Hermine — Gebäck-Verschleiß — X., Himbergerstraße 67.
 Randa Martin — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstr. 29.
 Weined Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Einsiedlerplatz 7.
 Kucharik Marie — Damenkleidermachergerwerbe — VI., Schmalzhofg. 19.
 Nováček Jakob — Herrenkleidermacher — XVII., Hornegasse 6.
 Hirnstainer Magdalena — Milch- und Gebäck-Verschleiß — VI., Laim-grubengasse 19.
 Wagner Johanna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Sieben-brunnengasse 48.
 Wagner Peregrin — Milch- und Gebäck-Verschleiß — V., Amtshaus-gasse 1.
 Bernbl Adolf — Musiker — XII., Gatterholzgasse 3.
 Stahl Emma — Papier-, Schreib-, Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß — V., Ramperstorffergasse 46.
 Kubicka Sophie — Pfaidlergerwerbe — XVII., Wichtelgasse 64.
 Martin Louise — Pfaidlergerwerbe — VI., Engelgasse 9.
 Kugel Samuel — Schuhwaren-Verschleiß — IV., Favoritenstraße 36.
 Redmann Matthias (Matthias) — Verschleiß von Seifen, Kerzen, Parfümeriewaren und Petroleum — III., Hauptstraße 111.
 Brunetz Andreas — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gefäßen ohne jedweden Ausschank — IV., Rubensgasse 3.
 Waldmann Franz — Tischlergerwerbe — VI., Stumpergasse 39.
 Michalek Leopoldine — Wäschepuderei — XVII., Leitnermayerg. 25.
 Ruthner Agnes — Wäschepuderei — V., Siebenbrunnengasse 65.
 Tomasoni Adolf — Wäsche-Erzeugung — V., Komvertgasse 13.
 Victoria Karl — Wirtsgewerbe — VI., Magdalenenstraße 42.
 Holotowsky Karl — Zuderbäcker — XII., Kriechbaumgasse 27.
 Baumgarten Julius — Zusammenstellung von Gratulationskarten — XVII., Beronitgasse 24.

Gewerbeanmeldungen vom 1. April 1896.

Bilnai Eduard — Agent in Mehlproducten — II., Obere Donaustr. 67.
 Stepanek Engelbert — Anstreichergerwerbe — XIX., Sieveringerstr. 107.
 Schloffer Eduard — Kleinhandel mit Brennmaterialien — V., Maglein-sdorferstraße 49.
 Stanarec Julie — Kleinhändlerin mit Brennmaterialien — I., Current-gasse 3.
 Luz Anton — Bronzwaren-Erzeugung — VIII., Bennogasse 18.
 Rosenbergl Adolf — Commissionär in Toiletteartikeln — II., Circusg. 1.
 Svarowsky Rudolf, Mareček Jaromir — Commissionärgeschäft (Fahrräder) — XVI., Fröbelgasse 2.

Wurzel Alexander — Commissionär mit Kurzwaren — II., Große Mohrengasse 23.
 Czuzka Amalia — Cravatten-Erzeugung — VIII., Piaristengasse 20.
 Filippo Frigo — Deichgräbergewerbe — XVII., Blumengasse 3.
 Blaschel Anton — Drechslergewerbe — XVI., Waggasse 43.
 Rafis Anton — Drechslergewerbe — XVI., Redtenbacherstraße 12.
 Beckla Josef — Drechslergewerbe — XVI., Thaliastraße 106.
 Kornhofer Friedrich — Erzeugung von Lithographie-Kreide und -Taschen — VIII., Strozsigasse 11.
 Rusi Barbara — Feilbieten von Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVI., Neumayergasse 8.
 Merk Amalie — Feinporzellan — VIII., Lederergasse 23.
 Sühr Kaspar — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 472 — IX., Spitalgasse, XIX., Eimerergasse 1.
 Graß Alois — Gastgewerbe — XI., Sedlitzgasse 16.
 Freyer Alois — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Grinzinger Allee 36.
 Zehetner Josef — Gastgewerbe — XI., Meiselstraße 21.
 Keller Josef Emanuel — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — VIII., Lerchenfelderstraße 130.
 Geiduschel Regine — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Große Spertlg. 3.
 Hofmann Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 63.
 Maier Josefa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 92.
 Melzer Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Wickenburgg. 21.
 Prager Koloman — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Franzensbrückenstraße 13.
 Ritter Karl — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XI., Simmeringer Hauptstraße 197.
 Schermann Simon — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefsstädterstraße 27.
 Sittoni Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — XI., Döbnerhofgasse, gegenüber dem Finanzgebäude, XI., Hallergasse 47.
 Zehetner Josef — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XI., Meiselstraße 21.
 Mosler Katharina — Geschirrhändlerin — II., Klostersneuburgerstr. 19.
 Haber Siegmund — Glaser — II., Hochstettergasse 3.
 Kolinal Justine — Verschleiß von eisernen Grabkreuzen und Grabaus schmückungsgegenständen — XI., Simmeringer Hauptstraße 129.
 Unzeitig Theresia — Handel mit Grabkreuzen und Grabaus schmückungsgegenständen — XI., Hauptstraße neben Nr. 285, XI., Simmeringer Hauptstraße 128.
 Mayer Theresia — Holzhandel — XIX., Nußdorferlande 37.
 Adler Gershon — Hutmacher — II., Rembrandtstraße 4.
 Hofstät Vincenz — Herrenkleidermacher — VIII., Piaristengasse 46.
 Krug Rosa — Damenkleidermacherin — XVII., Hernals Hauptstr. 17.
 Mästel Franz — Verschleiß von neuen Kleidern und neuer Wäsche — XIV., Kauerhof, Stiege 9.
 Offen Regine — Damenkleidermachergewerbe — II., Große Mohrengasse 12.
 Schenk Adalbert — Herrenkleidermacher — XIX., Kauerhof, Stiege 9.
 Auer Katharina, geb. Leppa — Kleinfuhrwerk — XVI., Rothberdstr. 1367.
 Gabriel Marie — Kleinfuhrwerksbesitzerin (Lic.-Nr. 1224) — II., Nordbahnhof, Hannovergasse 19.
 Ulbrich Josef — Kleinfuhrwerk — II., Jägerstraße 65.
 Friedmann Ignaz — Kürschner — II., Laborstraße 96.
 Riedel Katharina — Kunstblumenerzeugung — VIII., Lerchenfelderstr. 122.
 Bodenfeld Helene, Baronin — Kurzwaren-Verschleiß — VIII., Josefsstädterstraße 22.
 Samhaber Anna — Marktvictualienhandlung — II., Denisgasse 18.
 Gabriel Francisca, geb. Nyba — Marktvictualienhandlung — XVI., Markt Brunnengasse, Hasnerstraße 50.
 Hirnberger Anna — Marktvictualienhandlung — IV., Raschmarkt, VI., Pfauengasse 9.
 Schelch Anna — Marktvictualienhandlung — IV., Pforushalle, V., Reinprechtsdorferstraße 66.
 Streit Antonie — Marktvictualien-Verschleiß — XVI., Markt Brunnengasse, XIV., Schönbrunnerstraße 58.
 Huber Josef — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XIV., Sechshauerstr. 82.
 Pirner Josefina — Milch-, Gebäck- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XI., Kraußgasse 4.
 Wagner Michael — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 183.
 Wittchen Ludwig — Milch-Verschleiß — XVI., Kirchstetterngasse 10.
 Wiesinger Clara — Pfäidlergewerbe — VIII., Akerstraße 67.
 Ebner Anna — Verschleiß von Pferdefleisch und Pferdefleischsahwaren — XVII., Geblergasse 96.
 Arnberger Josef — Sattlergewerbe — II., Circusgasse 30.
 Petru Matthias — Schuhmacher — XI., Simmeringer Hauptstraße 63.
 Turri David — Schuhmachergewerbe — XIX., Weinberggasse 79.
 Hirt Nikolaus — Stadtkohnwagen — XII., Ehrenfeldgasse 17.
 Frisch Anna — Tinten- und Waschblau-Erzeugung — XVIII., Antonien-gasse 28.

Zeman Wenzel — Tischlergewerbe — XIV., Billergasse 15.
 Schlader Josef — Tröbdlergewerbe — II., Große Pfarrgasse 6.
 Antony Josef — Victualien-Verschleiß — XVIII., Theresiengasse 14.
 Zeltner Emma — Victualien-Verschleißerin — VIII., Langegasse 14.
 Kreiner Josef — Volksfängerführung, Polizeirayon Wien — V., Diehl-gasse 43.
 Koschick Antonia — Wäschefeinporzellan — XI., Simmeringer Haupt-straße 16.
 Schüttle Ernestine — Weisnäherin — II., Bäuerlegasse 8.
 Auner Johann — Zeitungsverkauflicenz — VIII., Josefsstädterstr. 3.
 Schmidt Seraphine — Zeitungs-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 48.
 Rod Johann — Zimmer- und Decorationsmaler — XI., Hauptstr. 136.
 Szinováč Constantin — Zimmermannsgewerbe — XVI., Seitenberg-gasse 22.
 Eisenberger Karl — Zuckerbäcker — VIII., Lerchenfelderstraße 104.
 Krensch Aloisia — Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — XIV., Johustraße 17.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 2. April 1896.

Zandt Anton — Allgemeine Handelsagentur — VI., Raßgasse 3.
 Stern Michael — Annoncenvermittlung im I. Bezirke — II., Schiff-amsstgasse 6.
 Haringer Franz — Auskocher — V., Siebenbrunnengasse 49.
 Fischer Johann — Bettwaren-Erzeugung — VII., Mariahilferstraße 52.
 Berger Franz — Kleinhandel mit Brennmaterialien — VI., Matroseng. 6.
 Duz Jakob, Streiczl Theodor — Buchdruckergerbe — VII., Burg-gasse 104.
 Carl Wilhelm, Kolisch Josef (Firma Kolisch & Carl) — Commissions-handel mit englischen Stahl- und Blechwaren — I., Wipplingerstraße 22.
 Dörrich Josef — Drechslergewerbe — VI., Mollardgasse 56.
 Wuest v. Belberg Franz — Drechsler — VI., Dominikanergasse 6.
 Ganz Eva — Fortbetrieb der Einspanner-Concession, Lic.-Nr. 507 — IV., Elisabethbrücke, X., Neureichgasse 7.
 Goldnagel Karl — Einspanner-Concession, Lic.-Nr. 1491 — I., Wipplingerstraße, X., Ettenreichgasse 8.
 Prager Franz — Eisentrödlerei — X., Wielandplatz 10.
 Ganz Eva — Fortbetrieb der Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 349 — IV., Raschmarkt, X., Neureichgasse 7.
 Ganz Eva — Fortbetrieb der Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 53 — IV., Raschmarkt, X., Neureichgasse 7.
 Schneider Anna — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 703 — I., Neuer Markt, IX., Nußdorferstraße 63.
 Brasch Rudolf — Friseur — IX., Grüne Thorgasse 19.
 Ehrenthel Victor — Verschleiß von Galanteriewaren, Schreib- und Zeichenrequisiten — VI., Stumpergasse.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereier-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 31. März 1896	335
Currental-Erledigungen vom 30. März 1896	340
Currental-Erledigungen vom 31. März 1896	340
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	345
Auftreten der Neblaus	345
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Rudolfsheim	345
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Hernals	345
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Währing	345
Wiener Communal-Sparcassa im Bezirke Döbling	345
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 29. März bis 4. April 1896	345
Pferdemarkt vom 3. April 1896	346
Vierpreise im Monate März 1896	346
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 4. April 1896	346
Einfuhr von Wiederläuern und Schweinen aus Ungarn nach Nieder-österreich	346
Städtisches Lagerhaus	347
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Besuch der städtischen Volksbäder im Monate März 1896	347
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Answeis über das Lehrtungsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates vom 1. bis 31. März 1896	348
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 2. bis 6. April 1896	348
Gewerbebeanmeldungen	348
Rundmachungen	348

Heransgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Nadler.

Papier aus der I. I. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's I. und I. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, II., Wallfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
13. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. Z. 179889. Vergabung der Erd- und Baumeisterarbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Artingergasse und Inzersdorferstraße im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1197 fl. 70 kr. und 100 fl. Pauschale. 2-3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

G. Z. 54239.

IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergabung der Lieferung von 190.000 Meter-Centner schlesischer Steinkohle, dann der Verfrachtung von 190.000 Meter-Centner Kohle von den städtischen Rutschen an die Bedarfsorte in Wien, ferner der Lieferung von 4000 m³ weichem Brennholz und von 350.000 Stück Pechunterzündern für die städtischen Amts-, Anstalts- und Schulgebäude in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Mai 1897 wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Freitag den 10. April d. J., präcise 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes

Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin) eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift im Stadtbauamte (Abtheilung für Heizung und Ventilation), sowie in den Exposituren des Marktammtes am Nordbahnhofe und am Schanzl während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare derselben bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Der Gemeinde Wien bleibt die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 20. März 1896.

3-3

Prot.-Nr. 47234 ex 1896.

615. IV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergabung der Gasrohrleitungsarbeiten inclusive der Lieferung der tarifmäßigen Luster im veranschlagten Kostenbetrage von 2403 fl. ö. W. für den Bau des Amtshauses im XI. Wiener Gemeindebezirke, Entplatz, wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 11. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Ferdinand Philipp, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die dem Projecte beigefügten allgemeinen und speciellen Bedingnisse im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium in der Höhe von 5 Percent der Kostenanschlagssumme, das ist also im Betrage von 121 fl., anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 29. März 1896.

3-3

Prot.-Nr. 5481 ex 1894.

122. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt zu dem Zwecke, um durch die Decentralisation des täglichen Fleischmarktes in der Großmarkthalle das dortselbst anlangende Fleisch der Bevölkerung in den einzelnen Bezirken zu billigen Preisen zugänglich zu machen, 23 stabile städtische Fleischverkaufsstände auf eigene Kosten herzustellen und den Betrieb des Fleischverschleißes in denselben an vertrauenswürdige, mit diesem Geschäfte vollkommen vertraute Unternehmer zu überlassen, und zwar sollen errichtet werden:

zwei Stände im II. Bezirke auf dem Mathildensplatz und in Kaiserwiesen;

ein Stand im III. Bezirke in der Wällischgasse bei der Ausmündung in die Erdbergstraße;

ein Stand im IV. Bezirke am Karolinenmarkte;

drei Stände im V. Bezirke am Hundstürmerplatz, am Bacherplatz und in Neumargarethen;

zwei Stände im VI. Bezirke vor Nr. 26 Mollardgasse und gegenüber dem Hause Nr. 53 Magdalenenstraße;

ein Stand im VII. Bezirke vor Nr. 5 Kaiserstraße;

ein Stand im VIII. Bezirke am Albertplatz;

zwei Stände im IX. Bezirke vor den Häusern Nr. 6 und 7 am Althanplatz und in der Pechensteinstadt, Ecke der Spittelauerstraße;

ein Stand im X. Bezirke am Bürgerplatz;

zwei Stände im XIII. Bezirke in der Einwaggasse nächst der Hadikgasse und in Breitensee;

ein Stand im XIV. Bezirke in dem an der Westbahn gelegenen Bezirksteile;

ein Stand im XVI. Bezirke am Stillsriedplatz;

je ein Stand im XVII. und XVIII. Bezirke auf erst auszumittelnden Plätzen;

drei Stände im XIX. Bezirke in Rusdorf, Bachofengasse, in der Grimm und in Kahlenbergerdorf.

Behufs Vergebung dieser Stände wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 15. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (Eingang von der Magistratsstraße, 6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen Bedingungen im städtischen Marktamt im Rathhause (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

In dem Offerte ist genau anzugeben, auf welchen Stand, beziehungsweise auf welche Stände sich dasselbe bezieht, und am Schlusse die ausdrückliche Erklärung beizufügen, daß der Bewerber sich den Bedingungen vollinhaltlich unterwirft.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist ein Badium von zweihundert Gulden anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Falls ein Bewerber mehrere Stände zu erstehen beabsichtigt, ist dies ausdrücklich anzugeben und für jeden dieser Stände ein Badium anzuschließen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die vollkommen freie Entschließung über das Ergebnis der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. April 1896.

2-3

Prot.-Nr. 179037 ex 1896.

Ref.-Nr. 6755. X.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von complete Water-Closets sammt den Installationsarbeiten für die Einrichtung der Closet- und Pissoirbepflung in vier Schulgebäuden der Stadt Wien mit dem veranschlagten Gesamtkostenbetrage per 12.371 fl. 80 kr. nach Einheitspreisen und einem Gesamtpauschale von 718 fl. 27 kr. wird auf Grund der vom Stadtbauamte verfaßten Kostenanschläge, des Preistarifes und der bezüglichen Vorschrift vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 18. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schmitt, im Rathhause (7. Stiege, 2. Stock, Dep. X), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die Vorschrift sammt dem Preistarife im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die Offerte können entweder auf jede einzelne Schule, auf mehrere oder auf alle vier Schulen lauten.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 16. März 1896.

Ad 3. 23949.

Kundmachung.

(Autorisationsprüfung für Versicherungstechniker.)

In Gemäßheit der Bestimmungen der Verordnung des Ministeriums des Innern und des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. Februar 1895, R.-G.-Bl. Nr. 23, betreffend die Autorisierung von Versicherungstechnikern, wird hiemit bekanntgegeben, daß die im Ministerium des Innern bestellte Prüfungs-

Commission in der letzten Woche des Monates April, beziehungsweise zu Beginn des Monates Mai 1896 Prüfungen von Candidaten, welche die Autorisation als Versicherungstechniker anstreben, vornehmen wird.

Bewerber um Zulassung zur Ablegung der Prüfung in diesem Termine haben ihre gehörig gestempelten und instruierten Gesuche bis längstens 10. April d. J. beim k. k. Ministerium des Innern einzureichen.

Die Gesuche sind gemäß § 3 der citirten Verordnung zu instruieren mit:

1. dem Heimatscheine oder einem sonstigen Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft,
2. dem Nachweise der Eigenberechtigung (Tauf- oder Geburtschein, eventuell Großjährigkeitserklärung),
3. einem von der Ortspolizeibehörde ausgestellten Sittenzugnisse,
4. dem Zeugnisse über die Absolvierung einer Mittelschule,
5. dem Nachweise, daß der Zulassungswerber an einer Hochschule Vorlesungen über höhere Mathematik besucht hat,
6. mit den Zeugnissen von Versicherungsinstituten oder öffentlichen Ämtern oder einer sonstigen glaubwürdigen Bestätigung, daß und wie lange der Bewerber sich selbständig oder im Dienste eines Versicherungsinstitutes oder in einem öffentlichen Amte mit der Ausführung von versicherungstechnischen Arbeiten beschäftigt hat.

Die Bestimmungen der Prüfungstaxe für die einzelnen zur Prüfung zugelassenen Candidaten innerhalb des oben festgesetzten Prüfungstermines erfolgt durch den Vorsitzenden der Prüfungs-Commission.

Vom k. k. Ministerium des Innern. 2—2

M. B. 232202 ex 1895.

XIV.

Kundmachung.

(Trottoirreinigung und Bespritzung.)

Auf Grund des Circulars der k. k. n.-ö. Landesregierung vom 28. April 1799 und des § 93 des Gemeindestatutes für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, werden die Eigenthümer, Administratoren oder Besorger der Häuser, der Baugründe oder sonstigen Plätze sowohl in der Inneren Stadt als auch in den übrigen Gemeindebezirken, in den Bezirken XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII und XIX, nur innerhalb der verbauten geschlossenen Bezirkstheile verpflichtet, die Fußwege in der ganzen Ausdehnung ihrer Realität, und zwar ohne Unterschied, ob dieselben gepflastert oder ungepflastert sind, in der Zeit vom 15. April bis 15. October bei trockener Witterung täglich zweimal, und zwar vormittags zwischen 7 und 8 Uhr, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bespritzen, bei nasser Witterung aber vom Rothe reinigen zu lassen. Von dieser Verfügung sind auch die Fußwege vor den öffentlichen Gebäuden nicht ausgenommen.

Das Reinigen (Rehren) der Trottoirs und Fußwege ist bei trockener Witterung erst nach dem Bespritzen dieser Wege vorzunehmen.

In solchen engen Gassen, in denen keine abgegrenzten Fußwege bestehen, ist längs der betreffenden Realität ein Flächenraum in der Breite von mindestens 1.25 m zu bespritzen, beziehungsweise zu reinigen.

In jenen Theilen des X. bis inclusive XIX. Bezirkes, in welchen dem Eigenthümer der Realität das zur Bespritzung erforderliche Wasser nicht zur Verfügung steht, kann der Herr Bezirksamtsleiter nach Bedarf von der Verpflichtung zur Bespritzung der Fußwege entheben.

Die Nichtbefolgung der Anordnung im 1. und 2. Absätze dieser Kundmachung wird vom Magistrate nach dem erwähnten Circular der k. k. n.-ö. Landesregierung und nach § 93 des Gemeindestatutes mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 200 fl. ö. W. oder mit einer Arreststrafe bis zu 14 Tagen gehandelt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien im selbständigen Wirkungskreise,

am 27. März 1896.

2—3

G. B. 39896.

XI.

Kundmachung.

(Heine-Geldern'sche Stiftung.)

Am 1. Juli 1896 gelangen aus den Interessen der Gustav Freih. v. Heine-Geldern'schen Stiftung 320 fl. ö. W. in Beträgen von 25 fl. bis 50 fl. ö. W. zur Vertheilung.

Auf eine Unterstützung aus dieser Stiftung haben Anspruch Witwen von Gewerbsleuten und krüppelhafte Waisen ohne Unterschied der Confession, welche der Stadt Wien angehören und dieses, sowie ihre Armut legal nachweisen können.

Der Stiftungsgemeinß kann, höchst würdige Fälle ausgenommen, in zwei aufeinanderfolgenden Jahren nicht an eine und dieselbe Person verliehen werden.

Witwen, welche um eine Unterstützung aus dieser Stiftung einschreiten, haben ihren Gesuchen ein legales Armutszugnis, den Tauf beziehungsweise Geburtschein, den Trauungschein, den Todtenschein des Mannes, das ihr Heimatrecht in Wien nachweisende Document, endlich eine Bestätigung, daß der Gatte ein Gewerbe betrieben hat, beizulegen.

Waisen haben dem Gesuche den Tauf beziehungsweise Geburtschein, den Impfszettel, den Todtenschein des Vaters oder der Eltern, ein legales Armutszugnis, ein armenärztliches Zeugnis über ihre Krüppelhaftigkeit und den Nachweis des Heimatrechtes in Wien anzuschließen.

Die in solcher Weise belegten Gesuche sind längstens bis 8. April 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später überreichte oder nicht gehörig belegte Gesuche wird keine Rücksicht genommen werden.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 3. März 1896.

3. 58539 ex 1896.

XVI.

Kundmachung.

(Franz Graf Codroipo'sche Stiftung.)

Infolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 22. März d. J., Z. 22202, wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, dass aus der Franz Graf Codroipo-Stiftung für arme heiratsfähige Soldatenmädchen vier Stiftsplätze mit einer einmaligen Betheilung von je 42 fl. erledigt sind.

Auf die Betheilung aus dieser Stiftung haben solche arme heiratsfähige Soldatenmädchen Anspruch, deren Väter einem der in den ehemaligen innerösterreichischen Ländern gelegenen Regimenter angehören oder angehört haben, sowie Mädchen von Invaliden des Militär-Invalidenhauses in Wien, welche aus einer während der activen Dienstleistung des Vaters nach erster Art geschlossenen Ehe stammen.

Gesuche um Betheilung aus dieser Stiftung sind bei dem vorgelegten Regiments- beziehungsweise Invalidenhaus-Commando oder bei der zuständigen Militär-Evidenzbehörde unter Anschluss des Taufscheines, Armut's- und Sittenzeugnisses und der Angabe, ob der Vater nach erster Art verheiratet war, bis längstens 15. April d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien als politischer Behörde I. Instanz

am 31. März 1896.

1—3

G. Z. 49225.

III.

Kundmachung.

(Prugberger'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Karoline Prugberger'schen Heiratsausstattungs-Stiftung sind die zweijährigen Interessen im Betrage von 818 fl. als eine Heiratsausstattung an die Tochter eines mittellosen verdienstvollen Beamten des Wiener Magistrates zu verleihen.

Diese Stiftung kann nur an Bräute verliehen werden; der Bräutigam hat das Ansuchen um Verleihung der Stiftung auszufertigen. Die Auszahlung derselben erfolgt jedoch erst nach Vorlegung des Nachweises der geschahenen Verheirathung mit diesem Bräutigam; wird dieser Nachweis nicht innerhalb sechs Monaten vom Tage der Verleihung der Stiftung geliefert, so ist die Verleihung erloschen und ein neuerlicher Concurs auszusprechen.

Die Gesuche sind mit dem Tauf-, respective Geburtscheine, dem Mittellosigkeits- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Nachweise der Eigenschaft des Vaters als Beamter des Wiener Magistrates zu belegen und bis 15. April 1896 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im März 1896.

1—3

3. 49220.

XII.

Kundmachung.

(Rothschild'sche Waisenstiftung.)

Bei der Freiherr Anselm von Rothschild'schen Waisenstiftung für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien sind 42 Unterstützungsbeiträge von je 100 (Einhundert) Gulden ö. W. an solche Waisen christlicher Religion zu vergeben, die in Wien heimatsberechtigt sind und von würdigen und armen Personen abstammen.

In Gemäßheit der stiftbrieflichen Bestimmungen sind von den zu betheilenden Waisen in erster Reihe solche zu bedenken, deren Väter entweder verarmte und nothleidende Kaufleute und Handelsgenossen oder aber auch Künstler, d. h. Maler, Bildhauer oder endlich Kunstgewerbe ausübende Handwerker waren. Andere Waisen, bei welchen diese speciellen Vorbedingungen nicht eintreffen, können dann unter übrigens gleichen Umständen in zweiter Reihe berücksichtigt werden.

Die mit einem solchen Stiftungsgenusse zu betheilenden Waisen dürfen nicht weniger als sechs Jahre alt sein und sollen zur Zeit ihrer Bewerbung das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die im schulpflichtigen Alter Stehenden müssen die Schule besuchen, tadellose Sitten und mindestens einen guten Fortgang in den Lehrgegenständen ausweisen.

Stiftlinge, die in ihrem 15. oder 16. Lebensjahre in den Genuss dieser Stiftung gelangen, können den Unterstützungsbeitrag per 100 fl. bei ausgezeichneter Verwendung und sehr gutem Fortgange in ihren Ausbildungsstudien durch längstens drei aufeinanderfolgende Jahre ohne Unterbrechung beziehen, während die übrigen Bewerber den Stiftungsgenuss per 100 fl. in der Regel nur für ein Jahr erhalten.

Gesuche um eine solche Unterstützung müssen mit dem Zuständigkeitsausweise, einem legalen Armut'szeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Taufscheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu Betheilenden und bei Geltendmachung des erwähnten Vorzugsrechtes mit den erforderlichen Nachweisungen über dasselbe belegt sein und längstens bis einschließlich 30. April d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates überreicht werden; auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. März 1896.

2—3

Zur contenten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 29.

Freitag, den 10. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelnummern à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **4. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräß, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Bogler,
Müller, Wessely,
Dr. Nechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm,
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Commissär Dr. Weiser.

I. Der Vorsitzende k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis macht den Mitgliedern des Beirathes von dem Entstehen und dem Verlaufe der Strikebewegung in der städtischen Feuerwehrmannschaft, sowie von den Vorkehrungen, welche seitens der Gemeindeverwaltung zum Zwecke der Aufrechterhaltung der Feuersicherheit, beziehungsweise Beilegung des Strikes getroffen wurden, ausführliche Mittheilung. Am Schlusse seiner Ausführung bemerkte Dr. v. Friebeis, daß derzeit der Strike im Großen und Ganzen beigelegt erscheine, indem 170 Löschmänner sich zum Dienste gemeldet haben und seitens des Feuerwehr-Commandos auch wieder aufgenommen wurden. Mit Rücksicht darauf könne eine weitere Intervention des Militärs bis auf ein Detachement von 70 Mann Pionniere entbehrt werden.

Die Ausführungen wurden seitens des Beirathes zur Kenntniss genommen.

2. (2408.) Adolf Langer, Stadtbaumeister, um Genehmigung der Verwendung von altem Ziegelmateriale bei dem Schulhausbaue X., Quallengasse 52.

Ein stimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Stadtbaumeister Adolf Langer wird beim Schulhausbaue X., Quallengasse 52, gestattet, zur Herstellung des gemischten Fundaments und Kellermauerwerkes, welches nach dem Kostenanschlage aus zwei Dritteln festen, lagerhaften Bruchsteinen und einem Drittel gut gebrannten (neuen) Ziegeln auszuführen ist, anstatt der Bruchsteine (und zwar nach dem Verbrauche des durch die Demolierung des Stallgebäudes gewonnenen Ziegelmateriales) zugeführtes altes Ziegelmateriale unter der Bedingung zu verwenden, daß durchwegs nur gutes Materiale, bestehend aus ganzen und halben Ziegeln mit Ausschluß von verben Ziegeln, Ziegelbrocken, Kaminziegeln und sonstigen unbrauchbaren Materialien, zur Verwendung gelangt, daß das solchermaßen zugelassene Ziegelmateriale vom anhaftenden Mörtel vollkommen befreit wird, daß ferner mit der Zufuhr der alten Ziegel erst dann begonnen wird, wenn das durch die Demolierung des Stalltractes gewonnene Ziegelmateriale vollkommen aufgearbeitet ist, endlich daß die Verrechnung nach dem städtischen Preistarife Nr. 1 vom Jahre 1895 unter Berücksichtigung des Erstehungszuschlages zu erfolgen hat. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

3. April 1896.

(2390.) Statthaltereie-Erlaß vom 15. März 1896, Z. 24055, womit das bereits principiell genehmigte Detailproject für den Bau des Aufnahmegebäudes in der Personenthaltestelle „Josefstädterstraße“ der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn zur Äußerung vom Standpunkte der Localinteressen übermittelt wird.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate beantragten zustimmenden Erklärung unter den in derselben gemachten Vorbehalten, beziehungsweise gestellten Bedingungen.

4. April 1896.

(2381.) Verkauf von alten Dippelbäumen.

Verfügung: Das Protokollar-Offert des Anton Heindl vom 16. März 1896 wird genehmigt und demselben sodann die in Schulen des XI. Bezirkes, Molitor-, Braunhuber- und Reichlgasse, erliegenden alten Dippelbäume zum Preise von 75 kr. per Stück für die großen und 30 kr. per Stück für die kleinen, im Ganzen sonach um den Preis von 86 fl. 40 kr. und unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Modalitäten käuflich zu überlassen.

(2386.) Adaptierung der Schulleiterwohnung II., Schüttaustraße 78, zu Lehrzimmern.

Verfügung: 1. Die Umwandlung der im zweiten Stocke des Gebäudes der Knaben- und Mädchen-Volksschule II., Schüttaustraße 78 (Kaiserermühlen), befindlichen Schulleiterwohnung in zwei Lehrzimmer nach dem vorgelegten Plane B des Stadtbauamtes mit dem Kostenbetrage von 1550 fl. wird genehmigt.

2. Diese Adaptierung ist in den Hauptferien des Jahres 1896 durch die betreffenden Ersterer der currenten Arbeiten auszuführen und derartig rechtzeitig fertigzustellen, daß die neuen Lehrzimmer zu Beginn des Schuljahres 1896/97 anstandslos in Benützung genommen werden können. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

5. April 1896.

(2367.) Magistratsbericht über die commissionelle Besprechung bezüglich des auf Grund des Gutachtens der k. k. General-Inspection der österr. Eisenbahnen abgeänderten Entwurfes der Sommer-Fahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft pro 1896.

Verfügung: Genehmigung der von den Vertretern der Gemeinde Wien abgegebenen zustimmenden Erklärung zu dem abgeänderten Entwurfe der Sommer-Fahrordnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

6. April 1896.

(2413.) Bericht des Stadtanwaltes über die mit 23.042 fl. 44 kr. erfolgte Gebührensabrechnung für den Kaufvertrag mit Grafen Hoyos bezüglich des für Wasserleitungszwecke erworbenen Grundcomplexes in Rasfswald.

Verfügung: Umgangnahme von der Ergreifung eines Recurses gegen diese Gebührensabrechnung und Auszahlung der Gebühr aus den hiefür Deckung bietenden Geldern des 35-Millionen-Kronen-Anlehens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

7. April 1896.

(1913.) Lazar Bondy, Gemischtwaren-Verschleißer in Wien, VI., Gumpendorferstraße 46, um Belassung der vier vor seinem Geschäftslocale angebrachten Gaslaternen.

Verfügung: Ausnahmungsweise Belassung der fraglichen Gaslaternen in einer Höhe von 2.25 m über dem Trottoire anstatt der in der Magistrats-Kundmachung vom 21. October 1893, Z. 8041, für die Anbringung von Laternen vorgeschriebenen Höhe von 2.50 m über dem Trottoire. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2019.) Beerdigungskosten für 182 im X. Bezirke verstorbene Parteien per zusammen 585 fl. 53 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2099.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landeschulrathes vom 4. Februar 1896, Z. 1065, womit eine zweite Parallelabtheilung zur II. Classe an der Knaben-Bürgerschule V., Embelgasse 46, sowie der Lehrstatus an dieser Schule genehmigt wurde.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2100.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landeschulrathes vom 18. December 1895, Z. 12639, womit die aus Hilfsweise Verwendung von zwei provisorischen, für Bürgerschulen geprüften Unterlehrern für die Knaben-Bürgerschule X., Eugengasse 30/32, genehmigt wird.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2153.) Bezirkschulrath gibt bekannt, daß die Lehrverpflichtung des Bürgerschullehrers an der Knaben-Bürgerschule XVI., Habsburgerplatz 2, Michael Tremml, mit Rücksicht auf dessen Thätigkeit an der Lehrmittelcentrale in Wien um zehn wöchentliche Unterrichtsstunden vermindert wurde.

Verfügung: Nachträgliche Zustimmung mit dem Beifuge, daß der Bezirkschulrath ersucht wird, in Zukunft in solchen Fällen vorher die Zustimmung der Gemeinde einzuholen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2169.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Bewilligung, die auf dem Grunde des „Lazanskyhauses“ aufgefundenen Waffenbestandtheile dem k. k. Heeresmuseum abtreten zu dürfen.

Verfügung: Genehmigung.

(2176.) Entsendung von armen scrophulösen Kindern in das Seehospiz „Erzherzogin Stephanie“ zu Grado im Jahre 1896.

Verfügung: Im laufenden Jahre sind 44 Kinder, und zwar 40 in Wien heimatsberechtigte Kinder für Rechnung der Gemeinde Wien und vier Kinder ohne Rücksicht auf ihre Zuständigkeit für Rechnung der zu diesem Zwecke vorhandenen Mittel nach Auswahl seitens des Stadtphysikates unter den bisherigen Modalitäten auf die Curdauer von 60 Tagen in das Seehospiz zu Grado zu entsenden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2187.) Karl Poißl, Gastwirt, um Bewilligung zur Aufstellung einer Veranda vor dem Geschäftslocale I., Börseplatz 7.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2188.) Hans Schauer, Waisenvater im städtischen Waisenhause V., Gassergasse 1, um Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundsteuer per 4 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2189.) Recurs des Michael Fleischmann, Schneider, V., Hundstürmerstraße 118, gegen die Abweisung seines Ansuchens um Bewilligung zur Aufstellung von vier Kleiderbüsten vor seinem Geschäftslocale.

Verfügung: Abweisung des Recurses.

(2244.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landeschulrathes vom 4. Februar 1896, Z. 1065, betreffend die Genehmigung der Errichtung einer Parallelklasse an der Knaben-Bürgerschule V., Embelgasse 46, und die Bestimmung des Lehrstatus an dieser Anstalt.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2246.) Bezirkschulrath, betreffend die Erlassung von Weisungen bezüglich des Verhaltens der Lehrpersonen bei Unglücksfällen beim Turnunterrichte.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2250.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Ankauf eines Gemäldes von Georg Decker, darstellend: „Die Lotterie auf der Brandstätte.“

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes dieses Gemäldes um den Preis von 200 fl.

(2251.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Ankauf einer bei den Erdaushebungen nächst der Taborlinie aufgefundenen, aus Eisen angefertigten Figur eines Schmiedes.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes dieser Figur um 40 fl.

(2259.) Überschreitung des Arbeitstermines für den Canalbau in der Nobilegasse im XIV. Bezirke um sieben Arbeitstage.

Verfügung: Die Überschreitung wird nachgesehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2271.) Bibliotheks- und Museumsdirection um Anschaffung zweier Stafeleien für das Museum.

Verfügung: Genehmigung dieser Anschaffung um den Preis von 15 fl. per Stück.

(2272.) Baucomité des Rudolfsheimer Kirchenbaues um unentgeltliche Überlassung eines neuen städtischen Preistarifes.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2274.) Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Hiezingergasse von Dr. Nr. 3 bis zur Lainzerstraße im XIII. Bezirke mit den veranschlagten Kosten von 3612 fl. 17 kr. und 350 fl. Pauschale.

Verfügung: Annahme des Bestbotes des Franz Böck (— 20 Percent). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2280.) Umpflasterung der Sonnwendgasse im X. Bezirke zwischen dem Gaswerk und dem Hause Nr. 24.

Verfügung: Das vorliegende Project für die Fortsetzung der Umpflasterung der Sonnwendgasse in obiger Strecke mit neuen Steinen und dem Kostenverhältnisse von 18.085 fl. 8 kr. wird genehmigt und dem zur permanenten Überwachung zu bestellenden Bauinspicienten der normalmäßige Zehrungsbeitrag von 1 fl. 50 kr. bewilligt. — Für die Vergebung der erforderlichen Pflastererarbeiten per 2486 fl. 33 kr. und 100 fl. Pauschale ist eine Offertverhandlung auszuschreiben (bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2282.) R. und f. II. Corps-Commando um drei Stück unentgeltliche Marken für Kriegshunde.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den IX. Bezirk.)

(2283.) Anton Spall, Uhrmacher, um nachträgliche Bewilligung für das vor seinem Geschäftslocale XV., Sechshausenstraße 30, angebrachte Firmenzeichen.

Verfügung: Genehmigung der vor dem obbezeichneten Geschäftslocale angebrachten Uhr bis auf Widerruf und gegen dem, daß dieselbe um 0.25 m gegen die Hausflucht rückversetzt werde. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2284.) Christine Dichler im XV. Bezirke um Nachsicht der ihr strafweise vorgeschriebenen dreifachen Hundesteuer pro 1895 für einen bereits vertilgten Hund.

Verfügung: Genehmigung der Nachsicht. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2285.) Offert des Schlossermeisters Franz Metzl puncto Überlassung alter Küchenherdbestandtheile aus dem Amtshause des XV. Bezirkes um den Preis von 65 kr.

Verfügung: Genehmigung dieses Angebotes. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2288.) Pachtübertragungen in Mannswörth.

Verfügung: Die Übertragung der Pachtrechte:

1. des Georg Pfeiffer hinsichtlich der von demselben um jährlich 80 fl. vom 1. November 1891 bis 31. October 1897 gepachteten Abtheilungen VIII a und b der Pfaffenau per 1 Bock auf die restliche Pachtdauer, d. i. vom 1. Mai 1896 bis 31. October 1897, an Johann Fellinek;

2. des Matthias Hornak hinsichtlich der von demselben um jährlich 40 fl. vom 1. November 1891 bis 31. October 1897 gepachteten Abtheilung III a der Pfaffenau, sowie hinsichtlich der von demselben um jährlich 64 fl. vom 1. November 1893 bis 31. October 1899 gepachteten Abtheilung XIV der Pfaffenauwiese auf die restliche Bestandzeit vom 1. Februar 1896 angefangen an Sylvester Fischer wird unter den bezüglichen Pachtübertragungs-Protokollen der Forstverwaltung Mannswörth vom 28. Februar 1895 und 16. Februar 1896 enthaltenen Bedingungen genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2289.) Hugo Fuchs um pachtweise Überlassung des Sraßengrundes in der Jagdgasse.

Verfügung: Genehmigung des Pachtoffertes unter den vom magistratischen Bezirksamte für den X. Bezirk aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2303.) Protokolle von Sitzungen der Bezirksausschüsse der Bezirke I bis XV, XVII bis XIX.

Verfügung: Kenntnißnahme.

(2319.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Gurkgasse im XIII. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag = 7079 fl. 90 kr. und 700 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an Eduard Rzechaczek mit einer Aufzahlung von 7½ Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2320.) Ergebnis der Offertverhandlung für den Neubau eines Haupt-Urathscanales in der Engerthstraße vor den im Baue begriffenen Kasernen im II. Bezirke. (Veranschlagter Kostenbetrag = 15.696 fl. 73 kr. und 4300 fl. Pauschale.)

Verfügung: Vergebung der bezüglichen Arbeiten an Anton Sikora mit einem Nachlasse von 5.2 Percent und unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2321.) Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Umlegung und Neupflasterung des Stubenringes zwischen der Wollzeile und dem Franz Josefsquai im I. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung der Offerte, und zwar des Julius Stribel für die Erd- und Pflastererarbeiten (— 2.33 Percent) und für die Asphaltierarbeiten (Fugenverguß) der Firma Paul Hiller & Comp. (— 19.2 Percent) als Bestbot. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2323.) Ergänzungswahlen in den Armenrath des XIX. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Amand Spetter zum Armenrath. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2324.) Drillbestellung für Dienermonturen.

Verfügung: In theilweiser Abänderung der Verfügung vom 30. December 1895, Z. 10057, wird genehmigt, daß der ungebleichte Drill für Dienermonturen von C. Weniger in der Breite von 61 cm geliefert werde, wofür demselben eine Aufzahlung von 4 Percent zu leisten ist. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2327.) Vorsteher des X. Bezirkes um täglich dreimalige Bespritzung der Quallengasse im X. Bezirke.

Verfügung: Diesem Ansuchen wird im Sinne des Magistrats-Antrages keine Folge gegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2328, 2329, 2330.) Gesuche um Gehaltsvorschlüsse.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2331.) Terminüberschreitung von 20 Tagen beim Canalbaue in der Märzstraße und Suezgasse im XIV. Bezirke.

Verfügung: Nachträgliche Nachsicht dieser Überschreitung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2332.) Freiwillige Feuerwehr in Unter-Meidling um Beistellung von drei Paar Bereitschaftspferden sammt Kutschern für diese Feuerwehr.

Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2334.) Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der Schüttelstraße und Umgebung im II. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes mit dem bedeckten jährlichen Kostenbetrage per 1716 fl. 36 kr. für Gasconsum im Sinne des Magistrats-Antrages.

(2335.) Project des Stadtbauamtes für die Legung von Wasserleitungsröhren in den Straßen nächst dem Gebäude der Hochschule für Bodencultur im XIX. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung dieser Rohrlegungen mit dem adjustierten bedeckten Kostenbetrage von 3000 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2336.) Verzeichnis über vier Gesuche um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für Häuser des V. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung, beziehungsweise Reducierung in je zwei Fällen nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.

(2337.) Josef Korzinek im V. Bezirke um Nachsicht der für das Jahr 1895 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl.

Verfügung: Abweisung nach dem Bezirksamts-Antrage.

(2338.) Zins- und Schulkreuzer-Rückstand per 48 kr. der Handarbeiterin Anna Kauzky, betreffend die Wohnung Nr. 49 im Hause Dr.-Nr. 5 Paulusgasse im III. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2339.) Rathhausverwalter Ingenieur Moriz Filippi um käufliche Überlassung von in Aufbewahrung der Rathhausverwaltung befindlichen drei Stück ausgemusterten Bettkissen um den Preis von 1 fl. per Stück.

Verfügung: Genehmigung dieses Ansuchens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2341.) Hugo Specht um Ausfertigung der Löschungserklärung bezüglich der auf seiner Realität Einl.-Z. 1841 des V. Bezirkes haftenden Demolierungsverbindlichkeit und um Ausfolgung der diesfalls seinerzeit erlegten Caution.

Verfügung: Gesuchsbewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2042.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Rainzgasse 7.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 369 fl. 40 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 184 fl. 70 kr. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2943.) Anna Zalaudek um Bestimmung der Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses XVII., Elterleinplatz 1, zur Straße abzutretenden Grund im Ausmaße von 135 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 25 fl. per Quadratmeter unter Beschränkung der Giltigkeit dieser Schadloshaltungsziffer auf zwei Jahre. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVII. Bezirk.)

(2347.) Pachtübertragung.

Verfügung: Die Übertragung der Pachtrechte der am 27. December 1895 verstorbenen Katharina Fraberger hinsichtlich der Abtheilungen 1 und 2 der Spitalwiese in Simmering per 858 □^o, ferner der Pachtrechte der Katharina und des Ferdinand Fraberger hinsichtlich der Abtheilung 3 der bezeichneten Wiese per 1326 □^o um den bisherigen Bestandzins per 263 fl. jährlich für alle drei Abtheilungen auf die restliche Bestandzeit (d. i. vom 1. Mai 1896 bis 1. November 1900) unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen an Josef und Ferdinand Fraberger wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2348.) Vergleichsanbot des Jakob Neumayer, den für das Haus Dr.-Nr. 9 Obere Weißgärberstraße, III. Bezirk, pro I. Quartal 1890 bis I. Quartal 1894 ausstehenden Rückstand an Wassermehrverbrauchsgebühren per 323 fl. 21 kr. nach Gewährung eines 30procentigen Nachlasses in Monatsraten à 50 fl. zu berichtigen.

Verfügung: Annahme dieses Vergleichsanbotes. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2349.) Antonia Dippolt um Bewilligung von Monatsraten zur Zahlung der für das Haus Dr.-Nr. 14 Hafengasse, III. Bezirk, ausstehenden Wassergebühren.

Verfügung: Bewilligung von Monatsraten à 20 fl. vom 1. April 1896 zur Zahlung des Wassergebührenrückstandes per 360 fl. 59 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2350.) Recurs des Matthäus Schneider, Hausbesizers, gegen die Vorschreibung eines Platzzinses für eine Vorlegstufe beim Hause XVI., Hippgasse 2.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2352.) Effectensicherstellungskosten per 3 fl. nach einer Partei aus dem XIII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2353.) Karl und Josefina Dworschak um Ausstellung einer Löschungserklärung bezüglich des auf der Baustelle I, Gruppe A, Einl.-Z. 2581 des X. Bezirkes (Simmeringerstraße, Ecke der Absberggasse) zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Bauverbotes.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der erbetenen Löschungserklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2354.) Rudolf Jäger um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des im Falle des Umbaues des Hauses Nr. 8 Spiegelgasse, I. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundstückes.

Verfügung: Bewilligung zur Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung im Sinne des § 12 B.-D. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2357.) Beerdigungskosten nach 153 im II. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 459 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2358.) Vergebung der Arbeiten und Lieferungen für die Herstellung von Wendeltreppen und Pavillons für den rechtsseitigen

Haupt-Sammelcanal, beziehungsweise für die Einwölbung des Alsbaches (veranschlagter Kostenbetrag = 4966 fl. 75 kr., beziehungsweise 1596 fl. 60 kr.).

Verfügung: Genehmigung des Bestbotes des Clemens Moser und Jakob Melich mit einem Nachlasse von 8 Percent bezüglich der Wendeltreppen und einem Nachlasse von 23 Percent bezüglich der Pavillons. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2360.) Recurs der Firma Diezel & Langer gegen feuerpolizeiliche Verfügungen IV., Favoritenstraße 54.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2361.) Freiwillige Feuerwehr in Neulerchenfeld um Monturs- und Ausrüstungsgegenstände.

Verfügung: 1. Anschaffung von 33 Zwilchmonturen und von 15 Mänteln um den Betrag von 319 fl. 44 kr.

2. Beistellung eines Schlauchkarrens mit 10 Stück Druckschläuchen Nr. 6 und von 9 Stück Hackenleitern um den Betrag von 793 fl. und

3. Begleichung der Rechnung des Josef Dobrowolski per 62 fl. 80 kr. für Helmreparaturen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2362.) Bürgereschullehrer R. Scheinecker um Überlassung des Turnsaales an der Knaben-Bürgereschule V., Embelgasse 46 als Übungsplatz einer Vereinigung von Wiener Lehrern.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den im Magistrats-Antrage enthaltenen Modalitäten.

(2363.) Gleichengelder für den Bau der städtischen Knaben-Volksschule IX., Galilei-Dreihackengasse.

Verfügung: Genehmigung der vorgelegten Gleichengelder. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2364.) Gleichengelder für den Bau des städtischen Volksbades XVI., Friedrich Kaisergasse 11.

Verfügung: Genehmigung der vorgelegten Gleichengelder. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2365.) Anregung des Stadtbauamtes, den öffentlichen Auslaufbrunnen im XV. Bezirke, Neubaugürtel vor Dr.-Nr. 50 zu cassieren.

Verfügung: Genehmigung der Cassierung dieses öffentlichen Auslaufbrunnens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2366.) Emilie Größer um Bewilligung, die für die Realität Conser.-Nr. 76 Unter-Döbling, Dr.-Nr. 28 Silbergasse im XIX. Bezirke vorgeschriebene Canaleinmündungsgebühr per 147 fl. 60 kr. in Raten zahlen zu dürfen.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2372.) Leopold Aigner im V. Bezirke um Nachsicht der für das Jahr 1895 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2373.) Uneinbringlichkeit der anlässlich der Sicherstellung der Effecten der Leopoldine Schwarz beim magistratischen Bezirksamte für den VII. Bezirk aufgelaufenen Kosten per 5 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2374.) Anna Habermann, Pfründnerin, im V. Bezirke wohnhaft, um Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2375.) Regulierung und Auspflasterung der Zwischenplätze vor den umgebauten Häusern Dr.-Nr. 17 bis 23 Neustiftgasse, VII. Bezirke.

Verfügung: 1. Der vorliegende Kostenanschlag für die Regulierung und Auspflasterung der Zwischenplätze vor den umgebauten

Häusern Dr.-Nr. 17 bis 23 Neustiftgasse mit dem Kostenerfordernisse von 4338 fl. 89 kr. wird genehmigt.

2. Diese Arbeiten sind nach Maßgabe des Bedürfnisses allmählich durch den Erstherr der currenten Pflasterarbeiten auszuführen und das Kostenerfordernisse auf Rubrik XXII 1 a zu verweisen (bedeckt). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2376.) Einführung der öffentlichen Beleuchtung in der Forsthausgasse, VI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Beleuchtungsprojectes nach dem modificierten Vorschlage des Stadtbauamtes vom 19. März 1896 um den jährlichen bedeckten Kostenbetrag per 459 fl. 96 kr. für Gasconsum. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2378.) Antrag des Gem.-Rathes Eigner auf Herstellung eines Promenadeweges über dem ausgeschütteten Alsbachbette zwischen Dr.-Nr. 104 und 124 Dornbacherstraße im XVII. Bezirke.

Verfügung: Ablehnung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2379.) Erziehungsbeiträge für die Kinder der Oberlehrerwitwe Anna Kern.

Verfügung: Der Gesuchstellerin werden bei dem Umstande, als ihre Tochter Rosalia am 2. April 1896 das Normalalter erreicht, die Erziehungsbeiträge für die anderen vier Kinder, welche noch unter dem Normalalter stehen, von je 43 fl. 33 kr. auf je 54 fl. 16 kr. erhöht und diese erhöhten Erziehungsbeiträge vom 2. April 1896 an nach Einstellung der bisherigen Erziehungsbeiträge der genannten Oberlehrerwitwe bis zur Erreichung des Normalalters unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen flüssig gemacht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2382.) Flüssigmachung der mit Gemeinderaths-Beschluss vom 8. Juni 1894, Z. 2578, dem Vereine zur Errichtung und Erhaltung einer klimatischen Heilanstalt für Brustfranke unter der Voraussetzung bewilligten Subvention, dass das genannte Unternehmen thatsächlich zustande kommt.

Verfügung: Flüssigmachung der Subvention mit Rücksicht auf den Bericht des Magistrates, dass das Zustandekommen des Unternehmens außer Zweifel steht. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2388, 2389.) Gesuche um Bewilligung von Gehaltsvorständen.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2391.) Neupflasterung der Bankgasse im I. Bezirke mit Asphalt.

Verfügung: Pflasterung obiger Gasse mit Asphalt und Vergabung der Asphaltierungsarbeiten an die Neuchatel Asphalte Comp. lim. (— 27 Percent). Für die Vergabung der Steinpflasterungsarbeiten ist eine neue Offertverhandlung auszuschreiben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2393.) I. Wiener Amateur-Schwimmclub in Wien um Überlassung des Schwimmbassins im städtischen Donaubaude für den 2. August d. J. von 2 bis 7 Uhr nachmittags zur Abhaltung eines Wettschwimm- und Wettspring-Meetings.

Verfügung: Genehmigung unter den vom Stadtbauamte namhaft gemachten Bedingungen.

(2394.) Schenkweise Überlassung einer alten Hofspritze sammt Wasserwagen seitens des k. k. Obersthofmeisteramtes an die Gemeinde.

Verfügung: Kenntnissnahme. Der Magistrat wird ermächtigt, in geeigneter Weise den Dank der Gemeinde an das k. k. Obersthofmeisteramt auszusprechen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2186.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII., Dornbacherstraße 27.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 398 fl. 40 kr. wird im Sinne des

Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 199 fl. 20 kr. ermäßigt und die angeforderte Zahlungsfrist bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2417.) Entscheidung der k. k. Bezirkshauptmannschaft Giebing Umgebung, den Steinbruchbetrieb auf Parc. 97/66 und 97/65 in der Gemeinde Hadersdorf-Weidlingau betreffend.

Verfügung: Gegen die obige Entscheidung wird vom Standpunkte des Wiener Bürgerspitalfondes als Anrainer der Recurs nicht ergriffen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionnement.

Schlachtviehmarkt vom 7. April 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 4. April 1896).

1. Gesamtauftrieb: 4037 Stück, und zwar:

Mastvieh 3328, Weidevieh —, Beinvieh 709.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 75 Stück.)

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

• Ochsen 2910, Stiere 407, Kühe 666.

(Davon waren Büffel 54 Stück.)

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone . . .	2786	Stück
„ Galizien und der Bukowina . . .	702	„
„ dem sonstigen Österreich . . .	549	„
„ dem Auslande . . .	—	„

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen I. Qualität von 30 bis 37 fl. (extrem von 37½ bis 41 fl.)	
„ II. „ „ 26½ „ 32 „ („ „ — „ — „)	
„ III. „ „ 24 „ 30 „ („ „ — „ — „)	
Stiere . . .	25 „ 32 „
Kühe . . .	22 „ 26 „
Büffel . . .	20 „ 22 „
Beinvieh „ . . .	17 „ 23 „

b) Preis per Stück:

Beinvieh . von 26 bis 79 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3354	Stück
„ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „	642	„
Unverkauft blieben	41	„

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 384 Stück weniger aufgetrieben. Infolge des für den nur sechstägigen Bedarf trotz der Verringerung mehr als genügenden Auftriebes war das Geschäft matt.

In den Preisen der Vorwoche ist keine Änderung eingetreten.

* * *

Pferdemarkt vom 7. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 355 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde 125—450 fl. per Stück.
 „ Schlachtpferde 32—60 „ „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Vorstenviehmarkt vom 7. und 9. April 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	2779	Stück
Fettschweine	4147	„
Summa	6926	Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 23 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	6446	Stück
für das Land	—	„
auf dem Markte verblieben	480	„

2. Preisbewegung:

Jungschweine von 34 bis 43 fr. per Kg.	
Fettschweine „ 40 „ 46 „ Lebendgewicht.	

Der Geschäftsverkehr war am Dienstagmarkte lebhaft und haben Jungschweine 1 fr. per Kilo gewonnen, Fettschweine blieben unverändert.

Am Donnerstag-Nachmarkte verloren bei flauer Kauflust Jung- und Fettschweine 1 fr. per Kilo gegen den Dienstagmarkt.

Weidner Schweine wurden gegen die Vorwoche um 2 bis 3 fr. per Kilo billiger gehandelt.

* * *

Stechviehmarkt vom 9. April 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 3004, Kälber lebend 18, Lämmer ausgeweidet 2123, Lämmer lebend 6, Schafe ausgeweidet 219, Schafe lebend 2074, Schweine ausgeweidet 1754.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet per 1 kg von 38 bis 60 (—) fr.	
Kälber lebend „ „ „ 40 „ 46 (—) „	
Schweine ausgeweidet „ „ „ 30 „ 52 (—) „	
Lämmer ausgeweidet per Paar von 4 bis 12 (—) fl.	
Lämmer lebend „ „ „ — „ 7 (—) „	
Schafe ausgeweidet „ 1 kg von 35 „ 50 (—) fr.	
Schafe lebend „ „ „ — „ 30 (—) „	
Schafe lebend „ Paar von 12 bis 23-20 fl.	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 2415 Stück Kälber weniger zugeführt. Infolge des für den Bedarf übergeneigten Angebotes sind bei flauem Verkehre die Preise der Kälber in allen Qualitäten um 5 bis 6 fr. per Kilo gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 1376 Stück Schafe mehr aufgetrieben und bei ziemlich lebhafter Kauflust abgesetzt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 9. April 1896 37 Stück Mast- und 48 Stück Beinvieh aufgetrieben.

Verkehrs-Angelegenheiten.

Fahrordnung für die Schmelzgasse im II. Bezirke.

Der Wiener Magistrat hat unterm 21. Februar 1896, M.-B. 183169/XIV, Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des § 93 der Gemeindeordnung für Wien vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, wird die Durchfahrt von Fuhrwerk aller Art durch die Schmelzgasse im II. Gemeindebezirke, in der Richtung von der Taborstraße gegen die Große Mohren-gasse, beziehungsweise Praterstraße, unterjagt.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 93 der Gemeindeordnung für Wien mit Geldstrafen zu Gunsten des allgemeinen Versorgungsfondes bis zum Betrage von 200 fl. oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 6. April bis 9. April 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Valeriestraße, Einl.-Z. 2259, von Heinrich Sortsch, Lazarethgasse 49, Bauführer Ad. Tichy (2176).
 " " Haus, Große Pfarrgasse 1, von Peregrin Zimmermann, Maurermeister (2261).
 " " Haus, Heistergasse, Einl.-Z. 4290, Kaufherstraße, Einl.-Z. 4291, von Josef Steiner, Währingerstraße 63, Bauführer J. Horaczek (2187).
 " " Haus, Heistergasse, Einl.-Z. 4289, Kaufherstraße, Einl.-Z. 1536, von Heinrich Weiner, Wintergasse 29, Bauführer J. Horaczek (2214).
 III. Bezirk: Haus, Rudolfs-gasse, Baustelle XII, von Josef Stransky noe. Unterstützungs-Institut der t. l. Sicherheitswache, Bauführer J. Hecht (2230).
 " " Haus, Rudolfs-gasse, Baustelle I, von Josef Stransky noe. Unterstützungs-Institut der t. l. Sicherheitswache, Bauführer J. Hecht (2231).
 IV. Bezirk: Haus, Allee-gasse 20 a, von Donat Zifferer, Ernst v. Gott-hilf, Maximilianplatz 6, Bauführer D. Zifferer (2233).
 V. Bezirk: Haus und Fabrik, Schallergasse, Einl.-Z. 1995 und 2046, von A. Rotter, Bachergasse 5, Bauführer J. Schneider (2258).
 IX. Bezirk: Haus, Galileigasse 1, von Anton und Marie Rother, XVIII., Währingergürtel 49, Bauführer Ad. Tichy (2176).
 XIII. Bezirk: Wirtschaftsgebäude und Portierhaus, Ober-St. Veit, Parc.-Nr. 817, von Karl Graf Panckoronsky-Brzezie, Bauführer Max Kaiser, Stadtbaumeister (11188).
 XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Ottakring, Degengasse, Einl.-Z. 2245, von Bertha Kallich, VI., Sandwirthgasse 8, Bauführer Florian Müller & Anton Klement (18944).

Für Zubauten:

- VIII. Bezirk: Fabrikstracht, Josefs-gasse 4/6, von Ernst Bergani, Linke Bahngasse 5, Bauführer ? (2241).
 X. Bezirk: Quellengasse 52 (Schulgebäude), von der Gemeinde Wien, Bauführer Adolf Langer (15601).
 " " Buchsbäumgasse, Einl.-Z. 1273, von der Allgem. österr. Transport-Gesellschaft, Bauführer Josef Wurts (16222).
 XII. Bezirk: Bandlgasse 14, Einl.-Z. 271, von Karl Tisch, ebenda, Bauführer Josef Hartl, Baumeister (11427).
 " " Rauchgasse 9, von Johann Seidl, ebenda, Bauführer Stezak & Giller, Maurermeister (11430).
 XIII. Bezirk: Wagenschuppen, Baumgarten, Linzerstraße 260, von Josef Zehetner, Bauführer J. Heider, Zimmermeister (10371).
 " " Hading, Aubhofstraße 87, von Marie Pfeiffenberger, Bauführer W. Klungenberg, Stadtbaumeister (10648).
 XVII. Bezirk: Stall, Hernals, Blumengasse 37, von Jakob und Barbara Fenz, ebenda, Bauführer Karl Haas (13425).
 XVIII. Bezirk: Salmannsdorferstraße 27, von M. Tichy, ebenda, Bauführer S. & F. Glaser (12129).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Salvatorgasse 12, von P. Franz Nemec, Rector, Bauführer ? (2269).
 II. Bezirk: Circusgasse 28, von Franz Obermayer, Maurermeister (2250).
 V. Bezirk: Schloßgasse 18 a, von Karl v. Abrahamsberg, Kleinschmiedgasse 3, Bauführer Frauenfeld & Berghof (2256).
 VII. Bezirk: Stiflgasse 21, von Marie Lipp, Bauführer Franz Simlinger (2222).
 X. Bezirk: Ziegelwerk Wienerberg, Conscr.-Nr. 156, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Friedrich (16153).
 " " Ziegelwerk Wienerberg, Conscr.-Nr. 146, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Friedrich (16152).
 XI. Bezirk: Simmering, Hauffgasse 10, von Josef Leutgeb, ebenda, Bauführer Joh. Schneider (6561).
 " " Simmering, Dorfgasse 20, von Josef Gehringer, ebenda, Bauführer Anton Heindl (6593).
 XII. Bezirk: Kollmayergasse 17, Conscr.-Nr. 280, Einl.-Z. 271, von Anton und Marie Daubrawsky, Schönbrunnerstraße 88, Bauführer Hugo Mann, Maurermeister (11326).
 " " Hegendorferstraße 58, von Karoline Lampl, ebenda, Bauführer Josef Schauler, Maurermeister (11674).
 XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Fröbelgasse 5, von Marie und Ferdinand Hauser, VIII., Fuhrmannsgasse 17, Bauführer Josef Drbal (18945).
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 136, von Leopoldine Fux, ebenda, Bauführer Ferd. L. Balda (19149).
 " " Ottakring, Lindbaurgasse 28, von Anna und Wenzel Martin, XVIII., Weinhauserstraße 35, Bauführer Thomas Mann (18281).
 " " Ottakring, Wichtelgasse 46, von Simon Novotny, Thaliastraße 30, Bauführer Ferd. L. Balda (18282).
 " " Ottakring, Koppstraße 61, von Arnold Brand, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (18344).
 " " Ottakring, Ubele-gasse 27, von Georg Söllner, ebenda, Bauführer Josef Beyer (18345).
 XVII. Bezirk: Hernals, Blumengasse 47, von Karl Jira, ebenda, Bauführer Johann Ladner (13817).
 " " Hernals, Hauptstraße 24, von F. Daxelmüller & R. Kauf, Baumeister (13816).
 " " Hernals, Hauptstraße 90, von Anna Zalandel, Esterleinplatz 1, Bauführer Karl Haas (13385).
 " " Hernals, Haslingergasse 58, von Franz Pollak, ebenda, Bauführer Adalbert Pagner (13502).
 " " Dornbach, Urbangasse 3, von Marie Reisinger, ebenda, Bauführer Franz Höfer (13511).
 XVIII. Bezirk: Währing, Genzgasse 67, von Julie Knina, ebenda, Bauführer Franz Simlinger (12347).
 " " Währing, Cottagegasse 22, von Prof. J. Wahlg, IX., Fuchsthaller-gasse 12, Bauführer ? (12471).
 " " Salmannsdorf, Am Dreimarkstein 6, von Marian v. Drlo-wsky, II., Franzensbrückenstraße 10, Bauführer Josef Steinbacher (12069).
 " " Neusitz am Walde, Pfarrhof, von dem Stiftkammeramt Klosterneuburg, Bauführer Martin Schöner (12072).
 XIX. Bezirk: Döbling, Heiligenstädterstraße 107 u. 109, von R. Kreindls Witwe, ebenda, Bauführer F. Bayer (7906).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Rohrcanal, Landesgerichtsstraße 15, von Adolf Schwab, Bauführer Ant. Kroneš (2179).
 " " Canal, Kleeblattgasse 1, von August Wolf, Starhemberg-gasse 30, Bauführer E. Rieß (2232).
 II. Bezirk: Hütte, Praterhütte 178, von Karl Czepan, Bauführer R. Reichelt (2204).
 " " Kühlanlage, Handelsquai 342, von der I. Wiener Margarin-fabrik, Bauführer J. Sedlaczel (2220).
 IV. Bezirk: Locomobil-Aufstellung, Theresianumgasse 15, von Desider Flier, Bauführer ? (2171).
 VII. Bezirk: Zieglergasse 7, von Anton Dietl, Baumeister (3206).
 IX. Bezirk: Canal, Alserstraße 69, von Karl Hbrandner, Wallgasse 26, Bauführer J. Schwadron (2251).
 XIII. Bezirk: Beranda-Aufstellung, Hütteldorf, Linzerstraße 420, von Kath. Hofmann, Bauführer W. Klungenberg, Stadtbaumeister (10649).
 " " Wagenschuppen-Herstellung, Unter-St. Veit, Feldmühlgasse 7, von Alois Feus, Bauführer Franz Abel, Stadtbaumeister (11137).
 XVI. Bezirk: Gartensalon, Ottakring, Liebhartsgasse 1235, von Marie Hauser, ebenda, Bauführer Albert Protzsch (18245).
 XIX. Bezirk: Hölzerner Abort, Döbling, Hauptstraße 60, von John E. Bengough, ebenda, Bauführer A. Micheroli (7823).
 " " Canalisierung, Döbling, Silber-gasse 42, von Marie Was-muth, ebenda, Bauführer Franz Feigl (7867).

Für Stadtwerks-Ausschreibungen:

XVI. Bezirk: Zweiter Stock, Ottakring, Wilhelmminenstraße 31, von Leopold Poppinger, ebenda, Bauführer Ferd. Balda (19224).

Gesuche um Bekanntschaft der Baulinie wurden überreicht:

I. Bezirk: Wipplingerstraße 12, von Gebrüder Steinbrecher, durch Dr. Wilh. Fuchs (2183).

II. Bezirk: Marchfeldstraße, Einl.-Z. 1029, von Anton Blaha, Baumeister (2166).

" " Heistergasse, Einl.-Z. 4289, und Raucherstraße, Einl.-Z. 1536, von Heinrich Weiner, Wintergasse 29 (2186).

IV. Bezirk: Favoritenstraße 45, von Josef Kalas, Em. und Ed. Schweinburg und k. l. Vicarerial-Gebäudedirection (2257).

VIII. Bezirk: Lerchensfelderstraße 14, von Ludwig Schäfler (2172).

" " Lerchensfelderstraße 16, von Jakob und Adelheid Kaar (2173).

" " Lamngasse 4, von Josefine Huber und Theresia Müllner, durch Franz Neumann, Baumeister (2188).

IX. Bezirk: Müllnergasse, Einl.-Z. 1671, von Josef Bratmann, Schwindgasse 14 (2185).

XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Einl.-Z. 129, von der I. Bierbrauerei-Actiengesellschaft (11339).

" " Hezendorf, Deutschmeisterstraße, Einl.-Z. 473, Cat.-Parc. 132/61, Einl.-Z. 104, Cat.-Parc. 132/23, von Lorenz Siller, Altplatz 4 (11526).

XIII. Bezirk: Unter-St. Veit, Einl.-Z. 457, Parc. 280/65, von Hermann und Theresie Pfaff (10302).

" " Unter-St. Veit, Einl.-Z. 458, Parc. 280/66, von Hermann und Theresie Pfaff (10303).

" " Unter-St. Veit, Einl.-Z. 459, Parc. 280/67, von Hermann und Theresie Pfaff (10304).

" " Lainz, Conscr.-Nr. 86, Parc. 119/1, 2, 3, 118/2, 120/8, von Johann Amis (10370).

" " Lainz, Einl.-Z. 53, Ehrudnergasse, Conscr.-Nr. 86, von Joh. Amis (10912).

" " Penzing, Einl.-Z. 924, Buchgasse, von Salomon Beer (10454).

" " Unter-St. Veit, Einl.-Z. 422, Hietzinger Hauptstraße, Parc. 280/16, von Karoline Hannich (10779).

XVI. Bezirk: Ottakring, Degenngasse, Einl.-Z. 2245, von Berth. Kallisch (18943).

" " Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 41, von Josef und Barbara Otto (18942).

" " Ottakring, Watzgasse 6, von Franz und Walburga Riegler (18941).

" " Ottakring, Parc. 738/30, Einl.-Z. 2295, von Theresia Müller (19121).

XVIII. Bezirk: Ober-Döbling, Parc. 450/1 und 451/1, Einl.-Z. 119, von Josef und Friedrich Kell und Sophie Schmid (12298).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

XVIII. Bezirk: Währing, Rutschergasse 39, von Karl Sauer, Rutschberg. 37, Demolirender ? (12474).

Gewerbeanmeldungen vom 2. April 1896.

(Fortsetzung.)

Schneider Jakob — Gas- und Wasserleitungsinstallation — V., Kettenbrückengasse 15.

Hofmann Julius — Gastwirts-gewerbe — XV., Märzstraße 27.

Raschenberger Georg — Gastwirt — XIII., Linzerstraße 297.

Schiel Franz — Gasthaus-pächter — XVII., Hauptstraße 86.

Blandl Florian — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Zieglergasse 48.

Fischl Alois (Firma Schwarz & Fischl) — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 119.

Hader Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Alserbachstraße 10 a.

Hofer Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Schumanng. 59.

Morgenstern Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 47.

Balkfeiser Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Victoriag. 14 a.

Rosenfeld Geza — Gemischtwarenhandel — VI., Mariahilferstraße 1.

Smola Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Garnisonsgasse 7.

Grosz Emilie, Grosz Ludwig (Firma Wilh. Grosz) — Goldarbeiter-gewerbe — IV., Margarethenstraße 45.

Kleppich Robert — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — VI., Mariahilferstraße 33.

Rainer Ludwig — Betrieb einer Gold- und Silberfrägmühle — VI., Dürergasse 4.

Krautauer Philipp — Handel mit altem Eisen und Metallabfällen — XVII., Spitzacker-gasse, XVII., Rattergasse 6.

Goldscheid Theodor, Schent-Lebecz v. Robert — Holz- und Kohlenhandel — I., Elisabethstraße 14.

Reichel Josef — Verschleiß von Hüten — VI., Gumpendorferstraße 163.

Gaj Elisabeth — Kammachergewerbe — XV., Dingelstedtgasse 5/7.

Papacek Friedrich — Kleidermachergewerbe — VI., Mariahilferstraße 11.

Schneider Cyrill — Herrenkleidermachergewerbe — XV., Neubaugürtel 39.

Sothofa Franz — Kleidermacher — VI., Rauniggasse 1.

Pist Georg — Marktlerantie (Märkte Österreichs) — VII., Kirchbergg. 25.

Stefanitsch Marie — Marktactualienhandel — VI., Markthalle, Zelle Nr. 163, 208, VII., Neustiftgasse 6.

Obermeier Anna — Masseurin — V., Kompertgasse 14.

Tobisch Gustav — Mechanikergewerbe — VII., Neustiftgasse 135.

Habel Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Ban Swieteng. 8.

Richter Anton — Milch-Verschleiß — VI., Einiggasse 38.

Chuert Marie — Modistengewerbe — IX., Alserstraße 6.

Glofauer Karoline — Modistengewerbe — VII., Mariahilferstraße 98.

Habel Aloisia — Modistengewerbe — XVII., Hernaller Hauptstraße 27.

Wodwarka Theresia — Obst- und Grünwarenhandel — XVII., Anderg. 1.

Echer Marie — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten — VI., Eßterhäßgasse 32.

Popp Josef — Detailverschleiß von Petroleum und Fluid — VI., Wallgasse 28.

Strala Wilhelmine — Pfaidlergewerbe — VII., Burggasse 116.

Seidner Joachim — Posamentierer — XV., Zintgasse 22.

Kabaurel Emilie — Inhaberin einer Privat-Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — I., Schottengasse 3.

Eichendorf Olga — Privat-Lehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen und Kleidermachen — III., Salefanergasse 7.

Schwabe Josefa — Schlofferei — V., Schloßhorngasse 11.

Ondr Johann — Schuhmacher — VII., Randgasse 25.

Sumpera Johann — Schuhmachergewerbe — IX., Glasergasse 16.

Werner Emilie — Schuhmachergewerbe — VII., Mariahilferstraße 74 a.

Kavalec Marie — Verschleiß von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — VII., Siebensterngasse 42.

Ernst Johann — Verschleiß von Selchwaren und frischem Schweinefleisch — III., Varichgasse 28.

Messnerrecht Hermann Aug. — Spenglergewerbe — XV., Neubaugürtel 24.

Weiß Heinrich — Spirituosenkleinhandel — VI., Windmühlgasse 39.

Kronner Johann — Stadträger, Lic.-Nr. 439 — II., Nordwestbahnhof, IX., Clufinsgasse 1.

Fach Ludwig — Verschleiß von technischen Bedarfsartikeln — VI., Eßterhäßgasse 30.

Grosz Emilie, Grosz Ludwig — Uhren-Verschleiß — IV., Margarethenstraße 45.

Kral Marie — Actualienhandel — IX., Berggasse 18.

Weßner Francisca — Verschleiß von Hüten — VII., Schottenthofgasse 4.

Stabal Francisca — Wäschepuzerei — IX., Simontengasse 11.

Kolacny Marie — Verschleiß von Wein und Brantwein in verschlossenen Gefäßen — VI., Gumpendorferstraße 88 b.

Brestowski August — „Pharmaceutischer Reformator“, Zeitschrift für die wissenschaftlichen und gewerblichen Interessen der Pharmacie — IV., Wohllebengasse 10.

Jacobi Eduard — Zimmerputzer — IV., Hauptstraße 16.

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirates am 4. April 1896	351
Currental-Erledigungen vom 3. April 1896	351
Currental-Erledigungen vom 4., 5., 6. und 7. April 1896	352
Allgemeine Nachrichten:	
Approvisionierung:	
Schlachtviehmarkt vom 7. April 1896	356
Pferdemarkt vom 7. April 1896	356
Stechviehmarkt vom 7. und 9. April 1896	356
Stechviehmarkt vom 9. April 1896	356
Verkehrs-Angelegenheiten:	
Zahnordnung für die Schmelzgasse im II. Bezirke	357
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 6. bis 9. April 1896	357
Gewerbeanmeldungen	358
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Adler v. Radler.

Papier aus der k. l. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Wallfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
13. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 179889. Bergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Arzingergasse zwischen der Schröttergasse und Inzersdorferstraße im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1197 fl. 70 fr. und 100 fl. Pauschale. 3—3
21. April 10 Uhr	detto	M.-Z. 54834. 1—3 Bergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Neupflasterung der Koflergasse im V. Bezirke von der Wolfganggasse bis zur Malsattigasse im veranschlagten Kostenbetrage von 2525 fl. 5 fr. und 175 fl. Pauschale.
24. April 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Jaitner)	M.-Z. 49465. 1—3 Bergebung der Erd-, Maurer-, Pflasterer- und Maschinenarbeiten und Lieferungen zur Umlegung des 395 mm Rohrstranges der Ringstraßen- wasserleitung nebst Herstellung mehrerer Rohrstränge der Hochquellenleitung aus Anlaß der Regulierung des Stuben- ringes. Gesamtterfordernis 8500 fl.

*) Pläne, Kostenschätzungen etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 5481 ex 1894.

122. XV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt zu dem Zwecke, um durch die Decentralisation des täglichen Fleischmarktes in der Großmarkthalle das dortselbst anlangende Fleisch der Bevölkerung in den einzelnen Bezirken zu billigen Preisen zugänglich zu machen, 23 stabile städtische Fleischverkaufsstände auf eigene Kosten herzustellen und den Betrieb des Fleischverchleißes in denselben an vertrauenswürdige, mit diesem Geschäfte vollkommen vertraute Unternehmer zu überlassen, und zwar sollen errichtet werden:

zwei Stände im II. Bezirke auf dem Rathildenplatz und in Kaiserfmühlen;

ein Stand im III. Bezirke in der Wällischgasse bei der Ausmündung in die Erdbergstraße;

ein Stand im IV. Bezirke am Karolinenmarkte;

drei Stände im V. Bezirke am Hundsthurmerplatz, am Bacherplatz und in Neumargarethen;

zwei Stände im VI. Bezirke vor Nr. 26 Mollardgasse und gegenüber dem Hause Nr. 53 Magdalenenstraße;

ein Stand im VII. Bezirke vor Nr. 5 Kaiserstraße;

ein Stand im VIII. Bezirke am Albertplatz;

zwei Stände im IX. Bezirke vor den Häusern Nr. 6 und 7 am Althanplatz und in der Liechtensteinstraße, Ecke der Spittelauer-gasse;

ein Stand im X. Bezirke am Bürgerplatz;

zwei Stände im XIII. Bezirke in der Einwanggasse nächst der Habikgasse und in Breitensee;

ein Stand im XIV. Bezirke in dem an der Westbahn gelegenen Bezirkstheile;

ein Stand im XVI. Bezirke am Stillsfriedplatz;

je ein Stand im XVII. und XVIII. Bezirke auf erst auszumittelnden Plätzen;

drei Stände im XIX. Bezirke in Rufschorf, Bachofengasse, in der Grimm und in Kahlenbergerdorf.

Behufs Vergebung dieser Stände wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Mittwoch den 15. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl, im Rathhause (Eingang von der Magistratsstraße, 6. Stiege, 1. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen Bedingungen im städtischen Marktamte im Rathhause (Mezzanin) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

In dem Offerte ist genau anzugeben, auf welchen Stand, beziehungsweise auf welche Stände sich dasselbe bezieht, und am Schlusse die ausdrückliche Erklärung beizufügen, daß der Bewerber sich den Bedingungen vollinhaltlich unterwirft.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist ein Badium von zweihundert Gulden anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Falls ein Bewerber mehrere Stände zu erstehen beabsichtigt, ist dies ausdrücklich anzugeben und für jeden dieser Stände ein Badium anzuschließen.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die vollkommen freie Entschliessung über das Ergebnis der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 1. April 1896.

3—3

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrer- beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen.)

Im Wiener Schulbezirke kommt die Stelle einer Oberlehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen V., Wienstraße 97, die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin an der allgemeinen Volksschule für Mädchen VI., Stumpergasse 10, und die Stelle eines Oberlehrers an der allgemeinen Volksschule für Knaben XIV., Kellinggasse 7, zur Besetzung.

Mit jeder dieser Stellen ist der Jahresgehalt der II. Gehaltsklasse von 1200 fl., mit der erstgenannten Stelle der Genuss einer Naturalwohnung im Schulgebäude, mit den beiden anderen Stellen je eine Quartiergeldentschädigung von jährlich 450 fl., ferner mit jeder Stelle Anspruch auf Dienstalterszulagen von je 100 fl. nach einer Dienstzeit von je fünf Jahren, im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen, verbunden.

Die Bewerber haben für eine jede von ihnen angestrebte Stelle ein gehörig documentiertes Gesuch an den Wiener Stadtrath zu richten. Die Gesuche müssen längstens bis 9. Mai 1896 im vorgeschriebenen Dienstwege bei jenen Ortschulrathen eingelangt sein, in deren Sprengel die betreffenden Stellen zu vergeben sind.

Jedes Gesuch ist zu belegen mit:

dem Taufscheine bei solchen Bewerbern, welche im Wiener Schulbezirke noch nicht definitiv angestellt sind;

dem Heimatscheine bei männlichen Bewerbern unter derselben Voraussetzung, bei weiblichen in jedem Falle;

dem Trauungscheine bei verheirateten oder verwitweten Bewerberinnen;

dem Reisezeugnisse, beziehungsweise dem Maturitätszeugnisse einer Mittelschule oder dem Dispens von der Ablegung der Reiseprüfung;

dem Lehrbefähigungsnachweise für Volksschulen;

den Nachweisen der Dienstleistung (Anstellungs-, Enthebungsdecreten u. dgl.), sowie der Befähigung zum Religionsunterrichte des römisch-katholischen Glaubensbekenntnisses, und mit der in den Rubriken 1 bis 6 auszufüllenden Diensttabelle (mit dem amtlichen Gesuchsauszuge).

Die geforderten Gesuchsbelege sind im Originale oder in gesetzlich beglaubigten Abschriften beizubringen.

Die Dienstzeit ist bis zum Ablaufe des Concurstermines zu berechnen.

Verspätet einlangende oder innerhalb des Concurstermines nicht gehörig documentierte Gesuche können nicht berücksichtigt werden.

Vom Bezirkschulrath der Stadt Wien,

am 3. April 1896.

1—1

M.-Z. 52985.

XVII.

Kundmachung.

(Citation.)

Am 11., 12. und 13. Mai 1896, eventuell auch an den folgenden Wochentagen werden Pretiosen, Taschen-, Wand- und Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen, Taschner-, Galanterie- und Schuhwaren, Operngläser, Kleider und Kleiderstoffe, Druckwerke, Geschäftseinrichtungen, Pfaidlerwaren, Kosshaar, Luxus-, Geschäfts- und Handwägen, Öl- und Farbedruckbilder, Verlagscheine, Warenkästen, Copierpressen, Eisbestecke, Monogram-Modelle, Nitz-, Schneid- und Heftmaschinen zur Cartonagewaren-Erzeugung, eiserne und hölzerne Pappschereen, diverse Hutformen, Damenmieder, Lampen, diverse Hieb- und Stichwaffen, Gewehre und Revolver, diverse gefüllte Wein- und Liqueurflaschen, Thee, Senftiegel, Kerzen, Wachswaren, Wagenzapfen und Kosshaarzupfmäschinen, Chinasilberwaren, Zinnspielfiguren, Kinderpielwaren, Körbe, Stöcke, eine Fleischmaschine, zwei große Orgelspielwerke mit 12 Musikwalzen und 4 Regalen u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im Rathhause, VI. Hof, Parterre, einfinden.

Die Auktionsstunden sind von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
im übertragenen Wirkungskreise
am 26. März 1896. 1—3

M.-Z. 232202 ex 1895.

XIV.

Kundmachung.

(Trottoirreinigung und Bespizung.)

Auf Grund des Circulars der k. k. n.-ö. Landesregierung vom 28. April 1799 und des § 93 des Gemeindestatutes für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, werden die Eigenthümer, Administratoren oder Besorger der Häuser, der Baugründe oder sonstigen Plätze sowohl in der Inneren Stadt als auch in den übrigen Gemeindebezirken, in den Bezirken XI, XII, XIII, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII und XIX, nur innerhalb der verbauten, geschlossenen Bezirkstheile verpflichtet, die Fußwege in der ganzen Ausdehnung ihrer Realität, und zwar ohne Unterschied, ob dieselben gepflastert oder ungepflastert sind, in der Zeit vom 15. April bis 15. October bei trockener Witterung täglich zweimal, und zwar vormittags zwischen 7 und 8 Uhr, nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr bespizien, bei nasser Witterung aber vom Rothe reinigen zu lassen. Von dieser Verfügung sind auch die Fußwege vor den öffentlichen Gebäuden nicht ausgenommen.

Das Reinigen (Kehren) der Trottoirs und Fußwege ist bei trockener Witterung erst nach dem Bespizien dieser Wege vorzunehmen.

In solchen engen Gassen, in denen keine abgegrenzten Fußwege bestehen, ist längs der betreffenden Realität ein Flächenraum in der Breite von mindestens 1.25 m zu besprühen, beziehungsweise zu reinigen.

In jenen Theilen des X. bis inclusive XIX. Bezirkes, in welchen dem Eigenthümer der Realität das zur Bespritzung erforderliche Wasser nicht zur Verfügung steht, kann der Herr Bezirksamtsleiter nach Bedarf von der Verpflichtung zur Bespritzung der Fußwege entheben.

Die Nichtbefolgung der Anordnung im 1. und 2. Absätze dieser Kundmachung wird vom Magistrate nach dem erwähnten Circulare der k. k. n.-ö. Landesregierung und nach § 93 des Gemeindestatutes mit einer Geldstrafe bis zum Betrage von 200 fl. ö. W. oder mit einer Arreststrafe bis zu 14 Tagen geahndet.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
im selbständigen Wirkungskreise,
am 27. März 1896. 3—3

M.-D.-Z. 514 ex 1896.

Currende

für die Herren Magistrats-Secretäre, -Commissäre, -Concipisten
1. und 2. Kategorie und Conceptspraktikanten.

Infolge des Ablebens des Herrn Magistratsrathes Eduard Stenzinger gelangen im Status der Conceptsbeamten des Wiener Magistrates

- 1 Magistratsrathsstelle in der VII. Rangklasse,
 - 1 „ Secretärstelle in der VIII. Rangklasse,
 - 1 „ Commissärstelle in der IX. Rangklasse,
 - 1 „ Concipistenstelle in der X. Rangklasse 1. Kategorie und
 - 1 „ „ „ X. „ 2. „
- und zwar sämtliche Stellen mit den systemisirten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den obgenannten Herren Conceptsbeamten des Wiener Magistrates, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Kompetenzgesuche längstens bis inclusive 18. April 1896 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 4. April 1896.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

1—1

M.-Z. 43574.

X.

Kundmachung.

(Lehrstelle.)

Auf Grund der Entschliessung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes Dr. v. Friebeis vom 13. März 1896,

3. 1796, kommt vom Beginne des Schuljahres 1896/97 am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium in Wien die definitive Lehrstelle für katholische Religion mit voller Lehrverpflichtung und mit den für definitive Lehrpersonen an Staatsmittelschulen in Wien normierten Bezügen, nämlich einem jährlichen Gehalte von 1200 fl., fünf Quinquennalzulagen à 200 fl. und einer Activitätszulage von 500 fl. zur Besetzung.

Die Verleihung dieser Lehrstelle ist auch an die Bedingung geknüpft, daß sich die Competenten rücksichtlich der Lehrverpflichtung (des Ausmaßes von wöchentlich zu ertheilenden Lehrstunden u. s. w.) in Gemäßheit des Gemeinderaths-Beschlusses vom 3. Juli 1883, Z. 2907, den für das Lehrpersonale an den k. k. Staatsmittelschulen geltenden gesetzlichen Bestimmungen und zufolge Gemeinderaths-Beschlusses vom 9. October 1888, Z. 455, der für die communalen Beamten und Diener bestehenden Dienstpragmatik unterwerfen und sich insbesondere auch reversmäßig verpflichten, den Communaldienst nicht während der Dauer des Schuljahres zu verlassen und gelegentlich der bevorstehenden Übernahme in den Staatsdienst die Dienst- und Carentzagen zu entrichten.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vollständig, vor allem auch mit dem Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft und mit dem staatsgiltigen Lehrbefähigungszeugnisse, sowie den Verwendungszugnissen instruierten, an den Wiener Magistrat gerichteten Gesuche bis längstens 1. Mai 1896 zu überreichen.

Auf verspätet eingelangte oder nicht gehörig belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß nach § 6 des Gesetzes vom 20. Juni 1872, Nr. 86 R.-G.-Bl., nur solche Bewerber angestellt werden können, welche die betreffende confessionelle Oberbehörde als zur Ertheilung des Religionsunterrichtes für befähigt erklärt hat.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 18. März 1896.

Z. 58539 ex 1896.

XVI.

Kundmachung.

(Franz Graf Codroipo'sche Stiftung.)

Infolge Erlasses der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 22. März d. J., Z. 22202, wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß aus der Franz Graf Codroipo'sche Stiftung für arme heiratsfähige Soldatenmädchen vier Stiftsplätze mit einer einmaligen Betheilung von je 42 fl. erledigt sind.

Auf die Betheilung aus dieser Stiftung haben solche arme heiratsfähige Soldatenmädchen Anspruch, deren Väter einem der in den ehemaligen innerösterreichischen Ländern gelegenen Regimenter angehören oder angehört haben, sowie Mädchen von Invaliden des Militär-Invalidenhauses in Wien, welche aus einer während der activen Dienstleistung des Vaters nach erster Art geschlossenen Ehe stammen.

Gesuche um Betheilung aus dieser Stiftung sind bei dem vorgesetzten Regiments- beziehungsweise Invalidenhaus-Commando

oder bei der zuständigen Militär-Evidenzbehörde unter Anschluss des Taufscheines, Armuts- und Sittenzeugnisses und der Angabe, ob der Vater nach erster Art verheiratet war, bis längstens 15. April d. J. einzubringen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
als politischer Behörde I. Instanz
am 31. März 1896. 3—3

G. Z. 49225.

III.

Kundmachung.

(Frugberger'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der Karoline Frugberger'schen Heiratsausstattungs-Stiftung sind die zweijährigen Interessen im Betrage von 818 fl. als eine Heiratsausstattung an die Tochter eines mittellosen verdienstvollen Beamten des Wiener Magistrates zu verleihen.

Diese Stiftung kann nur an Bräute verliehen werden; der Bräutigam hat das Ansuchen um Verleihung der Stiftung auszufertigen. Die Auszahlung derselben erfolgt jedoch erst nach Vorlegung des Nachweises der geschehenen Verheirathung mit diesem Bräutigam; wird dieser Nachweis nicht innerhalb sechs Monaten vom Tage der Verleihung der Stiftung geliefert, so ist die Verleihung erloschen und ein neuerlicher Concurs auszusprechen.

Die Gesuche sind mit dem Tauf-, respective Geburtscheine, dem Mittellosigkeits- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Nachweise der Eigenschaft des Vaters als Beamter des Wiener Magistrates zu belegen und bis 15. April 1896 im Einreichungs-Protokolle des Wiener Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden könnte.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, im März 1896. 3—3

INSEERATE.

Drahtglas, österr.-ungar. Patent, das Beste für Glasdächer, Glasfussböden und Fabrikfenster, kein Durchbrechen, keine Reparaturen, feuersicherer Abschluss, vorzügliches ruhiges Licht, lästige Drahtgitter überflüssig.
Zahlreiche Anerkennungen, Prospekte und Muster zu Diensten.
Gemusterte Fussbodenplatten, Glas-Dachziegel und Glas-Falzziegel liefert billigst
J. Morlock, Wien, IX., Hörlgasse 18.

KORKBRAND-ZEICHEN
zum Schutze gegen Fälschung
MATTONI'S GISSHÜBLER
von MATTONI'S Giesshübler Sauerbrunn.

Aufzüge
aus der k. u. k.
Hof-Maschinen- u. Aufzüge-Fabrik A. FREISSLER
Ingenieur.
Wien, X., Erlachplatz 4.
Budapest, VI., Davidgasse 2.
Befasst sich seit 25 Jahren ausschließlich mit der Erzeugung aller Arten von Aufzügen nach eigener bewährter Construction für Lagerhäuser, Bahnhöfe, Zuckerfabriken, Brauereien und Brennerien, Hôtels und Privathäuser.
Lasten-Aufzug für Seilantrieb.

Orenstein & Koppel
Rollbahnfabriken in Prag und Budapest
Wien, I., Annagasse 3
empfehlen ihre
festen und transportablen Bahnen für Bauunternehmungen, Ziegeleien, Steinbrüche, Land- und Forstwirtschaft, sowie für alle industriellen Betriebe; Stahlschienen, Radsätze, Drehscheiben, Stahlmuldenkipplowries, Kastenwagen, Weichen, Karren etc. — Vermietung ganzer Anlagen.
Ausführliche Kataloge gratis und franco.

Vom Erfinder Prof. Dr. Meidinger aussch. autoris. Fabrik für
MEIDINGER-OEFEN
H. HEIM, Wien, I., Kohlmarkt 7
k. und k. Hoflieferant
Patente in allen Staaten. — Mit ersten Preisen prämiert auf allen Ausstellungen.
Vorzüglichste Regulir-, Füll- u. Ventilations-Oefen.
Ueber 40.000 Oefen in Verwendung.
In Oesterreich-Ungarn werden von 449 Unterrichtsanstalten 3747 unserer Oefen verwendet, darunter in 121 Schulen der Commune Wien 988 Oefen, in 95 Schulen der Commune Budapest 599 Oefen.
Wir warnen vor Nachahmung unter Hinweis auf nebenstehende, auf der Innenseite der Ofenthüren eingegossene Schutzmarke.
MEIDINGER-OFEN H. HEIM
Schutzmarke.
„Hestia“-Oefen.
Centralheizungen aller Systeme mit rauchfreier Feuerung, für jedes Brennmaterial.
Luftheizungen, Warmwasserheizungen, Heisswasserheizungen, Dampfheizungen, Dampfniederdruckheizungen mit selbstthätiger Regulierung eigenen Systems.

Zur constanten Besorgung aller im **Coursblatte** notierten Effecten und Valuten bestens empfohlen:
Wechselstube des Bankhauses
Schelhammer & Schattera
Gegründet 1832.
WIEN
I. Bezirk, Stephansplatz Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 30.

Dienstag, den 14. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der kommunalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmanne Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

8. April 1896.

(1917.) Franz Kolm im V. Bezirke um Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl. für seinen Kettenhund.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(1977.) Weiterverpachtung der Jagd im ehemaligen Gemeindegebiete von Ober-Sievering.

Verfügung: Das Jagdrecht in der ehemaligen Gemeinde Ober-Sievering wird vom 1. Juli 1896 an um den jährlichen Pachtzins von 20 fl. an Karl Wöglinger und zwar bis 31. December 1897 verpachtet. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(1978.) Einspänner-Licenzgebührenrückstand per 15 fl. 12 kr., betreffend die Licenz-Nr. 1459, XII. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(1995.) Armen-Unterstützungsbeträge nach neun Parteien im Betrage von zusammen 12 fl.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2224.) Internationale Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im IX. Bezirke, Fuchsthaller-, Hahn- und Nothen Löwengasse.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2225.) Rückständige Sicherstellungsgebühren aus dem IX. Bezirke nach 12 Parteien im Betrage von zusammen 39 fl. 50 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2277.) Schotterlieferung seitens der Firma E. Groß & Comp. für den XIX. Bezirk.

Verfügung: Die Firma E. Groß & Comp. wird von der Verpflichtung enthoben, den Mehrbetrag von 441 fl. 86 kr. an

die Gemeinde Wien rückzuvergüten, der genannte Betrag wird abgeschrieben und die erliegende Caution per 800 fl. in Wertpapieren freigegeben. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2243.) Ferdinand Strobl und Johann Ziak, Eigentümer des Hauses Dr.-Nr. 3 Müllnergasse, IX. Bezirk, um Ermäßigung des Platzzinses für ein Ende October v. J. fertiggestelltes Portal von 26 fl. 60 kr. auf 13 fl. 30 kr.

Verfügung: Gesuchsgewährung pro 1895 im Sinne des Bezirksamts-Antrages.

(2248.) Transportkostenrückstand per 3 fl. 50 kr. für Johann Gabriel aus dem XI. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2304.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Bewilligung zum Ankaufe eines Ölgemäldes von Schilcher: „Die Tambourinschlägerin“.

Verfügung: Genehmigung des Ankaufes um 150 fl.

(2306.) Gebührenrückstand per 3 fl. der Anna Sponer für einen im XII. Bezirke vorgenommenen Augenschein.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2307.) Gebührenrückstand per 2 fl. 10 kr. für eine im k. k. Kaiserin Elisabeth-Spitale aus Anlaß des Religionsübertrittes eines dortigen Patienten von Seiten des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk abgehaltenen Localcommission.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2308.) Beerdigungskosten für 79 im XVII. Bezirke verstorbene Parteien im Betrage von zusammen 87 fl. 20 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2309.) Einspännerlicenzgebührenrückstand per 20 fl. 16 kr. für die Zeit vom 1. Mai 1889 bis 1. Mai 1890, betreffend Licenz Nr. 1086, XVII. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2384.) Transferierungskosten per 12 fl. anlässlich der am 14. November 1892 vom magistratischen Bezirksamte für den II. Bezirk vorgenommenen Transferierung einer wegen Steuerrückständen des Siegmund Petschek gepfändeten eisernen Cassa.

Verfügung: Den Ausgleichs-Antrag des Adolf Petschek auf Zahlung der Hälfte anzunehmen. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2395.) Katholischer Waisenhilfsverein durch Notar Dr. Josef Huber um Ausfertigung der Löschungserklärung bezüglich der auf der Realität Einl.-Z. 366 des II. Bezirkes zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Verbindlichkeit zur Leistung einer Einzapsgebür.

Verfügung: Bewilligung der Ausfertigung der Löschungserklärung auf Kosten des Gesuchstellers. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2396.) VI. Section der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien um unentgeltliche Abgabe von täglich 300 hl Wasser behufs Instandhaltung der Anlagen auf ihrem Ausstellungsplatze nächst der Rotunde im k. k. Prater für die Zeit vom 1. April bis Ende October 1896 wie im Vorjahre.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(2400.) K. k. Bauleitung der Wiener Stadtbahn Vororte- und Donaustadtlinie um Abänderung der mit Verfügung vom 12. März 1896, Z. 1802, festgesetzten Bedingungen für die Anschüttung des der Gemeinde Wien gehörigen Grundes Einl.-Z. 286 in Breitensee, XIII. Bezirk.

Verfügung: Abänderung der Bedingung 4 dahin, dass nur ein 3 m breiter Streifen an den Nachbargrenzen von der Anschüttung frei zu lassen ist; das Ansuchen um Herabsetzung des Bestandzinses wird abgewiesen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2403.) Alois Beer um Aufhebung des auf der Baustelle Einl.-Z. 1245 des XVIII. Bezirkes in der Czermakgasse haftenden Bauverbotes.

Verfügung: Abweisung des Ansuchens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2404.) Paula Lang um Bewilligung von Grundab- und Zuschreibungen bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 901 und 646 des VIII. Bezirkes nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2405.) Otto und Anna Schöffler um Grundab- und Zuschreibungen bezüglich der Realitäten Einl.-Z. 404, Grundbuch VII. Bezirk, Einl.-Z. 731 und 732, Grundbuch XVI. Bezirk, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2406.) Josef Dreisiebner um Bestimmung der Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues des Hauses Dr.-Nr. 2 Traubengasse, Dr.-Nr. 7 Schloßgasse, V. Bezirk, zur Straßenverbreiterung in beiden Gassen abgetretenen Grund im Ausmaße von 36·10 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 12 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2407.) Anton Honus um Löschung des auf der Grundb.-Einl.-Z. 2 des IV. Bezirkes Dr.-Nr. 5 Gussbühnenstraße haftenden Bauverbotes.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2412.) August Hermansky um Bauconsens für den Umbau des Hauses Dr.-Nr. 3 Stiftgasse, VII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter Bestimmung des Übernahmepreises für den in die Verbauung einzubeziehenden Grund im Ausmaße von 2·67 m² mit 120 fl. per Quadratmeter und für den zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 0·03 m² mit 40 fl. per Quadratmeter.

(2416.) Anbot des Karl Fischer zur vergleichsweisen Berichtigung des für das Haus Dr.-Nr. 14 Salmgasse, III. Bezirk, pro II. und III. Quartal 1891 und III. Quartal 1894 aushaftenden Rückstandes an Wassermehrverbrauchgebühren im Gesamtbetrage von 56 fl. 51 kr.

Verfügung: Reducierung der Gebühren pro 1891 per 13 fl. 95 kr., beziehungsweise 39 fl. 81 kr. durch Anwendung des Einheitspreises von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr auf 8 fl. 72 kr., beziehungsweise 24 fl. 88 kr.; Abweisung der angestrebten Reducierung des Gebührensückstandes pro III. Quartal 1894 per 2 fl. 75 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2419.) Schuldienerwitwe Marie Griesmüller um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalmäßigen Witwenpension per 275 fl. jährlich. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2427.) Project für die Parcellierung des südlich der Laudongasse gelegenen Theiles des Breitenfelder Fourage-Depots Einl.-Z. 202 des VIII. Bezirkes.

Verfügung: Genehmigung des Parcellierungsprojectes unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen und Gestattung der provisorischen Belassung der Einfriedungsmauer des nördlich der Laudongasse gelegenen Theiles des Fourage-Depots bis zur Herstellung eines Ersatzobjectes, beziehungsweise Auflaffung dieses Depots, sowie der unentgeltlichen Fortbenützung des zwischen dieser Einfriedungsmauer und der nördlichen Baulinie der Laudongasse befindlichen Grundstreifens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2429.) Offert des Adolf Klose auf Pachtung des städtischen Grundparcellentheiles Nr. 873/12 (neu) in der Steuergemeinde Baden im Ausmaße von circa 35 □⁰.

Verfügung: Verpachtung auf 3½ Jahre ab 1. April 1896 gegen einen Jahrespacht von 10 fl. und unter den übrigen vom Magistrate beantragten Bedingungen.

(2430.) Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung des Viriotplatzes, eines Theiles der Währinger- und Liechtensteinstraße, sowie der Thurngasse (bei der Stiege) im IX. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Stadtbauamtsprojectes um den bedeckten jährlichen Kostenbetrag per 655 fl. 95 kr. für Gasconsum. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2431.) Ignaz Weigl um Bauconsens für einen hölzernen Abort sammt Senkgrube in dem Hause XI., Wiedermannsgasse 3.

Verfügung: Zugestehung der im § 90 der Bauordnung vorgesehenen Bauerleichterung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk.)

(2432.) Lorenz Wiesinger, Gastwirt im XIV. Bezirk, um Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl. für einen Wachhund.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2433.) Recurs des C. Dirnhuber gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2434.) Marktgebührenrückstand per restlich 22 fl. 8 kr. des Josef Mader im XV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2435.) Marie Krajtšir-Benkovičs, Telephonistin, im III. Bezirke wohnhaft, um Gewährung einer Frist bis 4. October 1896 zum Erlage der Zuständigkeitstaxe.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2438.) Effectensicherstellungskosten per 6 fl. nach einer Partei aus dem VII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2439.) Franz Wittmann, Hauseigenthümer, recurriert gegen die Vorschreibung eines Platzzinses per jährlich 5 fl. für die Eis-einwurföffnung beim Hause XVI., Hasnerstraße 31, vom 1. Jänner 1892 an.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2442.) Schlosserarbeiten beim Baue des Amtshauses in Simmering, XI., Enkplatz.

Verfügung: Die vom Masseverwalter der im Concurse befindlichen Firma End & Horn erstattete Anzeige über den Fortbetrieb des Schlossergewerbes seitens dieser Concursmasse zur Kenntnis zu nehmen, nachdem die Gemeinde laut der derzeit geltenden allgemeinen Vorschrift für die Vergebung der Arbeiten und Materiallieferungen bei Hochbauten nicht das Recht besitzt, im Falle über das Vermögen eines Unternehmers der Concurse eröffnet wird, den Vertrag als aufgelöst zu erklären. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2443.) Pfarre Reindorf im XIV. Bezirke um Bewilligung des Betrages von 60 fl. für das Legen und Aufbewahren der Kirchentreppe.

Verfügung: Genehmigung mit dem Beisatze, daß eine Rechtsverbindlichkeit zu dieser Leistung nicht anerkannt wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2444.) K. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen um gleichzeitige Umlegung der Rohrstränge der Hofwasserleitungen bei dem k. k. Blindeninstitute gelegentlich der Rohrumlegungen der Hochquellenleitung durch Organe der Gemeinde Wien auf Rechnung der Wiener Verkehrsanlagen.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2446.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen viermonatlichen Gehaltsvorschuss per 233 fl.

Verfügung: Bewilligung des angeführten Vorschusses unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2452.) Verwertung der im Gemeindepot im V. Bezirke seinerzeit von der Gemeinde sichergestellten Effecten.

Verfügung: Die eventuell erwachsenden Mehrkosten für die zu treffenden Maßnahmen aus Gemeindegeldern werden genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Nachweis

der Steuereingänge im I. Quartale 1896

bei den städtischen Steueramts-Abtheilungen für die Bezirke I bis XIX.

Landesfürstliche Steuern	7,282.517 fl. 76 1/2 kr.
Landesumlagen	1,609.148 " 33 1/2 "
Städtische Umlagen	4,683.153 " 09 1/2 "
Gewölbwach-Beiträge	15.015 " 64 "
Handelskammer-Beiträge	32.630 " 76 1/2 "
Gewerbebeschul-Beiträge	44.625 " 22 "
Contocorrent- und Interims-Empfang	122.902 " 71 "
Summe der Brutto-Empfänge	13,789.993 fl. 53 kr.

Davon nach Gattungen:

Grundsteuer sammt Zuschlägen	40.179 fl. 09 1/2 kr.
Hauszinssteuer sammt Zuschlägen	8,486.931 " 44 1/2 "
Erwerbsteuer sammt Zuschlägen	1,639.164 " 12 1/2 "
Einkommensteuer sammt Zuschlägen	3,433.982 " 73 1/2 "
Strafbeträge	7.855 " 31 1/2 "
Verzugszinsen für den Staat	25.919 " 25 "
Verzugszinsen für die Commune	8.071 " 21 1/2 "
Executionskosten für den Staat	15 " 85 "
Executionsgebühren für die Commune	24.971 " 79 "
Contocorrent- und Interims-Empfang	122.902 " 71 "

Summe . 13,789.993 fl. 53 kr.

Hievon ab den Betrag von 588.440 fl. 84 1/2 kr.

(Dieser Betrag besteht aus den infolge Leerstehung von Wohnungen und Demolierungen entstandenen rechnungsmäßigen Rückvergütungen, aus Übertragungen von Zahlungen eines Steuerjahres auf ein anderes, aus baren, an Steuerträger geleisteten Ersäßen von zu viel bezahlten Steuerbeträgen und aus den Contocorrent- und Interimsausgaben.)

Somit verbleibt ein reiner Empfang an directen Staatssteuern sammt Umlagen und Nebengebühren per

13,201.552 fl. 68 1/2 kr.

Diese Summe der reinen Empfänge im I. Quartal 1896 per

13,201.552 fl. 68 1/2 kr.

ergibt gegenüber der Summe der reinen Empfänge in der gleichen Periode des Vorjahres per

12,524.841 " 54 "

eine Zunahme von

676,711 fl. 14 1/2 kr.

Commission für Verkehrsanlagen in Wien.

(Sitzung vom 31. März 1896.)

Unter dem Vorhise Sr. Excellenz des Herrn Eisenbahnministers FML. Mitt. v. Guttenberg hat die Commission für Verkehrsanlagen in Wien am 31. März d. J. eine Vollversammlung abgehalten, in welcher das nachfolgende, von der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen entworfene Programm für den Betrieb der Wiener Stadtbahn in seinen Grundzügen zustimmend zur Kenntnis genommen wurde.

Weiter hat die Commission das Ergebnis der Offertverhandlung, betreffend die Lieferung von Wagen für die Wiener Stadtbahn, unter Zustimmung zu den von der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen vorgeschlagenen Änderungen an der Ausstattung der Wagen genehmigend zur Kenntnis genommen; ebenso hat die Commission die seitens der k. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen dringlichkeithalber bereits erfolgte Vergebung der Lieferung von Oberbaumaterialien für die Wiener Stadtbahn an die cartellierten Eisenwerke und das Südbahn-Walzwerk in Graz, sowie die in gleicher Weise mit dem Unternehmer des Bauwerkes C der Gürtellinie getroffene Preisvereinbarung für unvorgesehene Arbeiten in diesem Bauwerke zustimmend zur Kenntnis genommen.

In Ansehung der Petition mehrerer Interessenten, womit eine Abänderung des Projectes für die Donaucanallinie derart angestrebt wurde, daß diese auch längs der Rofsauerlande als Tiefbahn ausgeführt werde, wurde beschlossen, eine derartige Abänderung des Projectes abzulehnen.

Das Ergebnis der Verhandlungen wegen Heranziehung der Interessenten zur Beitragsleistung für den Bau der Haltestelle „Braunschweiggasse“ in der Strecke Hütteldorf—Fiebing der Wienthallinie wurde zur Kenntnis genommen und die Ausführung dieser Haltestelle nach dem vorliegenden Projecte mit der von der Gemeinde Wien gewünschten Modification beschlossen, wonach die Breite der beiderseitigen Perrons dieser Haltestelle von 45 m auf 4 m verringert und der hiedurch gewonnene Grundstreifen der Gemeinde zur Verbreiterung der Quaistraße zur Verfügung gestellt werden soll.

Betreffs des Einschreitens des Rectorates der Hochschule für Bodencultur wegen Errichtung einer Haltestelle für diese Hochschule wurde beschlossen, von der Errichtung einer solchen Haltestelle vorläufig abzusehen.

Die Anträge der k. k. Generaldirection über mehrfache Grundeinlösungen für den Bau der Stadtbahn wurden genehmigt.

Über eine an das Eisenbahnministerium gerichtete Eingabe der Wiener Freiwilligen Rettungsgesellschaft um Erhöhung des ihr anlässlich der Einlösung der dem Wiener Stadterweiterungsfonds gehörigen Grundfläche, auf welcher ihre Centralstation errichtet ist, seitens der Commission in Aussicht gestellten Subventionsbetrages von 25.000 fl. beschloß die Commission, dem Ministerium zu berichten, daß sie nicht in der Lage sei, über ihren früheren Beschluß hinauszugehen.

Weitere Beschlüsse endlich betrafen die Erhöhung der jährlichen à conto-Zahlungen auf das als Beitrag zu den Centralleitungskosten der Generaldirection der österr. Staatsbahnen zu entrichtende Pauschale, entsprechend den infolge der noch in parlamentarischer Behandlung stehenden Gesetzesvorlage zu gewärtigenden höheren Baukosten der Haupt- wie der Localbahnlinien der Stadtbahn.

Schließlich erhielt die Genehmigung der Commission ein von der Baudirection der Wiener Stadtbahn mit einem Bauunternehmer vereinbarter Ausgleich über Forderungen für unvorgesehene Mehrleistungen, ferner die Übertragung der Arbeiten in einem Bauwerke der Wienthallinie der Stadtbahn von dem bisherigen Unternehmer an die Unternehmung für die angrenzende Strecke der Wienflußregulierung.

* * *

Programm

für den Betrieb der Wiener Stadtbahn.

A. Stadtbahnetz.

Das nachstehend aufgestellte Betriebsprogramm bezieht sich auf die in der ersten Bauperiode auszuführenden Bahnlinien und die anschließenden Eisenbahnstrecken Hütteldorf—Neulengbach und Heiligenstadt—Tulln der k. k. Staatsbahnen.

B. Benennung der Stadtbahnlinien.

Die demgemäß zu betreibenden Linien sind in der Beilage a nach der dormaligen Benennung verzeichnet. Im nachstehenden Programme wurde jedoch für die einzelnen Stadtbahnstrecken eine andere, möglichst einfache Bezeichnung eingeführt, und sollen diese Bezeichnungen in Zukunft nicht nur im internen Dienste, sondern auch zur leichteren Übersicht und Bequemlichkeit für das Publicum dienen. Die neuen Bezeichnungen sind in der Beilage b enthalten.

C. Ausgangs- und Endpunkte der verkehrenden Züge.

Als Anfangs- beziehungsweise Endpunkte des Stadtbahnverkehrs, in welchen Zugeinleitungen und Zugsauflösungen stattfinden, sind folgende Stationen, beziehungsweise Haltestellen bestimmt, und zwar:

1. Für den Sommerfrischenverkehr:

- a) auf der Westbahnlinie der k. k. Staatsbahnen: Neulengbach, Melawinkel, Purkersdorf,
- b) auf den Franz Josef-Bahnlinien der k. k. Staatsbahnen: Tulln, St. Andrä-Wörtern, Krizendorf, Klosterneuburg.

2. Für den äußeren Stadtbahnverkehr: Hütteldorf und Heiligenstadt.

3. Für den inneren Stadtbahnverkehr: Lobkowitzbrücke, Brigittabrücke, Praterstern.

D. Zugsverkehr.

Es werden in Verbindung damit folgende directe Zugverkehre und zwar in beiden Richtungen bestehen:

- a) Von Hütteldorf oder den vorgelegenen Westbahnstationen: (Route 1) über die obere und untere Wienthallinie entweder
 - 1 α. via Quailinie nach Heiligenstadt oder darüber hinaus oder
 - 1 β. nach der Praterlinie (Nordring),
- b) von Hütteldorf (eventuell den vorgelegenen Westbahnstationen): (Route 2) über die obere Wienthallinie, Gürtellinie nach Heiligenstadt.

c) Von Heiligenstadt:

(Route 3) bis Hernals,

beziehungsweise nach Ausbau dieser Linie, über Penzing mit Peagerung der westlichen Staatsbahnlinie einerseits nach Hütteldorf, andererseits nach St. Veit, Meidling (Südring) oder Klein-Schwechat.

d) Peageverkehre:

(Route 4) von Meidling, eventuell " Schwechat E. W. A.	} via Hauptzollamt nach	}	4 a. Quailinie (Brigittabrücke)
			4 b. Praterlinie (Nördring)

Die vorbezeichneten Zugverkehre ad a und b werden mit Rücksicht auf die nothwendige Verminderung der Zugsdichte in jenen Strecken der Stadtbahn, welche keine so lebhaftige Frequenz gewärtigen lassen, zum Theile ihren Endpunkt schon in der Haltestelle Brigittabrücke für die Richtung Quailinie—Heiligenstadt, in der Haltestelle Lobkowitzbrücke für die Gürtel- und untere Wienthallinie finden, beziehungsweise in der Gegenrichtung von dort ausgehen.

Der Zugverkehr ad c und d ist ein einfacher Pendelverkehr, welcher mit dem übrigen Stadtbahnverkehre in keinem directen Zusammenhange steht.

Die Züge des Vorortverkehrs werden jedoch späterhin in Penzing auch Anschluss an die bisher und auch weiterhin bestehenden Personenzüge von Westbahnhof bis Schwechat (Kaiser-Ebersdorf), und in St. Veit, beziehungsweise Meidling Anschluss an die Züge der Dampftramway, beziehungsweise der Südbahn, ferner die über den Südring (ad d) fahrenden Züge im Hauptzollamte an die von der Stadtbahn geführten Züge finden können.

Insolange die Dampftramway St. Veit—Mödling in ihrer dermaligen Ausführung besteht, erfolgt bei den Zügen der Route 1 und 2 für die Fortsetzung der Fahrt gegen Mödling ein Umsteigen in Hietzing.

Sobald die Dampftramway als Vollbahn ausgebaut ist, wird ein Theil der Züge der unteren Wienthallinie, Routen 1 und 2, welche derzeit ihren Ausgangspunkt oder Endpunkt in der Haltestelle Lobkowitzbrücke haben, über die Abzweigung von der Wienthallinie bei St. Veit nach Mödling fortgesetzt werden.

Da in den Concessionsbedingungen der Wiener Stadtbahnlinien eine Bestimmung über die Ausführung von Leichentransporten enthalten ist, somit ein Personenverkehr zum Central-Friedhofe in Aussicht genommen werden soll, so wird ein directer Zugverkehr von den Stadtbahnlinien (Quailinie und Praterlinie [Nördring]) nach dem Central-Friedhofe, beziehungsweise Schwechat vorgesehen werden. Dieser directe Zugverkehr wird durch die Fortsetzung der Züge (der Aspangbahnstrecke) Schwechat—Wien E. W. A. über Hauptzollamt bis Brigittabrücke oder Praterstern und vice versa, soweit diese Bahnverwaltung hiefür ein Bedürfnis erkennt, mit den Fahrbetriebsmitteln der Eisenbahn Wien—Aspang und deren Personal erreicht werden.

Die Führung dieser Züge, sowie die Weiterführung der aus Meidling in Hauptzollamt eintreffenden und etwa auf die Quailinie übergehenden Züge der Südbahn setzt besondere Vereinbarungen mit der Eisenbahn Wien—Aspang und mit der Südbahn, beziehungsweise der beiden letzteren Bahnen untereinander voraus.

Im Falle des gleichzeitigen Ausbaues der Donaufstadtlinie und der Verbindungscurve Rufsendorferstraße—Brigittabrücke würden andere Verkehre durchzuführen sein, unter welchen der directe Verkehr Gürtellinie—Quailinie (von den westlichen Vororten zur Inneren Stadt und dem II. Bezirke) als ganz besonders wichtig hervorgehoben werden muss.

Durch das Zueinandergreifen der vorangeführten verschiedenen Zugverkehre wird die Möglichkeit geboten werden, auch in jenen Relationen, in welchen ein directer Verkehr überhaupt nicht oder nur in größeren Zeitintervallen durchführbar ist, durch Umsteigen in möglichst kurzer Zeit von und zu einem beliebigen Punkte dieses Bahnnetzes eine Verbindung zu finden.

E. Fernverkehr.

Die Überleitung von Fernzügen auf die Stadtbahnlinien ist mit Rücksicht auf die bereits durch den Localverkehr erforderlich werdende intensive Ausnützung dieser Linien, abgesehen von Schwierigkeiten, welche diese Überleitung wegen der verzehrungssteueramtlichen Behandlung in den Einbruchstationen und wegen des Gepäcksverkehrs haben würde, vorerst nicht in Aussicht genommen.

Überdies sind die dermaligen Ausgangspunkte der Fernzüge, das sind die in Betracht kommenden Bahnhöfe (Wien-Westbahnhof und Wien-Kaiser Franz Josef-Bahnhof, eventuell auch die übrigen Hauptbahnhöfe von Wien) zum Mittelpunkte des bewohnten Theiles von Wien nicht ungünstig gelegen, so dass auch ein dringendes Bedürfnis für die Überleitung der Fernzüge auf die Wienthal- und Quailinie — eventuell Nord- und Südringlinie — zum Bahnhofe Hauptzollamt dermalen wohl nicht vorhanden sein dürfte.

In London beginnt und endet der Verkehr sämtlicher Fernzüge in den Hauptbahnhöfen (terminus), während das dichtverzweigte Stadtbahnnetz (insbesondere der inner circle, middle circle und outer circle) nur von Stadt- und Localzügen befahren wird. Auch die Berliner Stadtbahn dient ausschließlich nur dem Stadtverkehre; der Sommerfrischenverkehr (dort Vorortverkehr genannt), sowie der eigentliche Fernverkehr wird auf besonderen (Fern-)Geleisen abgewickelt.

F. Güter- (und Markt-) Verkehr.

Der auf den Stadtbahnlinien exclusive der Vorortlinie durchzuführende Güter- und Approvisionnementverkehr wird des Nachts abgewickelt; nur auf der Vorortlinie wird derselbe gleichzeitig mit oder neben dem Personenverkehre durchgeführt werden.

Zur Bewältigung des dermalen auf der Wiener Verbindungsbahnstrecke (Wien, Nordbahnhof—Magleinsdorf) neben dem Personenverkehre durchzuführenden Güterverkehrs soll in Zukunft zwischen Wien, Nordbahnhof—Hauptzollamt das neu zu erbauende, ausschließlich dem Güterverkehre dienende dritte Geleise verwendet werden; vom Hauptzollamte weiter wird dieser Güterverkehr wie bisher neben dem Personenverkehre auf den zwei Geleisen der Verbindungsbahnstrecke Hauptzollamt—Magleinsdorf abzuwickeln sein. Selbst bei einer Steigerung des dermaligen Personenzugverkehrs bis auf das Doppelte wird dieser Güterverkehr in der Strecke Hauptzollamt—Magleinsdorf theilweise bei Tag, in den Intervallen des Personenzugverkehrs, zum anderen größeren Theile nachts durchgebracht werden können.

Die Betriebsführung würde nach wie vor zwischen Wien, Nordbahnhof und Hauptzollamt durch die Kaiser Ferdinands-Nordbahn, zwischen Hauptzollamt und Maxleinsdorf durch die Südbahn geschehen, sonach die heutigen Verhältnisse unverändert bleiben und nur erfordern, daß auf der neuen Station Hauptzollamt keine Verminderung der dormaligen Geleiseanlagen eintritt.

Wenn auch — wie beabsichtigt — der Bahnhof Hauptzollamt unter das Straßenniveau zu liegen kommt, so wird dies die anstandslose Abwicklung des Güterverkehrs nicht beeinträchtigen, weil der Verkehr der Züge über die hiedurch geschaffene kurze Rampe gegen die Nordbahn wohl ohne Schwierigkeiten in beiden Neigungsrichtungen durch Vorspanns-, beziehungsweise Schiebemaschinen reguliert werden kann. Auch ist schon dormalen durch die seitens der Nordbahn erfolgte successive Vermehrung der Bremswagen in der von der Nordbahn kommenden Bruttolast das Verhältnis der bremsbaren Brutto zum Gesamtbrutto ein derart günstiges, daß die Verwendung der früher benützten Nothbremswagen (Ballastwagen) auf der Verbindungsbahn nur mehr einen Ausnahmefall bildet.

Das Vorhandensein der besprochenen Rampe würde somit nächst der Anwendung einer Schiebe- oder Vorspannmaschine nur noch etwa eine geregeltere Einrangierung, beziehungsweise Verteilung der Bremswagen am Nordbahnhofe bedingen, möglicherweise aber auch Führung etwas kürzerer Züge, entsprechend der auf der neuen Rampe anwendbaren Maximallast für zwei Nordbahn-Lastzugmaschinen. Alles dies könnte wohl nur eine mäßige Erhöhung der für diese Leistungen (Zugszusammenstellung und Traction) dormalen bereits erwachsenden und der Wiener Verbindungsbahn verrechneten Selbstkosten verursachen.

(Mit den Maschinen der k. k. Staatsbahnen werden je nach deren Leistungsfähigkeit auf solchen Rampen 220 bis 260 Tonnen, mit Benützung einer Vorspanns- oder Schiebemaschine das Doppelte [440 bis 520 Tonnen] bewegt; dies entspricht im Gefälle einem Zuge von circa 33 beladenen Wagen, wovon im Maximum 6 bis 7 Wagen bremsbar zu sein brauchen. In der Gegenrichtung, in welcher meist leere Wagen laufen, können mit Schiebemaschine bis 80 Wagen mit einem Zuge befördert werden.)

G. Dichtigkeit des Personenverkehrs auf den einzelnen Linien und Art der Verkehrsabwicklung.

a) Wochentagsverkehr.

In der anliegenden Tabelle (Beilage C) ist die Zahl der Züge, welche im Sommer in den einzelnen Tageszeiten an Wochentagen verkehren soll, dargestellt.

Der nach dieser Tabelle verzeichnete Minimalverkehr, welcher in der Zeit von 9 Uhr früh bis 4 Uhr (beziehungsweise auf der Gürtellinie bis 5 Uhr, im Praterverkehre bis 3 Uhr) nachmittags gedacht ist, erfährt gegen die Morgen- und Nachmittags- beziehungsweise Abendstunden mit Rücksicht auf den Verkehr aus und in die Sommerfrischen eine entsprechende Verdichtung, welche je nach den Jahreszeiten (Sommer oder Winter) verschieden und dem jeweiligen Verkehre anzupassen sein wird.

Es wird somit der Früh- und Abendverkehr auf den Stadtbahnlinien während der Winter-Fahrplanperiode wohl stärker als der Minimalverkehr sein, dagegen gegenüber dem gleichen Verkehre während der Sommer-Fahrplanperiode zurückbleiben. In der Tabelle ist, wie erwähnt, der normale Wochentagsverkehr im Sommer

dargestellt, und war für die Erstellung des Fahrplanes im allgemeinen Folgendes maßgebend:

Zwischen 5 und 6 Uhr früh Beginn des Verkehrs und Entsendung der Wagenzüge aus den Depotstationen Heiligenstadt und Hütteldorf behufs successiver Entwicklung des starken Frühverkehrs bis zu seiner größten Dichte zwischen 7 und 9 Uhr vormittags. Hierbei wurde ganz besonders auf den directen Verkehr aus den Vororten und Sommerfrischen und gegen das Centrum der Stadt Rücksicht genommen.

Nach 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags (im Praterverkehre bis 3 Uhr, Gürtelverkehre bis 5 Uhr) gleichmäßiger Minimaltagsverkehr, nach welchem wieder eine Periode stärkeren Verkehrs (Abendverkehr) von der Stadt nach den Vororten und Sommerfrischen beginnt.

Nach 8 Uhr abends allmähliche Abnahme des Verkehrs, mit Ausnahme auf der Praterlinie (Nordring). Gegen 11 Uhr abends laufen die letzten Züge aus den Ausgangspunkten aus und findet noch zwischen 11 und 12 Uhr nachts der nöthige Wagenzugs- und Maschinenaustausch statt, welcher — da er regelmäßig ausgeführt werden muß — nicht als Leerfahrt gedacht ist, sondern auch vom Publicum ausgenützt werden soll.

Die Zugzahl mancher Strecken ist übrigens auch in gewissen Tageszeiten außer durch die zu erwartende Frequenz durch betriebstechnische Gründe bedingt.

Hierher gehört die Führung von Zügen, welche zur unbedingten Aufrechterhaltung der Gleichmäßigkeit in der Zugfolge, ohne Rücksicht auf die Zugzahl, gefahren werden müssen, ferner jene Züge, welche früh zur Aufnahme des Zugverkehrs, dann späterhin zur Erzielung der zu gewissen Zeiten notwendigen Verkehrsdichte nach solchen Punkten geleitet werden müssen, welche Zugausgangs-, jedoch keine Depotstationen sind (wie z. B. in den späteren Abendstunden nach der Praterlinie für den Verkehr Praterstern—Wienthallinie).

(In London müssen für Zwecke des Localverkehrs täglich 529 Fahrten mit leeren Wagenzügen bei einer Leistung von 4346 Zugskilometer ausgeführt werden. Hierzu kommen 672 leere Maschinfahrten mit 5642 Locomotivkilometer pro Tag.)

Auf den einzelnen Linien wird sich der Verkehr, wie folgt, abwickeln:

Die Züge, welche in Hütteldorf ihren Ausgangspunkt haben oder, von der Localstrecke der Westbahn kommend, dort auf die Stadtbahnlinie übergehen, verkehren im allgemeinen über die obere und untere Wienthallinie via Hauptzollamt, entweder nach der Praterlinie (Nordring) oder nach der Quailinie und in deren Fortsetzung nach Heiligenstadt und auf die Localstrecke der Franz-Josef-Bahn und vice versa; nur zur Zeit des stärkeren Verkehrs, das ist von 7 bis 9 Uhr vormittags und von 5 bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags, verkehren circa zwei Züge stündlich von Hütteldorf directe via Lobkowitzbrücke auf die Gürtellinie bis Heiligenstadt.

Bei diesem Verkehre ist angenommen, daß auf den beiden Localstrecken der k. k. Staatsbahnen im allgemeinen so viel Züge, als nach der Erfahrung bis nun erforderlich waren, verkehren werden.

Nachdem aber einige Localzüge im Sommer eine so starke Frequenz aufweisen, daß mit der für den Stadtbahn-Werktagsverkehr anzunehmenden Normalgarnitur (sieben Wagen) das Aus-

langen nicht gefunden werden kann, so werden für die betreffenden Züge eventuell verstärkte Zugsgarnituren in Lauf gesetzt werden müssen.

Eine andere Lösung ist dadurch gegeben, wenn der dem sonst zu stark frequentierten Localzuge folgende oder unmittelbar vorangehende Stadtbahnzug auf die Localstrecke hinaus entsprechend verlängert wird, in welchem Falle dann zwei Localzüge in dem zur gleichen Zeit für den Stadtbahnverkehr angenommenen Intervalle hintereinander verkehren werden.

Bei der eigenartigen Durchführung eines Stadtbahnverkehrs erscheint es nahezu ausgeschlossen, im Laufe befindliche Wagengarnituren während des Tages zu verstärken oder zu schwächen, und müssen sonach die für einzelne Züge auf das zulässige Maximum (10 Wagen) verstärkten Zugsgarnituren auch dann fast immer in ihrer Zusammensetzung verbleiben, wenn sie nur für einen kurzen Lauf während des ganzen Tages benötigt wurden.

Auf Grund des Wagenturnus, der nach dem definitiven Fahrplangentwurf zu erstellen ist, wird seinerzeit zu berechnen sein, ob und unter welchen Verhältnissen der Durchlauf verstärkter Garnituren oder die erhöhte Leistung für wenige mehr zu führende Localzüge auf den Staatsbahnstrecken zwischen Heiligenstadt und Krizendorf, beziehungsweise zwischen Hütteldorf und Purkersdorf, eventuell selbst Rehwinkel, einen günstigeren ökonomischen Effect ergibt.

Nach eventuellem Ausbau der Dampftramway St. Veit—Mödling und demzufolge stattfindendem directen Übergange einer Anzahl von Zügen dieser Anschlusslinie auf die Stadtbahn wird insbesondere früh und abends eine Verdichtung des Verkehrs auf der oberen Wienthallinie eintreten, welche Verdichtung, wie schon früher erwähnt, meist durch die Weiterführung gewisser bis dahin (nach dem Fahrplangentwurf) in der Haltestelle Lobkowitzbrücke endender Wienthal- oder Gürtelbahnzüge ohne Beeinflussung des sonstigen Verkehrs bewerkstelligt werden kann. An Werktagen wird somit die Bewältigung beider Verkehre auf der oberen Wienthallinie einerseits nach der Localstrecke der Westbahn, andererseits nach den Ortschaften an der Linie St. Veit—Mödling ohne Schwierigkeiten möglich sein.

Auf der Gürtellinie haben die meisten Züge als Ausgangs- und Endpunkt die Haltestelle Lobkowitzbrücke. Nachdem das Gros der Bevölkerung an der Gürtellinie (XV. bis XIX. Bezirk) zweifellos zur Stadt (I. und II. Bezirk) gravitiert, so müssen die Gürtelzüge, insofern die Verbindungscurve Rufsborferstraße—Brigittabrücke nicht besteht, in Heiligenstadt auch möglichst prompte Anschlüsse an die gegen die Stadt (Hauptzollamt) verkehrenden Quaizüge finden. Sobald die Verbindungscurve zunächst der Rufsborferlinie ausgebaut sein wird, werden die Züge der Gürtellinie an Wochentagen fast ausnahmslos über die Curve auf der Quailinie fahren, um dem Verkehre zwischen den Vororten und der Inneren Stadt sowie Leopoldstadt genügezu leisten.

In „Brigittabrücke“ werden diese Züge Anschluss nach Heiligenstadt und darüber hinaus auf die Localstrecke der Franz Josef-Bahn finden, während nur wenige Züge über die Gürtellinie direct nach Heiligenstadt geführt zu werden brauchen.

Dadurch wird die zwischen der Verbindungscurve und Heiligenstadt liegende Haltestelle „Spittelau“ der Gürtellinie für den eigentlichen Stadtbahnverkehr an Wochentagen fast gar nicht benützt werden können.

Nachdem nun den Bewohnern von Döbling die Haltestelle „Rufsborferstraße“ unmittelbar an der früheren Rufsborferlinie bei allen Gürtelzügen und nach allen Richtungen die Haltestellen „Ober-“ und „Unter-Döbling“ der Vorortelinie für den Verkehr über Heiligenstadt und damit auf die Stadtbahn zur Verfügung steht, während die nur sehr selten benützbar Haltestelle „Spittelau“ nur auf drei Stockwerke hoher Stiege erreichbar sein würde und geradezu enorme Kosten erfordert, so dürfte es wohl zweckentsprechend sein, die Haltestelle „Spittelau“ gar nicht zur Ausführung zu bringen.

Von den in Meidling endenden, beziehungsweise dort ausgehenden Zügen der Südbahn werden einige Züge, wie dies auch gegenwärtig geschieht, bis Hütteldorf weitergeführt, um den Verkehr mit den Orten Speising, Lainz und Hengendorf zu vermitteln (Südringverkehr).

Der Zugverkehr auf der Quailinie und auf der Praterlinie (Nördring) wird durch die Züge der Südbahn und eventuell der Eisenbahn Wien—Aspang, welche in „Brigittabrücke“, beziehungsweise „Praterstern“ enden würden, verdichtet. Im allgemeinen werden diese Züge jedoch gegen die Praterlinie (Nördring) zu führen sein; eine Ablenkung gegen die Quailinie wird nur zu gewissen Zeiten (früh und abends), wenn einem bestimmten Verkehrsbedürfnisse entsprochen werden soll, stattfinden.

Bezüglich der Verkehrsabwicklung am Hauptzollamt wäre noch zu bemerken, dass bei dem Umstande, als zu gewissen Zeiten (Sommerfrischenverkehr der Südbahn gegen die Innere Stadt und vice versa) die vom Südring (Verbindungsbahn) kommenden Züge gegen die Quailinie geleitet werden müssen, die bei diesen Zügen vom Südring auf die Praterlinie (Nördring) übergehenden Reisenden im Hauptzollamt auf den nächsten in dieser Relation verkehrenden Zug umzusteigen haben. Dabei kann auf direct anschließende Züge mit Rücksicht auf die in der weit wichtigeren Verkehrsrelation Wienthallinie—Quailinie und Wienthallinie—Praterlinie (Nördring) festzuhaltenden gleichen Zugsintervalle und die unaufgehaltene Weiterleitung aller Züge weniger Rücksicht genommen werden.

b) Sonntagsverkehr.

Mit Rücksicht auf die ganz besonderen Verkehrsverhältnisse an Sommer-Sonn- und Feiertagen wird für diese Tage ein eigener, auch die Localstrecken umfassender Fahrplan sowohl für den internen Dienst, als auch für das Publicum erstellt werden müssen. Der für das Publicum hinausgehende Fahrplan wird unter allen Umständen — auch bei ungünstiger Witterung — zum mindesten ebenso dicht gehalten werden müssen wie der Werktagfahrplan; die bei günstiger Witterung gebotene öftere Fahrgelegenheit wird in diesen Fahrplänen entsprechend zum Ausdruck gebracht werden (Erforderniszüge).

Die einzelnen für den Werktagdienst eingerichteten Zugverkehre werden an Sonn- und Feiertagen mit Rücksicht auf die geänderten Bedürfnisse theilweise eine Änderung erfahren, da in diesen Tagen in erster Linie dem Verkehre aus den inneren Stadtbezirken nach den Ausflugsorten (Vororten und Sommerfrischen) und vice versa wird Rechnung getragen werden müssen, während der interne Stadtverkehr, wie zum Beispiele Gürtellinie—Quailinie, mehr zurücktreten wird.

Auf der Westbahn verkehren gegenwärtig zu den Zeiten des dichtesten Sonntagsverkehrs pro Stunde 12 Züge zu 13 Personenwagen, somit stündlich 156 Wagen. Nimmt man für die Stadtbahnlinie (Wienthallinie) als dichtesten Verkehr einen Drei-Minuten-Verkehr und eine Zugstärke von $9\frac{1}{2}$ Wagen an, so ergibt dies eine Wagenbewegung von 190 Wagen stündlich; es werden somit auf der oberen Wienthallinie, welche den Westbahnverkehr zu übernehmen haben wird, um 34 Wagen (circa vier Züge) stündlich mehr verkehren, als dormalen an starken Sonntagen vom Hauptbahnhofe Wien (Westbahn) zur Expedition gelangten. Diese vier Züge pro Stunde dürften zur Bewältigung der durch Eröffnung des Stadtbahnverkehrs sicher zu erwartenden Frequenzsteigerung und für die neu hinzukommenden Relationen (Stadt nach Schönbrunn, Hietzing, St. Veit zur Dampftramway) eben noch ausreichen. Da aus betriebstechnischen Rücksichten der Drei-Minuten-Verkehr schon als der dichteste Verkehr anzunehmen ist, so wird durch die Führung von 20 Zügen (200 Wagen) pro Stunde die obere Wienthallinie bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit in Anspruch genommen werden.

Die einzelnen Zugverkehre werden an Sonn- und Feiertagen in folgenden Relationen abgewickelt werden:

Localstrecke der Westbahn, eventuell Hütteldorf—Wienthallinie—Praterlinie (Nordring-) und Quailinie—Heiligenstadt, eventuell Localstrecke der Kaiser Franz Josef-Bahn,

Localstrecke der Westbahn, eventuell Hütteldorf—Gürtellinie—Heiligenstadt,

ferner

Peagezüge der Südbahn—Praterlinie (Nordring),

Peagezüge der Aspangbahn—Praterlinie (Nordring).

Bei Durchführung eines Verkehrs, bei welchem auf der oberen Wienthallinie 20 Züge pro Stunde verkehren, würde sich auf den übrigen Linien unter Berücksichtigung des in den einzelnen Relationen zu erwartenden Verkehrs und nach Maßgabe des Verhältnisses der an Sonntagen erfahrungsgemäß nach den einzelnen Zonen der Localstrecken sich vertheilenden Reisenden folgende Maximalzugsdichte pro Stunde ergeben:

Obere Wienthallinie	20 Züge,
Untere Wienthallinie	15 "
Quailinie	10 (eventuell 5) "
Praterlinie (Nordring)*	5 (eventuell 10) " *)
Gürtellinie	5 "

(Von den 15 Zügen der unteren Wienthallinie können je nach Bedarf alternierend entweder 10 Züge gegen die Quailinie und 5 Züge gegen die Praterlinie (Nordring), oder umgekehrt, 10 Züge gegen die Praterlinie und 5 Züge gegen die Quailinie (Kaiser Franz Josef-Bahnstrecke) geleitet werden. Da der Sommerfrischenverkehr nach der Kaiser Franz Josef-Bahn früher beginnt und auch früher endet als der Praterverkehr, wird solcherart durch angemessene Dispositionen dem jeweiligen Bedürfnisse unschwer zu entsprechen sein.)

Bei Durchführung des vorstehend entwickelten Wochen- und Sonntagsfahrprogrammes ergeben sich bei Einhaltung der laut Tabelle, Beilage c, angenommenen Wochentagszugsdichte:

*) Hierzu die Peagezüge der Südbahn und eventuell Eisenbahn Wien—Aspang.

Gefahrene Zugskilometer (exklusive der Vorortelinie):

	Zugskilometer
Untere und obere Wienthallinie pro Tag	2580.5
Gürtellinie pro Tag	1632.8
Quailinie pro Tag	1120.35
Praterlinie (Nordring)	96.0
	5429.65

pro Jahr 1,981.800

Hievon ab:

Für verminderten Verkehr während der Wintermonate (circa 48 Züge Hütteldorf—Hauptzollamt—Heiligenstadt, 20 Züge Hauptzollamt—Praterstern)	165.800
	1,816.000

Hiezu:

Für Mehrleistungen an Sonn- und Feiertagen des Sommers (circa 6 Percent des normalen Sommerverkehrs)	48.000
--	--------

somit approximative Gesamtfahrleistung pro Jahr rund 1,864.000 (exklusive des Vorortverkehrs).

H. Abfertigungsbefugnisse der Stationen und Haltestellen.

a) Personenverkehr.

Die Haltestellen der Stadtbahnlinien werden mit Fahrkarten nach allen jenen Stationen und Haltestellen der eigenen Linien und der Anschlussbahnen dotiert werden, nach welchen ein directer Zugverkehr von den Stadtbahnlinien besteht; ebenso vice versa.

Die Stationen (Hauptzollamt, Heiligenstadt und Hütteldorf) werden auch mit Karten für den Fernverkehr der anschließenden k. k. Staatsbahnen, und zwar erstere Station für alle Relationen bedacht, letztere für jene Relationen, welche dormalen durch die Personencassen der correspondierenden Hauptbahnhöfe (Heiligenstadt—Wien K. F. J. B., Hütteldorf—Wien K. E. B.) bedient werden.

b) Gepäckverkehr.

Die Abfertigung von Gepäck soll sowohl über die Linien der Stadtbahn (im Transitverkehre) als auch von und nach den Stationen Hütteldorf, Hauptzollamt, Heiligenstadt und den Stationen der Vorortelinie stattfinden. In den sämtlichen übrigen Haltestellen der Stadtbahn kann schon mit Rücksicht auf die bei der Abwicklung des Stadtbahnverkehrs wegen der raschen Zugfolge zu wahrende Regelmäßigkeit und thunlichste Abkürzung der Aufenthalte (in Bruchtheilen von Minuten) eine Gepäckexpedition nicht erfolgen.

Eine Ausnahme wird nur rücksichtlich der als Reisegepäck aufgegebenen Marktgüter der „Waldfrüchtensammler“ des Wienerwaldes platzzugreifen haben, welche im Sinne der Verfügung der Finanz-Landesdirection in besonderen (Güter-)Wagen verladen am Zugschlusse angehängt, in Heiligenstadt, beziehungsweise Hütteldorf unter Raumverschluss gelegt und mittels Marktziigen nach der Station Michelbeuern befördert werden.

Es erscheint daher nothwendig, diese Güter zu im vorhinein bestimmten Zügen und nur nach Michelbeuern, welche Station zu dieser Manipulation entsprechend auszugestalten sein wird, aufzunehmen und für die Vornahme der verzehrungssteueramtlichen Revision dortselbst vorzuzuführen.

An Sonn- und Feiertagen während der Sommerfahrplanperiode wird der Gepäckverkehr auf sämtlichen Stadtbahnlagen wegen des zu bewältigenden Massenverkehrs eine Beschränkung erfahren müssen. An diesen Tagen wird eine Gepäckexpedition nur im Transitverkehre so wie nach und von den in den Morgenstunden bis circa 9 Uhr vormittags abgehenden, beziehungsweise ankommenden Fernzügen stattfinden.

Über die Art der steueramtlichen Revision des Reisegepäcks sind die Grundsätze vorbehaltlich der Erlassung detaillierter Vorschriften und Instruktionen bereits festgestellt worden. Es wird somit der auf die Stadtbahn übergehende Zug die steueramtliche Manipulation nicht abwarten. Die Weiterendung des zur steueramtlichen Revision gestellten Reisegepäcks findet nach beendeter Revision mit dem nächstfolgenden, directe nach der Bestimmungsstation verkehrenden Zuge statt.

Der Inhaber eines Gepäckscheines über aufgegebenes Gepäck, welches auf Strecken der Stadtbahnlagen überzugehen hat, wird daher mit Rücksicht auf die in der Station Hütteldorf oder Heiligenstadt stattfindende steueramtliche Revision wie auch wegen Übertragen des von Fernzügen auf die Stadtbahn übergehenden Gepäcks nicht berechtigt sein können, in der Bestimmungsstation die sofortige Auslieferung des Gepäcks an der Ausgabestelle zu verlangen.

Ebenso wird das aus der Stadt auf Fernzüge übergehende Gepäck nur dann verlässlich mit letzteren befördert werden können, wenn es mindestens 15 Minuten vor Abgang des Fernzuges in Hütteldorf, beziehungsweise Heiligenstadt anlangt. Für beide Richtungen muss sonach die Bestimmung des § 33 des Betriebsreglements eine Einschränkung erfahren.

I. Fahrpark. (Bedarf und Deponierung.)

a) Wagenpark.

Die Stadtbahn hat nur Wagen der II. und III. Classe zu führen, und ist demzufolge auch auf den Localstrecken Hütteldorf—Neulengbach und Heiligenstadt—Tulln die I. Wagenclasse bei den Localzügen aufzulassen. Frauenabtheilungen sind nicht einzurichten, weil die Benützbarkeit der Wagen hiedurch eine zu beschränkte würde.

Hingegen wird in jeder Zugsgarnitur — ohne Rücksicht auf dessen Stärke — je ein Wagen II. und ein Wagen III. Classe für Nichtraucher zu reservieren sein.

Da die Wagengarnituren im Interesse einer möglichst guten Ausnützung alternierend auf allen vorbezeichneten Linien in Verwendung kommen sollen und ein Verstärken oder eine Reducierung derselben — um der größeren oder geringeren Frequenz auf einzelnen Linien oder zu gewissen Tageszeiten Rechnung zu tragen — wegen der Manipulations-Schwierigkeiten und der bedeutenden Kosten halber ausgeschlossen ist, so bleibt ihre Zusammenstellung während des ganzen Tages und für alle Linien eine gleiche (Normalgarnitur).

Die Zugsgarnituren werden an Werktagen für den Sommerverkehr, wie folgt, zusammengestellt sein (Normalgarnitur):

ein CD-Wagen, halb Gepäckraum, halb III. Classe,
ein Wagen III. Classe,

" " II. " (für Nichtraucher),

" " III. " " "

" " III. " "

" " III. halb Gepäckraum, halb III. Classe.

An Sonntagen werden alle Wagenzüge gleichmäßig um drei Wagen III. Classe verstärkt (Sonntagsgarnitur); die Einrangierung der II. Classe-Wagen in die Mitte des Zuges wird beibehalten.

Die Stärke der Normalgarnitur bestimmt sich nach der Frequenz der überwiegenden Zahl der Localzüge auf der Westbahn und der Franz Josef-Bahn während der Sommermonate.

Die Zusammenetzung der Sonntagszüge ist bedingt durch die mit 100 m angenommene Perronlänge aller Haltestellen und Stationen im Bereiche der Stadtbahn.

Die Stadtbahnzüge sind mit continuierlichen selbstthätigen Bremsen auszurüsten, und müssen nicht nur die Tender, sondern auch die Maschinenräder bremsbar sein.

Die CD-Wagen sollen aus zwei Abtheilungen III. Classe bestehen und so construirt sein, dass jener Theil, welcher gegen die Zugmaschine gerichtet ist, beziehungsweise an dieselbe angrenzt, durch das Umklappen der Sitze als Gepäck- und Manipulationsraum verwendet werden kann.

Sollen die Wagenplateaux (wenigstens das nach rückwärts gelegene) ausnützlich sein, so müssen die Locomotiven mit gut functionierenden Rauchverzehrer-Vorrichtungen versehen sein; auch müssen die Plateaux vollkommen sicheren Aufenthalt während der Fahrt ermöglichen.

Die Normalgarnitur, sowie die Sonntagsgarnitur wird von zwei Zugbegleitern, wovon einer als Zugsführer fungiert, begleitet; von einem dieser Zugbegleiter wird die Gepäck-Manipulation an Wochentagen besorgt.

Zur Bedienung des im vorliegenden Verkehrsprogramme besprochenen gesammten Wochentagsdienstes auf den einheitlich zu betreibenden Linien (inclusive der Vorortelinie) sind 51 Wagenzüge à 7 Wagen erforderlich, welche — entsprechend der für gegenwärtiges Programm ausgearbeiteten Studien — nach jedesmaliger Beendigung des Dienstes zur Wiederaufnahme desselben am nächsten Tage in nachstehenden Stationen aufgestellt sein müssen:

16	Garnituren in Hütteldorf,
15	" " Heiligenstadt,
2	" " Neulengbach,
4	" " Retawinkel,
8	" " Purkersdorf,
2	" " Tulln,
2	" " Andra-Wörbern,
2	" " Kriegendorf,

51 Garnituren in Summa.

Als Grundlage für die Berechnung des Wagenbedarfes für den gesammten Stadtbahnverkehr (inclusive der Localstrecken der k. k. Staatsbahnen) muss der stärkste zu erwartende Verkehr, somit der Verkehr an Sonn- und Feiertagen während des Sommers angenommen werden.

Die zur anstandslosen Abwicklung des Sonntagsverkehrs — unter Zugrundelegung der vorbesprochenen Maximal-Fahrordnung — nothwendige Wagenanzahl beträgt 600 Wagen, das sind 60 Garnituren zu 10 Wagen (Sonntagsgarnitur). Der Reparaturstand wird nur mit einer Garnitur (somit 1·7 Percent) angenommen, weil der Vollbedarf nur an Sommersonntagen eintritt, sohin die sechs Tage der Woche und der ganze Winter für Reparaturen und Revision verbleiben. Dieser Reparaturstand ist in obiger Ziffer (600 Wagen) enthalten.

Zur Deckung dieses Bedarfes können von den k. k. Staatsbahnen die dermalen ausschließlich für den Wiener Localverkehr verwendeten Wagen, und zwar:

(36 A Bi + 36 Bi ==) 72 $\frac{\text{I./II. Classe}}{\text{II. Classe}}$, 216 III. Classe.

Summe 288 Wagen beigelegt werden.

Da nun der Bedarf

120 II. Classe, 360 III. Classe, $\frac{120 \text{ III. Classe}}{\text{mit Gepäckabtheilung}}$

Summe 600 Wagen beträgt, so wird ein Abgang von 312 Wagen entstehen, für deren Anschaffung ein Betrag von 1,810.000 fl. erforderlich sein wird.

Von der früher genannten Gesamtwagenanzahl (600) werden circa 360 Wagen zur Aufrechterhaltung des regelmäßigen Werktagsverkehrs im Sommer und circa 250 für den Winterdienst benötigt werden; es wird somit für die Unterbringung an Werktagen, beziehungsweise Remisierung während des Winters jenes Theiles dieses Wagenparkes vorgesorgt werden müssen, für welchen in den dermalen vorhandenen Remisen (Purkersdorf, Prefsbaum zc.) der Raum nicht ausreicht.

Die geplanten Geleiseanlagen in Lobkowitzbrücke, Brigittabrücke und Praterstern werden voraussichtlich für das Umkehren und das zeitweise Deponieren der Züge genügen; der besprochene Fahrplan läßt sich mit diesen Anlagen durchführen.

Da an Wochentagen circa 51 Züge in Verwendung sein werden, wird bei Bemessung der herzustellenden Wohnräume und Kasernen für das Dienstpersonal hierauf entsprechende Rücksicht zu nehmen sein, wobei bemerkt wird, daß, soweit dies jetzt vorausgesehen werden kann, dieses Personal zu gleichen Theilen in den beiden Stationen Hütteldorf und Heiligenstadt dissociert werden wird.

b) Locomotiven.

Nachdem für den Bedarf an Locomotiven der Verkehr an Sonntagen maßgebend ist, wird zur Beförderung der im vorstehenden Programme angegebenen Anzahl von Zügen erforderlich sein:

Zur Führung der Züge auf der Stadtbahn . . . 38 Stück
als Wechselmaschinen behufs Ausrüstung mit Kohle
und Wasser 9 "
als Reserven in Hütteldorf und Heiligenstadt . . . 2 "
für Reparaturen 6 Percent 3 "

zusammen . 52 Stück

und ergibt sich für jede Locomotive unter Zugrundelegung einer Gesamtleistung von 1,864.000 Zugskilometer eine Jahresleistung von 36.000 Zugskilometer ohne Nebendienstleistung.

Die Kosten dieser 52 Stück Locomotiven mit den Reserven, Geschwindigkeitsmessern zc. werden 1,870.000 fl. betragen.

Die Gesamtauslagen für den Fahrpark werden sonach rund 3,700.000 fl. betragen.

Die für den Dienst in Aussicht genommene Locomotivtype ist eine Tender-Locomotive mit drei gekuppelten Achsen und einer vorderen und hinteren beweglichen Laufachse; diese Locomotive wird daher im Dienste nicht gedreht werden müssen.

Diese Locomotivtype wurde bereits mit dem Erlasse des k. k. Handelsministeriums vom 21. October 1894, Z. 44835, genehmigt.

Durch diese Vermehrung der Fahrbetriebsmittel wird schließlich eine Vergrößerung der Werkstättenanlagen in Wien erforderlich werden, nachdem die dermaligen Werkstätten der k. k. Staatsbahnen für die bisher vorhandenen Fahrbetriebsmittel bereits ungenügend sind. Diese Erweiterungen, deren Kosten derzeit schwerlich genau festgesetzt werden können, wären für das Jahr 1898 in Aussicht zu nehmen.

Beilage a.

Zu den Stadtbahnverkehr einbezogene, einheitlich zu betreibende Linien.

a) Stadtbahnlinien.

Localbahnen.

Länge

Wienthallinie mit dem Strecken:

Hütteldorf—Hauptzollamt 11·441 km
Hauptzollamt—Praterstern 1·290 "

Donaucanallinie: Hauptzollamt—Heiligenstadt . . . 5·071 "

Hauptbahnen.

Gürtellinie: Heiligenstadt—Lobkowitzbrücke 8·422 "

Borortelinie: Hernals—Heiligenstadt (Penzing—Hernals, II. Bauperiode) 5·326 "

b) Anschlusslinien:

Hütteldorf—Neulengbach 32·100 "

Heiligenstadt—Tulln (Absdorf—Hipfersdorf) 30·200 "

93·850 km

Beilage b.

Neue Bezeichnung

der in den Stadtbahnverkehr einbezogenen oder unmittelbar anschließenden Linien.

Obere Wienthallinie, Strecke: Hütteldorf—Lobkowitzbrücke.

Untere Wienthallinie, Strecke: Lobkowitzbrücke—Hauptzollamt.

Quailinie, Strecke: Hauptzollamt Heiligenstadt.

Gürtellinie, Strecke: Lobkowitzbrücke—Heiligenstadt.

Borortelinie, Strecke: Heiligenstadt—Penzing, beziehungsweise Hernals.

Nordringlinie, Strecke: Hauptzollamt—Praterstern—Heiligenstadt; vorläufig bis zum Ausbaue der Donaustadtbahn als Praterlinie bezeichnet.

Südringlinie (im Betriebe der S. B.), Strecke: Hauptzollamt—Meidling—Hütteldorf.

Friedhofslinie (im Betriebe der C. W. A.), Strecke: Hauptzollamt—Aspangbahn—Schwechat.

Anzahl der Züge pro Stunde.

Beilage c.

In der Strecke	In der Zeit														Zuganzahl für beide Richtungen im Tag (circa)					
	Beginn und erster Frühverkehr		Dichter Verkehr nach der Stadt		Minimaler Tagesverkehr						Dichter Abendverkehr von der Stadt		Nachtverkehr und Schluss (Rückfahrten)			Depotierung u. Ausgleich				
	Früh 5h 6h	7h	8h	9h	10h	Mittag 11h 12h	1h	2h	3h	4h	Abend 5h 6h	7h	8h	9h			10h	Nacht 11h 12h		
Obere	7		10									7	6	7	8	6	5	4	2	230***)
Wienthallinie																				
Untere	5	8	10	8									10			9		6	3	280
Quaitlinie	3	7	10	9								9		10		7		6	5	270
Gürtellinie	3	8		6										6		5		4	2	190
Nordringlinie, und zwar Praterlinie, Hauptzollamt—Praterstern**)	2		4	2					2—3			4		5		6		4	1	120
Vorortelinie	0											1							0	40

*) Da zwischen den Punkten Lobkowitzbrücke und Hütteldorf keine Anlage zum Umkehren der Züge projectiert ist, wird Hiehung hinsichtlich der Zuganzahl so wie die Station Hütteldorf bedient; sollte dieser Verkehr als zu gering erkannt werden, so wird mit Rücksicht auf die Nothwendigkeit der Erstellung eines Fahrplanes mit nahezu gleichen Zug-Intervallen — die Verdopplung der Zuganzahl (von 3 auf 6 pro Stunde) erfolgen müssen. Dies hätte jedoch eine ungünstige Ausnützung der Züge oberhalb Hiehung zur Folge. Nach Ausban der Dampftramway Hiehung—Mödling wird für Hiehung von selbst mindestens eine Verdopplung des Verkehrs resultieren.
 **) Hier sind die von Meidling, eventuell von der Aspangbahn im Hauptzollamt eintreffenden und zum größten Theile nach Praterstern weiterzuführenden Züge der Südbahn und Eisenbahn Wien—Aspang einbezogen.
 (Dermalen verkehren auf der Wiener Verbindungsbahn im Sommer je 30 Züge pro Tag.)
 ***) Darunter 30 Vor-, beziehungsweise Nachzüge.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 5. April bis 11. April 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch	236.449 kg	(Davon aus Wien — 162.255, aus dem sonstigen Niederösterreich — 12.058; aus Oberösterreich — 1266; aus Mähren — 7583; aus Galizien — 43.980; aus Ungarn — 7910; aus der Bukowina 700 —; aus Steiermark 600; aus Kärnten 97 kg)
Kalbfleisch	35.781 kg	(Davon aus Wien — 1681, aus dem sonstigen Niederösterreich — 189; aus Oberösterreich 4 —; aus Mähren — 123; aus Ungarn — 279; Galizien — 33.505; aus der Bukowina — kg)
Lamm- u. Schafffleisch	2.644 "	(Davon aus Wien — 31, aus dem sonstigen Niederösterreich — 80; aus Galizien — 133; aus Ungarn — 2394; aus Mähren — 6; aus der Bukowina — kg)
Schweinefleisch	48.928 "	(Davon aus Wien — 34.511, aus dem sonstigen Niederösterreich — 2421; aus Oberösterreich — 90; aus Böhmen — 360; aus Mähren — 1528; aus Galizien — 8238; aus Bosnien — 1780; aus der Bukowina — kg)
Kälber	2.162 Stück	(Davon aus Wien — 143, aus dem sonstigen Niederösterreich — 12; aus Oberösterreich — 1; aus Mähren — 43; aus Galizien — 1930; aus Ungarn — 33; aus der Bukowina — Stück.)

Schafe	74 Stück	(Davon aus Wien — 49, aus dem sonstigen Niederösterreich — 4; aus Mähren — —; aus Galizien — —; aus Ungarn — 21; aus Serbien — — Stück.)
Schweine	358 "	(Davon aus Wien — 169, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Mähren — 29; aus Galizien — 126; aus Ungarn — 10; aus Bosnien — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Serbien — 24 Stück.)
Lämmer	399 "	(Davon aus Wien — 49; aus dem sonstigen Niederösterreich — 1; aus Galizien — 9; aus Mähren — 2; aus Ungarn — 338; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionnementverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 28 bis 70 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieden " 44 " 100 " " "
Kalbfleisch	
Lamm- und Schafffleisch	" 30 " 70 " " "
Schweinefleisch	" 44 " 70 " " "
Kälber	" 36 " 60 " " "
Schafe	" 34 " 46 " " "
Schweine	" 40 " 60 " " "
Lämmer	" 3 " 6 fl. per Stück.

Die Zufuhr an Fleischwaren war bedeutend geringer als in der Vorwoche und war die Geschäftstendenz eine äußerst rege. Kalbfleisch, Kälber und Schweine wurden um 4 fr. per Kilogramm billiger abgegeben, sonst war vorwöchentliche, unveränderte Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 10. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 549 Pferde.
 Preis: für Gebrauchspferde 140—480 fl. per Stück.
 „ Schlachtpferde 27— 60 „ „ „
 Der Markt war sehr lebhaft.
 * * *

Schlachtviehmarkt vom 13. April 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 11. April 1896).

1. Gesamtauftrieb: 5208 Stück, und zwar:

Maßvieh 4359, Weidevieh —, Beinvieh 849.
 (Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 15 Stück.)

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:
 Ochsen 4070, Stiere 416, Kühe 722.
 (Davon waren Büffel 40 Stück.)

Provenienz des Gesamtauftriebes:
 aus Ländern der ungarischen Krone . . 3638 Stück
 „ Galizien und der Bukowina 985 „
 „ dem sonstigen Oesterreich 585 „
 „ dem Auslande — „

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen I. Qualität von 30 bis 36 fl. (extrem von 36½ bis 39 fl.)
 „ II. „ „ 26½ „ 32 „ („ „ — „ — „)
 „ III. „ „ 24 „ 30 „ („ „ — „ — „)
 Stiere 25 „ 30 „
 Kühe 22 „ 26 „
 Büffel 19 „ 22 „
 Beinvieh „ 17 „ 24 „

b) Preis per Stück:

Beinvieh . von 26 bis 106 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien 4210 Stück
 „ „ „ auswärts 954 „
 Unverkauft blieben 44 „

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 1171 Stück mehr aufgetrieben. Infolge des verstärkten Auftriebes war der Verkehr sehr flau und sind Preisrückgänge von 1 bis 2 fl. per 100 kg zu verzeichnen.
 * * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 11. April 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—81 kg, von 7 fl. 15 tr. bis 7 fl. 70 tr.)
 Roggen („ „ 1 „ 71—75 „) „ 6 „ 80 „ „ 7 „ 10 „
 Gerste „ 4 „ 60 „ „ 8 „ 15 „
 Mais „ 4 „ 60 „ „ 5 „ 80 „
 Hafer „ 6 „ 90 „ „ 7 „ 40 „

b) Mahlproducte.

Griß von 11 fl. 60 tr. bis 13 fl. — tr.
 Weizenmehl } neue Type 5 „ 30 „ „ 12 „ 60 „
 „ „ } alte „ 5 „ 25 „ „ 13 „ — „
 Roggenmehl 7 „ 25 „ „ 12 „ 50 „
 Weizenkleie 3 „ 75 „ „ 3 „ 90 „
 Roggenkleie 4 „ 35 „ „ 4 „ 45 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 2. bis 9. April 1896.

Waren eingelagert 39.573 Meter-Centner
 „ ausgelagert 38.106 „
 Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
 15.536 Meter-Centner.

Lagerstand vom 9. April 1896: 245.070 Meter-Centner, und zwar:
 76.631 Meter-Centner Weizen, 24.664 Meter-Centner Roggen,
 45.131 „ Gerste, 11.027 „ Hafer,
 3.469 „ Mais, 31.872 „ Dsaaten,
 9.328 „ Mehl u. Kleie, 4.372 „ Wein,
 9.810 „ Zucker, 1.197 Hektoliter a 100^l Spiritus.
 Der Affecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,498.860 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 9. April bis 13. April 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Spaungasse, Einl.-Z. 4418, von Josef Neumann, XVIII., Genggasse 2, Bauführer Josef Bayer (2302).
- „ „ Stall und Werkstätten, Salzach- und Leystraße, Einl.-Z. 2173 und 3282, von der Österr. Omnibus-Gesellschaft durch Franz Mitt. v. Neumann, Bauführer Kupka & Orgelmeister (2351).
- III. Bezirk: Haus, Dietrichgasse 22, von Ferd. Erm, Erbbergerlände 2, Bauführer P. Zimmermann (2279).
- VII. Bezirk: Haus, Zieglergasse 96, von Julius Schneider, Maurermeister (2292).
- VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 32, von Matthias und Francisca Kuber, Bauführer S. Öhrner (2385).
- X. Bezirk: Wienerberg, Werl V, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer ? (17127).
- „ „ Wienerberg, Werl VI, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer ? (17090).
- XII. Bezirk: Gassen- und Seitentract, Unter-Meidling, Bendlgasse 32, Einl.-Z. 208, von Georg und Anna Loy, Wilhelmstr. 26, Bauführer Jos. Hartl, Baumeister (12196).
- XIII. Bezirk: Wirtschaftsgebäude und Portierhaus, Ober-St. Veit, Am Gemeindeberg, Cat.-Pare. 957, von Karl Graf Lanckoronsky, Bauführer M. Kaiser (11188).
- „ „ Stockhaus, Penzing, Einl.-Z. 1114, 1115, 1116, Reingasse, von der Congregation der frommen Arbeiter vom hl. Josef, Bauführer J. Dragala, Stadtbaumeister (11692).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Dresdnerstraße 68, von Blau & Comp. durch Adolf Oberländer, Afritanergasse 11, Bauführer Ed. Melcher (2372).
- X. Bezirk: Fuchsbaumgasse, Einl.-Z. 1273, von der Allgem. österr. Transport-Gesellschaft, Bauführer Josef Wurtz (16222).
- „ „ Arsenalweg, Bürgerhospitalgrund, von Theodor Neumann Bauführer W. Janisch (17090).
- XII. Bezirk: Hegendorf, Voergasse 6, Einl.-Z. 21, von Johann Safinka, ebenda, Bauführer Franz Prosser, Maurermeister (12122).
- XIII. Bezirk: Ober-St. Veit, Schweigertalsstraße 8, von Bernhard Fiebinger, Bauführer Franz Bürger, Maurermeister (11200).
- XVIII. Bezirk: Herstellung von Aborten und einer Aufgangstrampe, Währing, Fenzgasse 62, von Ludwig Schwarz und Consorten, Bauführer Franz Simlinger (12745).
- „ „ Stockhofer Zubau, Währing, Arenzgasse 63, Einl.-Z. 1046, von Karl Wiedstruck, ebenda, Bauführer Friedr. Bayer (12825).
- XIX. Bezirk: Dampfbranschlag, Döbling, Boshstraße 14, von Baron Nath. v. Rothschild, IV., Theresianumgasse 14, Bauführer Heinrich Glaser (7954).
- „ „ Zwei Zimmer, eine Küche, ein Cabinet, ein Abort, Döbling, Cobenzlgasse 76, von Katharina Schöll, ebenda, Bauführer Leopold Rettinger (8098).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Rudolfsplatz 5, von Adolf Wechsler, Maria Theresienstraße 3, Bauführer Karl Mayer (2293).
- II. Bezirk: Große Stadtgutgasse 14, von Johann Kreutzer, Maurermeister (2272).
- " " Dresdnerstraße 51, von Karl Glaser, Bauführer C. Veranel (2305).
- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 95, von Zdenko Graf Sternberg, Bauführer Leopold Popy (2293).
- " " Löwengasse 39, von Dr. Johann Frank noo. Erben nach Chr. v. Sagger, Bauführer W. Schimigel (2314).
- VI. Bezirk: Stiegengasse 8, von L. und C. Pischinger, Bauführer W. Wanisch (2318).
- VII. Bezirk: Apollogasse 4, von C. M. Schwallas Söhne, Bauführer M. & J. Sturany (2275).
- VIII. Bezirk: Buchfeldgasse 19, von Rudolf Brenner, Baumeister (2277).
- " " Breitenfeldbergasse 3, von Marie Rosa, Bauführer J. Schobesberger (2313).
- " " Lenaugasse 17, von J. Weiner, Bauführer M. Göb (2319).
- IX. Bezirk: Wasagasse 8, von Dr. Josef Seiberling, Bauführer R. Jäger (2347).
- XI. Bezirk: Simmering, Kopalgasse 31, von Heinrich Zand, ebenda, Bauführer Anton Heindl (6635).
- " " Kaiser-Ebersdorf, Schmidgunggasse, von Joh. Keder, ebenda, Bauführer Josef Harhammer (6683).
- " " Simmering, 6. Haidequersstraße, von Ignaz Reindl, ebenda, Bauführer ? (6684).
- XII. Bezirk: Kofaliagasse 26, von Friedrich Taslik, ebenda, Bauführer Wenzel Voit, Maurermeister (11916).
- " " Arndtstraße 76, von Michael Bernhard, ebenda, Bauführer Wenzel Voit, Maurermeister (11917).
- " " Korbergasse 2, von Eleonore Wallner, ebenda, Bauführer Karl Lang, Maurermeister (11919).
- " " Rosenhügelstraße 4, von Heinrich Kirchner, XVIII., Schulgasse 10, Bauführer Franz Prosser, Maurermeister (12123).
- " " Strohberggasse 12, von Engelbert Schaffer, ebenda, Bauführer F. Glaser, Baumeister (11927).
- XIII. Bezirk: Breitenfelder, Breitenfelderstraße 49, von Eduard und Francisca Peter, Bauführer L. Zajtka, Stadtbaumeister (11323).
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Schönbrunnerstraße 78, von Karl Preshing, Schönbrunnerstraße 72, Bauführer Johann Lauser (10810).
- XVII. Bezirk: Hernals, Geblergasse 118, vom Niederösterreichischen Bauverein (14356).
- " " Hernals, Beheimgasse 61, von Josef Barnert, XVIII., Antonigasse 84, Bauführer Franz Haslinger (14462).
- XVIII. Bezirk: Gersthof, Ladenburggasse 28, von Anton Lerchenfelder, XVIII., Herbedstraße 19, Bauführer Alois Protsch (12715).
- " " Bähring, Lustandlgasse 39, Einl.-Z. 895, von Josef und Marie Weer-Thomayer, Semperstraße 47, Bauführer ? (12717).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Brandschaden-Reconstruction, Handelsquai 344, von H. Riesz & Söhne, Bauführer Albert Paar (2370).
- IV. Bezirk: Hauscanal, Wiedener Hauptstraße 59, von A. Holzmann, Kettenbrückengasse 17, Bauführer E. Nzechaczek (2283).
- V. Bezirk: Schupfe, Kohlgaße 49, von F. Mörtinger & Sohn, Zimmermeister (2309).
- " " Badofen, Ziegelofengasse 21, von Eduard Wellisch, Bauführer C. Stöger (2273).
- VII. Bezirk: Rohrcanal, Neustiftgasse 28, von Anton Honus, Baumeister, für Julius Meinl (2282).
- IX. Bezirk: Spittelauerlände 3a, von Karl Scholtes, Bauführer M. Gasselfeder (2342).
- " " Spittelauerlände 3, von Karl Scholtes, Bauführer M. Gasselfeder (2343).
- " " Spittelauerlände 3c, von Karl Scholtes, Bauführer M. Gasselfeder (2344).
- XI. Bezirk: Rauchfang, Abort samt Sentgrube, Simmering, Kaiser-Ebersdorferstraße 74, von Franz Pfisterer, Hauptstr. 115, Bauführer Anton Heindl (6634).
- XII. Bezirk: Steinzeug-Rohrcanal, Reichholzgasse 15, von Leopold Lang, ebenda, Bauführer Johann Neuwirth, Maurermeister (11880).
- XIII. Bezirk: Einfriedungsmauer, Unter-St. Veit, Lainzerstraße 38, von Richard und Auguste Groner, Bauführer A. Witafel, Stadtbaumeister (11199).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Panikengasse 32, von Anton Pfannhauser, ebenda, Bauführer Franz Bodt (19798).
- XVII. Bezirk: Glashaus, Dornbach, Zwerggasse 9, von Dr. Julius Schupfer, ebenda, Bauführer H. & F. Glaser (14124).

- XIX. Bezirk: Einfriedungsmauer, Döbling, Cobenzlgasse, Einl.-Z. 309, von Eduard Spieß, Sieveringerstraße 19, Bauführer derselbe (8057).
- " " Steinzeug-Rohrleitung, Döbling, Leidesdorfgasse, von Josef Brauneder, ebenda, Bauführer E. Spieß (8101).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVI. Bezirk: Zwei Stockwerke, Ottakring, Anzengruberplatz 16, von Josef und Constanze Kasberger, Bauführer Joh. Schrepfer (19642).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- IX. Bezirk: Lichtensteinstraße 94, von Franz Ellinger, nomine Kath. Gesellenverein Alfergrund (2284).
- " " Spitalgasse 11, von Josef Marek, Baumeister (2289).
- X. Bezirk: Jüzersdorf, Columbusgasse, Jüzersdorferstraße, Einl.-Z. 578, von Michael Fortner (16863).
- " " Buchengasse, Einl.-Z. 1047 und 1609, von H. R. Glaser (16862).
- XII. Bezirk: Reichholzgasse, Einl.-Z. 1013, von Franz Waas, IX., Glaser-gasse 17 (11846).
- " " Hegendorf, Voergasse 6, Einl.-Z. 21, von Johann Sasinka, ebenda (12121).
- XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 1114, 1115, 1116, Reingasse, von der Congregation der frommen Arbeiter vom heil. Josef (11690).
- XVI. Bezirk: Ottakring, Anzengruberplatz, von Josef Kasberger (19463).
- " " Ottakring, Cat.-Parc. 776/1, 776/8, von Anton Rufs-baumer und Consorten (19672).
- " " Ottakring, Arneithgasse, Einl.-Z. 2268, 2269, von Siegfried Kallich (19748).
- XVII. Bezirk: Bauplatz, Hernals, Ecke Geblerg- und Kalmgasse, Einl.-Z. 1227, von Georg J. Frant, Kalmgasse 14 (14275).
- " " Bauplatz, Hernals, Einl.-Z. 1594, von Josef und Christian Scholz (14505).
- XVIII. Bezirk: Wegen Herstellung eines Statettengitters, Gersthof, Bastien-gasse 65, von Johann Hübner (12718).
- " " Bähring, Cat.-Parc. 205 und 184, Einl.-Z. 156, Genyngasse, von Johann Mayer (12826).
- " " Bähring, Parc. 8/10, Einl.-Z. 878, Lustandlgasse, von Ferd. Bönisch (12827).
- XIX. Bezirk: Döbling, Einl.-Z. 485 und 486, Parc. 868/57 und 868/58, Cottagegasse, von Leonard Bouchal (7813).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- IX. Bezirk: Lichtensteinstraße 94, von Franz Ellinger, nomine Kath. Gesellenverein Alfergrund, Demolierender ? (2284).

Realitäten-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. März 1896.

- I. Bez., E.-Z. 22, bisheriger Besitzer Rix Wilhelmine $\frac{1}{2}$, grundbüchertlich übertragen an Rix Anton $\frac{1}{10}$, Levit Jitka $\frac{1}{10}$, am 19. Nov. 1895.
- " " Weihburggasse, E.-Z. 1392, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schürer v. Waldheim Cornelia, am 16./17. Jän. 1896.
- " " Kramergasse, E.-Z. 660, bish. Bef. Lorenz Karl $\frac{2}{864}$, grdb. übertr. an Lorenz Michael jun. $\frac{2}{64}$, am 16. Jän. 1896.
- " " Ruprechtsplatz, E.-Z. 1004, bish. Bef. Heidmann Rudolf $\frac{2}{864}$, grdb. übertr. an Heidmann Wilhelm $\frac{2}{864}$, am 29. Jän. 1896.
- " " Morzinplatz, E.-Z. 1018, bish. Bef. Heidmann Rudolf $\frac{2}{864}$, grdb. übertr. an Heidmann Wilhelm $\frac{2}{864}$, am 29. Jän. 1896.
- " " Ruprechtsplatz, E.-Z. 1005, bish. Bef. Heidmann Rudolf $\frac{22}{15552}$, grdb. übertr. an Heidmann Wilhelm $\frac{22}{15552}$, am 29. Jän. 1896.
- " " Luchlauben, E.-Z. 1329, bish. Bef. Ritzelhofen Philippine Edle v. $\frac{1}{18}$, grdb. übertr. an Ritzelhofen, geb. Edle v. Ritzelhofen, Anna Freiin v. $\frac{1}{36}$, Ritzelhofen Helene Edle v. $\frac{1}{36}$, am 24. Jän. 1896.
- " " Getreidemarkt, E.-Z. 355, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Warhanel Karl, am 15. Febr. 1896.
- " " Seilerstätte 10, E.-Z. 1165, bish. Bef. Nilius Henriette $\frac{634}{1778}$, grdb. übertr. an Nilius Julius $\frac{217}{1778}$, Nilius Josef, Dr. $\frac{317}{1778}$, am 14. Jän. 1896.
- " " Sterngasse 7, E.-Z. 1249, bish. Bef. Schweinburg Fanni $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Schweinburg Gustav $\frac{3}{4}$, am 21. Febr. 1896.
- " " Tiefer Graben, E.-Z. 1285, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Riedl Johann, am 1. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 960, bish. Bef. Stattler Karl $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Menner Cäcilie, geb. Stattler $\frac{1}{12}$, Stattler Fritz $\frac{1}{12}$, am 17. Febr. 1896.

- I. Bez., E.-Z. 1512, bish. Bef. Weisenfeld Julius Ritt. v. Weisach $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Weisenfeld Jeannette Edle v. Weisach $\frac{1}{2}$, am 3. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 106, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Eberle Elisabeth, geb. Fleischer, am 19. Oct. 1895.
- II. Bez., Vereinsgasse, E.-Z. 2274, bish. Bef. Konrad Hermann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Konrad Rosina $\frac{1}{2}$, am 4. Febr. 1896.
- " " Schiffamtsgasse, E.-Z. 1651, bish. Bef. Mayer Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mayer Alphons, Dr. $\frac{1}{2}$, am 1. Mai 1895.
- " " Leipzigerstraße, E.-Z. 921, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sachs Alfred $\frac{1}{2}$, Frant Julius $\frac{1}{2}$, am 4. Febr. 1896.
- " " Dresdnerstraße, E.-Z. 494, bish. Bef. m. Bambula Rudolf $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Schmid Hermine $\frac{1}{21}$, Bambula Eduard $\frac{1}{21}$, Schulz Mathilde $\frac{1}{21}$, Bambula Johanna $\frac{1}{21}$, am 8. Dec. 1895.
- " " Untere Augartenstraße, E.-Z. 90, bish. Bef. Hatschel David $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hatschel Alois $\frac{1}{2}$, am 7. Febr. 1896.
- " " Karmelitergasse, E.-Z. 819, bish. Bef. Riepl Anton $\frac{1}{16}$, grdb. übertr. an Riepl Marie $\frac{3}{64}$, Riepl Franz $\frac{1}{64}$, am 24. Febr. 1896.
- " " Salzachgasse, E.-Z. 3174, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Otierr. Omnibus-Gesellschaft, am 13. Febr. 1896.
- " " Castellezgasse, E.-Z. 213, bish. Bef. Dajatiel Josef, grdb. übertr. an Dajatiel Anna, am 24. Dec. 1895.
- " " Schiffamtsgasse, E.-Z. 1646, bish. Bef. Dajatiel Josef, grdb. übertr. an Dajatiel Anna, am 24. Dec. 1895.
- " " Schreigasse, E.-Z. 1767, bish. Bef. Dajatiel Josef, grdb. übertr. an Dajatiel Anna, am 24. Dec. 1895.
- " " Castellezgasse, E.-Z. 214, 216, bish. Bef. Dajatiel Josef, grdb. übertr. an Schmid Marie, geb. Dajatiel, am 24. Dec. 1895.
- " " Taborstraße, E.-Z. 2092, bish. Bef. Dajatiel Josef, grdb. übertr. an Schmid Marie, geb. Dajatiel, am 24. Dec. 1895.
- " " Schreigasse, E.-Z. 1768, bish. Bef. Dajatiel Josef, grdb. übertr. an Dajatiel Josef jun., am 24. Dec. 1895.
- " " Rucppgasse, E.-Z. 1619, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Semo Jlaaf, am 10. Febr. 1896.
- " " Rucppgasse, E.-Z. 1621, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Moses Mogliach, am 10. Febr. 1896.
- " " Castellezgasse, E.-Z. 217, bish. Bef. Pfeffermann Franz $\frac{1}{14}$, grdb. übertr. an die Siegmund Weinberger'sche Stiftung für Augenranke aller Confectionen $\frac{1}{14}$, am 4. Nov. 1895.
- " " Treustraße, E.-Z. 2156, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mutschel Konstantin $\frac{1}{2}$, Mutschel Juliana $\frac{1}{2}$, am 18. Febr. 1896.
- " " Strefleurgasse, E.-Z. 1994, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reitingner Andreas $\frac{1}{2}$, Reitingner Anna $\frac{1}{2}$, am 16. Febr. 1896.
- " " Greifenberggasse, E.-Z. 654, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Benzl Julie, am 19. Febr. 1896.
- " " Jägerstraße, E.-Z. 747, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fezel Anton, am 22. Febr. 1896.
- " " Lichtenauergasse, E.-Z. 969, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Allina Samuel Leopold, am 7. März 1896.
- " " Strefleurgasse, E.-Z. 1995, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Capel Anton, am 4. März 1896.
- " " Kaiser Josefstraße, E.-Z. 774, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gaigg Leopoldine Edle v. Bergheim, am 7. Febr. 1896.
- " " Adamberggasse, E.-Z. 2149, bish. Bef. König Franz, grdb. übertr. an m. König Franz, am 6. August 1895.
- " " Circusgasse, E.-Z. 224, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Jof. Heller & Comp., am 29. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 207, 361, bish. Bef. Obermayer Sebastian, grdb. übertr. an Obermayer Ludwig $\frac{1}{2}$, Obermayer Barbara $\frac{1}{2}$, am 31. Dec. 1895.
- " " Lampigasse, E.-Z. 908, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ostermann Josef $\frac{1}{2}$, Löwenstein Rudolf Freih. v. $\frac{1}{2}$, am 1. Febr. 1896.
- " " Circusgasse, E.-Z. 224, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Littauer Eduard, am 5. Febr. 1896.
- " " Raphaelgasse, E.-Z. 1521, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fuchs Marie, am 6. Febr. 1896.
- " " Große Sperlgasse, E.-Z. 1894, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 8./12. Febr. 1896.
- " " Glockengasse, E.-Z. 667, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Etmár Josef Hugo, am 6. Febr.
- " " E.-Z. 2132, bish. Bef. Birner Josefa, früher verchel. Siegl, grdb. übertr. an m. Siegl Marie $\frac{1}{3}$, m. Siegl Anton $\frac{1}{3}$, m. Birner Josefa $\frac{1}{3}$, am 24. Dec. 1895.
- " " Taborstraße, E.-Z. 2069, bish. Bef. Bucher v. Ullmenau Erwin Ritt. $\frac{2}{14}$, grdb. übertr. an Bucher v. Ullmenau Rudolf Ritt. $\frac{2}{14}$, am 14. Dec. 1895.
- " " Obere Donaufstraße, E.-Z. 401, bish. Bef. Frant Severin $\frac{15}{120}$, grdb. übertr. an Wittmann Johanna Frein v. $\frac{5}{120}$, Wittmann Moriz Freih. v. $\frac{5}{120}$, Wittmann Jdento Freih. v. $\frac{5}{120}$, am 28. Febr. 1896.
- III. Bez., Hühnergasse, E.-Z. 681, bish. Bef. Schindelarich Christoph $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Schindelarich Marie $\frac{1}{4}$, am 3. Jän. 1896.
- " " Linke Bahngasse, E.-Z. 63, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 7. Jän. 1896.
- III. Bez., Erdbergstraße, E.-Z. 447, 2813, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Francisci Heinrich v. $\frac{1}{3}$, Lepel Gerhard, Baron $\frac{1}{3}$, Lepel Johanna, Baronin $\frac{1}{3}$, am 30. Jän. 1896.
- " " Gefäßengasse, E.-Z. 2814, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Francisci Heinrich v. $\frac{1}{3}$, Lepel Gerhard, Baron $\frac{1}{3}$, Lepel Johanna, Baronin $\frac{1}{3}$, a. n. 30. Jän. 1896.
- " " Heumarkt, E.-Z. 612, bish. Bef. Heidmann Rudolf $\frac{22}{15552}$, grdb. übertr. an Heidmann Wilhelm $\frac{22}{15552}$, am 29. Jän. 1896.
- " " Sechstrügelgasse, E.-Z. 1474, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an m. Senter v. Locken Marianne, am 29. Jän. 1896.
- " " Wällischgasse, E.-Z. 1763, bish. Bef. Zandl Ludwig $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Zandl Anastasia $\frac{1}{2}$, am 6. Febr. 1896.
- " " Wällischgasse, E.-Z. 1763, bish. Bef. Huber Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Zandl Ludwig $\frac{1}{2}$, am 13. Dec. 1895.
- " " Heggasse, E.-Z. 606, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Carguelli Anton, am 30. Jän. 1896.
- " " Ahnunggasse, E.-Z. 2684, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dedejan Atram Johann Jakob, am 19. Febr. 1896.
- " " Löwengasse, E.-Z. 1042, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Haller Karl, am 13. Febr. 1896.
- " " Sophienbrückengasse, E.-Z. 206, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stad Franciska, am 14. Febr. 1896.
- " " Trublgasse, E.-Z. 2727, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stranik Hermine, am 22. Febr. 1896.
- " " Pragerstraße, E.-Z. 1201, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wischin Victor, am 15. Febr. 1896.
- " " Köblgasse, E.-Z. 2678, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Szücs Gustav $\frac{1}{2}$, Szücs Friederike $\frac{1}{2}$, am 19. Febr. 1896.
- " " Lorberggasse, E.-Z. 1019, bish. Bef. Hoffmann Friedrich Wih., grdb. übertr. an Hoffmann Josef $\frac{1}{8}$, Hoffmann Karl $\frac{1}{8}$, Hoffmann Friedrich $\frac{1}{8}$, Hoffmann Heinrich $\frac{1}{8}$, Hoffmann Marie $\frac{1}{8}$, Hoffmann Felix $\frac{1}{8}$, Hoffmann Hermine $\frac{1}{8}$, Lehner Leopoldine, geb. Hoffmann $\frac{1}{8}$, am 31. Dec. 1895.
- " " Mohsgasse, E.-Z. 2710, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pfajski Theodor, am 5. Febr. 1896.
- " " Barichgasse, E.-Z. 92, bish. Bef. Herold Theresia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Herold Ferdinand $\frac{1}{4}$, Herold Alois $\frac{1}{4}$, am 18. Febr. 1896.
- " " Ahnunggasse, E.-Z. 2628, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dedejan Atram Johann Jakob, am 26. Febr. 1896.
- " " Gensaugasse, E.-Z. 559, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischer Bernhard $\frac{1}{2}$, Suchy Elisabeth $\frac{1}{2}$, am 20. Febr. 1896.
- " " Erdbergstraße, E.-Z. 382, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schramm Johann $\frac{1}{2}$, Schramm Theresia $\frac{1}{2}$, am 1. Febr. 1896.
- " " Hiehgasse, E.-Z. 627, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dolezal Joan $\frac{1}{2}$, Dolezal Anna $\frac{1}{2}$, am 10. Jän. 1896.
- " " Stammgasse, E.-Z. 2620, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Scholl Herich Israel, am 6. Febr. 1896.
- " " Dietrichgasse, E.-Z. 259, bish. Bef. Pischik Georg $\frac{1}{2}$, Pischik Margaretha $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Seidler Adolf, am 4. Febr. 1896.
- " " Barichgasse, E.-Z. 90, bish. Bef. König Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. König Franz $\frac{1}{2}$, am 6. August 1895.
- " " Sälzengasse, E.-Z. 1572, bish. Bef. König Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. König Franz, am 6. August 1895.
- " " E.-Z. 614, bish. Bef. Stattler Karl $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Menner Cäcilie, geb. Stattler $\frac{1}{12}$, Stattler Fritz $\frac{1}{12}$, am 17. Jän. 1896.
- " " Obere Weißgärberstraße, E.-Z. 1848, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hänsler Adolf, am 29. Jän. 1896.
- " " Pfefferhofgasse, E.-Z. 1188, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hänsler Adolf, am 29. Jän. 1896.
- " " Marxergasse, E.-Z. 2397, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schöninger Wilhelmine, am 4. Feb. 1896.
- " " Mohsgasse, E.-Z. 2708, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pistorius Wenzel v., am 9. Febr. 1896.
- " " Barichgasse, E.-Z. 92, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Leopold Dominik $\frac{1}{2}$, Leopold Marie $\frac{1}{2}$, am 22. Febr. 1896.
- " " Salesianergasse, E.-Z. 1440, bish. Bef. Gonzalles Karl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gonzalles Anna v., am 4. Febr. 1896.
- " " Reischerstraße, E.-Z. 1264, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Albyfer Franz, am 29. Febr. 1896.
- " " Nadeklystraße, E.-Z. 1224, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wjyocki Paulin v. $\frac{1}{2}$, Wjyocki Pauline v. $\frac{1}{2}$, am 27. Jän. 1896.
- IV. Bez., Goldeggasse, E.-Z. 184, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gallia Adolf, Dr. $\frac{1}{2}$, Gallia Ida $\frac{1}{2}$, am 12. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 172, bish. Bef. Andreazzi Wilhelmine $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ritter Theresie $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1896.
- " " Rainergasse, E.-Z. 649, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Deckert Wilhelm $\frac{1}{2}$, Homolka Eduard $\frac{1}{2}$, am 3. Febr. 1896.
- " " Große Reugasse, E.-Z. 564, bish. Bef. Friedrich Agnes, grdb. übertr. an Friedrich Franz $\frac{1}{8}$, Friedrich Anton $\frac{1}{8}$, Komolichy Leopoldine, geb. Friedrich $\frac{1}{8}$, Zehetner Anna, geb. Friedrich $\frac{1}{8}$, Friedrich Josefa $\frac{1}{8}$, Friedrich Theresie $\frac{1}{8}$, m. Kabert Franz $\frac{1}{24}$, m. Kabert Philipp $\frac{1}{24}$, m. Kabert Rudolf $\frac{1}{24}$, Klingner Marie, geb. Balduga $\frac{1}{8}$, Balduga Wilhelmine $\frac{1}{8}$, Schuster Karoline, geb. Balduga $\frac{1}{8}$, Balduga Jidor $\frac{1}{8}$, Buchwieser Clementine, geb. Balduga $\frac{1}{8}$, Balduga Friedrich $\frac{1}{8}$, Balduga Emanuel $\frac{1}{8}$, am 31. Jän. 1896.

- IV. Bez., E.-Z. 358, 360, 200, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an den Wiener Bürgerhospitalfond, am 21. Juni 1895.
- " " Mossgasse, E.-Z. 524, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kolme Josefina, am 2. Febr. 1896.
- " " Belvederegasse E.-Z. 76, bish. Bef. Ludwig Hermine $\frac{1}{27}$, grdb. übertr. an Taufenau Marie Leopoldine $\frac{1}{27}$, am 19. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 275, bish. Bef. Heider Adolf, Dr. $\frac{9}{10}$, grdb. übertr. an Heider Marie, geb. Frein v. Thienfeld $\frac{9}{100}$, Heider Karl Dr. $\frac{9}{100}$, Heider Moriz $\frac{9}{100}$, Philippovich v. Philippsberg Henriette, geb. Heider $\frac{9}{100}$, am 10. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 788, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commune Wien, am 11. Febr. 1896.
- V. Bez., Krongasse, E.-Z. 693, bish. Bef. Heidman Rudolf $\frac{22}{15552}$, grdb. übertr. an Heidmann Wilhelm $\frac{22}{15552}$, am 29. Jan. 1896.
- " " Ziegelofengasse, E.-Z. 377, 1470, bish. Bef. Dasatiel Josef, grdb. übertr. an Dasatiel Anton, am 24. Dec. 1895.
- " " Ziegelofengasse, E.-Z. 376, 375, 378, 1469, bish. Bef. Dasatiel Josef, grdb. übertr. an Dasatiel Josef jun., am 24. Dec. 1895.
- " " Hundstürmerplatz, E.-Z. 88, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Leschetizky Josef Adalbert $\frac{1}{2}$, Leschetizky Adele $\frac{1}{2}$, am 1. Febr. 1896.
- " " Hundstürmerstraße, E.-Z. 465, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Forzer Thomas $\frac{1}{2}$, Forzer Juliana $\frac{1}{2}$, am 23. Dec. 1895.
- " " Lichtgasse, E.-Z. 1806, bish. Bef. Rickmayer Helene, geb. Eweiska, verw. Lehner $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Benesch Marie, geb. Lehner $\frac{1}{8}$, m. Lehner Aloisia $\frac{1}{8}$, m. Rickmayer Robert $\frac{1}{8}$, m. Muhr August $\frac{1}{16}$, m. Muhr Max $\frac{1}{16}$, am 10. Jan. 1896.
- " " Siebenbrunnengasse, E.-Z. 1663, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Vendl Michael, am 20. Febr. 1896.
- " " Nikolsdorferstraße, E.-Z. 851, 853, bish. Bef. Schuch Leopold $\frac{2}{6}$, grdb. übertr. an Schuch Marie $\frac{2}{6}$, am 29. Nov. 1895.
- " " E.-Z. 1113, bish. Bef. Kramolin Sophie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kramolin Robert $\frac{1}{6}$, Kramolin Elise $\frac{1}{6}$, Verlassenschaft nach Kramolin Auguste $\frac{1}{6}$, am 11. Febr. 1896.
- " " Leitgebasse, E.-Z. 1651, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bazin Heinrich, am 28. Dec. 1895.
- " " Embelgasse, E.-Z. 179, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Zauner Franz $\frac{1}{2}$, Zauner Max $\frac{1}{2}$, am 24. Febr. 1896.
- " " Johanngasse, E.-Z. 2125, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Münster Ferdinand $\frac{1}{2}$, Münster Marie $\frac{1}{2}$, am 30. Oct. 1895.
- " " Neinprechtsdorferstraße, E.-Z. 963, bish. Bef. Rapp Anton, grdb. übertr. an Rapp Mauritia, am 20. Dec. 1895.
- " " Franzusgasse, E.-Z. 249, bish. Bef. Obermaßer Rosa $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Obermaßer Ferdinand $\frac{1}{2}$, am 20. Nov. 1895.
- " " Neinprechtsdorferstraße, E.-Z. 962, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mituli Karoline, Edle v., am 4. Febr. 1896.
- " " Untere Bräuhäusgasse, E.-Z. 82, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dörfam Wilhelm, am 8. Febr. 1896.
- " " Schallergasse, E.-Z. 1812, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pistorius Wenzel, v., am 9. Febr. 1896.
- " " Pannaschgasse, E.-Z. 1785, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Levy James $\frac{1}{2}$, Levy Camilla $\frac{1}{2}$, am 24. Febr. 1896.
- VI. Bez., Mariabülferstraße, E.-Z. 678, bish. Bef. Hempel Hans, Mitt. v. $\frac{1}{5}$, grdb. übertr. an Hempel Josef, Mitt. v., Dr. $\frac{1}{5}$, am 21. Jan. 1896.
- " " Mollardgasse, E.-Z. 786, bish. Bef. Hartung Eugen, v. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Edlauer Hedwig $\frac{1}{3}$, am 14. Febr. 1896.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 631, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sachs Alfred, am 22. Febr. 1896.
- " " Mariabülferstraße, E.-Z. 665, bish. Bef. Perolzheimer Martin $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Demski Georg $\frac{1}{2}$, am 4. Febr. 1896.
- " " Millergasse, E.-Z. 734, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fiala Franz $\frac{1}{2}$, Fiala Adelheid $\frac{1}{2}$, am 18. Jan. 1896.
- " " Amerlinggasse, E.-Z. 1146, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kaiser Johann, Dr. $\frac{1}{2}$, Kaiser Louise $\frac{1}{2}$, am 1. Febr. 1896.
- " " Millergasse, E.-Z. 730, bish. Bef. Kropatschek Thomas $\frac{3}{10}$, grdb. übertr. an die Congregation der barmherzigen Schwestern nach der Regel des heil. Vincenz von Paul in Wien, am 29. Jan. 1896.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 978, bish. Bef. Linkseiler Jakob $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Lindauer Wilhelmine, geb. Linkseiler $\frac{2}{64}$, Linkseiler Marie $\frac{2}{64}$, m. Linkseiler Karoline $\frac{1}{64}$, Linkseiler August $\frac{1}{64}$, Linkseiler Thomas $\frac{1}{64}$, am 29. Dec. 1894.
- " " Piniengasse, E.-Z. 516, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Berthold Johann $\frac{1}{2}$, Berthold Marie $\frac{1}{2}$, am 11. Febr. 1896.
- " " Mollardgasse, E.-Z. 840, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hergloß Wendelin, am 30. Jan. 1896.
- " " Wallgasse, E.-Z. 1027, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Seifert Johann $\frac{1}{2}$, Seifert Josefa $\frac{1}{2}$, am 2. Febr. 1896.
- " " Magdalenenstraße, E.-Z. 634, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Globotschnigg Mathilde $\frac{1}{2}$, Burtard Amalia $\frac{1}{2}$, am 18. Jan. 1896.
- " " Stumpergasse, E.-Z. 978, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wehle Emil, am 14. Nov. 1895.
- " " Mollardgasse, E.-Z. 805, bish. Bef. Wenzl Julie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Stephann Marie $\frac{1}{2}$, am 29. Jan. 1896.

- VI. Bez., Bürgerhospitalgasse, E.-Z. 101, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Höbrandner Johann jun., am 15. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 786, bish. Bef. Hartung v. Hartungen Eduard, Dr., grdb. übertr. an Edlauer Hedwig, geb. Hartung v. Hartungen $\frac{1}{2}$, Hartung v. Hartungen Christoph, Dr. $\frac{1}{3}$, Hartung v. Hartungen Eugen $\frac{1}{3}$, am 14. Jan. 1896.
- " " Wäschergasse, E.-Z. 1178, bish. Bef. Banasthy Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Piatti Peter $\frac{1}{10}$, Piatti Eduard $\frac{1}{10}$, Piatti Felicitä Prima Clerici $\frac{1}{10}$, Piatti Irene $\frac{1}{10}$, Piatti Hugo $\frac{1}{10}$, am 29. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 831, bish. Bef. Claus Aloisia $\frac{39}{240}$, grdb. übertr. an Frank Johann $\frac{19}{240}$, Frank Alexander $\frac{19}{240}$, am 10. Jan. 1896.
- " " Regidigasse, E.-Z. 14, bish. Bef. König Franz $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an m. König Franz $\frac{1}{4}$, am 6. Aug. 1895.
- " " Regidigasse, E.-Z. 1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kämpf Georg, am 7. Jan. 1896.
- " " Mariabülferstraße, E.-Z. 660, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schumann Josef $\frac{1}{2}$, Schumann Rudolf $\frac{1}{2}$, am 27. Jan. 1896.
- VII. Bez., E.-Z. 1224, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Glaser Heinrich, am 16. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 954, bish. Bef. Bergmann Franz, grdb. übertr. an Bergmann Franz (Sohn), am 17. Jan. 1896.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 952, bish. Bef. Bergmann Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Böhm Bertha, geb. Bergmann $\frac{1}{4}$, m. Bergmann Robert $\frac{1}{4}$, am 17. Jan. 1896.
- " " Burggasse, E.-Z. 1279, bish. Bef. Bergmann Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Böhm Bertha, geb. Bergmann $\frac{1}{4}$, m. Bergmann Robert $\frac{1}{4}$, am 17. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 200, bish. Bef. Bergmann Franz $\frac{1}{1}$, grdb. übertr. an Bergmann Franz $\frac{1}{2}$, Böhm Bertha $\frac{1}{2}$, m. Bergmann Robert $\frac{1}{2}$, am 17. Jan. 1896.
- " " Neufistgasse, E.-Z. 874, bish. Bef. Reich Thessa, grdb. übertr. an m. Reich Josef $\frac{1}{2}$, m. Reich Marie $\frac{1}{2}$, am 3. Jan. 1896.
- " " Seidengasse, E.-Z. 978, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Anteried Karl $\frac{1}{2}$, Anteried Leopold $\frac{1}{2}$, am 4. Febr. 1896.
- " " Zieglergasse, E.-Z. 1206, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Maurer Rudolf $\frac{1}{2}$, Maurer Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 3. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 283, bish. Bef. Zeidler Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Zeidler Johann $\frac{1}{2}$, am 24. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 1028, bish. Bef. Zuhlarz Josef $\frac{1}{12}$, grdb. übertr. an Zuhlarz Rosa $\frac{1}{12}$, am 11. Febr. 1896.
- " " Perchensfelderstraße, E.-Z. 562, bish. Bef. Zant Agnes, grdb. übertr. an Zant Josef, am 21. Jan. 1896.
- " " Perchensfelderstraße, E.-Z. 563, bish. Bef. Zant Agnes $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Zant Josef $\frac{1}{2}$, am 21. Jan. 1896.
- " " St. Ulrichsplatz, E.-Z. 1123, bish. Bef. Burger Anton $\frac{29}{72}$, Gmehling Valerie $\frac{19}{72}$, grdb. übertr. an Berger Alfred $\frac{1}{3}$, Berger Otto $\frac{1}{3}$, am 5. Febr. 1896.
- " " Neufistgasse, E.-Z. 808, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Berger Alfred $\frac{1}{2}$, Berger Otto $\frac{1}{2}$, am 5. Febr. 1896.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 912, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gbewitsch Friederike $\frac{1}{2}$, Gbewitsch Anna $\frac{1}{2}$, am 17. Febr. 1896.
- " " Stiftgasse, E.-Z. 1086, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzmansky August, am 11. Febr. 1896.
- " " St. Ulrichsplatz, E.-Z. 1123, bish. Bef. Kellermann Georg $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Berger Alfred $\frac{1}{6}$, Berger Otto $\frac{1}{6}$, am 5. Febr. 1896.
- " " Zieglergasse, E.-Z. 1237, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schneider Julius, am 2. März 1896.
- " " E.-Z. 1046, bish. Bef. Tennhardt Christian, Dr., Tennhardt Marie, grdb. übertr. an Tomazevic Leopoldine $\frac{1}{2}$, Schridl Eduard $\frac{1}{2}$, Grasser Magdalena $\frac{1}{2}$, am 24. Jan. 1896.
- " " Kaiserstraße, E.-Z. 344, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Congregation der Töchter des göttlichen Heilands in Wien, am 31. Jan. 1896.
- " " Randlgasse, E.-Z. 440, 442, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kofosch Karl $\frac{1}{4}$, Hoffmann Karl $\frac{1}{4}$, Hoffmann Aloisia Louise $\frac{1}{4}$, Hoffmann Leopoldine $\frac{1}{4}$, am 1. Febr. 1896.
- " " Schottensfeldgasse, E.-Z. 932, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kofosch Karl $\frac{1}{4}$, Hoffmann Karl $\frac{1}{4}$, Hoffmann Aloisia Louise $\frac{1}{4}$, Hoffmann Leopoldine $\frac{1}{4}$, am 1. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 530, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rosmanit Theodor, Edler v. Dr. $\frac{1}{4}$, Rosmanit Pina, Edle v. $\frac{1}{4}$, Riß Karl, v. $\frac{1}{4}$, Riß Anna, v. $\frac{1}{4}$, am 28. Jan. 1896.
- " " Neubaugasse, E.-Z. 773, bish. Bef. Wendl Amalia, grdb. übertr. an Wendl Hugo Friedrich, am 31. Dec. 1895.
- " " Breitegasse, E.-Z. 117, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weiß Cäcilie, am 20. Febr. 1896.
- " " Kirchengasse, E.-Z. 502, bish. Bef. Fisch Francisca $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an die Verlassenschaft nach Adam Saueremann $\frac{1}{4}$, Kneip Francisca $\frac{1}{8}$, Kligner Karoline $\frac{1}{8}$, am 7. Jan. 1896.
- VIII. Bez., Breitenfeldgasse, E.-Z. 118, bish. Bef. Waschmann Anna $\frac{1}{46}$, grdb. übertr. an Waschmann Karl $\frac{1}{136}$, Waschmann Bertha $\frac{1}{136}$, Waschmann Marie $\frac{1}{136}$, am 4. Febr. 1896.
- " " Josefsstädterstraße, E.-Z. 285, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kühnel Wendelin, am 10. Febr. 1896.

- VIII. Bez., Breitenfeldergasse, E.-Z. 118, bish. Vef. Popberger Anna $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Popberger Johann $\frac{1}{6}$, am 24. Jän. 1896.
- " " Jofefsgasse, E.-Z. 230, bish. Vef. Bader Anna $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bader Leopold $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1896.
- " " Lerchenfelderstraße, E.-Z. 562, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Piatti Giacomo Pietro, am 24. Febr. 1896.
- " " Maria Treugasse, E.-Z. 580, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Wallis Jfka, Gräfin, geb. Gräfin Somogyi, am 20. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 663, bish. Vef. Dietz Amalia, geb. Niedl $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an m. Dietz Franz $\frac{1}{8}$, am 20. Dec. 1895.
- " " Schlüsselgasse, E.-Z. 695, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Rupert Eise, am 2. Febr. 1896.
- " " Florianigasse, E.-Z. 201, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Hraundner Rudolf, am 13. Febr. 1896.
- " " Kochgasse, E.-Z. 321, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Muschweck Ludwig, am 11. März 1896.
- " " E.-Z. 191, 477, bish. Vef. Stangelberger Franz $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Stangelberger Leopoldine $\frac{1}{3}$, am 18. Febr. 1896.
- IX. Bez., Ruffsdorferstraße, E.-Z. 603, an bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Schnerweiß Karl $\frac{1}{2}$, Schnerweiß Magdalena $\frac{1}{2}$, am 11. Febr. 1-96.
- " " Brühlbadgasse, E.-Z. 160, bish. Vef. Demmer Karl $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Demmer Philipp Georg $\frac{1}{3}$, am 31. Dec. 1895.
- " " Althangasse, E.-Z. 67, bish. Vef. Baumgartner Leopold $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Pöhl Johanna $\frac{1}{4}$, Baumgartner Anna $\frac{1}{4}$, am 17. Dec. 1895.
- " " Nögergasse, E.-Z. 1449, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Pandoffi Dominik, Marquis, am 17. Jän. 1896.
- " " Berggasse, E.-Z. 127, bish. Vef. Festetics Eugenie, Gräfin, grdb. übertr. an Kinsky Georgine, Gräfin, am 18. Febr. 1896.
- " " Berggasse, E.-Z. 122, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Lederer Josef, am 1. Febr. 1896.
- " " Sobieskigasse, E.-Z. 956, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Wsetecka Matthias $\frac{1}{2}$, Wsetecka $\frac{1}{2}$, am 21. Febr. 1896.
- " " Fuchshallerergasse, E.-Z. 1527, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Kliffing Eduard, am 15. Febr. 1896.
- " " Pfluggasse, E.-Z. 693, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Mayer Johann, am 15. Febr. 1896.
- " " Pelikangasse, E.-Z. 670, bish. Vef. Exner Adolf, Dr., grdb. übertr. an m. Exner Nora $\frac{1}{3}$, m. Exner Franz $\frac{1}{3}$, m. Exner Gertrud $\frac{1}{3}$, am 31. Dec. 1896.
- " " Pelikangasse, E.-Z. 671, bish. Vef. Exner Adolf, Dr. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Exner Nora $\frac{1}{6}$, m. Exner Franz $\frac{1}{6}$, m. Exner Gertrud $\frac{1}{6}$, am 31. Dec. 1896.
- " " Brühlbadgasse, E.-Z. 160, bish. Vef. Ferdich Anna $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Demmer Anton $\frac{1}{12}$, Waagner Theresia, geb. Demmer $\frac{1}{12}$, am 21. Febr. 1896.
- " " Lazarethgasse, E.-Z. 395, bish. Vef. Ferdich Anna $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Demmer Anton $\frac{1}{8}$, Waagner Theresia, geb. Demmer $\frac{1}{8}$, am 21. Febr. 1896.
- " " Mariannengasse, E.-Z. 479, bish. Vef. Ferdich Anna $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Demmer Anton $\frac{1}{8}$, Waagner Theresia, geb. Demmer $\frac{1}{8}$, am 21. Febr. 1896.
- " " Berggasse, E.-Z. 122, bish. Vef. König Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. König Franz $\frac{1}{2}$, am 6. Aug. 1895.
- " " Althangasse, E.-Z. 68, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Eifche Julie, am 4. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 591, bish. Vef. Scherer Edmund $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Kuttner Francisca Romana $\frac{1}{40}$, Scherer Rudolf $\frac{1}{40}$, Hubalik Albertine $\frac{1}{40}$, Scherer Franz $\frac{1}{40}$, am 4. Febr. 1896.
- " " Marktgasse, E.-Z. 507, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Simon Josef $\frac{1}{2}$, Simon Marie $\frac{1}{2}$, am 21. Jän. 1896.
- " " Porzellaugasse, E.-Z. 699, bish. Vef. m. Goldschmidt Heiner $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Schweinburg Emanuel $\frac{1}{24}$, Schweinburg Eduard $\frac{1}{24}$, Strobl Marie $\frac{1}{24}$, am 31. Dec. 1895.
- " " Eifengasse, E.-Z. 1473, 1475, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Schiebel Amalia, am 24. Febr. 1896.
- X. Bez., Ingersdorf, E.-Z. 391, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Mahn Manuel, am 15. Febr. 1896.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 303, bish. Vef. Binder Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Binder Sebastian, am 7. März 1895.
- " " E.-Z. 1829, bish. Vef. Albrecht Anna $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Albrecht Alexander $\frac{1}{2}$, am 16. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 1143, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Neugam Franz $\frac{1}{2}$, Babler Alois $\frac{1}{2}$, am 18. Febr. 1896.
- " " Siccardsburggasse, E.-Z. 1596, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Julius Franz $\frac{1}{2}$, Julius Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 18. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 217, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Döhl Johann $\frac{1}{2}$, Döhl Theresia $\frac{1}{2}$, am 7. März 1896.
- " " E.-Z. 481, 1261, bish. Vef. Obermayer Sebastian, grdb. übertr. an Obermayer Ludwig $\frac{1}{2}$, Obermayer Barbara $\frac{1}{2}$, am 31. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 780, bish. Vef. Obermayer Sebastian $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Obermayer Ludwig $\frac{1}{4}$, Obermayer Barbara $\frac{1}{4}$, am 31. Dec. 1895.
- X. Bez., E.-Z. 520, 1755, bish. Vef. Wenzel Karl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Miteich Marie $\frac{1}{4}$, m. Wenzel Karl $\frac{1}{4}$, am 10. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 320, bish. Vef. Sauerborn Magdalena $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Sauerborn Johann $\frac{1}{2}$, am 27. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 368, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Franz Karl, am 23. Jän. 1896.
- " " E.-Z. 1654, bish. Vef. Reichelt Francisca jun. $\frac{18}{240}$, grdb. übertr. an Reichelt Francisca sen. $\frac{9}{240}$, Glasl Amalia, geb. Reichelt $\frac{18}{2400}$, Pelz Theresie, geb. Reichelt $\frac{18}{2400}$, Kolb Marie, geb. Reichelt $\frac{18}{2400}$, Reichelt Rudolf $\frac{18}{2400}$, Brandenburg Johann $\frac{9}{2400}$, m. Brandenburg Alois $\frac{9}{2400}$, am 31. Jän. 1896.
- XI. Bez., Simmering, E.-Z. 988, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Mural Marie, am 15. Jän. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 347, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Gey Alois, am 2. März 1896.
- " " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 154, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Dornhagl Franz $\frac{1}{2}$, Dornhagl Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 28. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 77, bish. Vef. Witeschnit Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Witeschnit Marie $\frac{1}{2}$, am 31. Jän. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 722, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Potz Wendelin, am 12. Febr. 1896.
- XII. Bez., Gaudenzdorf, E.-Z. 79, bish. Vef. m. Schöps Marie $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Schöps Anna $\frac{1}{4}$, am 13. Mai 1892.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 132, bish. Vef. Tobias Wilhelm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Tobias Katharina $\frac{1}{2}$, am 5. Febr. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 106, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an die Juliana Reithner'sche Krankenhaus-Stiftung, am 31. Dec. 1895.
- " " Hengendorf, E.-Z. 148, bish. Vef. Lehar Karl und Petronella, grdb. übertr. an Hambach Franz $\frac{1}{2}$, Hambach Marie $\frac{1}{2}$, am 3. März 1896.
- " " Altmannsdorf, E.-Z. 146, bish. Vef. Faul Ferdinand $\frac{1}{42}$, grdb. übertr. an m. Faul Katharina $\frac{1}{252}$, m. Faul Ferdinand $\frac{1}{252}$, m. Faul Anna $\frac{1}{252}$, m. Faul Marie $\frac{1}{252}$, m. Faul Josef $\frac{1}{252}$, m. Faul Franz $\frac{1}{252}$, am 13. Nov. 1895.
- " " Hengendorf, E.-Z. 492, bish. Vef. Jangerl Gottfried, grdb. übertr. an Papit Franz $\frac{1}{2}$, Papit Josefa $\frac{1}{2}$, am 27. Febr. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 228, bish. Vef. Moser Matthias, Moser Josefa, grdb. übertr. an Czech Thomas $\frac{1}{2}$, Czech Josefa $\frac{1}{2}$, am 2. März 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 126, bish. Vef. Pintl Barbara, grdb. übertr. an Marchart Paul $\frac{1}{2}$, Marchart Julie $\frac{1}{2}$, am 2. März 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1299, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Tomische Marie, am 18. Febr. 1896.
- " " Hengendorf, E.-Z. 17, bish. Vef. Pletsch Moriz, grdb. übertr. an Pletsch Karoline, am 6. Dec. 1895.
- " " Altmannsdorf, E.-Z. 73, bish. Vef. Ferchenbauer Leopoldine $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Ferchenbauer Thomas $\frac{1}{2}$, am 14. Jän. 1896.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 271, bish. Vef. Metham Johann, grdb. übertr. an Daurawosky Anton $\frac{1}{2}$, Daurawosky Marie $\frac{1}{2}$, am 17. Febr. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 454, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Muckerl Johann, am 28. Dec. 1895.
- " " Hengendorf, E.-Z. 293, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Staudenmaier Jakob, am 21. Febr. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1085, bish. Vef. Hartl Josef und Francisca, grdb. übertr. an Marval Johann $\frac{1}{2}$, Marval Amalia $\frac{1}{2}$, am 24. Febr. 1896.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 223, 224, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an die Kommission für Verfahrtsanlagen in Wien, am 18. Jän. 1896.
- " " Gaudenzdorf, E.-Z. 129, bish. Vef. Kobinger Wilhelm $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Kobinger Edmund $\frac{1}{3}$, am 5. Febr. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1325, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Konit Wenzel $\frac{1}{2}$, Konit Theresie $\frac{1}{2}$, am 10. Febr. 1896.
- " " Altmannsdorf, E.-Z. 150, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Wypchol Vincenz $\frac{1}{2}$, Wypchol Marie $\frac{1}{2}$, am 17. Dec. 1895.
- " " Altmannsdorf, E.-Z. 106, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Ocker-müller Johann, am 19. März 1896.
- XIII. Bez., Penzing, E.-Z. 632, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Weiß Siegmund, am 23. Jän. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 683, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Philipsky Jakob, am 25. Febr. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 158, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Jagla Heinrich, am 3. März 1896.
- " " Lainz, E.-Z. 227, bish. Vef. ?, grdb. übertr. an Löwinger Moriz, Dr., am 25. Febr. 1896.
- " " Hütteldorf, E.-Z. 132, bish. Vef. Tobias Wilhelm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Tobias Katharina $\frac{1}{2}$, am 5. Febr. 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 271, bish. Vef. Keil Ernestine $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Glasauer Karl $\frac{1}{16}$, Glasauer Anna $\frac{1}{16}$, am 11. Febr. 1896.
- " " Ober-St. Veit, E.-Z. 271, bish. Vef. Fuchs Eva $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Glasauer Karl $\frac{1}{16}$, Glasauer Anna $\frac{1}{16}$, am 30. Jän. 1896.

- XIII. Bez., Unter-St. Veit, E.-Z. 90, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Jenz Alois $\frac{1}{2}$, Kerb Anna $\frac{1}{2}$, am 24. Febr. 1896.
- „ „ „ Breitensee, E.-Z. 10, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Pfische Heinrich, am 20. Febr. 1896.
- „ „ „ Breitensee, E.-Z. 107, bish. Bef. Pinze Mar und Amalia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Witt Franz $\frac{1}{2}$, am 30. Jan. 1896.
- „ „ „ Ober-St. Veit, E.-Z. 271, bish. Bef. Künzl Rosine Louise $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Glasauer Karl $\frac{1}{4}$, Glasauer Anna $\frac{1}{4}$, am 26. Jan. 1896.
- „ „ „ Penzing, E.-Z. 15, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ployer Eva, am 19. Febr. 1896.
- „ „ „ Penzing, E.-Z. 127, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bondi Seraphin, Dr., am 5. März 1896.
- „ „ „ Hicking, E.-Z. 266, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Seidler Adolf, Dr. $\frac{1}{2}$, Seidler Louise $\frac{1}{2}$, am 14. März 1896.
- „ „ „ Speising, E.-Z. 90, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dirl Rosalia, am 10. März 1896.
- „ „ „ Ober-St. Veit, E.-Z. 140, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Felsingher Theresie $\frac{1}{2}$, Slawit Otto $\frac{1}{4}$, Slawit Marie $\frac{1}{4}$, am 11. März 1896.
- „ „ „ Speising, E.-Z. 279, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stark Josef $\frac{1}{2}$, Stark Marie $\frac{1}{2}$, am 10. März 1896.
- XIV. Bez., Rudolfsheim, E.-Z. 363, bish. Bef. Obermayer Julie $\frac{3}{8}$, grdb. übertr. an Daurer Albert $\frac{3}{8}$, am 21. Febr. 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 383, bish. Bef. Obermayer Julie $\frac{1}{1}$, grdb. übertr. an Daurer Albert $\frac{1}{1}$, am 21. Febr. 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 966, 967, 969, bish. Bef. Tobias Wilhelm $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Tobias Katharina $\frac{1}{2}$, am 5. Febr. 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 563, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Joh. Ernst Danzinger, am 20. Febr. 1895.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 218, bish. Bef. Obermayer Sebastian, grdb. übertr. an Obermayer Ludwig $\frac{1}{2}$, Obermayer Barbara $\frac{1}{2}$, am 31. Dec. 1895.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 1036, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fuchs Gerhard $\frac{1}{2}$, Fuchs Aloisia $\frac{1}{2}$, am 10. Febr. 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 459, bish. Bef. Swoboda Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Swoboda Francisca $\frac{1}{2}$, am 19. Jan. 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 527, bish. Bef. Veran Johann Alois $\frac{3}{4}$, grdb. übertr. an Veran Elisabeth $\frac{3}{4}$, am 16. Jan. 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 924, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Platz Heinrich, am 15. Febr. 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 1122, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Veran Julius $\frac{1}{2}$, am 3. März 1896.
- „ „ „ Rudolfsheim, E.-Z. 942, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gabriel Karl $\frac{1}{2}$, Gabriel Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 7. März 1896.
- XV. Bez., Fünfhaus, E.-Z. 308, bish. Bef. Brunner Johann sen. $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Brunner Johann (Sohn) $\frac{1}{2}$, am 5. Febr. 1896.
- „ „ „ Fünfhaus, E.-Z. 111, bish. Bef. Pistorz Emma $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Mosburger Anton $\frac{1}{2}$, am 31. Jan. 1896.
- „ „ „ Fünfhaus, E.-Z. 118, 529, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Eberle Elisabeth, geb. Pleicher, am 19. Oct. 1895.
- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 158, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Klaus Franz jun., am 15. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 213, bish. Bef. Koffend Josef Karl, Dr., grdb. übertr. an Witter Katharina, am 27. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 336, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Härtl Wenzel Karl $\frac{1}{2}$, Härtl Francisca $\frac{1}{2}$, am 27. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1388, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lischa Theresia, am 29. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 2196, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Meier Clemens $\frac{1}{2}$, Meier Marie $\frac{1}{2}$, am 21. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1262, bish. Bef. Schreiber Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Schwarz Karl, m. Schwarz Franz und der etwa noch geboren werdenden Kinder der Schwarz Francisca $\frac{1}{2}$, am 15. Jan. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 472, bish. Bef. Schmidt Johann, grdb. übertr. an Kriwanek Josef $\frac{1}{2}$, Kriwanek Rosa $\frac{1}{2}$, am 20. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 478, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weinpöster Johann $\frac{1}{2}$, Weinpöster Johanna $\frac{1}{2}$, am 23. Dec. 1895.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1261, bish. Bef. Schreiber Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Hoppa Emanuel $\frac{1}{8}$, Hoppa Marie $\frac{1}{8}$, Hoppa Anna $\frac{1}{8}$, am 15. Jan. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 958, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dum Julius $\frac{1}{2}$, Dum Elise $\frac{1}{2}$, am 27. Febr. 1896.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 649, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Huber Sebastian $\frac{1}{2}$, Huber Anna $\frac{1}{2}$, am 3. März 1896.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 132, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Silberbauer Aloisia $\frac{1}{2}$, Silberbauer Marie $\frac{1}{2}$, am 28. Febr. 1896.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 167, bish. Bef. Zeman Katharina $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Zeman Karl $\frac{1}{8}$, Zeman Anna $\frac{1}{8}$, am 6. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1063, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Leitner Franz $\frac{1}{2}$, Leitner Barbara $\frac{1}{2}$, am 20. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 260, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 4. Jan. 1896.

- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 2266, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Scheidl Josef $\frac{1}{2}$, Scheidl Katharina $\frac{1}{2}$, am 7. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 819, 820, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hager Jsaak, am 10. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 849, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Krenn Josef $\frac{1}{2}$, Krenn Marie $\frac{1}{2}$, am 10. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1568, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 3. Jan. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 243, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 2. Jan. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 3056, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Strobl Leopold, am 1. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1439, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Loiskandl Karl $\frac{1}{2}$, Loiskandl Francisca $\frac{1}{2}$, am 12. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1947, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Leopold Horvath in Wien, am 3. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1947, bish. Bef. Spitz Leopold $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Spitz Theresie $\frac{1}{2}$, am 11. Jan. 1896.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 8, bish. Bef. Mayer Theresia $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Gruber Matthias $\frac{1}{8}$, am 31. Dec. 1895.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 8, bish. Bef. Mayer Theresia $\frac{3}{8}$, grdb. übertr. an m. Mayer Leopoldine $\frac{3}{16}$, Mayer Adolf $\frac{3}{16}$, am 31. Dec. 1895.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 69, bish. Bef. Kirchmayer Ferdinand $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Bidoni Karoline $\frac{1}{8}$, Kirchmayer Julius $\frac{1}{8}$, Kirchmayer Rudolf $\frac{1}{8}$, Kirchmayer Maximilian $\frac{1}{8}$, am 14. Jan. 1896.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 307, bish. Bef. Topf Marie $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Polay Friedrich $\frac{1}{12}$, Polay Barbara $\frac{1}{12}$, am 14. Febr. 1896.
- „ „ „ Neulerchensfeld, E.-Z. 169, bish. Bef. m. Siebert Francisca $\frac{1}{24}$, grdb. übertr. an Treiber Adolf $\frac{1}{48}$, Treiber Francisca $\frac{1}{48}$, am 6. Febr. 1896.
- „ „ „ Ottakring, E.-Z. 1259, bish. Bef. Dürnberger Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Dürnberger Theresia $\frac{1}{2}$, am 27. Febr. 1896.
- XVII. Bez., Hernals, E.-Z. 757, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Dobel Laurenz $\frac{1}{2}$, Dobel Rosa $\frac{1}{2}$, am 23. Dec. 1895.
- „ „ „ Hernals, E.-Z. 462, 464, bish. Bef. m. Hanreich Karl $\frac{1}{224}$, grdb. übertr. an Hanreich Pauline $\frac{1}{224}$, m. Stich Marie geb. Hanreich $\frac{1}{224}$, m. Hanreich August $\frac{1}{224}$, m. Hanreich Otto $\frac{1}{224}$, Hanreich Josefa $\frac{1}{224}$, am 14. Dec. 1895.
- „ „ „ Hernals, E.-Z. 81, bish. Bef. ?, Dpawský Augustin $\frac{1}{2}$, Dpawský Katharina $\frac{1}{2}$, am 11. Feb. 1896.
- „ „ „ Hernals, E.-Z. 90, 91, 1076, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fürst Bertha $\frac{1}{2}$, Fürst Franz F. $\frac{1}{2}$, am 11. Feb. 1896.
- „ „ „ Hernals, E.-Z. 754, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mindidorf Katharina, am 8. Feb. 1896.
- „ „ „ Hernals, E.-Z. 903, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Urbala Vincenz $\frac{1}{2}$, Urbala Marie $\frac{1}{2}$, am 27. Feb. 1896.
- „ „ „ Dornbach, E.-Z. 342, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Österr. Omnibus-Gesellschaft, am 24. Feb. 1896.
- „ „ „ Hernals, E.-Z. 408, bish. Bef. Kaufmann Franz $\frac{3}{30}$, grdb. übertr. an Rath Katharina $\frac{3}{30}$, am 5. Nov. 1894.
- „ „ „ Hernals, E.-Z. 1620, bish. Bef. Heider Adolf, Dr., grdb. übertr. an Heider Marie geb. Thienfeld, Freim v. $\frac{1}{4}$, Heider Karl, Dr. $\frac{1}{4}$, Heider Moriz $\frac{1}{4}$, Philippovich Henriette, v. Philippberg, geb. Heider $\frac{1}{4}$, am 10. Dec. 1895.
- „ „ „ Neuwaldegg, E.-Z. 6, bish. Bef. Heider Adolf, Dr., grdb. übertr. an Steinbrecher Karl $\frac{1}{2}$, Steinbrecher Theresia $\frac{1}{2}$, am 29. August 1895.
- XVIII. Bez., Währing, E.-Z. 3152, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Grünberger Ferdinand, Dr., am 12. März 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 1002, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schmidt Emilie, am 7. März 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 121, bish. Bef. Knöpfler Gottfried $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Knöpfler Theresia $\frac{1}{2}$, am 11. Dec. 1895.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 1203, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fischer Bertha, am 27. Feb. 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 1789, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Halbritter Josef Otto, am 5. März 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 1404, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schneider Karl $\frac{1}{2}$, Schneider Wilhelmine $\frac{1}{2}$, am 25. Feb. 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 1584, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Spitzer Amalia, am 27. Feb. 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 1551, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hönig, Edler v. Hönigsberg Robert Wolfgang, am 29. Feb. 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 1294, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Luz Theresia, am 4. März 1896.
- „ „ „ Währing, E.-Z. 794, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Peter Ignaz $\frac{1}{2}$, Peter Katharina $\frac{1}{2}$, am 28. Dec. 1895.
- „ „ „ Neuhift a. W., E.-Z. 25, bish. Bef. Czepelsta Anton $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Motter Marie $\frac{1}{4}$, Seitz Hermine $\frac{1}{4}$, am 6. Dec. 1895.
- „ „ „ Weinhaus, E.-Z. 32, bish. Bef. Niel Josefa $\frac{1}{2}$, Niel Johann $\frac{1}{8}$, grdb. übertr. an Aufleitner Katharina $\frac{1}{2}$, Juczyczynski Josefine $\frac{1}{8}$, am 4. März 1896.

- VIII. Bez., Gersthof, E.-Z. 295, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gaber Theresie, am 4. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 309, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hauser Matthias $\frac{1}{2}$, Hauser Magdalena $\frac{1}{2}$, am 12. Feb. 1896.
- " " Weinhaus, E.-Z. 32, bish. Bef. Niel Lorenz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kupfleitner Katharina $\frac{1}{4}$, Niel Johann $\frac{1}{4}$, am 5. Nov. 1895.
- " " Währing, E.-Z. 611, bish. Bef. Puntigam Anna, Edle v. Großhaindl $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Puntigam Karl jun., Adolf und Franz, Edle v. Großhaindl zu je $\frac{1}{6}$, am 14. Feb. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1393, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lux Anton, am 18. Feb. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 728, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Höller Franz $\frac{1}{2}$, Kastner Ludwig $\frac{1}{4}$, Kastner Karoline $\frac{1}{4}$, am 16. Jan. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 937, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Halbritter Josef, am 11. März 1896.
- " " Währing, E.-Z. 959, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Döbrich Josef $\frac{1}{2}$, Döbrich Philomene $\frac{1}{2}$, am 14. März 1896.
- " " Salmannsdorf, E.-Z. 24, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mückler Eduard, am 16. März 1896.
- XIX. Bez., Ober-Döbling, E.-Z. 251, 252, bish. Bef. Niel Lorenz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kupfleitner Katharina $\frac{1}{2}$, Niel Johann $\frac{1}{2}$, Juczy-czynski $\frac{1}{2}$, am 5. Nov. 1895.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 235, bish. Bef. Schreiber Franz $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Panozzo Jakob $\frac{1}{4}$, am 14. Feb. 1896.
- " " Unter-Sievering, E.-Z. 51, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Olschbauer Friederike, Edle v., am 30. Jan. 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 460, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwarz Karl, am 11. Feb. 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 659, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzfeld Francisca, am 4. Feb. 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 1070, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Killing Josef $\frac{1}{2}$, Killing Elise $\frac{1}{2}$, am 11. Jan. 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 251, 252, bish. Bef. Kupfleitner Katharina $\frac{1}{2}$, Niel Johann $\frac{1}{2}$, Juczy-czynski Josefina $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Niel Josefa $\frac{1}{2}$, am 4. März 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 381, bish. Bef. Fliedl Anton $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Fliedl Marie $\frac{1}{4}$, am 26. Feb. 1896.
- VII. Bez., Neubaugasse, E.-Z. 1352, P. 460/2, 528/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohn Antonie, am 30. Dec. 1895.
- VIII. Bez., Piaristengasse, E.-Z. 901, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lang Paula, am 24. Jan. 1896.
- IX. Bez., Sebringergasse, E.-Z. 1151, P. 465/1, E.-Z. 1153, P. 1464/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Marek Josef, am 28. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 1671, P. 1186, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bratmann Josef, am 15. Feb. 1896.
- " " Sechschimmeltgasse, E.-Z. 881, P. 524/8, E.-Z. 1593, P. 508/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Rother Anton $\frac{1}{2}$, Rother Marie $\frac{1}{2}$, am 14. Feb. 1896.
- X. Bez., Ober-Laa, E.-Z. 404, P. 1440/2, bish. Bef. Berger Barbara $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Berger Josef $\frac{1}{2}$, am 20. Dec. 1895.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 451, P. 1579, 1737, 1982, bish. Bef. Brückner Andreas $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Brückner Johanna $\frac{1}{2}$, am 13. Dec. 1895.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 303, P. 1230/3, 1230/4, 1230/7, bish. Bef. Binder Ludovika $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Binder Sebastian $\frac{1}{2}$, am 7. März 1895.
- " " E.-Z. 2492, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bivald Michael $\frac{1}{2}$, Bivald Anna $\frac{1}{2}$, am 19. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 2622, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Meßling Friedrich $\frac{1}{2}$, Meßling Katharina $\frac{1}{2}$, am 10. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 1065, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Lampel Johann, am 18. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 726, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Bizba Andreas $\frac{1}{2}$, Bizba Marie, am 2. März 1896.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 4, P. 2468, 2469, bish. Bef. Langhans Theresia $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Langhans Georg $\frac{2}{210}$, Langhans Marie $\frac{2}{210}$, Langhans Katharina $\frac{2}{210}$, Langhans Aloisia $\frac{2}{210}$, Meixger Barbara $\frac{2}{210}$, Sailer Josef $\frac{2}{420}$, Langhans Franz $\frac{2}{420}$, am 14. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 2570, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reiter Franz jun., am 11. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 2560, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma August Schinkels Söhne, am 7. Oct. 1895.
- " " E.-Z. 1797, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hanke Eduard $\frac{1}{2}$, Hanke Ludmilla $\frac{1}{2}$, am 12. Febr. 1896.
- " " E.-Z. 231—238, 240, 242, 352, 354, 356—365, 1113, 1115, 1117—1130, 1161, 1163, 1428, 1506—1509, 1511, 1575, 1577, 1579—1591, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hayek Anna, am 13. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 49, P. 2491, E.-Z. 51, P. 2490, E.-Z. 53, P. 2489, E.-Z. 1520, P. 2488, E.-Z. 1788, P. 2487, E.-Z. 1787, P. 2498, E.-Z. 1786, P. 2497, E.-Z. 1785, P. 2496, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Koffmann Max, am 9. März 1896.
- " " E.-Z. 2569, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Liebgold Clara $\frac{1}{2}$, Allerhand Rosa $\frac{1}{2}$, am 6. März 1896.
- " " Jagersdorf, E.-Z. 1312, 1364, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Anderle Johann, am 7. März 1896.
- " " Ober-Laa, E.-Z. 4, P. 2468, 2469, bish. Bef. Langhans Franz $\frac{2}{420}$, Sailer Josef $\frac{2}{420}$, grdb. übertr. an Langhans Georg $\frac{2}{420}$, Langhans Marie $\frac{2}{420}$, Langhans Katharina $\frac{2}{420}$, Langhans Aloisia $\frac{2}{420}$, Meixger Barbara $\frac{2}{420}$, am 15. Jan. 1896.
- XI. Bez., Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 574, P. 1120, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hahn Katharina, am 29. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1627, P. 194/2, 120/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Müller Amalia, geb. Fint, am 15. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1628, P. 142/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Müller Amalia, geb. Fint, am 27. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 860, bish. Bef. Maierhofer Marie $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Maierhofer Matthias $\frac{1}{2}$, am 13. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 291, bish. Bef. Kofler Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Kofler Theresia $\frac{1}{2}$, am 20. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1631, P. 211/2, 293/2, Bauft. III, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Fasching Johann $\frac{1}{2}$, Fasching Marie $\frac{1}{2}$, am 1. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1114, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Gebrüder Wilhelmine Anna $\frac{1}{2}$, am 24. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 796, 797, 798, 805, 952, bish. Bef. Putschandl Josef $\frac{1}{7}$, grdb. übertr. an Putschandl Franz $\frac{1}{14}$, Putschandl Victoria $\frac{1}{14}$, am 30. Jan. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1354, P. 207/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ardatel Marie, am 7. Febr. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 1061, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Waclawel Anton $\frac{1}{2}$, am 21. Jan. 1896.
- " " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 573, P. 1441/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Sellinger Josef, am 15. Jan. 1896.
- " " Simmering, E.-Z. 62, bish. Bef. Gaudetta Cäcilia $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Gaudetta Elisabeth $\frac{1}{2}$, am 22. Febr. 1896.
- " " Kaiser-Ebersdorf, E.-Z. 193, 316, 317, 432, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Leitner Franz $\frac{1}{2}$, Leitner Josefa $\frac{1}{2}$, am 29. Febr. 1896.
- XII. Bez., Unter-Meidling, E.-Z. 1054, P. 108/6, bish. Bef. Mruval Johann, Mruval Amalia, grdb. übertr. an Haril Josef $\frac{1}{2}$, Haril Francisca $\frac{1}{2}$, am 24. Febr. 1896.

Baustellen-Verkehr in Wien.

Vom 1. bis 31. März 1896.

- II. Bez., Gürtelstraße, E.-Z. 2234, bisheriger Besitzer ?, grundbücherlich übertragen an Kammerer Karl, am 5. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 35, P. 542, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 16./18. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 3323, P. 4617 bis 4629, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mark Johann, am 30. Dec. 1893 und 11. Jan. 1894.
- " " Dammstraße, E.-Z. 294, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Löwitsch Georg, am 23. Feb. 1896.
- " " Wintergasse, E.-Z. 2446, 2448, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Löwitsch Georg, am 23. Feb. 1896.
- " " E.-Z. 4417, Bauft. 13, P. 3579/16, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neumann Josef, am 22. Feb. 1896.
- III. Bez., Erdbergermais, E.-Z. 2167, P. 2826, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Gemeinde Wien, am 7. Feb. 1896.
- " " Linke Bahngasse, E.-Z. 68, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 7. Jan. 1896.
- " " Soffenbrückengasse, E.-Z. 2842, P. 272/2, 273/1, E.-Z. 2843, P. 227/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma Lunden-eder D. & Mijsrowsky C., am 11. Jan. 1896.
- " " E.-Z. 2003, P. 2717, E.-Z. 2166, P. 2825, bish. Bef. Jahn Katharina $\frac{1}{3}$, Schimon Elise $\frac{1}{15}$, Sochor Marie $\frac{1}{15}$, Heyne-mann Bertha $\frac{1}{15}$, Bösentopf Michael $\frac{1}{15}$, Bösentopf Franz $\frac{1}{15}$, grdb. übertr. an Gasser Francisca $\frac{2}{3}$, am 19. Dec. 1895.
- " " E.-Z. 2292, P. 2537, E.-Z. 2294, P. 2533, bish. Bef. Gasser Francisca $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Jahn Katharina $\frac{1}{6}$, Schimon Elise $\frac{1}{30}$, Bösentopf Michael $\frac{1}{30}$, Sochor Marie $\frac{1}{30}$, Heyne-mann Bertha $\frac{1}{30}$, Bösentopf Franz $\frac{1}{30}$, am 19. Dec. 1895.
- IV. Bez., Allee-gasse, E.-Z. 1107, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Popper Siegmund, am 14. Feb. 1896.
- " " Gufshausgasse, E.-Z. 1106, P. 14/2, 17/2, Bauft. 3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Waas Franz, am 11. Feb. 1896.
- V. Bez., Schallergasse, E.-Z. 1983, P. 638/1, 639/2, 640/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schiestl Marie, am 12. Feb. 1896.
- VI. Bez., Spörtinggasse, E.-Z. 922, 924, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Ludwig Richard $\frac{1}{2}$, Ludwig Amalia $\frac{1}{2}$, am 10. Feb. 1896.
- " " Köflergasse, E.-Z. 1216, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Amon Bertha, am 27. Jan. 1896.
- " " Spörtinggasse, E.-Z. 922, 924, bish. Bef. Weißhappel Johann $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Weißhappel Robert $\frac{1}{2}$, am 4. Feb. 1896.

- XII. Bez., Gaubenzdorf, E.-Z. 296, P. 111/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 18. Jan. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1362, P. 141/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das f. l. Arar, am 22. Jan. 1896.
- " " Unter-Meidling, E.-Z. 1361, P. 3/12, 46/15, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 14. Aug. 1895.
- " " Hegen Dorf, E.-Z. 303, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hernick Josef Galas, am 2. März 1896.
- XIII. Bez., Penzing, E.-Z. 938, P. 628/22, E.-Z. 550, P. 106/15, E.-Z. 962, P. 628/24, E.-Z. 100, P. 628/33, 628/39, 628/40, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Jekim Katharina $\frac{1}{4}$, Petersen Marie $\frac{1}{4}$, Stadler Josefa $\frac{1}{4}$, Sengen Elisabeth $\frac{1}{4}$, am 22. Febr. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 1106, Bauft. IV, P. 630/8, E.-Z. 1108, Bauft. VI, P. 630/11, E.-Z. 1112, Bauft. X, P. 630/14, E.-Z. 1117, Bauft. XVI, P. 630/22, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Preshing Karl, am 22. Febr. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 922, P. 335/2, 335/5, 336/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Staud Heinrich, am 5. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 923, P. 334/2, 335/1, 336/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Diwald Leopold $\frac{1}{2}$, Diwald Leopoldine $\frac{1}{2}$, am 5. März 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 597, P. 649/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schwarzingler Johann, am 17. Febr. 1893.
- " " Penzing, E.-Z. 1622, P. 596/29, E.-Z. 1028, P. 596/37, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Firma: Stahl- und Eisengießerei Reiffig & Wöfl, am 14. Febr. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 921, P. 335/4, 633/43, 634/14, 634/23, 450/1, E.-Z. 784, P. 633/35, 634/6, 336/1, 335/6, 335/3, 633/42, 450/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Koller Franz, am 24. Febr. 1896.
- " " Penzing, E.-Z. 930, P. 628/12, E.-Z. 931, P. 628/13, E.-Z. 932, P. 628/14, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Neumann Franz, am 7. März 1896.
- " " Unter-Baumgarten, E.-Z. 159, bish. Bef. Bülow Arthur, Freih. v. $\frac{2}{10}$, grdb. übertr. an Beer Ignaz, am 2. März 1896.
- " " Unter-Baumgarten, E.-Z. 159, bish. Bef. Verlassenschaft nach Theodor Brezina $\frac{1}{10}$, grdb. übertr. an Beer Ignaz, am 25. Febr. 1896.
- " " Ober-Baumgarten, E.-Z. 316, P. 12/53, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reinwald Leopoldine, am 19. Jan. 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 271, P. 214, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Meißner Ferdinand, am 25. Febr. 1896.
- " " Breitensee, E.-Z. 566, P. 76/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Moering Ritt. v. Moeringen Alexander $\frac{1}{2}$, Moering v. Moeringen Aloisia $\frac{1}{2}$, am 12. Febr. 1896.
- " " Hading, E.-Z. 26, P. 73/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kobiersky Franz, am 26. Febr. 1896.
- " " Speifing, E.-Z. 425, P. 228, 229, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Wiseder Theresie, am 20. Jan. 1896.
- " " Speifing, E.-Z. 280, P. 480/13, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Stark Josef $\frac{1}{2}$, Stark Marie $\frac{1}{2}$, am 10. März 1896.
- " " Speifing, E.-Z. 336, P. 575, 576, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kröpfl Gabriel $\frac{1}{2}$, Kröpfl Marie $\frac{1}{2}$, am 11. März 1896.
- XIV. Bez., Rudolfshheim, E.-Z. 1331, P. 405, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Holzappel Gabriele, am 13. Febr. 1896.
- " " Rudolfshheim, E.-Z. 1334, P. 879, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Blasjak Franz, am 14. März 1896.
- XVI. Bez., Ottakring, E.-Z. 2357, P. 735/20, E.-Z. 2358, P. 735/21, E.-Z. 2359, P. 735/22, E.-Z. 2360, P. 735/23, E.-Z. 2361, P. 735/24, E.-Z. 2363, P. 735/26, E.-Z. 2364, P. 735/27, E.-Z. 2365, P. 735/28, E.-Z. 2366, P. 735/29, E.-Z. 2367, P. 735/30, E.-Z. 2368, P. 735/31, E.-Z. 2369, P. 735/32, E.-Z. 2370, P. 735/33, E.-Z. 2371, P. 735/34, E.-Z. 2372, P. 735/35, E.-Z. 2373, P. 735/36, E.-Z. 2374, P. 735/37, E.-Z. 2375, P. 735/38, E.-Z. 2376, P. 735/39, E.-Z. 7377, P. 735/40, E.-Z. 2362, P. 735/25, E.-Z. 2378, P. 735/41, E.-Z. 2379, P. 735/42, E.-Z. 2380, P. 735/43, E.-Z. 2381, P. 735/44, E.-Z. 2382, P. 735/45, E.-Z. 2383, P. 735/46, E.-Z. 2387, P. 735/50, E.-Z. 2384, P. 735/47, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 10. Jan. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 772, P. 1658/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mondaba Peter, am 17. Febr. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 2127, P. 800/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 9. Febr. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 616, P. 656, bish. Bef. Schay Anton $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Schay Johann $\frac{1}{2}$, am 18. Jan. 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 772, P. 1658/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mondaba Theresia, am 5. März 1896.
- " " Ottakring, E.-Z. 262, P. 799/1, 799/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an die Commission für Verkehrsanlagen in Wien, am 25. Jan. 1896.
- XVIII. Bez., Gersthof, E.-Z. 843, Bauft. XI, P. 160/27, 160/38, E.-Z. 844, Bauft. XII, P. 158/7, 158/8, 159/8, 160/14, E.-Z. 845, Bauft. XIII, P. 157/8, 158/6, 158/2, 159/9, E.-Z. 846, Bauft. XIV, P. 157/9, 158/9, E.-Z. 847, Bauft. XVI, P. 155/10, 156/10, 157/11, E.-Z. 848, Bauft. XVII, P. 156/11, 156/2, 157/13, E.-Z. 849, Bauft. XVIII, P. 156/13, 157/14, 158/12, E.-Z. 850, Bauft. XIX, P. 157/12, 158/11, 159/12, E.-Z. 851, Bauft. XX, P. 158/10, 159/11, 160/16, E.-Z. 852, Bauft. XXI, P. 159/10, 160/15, 160/29, E.-Z. 853, Bauft. XXII, P. 160/28, 160/39, E.-Z. 854, Bauft. XXIII, P. 160/18, 160/31, 161/4, 160/42, E.-Z. 855, Bauft. XXIV, P. 159/14, 160/19, 160/32, 161/7, 161/9, 160/43, E.-Z. 856, Bauft. XXV, P. 158/14, 159/15, 160/20, E.-Z. 857, Bauft. XXVI, P. 157/16, 158/15, 159/17, E.-Z. 858, Bauft. XXVII, P. 157/17, 158/16, 159/18, E.-Z. 859, Bauft. XXVIII, P. 157/19, 158/17, 159/19, 159/2, 160/23, 161/13, E.-Z. 860, Bauft. XXIX, P. 159/16, 160/22, 161/1, 161/10, E.-Z. 861, Bauft. XXX, P. 160/21, 161/2, 161/3, 160/44, E.-Z. 862, Bauft. XXXI, P. 154/15, 155/16, 156/20, 157/21, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Oberst Paul, am 21. Dec. 1895.
- " " Salmansdorf, E.-Z. 139, P. 177/2, 178/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Seitz Eduard, am 24. Febr. 1896.
- " " Pöhlensdorf, E.-Z. 523, P. 377/1, 378/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Weiß Johann $\frac{1}{2}$, Weiß Marie $\frac{1}{2}$, am 11. Jan. 1896.
- " " Neustift a. B., E.-Z. 116, P. 329, 330/24, E.-Z. 228, P. 452, bish. Bef. Treitbauer Franz $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an m. Treitbauer Marie $\frac{1}{6}$, m. Treitbauer Francisca $\frac{1}{6}$, m. Treitbauer Anna $\frac{1}{6}$, am 4. Dec. 1895.
- " " Währing, E.-Z. 1861, P. 589/8, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Voeltz Karl $\frac{1}{2}$, Voeltz Josefine $\frac{1}{2}$, am 28. Febr. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 703, P. 445/14, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Spiger Adolf, am 13. Febr. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1858, P. 82/35, E.-Z. 1859, P. 82/36, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schindler Ferdinand $\frac{1}{2}$, Schindler Aloisia $\frac{1}{2}$, am 15. Febr. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 909, P. 445/15, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Kohl August, am 13. Febr. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 715, P. 302/4, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an das f. l. Arar, am 18. Febr. 1896.
- " " Währing, E.-Z. 1839, P. 302/36, 302/31, Bauft. II, E.-Z. 716, P. 302/32, 302/34, Bauft. III, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schneider Karl $\frac{1}{2}$, Schneider Magdalena $\frac{1}{2}$, am 14. März 1896.
- " " Neustift a. B., E.-Z. 280, P. 68/1, 69/1, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Amon Georg $\frac{1}{2}$, Amon Marie $\frac{1}{2}$, am 28. Febr. 1896.
- " " Gersthof, E.-Z. 815, Bauft. XXXV, P. 151/18, 152/26, 153/5, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Obrist Anna, am 11. März 1896.
- " " Gersthof, E.-Z. 843, Bauft. XI, P. 160/17, 160/38, 160/13, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Reiter Leopold $\frac{1}{2}$, Reiter Alice $\frac{1}{2}$, am 12. Febr. 1896.
- " " Gersthof, E.-Z. 838, P. 157/23, 155/18, 156/22, E.-Z. 839, Bauft. V, P. 153/13, 154/7, 155/19, 156/7, 157/24, E.-Z. 840, Bauft. VII, P. 157/5, 158/4, E.-Z. 841, Bauft. IX, P. 159/5, 160/1, 160/2, 160/3, E.-Z. 841, Bauft. X, P. 160/26, 160/37, 160/4, E.-Z. 863, Bauft. XXXII, P. 154/14, 155/15, 156/19, 157/20, E.-Z. 864, Bauft. XXXIII, P. 154/13, 155/14, 156/17, 156/1, E.-Z. 865, Bauft. XXXVI, P. 150/9, 151/17, E.-Z. 866, Bauft. XXXVII, P. 150/1, 151/15, 152/23, E.-Z. 867, Bauft. XXXIX, P. 152/21, 153/19, 154/11, 155/12, E.-Z. 868, Bauft. XXXXI, P. 151/12, 152/18, 153/17, E.-Z. 869, Bauftellenrest, P. 151/9, 152/16, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Oberst Paul, am 21. Dec. 1895.
- XIX. Bez., Heiligenstadt, E.-Z. 236, P. 373/1, bish. Bef. Schreiber Franz $\frac{1}{4}$, grdb. übertr. an Panozzo Jakob $\frac{1}{4}$, am 14. Febr. 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 888, P. 172/6, E.-Z. 894, P. 172/7, 171/2, bish. Bef. Mill Lorenz $\frac{1}{3}$, grdb. übertr. an Kusleitner Katharina $\frac{1}{9}$, Niel Johann $\frac{1}{9}$, Juczyczynski Josefine $\frac{1}{9}$, am 5. Nov. 1895.
- " " Heiligenstadt, E.-Z. 406, P. 628/1, 628/2, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Schütz-Hudecel Anna, am 23. Jan. 1896.
- " " Unter-Döbling, E.-Z. 196, P. 148, 149/1, 149/2, bish. Bef. Tomandl Josef $\frac{1}{2}$, grdb. übertr. an Tomandl Johanna $\frac{1}{2}$, am 26. Febr. 1896.
- " " Grinzing, E.-Z. 162, P. 862, E.-Z. 166, P. 863, bish. Bef. Rudenbauer Anton $\frac{1}{6}$, Rudenbauer Josefa $\frac{1}{6}$, Rudenbauer Theresia $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Rudenbauer Leopold $\frac{3}{6}$, am 24. Febr. 1896.
- " " Grinzing, E.-Z. 163, P. 942/1—2, E.-Z. 165, P. 754/1—2, bish. Bef. Rudenbauer Theresia $\frac{1}{2}$, Rudenbauer Anton $\frac{1}{6}$, Rudenbauer Leopold $\frac{1}{6}$, grdb. übertr. an Rudenbauer Josefa $\frac{1}{6}$, am 24. Febr. 1896.
- " " Ober-Döbling, E.-Z. 674, P. 584/2, 584/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Herzfeld Francisca, am 28. Febr. 1896.
- " " Grinzing, E.-Z. 675, P. 957/1, 956/3, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Hauser Eduard, am 30. Dec. 1895.

- XIX. Bez., Ober-Sievering, C.-Z. 104, P. 364, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Nidisch Franz 1/2, Nidisch Katharina 1/2, am 9. Feb. 1896.
- " " Ober-Sievering, C.-Z. 84, P. 361, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Mantler Josef 1/2, am 8. Feb. 1896.
- " " Nufsdorf, C.-Z. 321, P. 882, bish. Bef. ?, grdb. übertr. an Faller Johann, am 22. Feb. 1896.
- " " Ober-Döbling, C.-Z. 888, P. 172/6, C.-Z. 894, P. 171/2, 172/7, bish. Bef. Kusleitner Katharina 1/9, Niel Johann 1/9, Juczyczynsky Josefina 1/9, grdb. übertr. an Niel Josefa 1/9, am 4. März 1896.

Gewerbebeanmeldungen vom 3. April 1896.

- Firkowshy Vincenz — Schuhmacher — XII., Bierthalerstraße 9.
- Sterchele Therese — Fuhrwerksgewerbe mittels Cabss — XII., Ehrenfelsgasse 16.
- Szaaga Karl — Victualienhandel im Umherziehen (Wien) — XII., Wisbelmstraße 1.
- Bogl Franz — Handel mit Kaffee und Kaffeesurrogaten — XII., Meidlinger Hauptstraße 82.
- Wolf Josef — Schuhmacher — X., Goethegasse 2.
- Burmser Leopold — Drechslergewerbe — VII., Seidengasse 33.
- Richter Juliana — Martwiktualien-Verschleiß — VII., Markthalle Zellen 10 und 11. XVI., Jörgerstraße 60.
- Pörtl Rudolf — Pfadlergewerbe — VII., Burggasse 81.
- Swoboda Ludwig — Privat-Clavierstube — VI., Wallgasse 27.
- Urban Johann — Wirtsgewerbe — VI., Mariahilferstraße 1 a.
- Trowesthy Josef — Glaser — VI., Gumpendorferstraße 22.
- Biehmann Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 142.
- Bruschka Karoline — Optikergewerbe — IV., Favoritenstraße 8.
- Gabler Ludwig — Kleinfuhrwerk, Wagen Nr. 123? — IV., Karolinen-gasse 8.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 4. April 1896.

- Genero Luca del — Zuckerbäckergewerbe — XIX., Weinberggasse 6.
- Bejhora Marie — Dienstvermittlungsgewerbe — XVIII., Fuchshaller-gasse 18.
- Thomla Victor v. Thomaháza et Fokuskálova — behördlich autor. Geometer — XVIII., Zimmermannsgasse 8.
- Daßl Josef — Sancen-Conserven-Erzeugung — XVIII., Wittnauer-gasse 6.
- Gruber Johanna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Kreuzgasse 27.
- Pregner Marie — Damenkleidernachergewerbe — XVII., Steiner-g. 13.
- Kittinger Josefa — Handel mit Speise- und Brennöl — XV., Zint-gasse 11 und Goldschlagstraße 13.
- Glasauer Johann — Eisgewinnung, Unter-St. Veit, Parc. 253 — XIII., Glasauer-gasse 34.
- Smetta Josef — Baumeister — XIII., Speisfurgerstraße 59.
- Maissl Johann — Gastwirt — XIII., Steinbruchstraße 5.
- Altkind Therese — Fortbetrieb des Gastwirts-gewerbes — XIII., Hietzinger Quai 89.
- Kuzmich Ferdinand — Fleischhauer — XII., Meidlinger Schlachthaus, XII., Robert Hamerlinggasse 28.
- Bohdansky Franz — Vergolder — XI., Simmeriger Hauptstraße 193.
- Müller Adolf — Tröbler — XI., Simmeriger Hauptstraße 62.
- Mertlik Wenzel — Schuhmacher — V., Matzleinsdorferstraße 61.
- Schwarzer Florian — Metallbrüderei — V., Bacherplatz 6.
- Jurischowitz Ludwig — Herausgabe der periodischen Druckschrift: „Der Hausfreund“ — IV., Kolschitzgasse 7.
- Gerersdorfer Georg — Ausführung des den Maximilian Volk, Charles Noel und Georg Gerersdorfer verliehenen Privilegiums vom 12. Juni 1895 auf ein Verfahren und eine Vorrichtung zur Herstellung von Zündmassenträgern aus beliebigem zu Pappe verarbeiteten Materiale — III., Apostelgasse 27.
- Swoboda Josef — Herrenkleidernachergewerbe — III., Neulinggasse 6.
- Wastl Leopold — Friseur und Kafeur — III., Schlachthausgasse 4.
- Dostal Franz — Kleinfuhrmann — III., Untere Weißgärberstraße 42.
- Preißl Theresia — Milchverschleiß — III., Seidlgasse 7.
- Wimmerriechter Rosalia — Fortbetrieb des Gast-gewerbes für die Dauer des Witwenstandes — II., Klosterneuburgerstraße 93.
- Neuhüttler Francisca — Tischlergewerbe — II., Castellgasse 12.
- Firma Adler & Winter (Adler Samuel, Handofsky Siegmund) — Fabrikmäßige Erzeugung von Bijouteriewaren aus Silber — II., Dresdner-straße 110.
- Mateju Thomas — Feilbieten von Obst, Grünzeug, Butter, Eier, Gebäck und Blumen im Umherziehen — II., Untere Augartenstraße 35.
- Heppich Marie — Milchweierei — II., Schiffmühlentstraße 59.

- Stiafny Antonia — Verschleiß von Bier und Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen — II., Pazmanitengasse 28.
- Fieder Hermann — Buchbinder — I., Steindlgasse 6.
- Edwig Arthur — Cravatten-Erzeugung — I., Nibelungengasse 4.
- Erlinger Arnold v. — Repräsentant der Lebensversicherungs-Gesellschaft „The Mutual“ in New-York — I., Lobkowitzplatz 1.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 7. April 1896.

- Caspar Anton — Bäcker — V., Kohl-gasse 30.
- Ulrich Franz Johann — Verschleiß von Bier in geschlossenen Gefäßen — II., Hansalgasse 5.
- König Josefine, geb. Pid — Brantwein- und Theeschant — XIV., Sechshäuserstraße 46.
- Gruby Alois — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XVIII., Michaelerstraße 34.
- Flor Ferdinand — Eiseler- und Bronzearbeitergewerbe — XV., Lannengasse 4.
- Schlöfger Heinrich — Commissionswaren-Verschleiß — II., Pazmaniten-gasse 21.
- Kruzka Theresia — Conditoreiwaren-Verschleiß — XVIII., Gersthof-straße 105.
- Reininger Moriz — Eierhandel — XII., Ruder-gasse 36.
- Nierlich Karl — Erzeugung und Reparatur von Handschuhnähschneidern — XIII., Bartholomäusgasse 4.
- Jäger Gustav, Jäger Karl, Jäger Ludwig — Federnschmiedergewerbe — VI., Eßterházygasse 15 a.
- Franz Hermann Bernhard — Feilbieten von Gebäck im Umherziehen, Gemeindegebiet Wien — II., Jägerstraße 14.
- Bed Jgnaz — Friseur — II., Taborstraße 39.
- Dinz Matthias — Gast- und Schank-gewerbe — XIV., Goldschlagstr. 93.
- Kraus Augustin — Gast- und Schank-gewerbe — XIV., Kellinggasse 12.
- Schier Johann — Gastwirts-gewerbe — V., Siebenbrunnengasse 28 E.
- Schneider Francisca — Gastwirts-gewerbe — XVIII., Neustift am Walde Nr. 2.
- Seidler Karoline — Gast- und Schank-gewerbe — XIV., Rauchfang-lehrergasse 20.
- Siller Franz — Gastwirts-gewerbe — XVIII., Währingergürtel 79.
- Salzmann Schloma — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Stodengasse 4.
- Schneider Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Auerspergstraße 4.
- Quittner Adolf — Handelsagent — VI., Engelgasse 10.
- Reichhalter Josef — Holz- und Kohlenhändler — XIV., Denglergasse 7.
- Eder Ferdinand — Hufschmied — XIII., Trauttmansdorffgasse 22.
- Balásel Anton — Damenkleider-Wäscherei — XVIII., Johann Nepomuk-Vogelplatz 9.
- Panoz Luigi — Kleinfuhrwerk — XVIII., Staudgasse 85.
- Kammerer Philipp — Kurz- und Galanteriewaren-, Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — III., Hauptstraße 116.
- Frabinger Karl — Maschinenschlosser — II., Wintergasse 22.
- Fraser Theresia — Milch- und Brot-Verschleiß — I., Rosengasse 5.
- Hagen Josef — Musikergewerbe, Wiener Polizeirayon (Gasthäuser) — XV., Löb-gasse 21.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Currental-Erledigungen vom 8. April 1896	359
Allgemeine Nachrichten:	
Nachweis der Stenerereingänge im I. Quartale 1896 bei den städtischen Steueramts-Abtheilungen für die Bezirke I bis XIX	361
Commission für Verkehrsanlagen	362
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 5. April bis 11. April 1896	369
Pferdemarkt vom 10. April 1896	370
Schlachtwiehmärkte vom 13. April 1896	370
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 11. April 1896	370
Städtisches Lagerhaus	370
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 9. bis 13. April 1896	370
Realitäten-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. März 1896	371
Baustellen-Verkehr in Wien vom 1. bis 31. März 1896	376
Gewerbebeanmeldungen	378
Kundmachungen.	
Beilage:	
Mittheilungen des statistischen Departements des Wiener Magistrates pro Februar 1896.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Adler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waasch), Wien, I., Wallfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
21. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 54834. 2—3 Vergabung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Neupflasterung der Kostergasse im V. Bezirke von der Wolfganggasse bis zur Malfattgasse im veranschlagten Kostenbetrage von 2525 fl. 5 kr. und 175 fl. Pauschale.
24. April 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Zaitner)	M.-Z. 49465. 2—3 Vergabung der Erd-, Maurer-, Pflasterer- und Maschinenarbeiten und Lieferungen zur Umlegung des 395 mm Rohrstranges der Ringstraßen- wasserleitung nebst Herstellung mehrerer Rohrstränge der Hochquellenleitung aus Anlaß der Regulierung des Stuben- ringes. Gesamterforderniß 8500 fl.
25. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 35592. Vergabung der Erd- und Pflasterer- arbeiten anlässlich der Asphaltierung der Bankgasse im I. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 1908 fl. 55 kr. und 50 fl. Pauschale. 1—3
27. April 10 Uhr	detto	M.-Z. 37386. Vergabung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Pflasterung der Reisnerstraße im III. Bezirke von der Richardgasse bis zum Rennweg im veranschlagten Kostenbetrage von 1713 fl. 94 kr. und 250 fl. Pau- schale anlässlich der Herstellung eines Metallpflasters daselbst. 1—3
28. April 10 Uhr	detto	M.-Z. 56025. Vergabung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Umpflasterung der Sonnwendgasse zwischen dem Gas- werke und Nr. 24 im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2486 fl. 33 kr. und 100 fl. Pau- schale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beige druckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 41348 ex 1896.

706. V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergabung der nachfolgenden aus Anlaß der Fortsetzung der Einwölbung des Ameisbaches von Km 1-271 bis Km 1-703 nächst der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. der Erd- und Banmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9239 fl. 75 kr. und 4000 fl.;
2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 7788 fl. 49 kr. und
3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 5092 fl. 80 kr.

wird vorbehaltlich der Ertheilung des wasserrechtlichen Consenses für die Ausführung des Objectes vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Linsbauer, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, das Profil, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beige geschlossene Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingnisse zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingnissen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. April 1896.

1—3

Prot.-Nr. 179037 ex 1896.

Ref.-Nr. 6755. X.

Kundmachung.

(Offertausschreibung.)

Wegen Vergebung der Lieferung von complete Water-Closets sammt den Installationsarbeiten für die Einrichtung der Closet- und Pissoirbepflung in vier Schulgebäuden der Stadt Wien mit dem veranschlagten Gesamtkostenbetrage per 12.371 fl. 80 kr. nach Einheitspreisen und einem Gesamtpauschale von 718 fl. 27 kr. wird auf Grund der vom Stadtbauamte verfaßten Kostenanschläge, des Preistarifes und der bezüglichlichen Vorschrift vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 18. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes *Schnitt*, im Rathhause (7. Stiege, 2. Stock, Dep. X), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Kostenanschläge und die Vorschrift sammt dem Preistarife im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Die Offerte können entweder auf jede einzelne Schule, auf mehrere oder auf alle vier Schulen lauten.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 16. März 1896.

3. 41102 ex 1895.

Kundmachung.

(Localcommission.)

Über die von Frau Marie *Schreiber*, Realitätenbesitzerin, XIX., Billrothstraße 41, erstattete Anzeige von der Ausdehnung ihres Sand- und Steinbruches auf der Türkenschanze in Döbling auf die ihr gehörigen Parcellen Einl.-3. 94, 95 und 96 in Währing findet zur Erhebung der Zulässigkeit der Betriebsanlage in Gemäßheit der §§ 27 und 29 der Gewerbe-Ordnung Dienstag den 21. April 1896, vormittags 9 Uhr, eine Localcommission statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich an Ort und Stelle, XVIII., Gerthoferstraße neben Dr.-Nr. 48.

Dieses wird mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Commission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben werden wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Auch wird aufmerksam gemacht, daß sich die Vertreter der beteiligten Factoren und Interessenten mit den erforderlichen Instructionen und Ermächtigungen zur Abgabe definitiver Erklärungen bei der commissionellen Verhandlung zu versehen haben, weil sonst durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen, die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand in keinem Falle aufgehalten werden würde.

Vom magistratischen Bezirksamte für den XVIII. Bezirk

als politischer Behörde I. Instanz

Wien, am 1. April 1896.

1—1

3. 27111.

Kundmachung.

(Localcommission.)

Über die von den Glasfabrikanten *G. Pagliarin & G. Franco* in Venedig, derzeit in Wien, II., Prater, Englischer Garten, gestellte Bitte um Bewilligung zum fabrikmäßigen Betriebe einer venetianischen Glashütte im k. k. Prater, Englischer Garten, Campo IV, und um Genehmigung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung desselben in den mit baubehördlicher Bewilligung vom 25. Februar 1896, 3. 23717, im Englischen Garten nächst dem Eingange gegenüber dem Jantsch-Theater errichteten Räumlichkeiten findet zur Erhebung der Zulässigkeit dieser Betriebsanlage in Gemäßheit des § 25 der Bauordnung und der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung Freitag den 24. April 1896, vormittags 10 Uhr, eine Localcommission statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich beim Directionsgebäude im Englischen Garten.

Dieses wird mit dem Beisage zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Commission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Die Planskizzen liegen bis zum Commissionstage im hiesigen Bezirksamte zur Einsicht auf.

Auch wird aufmerksam gemacht, daß sich die Vertreter der beteiligten Factoren und Interessenten mit den erforderlichen Instructionen und Ermächtigungen zur Abgabe definitiver Erklärungen bei der commissionellen Verhandlung zu versehen haben, weil sonst durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand in keinem Falle aufgehalten werden würde.

Vom magistratischen Bezirksamte für den II. Bezirk

als politischer Behörde I. Instanz

Wien, 8. April 1896.

1—3

M. B. 52985.

XVII.

Kundmachung.

(Citation.)

Am 11., 12. und 13. Mai 1896, eventuell auch an den folgenden Wochentagen werden Pretiosen, Taschen, Wand- und Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen, Taschner-, Galanterie- und Schuhwaren, Operngläser, Kleider und Kleiderstoffe, Druckwerke, Geschäftseinrichtungen, Pfaidlerwaren, Rosshaar, Luxus-, Geschäfts- und Handwägen, Öl- und Farbedruckbilder, Versatzscheine, Warenkästen, Copierpressen, Eisbestecke, Monogram-Modelle, Rit-, Schneid- und Heftmaschinen zur Cartonagewaren-Erzeugung, eiserne und hölzerne Pappscheeren, diverse Hutformen, Damenmieder, Lampen, diverse Hieb- und Stichwaffen, Gewehre und Revolver, diverse gefüllte Wein- und Liqueurflaschen, Thee, Senftiegel, Kerzen, Wachswaren, Wagenzapfen und Rosshaarzupfmäschinen, Chinasilberwaren, Zinnspielfiguren, Kinderspielwaren, Körbe, Stöcke, eine Fleischmaschine, zwei große Orgelspielwerke mit 12 Musikwalzen und 4 Regalen u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im Rathshaus, VI. Hof, Parterre, einfänden.

Die Auktionsstunden sind von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
im übertragenen Wirkungskreise
am 26. März 1896. 2-3

Ad B. Sch. N. B. 1195.

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrer- beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen.)

Im Wiener Schulbezirke kommen

- 1 Oberlehrer,
- 1 Oberlehrerin und
- 1 Oberlehrer- oder Oberlehrerinstelle

zur Besetzung.

Die Gesuche sind bis 9. Mai 1896 bei dem betreffenden Ortschulrathe im Dienstwege einzubringen.

(Näheres siehe Amtsblatt Nr. 29 ex 1896.) 1-2

B. 62794.

III.

Currende.

(Freiplatz in Kaltenleutgeben.)

In der Wasserheilanstalt des Herrn Dr. Wilhelm Winternitz in Kaltenleutgeben ist für die erste Curperiode im Jahre 1896, nämlich vom 1. Mai bis 15. Juni, an einen curbedürftigen städtischen Beamten ein Freiplatz in der Weise zu vergeben, daß

der Betreffende unentgeltlich Wohnung, Kost, Bäder und ärztliche Behandlung erhält. Solche Gesuche um Verleihung dieses Freiplatzes, welche zugleich auch das Ansuchen um Ertheilung des erforderlichen Urlaubes zu enthalten haben, sind mit dem Nachweise über die Curbedürftigkeit bis längstens 20. April d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 4. April 1896. 1-2

B. 66689.

X.

Kundmachung.

(Schuldienerstelle.)

Infolge der Dienstesresignation des städtischen Schuldieners Anton Seidler gelangt im Status der städtischen Schuldiener eine weitere Schuldienerstelle II. Bezugsclasse mit den systemisierten Bezügen zur Besetzung.

Diejenigen von den städtischen Schuldienern III. Bezugsclasse, welche sich um diese Stelle bewerben wollen und nicht bereits gelegentlich der Concurrenz im Jahre 1895 oder gelegentlich der Ausschreibung der durch das Ableben der Schuldiener Leopold Griesmüller und Lorenz Müller heuer in Erledigung gekommenen Schuldienerstellen II. Bezugsclasse eingeschritten sind, haben ihre diesfälligen Gesuche bis längstens 18. April 1896 im magistratischen Einreichungsprotokolle zu übergeben.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Wien, am 9. April 1896.

Der Magistrats-Director:

Strenn.

1-1

Ad M. B. 62061.

X.

Kundmachung.

(Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz.)

Ein Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz in den Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten ist mit Beginn des Schuljahres 1895/96 zu vergeben.

Auf diesen Stiftungsplatz haben wenig bemittelte n.-ö. Landeskinder ohne Unterschied des Standes und unter diesen zunächst die Verwandten des Stifiers Georg Franz v. Griener, gewesenen Hofkammerkanzlisten, Anspruch, welche für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die 4. oder 5. Classe einer Volks- oder Bürgerschule, in den dritten Jahrgang einer Unterrealschule die 2. Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleichgeltenden Classe der Bürgerschule mit befriedigendem Erfolge absolviert und das Maximalalter von 12 beziehungsweise 14 Jahren nicht überschritten haben.

Die Aspiranten haben ihre diesfälligen Gesuche bis längstens 10. Mai 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen und denselben folgende Belege beizuschließen:

1. den Tauf- oder Geburtschein,
2. den Heimatschein,
3. das Zimpfungszeugnis,

4. das Mittellosigkeitszeugnis,
5. das Zeugnis eines graduierten activen Arztes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine oder der beiden Landwehren über die körperliche Eignung sowohl für die Militärerziehung als für künftige Kriegsdienste,
6. das Schulzeugnis der letzten Semestralprüfung, und endlich
7. insofern ein Vorzugsrecht aus dem Titel der Verwandtschaft mit dem Stifter geltend gemacht wird, die diesen Rechtstitel begründenden legalen Documente.

Wien, am 29. März 1896.
 Von der k. k. u.-ö. Statthalterei.

1—3

M.-Z. 62795.

III.

Kundmachung.

(Dr. Eduard und Aloisia Nusser'sche Stiftung.)

Am 14. Mai 1896, als dem Jahrestage des Todes des Obersanitätsrathes und emeritirten Stadtphysicus der Stadt Wien, Dr. Eduard Nusser, gelangen die für drei Jahre fälligen Interessen der Dr. Eduard und Aloisia Nusser'schen Stiftung im Theilbetrage von je 36 fl. in der Weise zur Vertheilung, daß dieselben:

1. drei Witwen von städtischen Ärzten der Stadt Wien,
2. drei Witwen von städtischen Beamten der Stadt Wien mit dem Vorzugsrechte für Witwen nach Beamten des städtischen Marktammtes,
3. drei Witwen von Wiener Bürgern zugewendet werden.

Die Verleihung dieser Stiftung steht allein dem Bürgermeister von Wien zu.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, beziehungsweise Taufscheine, dem Trauungscheine, ferner dem Todtscheine, letzten Anstellungs- oder Pensionsdecrete, beziehungsweise Bürgerdiplome ihres Gatten belegten Gesuche binnen vier Wochen vom Kundmachungstage an im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
 Wien, am 4. April 1896.

1—3

Z. 49220.

XII.

Kundmachung.

(Nothschild'sche Waisenstiftung.)

Bei der Freiherr Anselm von Nothschild'schen Waisenstiftung für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien sind 42 Unterstützungsbeiträge von je 100 (Einhundert) Gulden ö. W. an solche Waisen christlicher Religion zu vergeben, die in Wien heimatsberechtigt sind und von würdigen und armen Personen abstammen.

Zu Gemäßheit der stiftbrieflichen Bestimmungen sind von den zu betheiligenden Waisen in erster Reihe solche zu bedenken, deren

Väter entweder verarmte und nothleidende Kaufleute und Handelsgenossen oder aber auch Künstler, d. h. Maler, Bildhauer oder endlich Kunstgewerbe ausübende Handwerker waren. Andere Waisen, bei welchen diese speciellen Vorbedingungen nicht eintreffen, können dann unter übrigens gleichen Umständen in zweiter Reihe berücksichtigt werden.

Die mit einem solchen Stiftungsgenusse zu betheiligenden Waisen dürfen nicht weniger als sechs Jahre alt sein und sollen zur Zeit ihrer Bewerbung das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die im schulpflichtigen Alter Stehenden müssen die Schule besuchen, tadellose Sitten und mindestens einen guten Fortgang in den Lehrgegenständen ausweisen.

Stiftlinge, die in ihrem 15. oder 16. Lebensjahre in den Genuss dieser Stiftung gelangen, können den Unterstützungsbetrag per 100 fl. bei ausgezeichnete Verwendung und sehr gutem Fortgange in ihren Ausbildungsstudien durch längstens drei aufeinanderfolgende Jahre ohne Unterbrechung beziehen, während die übrigen Bewerber den Stiftungsgenuss per 100 fl. in der Regel nur für ein Jahr erhalten.

Gesuche um eine solche Unterstützung müssen mit dem Zuständigkeitsausweise, einem legalen Armutszeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Taufscheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu Betheiligenden und bei Geltendmachung des erwähnten Vorzugsrechtes mit den erforderlichen Nachweisungen über dasselbe belegt sein und längstens bis einschließlic 30. April d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates überreicht werden; auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
 Wien, am 24. März 1896.

3—3

Ad M.-Z. 49224.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, daß aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungs-Stiftung für das laufende Jahr zwei Ausstattungsbeträge von je 84 fl. abzüglich der Kundmachungskosten an zwei arme unbescholtene, in Wien wohnhafte Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armuts- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 15. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
 Wien, im April 1896.

1—3

Zur constanten Besorgung
 aller im
Coursblatte
 notierten
 Effecten und Valuten
 bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
 I. Bezirk,
Stephansplatz
 Nr. 11
 Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 31.

Freitag, den 17. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **9. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Bogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.

Entschuldigt: Beirath Rizaweg.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.

Referate:

1. (2317.) Verfügung vom 29. August 1891, Z. 7179, betreffend die Genehmigung einer Offertauschreibung zur Erlangung von Projecten für die Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle im III. Bezirke.

Einstimiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle mit Dampfbetrieb wird genehmigt.

2. Bei Errichtung dieser Anlage ist darauf Bedacht zu nehmen, daß in der Folge eventuell die elektrische Beleuchtung sämtlicher Räume der Großmarkthalle in eigener Regie der Gemeinde erfolgen kann.

3. Das Offert der Firma L. A. Niedinger in Augsburg, respective die vom Stadtbauamte beantragte Variante dieses Differenten

wird gegen dem genehmigt, daß bei Verfassung des Detailprojectes durch den Dfferenten auf die obenerwähnte Installation der elektrischen Beleuchtung Rücksicht genommen und sich zu diesem Behufe mit dem Stadtbauamte in das Einvernehmen gesetzt werde.

4. Für die Ausführung dieses Projectes werden die vom Dfferenten hiefür veranschlagten Kosten im Betrage von 146.594 fl. 62 kr.

ferner für die Ausführung der im Projecte nicht vorgesehenen kleineren Arbeiten ein Pauschalbetrag von 2.000 fl. — kr.

und für die Vergrößerung der Kesselanlage für Zwecke der Installation der elektrischen Beleuchtung ein Betrag von 3.500 fl. — kr.

sonach ein Gesamtbetrag von 152.094 fl. 62 kr. genehmigt.

5. Wegen Aufstellung einer Lichtmaschine sammt Schaltapparaten zc. für die elektrische Beleuchtung der Kühlräume und eventuell der ganzen Großmarkthalle ist nachträglich zu verhandeln und zu berichten.

6. Die Annahme des Offertes der Firma L. A. Niedinger ist übrigens an die weitere Voraussetzung zu knüpfen, daß für die Errichtung der Dampfbetriebsanlage die Baubewilligung erteilt wird, beziehungsweise die letztere in Rechtskraft erwächst.

7. Sollte die Kühlanlage mit Dampfbetrieb aus irgendeinem Grunde nicht zur Ausführung kommen können, so wird die Ausführung der Kühlanlage mit Elektromotorenbetrieb genehmigt.

8. In diesem Falle wird das Alternativproject der Firma L. A. Niedinger mit der vom Stadtbauamte ermittelten Kostensumme im Betrage von 116.065 fl., in welchem Betrage auch der vom Stadtbauamte für die Ausführung der im Projecte nicht vorgesehenen kleineren Arbeiten angelegte Pauschalbetrag von 2000 fl. inbegriffen ist, genehmigt.

9. Hierbei wird die Lieferung des elektrischen Stromes zum Betriebe der Motoren für die bezeichnete Kühlanlage dem Josef Freih. v. Wieser, Inhaber einer elektrischen Betriebsanlage im III. Bezirke, Linke Bahngasse 5, auf Grund seines Offertes vom

15. Juli 1895, dann seiner Erklärungen vom 4. und 17. März 1896, sowie der diesfalls vom Stadtbauamte in Vorschlag gebrachten Bedingungen übertragen und mit demselben hierüber ein Vertrag auf die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen.

10. Sollte Josef Freih. v. Wieser die behördliche Genehmigung zur Vergrößerung seiner elektrischen Betriebsanlage, welche derselbe im Falle, als ihm die Stromlieferung übertragen würde, vornehmen müßte, nicht erlangen, so wird der Magistrat ermächtigt, wegen Lieferung des elektrischen Stromes mit einer anderen in Wien bestehenden Unternehmung in Verhandlung zu treten.

11. Was die Bedeckung der für die Herstellung der Kühlanlagen erforderlichen Bau- und Anlagekosten, und zwar

bei Dampfbetrieb per . . . 152.094 fl. 62 kr.

bei elektrischem Betriebe per . 116.065 fl. — kr.

betrifft, so ist im Präliminare pro 1896 bei Rubrik XXIX 8 für die Errichtung einer Kühlanlage in der Großmarkthalle als erste Baurate ein Theilbetrag von 60.000 fl. eingesetzt, mit welchem im Hinblick auf die bedungenen Zahlungsmodalitäten voraussichtlich das Auslangen gefunden werden wird. Die restlichen Bau- und Anlagekosten werden im Präliminare pro 1897, beziehungsweise 1898 sicherzustellen sein.

12. Die Betriebskosten werden im heurigen Jahre voraussichtlich nicht auslaufen und wird auf die pro 1897 sich diesfalls ergebenden Auslagen bei Festsetzung des Budgets pro 1897 Bedacht zu nehmen sein. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (2483.) Vorschläge des Lagerhausdirectors wegen Remunerationen und Ernennungen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

I. Aus Anlaß des Rechnungsabschlusses des Lagerhauses der Stadt Wien für 1895 werden Remunerationen gewährt:

1. dem Official des Lagerhauses der Stadt Wien Moriz Auer 100 fl.
2. den der Station „Wien-Lagerhaus“ zugetheilten Bediensteten der k. k. Staatsbahnen, und zwar dem Vorstande Peschke 80 fl., dem Adjuncten Schmittchen 50 fl., dem Adjuncten Simlachner, dem Assistenten Schleiffer und den Unterbeamten Kieglhofer und Stockreiter je 30 fl., dem Aufseher Turina 25 fl. und dem Diener Czerny 20 fl., zusammen . 295 fl.
Gesamtsumme . 395 fl.

II. Diese Remunerationen sind aus der Lagerhauscassa auszahlbar und von dem Gebarungüberschusse des Lagerhauses aus dem Jahre 1895 abzuschreiben.

III. Es werden ernannt:

1. zum provisorischen Accessisten des Lagerhauses der Stadt Wien in der IV. Gehaltsklasse 2. Gehaltsstufe mit dem Jahresgehalte von 700 fl. und dem dieser Gehaltsklasse entsprechenden Quartiergehalte per 300 fl. Josef Feldrian;
2. zu provisorischen Unterbeamten des Lagerhauses der Stadt Wien in der V. Gehaltsklasse 6. Gehaltsstufe mit dem Jahresgehalte von 550 fl. und dem dieser Gehaltsklasse entsprechenden Quartiergehalte per 210 fl. Heinrich Cermann und Franz Schwindl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. Festsetzung des Tages für die Bürgermeisterwahl.

Die Wahl wird für Samstag den 18. April 1896, 10 Uhr vormittags, anberaumt.

4. (2398.) Anna Höfer um Baubewilligung für die Realität Dr.-Nr. 14 Hügelfgasse, Dr.-Nr. 64 Goldschlagstraße, XIV. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Den für die inbezeichneten Realitäten erforderlichen Straßengrund im Gesamtausmaße von 1.545 m² um den Preis von 20 fl. per Quadratmeter, demnach um einen Betrag von 30 fl. 90 kr. an die Gesuchstellerin zu überlassen und gemäß § 97 der Bauordnung für Wien den Bauconsens zu bestätigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (2397.) Johanna Nowak um Consens zum Umbau der Realität XIV., Reichsapfelgasse 23 (Hollergasse 24).

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Den für die Herstellung der Realitäten beanspruchten Grund per 3.39 m² um den Preis von 67 fl. 80 kr. der Gesuchstellerin zu überlassen, ferner zu genehmigen, daß dieser Betrag seinerzeit bei Auszahlung der Subvention per 7100 fl. von dieser Summe abgezogen werde, und den Bauconsens gemäß § 97 B.-O. zu bestätigen. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

6. (2351.) Matthias und Barbara Schwingenschlögl, Eigenthümer der Cat.-Parc. 496/5, Einl.-Z. 8 des Grundbuches Ottakring in der Erdbrustgasse, um Erleichterung der mit Entschließung des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes vom 29. Februar 1896, Z. 1088, für die auf obiger Realität geplante Ausführung festgestellten Bedingungen.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Ausführung in der Weise zu gestatten, daß der projectierte Bau gegen Osten 1.50 m, gegen Westen circa 2.50 m von der Nachbargrenze abstehe. (Conform dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVI. Bezirk.)

7. (2340.) Josef Hugo Elmár um Bauconsens für die Realität Dr.-Nr. 3 Glockengasse, Dr.-Nr. 5 Hafnergasse, II. Bezirk.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die Ertheilung der Baubewilligung unter der Bedingung zu bestätigen, daß der zur Realitätenanlage erforderliche Grund im Ausmaße von 1.15 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straßenerweiterung abzutretenden Grunde in Abzug gebracht werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (2542.) Concert-Comité des Laibacher Gesangvereines „Glashena matica“ theilt mit, daß von dem Reinertragnisse der von diesem Gesangvereine veranstalteten zwei Dank- und Wohlthätigkeitsconcerte den Armen Wiens 600 fl. zugewendet wurden.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Kenntnissnahme und Erlassung eines Dankschreibens.

9. (2450.) Wiener Thierschutzverein um Überlassung des großen Gemeinderathssaales im neuen Rathhause für Samstag den 23. Mai d. J. von 4 bis 7 Uhr abends aus Anlaß der Feier des 50jährigen Vereins-Jubiläums.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung.

10. (2546.) Mandatsniederlegung des Bezirksvorstehers und Bezirksvorsteher-Stellvertreters des XI. Bezirkes als Vorsteher, beziehungsweise Vorsteher-Stellvertreter und als Bezirksausschüsse.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Den Bezirksausschuß für den XI. Bezirk mit Rücksicht auf die durch die Erledigung von neun Stellen eingetretene Actionsunfähigkeit desselben im Grunde des § 88 G.-St. aufzulösen, den derzeitigen Kanzleileiter der Bezirkskanzlei des XI. Bezirkes, Magistrats-

Concipisten Dr. Franz Fattinger, mit der interimistischen Führung der Geschäfte der Bezirksvertretung zu betrauen und wegen Vornahme der Neuwahlen sofort das Erforderliche zu veranlassen.

11. (2318.) Johann Bauer, Gartenarbeiter im k. u. k. Lustschlosse Schönbrunn, im XIII. Bezirke wohnhaft, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Zusicherung der Aufnahme unter Abweisung des gleichzeitig gestellten Ansuchens um Taxermäßigung.

12. (2513.) Dr. Johann Friedrich Alexander Keppler, praktischer Arzt, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

13. (2346.) Franz Forstinger, Official des Executionsamtes, um Ertheilung eines neuerlichen Urlasses in der Dauer von zwei Monaten vom 23. März 1896 an.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Antrage der Magistratsdirection.)

14. (2456.) Johann Hoyer, städtischer Steueramts-Obercontrolor, um Ertheilung eines Urlasses in der Dauer von drei Monaten.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Ertheilung des ange suchten Urlasses vom 5. April d. J. an. (Nach dem Antrage der Magistratsdirection.)

15. (2457.) Albert Dokaupil, Magistrats-Concipist, um Verlängerung seines am 7. Jänner 1896 begonnenen Urlasses bis 1. Mai 1896.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Antrage der Magistratsdirection.)

16. (2383.) Theresie Rainz, Amtsdienerswitwe, um Wiederverleihung ihrer Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Genannten die Gnadengabe per jährlich 120 fl. auf weitere drei Jahre vom 1. März 1896 an, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (2387.) Amalia Chudoba sen., Gattin eines ehemaligen Waisenvaters, um Wiederverleihung der Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Gesuchstellerin die Gnadengabe per jährlich 200 fl. auf weitere drei Jahre vom 8. April 1896 an, eventuell bis zu einer früher eintretenden anderweitigen Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (2325.) Freiwillige Feuerwehr in Klosterneuburg um Subvention, respective Beitragsleistung zu den Kosten der Umgestaltung des Feuer signal- und Alarmapparates.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der genannten Feuerwehr als Beitrag für die Umgestaltung des Feuer signal- und Alarmapparates im V. städtischen Waisenhause in Klosterneuburg ein- für allemal einen Betrag von 50 fl. zu gewähren.

19. (2421.) Francisca Reiter, Sanitätsdienerswitwe, um Bewilligung zum Fortbezuge und um Erhöhung der Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung des Fortbezuges der infolge Gemeinderaths-

Beschlusses vom 3. Februar 1893, Z. 419, von 120 fl. auf 144 fl. jährlich erhöhten Gnadengabe vom 1. März 1896 an auf weitere drei Jahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung und Ablehnung des Ansuchens um weitere Erhöhung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (2445.) Kirchenmusikverein in Heiligenstadt um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine eine Subvention im Betrage von 50 fl. zu gewähren, ohne eine rechtliche Verpflichtung hiezu anzuerkennen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (2442.) VI. Section für Pferde zucht der Landwirtschaftsgesellschaft um Gewährung eines Ehrenpreises für die im Jahre 1896 vom 23. bis 31. Mai stattfindende Pferdeausstellung.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung von 50 Stück Ducaten behufs Verwendung zu Ehrenpreisen mit der Bezeichnung „Ehrenpreis der Stadt Wien“. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (2423.) I. Wiener Volksbildungsverein im V. Bezirke um Zuwendung einer Subvention pro 1895.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine eine Subvention von 100 fl. zu gewähren. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (2418.) Verein zur Errichtung und Erhaltung der I. Wiener Suppen- und Thee anstalt um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Dem genannten Vereine eine Subvention im Betrage von 500 fl. jährlich für die Jahre 1895 und 1896 zu gewähren und pro 1895 einen Zuschusscredit zur Rubrik XXXVIII 1 a zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (2541.) Offerte der Eheleute Ignaz und Ernestine Deutsch, der Eheleute Franz und Leopoldine Lahner, des Karl Hörandner und der Marie Fucik auf käufliche Überlassung von Theilen der Linienwallparcette 1696/2, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Den Eheleuten Franz und Leopoldine Lahner wird behufs Arrondierung ihrer Realität Einl.-Z. 413, VII. Bezirk, ein Theil der Linienwallparcette 1696/2, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, Figur c f g c, im Ausmaße von circa 27 m² um den Pauschalbetrag von 1860 fl. und unter den im Magistrats-Antrage erwähnten Bedingungen überlassen.

2. Die Offerte des Karl Hörandner und der Marie Fucik werden abgelehnt; die Zurückziehung des Offertes der Eheleute Ignaz und Ernestine Deutsch wird zur Kenntnis genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (2415.) Neuerliches Offert des Leopold Kell auf die Baustellen Einl.-Z. 1630 und 1631, IX. Bezirk.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Gemeinde Wien überläßt dem Leopold Kell die beiden Baustellen Einl.-Z. 1630 und 1631, IX. Bezirk, im Ausmaße von 536.64 m² und 804.98 m² um den Einheitspreis von 45 fl., beziehungsweise 65 fl. per Quadratmeter vorbehaltlich der Genehmigung des Landtages und unter den vom Magistrate namhaft gemachten Bedingungen.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, wegen Erwirkung eines Landesgesetzes, durch welches obige Grundtransaction genehmigt wird, das Erforderliche zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

26. (2326.) Peregrin Zimmermann um käufliche Überlassung eines Theiles der städtischen Realität Einl.-Z. 2419 im II. Bezirke.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Überlassung des im Plane roth lasterten Theiles der städtischen Realität Einl.-Z. 2419, II. Bezirk, im Ausmaße von circa 19.73 m² wird gegen lastenfreie und im richtigen Niveau zu bewirkende Abtretung der gelb lasterten Fläche per circa 107.98 m² von der Realität des Gesuchstellers und gegen dem genehmigt, daß statt der angebotenen Anzahlung von 200 fl. eine solche von 400 fl. geleistet wird; im übrigen gelten die im Protokolle vom 19. März 1896 namhaft gemachten Bedingungen.

27. (2414.) Offert des Karl Kremen auf käufliche Überlassung eines Theiles der Wegparcelle 2388, X. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überläßt dem Karl Kremen zur Arrondierung der Baustelle Einl.-Z. 2506, X. Bezirk, einen Theil der Wegparcelle 2388, X. Bezirk, Figur a b c d a per 76.50 m² um den Einheitspreis von 8 fl. per Quadratmeter, wobei der Käufer die Vertragskosten und Übertragungsgebühren trägt. Der Kaufschilling wird bar binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung des Offertes zu berichtigen sein. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

28. (2512.) K. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen übermittelt eine neuerliche Studie über die Ausgestaltung der Viaducte für die Überführung der Gumpendorferzeile und der Gürtelstraße durch die Gürtellinie der Wiener Stadtbahn.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den zugemittelten Projecten wird conform dem Magistrats-Antrage im Principe die Zustimmung ertheilt; jedoch ist versuchsweise dahin zu wirken, daß das Eckhaus Sechshausergürtel—Graumanngasse durch Adaptierung oder Umbau bis zu der auf dem vorgelegten Plane ersichtlich gemachten Linie abgekappt werde.

29. (2436.) Baulinienbestimmung für die Verlängerung der Gobergasse und Bestimmung von Vorgärten für einen Theil der Einstebeleigasse im XIII. Bezirke:

1. Die Baulinien der verlängerten Gobergasse bis zur Einmündung in den Weg Cat.-Parc. 1616 werden unter Zugrundelegung einer Breite von 12 m und beiderseitigen 5 m tiefen Vorgärten nach den Linien: A B C D einerseits und E F G H H andererseits bestimmt;

2. für die Einstebeleigasse wären längs der Cat.-Parc. 855 und Cat.-Par. 886/1 bis 6, Ober-St. Veit 2 bis 3, ferner längs Cat.-P. 1085 Ober-St. Veit und 315 Lainz unter Beibehaltung der bereits genehmigten Baulinien 5 m tiefe Vorgärten zu bestimmen;

3. die im Plane roth eingeschriebenen und unterstrichenen Niveau-Coten wären als künftige Straßenhöhen zu bestimmen;

4. bezüglich der Verbauung wäre im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893, M.-Z. 333027/91, zu bestimmen, daß die einzeln stehenden oder im Maximum zu zweien gekuppelten Wohnhäuser von der Nachbargrenze mindestens 3 m abstecken müssen und außer einem Parterre oder Tiefparterre nur noch zwei Stockwerke erhalten dürfen, wobei ein Mezzanin als Stockwerk zu rechnen ist. Giebel, Thürme etc. sind zulässig. Die Vorgärten haben straßenseitig einen Gitterabschluss zu erhalten;

5. die Bauführungen wären nach Abschnitt VIII der Bauordnung unter erleichterten Bedingungen, jedoch mit Anschluß der gemeinsamen Feuermauern (§ 86, Punkt 7 letzter Absatz) zu gestatten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

30. (2411.) K. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen, betreffend die Niveauänderung der beiderseitigen Quaistraßen in der Strecke Hütteldorf—Hieking.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Den Höhengoten der Wienbrücken 6 bis 2 wird zugestimmt. Gleichzeitig sind nach dem Bauamts-Antrage die Höhen der beiderseitigen Quaistraßen zwischen der St. Veiter und verlängerten Ameisgasse entsprechend den grün angegebenen Coten im Baulinienplane und Längenprofile (M.-Z. 156179/94) richtigzustellen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

31. (2441.) Änderung der Verbauungsart hinsichtlich des Gebietes an der Krottenbachstraße und Abänderung der Baulinien der Hofzeile, XIX. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. In Abänderung des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893 wird bestimmt, daß die Verbauung in der Hofzeile, auf dem Plage um die Kirche, ferner in der Silbergasse, Rußwalbgasse und der Straße über den Krottenbach im Sinne des Bauamts-Antrages mit nur zwei Stockwerken erfolgen darf;

2. die Baulinien für Dr.-Nr. 5, 7, 9, dann Nr. 10 Hofzeile werden für den Fall, als Dr.-Nr. 5, 7, 9 früher zum Umbaue kommen, nach a c und d c abgeändert.

(Schluß der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

9. April 1896.

(2424.) Ansuchen der Ortsgruppe IV des Vereines zur Pflege des Jugendspieles um Subvention.

Verfügung: Die einschreitende Ortsgruppe wird auf die Verfügung vom 19. März 1896, womit dem Vereine zur Pflege des Jugendspieles (Centrale) zur Errichtung von Jugendspielflächen etc. eine Subvention von 1000 fl. bewilligt wird, verwiesen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(3437.) Erster Arbeiter-Stenographenverein „Phonographia“ um Bewilligung zur Benützung eines Schullocales im XVI. Bezirke.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2454.) Bericht des Magistrates über die am 13. März d. J. abgehaltene commissionelle Verhandlung über das Gesuch des Franz Schuster um Vaucousens für ein Wohnhaus auf der Parzelle 2738 im Niede Sossen in Perchtoldsdorf in der Nähe des Aquäduces der Wiener Hochquellenleitung.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung der von dem Vertreter der Gemeinde Wien abgegebenen zustimmenden Erklärung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2461.) Pfrändenersatzforderung nach Franz Reif.

Verfügung: Das gesetzliche Viertel des Nachlasses nach Franz Reif per ungefähr 100 fl. wird der armen Witwe desselben überlassen und um die restlichen drei Viertel zur Deckung der Pfrändenersatzforderung in Anspruch genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2464.) Josef Katscher um Bestimmung der Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues der Realität Einl.-Z. 567 des VII. Bezirkes, Dr.-Nr. 141 Lerchenfelderstraße zur Straßenver-

breiterung abgetretenen Grund in dem nach Abrechnung des für ein Thorportale erforderlichen Grundes zur Entschädigung verbleibenden Ausmaße von 58.79 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 25 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2465.) Firma Rohrer & Püschl um Bewilligung zur Aufstellung einer provisorischen, aus Holzverschalten Riegelwänden konstruierten Verkaufs- und Depothütte im Vorgarten des Hauses Einl.-Z. 101 des VI. Bezirkes, Dr.-Nr. 38 Wallgasse.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter den vom Magistrate in Aussicht genommenen Bedingungen.

(2466.) Josef Marek um Bewilligung zur Abtheilung der Area der Häuser Dr.-Nr. 11 und 13 Salzgras, I. Bezirk, inclusive der nach Maßgabe der Baulinien einzubeziehenden städtischen Gründe auf zwei Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2468.) Franz Reitbauer um Bauconsens für ein auf dem Klosterneuburger Pachtgrunde Grundb.-Einl.-Z. 1350 des II. Bezirkes an der Marinelligasse nach Cassierung aller Bestände zu errichtendes gemauertes Kesselhaus nebst einen Dampfschornstein und mehreren Adaptierungen daselbst.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter den vom Magistrate in Aussicht genommenen Bedingungen, insbesondere Erlag einer Caution per 1200 fl. zur Sicherstellung der Gemeinde bezüglich seinerzeitiger unentgeltlicher Straßengrundabtretung, und zwar im richtigen Niveau.

(2469.) Rudolf und Laura Taussig um Bestimmung der Schadloshaltung für den von dem im Umbau begriffenen Hause Dr.-Nr. 24 Webgasse, VI. Bezirk, zur Straßenerweiterung abzutretenden Grunde im Ausmaße von 80 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 25 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2472.) F. Kenauer, Schlossermeister in Gloggnitz, er bietet sich zum Ankaufe des im Pottschacher Wasserwerke erliegenden Bruch eisens im Quantum von 1500 bis 2000 Kilogramm zum Preise von 3 fl. per 100 Kilogramm.

Verfügung: Verkauf dieses Bruch eisens an Kenauer unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten.

(2473.) Karl Hofmayer um sofortige Übernahme des von dem Hause Dr.-Nr. 22 Kärnthnerstraße, I. Bezirk, als öffentliches Gut abgeschrieben Grundes im Ausmaße von 223.762 Quadratmeter in den physischen Besitz der Gemeinde und um Auszahlung der vertragmäßig auszufahrenden Anzahlung per 15.129 fl. an ihn.

Verfügung: Ermächtigung des Magistrates, die obige Summe noch vor erfolgter Niveauherstellung unter den vom Magistrate beantragten Modalitäten (Zahlung eines monatlichen Platzzinses von 107 fl. für die durch den noch stehenden Gebäudereft in Anspruch genommene Fläche und Erlag einer Caution per 1000 fl. zur Sicherstellung der Gemeinde für die ihr etwa erwachsenden Demolierungs- und Niveauherstellungskosten) auszuführen.

(2481.) Consignation über drei Gesuche um Abschreibung von Wassermehrverbrauchsgebühren für Häuser des V. Bezirkes.

Verfügung: Reducierung der Mehrverbrauchsgebühren in allen drei Fällen. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.)

(2487.) Vergleichs-Antrag der Erben nach Dr. A. Wojcikowsky puncto Armendrittels aus der Dr. Anton Wojcikowsky'schen Verlassenschaft.

Verfügung: Die Gemeinde Wien noe. des allgemeinen Versorgungsfondes verzichtet auf das diesem Fonde zu einem Drittel des obigen Nachlasses zustehende gesetzliche Erbrecht gegen dem, daß seitens der gesetzlichen Erben ein Abfindungsbetrag von 500 fl. binnen 14 Tagen ab intimato vollkommen abzugs- und gebührenfrei bei der städtischen Hauptcassa eingezahlt wird und der Gemeinde Wien aus diesem Vergleiche keine wie immer gearteten Kosten oder Gebühren erwachsen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2489.) Ansuchen eines Amtsbieners um Gehaltsvorschuß.

Verfügung: Bewilligung eines dreimonatlichen Gehaltsvorschußes per 125 fl. unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2490.) Michael Petho bietet den Gartengrund Parc. 2192, III. Bezirk (Dietrichgasse 38), der Gemeinde Wien um den Betrag von 8870 fl. zum Kaufe an.

Verfügung: Ablehnung dieses Kaufanbotes. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2496.) Statthaltereierlaß vom 2. April 1896, Z. 28540, enthaltend den Bauconsens für eine Anzahl von Stockgleisen am Ring und bei den ehemaligen Piniern behufs Trennung des Ringverkehrs vom Radialverkehre der Wiener Tramway.

Verfügung: Kenntnißnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2497.) Antrag des Magistrates auf Genehmigung der Cassierung der zwei öffentlichen Auslaufbrunnen bei Dr.-Nr. 31 und 53 Neustiftgasse, VII. Bezirk, und Aufstellung eines Brunnens vor den Häusern Dr.-Nr. 32, 34 und 36 Neustiftgasse mit dem bedeckten Kostenbetrage von 420 fl., beziehungsweise 360 fl.

Verfügung: Genehmigung.

(2502.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk auf Abschreibung der restlichen Gerichtskosten per 5 fl. 34 kr. anlässlich der zur Einbringung eines Wassergebührenrückstandes nach Georg Altinger eingeleiteten gerichtlichen Schritte aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

Verfügung: Genehmigung.

(2503.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk auf Abschreibung eines Wassergebührenrückstandes per 8 fl. 19 kr. für den Betrieb des Gasthauses im Hause Dr.-Nr. 3 Marxergasse für die Zeit vom 3. October 1890 bis 24. Jänner 1891 aus dem Titel der Uneinbringlichkeit.

Verfügung: Genehmigung.

(2504.) Johann Kieselak um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr für das Haus Dr.-Nr. 40 Schulgasse, XVIII. Bezirk, pro IV. Quartal 1895 per 42 fl. 26 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XVIII. Bezirk.)

(2505.) Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr für die Realität Dr.-Nr. 1 Hintere Zollamtsstraße, III. Bezirk, pro IV. Quartal 1895 per 89 fl. 52 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2506.) Wasserrechtliche Verhandlung über das Project der Wienflußregulierung vom Schilanebersteg bis zum Donaucanal.

Verfügung: Die Vertreter der Gemeinde bei dieser Verhandlung werden zur Abgabe folgender Erklärung ermächtigt:

1. Die Gemeinde Wien erhebt gegen die Inanspruchnahme ihres Grundeigentumes zur Ausführung des vorliegenden Projectes im Sinne des Programmes für die Verkehrsanlagen (Gesetz vom 18. Juli 1892, N.-G.-Bl. Nr. 109) unter den folgenden Bedingungen keine Einwendung;

2. nachdem der Reservergarten zur Deponierung von Aushubmaterial in Aussicht genommen ist, so sind die Kosten, welche der Gemeinde durch die Abräumung der Culturen von dem zwischen der Schwarzenbergbrücke und den Bauobjecten gelegenen Theile der Gartenanlage erwachsen, von der Commission für Verkehrsanlagen rückzuersehen;

3. ebenso sind der Gemeinde auch die Kosten zu vergüten, welche ihr durch die Abräumung der Culturen von den in das regulierte Wienfluszbett einbezogenen Flächen des Stadtparkes erwachsen, sowie auch alle jene Schäden zu ersetzen, welche durch die Bauarbeiten an dieser Parkanlage verursacht werden;

4. jene Theile der Friedrichsstraße, der Lothringerstraße und der Vorderen Zollamtsstraße, welche vorübergehend zu Bauzwecken benützt werden, sind nach Beendigung der betreffenden Arbeiten auf Kosten der Wienflussregulierung in den früheren Zustand zu versetzen;

5. der Gemeinde Wien bleibt die Benützung des Wienflussbettes zur Abladung und Deponierung von Schnee, sowie zur Schotter- und Sandgewinnung, insoweit dies mit Rücksicht auf die Regulierungsarbeiten zulässig erscheint, gewahrt;

6. die Entwässerung der Gebäude in den Wienfluss ist aufrecht zu erhalten; dasselbe gilt von den Nothausläffen jener Strecken der Cholera-canäle, welche nicht umgelegt werden;

7. bei der Herstellung der Einwölbungen an Stelle der bestehenden Brücken sind die hiebei in Betracht kommenden Objecte der Hochquellenleitung betriebssicher einzulegen.

Schließlich wird der Wunsch ausgesprochen, daß durch eine entsprechende Eintheilung der Bauarbeiten die baldige Durchführung der zwischen der Gemeinde und dem Stadterweiterungsfonds zustande gekommenen Grundtransaction, insoweit dieselbe von der Wienflussregulierung abhängig ist, ermöglicht werde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2507.) Verzicht des Karl Ritter auf den ihm vertragsmäßig für das Haus XII., Fabriksgasse 49, zustehenden Wasserbezug aus dem Wienflusse per 400 hl täglich gegen eine Entschädigung von 2250 fl.

Verfügung: Annahme des Verzichtes und Auszahlung der obigen auf Rechnung der Wienflussregulierung zu stellenden Entschädigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

10. April 1896.

(2548.) Regulierung des Neuen Marktes von Nr. 1 bis 3 im I. Bezirke.

Verfügung: 1. Das Straßenprofil für den Theil des Neuen Marktes im I. Bezirke vor den Häusern Nr. 1, 2 und 3 wird in der Weise bestimmt, daß entlang dieser Häuser ein 5.75 m breites Trottoir und neben diesem eine 6 m breite Fahrbahn hergestellt und der zwischen dieser und der Fahrbahn vor den Häusern Nr. 14, 15 und 16 bestehende Zwischenplatz entsprechend verschmälert wird.

2. Das vorliegende Project für die Regulierung und Pflasterung des Neuen Marktes, der Kupferschmiedgasse und der Kärnthnerstraße

vor den Häusern Nr. 3, 2, 1, beziehungsweise 1, 20, 22 im I. Bezirke mit den bedeckten Kosten von 1810 fl. 62 kr. wird genehmigt.

3. Die hiezu erforderlichen Arbeiten sind nach Maßgabe des Bedürfnisses durch die Ersterer der betreffenden currenten Arbeiten zu veranlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

11. April 1896.

(2474.) Legat der Emilie Czako wsky für arme Waisenfinder mit der Verpflichtung, am Allerseelestage einen Kranz von Rosen auf das Grab derselben zu legen.

Verfügung: Ausstellung der bezüglichen Widmungsurkunde nach dem vorliegenden Entwurfe.

Das zu Waisenzwecken gewidmete Capital ist bei den Depositen in Empfang zu stellen, daselbst zu verrechnen und bis zum Zeitpunkte der gänzlichen oder theilweisen Verwendung bei dem Baue neuer oder dem Umbau und Zubau alter Waisenhäuser in abgesonderter Verwahrung zu behalten.

Aus den Erträgnissen des Capitales ist bis zu diesem Zeitpunkte vor allem die testamentarische Verpflichtung der Gemeinde Wien in Rücksicht des Kranzes zu erfüllen und die sonach erübrigenden Capitalzinsen zu Waisenzwecken zu verwenden.

Im Falle der Verwendung des Capitales selbst hat die Bestreitung des Kranzes für die Dauer der Verpflichtung aus den eigenen Geldern zu erfolgen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2538.) Dr. Heinr. Freih. v. Haerdtl noc. Eduard und Heinrich Wilhelm um Ertheilung der bedingungslosen politischen Bewilligung zur grundbücherlichen Durchführung der Abtheilung der Realität Einl.-Z. 1890 des III. Bezirkes, Dr.-Nr. 9 Hintere Zollamtsstraße, Dr.-Nr. 2 Kolonitzgasse, III. Bezirk, auf zwei Baustellen.

Verfügung: Gesuchsgewährung beziehungsweise Umgangnahme von der in dem Abtheilungsconsense vom 20. März 1896, Z. 27301, gestellten Bedingung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2540.) Eigenthümer des Hauses Dr.-Nr. 5 Fluchtgasse, Dr.-Nr. 6 Bleichergasse, IX. Bezirk, um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung bezüglich des beim Umbaue dieser Realität zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes im Gesamtausmaße von circa 236 m².

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung im Sinne des § 12 B.-D. unter Beschränkung der Giltigkeit der ermittelten Schadloshaltung auf den Zeitraum von zwei Jahren. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2550.) Project für die Anlage eines Stodgelleises der Wiener Tramway in der Bellariastraße behufs theilweiser Trennung des Ring- vom Radialverkehrs.

Verfügung: Zustimmung zu diesem Stodgelleise vom Standpunkte der Straßenbenützung unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen, speciell der bei der politischen Begehung vom 16., 17. und 18. März 1896 seitens der Vertreter der Gemeinde Wien gestellten Bedingungen.

(2577.) Verlegung der Alleen am Stubenringe infolge Abschwenkung der Ringstraße.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem abjustierten bedeckten Kostenbetrage von 8990 fl. 24 kr. in Gemäßheit des Magistrats-Antrages.

(2579.) Herstellung eines Kinderspielflages an der Ecke der Au- und Spittelauergasse im IX. Bezirke.

Verfügung: Das Project für diese Herstellung wird mit dem bedeckten Betrage von 2546 fl. 89 kr. genehmigt und die Ausführung dem städtischen Obergärtner übertragen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2582.) Zuschrift der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich in Wien vom 31. März 1896, Z. 22615, betreffend die Versicherung des Betriebspersonales des städtischen Theresienbades.

Verfügung: Gegen die Einbeziehung sämtlicher im Theresienbade Bediensteten wird der Recurs eingebracht. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

(Bürgermeisterwahl.) Der k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat die Vornahme der Wahl des Bürgermeisters der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für Samstag den 18. April d. J., 10 Uhr vormittags, anberaunt.

Commission für Verkehrsanlagen.

11. April 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 5795 Arbeiter verwendet; hievon waren 3363 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 576 beim Bau des Schleusencanales nächst Rusdorf, 1649 bei der Wienflus-Regulierung, 207 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 112 Fuhrwerke und 14 Dampfmaschinen, beim Schleusenkanalbau 3 Fuhrwerke und 10 Dampfmaschinen, bei der Wienflus-Regulierung 15 Dampfmaschinen und 41 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 4 Fuhrwerke.

* * *

Internationale pharmaceutische Ausstellung in Prag.

Zufolge einer an das hohe k. k. Ministerium des Innern gelangten Mittheilung der Handels- und Gewerbekammer vom 14. Jänner d. J., Z. 316, findet im laufenden Jahre in Prag die II. internationale pharmaceutische Ausstellung statt, welche nachstehende Gruppen umfassen wird:

I. Gruppe: Wissenschaftliche, in der Pharmacie und in den verwandten Fächern angewendete Apparate und Hilfsmittel.

II. Gruppe: Pharmaceutische Literatur und Literatur der verwandten Wissenschaften.

III. Gruppe: Maschinen und Apparate, welche zur Erzeugung pharmaceutischer Präparate dienen.

IV. Gruppe: Einrichtung der Apotheken und zum Betriebe der Apotheken nöthigen Gegenstände.

V. Gruppe: Pharmaceutischen Zwecken dienende Waren, Drogen, chemische und pharmaceutische Präparate.

VI. Gruppe: Alle die historische Entwicklung der Pharmacie betreffenden Schriften, Bücher, statistische Tafeln, Apparate, Gefäße und Hilfsmittel.

VII. Gruppe: Pharmaceutische Corporationen und Vereine.

VIII. Gruppe: Hygiene und Krankenpflege.

Letztere Gruppe wird folgende Unterabtheilungen umfassen:

1. Einrichtung des Hauswesens, Gebrauchsgegenstände in hygienischer Hinsicht.

2. Bekleidungsweisen vom hygienischen Standpunkte.

3. Volksernährung vom hygienischen Standpunkte.

4. Desinfectionsmittel, Parfümerien, Chemicalien zur Reinigung des Wassers und der Luft, Heizungs-, Beleuchtungs- und Ventilationswesen.

5. Toilettmittel mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheit.

6. Populärwissenschaftliche Werke über Hygiene, erste Hilfe bei Unfällen.

7. Hygienische Einrichtung von Krankenhäusern und Rettungsanstalten, sanitäre Hilfsmittel, Tragbahnen und Wagen zur Überführung von Kranken.

8. Bacteriologische und microscopische Präparate.

9. Hygienische und gewerbliche Schutzvorrichtungen.

10. Mineralwässer und Quellenproducte.

11. Bäder und Curortwesen, Heilgymnastik. (St.-N. Z. 10155.)

Approvisionnement-Angelegenheiten.

Vorstenviehmarkt vom 14. und 16. April 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	3717 Stück
Fettschweine	4257 "
Summa	7974 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 522 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	7129 Stück
für das Land	— "
unverkauft geblieben	845 "

2. Preisbewegung:

Jungschweine von 32 bis 42 kr. } per Kg.
Fettschweine " 38 " 45 " } Lebendgewicht.

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarke flau und sind die Preise der Jungschweine um 1 bis 1½ kr. per Kilo und die der Fettschweine um 1 bis 2 kr. per Kilo gegen den vorwöchentlichen Dienstagmarkt gefallen.

Auf dem Donnerstag-Nachmarkte haben Fettschweine bei matter Nachfrage 1 bis 2 kr. per Kilo im Preise verloren. Jungschweine haben die dieswöchentlichen Dienstagpreise gehalten.

* * *

Pferdemarkt vom 14. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 520 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	120-430 fl. per Stück.
" Schlachtpferde	25-70 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 16. April 1896.**1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:**

Kälber ausgeweidet 3700. Kälber lebend 61, Lämmer ausgeweidet 2937, Lämmer lebend 38, Schafe ausgeweidet 230, Schafe lebend 3021, Schweine ausgeweidet 2312.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet	per 1 kg von 32 bis 58	60—62	fr.
Kälber lebend	" " " 32 " 45 (—)	"	"
Schweine ausgeweidet	" " " 30 " 50 (52—54)	"	"
Lämmer ausgeweidet	per Paar von 4 bis 12 (13)	fl.	
Lämmer lebend	" " " 6 " 10 (—)	"	"
Schafe ausgeweidet	1 kg von 35 " 46 (—)	fr.	
Schafe lebend	" " " 21 " 32 (—)	"	"
Schafe lebend	Paar von 10 bis 22	fl.	

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 739 Stück Kälber mehr zugeführt. Infolge des bedeutend vermehrten Angebotes, welchem eine geringere Nachfrage gegenüberstand, sind die Preise in sämtlichen Qualitäten um 2 bis 8 fr. per Kilo gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 947 Stück mehr aufgetrieben. Die Kauflust war matt und wurde zu gedrückten Preisen (1 bis 2 fl. per Paar billiger) abgesetzt.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 16. April 1896 53 Stück Mast- und 117 Stück Beinvieh aufgetrieben und bei matter Kauflust zu Montagspreisen verkauft.

* * *

Bericht des Marktamtes

über die im Monate Februar 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschauten Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confsationen nachstehender Artikel:

Bei der Einfuhr wurden beschaut:

18.452 Rinder, 21.996 ausgeweidete und 177 lebende Kälber, 11.319 ausgeweidete und 6724 lebende Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 13.827 ausgeweidete und 33.015 lebende Schweine, 17 Spanferkel, 1.166.185 kg Rindfleisch, 110.766 kg Kalbfleisch, 13.274 kg Schaffleisch und 362.315 kg Schweinefleisch.

Bei der Schlachtung wurden beschaut:

18.831 Rinder, 420 Kälber, 1078 Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitze, 36.772 Schweine, 1546 Pferde und 5 Esel.

Confisciert wurden:

Nach Stücken: 31 Rinder, 427 Kälber, 20 Schafe, 4 Lämmer, 617 Schweine, 4 Pferde, 9 Hasen, 6 Federwild, 222 div. Geflügel, 45 Würste und Wurstwaren, 405 Lebern und Lungen, 11 Milze, Nieren und Herzen, 2 Zuwagstheile, 4 Zungen, 19 Flogmäuler, 5 Euter, 4 Füße, 7 Eingeweide, 1012 geräucherte, gefalzene und marinierte Fische, 72 Käse, 1517 Eier, 9593 Süßfrüchte, 5 Grünwaren, 1 Laib Brot, 25 Gebäck, 40 Essig- und Salzgurken, 135 Zuckerbäckerwaren, 132 Tilophagplatten, 10 Brausepulver, 14 Flaschen Haarfärbemittel, 359 Feuerwerkskörper, 259 dünnwandige Piqueurfläschchen, 19 nicht verzinnte Geschäftstintenfilien, 53 Wagen, Maße und Gewichte, 15 Milchkanen und 7 Milchsprudler.

Nach Kilogramm: 159.1 Wildbret, 289.95 Fische, 2856.7 Rindfleisch, 5721 Kalbfleisch, 203 Schaffleisch, 1048.5 Schweinefleisch, 6 Pferdefleisch, 5.3 Selschfleisch, 63.66 Würste und Wurstwaren, 5.5 Gansfleisch, 1571.85 Lebern und Lungen, 51.89 Zuwagstheile, 84 geräucherte, gefalzene und marinierte Fische, 6 Caviar, 10.55 Topfen, 7.4 Käse, 17.2 Butter, 12.5 Rindschmalz, 1.9 Schweinefchmalz, 2 Speck, 7 Grieben, 2405 verdorbenes Obst, 18 gedörrtes Obst, 3444.5 Süßfrüchte, 19.5 Hülsenfrüchte, 4089.25 Grünwaren, 439 Erdäpfel, 19.95 getrocknete Schwämme, 23.5 Sauerkraut, 50 Weizenschrot, 1.4 Gebäck, 130 Preishefe, 1.5 Rappern, 0.25 Gewürze, 12 Essig- und Salzgurken, 1.85 Zucker, 1.2 Kaffeesurrogate, 0.3 Thee, 1.5 Früchte- und Gemüseconserven, 47.95 Zuckerbäckerwaren, 1 Honig, 7.5 Medicinalkräuter und 4 Maculaturpapier.

Nach Litern: 565 Milch, 15 Rahm, 98.05 Bier und 10496 Wein.

* * *

Verbot der Ein- und Durchfuhr von Klauenthiere aus Dalmatien und dem Occupationgebiete nach und durch Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 31. März 1896, Z. 28677 (M.-Z. 61442/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche und der Schweinepest in Dalmatien und dem Occupationgebiete, und im Hinblick auf den Umstand, daß die genannten Thierseuchen aus dem Occupationgebiete nach Dalmatien durch Triebherden eingeschleppt worden sind, findet die k. k. Statthalterei die Ein- und Durchfuhr von lebenden Klauenthiere (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus Dalmatien und dem Occupationgebiete nach und durch Niederösterreich gänzlich zu verbieten. — Übertretungen dieser am 2. April 1896 in Kraft tretenden Anordnung werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, wobei hinsichtlich der Provenienzen aus dem Occupationgebiete auch die Vorschriften des § 46 des allg. Thierseuchengesetzes und der hiezu erlassenen Durchführungsvorschrift N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880 in Anwendung zu kommen haben, bestraft werden.

* * *

Einfuhr von Klauenthiere aus Niederösterreich nach Böhmen.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat dem Wiener Magistrat mit Erlaß vom 7. April 1896, Z. 32219 (M.-Z. 67309/XV), Nachstehendes bekanntgegeben:

Die k. k. Statthalterei in Prag hat laut Kundmachung vom 30. März d. J., Z. 43946, mit Rücksicht auf die größere Verbreitung der Maul- und Klauenseuche in den politischen Bezirken Baden, Bruck a./L., Groß-Enzersdorf, Hiebing-umgebung und Mistelbach, sowie in der Stadt Wien die mit ihrer Kundmachung vom 17. October 1895, Z. 163469, angeordneten Sperrverfügungen rüchichtlich der vorgenannten Gebiete, beziehungsweise des Central-Viehmarktes in St. Marx aufrecht erhalten, dagegen aus den übrigen Bezirken Niederösterreichs die Einfuhr von Klauenthiere (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) nach Böhmen gegen Beobachtung der Bestimmungen über den Viehverkehr wieder gestattet.

Hievon wird mit Beziehung auf den Erlaß vom 26. October 1895, Z. 99397, behufs weiterer Veranlassung Mittheilung gemacht.

* * *

Verkehr mit Schweinen, Schweineproducten und Schlachtrindern aus und nach Serbien.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 7. April 1896, Z. 32744 (M.-Z. 66182/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut amtlicher Mittheilung hat der königlich serbische Minister des Innern mittels Erlasses vom 19. Februar (a. St.) d. J. die Einfuhr von Schweinen, Schweinefleisch, den übrigen in der serbischen Verbotsverordnung vom 11 (23.) August 1895, Nr. 6518, erwähnten Verarbeitungen von Schweinefleisch und von Schmalz aus Oesterreich-Ungarn und dem Occupationsgebiete nach Serbien wieder gestattet, insofern hiebei die Vorschriften des Artikels 2 der Thierseuchenübereinkunft vom 9. August eingehalten werden.

Unter einem hat das hohe k. k. Ministerium des Innern die Einfuhr von geschlachteten Schweinen aus Serbien im directen Eisenbahnverkehre nach dem diesseitigen Gebiete, und zwar unter denselben Bedingungen wie aus Ungarn, Croatien-Slavonien und dem Occupationsgebiete nach den hiezu bestimmten Consumorten (Baden, Bruck a. d. Leitha, Floridsdorf, Inzersdorf, Korneuburg, Krems, Laa a. d. Thaya, Mödling, St. Pölten, Stockerau, Waidhofen a. d. Ybbs, Wiener-Neustadt, Wien und Neunkirchen) ebenfalls zugelassen.

Ebenso wurde vom königl. ungar. Ackerbauministerium mit der Verordnung vom 28. d. J., Z. 324, die Einfuhr von geschlachteten Schweinen und von Schweineproducten (frischem Schweinefleisch, Speck, Fette, Schinken, Salami, Wurstwaren, Häuten, Borsten) aus Serbien, sowie von Schlachtrindern im directen Verkehre nach den Comitaten Temes, Torontal, Krasso-Szörény, respective von den Städten Pancsova, Bersecz, Temesvar und Zimony (Semlin) wieder gestattet und dabei ausgesprochen, daß hinsichtlich der Einfuhr von Schweineproducten die Einfuhr auch die Durchfuhr in dem Sinne in sich schließt, daß unter Einhaltung der für die Einfuhr normierten Bedingungen auch die Durchfuhr unter der Voraussetzung zugelassen wird, daß der Staat des Bestimmungsortes, respective jener Staat, dessen Gebiet durch die über Ungarn transitierende Sendung berührt wird, den Import beziehungsweise die Durchfuhr gewährt.

Dies wird gemäß der Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 1. April 1896, Z. 7932 und 8322, im Nachhange zu den hieramtlichen Kundmachungen vom 5. Juli und 7. December 1895, Z. 63643 und 116834, und vom 2. Jänner 1896, Z. 125144, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Übertretungen der hinsichtlich der Zufuhr von geschlachteten Schweinen aus Serbien nach Niederösterreich bestehenden Vorschriften nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden und hiebei auch die Bestimmungen des § 46 Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschrift, N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, in Anwendung kommen.

* * *

Gestattung der Zufuhr von Schlachtrindern aus einzelnen Comitaten des ungarischen Lungenseuche-Sperrgebietes nach einigen Schlachthäusern in Böhmen und Mähren und die Verlegung des allgemeinen Contumaz-Viehmarktes in Wien (St. Marx) auf den Samstag jeder Woche.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 13. April 1896, Z. 34930 (M.-Z. 69537/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit Rücksicht auf die laut Mittheilung des königl. ungar. Ackerbauministeriums nahezu beendete Tilgung der Lungenseuche

unter dem Rindvieh in den Comitaten Bars, Nyitra, Turocz und Zolyom, sowie angesichts der von jeher lungenseuchefreien Verhältnisse in den Gemeinden der Insel „Schütt“ (zum Theile im Comitate Komarom, zum Theile im Comitate Pozsony gelegen) hat sich das hohe k. k. Ministerium des Innern mit Erlaß vom 1. April 1896, Z. 4358, bestimmt gefunden, nach fallweise im Wege des königl. ungar. Ackerbauministeriums eingeholter Specialbewilligung Mastrinder aus lungenseuchefreien Gemeinden dieser Comitats- beziehungsweise Gemeindegebiete, und zwar ausschließlich im directen Eisenbahnverkehre und unter Plombenverschluß der Viehwaggons zur alsbaldigen Schlachtung nach den Stallungen der öffentlichen Schlachthäuser in Brünn, Olmütz, Prag (Kolleschowitz), Aussig, dann nach dem Wiener Contumazmarkte wie bisher gegen Einhaltung der nachstehenden Cautelen zur Einfuhr zuzulassen.

Demgemäß müssen jedoch, wenn die Transporte nicht nach Wien (St. Marx) bestimmt sind:

1. die für die betreffenden Mastrinder beigebrachten Einzel-Viehpässe unter Beifügung einer deutschen Übersetzung die Bescheinigung eines königl. Staatsthierarztes über den guten Gesundheitszustand dieser Thiere und den überhaupt seuchen- daher auch lungenseuchefreien Zustand der Herkunftsgemeinde enthalten;

2. die einzelnen Thiere, analog den diesseitigen einschlägigen Vorschriften, auf der linken Hüfte durch einen mittels der chirurgischen Schlitten- (nach der Fläche gebogenen) Schere in Form eines römischen R gesetzten deutlichen Haarschnitt (Magados) gekennzeichnet sein und dieses Zeichen auch die betreffenden Viehpässe in „Rothtinte“ vermerkt haben;

3. Aus-, Um- oder Zuladung von Rindern, sowie auch von Thieren anderer Gattungen sind während des Transportes unter allen Umständen — ausgenommen Eisenbahnunfälle, über welche die bahnamtliche Bestätigung am Frachtbrief beigebracht werden müßte — unzulässig;

4. die erlangten Specialbewilligungen, respective die hierüber erklossenen Verständigungen der betreffenden Parteien müssen in von der dortseitigen Verwaltungsbehörde selbst ausgefertigten deutschen Übersetzungen dem Frachtbriefe beiliegen.

Im Verkehre mit Rindern aus diesen Gebieten nach Wien (St. Marx) tritt eine Änderung in den bisherigen Vorschriften nur insofern ein, als behufs Hintanhaltung der Verschleppung von ansteckenden Thierkrankheiten von der Contumazabtheilung nach den Abtheilungen des freien Marktes zu St. Marx der allgemeine Contumazviehmarkt statt wie bisher gleichzeitig mit dem freien Markte am Montag, ausschließlich am Samstag jeder Woche, vom 25. April 1896 angefangen, abzuhalten ist und demnach an diesem Tage auch die aus dem gesammten ungarischen Lungenseuche-Sperrgebiete kommenden Rinder, deren Zufuhr am Freitag jeder Woche stattzufinden und deren Ausladung am unteren Theile der Viehrampe zu geschehen hat, zu vermarkten sind.

Dies wird mit Beziehung auf die h. o. Kundmachung vom 22. Jänner 1896, Z. 6212, mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Übertretungen dieser Anordnungen den in der bezogenen Kundmachung angeführten Straffolgen unterliegen.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräuhausgasse 61, b) XIV., Willergasse 21, im März 1896.¹⁾

Aus dem Bezirke	wurden im März 1896 durch die städtischen Kranken- und Leichenträger Transporte ausgeführt, und zwar				zusammen
	infectiös	nicht infectiös	von Leichen in die Beisekammern	von Betrunknen auf die Polizeicommissariate	
	erkrankter Personen in die Spitäler ²⁾				
III	29	1	.	.	30
IV	31	14	.	13	58
V	14	64	3	12	93
VIII ⁴⁾	4	.	.	.	4
X ³⁾	31	23	.	.	54
XII	17	19	21	.	57
XIII ⁴⁾	22	.	.	.	22
XIV	15	26	1	1	43
XV	9	9	1	4	23
Zus.	172	156	26	30	384

¹⁾ Der Wirkungskreis der Sanitätsstation im V. Bezirke beruht auf dem Stadtraths-Beschlusse vom 8. August 1894, Z. 3351 (Beilage XII, pag. 77 zum Amtsblatte Nr. 104 ex 1894), jener der Sanitätsstation im XIV. Bezirke auf der Verfügung des landesfürstlichen Commissärs vom 16. September 1895, Z. 7689 (Amtsblatt Nr. 77 ex 1895, pag. 1778).

²⁾ Diese Transporte werden ausschließlich mit bespannten Wägen besorgt; die Pferde stehen permanent in Dienstesbereitschaft.

³⁾ Bis auf weiteres werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen und ausnahmsweise auch sonstiger Erkrankter aus dem X. Bezirke von der Station im V. Bezirke besorgt.

⁴⁾ Seit dem 1. December 1895 werden auch die Transporte infectiös erkrankter Personen aus dem VIII. Bezirke durch die Station im V. Bezirke und aus dem XIII. Bezirke von der Station im XIV. Bezirke besorgt.

⁵⁾ Diese Zahl bedeutet die Gesamtsumme der durch die Sanitätsstation im V. Bezirke durchgeführten Transporte.

⁶⁾ Diese Zahl bedeutet die Gesamtsumme der durch die Sanitätsstation im XIV. Bezirke durchgeführten Transporte.

Öffentliche Sicherheit.

Im Monate März 1896 betrug die Zahl der vom Wiener Magistrate abgehobenen Individuen . . .	409
dem Wiener Magistrate zugehobenen (zuständigen) Individuen	42
Durchschüblinge	304
Gesamtzahl .	755

Verkehrs-Angelegenheiten.

Fahrordnung für die Berggasse im IX. Bezirke.

Der Wiener Magistrat hat unterm 21. Februar 1896, Z. 126414/XIV, Nachstehendes kundgemacht:

Auf Grund des § 93 der Gemeindeordnung für Wien vom 19. December 1890, L.-G.-Bl. Nr. 45, wird das Befahren der Berggasse im IX. Gemeindebezirke in der Strecke zwischen der Währinger- und Liechtensteinstraße durch schweres Fuhrwerk verboten.

Von diesem Verbote ist jenes den Steigungsverhältnissen dieser Gasse entsprechend bespannte Fuhrwerk ausgenommen, welches die Zu- und Abfuhr von Gütern für die in der vorbezeichneten Straßenstrecke ansässigen Wohnparteien und Gewerbetreibenden besorgt und hat die Zufahrt von solchem Fuhrwerke zu den betreffenden Häusern und sohin die Abfahrt, beziehungsweise Weiterfahrt in der Richtung gegen die Währingerstraße zu erfolgen.

Übertretungen dieser Anordnungen werden nach § 93^b der Gemeindeordnung für Wien mit Geldstrafen zu Gunsten des allgemeinen Versorgungsfondes bis zum Betrage von 200 fl. oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht: vom 13. April bis 16. April 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Schüttanstraße, Einl.-Z. 1793, von Karl Heppich, Bauführer A. Schwertmann (2400).
- " " Haus, Dresdnerstraße 40, von M. Hochstimm, Bauführer R. Reichelt (2401).
- " " Haus, Schüttelstraße und Friedensgasse, Einl.-Z. 1844, von Moriz Berger, III., Erdbergstraße 37, Bauführer R. Reichelt (2403).
- " " Haus, Am Tabor 3, von Franz Halmschläger, Am Tabor 1, Bauführer L. Schoderböck (2485).
- " " Haus, Große Pfarrgasse 1, von P. Zimmermann, Maurermeister (2492).
- III. Bezirk: Haus, Erdbergstraße, Einl.-Z. 550, von Johann Kolars, IX., Garnisonsgasse 3, Bauführer Leop. Pözlmayr (2397).
- IV. Bezirk: Haus, Wohllebengasse 17, von Julius Kohnberger, I., Parkring 2, Bauführer M. Schumacher (2429).
- " " Haus, Gusshausstraße, Einl.-Z. 1106, von Franz Waas, Maurermeister (2446).
- " " Haus, Favoritenstraße, Einl.-Z. 142, Bauft. I, von Josef Sucharipa, Währingerstraße 3, Bauführer M. Schumacher (2464).
- V. Bezirk: Haus, Magleinsdorferstraße 30/32, von Franz Anderle, Nordbahnstraße 52, Bauführer W. Schimigel (2463).
- " " Haus, Heinegasse, Einl.-Z. 2022, von Wilh. Freyberg, I., Schottenring 31, Bauführer F. Nowotny (2487).
- " " Haus, Müllnergasse, Einl.-Z. 1671, von Josef Bratmann, Schwindgasse 14, Bauführer St. Hannsch (2447).
- X. Bezirk: Absberggasse, Einl.-Z. 2504, von Karl Kremen, Bauführer derselbe (17670).
- XI. Bezirk: Zwei Stock hohes Wohnhaus, Simmering, Seblitzgasse 21, von Johann Bierlinger, Simmering Hauptstraße 27, Bauführer Robert Benesch (6994).
- " " Zwei Stock hoher Neubau, Simmering, Felsgasse, Einl.-Z. 1631, von Johann Fasching, Simmering Hauptstraße 86, Bauführer Ferd. Raindl (6837).
- XVI. Bezirk: Drei Stock hohes Wohnhaus, Ottakring, Panitengasse 20, von Ludwig und Josef Schmidt, Brunnengasse 21, Bauführer Karl Kittel (20356).
- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Beheimgasse, Einl.-Z. 1482, von Max und Dora Frommer, Geblergasse 69, Bauführer Alois Matschinger (14677).

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Klosterneuburgerstraße 38, von Johann Herzer, Maximilianplatz 11, Bauführer Friedr. Bayer (2404).
 V. Bezirk: Diehlgasse 25, von Josef Panigl, Bauführer Josef Herzberg (2426).
 XVI. Bezirk: Schmiede, Ottakring, Euentlgasse 48/50, von Franz und Josefa Budin, Ottakringerstraße 199, Bauführer Ferd. L. Balbia (20386).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Augustengasse 3, von Wilh. Fränkl, Bauführer ? (2392).
 " " Seilerstätte 1, von Andreas Helmreich, Maurermeister (2402).
 " " Ballgasse 6, von Georg Schwammel, Maurermeister (2421).
 " " Graben 19 und Naglergasse 1, von M. N. v. Thoren und Franz Kaiser, Bauführer ? (2438).
 III. Bezirk: Salzgries 5 a, von Adolf Goldenberg, Baumeister (2441).
 " " Löwengasse 37, von Josef Kalas, Maurermeister (2394).
 " " Ungargasse 28, von Paul Dumont, Raubensteinergasse 6, Bauführer Laske & Fiala (2417).
 " " Obere Viaductgasse 22, von Johann Flachshaar, Bauführer J. Schobesberger (2475).
 V. Bezirk: Wimmergasse 18, von Johann Kagl, Maßleinsdorferstr. 36, Bauführer J. Kielmayer (2411).
 VIII. Bezirk: Neubeggergasse 7, von Ferdinand Mayerhofer, Bauführer Leop. Scherer (2396).
 IX. Bezirk: Afferstraße 25, von Johann Meidl, Maurermeister (2450).
 " " Seegasse 26, von Ludwig Wieninger, Bauführer Moriz Wawrinek (2501).
 XI. Bezirk: Simmering, Fuchsröhrengasse 40, von Michael und Marie Hörmann, ebenda, Bauführer Ferd. Raindl (6775).
 " " Simmering, Simmeringer Hauptstraße 86, von Franz Fischer, Bauführer Anton Heindl (6839).
 XV. Bezirk: Fünfhäus, Thalergasse 4, von Josef Petricel, Bauführer Josef D'bal (8247).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Brunnengasse 43, von Adolf Schneider, ebenda, Bauführer ? (19906).
 " " Ottakring, Palatgasse 28, von Martin Jarosch, ebenda, Bauführer Johann Dolechal (19936).
 " " Ottakring, Lindbaurgasse 20, von Kath. Gasser, ebenda, Bauführer Thomas Mann (19949).
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 43, von Dr. Josef Pollak, ebenda, Bauführer Laurenz Prigl (19951).
 " " Neulerchensfeld, Neulerchensfelderstraße 41, von Johann Remeth, ebenda, Bauführer Johann Schobesberger (19988).
 " " Neulerchensfeld, Gaullachergasse 57, von Theresia Ganans, ebenda, Bauführer Ferd. L. Balbia (19997).
 " " Neulerchensfeld, Thaliastraße 7, von Adam Bärenkhan, ebenda, Bauführer Franz Bod (20206).
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 113, von J. Sattlers Erben, ebenda, Bauführer Laurenz Prigl (20380).
 XVII. Bezirk: Hernals, Comeniusgasse, Conscr.-Nr. 781, von der Österr. Omnibus-Gesellschaft, I, Krugerstraße 1, Bauführer Adolf Oberländer (14676).
 " " Dornbach, Zwerngasse 57, von Franz Dräzler, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (14679).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Kesselauswechslung, Steyrerhof 3, von der „Steyrermühl“, Bauführer A. Leidenfrost (2452).
 II. Bezirk: Rohrkanal, Dresdnerstraße 31, von A. Poppek's Söhne, Bauführer Joh. Wagner (2490).
 V. Bezirk: Kesselauswechslung, Griesgasse 36, von Anton Urbans Erben, Bauführer A. Leidenfrost (2451).
 VI. Bezirk: Hofeindeckung, Dreihufeisengasse 13, von Eugen Freiherrn v. Poche-Lettmayer, Bauführer J. Dolejschka (2439).
 " " Rohrkanal, Mollardgasse 13, von Ludwig Franl, Bauführer Karl Jäger (2442).
 XI. Bezirk: Holzschuppe, Simmering, Neurissenweg, Conscr.-Nr. 484, von Michael Schöpf, ebenda, Bauführer Anton Wolzoli (6395).
 XVII. Bezirk: Beranba, Dornbach, Dornbacherstraße 48, von Dr. Arthur Kalmán, ebenda, Bauführer Joh. Steinmetz (14678).
 XIX. Bezirk: Gartenpavillon, Ober-Döbling, Karl Ludwigstraße 62, von Ottilie Pospéna, ebenda, Bauführer Joh. Östreicher (8240).
 " " Canalisierung, Ober-Döbling, Leidesdorfsgasse 23, von Ignaz Weber, ebenda, Bauführer E. Spieß (8255).
 " " Böschungsmauer, Ober-Döbling, Hartäckerstraße, Einl.-Z. 371, von Francisca Lexa, ebenda, Bauführer Karl Kremen (8277).

Für Stockwerks-Aussparungen:

- V. Bezirk: Diehlgasse 25, von Josef Panigl, Bauführer J. Herzberg (2426).

Gefuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- III. Bezirk: Radekystraße, Einl.-Z. 1860, von der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft durch Dr. Bruch (2443).
 V. Bezirk: Fahngasse, Einl.-Z. 1721, von Alois Beer, XVII., Palfy-gasse 6 (2498).
 VI. Bezirk: Königsegggasse 3, von Bruno Koffek noe. Franz Udens Erben, Echterhähzgasse 14 (2444).
 VIII. Bezirk: Tigergasse 3, von Marcus Siebenstein, III., Kleistgasse 9 (2491).
 IX. Bezirk: Hebragasse, Einl.-Z. 1406, von Micanore Nello, XVII., Zimmermannsgasse 4 (2408).
 XVI. Bezirk: Ottakring, Panitengasse 20, von Lud. und Josef Schmidt (20354).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- IV. Bezirk: Panigl-gasse 17, von C. Holzmann, Baumeister (2391).
 VIII. Bezirk: Josefstädterstraße 63, von Franz Nowatschek, Maurermeister (2409).
 IX. Bezirk: Fahngasse 8/10, von der Allgem. österr. Baugesellschaft (2455).

Bauconsense wurden erteilt:

vom 1. bis 31. März 1896:

a) Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Schüttelstraße, Einl.-Z. 1844, an Moriz Berger, Bauführer R. Reichelt.
 " " Pferdehallungen, Engerthstraße, Einl.-Z. 2879 bis 2887, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Kupka & Orglmeister.
 " " Haus, Treustraße und Wolfsaugasse, Einl.-Z. 4347, an Josef Czering, Bauführer J. Bernert.
 " " Haus, Salzachstraße, Baustelle VIII, Gruppe 8, an Robert Rigel, Bauführer J. Horaczek.
 " " Haus, Hofstättergasse 6, an M. Zellinek, Bauführer A. Honus.
 " " Haus, Marinelligasse, Ecke der Hochstättergasse, an Franz Reitbauer, Bauführer R. Reichelt.
 III. Bezirk: Haus, Strobgasse 43, an Kupka & Orglmeister, Baumeister.
 " " Haus, Rhunnngasse, Ecke der Kleistgasse, Einl.-Z. 2714, an Anna Dolezal, Bauführer Josef Dolezal.
 IV. Bezirk: Haus, Mühlgasse, Einl.-Z. 1094, an Siegmund Weiß, Bauführer Ed. Melcher.
 " " Haus, Mühlgasse, Ecke der Schitaneberggasse, Einl.-Z. 729, an Siegmund Weiß, Bauführer Ed. Melcher.
 V. Bezirk: Haus, Ramperstorfergasse, Einl.-Z. 2011, an Karl Drexler, Bauführer J. Dolezal.
 " " Haus, Maßleinsdorferstraße 31/33, an Brüder Friedländer, Bauführer Dehm & Döbricht.
 " " Haus, Maßleinsdorferstraße 29, an Brüder Friedländer, Bauführer Dehm & Döbricht.
 VII. Bezirk: Haus, Burggasse 117, an Alfred & Otto Berger, Bauführer J. Razler.
 IX. Bezirk: Haus, Klammergasse 4, an Adolf Magyorosy, Bauführer J. Cv. Gatten.
 " " Haus, Seberingasse 19, von Josef Marek, Baumeister.
 " " Haus, Brunnbadgasse und Vorschlagasse, Einl.-Z. 1581, an J. Suchariya, Bauführer W. Klingenberg.
 X. Bezirk: Landgutgasse, Siccardsburggasse, Einl.-Z. 2549, an Jakob Groß, Bauführer W. Poitl.
 " " Erlachgasse 62, an Franz und Theresia Langer, Bauführer Anton Zpfer.
 " " Buchengasse 73, Senefeldergasse 27, an Franz und Karl Wanedek, Bauführer Franz Macher sen.
 " " Eugengasse 57, an Gebrüder Brunner, Bauführer Heinrich Öhrner.
 " " Absberggasse, Einl.-Z. 25/60, an Clara Liebgold und Rosa Allerhand, Bauführer Josef Bögl.
 " " Absberggasse, Quellengasse, Einl.-Z. 2570, an Franz Reiter, Bauführer Heinrich Reiter.
 " " Inzersdorf, Knöllgasse, Einl.-Z. 1364, an A. Blaschke, Bauführer Alois Sallatmeyer.
 XI. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Simmering, Dittmannsgasse, Einl.-Z. 1627, an Marie Müller, geb. Fintl, IV., Belvedergasse 30, Bauführer Anton Kurz, Baumeister.
 " " Zweistöckiges Wohnhaus, Felsgasse, Einl.-Z. 1631, an Joh. und Marie Fasching, Simmeringer Hauptstraße 86, Bauführer Ferd. Raindl, Baumeister.
 XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Meidling, Nischholzgasse, Einl.-Z. 1303, an Franz Waas, IX., Glasergasse 17, Bauführer derselbe.

- XII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Unter-Weidling, Reschgasse, Einl.-Z. 1320, an Karoline Tichy, Bauführer Lorenz Waldmann.
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Gaudenzdorf, zukünftige Quaisstraße (Weidling-Schönbrunnerstraße 68), an Jos. Joh. Krämer, Bauführer Slezak & Giller.
- XIII. Bezirk: Zweistöckiges Haus, Breitensee, Kendlersstraße, Einl.-Z. 531, Parc. 63/1, an Ludwig Zajka, Bauführer derselbe.
- " " Dreistöckiges Haus, Breitensee, Breitenseeerstraße 50, an Ludwig Zajka, Bauführer derselbe.
- " " Einstöckiges Haus, Baumgarten, Friedhofstraße, an Francisca Abel, Bauführer Franz Abel.
- " " Parterre-Haus, Baumgarten, Friedhofstraße, an Francisca Abel, Bauführer Franz Abel.
- " " Dreistöckiges Haus, Baumgarten, Kendlersstraße, Einl.-Z. 531 und 530, Parc. 63/1 und 61/4, an Ludwig Zajka, Bauführer derselbe.
- " " Zweistöckiges Haus, Penzing, Nobilgasse, Einl.-Z. 923, an Leopold Diwald, Bauführer Heinrich Staud.
- XIV. Bezirk: Wohnhaus, Rudolfsheim, Kröllgasse 27, an Josef Seichert, Bauführer derselbe.
- " " Wohnhaus, Rudolfsheim, Kröllgasse 25, an Josef Seichert, Bauführer derselbe.
- XVI. Bezirk: Dreistöckiger Gassen-tract, einstöckiger Seitentract, Ottatring, Panikengasse, Cat.-Parc. 2407/1, Einl.-Z. 1387, an Johann Twarok, XVII., Förgerstraße 54, Bauführer Johann Meidl.
- " " Vierstöckiger Gassen- und Seitentract, Neulerchenfeld, Gürtel, Cat.-Parc. 427/4, Einl.-Z. 761, an Matth. und Thella Kottel, VII., Bernardgasse 21, Bauführer Franz Gräf.
- " " Dreistöckiges Haus, Ottatring, Koppstraße 72, an Leopold und Wilhelmine Wittmann, Ottatringersstraße 51, Bauführer Georg Kovarik.
- " " Dreistöckiges Haus, Ottatring, Arltgasse 46, an Alois Nirschl, Koppstraße 29, Bauführer Wenzel Schulz.
- " " Dreistöckiges Haus, Ottatring, Arltgasse 44, an Alois Nirschl, Koppstraße 29, Bauführer Wenzel Schulz.
- " " Zweistöckiges Haus, Ottatring, Wilhelminenstraße 53, an Johann Stingl, ebenda, Bauführer Johann Kiekmayer.
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Rosggasse, Cat.-Parc. 2644, Einl.-Z. 1834, an Albert Katscher, II., Gerhardsgasse 28, Bauführer Josef Wögler.
- XVII. Bezirk: Wattgasse, Ecke Sauntergasse, Einl.-Z. 1206, an Franz Kornherr, Bauführer Ferd. Weißner.
- " " Klopstockgasse 49, an Josef und Anna Militsky, Bauführer Georg Kowarik.
- " " Wachtelgasse, Ecke Sauntergasse, Einl.-Z. 1210, an Eduard Hellmich, Bauführer derselbe.
- " " Röbergasse 42, an Karl Losos, Bauführer Rudolf Graf.
- XVIII. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Gersthof, Wallriggasse, Baustr. XI, an Leopold und Alice Reiter, Bauführer Paul Oberst.
- " " Ebenerdiges Wohnhaus, Gersthof, Witthauerstraße, Einl.-Z. 825, an August Schittenhelm, Bauführer Paul Oberst.
- " " Waschküche, Währing, Theresiengasse 43, an Josef und Katharina Langer, Bauführer Josef Schimek.
- " " Waschküche, Gersthof, Gersthofgasse 53, an Emanuel Mazzini, Bauführer Heinrich Sikora.
- " " Ebenerdiges Wohnhaus, Neustift a. B. zukünftige Rathgasse, Dr.-Nr. 4, an Karl und Elisabeth Hochrainer, Bauführer Johann Steinmeh.
- " " Zwei Arbeiterhäuser, Gersthof, nächst der Schöffel- und Roggendorfstraße, Einl.-Z. 425, 426 und 427, an die Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft, Bauführer Karl Haas.
- XIX. Bezirk: Zweistöckiger Gassen-tract, Ober-Döbling, Obkirchergasse, Einl.-Z. 456, an Franz und Mathilde Schmidt, Hutweidengasse 4, Bauführer Karl Höllner jun.
- VI. Bezirk: Haus, Stumbergasse 32, an Emil Wehle, Bauführer Ludekeder & Miserowski.
- " " Haus, Eberhazygasse 33, an Dr. Heinrich Klitsch, Bauführer J. Köhl.
- " " Haus, Magdalenastraße 49, an Joh. Genthner, Karl Habermann und Rosa Folly, Bauführer M. Sallatmayer.
- VII. Bezirk: Haus, Mariahilferstraße 82, an F. F. Lederer und Alois Schweinburg, Baumeister.
- " " Haus, Neubaugasse 18, an Siegfried Engel, Bauführer Ed. Schäg.
- " " Haus, Kaiserstraße 95, an Karl Hörandner und Consorten, Bauführer A. Haunzwickl.
- " " Haus, Zollerstraße 18 bis 20, an Hugo Botschen, Bauführer C. Stigler.
- " " Haus, Lerchenfelderstraße 21, an Karl und Adolf Stigler, Bauführer C. Stigler.
- VIII. Bezirk: Haus, Lerchenfelderstraße 26, an Edmund Peschl, Bauführer F. Dhrner.
- " " Haus, Tigergasse 14, an Aloisia Roth, Bauführer Leopold Roth.
- " " Haus, Lerchenfelderstraße 134, an Rudolf und Leop. Kainz, Bauführer F. Dhrner.
- IX. Bezirk: Haus, Lustanbgasse 21, an Karl und Julie Edinger, Bauführer Ambros Schmidt.
- " " Haus, Lustanbgasse 23, an Karl und Julie Edinger, Bauführer Ambros Schmidt.
- " " Haus, Liechtensteinstraße 80, an Dr. Heinrich Klitsch, Bauführer J. Köhl.
- " " Haus, Höfergasse 12, an Dr. Hugo Henneberg, Bauführer? Haus, Pfluggasse 14, 16, 18, an Johann Mayer, Bauführer J. Wögler.
- " " Haus, Liechtensteinstraße 91, an Arthur und Marie Döwein, Bauführer W. Gertwert.
- " " Haus, Hahngasse 8 bis 10, an Ludwig und Antonie Wilhelm, Bauführer Frauenfeld & Bergkof.
- XV. Bezirk: Wohnhaus, Fünfhof, Sechshauerstraße 20, an Jos. und Antonie Haustnost, Bauführer F. Silberbauer.
- XVI. Bezirk: Ottatring, Galitsynstraße 703, an Barbara Prokop, ebenda, Bauführer Franz Haslinger.
- " " Neulerchenfeld, Hauptstraße 21, an Marie Spetter, XIX., Billrothgasse 48, Bauführer K. Stiegler.
- XVII. Bezirk: Gellbergasse 60, an Ferd. und Aloisia Schindler, Bauführer Josef Schimek.
- XIX. Bezirk: Wohnhaus, Ober-Döbling, E.-Z. 1115, Parc. 870/129 und 1000/7 Währing, an Hans C. Feiden zu Händen des Wiener Cottage-Vereines XVIII., Sternwartestraße, Bauführer Victor Fiala, VI., Windmühlgasse 26.
- " " Wohnhaus, Ober-Döbling, Billrothstraße 16, an Laurenz und Josefa Wild, XVI., Ottatringersstraße 138, Bauführer Ferdinand L. Balda, Maurermeister, XVI., Lorenz Mandlgasse 43.

e) Für Zubauten:

- II. Bezirk: Werkstätte, Scherzergasse 6, an Dr. Karl Kratochwill, Bauführer J. Strauß.
- " " Vorgartenstraße 189, an Rudolf Reichelt, Baumeister.
- " " Dresdnerstraße 106, an Rudolf Fider und Fidor Beiler, Bauführer Martin Neubauer.
- " " Am Labor 4, an Alexander Friedmann, Bauführer M. Frömmel.
- " " Praterstraße 7, an die Actiengesellschaft Hotel Continental, Bauführer Rud. Herrmann.
- " " Dthmargasse 25, an Mich. Kolleger, Bauführer J. Bayer.
- III. Bezirk: Gellgasse 17, an Josef und Eleonore Hartmann, Bauführer J. Hartmann.
- IV. Bezirk: Wehringergasse 25, an Ludw. S. trictius, Bauführer Donat Zifferer.
- V. Bezirk: Hoftract, Herthergasse 31, an Franz Fajol, Bauführer A. Sallatmayer.
- IX. Bezirk: Hoftract, Lazarethgasse 6, an Ed. Kadisch, Bauführer C. Gudenius.
- XI. Bezirk: Ebenerdiger Zubau, bestehend aus Zimmer und Küche nebst Adaptierung im alten Hause, Drischützgasse 4, an Johann und Mathilde Huß, ebenda, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister.
- XII. Bezirk: Magazinszubau, Gaudenzdorf, Weidling-Schönbrunnerstr. 76, an Josef Musil, Bauführer Slezak & Giller.
- " " Werkstättenzubau, Unter-Weidling, Spieshamnergasse, an Karl Kruch, Bauführer Slezak & Giller.
- " " Wagenremise und Abortzubau, Gaudenzdorf, Weidling-Schönbrunnerstraße 1, an die Österr. Omnibusgesellschaft, Bauführer Joh. Binder.
- " " Seitentract, Heßendorf, Strohhergasse 10/12, an Engelbert Schaffer, Bauführer F. Glaser.

b) Für Umbauten:

- II. Bezirk: Haus, Große Sperlgasse 7, an Jakob Bollag, Bauführer Adolf Goldenberg.
- " " Haus, Haidgasse 12, an Josef Kalas, Maurermeister.
- III. Bezirk: Haus, Obere Weißgärberstraße 10, an Georg Löwitsch, Baumeister.
- " " Haus, Landstraße Hauptstraße 18, an Wenzel Lischka, Baumeister.
- V. Bezirk: Haus, Wienstraße 55, an Adolf Seidler, Bauführer J. Jostal.
- " " Haus, Hundstürmerstraße 48 bis 50, an Adolf Seidler, Bauführer J. Jostal.
- VI. Bezirk: Haus, Hornbostelgasse 2, an Wendelin Kühnel, Bauführer Franz Nowak.
- " " Haus, Ballgasse 27, an Karl und Antonia Hörandner, Bauführer F. Freitag.

- XIII. Bezirk: Hoftract adaptiert zc., Unter-St. Veit, Feldmühlgasse 15, an Hugo Miha, Bauführer Kopfsättermayer.
 " " Hoftract adaptiert zc., Ober-St. Veit, Glasauergasse 34, an Joh. Glasauer, Bauführer Anton Trillsam.
 " " Hoftract adaptiert zc., Speising, Gallgasse 31/33, an Josef Haberl, Bauführer Gabriel Kröpfel.
 " " Schuppen und Stall, Haching, Auhofstraße 184, an Johann Zeilinger, Bauführer Franz Bürger.
 " " Hoftract (Parterre), Penzing, Nisselgasse 5, an Franz Mayerhofer, Bauführer Karl Mühlhofer.
- XIV. Bezirk: Werkstätte, Sechshaus, Sechshausstraße 68, an die Direction der Freih. Max v. Springerschen Spiritusfabrik, Bauführer Ed. Schwarzer.
 " " Abort, Sechshaus, Sechshausstraße 3, an Antonia Mayer, Bauführer Franz Slezak & Joh. Giller.
 " " Abort, Rudolfsheim, Kauerergasse 1, an Karl Preying, Bauführer Ferd. Scholz.
- XV. Bezirk: Werkstätte, Fünfhäus, Mariabühnergürtel 5, an Marie Swoboda, Bauführer Heinrich Stagl.
 " " Werkstätte, Fünfhäus, Geschlaggergasse 13, an Leopold Phillipi, Bauführer J. Strohmayer.
 " " Werkstätte, Fünfhäus, Möringgasse 16, an Leopold Phillipi, Bauführer J. Strohmayer.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Friedrich Kaiserstraße 43, an Philipp Bassilibes, XVII., Hornayrgasse 13, an Ferd. Valdia.
 " " Zweistöckiger Hofquerttract, Ottakring, Richard Wagnerpl. 12, an Wilhelmine Lamp, ebenda, Bauführer Georg Kovarik.
 " " Wagenremise, Ottakring, Wichelgasse 13, an Josef und Marie Kren, ebenda, Bauführer Adalbert Protsch.
 " " Ebenerdiger Hoftract, Neulerchenfeld, Gürtel 29, an Josef Exner, ebenda, Bauführer Johann Lachner.
 " " Pferdestall, Ottakring, Wilhelminenstraße 44, von Rosa und Johann Krivanek, ebenda, Bauführer Ferd. Valdia.
 " " Werkstätte und Abort, Ottakring, Gablengasse 38, an Seb. Huber, ebenda, Bauführer Anton Dietl.
 " " Stall, Ottakring, Seitenberggasse 19, an Josef Wiesgrill, ebenda, Bauführer Franz Ferenda.
- XVII. Bezirk: Hernauer Hauptstraße 108, an Franz Kaver und Bertha Fürst, Bauführer Josef Grünbeck.
- XVIII. Bezirk: Neuer Seitenttract, Pöhlensdorf, Pöhlensdorferstraße 34, an Heinrich und Marie Spiegler, Bauführer A. Neumann & J. Schmiedl.
- XIX. Bezirk: Zimmer, Küche und Abort, Unter-Döbling, Zglaseggasse 44, an Marie Wolf, ebenda, Bauführer Eduard Spieß.
 " " Pferdestall, Heiligenstadt, Barawitzgasse 17, an Jakob Panozzo, Bauführer Karl Höllert jun.
 " " 1 Inspektionzimmer, Ober-Döbling, Radlmayergasse 3, an das fürstlich Schwarzenberg'sche Wittingauer Bierdepot, Bauführer Karl Höllert jun.
- d) Für Adaptierungen:**
- I. Bezirk: Rothenhurmstraße 12, an Adolf Goldenberg, Baumeister.
 " " Kärnthnerstraße 24, an Karl Hofmeister, Bauführer M. und J. Sturany.
 " " Stephansplatz 11, an Jakob Rothberger, Bauführer M. und J. Sturany.
 " " Doblhofgasse 5, an Fried. Runge, Bauführer Anton Kurz.
 " " Goldschmiedgasse 4, an Georg Roth, Bauführer Franz Roth.
 " " Kärnthnerstraße 39, an Anton Gürtlich, Baumeister.
 " " Himmelfortgasse 25, an das Etablissement Monacher limited, Bauführer?
 " " Nothgasse 3, an Arnold Weißhut, Bauführer?
 " " Annagasse 2, an Nikolaus Moriz Graf Eßterházy, Bauführer F. Dehm & Dibricht.
- II. Bezirk: Mayergasse 6, an Leop. Hauser, Bauführer?
 " " Bäuerlegasse 15, an Johann Neuberger, Bauführer Matth. Jostal.
 " " Miesbachgasse 2, an Josef Kaudera, Maurermeister.
 " " Rothe Sternengasse 31, an Johanna Hornstein, Bauführer R. Käsemacher.
 " " Glockengasse 24, an Madeleine Brandseph, Bauführer Joh. Wagner.
 " " Praterstraße 68, an Arnold M. v. Löhr, Bauführer?
 " " Stephaniestraße 20, an Anna Strasser's Erben, Bauführer Joh. Ev. Hattey.
 " " Klosterneuburgerstraße 76, an Johann Böcker und C. Pflayer, Bauführer J. Marek.
 " " Obere Donaustraße 37, Leop. Köck, Maurermeister.
 " " Prater, Englischer Garten, an Gabor Steiner, Bauführer C. Schmidt.
- III. Bezirk: Hergasse 25, an Dr. Julius Pfeiffer, Bauführer J. Chalusch.
 " " Schwalbengasse 5, an Karl Ferd. Lehr, Bauführer E. Kamenicky.
 " " Kolonitgasse 6, an Leop. Scherer, Maurermeister.
 " " Erdbergstraße 127, an die Anderl'sche Verlassenschaft, Bauführer Em. Kamenicky.
- III. Bezirk: Haibingergasse 24, an Magdalena Herzog, Bauführer J. Prolesch.
 " " Seidlgasse 26, an Johann Leitner, Maurermeister.
 " " Hauptstraße 113, an Josef Haas, Bauführer Franz Reitbauer.
 " " Reiskerstraße 38, an Antonie Mazner, Bauführer Leop. Popp.
 " " Ungargasse 28, an Paul Dumont, Bauführer Dr. Laske & Fiala.
 " " Hohlweggasse 15, an Karl Hoffmann, Bauführer Ed. Melcher.
 " " Hainburgerstraße 19, an David Valentin Janik, k. k. Bau-rath, Bauführer?
- IV. Bezirk: Danuhausergasse 3, an Anna Jlg, Bauführer Joh. Müller.
 " " Louisengasse 21, an Johann Frösch, Bauführer J. Witzmann.
 " " Favoritenstraße 27, an Anton Gürtlich, Baumeister.
 " " Hengasse 48, an Victor Budden, Bauführer A. Milde & Comp.
- V. Bezirk: Hundstürmerstraße 100, an Stephan Wollmann, Bauführer C. Stöger.
 " " Hundstürmerstraße 96, an Wih. Neuber, Bauführer Ed. Schäch.
 " " Grünigasse 18, an Theresie Kronig, Bauführer Ed. Schäch.
 " " Kompertgasse 13, an Jac. und Hermine Modern, Bauführer Joh. Dolezal.
 " " Wimmergasse 23, an Vincenz Zotter, Bauführer Anton Niederborfer.
- VI. Bezirk: Aegidigasse 6, an A. Oltmanns, Bauführer Slezak & Giller.
 " " Königseggasse 3, an Anden's Erben, Bauführer J. Chalusch.
 " " Mollardgasse 47, an Leopoldine Stern, Bauführer J. Prokop.
 " " Webgasse 21, an Wilhelmine Klammer, Bauführer Franz Peydl.
 " " Kaunitzgasse 4, an die Wiener Electricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimigel.
 " " Stumpergasse 44 bis 46, an Wendelin Kühnel, Bauführer J. Nowacek.
- VII. Bezirk: Siebensterngasse 16, an J. & W. Blumka, Bauführer Jul. Fadrus.
 " " Burggasse 83, an Leop. Walter, Bauführer Joh. Müller.
 " " Apollogasse 14, an Hermann Fehlnoe, Brüder Pöti, Bauführer Schlas & Parthila.
 " " Westbahnstraße 37, an Johann Schuster, Baumeister.
 " " Randslgasse 20, an Theodor Weininger, Maurermeister.
 " " Neubaugasse 68, an Johann Meerkaß, Bauführer Anton Dietl.
 " " Burggasse 81, an Marie Louise Belpini di Maestri, Bauführer Slezak & Giller.
 " " Zieglergasse 10, an Friedr. Schüller, Bauführer Franz Prokop.
 " " Breitengasse 20, an Mich. Weiß' Witwe, Bauführer C. Mayer.
 " " Lindengasse 21, an Georg Demski, Baumeister.
- VIII. Bezirk: Nothhofgasse 3, an Edmund Peschl, Baumeister J. Öhrner.
 " " Piaristengasse 29, an Franz Rumwolf, Bauführer Jg. Franicka.
 " " Breitenfeldergasse 3, an Marie Rosa, Bauführer Ferd. Rindl.
- IX. Bezirk: Garnisonsgasse 11, an Josef Odelga, Bauführer M. Gasselfeder.
 " " Sobiesktigasse 33, an Josef Wögler, Maurermeister.
 " " Akerstraße 38, an Donat Zifferer, Baumeister.
 " " Berggasse 16, an Kuyka & Orglmeister, Baumeister.
 " " Liechtensteinstraße 90, an Ludwig Schoderböck, Baumeister.
 " " Althanplatz 7, an Alois Eichberger, Bauführer Matth. Reif.
- X. Bezirk: Ban der Müllgasse 61, an Leopold Brabek, Bauführer Johann Kielmayer.
- XII. Bezirk: Unter-Meidling, Wilhelmstraße 51, an S. Rann, Bauführer M. Weigony.
 " " Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 78, an Heinrich Hajek, Bauführer Slezak & Giller.
 " " Gaudenzdorf, Dunkelergasse 12, an Jidor Hirsch, IX., Universitätsstraße 10, Bauführer W. Voit.
 " " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 31, an Josef Wenisch, Bauführer Friedr. Sonnenburg.
 " " Unter-Meidling, Tivoligasse 7/9, an Girardelli & Stern, Bauführer Ferd. Kellner.
 " " Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße 41, an Anton und Leopoldine Hoffenreich, Bauführer Jos. Hartl.
 " " Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 98, an Ludwig Krenitz, Bauführer Jos. Hartl.
 " " Ober-Meidling, Penogasse 18, an Baron Schleinitz, Bauführer Heinz Gerl.

- XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Kollmayergasse 18, an Constantin Winter, Bauführer Jg. Klupp.
 " " Unter-Meidling, Pachmüllergasse 5, an Gabriele Venac, Bauführer?
 " " Hegendorf, Kerngasse 3, an Hugo Platter, Bauführer Franz Prosser.
 " " Hegendorf, Hegendorferstraße 19, an Franz Schöber, Bauführer Weigony.
- XIII. Bezirk: Breitensee, Breitenseeerstraße 48, an Ludwig Jazka, Bauführer derselbe.
 " " Breitensee, Hütteldorferstraße 80, an Adelsheid Lewy, Bauführer Ludwig Jazka.
 " " Breitensee, Grassigasse 3, an Michael Plauka, Bauführer Gottfried Alber.
 " " Hading, Anhofstraße 242, an Anton Gubit, Bauführer Florian Müller.
 " " Penzing, Nisselgasse 6, an P. Schreeb, Bauführer?
 " " Speising, Speisingerstraße 58, an Ferdinand Pirke, Bauführer?
 " " Baumgarten, Hütteldorferstraße 285, an Rudolf Achsenkopf, Bauführer?
 " " Piesing, Lainzerstraße 4, an Gustav Klostermann, Bauführer Gottfried Berger.
 " " Baumgarten, Lingerstraße 224, an Martin Zehetner, Bauführer?
 " " Breitensee, Sampogasse 14, an Dr. F. Österreich, Bauführer Franz Lehninger.
 " " Breitensee, Breitenseeerstraße, Kendlersstraße zc., an den St. Laurentius-Kirchenbau-Verein Breitensee, Bauführer Ludwig Jazka.
 " " Unter-St. Veit, Piesinger Hauptstr.: 52, an Victor Adolf, Bauführer?
 " " Hütteldorf, Lingerstraße 389, an Katharina Brunner, Bauführer Ignaz Schausler.
 " " Ober-St. Veit, Weitsingergasse, C.-Nr. 382, an E. Bukovic, Bauführer?
 " " Baumgarten, Lingerstraße 250, an Josef Stefan, Bauführer Joh. Mayer.
 " " Baumgarten, Guldengasse 7, an Johann Mayer, Bauführer?
- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 16, an Marie Fischer, Bauführer?
 " " Rudolfsheim, Grimminggasse 40, an Anna Jordis, Bauführer derselbe.
 " " Rudolfsheim, Stättermayergasse 15, an Karl und Cäcilie Peter, Bauführer?
- XV. Bezirk: Fünfhaus, Neubaugürtel 42, an Wilhelm Plank, Bauführer Andr. Danner.
 " " Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 30, an Holzwarth, Bauführer Schick & Kraus.
 " " Fünfhaus, Geytschlägergasse 17, an Theodor Kern, Bauführer Franz Bod.
 " " Fünfhaus, Moeringgasse 14, an Leo Weiß, Commandit-Gesellschaft, Bauführer Anton Brunner.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Ottakringerstraße 85, an Moriz Fischer, ebenda, Bauführer Ferd. Valdia.
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 158, an Alois Herda, ebenda, Bauführer Franz Bod.
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 204, an Franz Mandl, ebenda, Bauführer Laurenz Prigel.
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 236, an Georg und Theresia Wagner, Ottakringerstraße 234, Bauführer Ferdinand L. Valdia.
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 234, an Georg und Theresia Wagner, ebenda, Bauführer Ferd. L. Valdia.
 " " Neulerchenfeld, Gürtel 29, an Josef Czner, Lerchenfeldergürtel 33, Bauführer Johann Lackner.
 " " Neulerchenfeld, Neulerchenfeldstraße 13, an Marie Singer, ebenda, Bauführer Josef Valdia.
 " " Neulerchenfeld, Neumayergasse 15, an Josef Gollac, ebenda, Bauführer W. Gabauer.
 " " Ottakring, Deinhardsteingasse 10, an Karoline Blümel, ebenda, Bauführer Karl Kuzel.
 " " Neulerchenfeld, Habertgasse 32, an Josef Wenzel Meindl, VII., Neubaugasse 15, Bauführer Josef Valdia.
 " " Neulerchenfeld, Herbststraße 32, an Alois Schwarz, XV., Schönbrunnerstraße 23, Bauführer Franz Dotyjska.
 " " Neulerchenfeld, Hippgasse 9, an Julius Prötschl, ebenda, Bauführer Adalbert Pachner.
 " " Neulerchenfeld, Habergasse 4, an Vincenz und Juliana Haschel, XV., Neubaugürtel 48, Bauführer Vincenz Haschel.
 " " Neulerchenfeld, Brunnengasse 18, an Hugo Pechanek, ebenda, Bauführer Anton Dittl.
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 19, an Jakob Ulrich, XVII., Palfyngasse 8, Bauführer Karl Haas.
 " " Ottakring, Ottakringerstraße 163, an Karl Mitter, ebenda, Bauführer Franz Haslinger.
- XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Grundsteingasse 68, an Michael Wernusky, ebenda, Bauführer Franz Ferenda.
 " " Neulerchenfeld, Neulerchenfeldstraße 41, an Joh. Nemeth, Gaullachergasse 45, Bauführer Johann Schobesberger.
 " " Ottakring, Wilhelminenstraße 144, an Matth. und Josefa Wimmer, ebenda, Bauführer Robert Hofer und F. Kielmayer.
- XVII. Bezirk: Geblergasse 69, an Anna Matschinger, Bauführer Alois Kruesz.
 " " Nofitansgasse 26, an Rosa und Max Frankl, Bauführer Karl Schäffer.
 " " Hernalser Hauptstraße 121, an Karl Hähl, Bauführer Karl Haas.
 " " Hornayrgasse 26, an Johann Taglieber, Bauführer?
 " " Mayhengasse 16, an Karl Lojos, Bauführer Rudolf Graf.
 " " Zellerergasse 69, an Josef und Elise Pabst, Bauführer Franz Höfer.
 " " Pezlgasse 82, an die Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer Josef Friedrich.
- XVIII. Bezirk: Gersthof, Scheidlgasse 55, an Franz und Marie Libowitzky, Bauführer Paul Oberst.
 " " Gersthof, Gersthofstraße 92, an Wenzel und Anna Steiner, Bauführer Karl Pfann.
 " " Währing, Kutschergasse 44, an Siegmund und Ernestine Stern, Bauführer Alois Sallatmeyer.
 " " Währing, Gürtelstraße 15, an Jacques Brunauer, Bauführer Friedrich Gutmann.
 " " Währing, Anastasius Grünngasse 9, an Gustav und Emilie Beck, Bauführer Leopold Klima.
 " " Währing, Währing-Weinhausersstraße 16, an Frau Pauline Janatka Erben, Bauführer Franz Kaindl.
- XIX. Bezirk: Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 126, an Josef Marek, III., Geologengasse 5, Bauführer derselbe.

e) Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Wasserlauf, Schreygasse 12a, an Daniel Böff, Bauführer Joh. Nowak.
 " " Magazin, Handelsquai, Parc. 6 und 13, an G. A. Waly, Bauführer Joh. Ludwig.
 " " Schupfe, Engerthstraße 109, an die Imperial-Continental-Gas-Association, Bauführer Dehm & Olbricht.
 " " Schupfe, Jägerstraße 58, an Hermann Reuther, Bauführer M. Neubauer.
 " " Diverse Objecte, Prater, englischer Garten, an Gabor Steiner, Bauführer E. Schmidt.
- III. Bezirk: Gewächshaus, Guglgasse 29, an Josef Dallinger, Bauführer C. Reichstätter.
 " " Einfriedungsmauer, Keinerergasse 5, an Anton Stumpf, Bauführer C. Reichstätter.
 " " Abort, Schimmelgasse 19, an Georg & Josef Mayer, Bauführer C. Reichstätter.
 " " Rohrcanal, Riechtstraße 25, an Wenzel Buchner, Bauführer Ed. Melcher.
 " " Abort, Ungargasse 40, an Jos. Nziha, Bauführer J. Frosch.
- IV. Bezirk: Schupfe, Goldeggasse 27, an H. Adam noc. Vict. Alfr- und Th. Schmidt, Bauführer Frauenfeld & Bergshof.
- V. Bezirk: Schupfe, Johannagasse 5, an Franz Tomaschel, Bauführer J. Schonfa.
 " " Arndtstraße 21-25, an St. Jasche & Sohn.
- VI. Bezirk: Wasserlauf, Mollardgasse 13, an Ludw. Frank, Bauführer C. Stöger.
- VII. Bezirk: Schupfe, Zollerergasse 17, an Marie Bondi, Bauführer J. Ebetschuber.
- VIII. Bezirk: Albertgasse 6, an Franz Haas & Sohn, Bauführer Franz Prolesch.
 " " Rohrcanal, Widenburggasse 14, an Magdalena Jakkic, Bauführer J. Granicka.
 " " Abort, Langegasse 21, Anna Schachenhuber, Bauführer G. Löwitich.
 " " Magazin, Florianigasse 12, an Hermann Edel, Bauführer Mich. Göb.
- IX. Bezirk: Einfriedungsmauer, Mariannengasse 18, an Dr. Anton Pöw, Bauführer Dehm & Olbricht.
- XI. Bezirk: Veranda, Regelfbahn und Holzschupfe, Fuchsröhrengasse 40, Grdb.-Einl.-Z. 1369, an Michael und Marie Hörmann, ebenda, Zimmermeister Leopold Prager.
 " " Stallbau, Wagenschupfe und zwei Aborte sammt Senkgrube, Birkenstodgasse 15, an Marie Maurat, Grillgasse 12, Baumeister Ferd. Kaindl.
 " " Umgestaltung eines Vorbaues in eine Küche und Herstellung eines Rauchfanges, Wienergärten, Confr.-Nr. 535, an Franz Graber, ebenda, Baumeister Ferd. Kaindl.
 " " Plananswechslung, Dorfstraße 40, an Theodor und Georg Reichl, ebenda, Baumeister Anton Kurz.
 " " Rauchfangherstellung, Kopalgasse 44, an Jakob und Anna Jirik, ebenda, Baumeister Anton Kurz.

- XI. Bezirk: Senfgrube und Abort, Am Canal, Conscr.-Nr. 325, an Hugo Zipperling & Consorten, Bauführer Anton Kurz.
- XII. Bezirk: Abortzubau, Unter-Meidling, Bertheimsteingasse 13, an Franz Mikowiz, Bauführer Joh. Ladner.
- " " Feuermantelherstellung, Unter-Meidling, Fabriksgasse 12, an Heinrich Mathes, Bauführer E. Lufmann.
- " " Photographen-Metierherstellung, Gaudenzdorf, Meidling-Schönbrunnerstraße 40, an Josef Kubitschek, Bauführer Matth. Taschner.
- " " Abortzubau, Gaudenzdorf, Dunklergasse 8, an Theodor Kantor, Bauführer Mart. Draxlmeier.
- " " Abortbauten, Gaudenzdorf, Storchenseg, Pöbnowitzbrücke und Maria Theresienstraße, an die Wienfluss-Regulierungs-Unternehmung Doderer & Gans.
- " " Schuppenherstellung, Gaudenzdorf, Arndtstraße 12, an die Oöterr. Omnibusgesellschaft, Architekt Kunzel.
- " " Abortbau, Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 122, an Friederike Schulda, Bauführer Neuwirth.
- XIII. Bezirk: Doppeltegelbahn, Breitensee, Breitenseestraße 64, an Johann Ros & Friedrich Pinkert, Bauführer Ludwig Zajka.
- " " Canal, Breitensee, Mähingerstraße 3, an Marie Riedl-Hondl, Bauführer Gottfried Aber.
- " " Canal, Giebing, Mazingstraße 28, an Jda Weber von Wienheim, Bauführer Koppstätter Mayer.
- " " Gitter, Giebing, Gloriettegasse 18, an Anna v. Görgey, Bauführer Friedrich Silberbauer.
- " " Canal, Breitensee, Drasovischgasse 15, an Johann Wipser, Bauführer Ludwig Zajka.
- " " Gartenfalon, Breitensee, Steinbruchstraße 5, an Karl Maisl, Bauführer Matthias Kreuzer.
- " " Zwei Schuppen, Penzing, E.-Z. 856, Mitteldorferstraße, an E. S. Rosenthal's Erben, Bauführer Johann Töpsfl.
- " " Canal, Giebing, Mazingstraße 16, an Franz Wagner, Bauführer Mülhofer.
- " " Gitter, Hacking, Raschgasse 6, an Franz Kobierski, Bauführer Karl Michna.
- XVI. Bezirk: Schuppe, Neulerchenfeld, Grundsteingasse 62, an Leopoldine Furchheim, ebenda, Bauführer Josef Valdia.
- " " Hofeinfriedungsmauer, Ottakring, Galizynstraße, Conscr.-Nr. 703, an Barbara Prokop, ebenda, Bauführer Franz Haslinger.
- XVII. Bezirk: Abortzubau, Hernauer Hauptstraße 111, an Emanuel Winter, Bauführer Karl Haas.
- XIX. Bezirk: Steingegroßleitung und Abort, Unter-Döbling, Silbergasse 26, an Johann und Josefa Markus, ebenda, Bauführer Franz Feigl.
- " " Schuppe, Abort und Schweinestall, Unter-Sievering, Sieveringerstraße 87, an Josef Gruber, ebenda, Bauführer Eduard Spieß.
- " " Eine Spindelstiege, ein Communicationsgang und Keller abtheilen, Heiligenstadt, Hohe Warte 70, an Johann Bachl, VII., Siebensterngasse 24, Bauführer Franz Mayer.
- " " Trockenkammer verjetzen, Aborte reconstruieren, Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 44, an H. Heinrich, ebenda, Bauführer Franz Feigl.
- " " Ein Abort mit Senfgrube, Ober-Sievering, Sieveringerstraße 188, an Cäcilia Wohl, ebenda, Bauführer Eduard Spieß.

N) Stockwerks-Aufschungen:

- XII. Bezirk: Gaudenzdorf, Grieshofgasse 3, an Franz und Marie Binder, Bauführer E. Lufmann.
- " " Hegendorf, Hegendorferstraße 187, an Julius und Antonia Stieber, Bauführer ?
- XIII. Bezirk: Ein Stock, Lainz, Biraghygasse 5, an Josef Menzel, Bauführer Martin Leopold.
- " " Ein Stock, Lainz, Lainzerstraße 166, an Raimund Stefle, Bauführer Karl Mülhofer.
- XIV. Bezirk: Wohnhaus, Rudolfsheim, Holohergasse 3, an Julius und Marie Beran, Bauführer Ludw. Zajka.
- XV. Bezirk: Fabrik, Fünfhäus, Grangasse 2, an Rosenthal's Erben, Bauführer Johann Töpsfl.
- XVI. Bezirk: Zwei Stockwerke, Ottakring, Rienseldgasse 22, an Alois und Emilie Kraus, II., Untere Augartenstraße 9, Bauführer Franz Gräf.
- " " Zwei Stockwerke, Ottakring, Rüdertgasse 3, an Franz Leitner, ebenda, Bauführer Franz Ferenda.
- XVII. Bezirk: Pointengasse 38, an Franz und Pauline Kabela, Bauführer Johann Steinmeh.
- XIX. Bezirk: Ein Stockwerk nebst einigen Adaptierungen, Unter-Sievering, Wiesenborfergasse 4, an Bonifacius Kobiczel, ebenda, Bauführer Franz Simlinger.
- " " Ein Stockwerk, Ober-Döbling, Hardtgasse 24 und 26, an Wilhelm Ruffner, ebenda, Bauführer Johann Pecival.

g) Parcellierungen wurden bewilligt:

- III. Bezirk: Erdbergstraße, Einl.-Z. 453 und 550, an Johann Kolars und Martin Stepla.
- XVI. Bezirk: Ottakring, Thaliastraße, Einl.-Z. 1040, an Johann Schmitt und Adelheid Klein.

h) Baulinien wurden bestimmt:

- XIII. Bezirk: Gebiet zwischen der Westbahn und den beiden Verbindungscurven.
- " " Für einen Theil der Giebinger Hauptstraße.
- " " Für die Nisselgasse in Giebing.
- XV. Bezirk: Für die Turnergasse.
- XVIII. Bezirk: Für die Gersthoferstraße in Währing.
- " " Für die Rathgasse.
- XIX. Bezirk: Für die Agnesgasse.

Gewerbebeanmeldungen vom 7. April 1896.

(Fortsetzung.)

- Scheidl Marie — Verschleiß von Papier- und Kurzwaren — XVIII., Schopenhauerstraße 64.
- Chaloupka Franz — Tischler — II., Wallensteinstraße 37.
- Thausig Josef — Tischler — XII., Schönbrunnerstraße 116.
- Hawranek Bohuslawa — Victualien-Verschleiß im Umherziehen, Gemeindegebiet Wien — III., Gestettengasse 17.
- Medosch Franz — Weinschenker und Verabreichung von kalten Speisen — XIV., Dreihausgasse 19.
- Doppel Julie — Zeitungs-Verschleiß — XV., Löhrigasse 11.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 8. April 1896.

- Kiener Maximilian — Anstreichergewerbe — IV., Weyringergasse 39.
- Boschan Siegmund — Erzeugung von Baumwollzwirnen — XVII., Hauptstraße 111.
- Kohrschacher Franz — Kleinhandel mit Brennholz, Kohle und Coaks — XVI., Steinhartsgasse 36.
- Monkschein Johann — Canditen- und Conditoreiwaren-Verschleiß — III., Ungargasse 48.
- Potzer Karl — Dachdecker — V., Lustgasse 3.
- Nawrat Josef — Drechslergewerbe — XVI., Speckbacherstraße 17.
- Schell Josef — Drechsler — XIII., Einwanggasse 12.
- Wales Franz — Drechslergewerbe — XVI., Wilhelminenstraße 47.
- Szpunar Michael — Flaschenbier-Verschleiß — V., Fendigasse 22.
- Lonyil Helene — Feilbieten von Grünwaren und Kreu im Umherziehen im Gemeindegebiete Wien — XVI., Lindauerstraße 28.
- Fischer Karl — Fiaker-Conc., Lic.-Nr. 901 — VI., Hotel Kummer, X., Erlachgasse 51.
- Fuchs Andreas — Fiaker-Conc., Lic.-Nr. 552 — I., Schellinggasse, X., Senefeldergasse 46.
- Hajenzagl Franz — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Friedmannsgasse 24.
- Zirowec Johann — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Hasnerstr. 56.
- Bürgel Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Palfyngasse 16.
- David Matthias — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Koppfstraße 57.
- Kittler Margaretha, geb. Defing — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Hasnerstraße 29.
- Kunert Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Grundsteingasse 10.
- Prochaszka Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Koppfstr. 23.
- Späček Sophie, geb. Jungreitmayr — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Grundsteingasse 44.
- Neumann Wilhelm Josef — Herstellung und Leitung des Betriebes von elektrischen Schwachstromanlagen zu Zwecken gewerblicher und häuslicher Anwendung — IV., Starhembergstraße 5.
- Kohlhauser Karl — Kleinfuhrwerks-gewerbe — XVII., Kastnergasse 3.
- Brichta Josef Franz — Kunstblumen-Erzeugung — XIV., Pouthougasse 13.
- Grünberger Vincenzia, geb. Musil — Maschinistengewerbe — XVI., Kirchstetterngasse 44.
- Solub Karl — Mechaniker — XVI., Abelegasse 18.
- Leb Francisca — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Hernalsergürtel 11.
- Wembacher Katharina — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Hauptstraße 79.
- Mayer Agnes — Modistin — XIV., Grimmgasse 4.
- Hermann Antonie — Nähen von Handschuhen — XIV., Kauerhof, Stiege VII.
- Blau Therese — Näherei für Schürzen — XVI., Brunnengasse 70.
- Schöbl Karl — Verschleiß von Pferde-, Rind-, Kalb- und Schweinefleisch — XVI., Degengasse 49.
- Zuna Anton — Spirituosen- und Liqueur-Erzeugung — XIX., Billrothstraße 67.
- Witek Josef — Stadtlohnwagen — X., Knüllgasse 19.

Zuna Anton — Thee-Verschleiß — XIX., Billrothstraße 67.
 Hief Katharina — Victualien-Verschleiß — XVI., Fienfeldergasse 29.
 Mark Julie, geb. Rohrbach — Victualien-Verschleiß — XVI., Gansterergasse 9.
 Nibel Theresia, geb. Witzel — Victualien-Verschleiß — XVI., Haberplass 1.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 9. April 1896.

Groß Max — Agentie mit technischen Bedarfsartikeln und Maschinen — I., Krugerstraße 17.
 Belada Johann — Bäcker — X., Laaerstraße 265.
 Ziska Franz — Buchbinder — V., Giesaugasse 4.
 Schael Thomas — Kaffeeseiber — VII., Zieglergasse 29.
 Schein Leon — Erzeugung von Kautschukstampfen — VII., Neubaugasse 51.
 Tavenet Josef Edmund — Erzeugung von Wasserseifern — V., Embelgasse 66.
 Friedmann Pauline — Fächermachergewerbe — XII., Neuwallgasse 13.
 Pistora Wenzel — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII., Breitenfeerstraße 46.
 Staribacher Johann — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 411 — I., Rothenthurmstraße, XVII., Mariengasse 21.
 Schamann Josef — Friseur — V., Schallergasse 9.
 Jatsch Helene Katharina — Gast- und Schankgewerbe — X., Ban der Müllgasse 38.
 Ziala Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 54.
 Weißener Martin M. — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Rudererg. 8.
 Rohrbach Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antonig. 27.
 Hammerschlag Siegmund, Kohn Julius — Handel mit fertigen Kinder- und Damenmänteln — I., Sonnenfeldgasse 1.
 Kobitzel Anton — Handel mit Artikeln des täglichen Verbrauches im Umherziehen, Gemeindegebiet Wien ohne Prater — V., Nagleinsdorferstr. 36.
 Müller Julius — Handel mit alten Eisen und Metallabfällen — XVII., Hauptstraße 23.
 Schlesinger Barbara — Händlerin mit Blumen, Gebäc und Obst im Umherziehen, Wien ohne Prater — X., Sennfeldergasse 44.
 Weiner Anna — Handel mit Schuhen — XVI., Calvarienberggasse 45.
 Schindler Jakob — Holzhandel, insbesondere Brennholz — X., Staatsbahnhof, X., Quellengasse 77.
 Ferbar Emilie — Damenkleidermacherin — X., Raaberbahngasse 13.
 Kaska Marceline — Damenkleidermacherin — X., Dampfgasse 21.
 Rothmayer Aloisia — Damenkleidermachergewerbe — VII., Apollg. 15.
 Zurbitsch Anna — Kunstblumen-Erzeugung — XIV., Schweglerstr. 14.
 Frischmann Hermann — Lederauschnitt und Verschleiß von Schuhmacherzugehörartikeln — X., Herndlgaße 23.
 Leuchmann Marie — Marktviactualienhändlerin — X., Markt, Eugensplatz, X., Wielandplatz 1.
 Kohn Marie — Marktviactualienhandel — XIV., Markt, Grimmigasse, XII., Ehrenfeldgasse 12.
 Cizel Marie — Milch- und Victualien-Verschleiß — XVII., Semperstraße 57.
 Hennefeldt Friederike — Milch-, Gebäc- und Canditen-Verschleiß — XVIII., Schopenhauergasse 52.
 Haba Wenzel — Musiker — X., Simmeringerstraße 129.
 Wiener Wilhelm — Musiker — V., Hundstürmerstraße 49.
 Simovits Theresia — Obst- und Grünwarenhandel — XVII., Markt auf dem Zimmermannplatz, XVII., Friedmanngasse 53.
 Weiß Adalbert — Periodische Druckschrift „Neue Fortuna“ — I., Schwertgasse 3.
 Goldenberg Rosa — Pfaidergewerbe — VII., Burggasse 67.
 Christalnuig Michael — Radfahrtschule — V., Mittersteig 18.
 Müller Josef — Schuhmacher — VII., Neubaugasse 77.
 Bläcker Anton — Tischler — XII., Tivoligasse 44.
 Schmidt Ernst — Tischler — V., Siebenbrunnengasse 10.
 Schmeyer Julie — Trödlergewerbe — IX., Dietrichsteingasse 11.
 Berger Louise — Victualienhandel — XII., Zelebergasse 8.
 Pucek Michael — Victualien-Verschleiß — V., Hundstürmerstr. 119 a.
 Hausmann Anna — Verschleiß von Victualien und Canditen — V., Reinprechtsdorferstraße 4.
 Urban Marie — Victualien-Verschleiß — XI., Parc. 78, Ecke der Dorf- und Weichselstraße, XI., Fuchsröhrengasse 618.
 Gigerich Karl — Bier- und Küchengärtner — XI., Ravelinstraße 382.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 10. April 1896.

Göbl Josef — Gasthauspächter — XVII., Maßbengasse 28.
 Geringer Franz — Gastwirt — XVII., Wichtelgasse 65.
 Winkler Marie — Verschleiß von Canditen- und Zuckerbäckerwaren — XVII., Calvarienberggasse 5.

Graf Theresia — Handel mit Schusterpapp — XVII., Gschwandberg. 1.
 Kahn Heinrich — Zeitungs-Verschleiß — XVI., Brunnengasse 74.
 Unterberger Martin — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Deinhardtsteingasse 1.
 Zitel Josef — Schuhmacher — XVI., Hyrtlgasse 32.
 Dvorak Alois — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XVI., Gasnerstraße 21.
 Probst Friedrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Beyerlgasse 15.
 Schafschel Wilhelm — Saiten- und Musikinstrumenten-Verschleiß — XVI., Ottakringerstraße 159.
 Paßekir Anna — Victualien-Verschleiß — XVI., Liebhartsgasse 15.
 Wolf Josef Heinrich — Kleinfuhrwerk — XVI., Redtenbachergasse 43.
 Köhler Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Gürtel 29.
 Salvenmofer Maria, geb. Fausthammer — Victualien-Verschleiß — XVI., Perchensfeldgasse 31.
 Datschenreiter Sophie, geb. Swoboda — Kunstfiedergewerbe — XVI., Gablenzgasse 28.
 Wang Leopoldine, geb. Eisenwagen — Kinderpielwaren-Erzeugung — XVI., Friedrich Kaiserstraße 2.
 Neumann Jaak — Pferdehandel — XV., Schönbrunnerstraße 12.
 Müller Marie — Kostgebungsgewerbe — X., Buchengasse 72.
 Hofbauer Veronika — Victualien-Verschleiß — X., Gdertgasse 13.
 Röggorosch Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 150.
 Atanacievits Marie — Mechanische Stiderei — X., Leibnizgasse 5.
 Hammermüller Josef — Handel mit leeren Flaschen — X., Goetheg. 4.
 Kalaufel Ferdinand — Brantweinschank — VII., Landgasse 25.
 Kleinedler Marcus — Schuhmacher — VII., Kaiserstraße 41.
 Raschits Jsidor, Weinberger Max (Firma Raschits & Weinberger) — Posamentiergewerbe — VII., Schottenfeldgasse 63.
 Szummer Stephan — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Siebensterngasse 20.
 Stiafny Francisca — Fragnergewerbe — VII., Kaiserstraße 93.
 Samwald Elise — Damenkleidermacherin — VII., Richterergasse 9.
 Bövy Bernard — Galvanisierergewerbe — VII., Zieglergasse 69.
 (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erfaßs vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 9. April 1896	379
Currental-Erledigungen vom 9. April 1896	382
Currental-Erledigungen vom 10. und 11. April 1896	384
Allgemeine Nachrichten:	
Bürgermeisterwahl	385
Commission für Verkehrsanlagen	385
Internationale pharmaceutische Ausstellung in Prag	385
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Vorsteuerviehmarkt vom 14. und 16. April 1896	385
Pferdemarkt vom 14. April 1896	385
Stechviehmarkt vom 16. April 1896	386
Bericht des Marktamtes über die im Monate Februar 1896 bei der Einfuhr nach Wien beschaute Thiere und Fleischwaren, die vorgenommenen Schlachtungen und die in Ausübung der Markt-, Sanitäts- und Veterinärpolizei von den Beamten des Marktcommissariates und der Veterinärabtheilung vorgenommenen Confiscationen	386
Verbot der Ein- und Durchfuhr von Klauenthiereu aus Dalmatien und dem Occupationgebiete nach und durch Niederösterreich	386
Einfuhr von Klauenthiereu aus Niederösterreich nach Böhmen	386
Verkehr mit Schweinen, Schweineproducten und Schlachtrindern aus und nach Serbien	387
Gestattung der Zufuhr von Schlachtrindern aus einzelnen Comitaten des ungarischen Lungenenche-Spergebietes nach einigen Schlachthäusern in Böhmen und Mähren und die Verlegung des allgemeinen Contumaz-Viehmarktes in Wien (St. Marx) auf den Samstag jeder Woche	387
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Die Thätigkeit der Gemeinde-Sanitätsstationen: a) V., Untere Bräuhausgasse 61, b) XIV., Pillerergasse 21, im März 1896	388
Öffentliche Sicherheit	388
Verkehrs-Angelegenheiten:	
Fahrordnung für die Berggasse im IX. Bezirke	388
Baubewegung:	
Sesuche um Baubewilligungen vom 13. bis 16. April 1896	388
Ertheilte Bauconsense vom 1. bis 31. März 1896	389
Gewerbebeanmeldungen	393
Rundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Edler v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Insertaten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Waack), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
21. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 54834. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Neupflasterung der Koflergasse im V. Bezirke von der Wolfganggasse bis zur Malfattigasse im veranschlagten Kostenbetrage von 2525 fl. 5 kr. und 175 fl. Pauschale. 3-3
24. April 10 Uhr	Departement VII (Mag.-Rath Dr. Saitner)	M.-Z. 49465. Vergebung der Erd-, Maurer-, Pflasterer- und Maschinenarbeiten und Lieferungen zur Umlegung des 395 mm Rohrstranges der Ringstraßen- wasserleitung nebst Herstellung mehrerer Rohrstränge der Hochquellenleitung aus Anlaß der Regulierung des Stuben- ringes. Gesamterfordernis 8500 fl. 3-3
25. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 35592. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten anlässlich der Asphaltierung der Bankgasse im I. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 1908 fl. 55 kr. und 50 fl. Pauschale. 2-3
25. April 11 Uhr	detto	M.-Z. 31611. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten anlässlich der Regulierung des Laurenzerberges vor dem Hause Nr. 5 und der Adlergasse vor den Häusern Nr. 16 und 18 im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2646 fl. 5 kr. und 100 fl. Pauschale. 1-3
27. April 10 Uhr	detto	M.-Z. 56025. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Umpflasterung der Sonwendgasse zwischen dem Gas- werke und Nr. 24 im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2486 fl. 33 kr. und 100 fl. Pau- schale. 2-3

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
28. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M.-Z. 37386. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Pflasterung der Reisnerstraße im III. Bezirke von der Richardgasse bis zum Rennweg im veranschlagten Kostenbetrage von 1713 fl. 94 kr. und 250 fl. Pau- schale anlässlich der Herstellung eines Metallpflasters daselbst. 2-3
29. April 10 Uhr	detto	M.-Z. 61424. 1-3 Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales am Entplage im XI. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 2796 fl. 92 kr. und 250 fl. Pauschale.

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit dem dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 41348 ex 1896.

706. V.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der nachfolgenden aus Anlaß der Fortsetzung der Einwölbung des Ameisbaches von Km 1-271 bis Km 1-703 nächst der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke erforderlichen Arbeiten und Lieferungen, und zwar:

1. der Erd- und Banmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9239 fl. 75 kr. und 4000 fl.;
2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 7788 fl. 49 kr. und

*

3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 5092 fl. 80 kr.

wird vorbehaltlich der Ertheilung des wasserrechtlichen Consensjes für die Ausführung des Objectes vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linsbauer**, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, das Profil, das Ausmaß, den Kostenanschlag und die dem Projecte beigezeichnete Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingungen zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und versiegelt zu überreichen.

Das Vadium beträgt 5 Percent der Kostenanschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt
Wien, am 13. April 1896. 2-3

3. 27111.

Kundmachung.

(Localcommission.)

Über die von den Glasfabrikanten **G. Pagliarin & G. Franco** in Venedig, derzeit in Wien, II., Prater, Englischer Garten, gestellte Bitte um Bewilligung zum fabrikmäßigen Betriebe einer venetianischen Glashütte im k. k. Prater, Englischer Garten, Campo IV, und um Genehmigung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung desselben in den mit baubehördlicher Bewilligung vom 25. Februar 1896, Z. 23717, im Englischen Garten nächst dem Eingange gegenüber dem Jantsch-Theater errichteten Räumlichkeiten findet zur Erhebung der Zulässigkeit dieser Betriebsanlage in Gemäßheit des § 25 der Bauordnung und der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung Freitag den 24. April 1896, vormittags 10 Uhr, eine Localcommission statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich beim Directionsgebäude im Englischen Garten.

Dieses wird mit dem Beisatze zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Betriebsanlage

entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Commission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Die Planskizzen liegen bis zum Commissionstage im hiesigen Bezirksamte zur Einsicht auf.

Auch wird aufmerksam gemacht, daß sich die Vertreter der beteiligten Factoren und Interessenten mit den erforderlichen Instructionen und Ermächtigungen zur Abgabe definitiver Erklärungen bei der commissionellen Verhandlung zu versehen haben, weil sonst durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand in keinem Falle aufgehoben werden würde.

Vom magistratischen Bezirksamte für den II. Bezirk
als politischer Behörde I. Instanz

Wien, 8. April 1896.

2-3

Ad B.-Sch.-N.-Z. 1195.

Kundmachung.

(Concurs zur Besetzung erledigter Oberlehrer- beziehungsweise Oberlehrerinnenstellen.)

Im Wiener Schulbezirke kommen

1 Oberlehrer,

1 Oberlehrerin und

1 Oberlehrer- oder Oberlehrerinstelle

zur Besetzung.

Die Gesuche sind bis 9. Mai 1896 bei dem betreffenden Ortschulrath im Dienstwege einzubringen.

(Näheres siehe Amtsblatt Nr. 29 ex 1896.)

2-2

3. 62794.

III.

Currende.

(Freiplatz in Kaltenleutgeben.)

In der Wasserheilstätte des Herrn Dr. Wilhelm Winternitz in Kaltenleutgeben ist für die erste Curperiode im Jahre 1896, nämlich vom 1. Mai bis 15. Juni, an einen curbedürftigen städtischen Beamten ein Freiplatz in der Weise zu vergeben, daß der Betreffende unentgeltlich Wohnung, Kost, Bäder und ärztliche Behandlung erhält.

Gesuche um Verleihung dieses Freiplatzes, welche zugleich auch das Ansuchen um Ertheilung des erforderlichen Urlaubes zu enthalten haben, sind mit dem Nachweise über die Curbedürftigkeit bis längstens 20. April d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. April 1896.

2-2

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 32.

Dienstag, den 21. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Stenographischer Bericht

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien vom **18. April 1896** unter dem Vorsitze des mit der einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmannes **Dr. v. Friebeis.**

k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis: Sehr geehrte Herren! Ich erkläre die Sitzung, deren Tagesordnung die Bürgermeisterwahl bildet, für eröffnet.

Ich constatire, daß mehr als 92 Mitglieder des Gemeinderathes anwesend sind, daher die Sitzung vor sich gehen kann. Die Zustellung an sämtliche Gemeinderäthe ist erfolgt und erlaube ich mir nunmehr die Herren Gem.-Räthe Strobach und Wurm zu ersuchen, das Amt von Scrutatoren zu übernehmen, die Herren Gem.-Räthe Dr. Kupka und Dr. Mechansky, das Amt von Schriftführern gütigst übernehmen zu wollen.

Ich ersuche den Herrn Schriftführer Dr. Mechansky, mit dem Namensaufrufe zu beginnen, und lade die Herren ein, die Stimmzettel abzugeben.

Über Namensaufruf seitens des Schriftführers Gem.-Rathes Dr. Mechansky geben folgende Gemeinderäthe die Stimmzettel ab: Allmeder Friedrich, Bärtl Josef, Baumgartner Karl Friedrich, Becker Franz Josef, Becker Gustav, Billing Heinrich Edl. v. Gemmen, Dr., Bock Josef, Braun Heinrich, Brauneiß Leopold, Brunner Lucian, Bündsdorf Josef, Büsch Karl Friedrich, Costenoble Karl, Deutschmann Robert, Dr., Dobeš Josef, Dürbel Johann, Eigner Franz, Einsle Anton, Engerth Karl Freih. v., Fickes Johann, Fiedler Franz, Fischer Franz, Fochler Karl, Dr., Gaizer

Karl Emil, Gangusch Anton, Gesselbauer Otto, Dr., Gesmann Albert, Dr., Geyer Franz, Götz Josef, Goldmann Richard, Dr., Goldschmidt Theodor Mitt. v., Graf Ferdinand, Gregorig Josef, Gruber Michael, Dr., Gröbl Raimund, Dr., Grünbeck Josef, Grünbeck Sebastian, Hallmann Karl, Hassfurth Martin Ludwig, Hauke Eduard, Hawranek Josef Anton, Hebra Hans Mitt. v., Dr., Helbig Karl, Herold Alfons, Hipp Johann, Hörmann Karl, Hößlinger Max, Dr., Hraba Felix, Hütter Georg, Kaiser Karl, Klotzberg Emerich, Dr., Kraft Karl, Dr., Kreisel Franz, Krenn Roderich, Dr., Kubik Wenzel, Kupka August, Dr., Lang Ludwig, Latschka Adam, Lehofer Karl, Leitner Josef, Lueger Karl, Dr., Manner Lorenz, Marešch Franz, Matthies Heinrich, Magenauer Josef, Mayer Karl Moriz, Mayreder Rudolf, Dr., Migl Josef, Mittler Alfred, Dr., Müller Karl Johann, Müller Lorenz, Mechansky August, Dr., Neumann Franz Mitt. v., Neumayer Josef, Dr., Oberzeller Rudolf, Obrist Josef, Oppenberger Wenzel, Pacher v. Theinburg Paul, Pichler Johann, Platter Hugo, Pollak Eduard, Polzhofer Rudolf, Pommer Josef, Dr., Porzer Josef, Dr., Poschacher Edl. v. Arelshöh Johann, Proschel Ludwig, Purscht Alexander, Rader Julius, Dr., Rauer Josef, Rauscher Ferdinand Emil, Reichert Josef, Reich Theodor, Dr., Richter Albert, Dr., Ribaweg Josef, Rosam Karl, Sauerborn Johann, Schedifka Wilhelm, Schlechter Josef Dominik, Schleidt Philipp, Schlesinger Josef, Schlögl Josef, Schneeweiß Martin, Schönbichler Karl, Schrabauer Leopold, Schreiner Karl, Schuh Karl Johann, Schwarzmayer Ludwig, Seichert Josef, Seiler Leopold, Sigmeth Julius, Staftnik Josef, Stehlik Karl, Steiner Leopold, Stern Alfred, Dr., Stiasny Wilhelm, Strobach Josef, Sturm Gregor, Swoboda Franz, Tagleicht Karl, Taubler Ferdinand, Tischler Josef, Tomaneč Paul, Tomola Leopold, Uhl Eduard, Dr., Vogler Ludwig, Dr., Wähner Theodor, Dr., Weißwasser Hermann, Weitmann

Andreas, Wessely Vincenz, Wieder Alois, Wiesinger Albert, Dr., Wimberger Karl, Winkler Josef Karl, Wlassack Alfred, Wrabek Karl, Wurm Alois, Zaska Ludwig, Zifferer Donat.) — (Pause.)

H. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis: Es ist 1/2 11 Uhr — wir können mit dem Scrutinium beginnen. —

(H. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis entnimmt der Urne die Stimmzettel, Scrutator Gem.-Rath Strobach verliest die auf denselben verzeichneten Namen.)

(Nach Beendigung des Scrutiniums:)

Das Ergebnis der Stimmenzählung ist folgendes: Von 138 abgegebenen Stimmen entfielen 96 auf Herrn Dr. Karl Lueger und 42 auf Herrn Dr. Raimund Grübl. Herr Dr. Karl Lueger erscheint sohin mit einer die Anzahl von 70 Stimmen übersteigenden Stimmenanzahl zum Bürgermeister gewählt.

Ich erlaube mir, an Herrn Dr. Lueger die Anfrage zu richten, ob er die auf ihn gefallene Wahl annimmt.

Gem.-Rath Dr. Lueger: Meine Herren! Zum viertenmale im Laufe eines Jahres wird mir die Ehre zutheil, zum Bürgermeister meiner Vaterstadt gewählt zu werden.

Zweimal hat die gesammte Wählerschaft Wiens in einer unzweideutigen, für jedermann klaren Weise zu erkennen gegeben, wie und von wem sie ihre Angelegenheiten verwaltet wissen will.

Bei beiden Wahlen hat das christliche Volk unserer Stadt gezeigt, wie ein selbstbewusstes Volk seine Rechte vertheidigt. (Beifall.) Es ließ sich weder durch Beschimpfungen und Drohungen aus seiner Ruhe bringen, noch durch Versprechungen von dem als richtig erkannten Wege abwenden. Es kämpfte mit der gesetzlichen Waffe des Stimmzettels und es siegte.

Es geschieht im Auftrage meiner Freunde, und ich erfülle diesen Auftrag mit Freude, wenn ich bei dieser feierlichen Gelegenheit dem christlichen Volke gegenüber unseren Dank zum Ausdruck bringe. (Beifall.)

Uns obliegt nun die Pflicht, dem in gesetzlicher Form bekundeten Willen des Volkes gerecht zu werden.

Ja, wir glauben, derselbe sollte auch von der Regierung geachtet werden (Sehr richtig!), umso mehr, als ja sie selbst es gewesen ist, welche das Volk gleichsam als Richter angerufen hat (Sehr richtig!) und das Urtheil desselben nicht etwa ein Ergebnis plötzlicher Leidenschaft, sondern vielmehr die Folge ruhiger Überlegung und der klaren Erkenntnis der Lage des christlichen Volkes ist. (Lebhafter Beifall.)

Wenn meine geehrten Freunde neuerdings ihre Stimme auf meine Person vereinigt haben, wofür ich ihnen herzlichst danke, so thaten sie es nicht, um Personencultus zu treiben (Gelächter rechts. — Ruhe links: Sehr richtig! Ruhe!) — so thaten sie es nicht, um Personencultus zu treiben (Lebhafter, anhaltender Beifall und Händeklatschen) — sondern um dem Willen des Volkes zu entsprechen (Lebhafter anhaltender Beifall und Händeklatschen), und wenn ich die auf mich gefallene Wahl annehme, so thue ich es nicht zur Befriedigung persönlichen Ehrgeizes (Gelächter rechts. — Beifall links) — nicht zur Befriedigung persönlichen Ehrgeizes (Beifall

links) — sondern in Erfüllung einer schweren Pflicht. (Beifall links.) Es ist kein Geheimnis, daß ich gerne bereit war, meine Person zum Opfer zu bringen. (Zustimmung links.) Wenn meine Freunde dieses Opfer nicht angenommen haben, so wurden sie hiezu durch die Erkenntnis bestimmt, daß das Festhalten an meiner Person gerade unter den jetzigen Verhältnissen mehr als je geboten erscheint. (Lebhafter Beifall links.)

Die Wiener Bürgermeisterfrage ist eben nicht eine Frage von rein örtlicher, sondern vielmehr eine solche von weittragender Bedeutung in wirtschaftlicher und politischer Beziehung.

Die in Ungarn derzeit herrschende Partei versucht es, ihre Machtphäre noch weiter auszudehnen und auf die Verhältnisse in unserer Vaterlande Österreich einen ihr nicht gebührenden Einfluß sich anzumaßen. (Lebhafte Zustimmung links.)

Dem muß mit Ruhe, aber auch mit Entschiedenheit entgegengetreten werden (Beifall links), eine Nachgiebigkeit in irgendeinem Punkte würde unberechenbaren Schaden verursachen. (So ist es! links.)

Man darf nur die in den maßgebenden ungarländischen Zeitungen angehäuften, sich beinahe täglich wiederholenden Schmähungen gegen unsere Vaterstadt Wien selbst lesen und man wird sofort die Tragweite der Wiener Bürgermeisterfrage ermessen.

Diese Frage ist nicht ein „Duell Baden-Lueger“, wie man dies häufig sagt (Gelächter rechts), nein, dies wäre ein kleinlicher Standpunkt. (So ist es! links.)

Sie ist vielmehr ein Theil des großen Kampfes um die Befreiung des christlichen Volkes (Beifall links), um die Unabhängigkeit und Freiheit unseres Vaterlandes Österreich. (Beifalls links.)

Und in diesem Kampfe festzustehen und nicht eines Fußes Breite zu weichen, ist die Pflicht eines deutschen, christlichen Mannes, eines guten Wieners und eines patriotischen Österreicher. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen links.)

Von diesem Standpunkte aus haben mir meine Freunde wieder ihre Stimmen zugewendet, von diesem Standpunkte aus nehme ich die Wahl an. (Beifall und Händeklatschen links.)

Ich habe den Worten, welche ich im October und November vorigen Jahres bei gleichen Gelegenheiten an Sie gerichtet habe, nichts hinzuzufügen, aber auch von denselben nichts wegzunehmen.

Meine Freunde und ich werden, wenn es uns einmal vergönnt sein wird, dem Willen des Volkes entsprechend, die Verwaltung der Stadt zu übernehmen, den Weg des Rechtes und der Billigkeit wandeln und wir hoffen hiebei auf die Unterstützung Aller rechnen zu können, welche es ernst mit dem Wohle des Volkes nehmen. (Beifalls links.)

Ich schließe mit dem Wunsche: Möge es Gott gefallen, daß endlich dem Volke wieder gegeben werde, was des Volkes ist! (Lebhafter, langanhaltender Beifall und Händeklatschen links.)

H. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis: Ich schließe die Sitzung, indem ich bemerke, daß ich den Wahlaact an Seine Excellenz den Herrn Statthalter übermitteln werde. (Beifall.)

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 50 Minuten.)

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **14. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Nechauský, Wikelsberger,
Purscht, Wurm,
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (2267.) Abänderung des Niveaus der Nichtthausenstraße in der Strecke vom Hernalser Friedhofe bis zur projectierten Auergasse II im XVII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Abänderung des Niveaus zwischen der Nichtthausenstraße und dem Alsbachboulevard in der im vorgelegten Plane A mit A B bezeichneten Strecke durch Einschaltung eines Ausgleichsgefälles von 9.96 pro Wille im Sinne des Niveauplanes B, wodurch das dormalen bestehende Niveau beim Hernalser Friedhofe mit dem an der Einmündung der projectierten Auergasse II genehmigten Niveau verbunden wird. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

2. (2562.) Franz Witt. v. Neumann, Josef Angerer und Adolf Hofbauer um Baulinienänderung bei der Abkappung des Regensburgerturfes gegen das Lugeck und um Vorausbestimmung der Schadloshaltung für die Grundabtretung.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Der Antrag des Magistratsreferenten, beziehungsweise des Stadtbauamtes auf Baulinienänderung im Sinne des vorgelegten Planes (A B C D E F, mit Abrundung der Linien B C und D E nach Maßgabe der Bauverhandlung, eventuell den Thurmbauten beiderseits) wird genehmigt; es wird jedoch als wünschenswert bezeichnet, daß die beabsichtigte Lage der Thürme in die Achse der Köllnerhofgasse zu liegen komme; sollte hiedurch eine Verschiebung der Baulinie notwendig werden, so wird dieselbe für die Bauverhandlung vorbehalten. Weiters wird nach dem Antrage des Magistratsreferenten der Magistrat ermächtigt, die Einleitung der Verhandlung puncto Schadloshaltung für die Grundabtretung noch vor der Bauführung gegen Tragung der Schätzungskosten durch die Gesuchsteller zu veranlassen. Das Ergebnis wird, wie üblich, auf zwei Jahre eingeschränkt.

3. (2467.) Paul Oberst um Abänderung des Niveaus in Theilen der Bastien-, Ferro- und Wallrizgasse im XVIII. Bezirke.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die in dem Theile des XVIII. Bezirkes zwischen Gersthofer-, Alsegger-, Herbeckstraße und Erndtgasse ministeriell genehmigten, im Lagerplane und in den Längenprofilen roth eingetragenen Niveau sind nach den blau eingeschriebenen Coten abzuändern. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (2578.) Eigentümer der Realität Einl.-Z. 465, V., Hundsthurmerstraße 54, um Schätzung des einzulösenden und abzutretenden Grundes und um Abänderung der Baulinie.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die in der vorgelegten Planskizze mit c b (roth) und g h¹ (blau) bezeichnete Änderung der Baulinie für die Realität Einl.-Z. 465 im V. Bezirke wird genehmigt, respective dieselbe gegen den Kirchenplatz zu nach den Linien d c (roth), g h (blau), b (roth) zu bestimmen und die Erhebung und Schätzungsverhandlung bezüglich der Grundabtretung bei dieser Realität in der Hundsthurmerstraße, sowie bezüglich der Grundeinlösung gegen den Kirchenplatz zu im Sinne des § 12 der Bauordnung noch vor dem Umbaue auf Kosten des Gesuchstellers und mit der Einschränkung der Gültigkeitsdauer dieser Preisbestimmung auf zwei Jahre zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (2576.) Baulinienänderung für Straßen an der Grenze von Wien und den Gemeinden Aggersdorf und Inzersdorf.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Die Baulinien der Grenzstraße zwischen der Stadt Wien und den Gemeinden Aggersdorf und Inzersdorf längs der Parc. 445 und die Straße längs der Parc. 443 bis zur ersten Parallelstraße der ersteren sind unter Zugrundelegung einer Breite von 15 m nach den Linien A B C, D E, F G und G H abzuändern. Hierbei ist in der Grenzstraße die Verbreiterung gleichmäßig von der Achse der derzeit genehmigten Straße anzunehmen, während in der Straße längs der Cat.-Parc. 443 die ganze Verbreiterung auf der westlichen Seite zu erfolgen hat.

2. Die Gemeindevertretungen von Aggersdorf und Inzersdorf sind zu ersuchen, die Abänderung zur Kenntnis zu nehmen und auch ihrerseits jene Maßnahmen zur Abänderung der Baulinien zu treffen, damit die Grenzstraße längs der Cat.-Parc. 445 und 443 die Breite von 15 m statt 12 m erhält.

3. Bezüglich der Verbauung gilt auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893 die Bestimmung der §§ 82, 83 B.-O., jedoch nur insofern, als die Geschoszahl auf zwei beschränkt wird. Die Anlage von Vorgärten oder die offene Verbauung wird nicht in Aussicht genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (2440.) Theilregulierungsproject für das Gebiet zwischen der Mariahilfer-, Gumpendorferstraße, Nahl- und Windmühlgasse im VI. Bezirke; Behandlung der Frage der Verlegung der Kirche St. Josef ob der Laimgrube.

Verfügung bei getheiltem Botum: Auf Grundlage des vom Magistrate in der Sitzung am 2. Mai 1895 empfohlenen Projectes E und des vom Regulierungsbureau vorgeschlagenen Projectes hat hinsichtlich der Beteiligten eine Localcommission stattgefunden. Von den übrigen vorliegenden Alternativen ist bei dieser Commission abgesehen. (Conform dem Magistratsreferenten-Antrage.)

7. (2636.) K. k. n.-ö. Statthaltereie, betreffend die Regulierung der Straßenzüge um das E. Panady'sche Stiftungshaus I., Laurenzenberg 5.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Es werde das vom Stadtbauamte vorgelegte Project für die Regulierung der Straßenzüge um das E. Panady'sche Stiftungshaus im veranschlagten Kostenbetrage von 12.139 fl. 55 kr., jedoch mit der von der Bauleitung des Stiftungshauses vorgeschlagenen Abänderung genehmigt, wonach die Fahrbahn des Hafnersteiges im

Sinne des vorliegenden Planes „Project II“ um 1.10 m, beziehungsweise 1.25 m zu heben und gegen das Trottoir der Häuser mit geraden Orientierungsnummern durch eine Stützmauer abzugrenzen und weiter ein entsprechender Ausgleich auf dem Laurenzberger herzustellen wäre. Hierbei wäre aber von der Gemeinde der Vorbehalt zu machen, daß gegen seinerzeitige Herstellung des definitiven Niveaus seitens der Stiftung keinerlei Einwendungen erhoben oder irgendwie Namen habende Entschädigungsansprüche gestellt werden dürfen.

2. Über die durch diese Abänderung verursachten Mehrkosten ist der detaillierte Kostenanschlag nachträglich vorzulegen.

3. Der Magistrat wird ermächtigt, mit den Eigentümern der Häuser Nr. 2 und 3 Laurenzberg und Nr. 9 und 10 Hafnersteig behufs einer Vereinbarung über die Höhe der zu leistenden Schadloshaltung für die Gemeinde-Verwertbarkeit der ebenerdigen Localitäten ihrer Häuser in Unterhandlung zu treten, eventuell die Enteignungsverhandlung gegen dieselben bezüglich ihres Rechtes auf Erhaltung der bauconsensmäßigen Relation zwischen Gebäude und Straßensfahrbahn einzuleiten.

4. Der Magistrat wird beauftragt, die erforderlichen Schritte wegen Erzielung einer Beitragsleistung zu diesen Kosten der Gemeinde seitens der k. k. Statthalterei als Stiftungsbehörde vorzunehmen.

5. Weiters hat künftighin in jenen Fällen, in welchen die Herstellung des definitiven Straßenniveaus infolge der Ausführung von Neubauten im richtigen Niveau Schwierigkeiten begegnet und daher bis zur Herstellung des definitiven Straßenniveaus provisorische Vorkehrungen getroffen werden müssen, die Ertheilung des Bauconsenses unter der Bedingung zu erfolgen, daß aus der Befassung des damaligen Niveaus, eventuell aus der Herstellung eines etwaigen Übergangsstadiums bis zum Zeitpunkte der Herstellung des definitiven Niveaus, an die Gemeinde Wien keinerlei wie immer geartete Ansprüche gestellt werden dürfen.

8. (2671.) Vergebung der Arbeiten für die Canalthstellungen am Franz Josefsquai zwischen Stubenring und Dominicanerbastei, am Stubenring (Stadtseite) und am Stubenring (Vorstadtseite) im I. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Da Anton Sikora und Julius Mitschke gleiche Anbote eingereicht haben, wird die Entscheidung über die Vergebung obiger Arbeiten durch das Los angeordnet. (Die sofort vorgenommene Auslosung entscheidet zu Gunsten des Julius Mitschke.)

9. (2571.) Eingaben der Directionen des Stadtbauamtes, des Marktamtes und des Pöhsstales um mehrere Abänderungen der Bestimmungen des Normales über die den städtischen Beamten zukommenden Augenscheinsgebühren, Kost- und Zehrgelder.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Im § 14 wird nach dem ersten Satze folgender Passus eingeschaltet:

„Localerhebungen, ohne welche eine sachgemäße Erledigung nicht möglich ist, oder welche von der Partei erbeten werden, geben dagegen Anspruch auf den Bezug von Gebühren, wenn hiefür ein amtlicher Auftrag vorliegt.“

2. § 24 hat zu lauten:

„Bezüglich der Kostgelder, welche in bestimmten Fällen den Beamten des Marktamtes zukommen, bleiben, und zwar auch bezüglich der Höhe derselben die hierüber geltenden besonderen Bestimmungen aufrecht.“

3. Die Magistrats-Direction wird ersucht, mit Rücksicht auf die Bestimmungen des obigen Normales die Gebühren der Marktamts-

beamten und Hallendiener behufs deren Regelung einer Revision zu unterziehen.

10. (2458.) Personal-Angelegenheiten.

11. (2459.) Vereinigung sämtlicher Diurnisten in einen Status. Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Sämtliche Diurnisten, mit Ausnahme der technischen und Buchhaltungs-Diurnisten, werden in einen Gesamtstatus vereinigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (2493.) Josef Augustin, definitiver Hausdiener, um Anrechnung der vor der Militärdienstleistung zugebrachten Dienstzeit bei der definitiven Anstellung.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Von der achttägigen Unterbrechung der Dienstzeit wird abgesehen und demnach von dem Rückersatz eines irrig erhaltenen Mehrbetrages Umgang genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. (2599.) Freiwillige Feuerwehr Hernals, betreffend die Mietung eines Vereinslocales.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die vom Commando der freiwilligen Feuerwehr Hernals als Versammlungslocal in Aussicht genommenen Localitäten im Hause XVII., Ortliebgaße 37, sind vom genannten Commando ab 1. Mai 1896 gegen halbjährige Kündigung und Zahlung des vereinbarten Mietzinses in halbjährigen am 1. Mai und 1. November fälligen Raten zu mieten, zu welchem Zwecke seitens der Gemeinde Wien ein in den gleichen Raten vom Commando der freiwilligen Feuerwehr Hernals bei der städtischen Hauptcassa zu behebender Gelbbetrag von jährlich 300 fl. im Sinne der vom Magistrate beantragten Modalitäten geleistet wird. Zur Rubrik XX 8 a wird ein Zuschusscredit per 300 fl. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

14. (2460.) Entziehung, beziehungsweise Ertheilung der Löschberechtigung rücksichtlich des für Gersthof bestehenden Feuerwehrvereines.

Ein stimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Der derzeit bestehenden, mit der Löschberechtigung ausgestatteten freiwilligen Feuerwehr Gersthof wird gemäß der §§ 2 und 33 F.-P.-D. die Löschberechtigung entzogen. Hiemit entfällt auch eine Erledigung des zur Z. 25924/1896 gestellten Ansuchens um Genehmigung der in der außerordentlichen Versammlung am 6. Februar 1896 vorgenommenen Wahlen;

2. der über Proposition des Gottfried Möderler neugegründete Feuerwehrverein Gersthof wird unter Vorbehalt der Bescheinigung der Vereinsstatuten durch die k. k. n.-ö. Statthalterei im Sinne der §§ 2 und 31 F.-P.-D. die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen in Wien nach Maßgabe der bestehenden Lösch- und Ausrückungsordnung übertragen und derselbe gemäß § 32 F.-P.-D. zur Ausübung dieser Berechtigung ausdrücklich ermächtigt. Mit Rücksicht auf dieses Zugeständnis wird von der Activierung einer Filiale im XVIII. Bezirke Umgang genommen;

3. die in der constituierenden Versammlung am 1. April 1896 vorgenommenen Wahlen in den Ausschuss des neuen Feuerwehrvereines werden gemäß § 32 F.-P.-D. bestätigt;

4. wegen Übergabe der der Gemeinde gehörigen Geräthschaften und Requisiten in Gersthof an die Leitung dieses Vereines zum weiteren Gebrauche hat der Magistrat das Erforderliche zu veranlassen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

15. (2585.) Sicherstellung der Bespannungen für die Berufsfeuerwehr im XVII. Bezirke und der freiwilligen Feuerwehr Hernals, sowie die Unterbringung der Bespannung für die Filiale der Berufsfeuerwehr.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung:

1. Zum Zwecke der Bespannung für die Löschrequisiten der Filiale der städtischen Feuerwehr in Hernals im XVII. Bezirke (eine Spritze, zwei Wasserwägen) wird der Ankauf von drei Paar Pferden und die Aufnahme von drei Kutschern, wodurch der Gemeinde Wien eine einmalige Auslage von 3545 fl. 26 kr. und jährlich wiederkehrende Auslagen von 3944 fl. 71 kr. erwachsen und wovon auf das Jahr 1896 6871 fl. 89 kr. entfallen, genehmigt.

2. Zur Unterbringung des Kutscherpersonales und der Bespannung mietet die Gemeinde Wien die im Hofe des Hauses des Georg Tengler und der Marie Tengler, XVII., Hernals, Elterleingasse 10, gelegene Remise um den jährlichen Mietzins von 200 fl. sammt der hievon vom seinerzeitigen Dotierungstage des Hauses mit Hochquellenwasser entfallenden Wassergebühr per 6 fl., wobei das Mietverhältnis vom 1. Mai 1896 zu beginnen hat und wofür die in dem Protokolle vom 24. März 1896, M.-B. 200784, aufgeführten Bedingungen zu gelten haben.

Gleichzeitig wird das Anerbieten des Georg Tengler und der Marie Tengler, wonach sie diese Remise der Gemeinde Wien zur Vornahme der notwendigen Adaptierungen für die Zeit vom 15. April 1896 bis 1. Mai 1896 unentgeltlich zur Verfügung stellen, angenommen.

3. Die Kosten für die nach beiliegender Planskizze von der vorbezeichneten Remise zum Zwecke deren Umgestaltung in einen Stall für drei Paar Pferde und ein Kutscherzimmer für drei Personen im Betrage von 645 fl. 56 kr., wobei durch Verwendung von in dem Gebäude und am Hernalser Materiallagerplätze vorhandenen Klinkern eine Ersparnis von circa 80 fl. erzielt werden dürfte, werden genehmigt.

Diese Arbeiten bestehen nach der vom Feuerwehr-Commando vorgelegten Skizze in der Ausführung einer Scheidemauer mit Thür, Verstärkung der Pfeiler, Ausbrechen einer Einfahrt, Anbringung eines Rauchfanges und Errichtung von sechs Pferdeständen nebst Heuraufen und den im Kostenanschlage specificierten Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten, sowie der Klinkerlieferung, und sind durch das Stadtbauamt in currenten Wege zur Ausführung zu bringen.

4. Die Anschaffung der Bettfournituren, Geschirre, sowie der Stall- und Fußrequisiten hat durch das Feuerwehr-Commando zu erfolgen, welches auch die Anbringung der Alarmvorrichtung und die Telegraphenverbindung des Depots mit dem Kutscherzimmer durch das Telegraphenbaupersonale der Berufsfeuerwehr zu effectuieren hat.

5. Zur Deckung der für das Jahr 1896 entfallenden Gesamtauslagen per 6871 fl. 89 kr. werden zu den Rubriken XX 3, XX 5 und XX 8 a Zuschusscredite per 803 fl. 60 kr., 5817 fl. 83 kr. und 206 fl. bewilligt.

6. Das Offert der Österreichischen Omnibusgesellschaft, die zur Bespannung der Spritze und des Wasserwagens der freiwilligen Feuerwehr Hernals erforderlichen zwei Paar Pferde von ihrem (der Gesellschaft) Depot auf den Schwandner'schen Gründen in Dornbach aus um den Betrag von 10 fl. per Ausfahrt und Gespann, wobei die Kutscher und Bespannung binnen spätestens 6 Minuten nach Eintreffen des Alarms bei dem Depot der freiwilligen Feuerwehr in Hernals einzutreffen haben und die Kutscher die beigegebenen Uniform-

forten anlegen müssen, wird unter Festsetzung einer der Gemeinde Wien und der Österreichischen Omnibusgesellschaft gleichmäßig zuzusprechenden vierwöchentlichen Kündigung angenommen und hat dieses Übereinkommen vom 1. Juli 1896 an zu laufen.

Zu diesem Zwecke wird die Alarmleitung von dem aufgelassenen Depot des J. Zalaudek in das neue Depot der Österreichischen Omnibusgesellschaft übertragen werden, was durch das städtische Feuerwehr-Commando veranlaßt werden wird.

Die Auszahlung dieser Beträge für Ausrüstungen der freiwilligen Feuerwehr Hernals hat durch den Vorsteher des XVII. Bezirkes aus den Verlagsgeldern zu erfolgen.

7. Das Offert der Österreichischen Omnibusgesellschaft auf Bestellung von 5 Paar Pferden sammt Kutschern für die Filiale der Berufsfeuerwehr im XVII. Bezirke wird abgelehnt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

16. (2655.) Zuschusscredit zur Rubrik XX 6 a per 9000 fl. und XX 6 b per 6000 fl.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung dieser Zuschusscredite. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

17. (2242.) Ansuchen des Alfons Doman (XVII. Bezirk) um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

18, 19. (2615, 2619.) Ansuchen zweier städtischen Beamten um Bewilligung eines je einjährigen Gehaltsvorschusses per 1100 fl., beziehungsweise 700 fl.

Einstimmiges Botum des Beirathes und Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

12. April 1896.

(1739.) Recurs des Josef Weidmann, Galanteriewaren-erzeugers und Eigentümers der Häuser Dr.-Nr. 2, 3 und 85 Unter-St. Veit, betreffend die Vorschreibung von Mietzinskreuzern und Gemeindeumlagen.

Verfügung: Dem vorliegenden Recurse keine Folge zu geben, die Abschreibung der pro 1884, 1886 bis 1889 ohne ausdrückliche Genehmigung des Landesauschusses um 10 Percent erhöhten Zuschläge im richtiggestellten Betrage von 165 fl. 84 kr. abzulehnen, hingegen von der nachträglichen Einhebung der pro 1883 bis 1888 zu wenig aufgerechneten Gemeindeumlagen von (mit 30 Percent gerechnet) 1302 fl., beziehungsweise (mit 20 Percent gerechnet) 833 fl. Umgang zu nehmen, nachdem bezüglich der letzteren Umlagen im Sinne des Gesetzes vom 18. März 1878, N.-G.-Bl. Nr. 31, bereits die Verjährung eingetreten ist. (Conform dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.)

(2041.) Robert Geiger, Kanzleiacceßist, um Versetzung von seinem Dienstposten am Central-Friedhofe.

Verfügung: Abweisung.

(2455.) Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums betreffend Schulgelbbefreiungsgesuche.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrat hinsichtlich der Befreiung der im Berichte bezeichneten Schüler von der Entrichtung des ganzen, beziehungsweise halben Schulgelbes gestellten Anträge.

(2463.) Recurs des Jakob Schawel gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag, betreffend Herstellung von Aborten mit Wasserspülung in d. m. Hause II., Weintraubengasse 3.

Verfügung: Recursabweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2471.) Ludwig Böhm, Oberlehrer, um unentgeltliche Überlassung eines alten Schrankes aus der Einrichtung der aufgelassenen Volksschule XIX., Heiligenstadt, Pfarrplatz 4.

Verfügung: Genehmigung der Überlassung um den Betrag von 2 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2476.) Herstellung von Gräben im Hiezinger Friedhofe.

Verfügung: Genehmigung der Herstellung von sechs Doppelgräben in der Gruppe XVI im Hiezinger Friedhofe mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 3000 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2478.) Sicherstellungskosten per 1 fl. 50 kr. nach einer Partei aus dem VII. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2479.) Johann Spacek, Holz- und Kohlen-Verschleißer im V. Bezirke, um theilweise Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl. für einen Zughund.

Verfügung: Nachsicht der halben Hundesteuer per 2 fl. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

(2482.) Hundesteuerrückstände aus dem V. Bezirke nach 19 Parteien per zusammen 76 fl.

Verfügung: Abschreibung aus den vom Bezirksamte geltend gemachten Gründen.

(2510.) Project für die Herstellung eines Haupt-Urathscanales am Enplage im XI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung dieses Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenverfordernisse von 3419 fl. 70 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2514.) Gleichenslisten für den Schulbau XVI., Gaullachergasse.

Verfügung: Bewilligung der Gleichengelder im Betrage von 510 fl. 40 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2515.) Gerhard Dittmar, Heinrich Mayer, Eduard Mayer, Johann Parzer und der Convent der barmherzigen Brüder um Auflassung des über die Realitäten Einl.-Z. 2845, 909 und 349 III. Bezirk führenden Weges, beziehungsweise Ausstellung der diesbezüglichen Pöschungserklärung.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2518.) Michael Hoffinger um Bauconsens für Grundb.-Einl. 375, II. Bezirk, Vorgartenstraße.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter gleichzeitiger Bewilligung von zwei je 0.15 m unter den Mauergrund vortretenden, je 4.75 m langen, auf dem Vorgartengrund herzustellenden Risalite.

(2519.) Josef und Pauline Kraus um Schadloshaltung für den von dem Hause 61 Magdalenenstraße, VI. Bezirk, zur Verbreiterung dieser Straße abgetretenen Grund per 44.19 □ m.

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 18 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2520.) Überschreitung des für die Fertigstellung des Canalbaues in der Victorgasse im IV. Bezirke festgesetzten Arbeitstermines.

Verfügung: Nachsicht dieser Überschreitung aus den Gründen des Magistrats-Antrages.

(2524.) Eigentümer des Hauses Dr.-Nr. 25/27 Baumgasse, III. Bezirk, um Abschreibung der Wassermehrverbrauchsgebühr pro I. Quartal 1893 per 19 fl. 52 kr.

Verfügung: Reducierung der Gebären auf 12 fl. 20 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes des III. Bezirkes.)

(2526.) Consignation über Rückstände an Wassermehrverbrauchsgebühren in 17 Häusern des III. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2533.) Anregung des Bezirksvorstehers des XVI. Bezirkes, betreffend die Erweiterung der Erbbrustgasse im XVI. Bezirke.

Verfügung: Vorläufige Umgangnahme von der Erweiterung der Erbbrustgasse, beziehungsweise Ablehnung der Verkaufsofferte bezüglich der zur Durchführung dieser Erweiterung erforderlichen Realität Dr.-Nr. 245 Ottakringerstraße und der Cat.-Parc. 810 Ottakring. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2535.) Vergebung der Erd- und Pflastererarbeiten für die Neupflasterung der Nordbahnstraße im II. Bezirke von Am Tabor gegen die Prager Reichsstraße mit dem Kostenbetrage von 2066 fl. 12 kr. und 500 fl. Pauschale.

Verfügung: Genehmigung des Bestobotes des Eduard Berger (— 12 Percent). (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2536.) Heinrich Hajek um Bewilligung zur Vornahme von Adaptierungen und zur Herstellung von Aborten in seinem Hause Dr.-Nr. 78 Meidling-Schönbrunnerstraße, XII. Bezirk, und um Reducierung der entfallenden Canaleinmündungsgebühr.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen, insbesondere gegen Intabulation des vorgeschlagenen Demolierungsreverses und Genehmigung des Antrages dieses Bezirksamtes auf Bemessung der Canaleinmündungsgebühr mit dem auf die Hälfte ermäßigten Betrage von 143 fl. 40 kr.

(2537.) Josef Miskoczky um Bewilligung zur Vergrößerung des Kesselhauses im Hofraume des Hauses Dr.-Nr. 116 Meidling-Schönbrunnerstraße, XII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen, insbesondere Intabulation des vorgeschlagenen Demolierungsreverses.

(2539.) Ferdinand Erm um Bewilligung der Zusammenlegung der Realitäten Einl.-Z. 1398 und 255 des III. Bezirkes, Rüdengasse und Dietrichgasse, und somit Abtheilung derselben auf drei Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2543.) Stadtbauamt um Bauconsens für die zufolge Verfügung vom 12. November 1895, Z. 9112, in dem städtischen Hause Dr.-Nr. 25 Westbahnstraße, VII. Bezirk, auf Kosten der Unterrichtsverwaltung vorzunehmenden baulichen Adaptierungen.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses.

(2545.) Bericht des Stadtanwaltes über das Anbot des Dr. Frank auf vergleichsweise Berichtigung der für das Haus Dr.-Nr. 12 Wasagasse, IX. Bezirk, pro IV. Quartal 1888 bis inclusive I. Quartal

1894 aushaftenden Wassermehrverbrauchgebühren per 168 fl. 96 kr. durch Zahlung des Betrages von 95 fl.

Verfügung: Ablehnung des Vergleichsanbotes; Ermächtigung des Stadtanwaltes zur Stellung eines Gegenanbotes. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den IX. Bezirk.)

(2549.) Jakob Rothberger bietet der Gemeinde sein Haus Dr.-Nr. 27 Salzgrieß zum Kaufe an.

Verfügung: Derzeitige Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2552.) Antrag des magistratischen Bezirksamtes für den I. Bezirk auf Abschreibung von Wassermehrverbrauchgebühren in sechs Häusern des I. Bezirkes.

Verfügung: Genehmigung.

(2554.) Anregung auf Abgabe von Bauwasser aus der Hochquellenleitung für Privatbauten in den Bezirken XI bis XIX.

Verfügung: In Ergänzung der die Abgabe von Hochquellenwasser zu Industriezwecken in den genannten Bezirken regelnden Verfügung vom 5. October 1895, Z. 8137, wird bestimmt:

In den Bezirken XI bis XIX kann in der Regel in der Zeit vom April bis August Bauwasser unter der Bedingung abgegeben werden, daß:

1. die Abgabe nur auf Widerruf erfolgt, somit die Abgabe jederzeit ohne Kündigung durch Absperrung eingestellt werden kann;

2. die Anmeldung für die ganze in Aussicht genommene Bauzeit mit einem täglichen Bezuge von mindestens 15 und höchstens 25 hl erfolgt;

3. die factische Abgabe auf jene Fälle von Um- oder Neubauten beschränkt wird, in welchen nach § 62 der Wiener Bauordnung die Einleitung des Hochquellenwassers in das Gebäude zu erwarten ist, somit eine besondere Anzapfung für Bauwasser vermieden wird und die erfolgende Anzapfung gleich für die Speisung der Hauswasserleitung dient;

4. endlich das angemeldete Wasserquantum nach dem für Industrie- wasser bestimmten Betrage entweder im vorhinein bezahlt oder eine diesem Betrage entsprechende Caution gegen dem erlegt wird, daß jene Beträge, die durch eine frühere und vor Ablauf der Bauzeit erfolgende Absperrung des Wassers infolge geringerer Ergiebigkeit des Zuflusses der Hochquellenleitung als zu viel bezahlt erscheinen, nach entsprechender Abrechnung rückgestellt werden.

5. Etwaige Mißbräuche des Wasserbezugsrechtes für Bauzwecke durch Weiterbegebung von Wasser zc. hat die sofortige Wasserabgabe zur Folge. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2557.) Josef Kalas um Bewilligung zum Umbau der Realität Dr.-Nr. 21 Piaristengasse, Dr.-Nr. 6 Zeltgasse, VIII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Magistrats-Antrages auf Ertheilung des Bauconsenses unter Compensierung des in die Bauarea einzubeziehenden Grundes per 0.99 m² mit einer doppelt so großen Fläche des zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grundes.

(2558.) Josef Kalas um Schadloshaltung für die anlässlich des Umbaues der Realität Nr. 21 Piaristengasse, Nr. 6 Zeltgasse, VIII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 172.61 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 30 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2559.) Bericht des Stadtanwaltes, betreffend die rückständigen Wassermehrverbrauchgebühren für das Haus Nr. 17 Seidlgasse,

III. Bezirk, per 108 fl. 19 kr. pro II. Quartal 1890 bis inclusive IV. Quartal 1892.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2566.) K. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen vom 20. Jänner 1896, Z. 6102, übermittelt das Project der Entwässerungsanlage für den Neubaugürtel zwischen Felberstraße und Schönbrunnerstraße anlässlich des Stadtbahnbauens.

Verfügung: Zustimmung zu diesem Projecte unter den vom Magistrate auf Grund des Bauamtsberichtes beantragten Bedingungen bezüglich einzelner Details der Ausführung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2567.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Friedlgasse 43.

Verfügung: Die normalmäßige Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 176 fl. 70 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf drei Viertel, d. i. auf den Betrag von 132 fl. 52½ kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2570.) Stadtbauamt um Genehmigung des mit der Firma Gebrüder Leube vereinbarten Preises für Cementlieferungen zu den Wasserleitungsbauten in Naswald in geringeren Quantitäten als eine Wagenladung.

Verfügung: Genehmigung des Preises von 2 fl. 60 kr. per 100 kg Brutto, ab Wien, Südbahnhof, unter Tragung der Transportkosten seitens der Gemeinde. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2572.) Antrag des Stadtbauamtes auf Herstellung eines Auslaufbunnens der Prinz Eugen-Wasserleitung in Ober-St. Veit und Herstellung der erforderlichen seinerzeitigen für Zwecke der Hochquellenleitung verwendbaren circa 110 Meter langen Leitung mit dem Kostenbetrage von 900 fl.

Verfügung: Genehmigung unter Bewilligung des hiefür zur Rubrik XXVI 4 c erforderlichen Zuschusscredits. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2574.) Consignation über Wassermehrverbrauchgebühren für vier Häuser des VIII. Bezirkes.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk.)

(2575.) Daniel Neurath um Annahme eines Betrages von 25 fl. zur vergleichsweisen Zahlung der für das Haus VIII., Feldgasse 11, pro IV. Quartal 1893 aufgerechneten Wassermehrverbrauchgebür per 85 fl. 56 kr.

Verfügung: Annahme dieses Ausgleichsbetrages. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VIII. Bezirk.)

14. April 1896.

(2499.) Verpachtung der Kodeläcker im Waidhagen II 13 (Groß-Enzersdorf).

Verfügung: Die Verpachtung der Kodelgründe im Waidhagen II 13, Forsttrahon Groß-Enzersdorf, im Ausmaße von 1 Joch 1457 □^o um den jährlichen Bestandzins von 20 fl. auf die Dauer von 4 Jahren, d. i. vom 15. April 1896 bis 1. November 1899, an Vincenz Sperlich in Groß-Enzersdorf Nr. 32 unter den im Pachtprotokolle vom 26. März 1896 enthaltenen Bedingungen wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2500.) Entscheidung der k. k. n.-ö. Finanz-Landesdirection vom 9. März 1896, Z. 10828, betreffend die Auftheilung der der Firma

Joh. Göbl & Söhne für den Betrieb der Seidenwarenfabrication, respective des Webergewerbes in Wien vorgeschriebenen Steuer zwischen Wien und Mähr.-Neustadt.

Verfügung: Gegen diese Entscheidung den Recurs an das k. k. Finanzministerium zu ergreifen. (Conform dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den VII. Bezirk.)

(2517.) N. Freih. v. Suttner'sche Steingewerkschaft in Primersdorf um Terminerstattung für die Restlieferung von Steinen.

Verfügung: 1. Das Ansuchen um Erstattung des Termines hinsichtlich der pro 1895 ausständigen Restlieferung bis 1. Mai 1896 wird abgelehnt.

2. Von der Einhebung eines Pönales hinsichtlich der ausständigen Lieferung wird abgesehen und der Vertrag im Sinne des § 17 der Bedingnisse für aufgelöst erklärt.

3. Das Ansuchen um eine a conto-Zahlung auf die auf dem städtischen Steinlagerplätze gelegenen Steine, deren Übernahme selbst um einen herabgesetzten Preis abgelehnt wird, wird abgewiesen.

4. Die Caution wird ausgefolgt, wenn die sub 3 bezeichneten Steine vom städtischen Lagerplätze abgeführt sein werden. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2532.) Matthias Horniak, gewesener Pächter der Abtheilung III/a und XI/2 der dem Fondsgute Ebersdorf gehörigen Pfaffenuawiese, XI. Bezirk, um Ausfolgung der Pachtcautionen.

Verfügung: Ausfolgung der Pachtcautionen per 20 fl. und 32 fl. unter Rücksicht der Rückstellung des rückständigster Caution ausgestellten und verloren gegangenen Erlagscheines gegen ordnungsmäßige Empfangsbefestigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2544.) Reparatur des Steigerhauses für die freiwillige Feuerwehr in Gersthof.

Verfügung: Genehmigung der Reparatur um den Kostenbetrag von 200 fl. gegen seinerzeitige Detailverrechnung im Sinne des Magistrats-Antrages.

(2547.) Uneinbringlichkeit eines Betrages per 16 fl. 12 kr. für Reparatur einer durch unvorsichtiges Anfahren des Kutschers Michael Zehetner beschädigten Säule und des Gitters am Salzries nächst der Börsegasse, I. Bezirk.

Verfügung: Abschreibung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2563.) Allgemeine österr. Electricitäts-Gesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im VIII. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2564.) Beschaffung von Petroleumbeleuchtungs-Apparaten.

Verfügung: Anschaffung von zwei Köhler'schen Petroleumbeleuchtungs-Apparaten für die Berufsfeuerwehr um den Kostenbetrag von 300 fl. unter gleichzeitiger Bewilligung eines Zuschusses in dieser Höhe zur Rubrik XX 6 b. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2565.) Allgemeine österr. Electricitäts-Gesellschaft um Terminverlängerung für einige Kabeltragen.

Verfügung: Für die in dem vorgelegten Verzeichnisse angeführten, bereits genehmigt gewesenen Leitungsanlagen, bezüglich welcher die Genehmigung, da dieselben nicht innerhalb eines Jahres zur Ausführung gelangten, erloschen ist, wird im Sinne des Magistrats-Antrages neuerlich die Bewilligung erteilt.

(2569.) Recurs des Rudolf Streleker gegen feuerpolizeiliche Verfügungen, betreffend die Realität XVIII., Hildebrandgasse 10.

Verfügung: Abweisung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2586.) Therese Barth um Freilassung eines Theiles des Nachlasses des Lambert Barth.

Verfügung: Der Bittstellerin wird im Sinne des Magistrats-Antrages ein Viertel des eingantworteten Betrages per 1308 fl. 55 kr. überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2590.) Magistratsbericht, betreffend die Einlösung der Vorgartengründe vor den Häusern Dr.-Nr. 41 bis 49 Alferstraße, VIII. Bezirk.

Verfügung: Ablehnung der bezüglichen Verkaufsofferte. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2595.) Herstellung der öffentlichen Beleuchtung der Straßenzüge nächst der neuen Tabakfabrik und der Infanteriecaserne im XVI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des successive auszuführenden Stadtbauamtsprojectes um den bedeckten jährlichen Kostenbetrag per 1812 fl. 97 kr. für Gasconsum im Sinne des Magistrats-Antrages.

(2597.) Engelbert Schaffer um Abtrennung eines Theiles der Parc. 320/3, Einl.-Z. 256 in Hegendorf, und Zuschreibung desselben zur Parc. 320/4, Einl.-Z. 400 ebendasselbst.

Verfügung: Bewilligung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

X (2598.) Note des Landesauschusses, betreffend die unterbliebene parlamentarische Behandlung des Entwurfes eines Landesgesetzes über Einhebung von Wassergebühren für die Abgabe von Wasser aus der Kaiser Franz Josef-Hochquellen-Wasserleitung in der letzten Landtagssession.

Verfügung: Kenntnisaahme. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2600.) Antrag des Magistrates auf Anbringung je eines Rauchverzehrungs-Apparates, Patent K. Langer, an den Multitupularkesseln im südlichen Kesselhause des Rathhauses.

Verfügung: Bewilligung der Anschaffung zweier solcher Kessel mit dem Kostenbetrage von 1700 fl., Bewilligung eines Zuschusses zur Rubrik IV 3 a per 1530 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(1601.) Ludwig Popovich, Administrator des Hauses XVI., Brunnengasse 61 und 63, um Auszahlung eines zweiprocentigen Wasserbezugsbeitrages für die an die Gemeinde Wien zu Amtszwecken in diesem Hause vermieteten Localitäten.

Verfügung: Rücksichtlich der in dem genannten Hause untergebrachten Marktamtsabtheilung für den XVI. Bezirk wird die Zahlung eines zweiprocentigen Wasserbezugsbeitrages vom Gesamtzins per 500 fl., d. i. 10 fl. pro Jahr, vom Maiquartale 1895 genehmigt und zur Deckung der hiedurch sich ergebenden Auslagen zur Rubrik XXVII 1 c ein Zuschusscredit per 17 fl. 50 kr. bewilligt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2608.) Sicherstellung der Verführung der bei gesperrtem Donau-canale am Donauströme ausgeladenen Pflastersteine.

Verfügung: Der Firma S. Köhler & Sohn wird die Verführung der Pflastersteine inclusive Auf- und Abladen vom Landplatz unterhalb der Nordbahnbrücke am Donauströme auf dem städtischen Lagerplatz, II., Obere Donaustraße, zum Einheitspreise von 9 fl. 40 kr. per 1000 Stück 7" oder 6" Würfel 5/7/9" doppeltgerichtet, oder 5/7/7" Rechtecksteine oder Halbguttrottoirsteine und von 20 kr. per Currentmeter gerader oder Bogenrandsteine gegen dem übertragen, dass Differenz für die vollzählige Ablieferung der zur Verführung übernommenen Steine hafte und hiefür eine Kaution von 1500 fl. erlege. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2610.) K. k. Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen vom 20. März 1896, Z. 33040, acceptiert den mit Verfügung vom 22. Februar 1896, Z. 988, bestimmten Entschädigungsbetrag von 23.861 fl. für die Abtretung eines Theiles der Cat.

Parc. 679 Unter-Meidling zu Stadtbahnzwecken und ersucht um Compensierung dieses Betrages gelegentlich des von der Direction der Staatsbahnen mit Note vom 26. November 1895, Z. 130443, beantragten Grundtauschs.

Verfügung: Genehmigung dieses Ersuchens unter der Bedingung, daß von dem genannten Entschädigungsbetrage der Gemeinde Wien 4percentige Verzugszinsen vom Tage der Übergabe des gedachten Grundes an die Verkehrscommission bis zum rechtswirksamen Abschlusse des erwähnten Grundtauschs, beziehungsweise falls derselbe nicht zustande kommen sollte, bis zum Tage der wirklichen Zahlung vergütet werden. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2613.) Franz **G e r g e r** um Nachsicht der Hälfte der Wasserbezugsgebühren für den außergewöhnlichen Bedarf pro 1895 per 157 fl. 50 kr. für das Haus V., Kleine Neugasse 7.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.)

(2614, 2616, 2618, 2617.) Ansuchen um Bewilligung von Gehaltsvorschüssen.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2624.) Bestimmung des Endtermines der Dienstleistung der auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 11. September 1894, Z. 4599, aufgenommenen Aushilfsstechniker des Stadtbauamtes.

Verfügung: Festsetzung der Endtermines mit 19. November 1897. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2625.) **J o s e f R u d e r** um Bewilligung zur Abtrennung eines Theiles der Parc. 205/3, Einl.-Z. 176, XII. Bezirk, und Zuschreibung derselben zur Einl.-Z. 171 ebendort.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2629.) Anerbieten des Besitzers der Parc. 1657/1 in Ottakring, den zur Herstellung der verlängerten Herbststraße erforderlichen Grund gegen Übertragung desselben in das Verzeichnis für das öffentliche Gut, Tragung der Kosten der bürgerlichen Durchführung seitens der Gemeinde und Zahlung einer Entschädigungssumme von 100 fl. für den Entgang des Pachtzinses für die abzutretende Fläche, ferner Zahlung eines Betrages von 300 fl. zur Entschädigung der Pächter, an die Gemeinde abzutreten.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2651.) **W i t k o w i t z e r** Bergbaubureau um Verschiebung des Termines betreffend die Offerterhandlung für den Bau der neuen Franzensbrücke.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Verzeichnis

der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden.

Herr Dr. **A l o i s B a j s**, als Abhandlungspfleger nach dem verstorbenen Herrn **J i d o r K u l k a**, hat den Betrag von 50 fl. hierorts erlegt, welcher am 16. April 1896 infolge testamentarischer Bestimmung an Arme Wiens ohne Unterschied der Confession zur Vertheilung gelangt ist.

*

Herr **E d u a r d A r t n e r**, Kaufmann, IX., Alserbachstraße 13, spendete für die Armen des IX. Bezirkes den Betrag von 100 fl.

Allgemeine Nachrichten.

Reservefond pro 1896.

Nachweisung über die Belastung des städtischen Reservefondes mit Ende März 1896.

Reservefond	500.000 fl. — fr.
Effective Belastung	19.523 fl. 59 fr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	199.150 „ 40 „
	zusammen . 218.673 „ 99 „
	daher noch verfügbar . 281.326 fl. 01 fr.
und nach Abzug der für unvorhergesehene Auslagen bei den neunzehn Bezirken à 500 fl. zu reservierenden	9.500 „ — „
	noch . 271.826 fl. 01 fr.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesamtbetrage von 125.128 fl. 69 fr. ö. W. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht.

Baudeputation für Wien.

(Sitzungen vom 19. Februar und 1. April 1896.)

Die Baudeputation für Wien hat in ihren am 19. Februar und 1. April 1896 unter dem Vorsitze Sr. Excellenz des Herrn Statthalters **E r i c h G r a f e n R i e l m a n s e g g** abgehaltenen Sitzungen über 40 Recurse verhandelt.

Folge gegeben wurde den Recursen in neun Fällen, und zwar:

- einem Recurse betreffend die Beseitigung von Öffnungen in einer Feuermauer im XIV. Bezirke;
 - einem Recurse betreffend verweigerte Baubewilligung für einen Bau im XVIII. Bezirke;
 - einem Recurse betreffend Baulinienbestimmung im X. Bezirke;
 - einem Recurse betreffend Verweigerung eines Bauconsenses für Bauten im X. Bezirke;
 - einem Recurse betreffend Baulinienbestimmung im IX. Bezirke, Ban Sviatengasse;
 - einem Recurse betreffend Baulinienbestimmung im XIX. Bezirke;
 - einem Recurse betreffend Baulinienbestimmung im XIII. Bezirke;
 - einem Recurse betreffend Festsetzung einer Frist für Bauherstellungen im XIII. Bezirke;
 - einem Recurse betreffend Bauverweigerung im VII. Bezirke;
- keine Folge gegeben wurde 28 Recursen, von welchen den Bezirk I fünf, II drei, VIII einer, IX drei, X einer, XI fünf, XII drei, XIII einer, XVI zwei, XVIII einer und XIX drei betrafen.

Wegen Versäumnis der Recursfrist wurde ein Recurs zurückgewiesen.

Ein Recurs wurde zurückgezogen.

In einem Falle (Zufristungsgesuch) wurde dem magistratischen Bezirksamte die Amtshandlung im eigenen Wirkungsbereiche aufgetragen.

Commission für Verkehrsanlagen.

18. April 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der Wiener Verkehrsanlagen 6665 Arbeiter verwendet; hievon waren 3969 beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn, 607 beim Bau des Schleusencanals nächst Rußdorf, 1902 bei der Wienfluß-Regulierung, 187 am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei den Bahnbauten 111 Fuhrwerke und 16 Dampfmaschinen, beim Schleusencanalbau 3 Fuhrwerke und 6 Dampfmaschinen, bei der Wienfluß-Regulierung 23 Dampfmaschinen und 40 Fuhrwerke, am Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanals 9 Fuhrwerke.

Bezirksausschüsse.**Neuwahlen für den Bezirksausschuß des XI. Bezirkes Simmering.**

Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis hat unterm 15. April 1896 Nachstehendes kundgemacht:

Aus Anlaß der am 9. April 1896 erfolgten Auflösung des Bezirksausschusses des XI. Bezirkes wird behufs Durchführung der erforderlichen Neuwahlen gemäß § 88 des Gemeindestatutes Folgendes bekanntgemacht:

Diese Wahlen werden nach den für die Wahl der Mitglieder des Gemeinderathes geltenden Bestimmungen und auf Grund der richtiggestellten Gemeinderaths-Wählerlisten vorgenommen.

Für die Wahlen werden amtliche Stimmzettel ausgegeben und ist jeder andere nicht behördlich ausgegebene Stimmzettel ungiltig.

Die Stimmzettel sind in allen Rubriken vollständig auszufüllen und auf denselben so viele Candidaten namhaft zu machen, als auf den betreffenden Wahlkörper entfallen.

Die Herren Wähler werden eingeladen, sich an den unten angefügten Tagen und dem unten bezeichneten Orte mit ihren Legitimationsurkunden persönlich einzufinden.

Für verloren gegangene oder unbrauchbar gewordene Legitimationsurkunden, respective Stimmzettel werden jedem Wahlberechtigten über persönliches Verlangen im Steuer- und Wahlcataster, I., Rathhaus, Hochparterre, und am Wahltage selbst durch den Vorsitzenden der Wahlcommission Duplicate ausgefolgt, wenn die Identität des Wählers zweifellos sichergestellt ist.

Die Abgabe der Stimmzettel beginnt an jedem Wahltage um 8 Uhr morgens und wird um 4 Uhr nachmittags beendet, daher auf Wähler, welche nach Schluß der Stimmenabgabe erscheinen, keine Rücksicht genommen werden kann. Genau um 4 Uhr nachmittags werden die Thüren des Wahllocales geschlossen und können von da an nur mehr diejenigen, welche sich zu dieser Zeit im Wahllocale befinden, ihre Stimmen abgeben.

Nach Schluß der Stimmenabgabe wird die Eröffnung der Stimmzettel und die Stimmenzählung in Gegenwart der sich etwa einfindenden Wähler vorgenommen.

Als gewählt sind diejenigen anzusehen, welche die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

Haben mehr Personen, als zu wählen waren, die absolute Mehrheit erhalten, so sind diejenigen als gewählt anzusehen, auf welche die größte Stimmenanzahl entfallen ist.

Konnte ein Ergebnis durch die erste Abstimmung nicht erzielt werden, so ist rücksichtlich der noch zu Wählenden zu der engeren Wahl zu schreiten.

Das Recht, sich an der engeren Wahl zu betheiligen, ist durch die Betheiligung an der ersten Wahlhandlung nicht bedingt.

Bei der engeren Wahl sind die Wähler an die Abgabe behördlich ausgefertigter Stimmzettel nicht gebunden.

Sie haben sich auf jene Personen zu beschränken, die bei der ersten Wahl nach denjenigen, welche die absolute Mehrheit erlangten, die relativ meisten Stimmen für sich hatten. Bei Stimmengleichheit wird durch das Los entschieden, wer in die engere Wahl einbezogen werden soll.

Die Zahl der in die engere Wahl zu bringenden Personen ist immer die doppelte von der Zahl der noch zu wählenden Mitglieder.

Jede Stimme, welche auf eine nicht in die engere Wahl gebrachte Person fällt, ist als ungiltig zu betrachten.

Als gewählt bei der engeren Wahl sind diejenigen anzusehen, welche die meisten der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmengleichheit, so entscheidet das Los.

Einwendungen gegen die stattgefundenen Wahlen sind innerhalb der acht auf den Wahltag folgenden Tage bei dem zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellten k. k. Bezirkshauptmann einzubringen.

Die Wahlen finden an folgenden Tagen statt:

Für den III. Wahlkörper: am 30. April 1896, die eventuelle engere Wahl am 2. Mai 1896.

Für den II. Wahlkörper: am 4. Mai 1896, die eventuelle engere Wahl am 6. Mai 1896.

Für den I. Wahlkörper: am 7. Mai 1896, die eventuelle engere Wahl am 9. Mai 1896.

Ort und Anzahl der vorzunehmenden Wahlen:

Die Herren Wähler aus dem	Ort der Wahlen	Anzahl der vorzunehmenden Wahlen
III. Wahlkörper	Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstraße 76, Sitzungssaal	Von jedem Wahlkörper sind sechs Mitglieder in den Bezirksausschuß zu wählen
II. Wahlkörper	Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstraße 76, Sitzungssaal	
I. Wahlkörper	Gemeindehaus, XI., Simmeringer Hauptstraße 76, Sitzungssaal	

Approvisionnement-Angelegenheiten.**Der tägliche Fleischmarkt.**

In der Großmarkthalle eingelangte Fleischwaren vom 12. April bis 18. April 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . 266.963 kg (Davon aus Wien — 182.826, aus dem sonstigen Niederösterreich — 10.859; aus Oberösterreich — 1577; aus Währen — 6367; aus Galizien — 57.792; aus Ungarn — 6672; aus der Bukowina — 870; aus Steiermark —; aus Kärnten — kg)

Kalbfleisch	46.159 kg	(Davon aus Wien — 1629, aus dem sonstigen Niederösterreich — 25; aus Oberösterreich — —; aus Mähren — 441; aus Ungarn — 2169; aus Galizien — 41.895; aus der Bukowina — — kg)
Schafffleisch	4.047 "	(Davon aus Wien — 86, aus dem sonstigen Niederösterreich — —; aus Galizien — 1168; aus Ungarn — 2772; aus Mähren — 21; aus der Bukowina — — kg)
Schweinefleisch	52.479 "	(Davon aus Wien — 32.879, aus dem sonstigen Niederösterreich — 1874; aus Oberösterreich — —; aus Böhmen — 605; aus Mähren — 1720; aus Galizien — 15.401; aus Bosnien — —; aus der Bukowina — — kg)
Kälber	2.264 Stück	(Davon aus Wien — 160, aus dem sonstigen Niederösterreich — 6; aus Oberösterreich — 11; aus Mähren — 47; aus Galizien — 1998; aus Ungarn — 42; aus der Bukowina — — Stück.)
Schafe	65 "	(Davon aus Wien — 59, aus dem sonstigen Niederösterreich — 5; aus Mähren — —; aus Galizien — 1; aus Ungarn — —; aus Serbien — — Stück.)
Schweine	1524 "	(Davon aus Wien — 131, aus dem sonstigen Niederösterreich — 56; aus Mähren — 29; aus Galizien — 392; aus Ungarn — 2; aus Bosnien — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Serbien — 914 Stück.)
Lämmer	140 "	(Davon aus Wien — 8; aus dem sonstigen Niederösterreich — 2; aus Galizien — 24; aus Mähren — 1; aus Ungarn — 105; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	Siedfleisch	von 28 bis 70 fr. per Kg.
	Kostbraten u. Nieren	56 " 90 " " "
Kalbfleisch	" 25 " 70 " " "	
Schafffleisch	" 40 " 60 " " "	
Schweinefleisch	" 46 " 68 " " "	
Kälber	" 38 " 60 " " "	
Schafe	" 40 " 46 " " "	
Schweine	" 35 " 61 " " "	
Lämmer	" 3 " 6 fl. per Stück.	

Die Zufuhr an Fleischwaren war stärker als in der Vorwoche und gestaltete sich der Geschäftsverkehr sehr lebhaft. Die Preise für Kalbfleisch und Schweinefleisch giengen um 6 fr. per Kilogramm zurück, sonst war unveränderte Notierung.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 20. April 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 18. April 1896).

1. Gesamtauftrieb: 5336 Stück, und zwar:

Maßvieh 4598, Weidevieh —, Beinvieh 738.
(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 12 Stück.)

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 4213, Stiere 477, Kühe 646.
(Davon waren Büffel 58 Stück.)

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3836 Stück
" Galizien und der Bukowina	896 "
" dem sonstigen Österreich	604 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen I. Qualität von 30 bis 35 fl. (extrem von 35½ bis 40 fl.)	
" II. " " 26½ " 31 " (" " — " — ")	
" III. " " 24 " 29 " (" " — " — ")	
Stiere	25 " 30 "
Kühe	22 " 26 "
Büffel	17 " 22 "
Beinvieh "	16 " 23 "

b) Preis per Stück:

Beinvieh . von 26 bis 70 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	4371 Stück
" " " auswärts	810 "
Unverkauft blieben	155 "

Gegen den letzten Montagmarkt wurden um 128 Stück mehr aufgetrieben.

Infolge des anhaltend starken Angebotes war der Verkehr neuerdings überaus flau und sind abermals Preisrückgänge von 1 bis 2 fl. per 100 Kilo in Prima- und Mittelware, in minderer Qualität auch größere Verluste zu verzeichnen.

* * *

Pferdemarkt vom 17. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 577 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	150—490 fl. per Stück.
" Schlachtpferde	20—80 " " "

Der Markt war sehr lebhaft.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 18. April 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—81 kg) von 7 fl. 10 fr. bis 7 fl. 70 fr.	
Roggen (" " " 1 " 71—75 ") " 6 " 80 " " 7 " 10 "	
Gerste	4 " 60 " " 8 " 15 "
Mais	4 " 55 " " 5 " 80 "
Hafer	6 " 75 " " 7 " 40 "

b) Mahlproducte.

Grieff	von 11 fl. 60 fr. bis 13 fl. — fr.
Weizenmehl { neue Type	5 " 30 " " 12 " 50 "
{ alte "	5 " 25 " " 13 " — "
Roggenmehl	7 " 25 " " 12 " 50 "
Weizenkleie	3 " 75 " " 3 " 90 "
Roggenkleie	4 " 35 " " 4 " 45 "

* * *

Aufhebung der Beschränkungen des Verkehrs mit Klauenthiereu aus, beziehungsweise nach Salzburg.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 13. April 1896, Z. 34465 (M.-Z. 69536/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut Kundmachung der k. k. Landesregierung in Salzburg vom 6. April 1896, Z. 4097, hat dieselbe die mit der Kundmachung

vom 17. October 1895, Z. 11969 (Anzeigeblatt für die Verfügungen über den Viehverkehr auf Eisenbahnen Nr. 1507), verfügten Beschränkungen in der Einfuhr von Klauenthiere aus Niederösterreich nach dem Lande Salzburg aufgehoben.

Dies wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat ferner unterm 16. April 1896, Z. 33487 (M.-Z. 71562/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Laut amtlichen Nachrichten ist die Maul- und Klauenseuche im Herzogthum Salzburg in den Bezirken St. Johann, Salzburg Umgebung und Salzburg Stadt nahezu erloschen.

Die Statthalterei findet daher die mit der Kundmachung vom 6. März 1896, Z. 22409, angeordneten Viehverkehrsbeschränkungen zu heben und die freie Einfuhr von Klauenthiere aus dem Herzogthume Salzburg nach Niederösterreich wieder zu gestatten.

* * *

Verbot der Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus den Bezirken Kozmann, Storožynetz und Bizniz in der Bukowina nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 16. April 1896, Z. 35355 (M.-Z. 71561/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem vor kurzer Zeit bei einem aus den Bezirken Kozmann, Storožynetz und Bizniz in der Bukowina provenierenden, nach Niederösterreich zugeführten Transporte von Handels-(Futter-)Schweinen bei der Ausladung derselben die Schweinepest und der Rothlauf constatirt wurden, findet die Statthalterei die Einfuhr von Handels-(Futter-)Schweinen aus den genannten Bezirken nach Niederösterreich zu untersagen.

Dies wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass Übertretungen dieser am 18. April 1896 in Kraft erwachsenden Anordnung nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, R.-G.-Bl. Nr. 51, bestraft werden.

Städtisches Lagerhaus.

Vom 9. bis 16. April 1896.

Waren eingelagert 43.322 Meter-Centner
" ausgelagert 43.847 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf
14.528 Meter-Centner.

Lagerstand vom 16. April 1896: 244.545 Meter-Centner, und zwar:

72.836 Meter-Centner Weizen,	21.757 Meter-Centner Roggen,	
45.674 " Gerste,	16.995 " Hafer,	
3.015 " Mais,	31.851 " Dlsaaten,	
10.446 " Mehl u. Kleie,	4.279 Wein,	
9.424 " Zucker,	1.197 Hektoliter à 100° Spiritus.	

Der Affecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,486.600 fl. öst. Währ.

Militär-Angelegenheiten.

Waffenübungen der Reservemänner und Ersatzreservisten im Jahre 1896.

Der Wiener Magistrat hat unterm 13. April 1896, Z. 60631/XVI, Nachstehendes kundgemacht:

Zu den Waffenübungen der Reservemänner und Ersatzreservisten sind im heurigen Jahre verpflichtet:

- die Reservemänner der Assentjahrgänge 1887, 1889 und 1891;
- die Ersatzreservisten der Assentjahrgänge 1887, 1889, 1891 und 1893;

c) die in den Mannschaftsstand der Reserve übersehten ehemaligen Einjährig-Freiwilligen der übrigen Assentjahrgänge, welchen durch längeren Ausschub des Präsenzdienstes eine geringere als siebenjährige Reservendienstpflicht obliegt, und die noch zu mehr Waffenübungen verpflichtet sind, als nach ihren Assentjahrgängen auf sie entfallen würden;

d) jene Reservemänner, welche die Waffenübung des Jahres 1895 nachzutragen haben.

Die Reservemänner der k. u. k. Infanterie-Regimenter Nr. 4 und 84 werden zur Ableistung ihrer Waffenübung im Herbst einberufen.

Die fremdzuständigen Reservemänner und Ersatzreservisten, welche zur Ableistung einer 28tägigen Waffenübung einberufen werden, müssen unbedingt zu ihrem Truppenkörper einrücken und haben sich diesbezüglich rechtzeitig beim k. u. k. Ergänzungs-Bezirks-Commando Nr. 4 in Wien zu melden.

Die Waffenübung für die Fahrsoldaten der Infanterie-, Jäger- und Pioniertruppe findet bei der Train-Division Nr. 2 in Wien statt.

Jene fremdzuständigen Reservemänner der Infanterie- und Jägertruppe, deren Truppenkörper, zu welchem selbe zur Waffenübung für die Dauer von 13 Tagen einberufen sind, außerhalb des Corpsbereiches und von Wien über 150 Kilometer entfernt ist, haben diese Übung hierorts nur im Herbst abzuleisten und wird der diesbezügliche Termin feinerzeit bekanntgegeben werden.

Diese Reservemänner haben sich daher an den Einrückungstagen um 7 Uhr früh beim k. u. k. Ergänzungs-Bezirks-Commando Nr. 4 in Wien, III. Bezirk, Rennweger Artilleriekaserne, zur Präsentierung zu melden.

Nur jene fremdzuständigen Ersatzreservisten der Infanterie- und Jägertruppe, welche für die Dauer von 13 Tagen zu einem Truppenkörper einberufen sind, welcher außerhalb des Corpsbereiches und von Wien über 150 Kilometer entfernt ist, können die Waffenübung in Wien in den nachbezeichneten Perioden mitmachen, und zwar vom 27. April bis 9. Mai und vom 11. Mai bis 23. Mai.

Übrigens erhalten die nach Wien evidenzzuständigen, sowie die nicht nach Wien evidenzzuständigen, jedoch im Gemeindegebiete Wien wohnhaften, zur Waffenübung berufenen Reservemänner durch das hiesige Conseriptionsamt Einberufungskarten, in welchen auch Zeit und Ort der Waffenübung angegeben ist.

Bezüglich der Gesuche um Enthebung von der Waffenübung wird auf die im Militärpasse enthaltene Belehrung aufmerksam gemacht und ist in letzterer Beziehung insbesondere Nachstehendes zu beachten:

1. Gesuche um Enthebung von der Waffenübung werden nur bis 14 Tage vor der betreffenden Übungsperiode angenommen und sind mit den erforderlichen Nachweisen zu belegen. Nicht gehörig instruierte, dann verspätet einlangende Gesuche, insofern die letzteren nicht nachträglich eingetretene Hindernisse betreffen, werden zurückgewiesen, und es können Enthebungen von der Waffenübung überhaupt nur in den im § 38, Punkt 5 der Behrvoorschriften, II. Theil, angeführten Fällen bewilligt werden.

2. Bittsteller, denen bis zum Tage der Einrückung eine Erledigung ihrer Enthebungsgesuche nicht zugekommen ist, haben die Erledigung nicht weiter abzuwarten, sondern einzurücken.

3. Wer ohne Bewilligung von der Waffenübung wegleibt, wird unnachsichtlich bestraft und hat dieselbe in der nächsten Waffenübungsperiode nachzutragen.

Schließlich wird noch auf die im Militärpasse enthaltene Belehrung hinsichtlich der Meldevorschriften hingewiesen, wonach jeder Reservemann und Ersatzreservist, welcher zur Waffenübung einberufen wird, sich vor dem Abgehen bei dem Gemeindevorsteher des Aufenthaltsortes — in Wien bei den magistratischen Bezirksämtern — ab- und nach beendigter Übung wieder anzumelden hat.

Verkehrs-Angelegenheiten.

Fahrordnung für die Wiedener Hauptstraße vom Hause Nr. 14 bis zur Paulanerkirche.

Der Wiener Magistrat hat unterm 27. März 1896, M.-Z. 207802/XIV, Nachstehendes kundgemacht:

Von dem Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien wird zur Verhütung von Unfällen und Verkehrsstockungen in dem engen Theile der Wiedener Hauptstraße vom Hause Nr. 14 Wiedener Hauptstraße bis zur Paulanerkirche und an der Kreuzungsstelle bei der letzteren der Verkehr von Lastenfuhrwerk aller Art in der obenbezeichneten Strecke der Wiedener Hauptstraße untersagt und haben demnach derlei Fuhrwerke, wenn sie:

a) von der Richtung der Makleinsdorferstraße kommen, entweder durch die Waaggasse gegen die Margarethenstraße oder durch die Floragasse, Gusshausstraße und Karls-gasse oder auch durch die Taubstummengasse und Wohllebengasse gegen die Lastenstraße, ferner wenn sie

b) von der Favoritenstraße herabkommen, einerseits durch die Floragasse gegen die Wiedener Hauptstraße aufwärts, andererseits durch die Gusshausstraße und Karls-gasse oder auch durch die Taubstummengasse und Wohllebengasse gegen die Lastenstraße, endlich wenn sie

c) von der Stadtseite über die Elisabethbrücke kommen, sogleich nach Passirung der letzteren auf der Lastenstraße nach rechts oder links abzuweichen.

Ausgenommen von jenem Verbote sind nur jene Lastenfuhrwerke, welche bei den in der obenbezeichneten Strecke gelegenen Häusern oder Geschäfts-Etablissements Lasten abzugeben oder aufzunehmen haben.

Übertretungen dieser Anordnung werden nach § 93 der Gemeindeordnung für Wien mit Geldstrafen zu Gunsten des allgemeinen Versorgungsfondes bis zum Betrage von 200 fl. oder mit Arreststrafen bis zu 14 Tagen geahndet.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Dienststrayons der mit der Armenbehandlung betrauten städtischen Amtsärzte.

Der Wiener Magistrat hat unterm 1. April 1896 (M.-Z. 96047 ex 1895) nachstehende, vom 20. April 1896 an gültige Dienststrayon-Eintheilung für die mit der Armenbehandlung betrauten städtischen Amtsärzte bekanntgegeben:

I. Bezirk:

Der I. Bezirk ist in zwei Rayons eingetheilt; die Grenze zwischen den beiden Rayons bildet die Linie: Kärnthnerstraße, Stephansplatz, Rothenthurmstraße, Hoher Markt, Marc Aurelstraße.

Rayon I (der östlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den III. und IV. Bezirk] gelegene Bezirkstheil): Dr. Löwenfeld, k. k. Armenarzt, Kärnthnerstraße 15.

Rayon II (der westlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den VI. bis IX. Bezirk] gelegene Bezirkstheil): Dr. Hofbauer, städtischer Arzt, Rudolfsplatz 5 (vor dem 12. Mai 1896, Steindlgasse 2).

II. Bezirk:

Rayon I (Obere Augartenstraße, Scholzgasse, längs des Donaucanals aufwärts bis zum Sporn, von demselben zurück längs der Nordwestbahntrasse bis zur Stromstraße, Stromstraße, Jägerstraße bis zur Oberen Augartenstraße): Dr. Rosenthal, k. k. Armenarzt, Wallensteinstraße 34.

Rayon II (Obere Augartenstraße, Scholzgasse, längs des Donaucanals abwärts bis zur Taborstraße, Taborstraße, Klanggasse, längs der Augartenmauer den Augarten einschließend bis zur Scholzgasse): Dr. Wanka, k. k. Armenarzt, Große Sperlgasse 21.

Rayon III (von der Ferdinandsbrücke an: Taborstraße, Kaiser Josefstraße, Praterstern, Hauptallee im k. k. Prater bis zu der von der Hauptallee zur Kaiser Josefbrücke abzweigenden Straße, durch diese bis an den Donaucanal, längs desselben aufwärts bis zur Ferdinandsbrücke): Dr. Rohm, k. k. Armenarzt, Stephaniestraße 2.

Rayon IV (Mathildenplatz, Jägerstraße, Stromstraße, längs der Nordwestbahntrasse bis zum Donaufstrom, längs desselben abwärts bis zur Innstraße, Daffingergasse, Taborstraße, Lampigasse, an der Augartenmauer, durch die Rauscherstraße und Wasnergasse zum Mathildenplatz): Dr. Siegfried Mandl, suppl. städt. Arzt.

Rayon V (Innstraße vom Donaufstrom an, Daffingergasse, Taborstraße, Scherzergasse, Castellezgasse, Klanggasse, Kaiser Josefstraße, Praterstern, Hauptallee im k. k. Prater bis zu der von der Hauptallee zur Kaiser Josefbrücke abzweigenden Straße, durch diese bis zum Donaucanal, längs desselben abwärts bis zur Gemeindegrenze, die Gemeindegrenze am Donaufstrom aufwärts bis zur Staatsbahnbrücke, längs der Staatsbahntrasse und Donauuferbahntrasse bis zur Engerthstraße, Engerthstraße bis zur Innstraße): Dr. Hermann Kästenbaum, städt. Arzt, Kaiser Josefstraße 23.

Rayon VI a) Am rechten Donaufstromufer: der vom Donaufstrom und der Engerthstraße einerseits, der Innstraße und Staatsbahntrasse andererseits begrenzte Bezirkstheil; b) das gesammte Gemeindegebiet am linken Donaufstromufer: Dr. Engelsmann, städt. Arzt, Vorgartenstraße 185 (vom 1. Mai 1896 an). Ordination in Kaiserämtern: Schiffmühlenstraße 53.

III. Bezirk:

Rayon I (Karolinenbrücke, längs der Wien und des Donaucanals bis zur Sophienbrückengasse, Sophienbrückengasse, Landstraße Hauptstraße, Rudolfs-gasse, Ungargasse, Neulinggasse, Reisknerstraße, Verlängerung derselben bis zur Karolinenbrücke): Dr. Hirschfeld, städt. Arzt, Seidlgasse 33.

Rayon II (Sophienbrücke, Sophienbrückengasse, Landstraße Hauptstraße bis zur Trace der Aspangbahn, längs dieser bis zur Bezirksgrenze, längs dieser [in der Richtung zum Central-Viehmarkt] zum Donaucanal an demselben auf-

wärts bis zur Sophienbrücke): Dr. v. Würzler, k. k. Armenarzt, Wassergasse 33.

Rayon III (Karolinenbrücke, Reiserstraße, Neulinggasse, Ungargasse, Rudolfs-gasse, Landstraße Hauptstraße, Bezirksgrenzen gegen den XI., X. und IV. Bezirk, am Wienflusse bis zur Karolinenbrücke): Dr. Tuschak, k. k. Armenarzt, Rennweg 37.

IV. Bezirk:

Der IV. Bezirk ist in zwei Rayons eingetheilt; die Grenze zwischen beiden Rayons bildet die Linie: Wiedener Hauptstraße, Favoritenstraße, Mayerhofgasse, Wiedener Hauptstraße.

Rayon I (Der westlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den V. Bezirk] gelegene Bezirkstheil): Dr. Grub, städt. Arzt, Große Neugasse 1.

Rayon II (Der östlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den III. Bezirk] gelegene Bezirkstheil): Dr. Jesner, städt. Arzt, Karls-gasse 14 (bis 12. Mai 1896 Ordination im Amtsof-fice des städt. Bezirksarztes im magistratischen Bezirksamte).

V. Bezirk:

Rayon I (Sonnenhofgasse, Grohgasse, Zentagasse, Verlängerung derselben, Kliebergasse, Verlängerung derselben bis zur Bezirksgrenze, Bezirksgrenze gegen den X., IV. und VI. Bezirk): Dr. Kapferl, k. k. Armenarzt, Matzleinsdorferstraße 2.

Rayon II (Sonnenhofgasse, Grohgasse, Zentagasse, Verlängerung derselben, Kliebergasse, Verlängerung derselben bis zur Bezirksgrenze, Bezirksgrenze gegen den X. Bezirk, Einsiedlergasse, Siebenbrunnensfeldgasse, Obere Amtshausgasse, Obere Bräuhausgasse, Hundsthurmerplatz, Am Hundsthurm, Hundsthurmerstraße, unbenannte Gasse zwischen Nr. 114 und 116 der Hundsthurmerstraße, Bezirksgrenze bis zur Sonnenhofgasse zurück): Dr. Kasparek, städt. Arzt, Hundsthurmerstraße 71.

Rayon III (Unbenannte Gasse zwischen Nr. 114 und 116 der Hundsthurmerstraße, Hundsthurmerstraße, Am Hundsthurm, Hundsthurmerplatz, Obere Bräuhausgasse, Obere Amtshausgasse, Siebenbrunnensfeldgasse, Einsiedlergasse, Bezirksgrenze gegen den X. und XII. Bezirk, bis zum Ausgangspunkte zurück): Dr. Deutscher Leo, städt. Arzt, Reiprechtsdorferstraße 29.

VI. Bezirk:

Der VI. Bezirk ist in zwei Rayons eingetheilt; die Grenze zwischen den beiden Rayons bildet die Linie: Kasernengasse, Hofmühlgasse.

Rayon I (der östlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den I. Bezirk] gelegene Bezirkstheil): Dr. Raab, k. k. Armenarzt, Kopernikusgasse 4.

Rayon II (der westlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den XV. Bezirk] gelegene Bezirkstheil): Dr. v. Berger, k. k. Armenarzt, Stumpergasse 40.

VII. und VIII. Bezirk:

Rayon I ([VII. Bezirk] Zieglergasse, Lerchenfelderstraße, Museumstraße, Mariahilferstraße): Dr. Schreyer, k. k. Armenarzt, VII., Neubaugasse 45.

Rayon II ([VIII. Bezirk] Lerchenfelderstraße [von Nr. 2 ab], Strozsigasse, Josefstädterstraße, Bezirksgrenze [am Fernalser Gürtel], Alserstraße, Landesgerichtsstraße, Auerspergstraße): Dr. Herzendorfer, k. k. Armenarzt, VIII., Josefstädterstraße 34.

Rayon III ([VII. und VIII. Bezirk] Mariahilferstraße, Zieglergasse, Lerchenfelderstraße, Strozsigasse, Josefstädterstraße, längs der Bezirksgrenze gegen den XVI. und XV. Bezirk zurück zur Mariahilferstraße): Dr. Friedmann, städt. Arzt, VII., Schottenfeldgasse 48 b.

IX. Bezirk:

Rayon I (Alserstraße, Spitalgasse, Rußdorferstraße, Bezirksgrenze gegen den XVIII. und XVII. Bezirk): Dr. Salomon Neumann, k. k. Armenarzt, Waijenhausgasse 17.

Rayon II (Alserbachstraße, Donaucanal, Bezirksgrenze gegen den XIX. Bezirk, Rußdorferstraße): Dr. Schöberlechner, k. k. Armenarzt, Alserbachstraße 13.

Rayon III (Maria Theresienstraße, Universitätsstraße, Alserstraße, Spitalgasse, Rußdorferstraße, Alserbachstraße, Donaucanal): Dr. Kronfeld, städt. Arzt, Porzellan-gasse 22.

X. Bezirk:

Rayon I (Himbergerstraße von Nr. 2 an bis zur Grenzachergasse, von derselben zum Weichselgarten, Eitenreichgasse, Davidgasse, Triesterstraße bis zu der an der nördlichen Seite der Wienerberger Terracottafabrik führenden, unbenannten Gasse, durch diese bis zur Bezirksgrenze gegen den XII. und V. Bezirk, entlang derselben zurück zur Himbergerstraße): Dr. Bloch, k. k. Armenarzt, Himbergerstraße 14.

Rayon II (Himbergerstraße von Nr. 1 an bis zur Katharinen-gasse, von derselben in gerader Linie bis zur Absberggasse, Verlängerung der Feuchterstebengasse, an der Bezirksgrenze gegen den XI., III. und IV. Bezirk zurück zur Himbergerstraße): Dr. Theiler, städt. Arzt, Himbergerstraße 34.

Rayon III (Der ganze übrige Theil des X. Bezirkes): Dr. Geisler, städt. Arzt, Bürgerplatz 15).

XI. Bezirk:

Der XI. Bezirk ist in zwei Rayons eingetheilt; die Grenze zwischen den beiden Rayons bildet die Linie: Von der Bezirksgrenze längs der nordwestlichen Abgrenzung des Wiener Central-Friedhofes, Simmeringer Hauptstraße bis zur Einmündung der zum Neugebäude führenden Straße, in gerader Linie zur Weissenböckstraße, durch diese und die in dieselbe einmündende projectierte Straße über die Simmeringer-Haide bis zum Donaucanal.

Rayon I (der westlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den X. und III. Bezirk] gelegene Bezirkstheil): Dr. Eisler, städt. Arzt, Simmeringer Hauptstraße 92.

Rayon II (Der östlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen Schwedat zu] gelegene Bezirkstheil): Wundarzt Weigert, städt. Arzt, Kaiser-Ebersdorferstraße 302.

XII. Bezirk:

Rayon I (Diesenbachgasse, Bezirksgrenze gegen den VI. und V. Bezirk, Krichbaumgasse, Ignazgasse, Grieshofgasse, Weidling-Schönbrunnerstraße, Lobkowitzbrücke zurück zum

Ausgangspunkte): Dr. Singer, städt. Arzt, Meidling-Schönbrunnerstraße 62.

Rayon II (Krichbaumgasse, Meidlinger Hauptstraße, Pohl-gasse, Ruckergasse, Südbahntrace, Donauländebahntrace, Bezirksgrenze gegen den X. und V. Bezirk bis zur Krichbaumgasse): Wundarzt Samel, städt. Arzt, Albrechts-bergergasse 27.

Rayon III (Lobkowitzbrücke, Meidling-Schönbrunnerstraße, Grieshofgasse, Ignazgasse, Krichbaumgasse, Pohl-gasse, Ruckergasse, Südbahntrace, Donauländebahntrace, Alt-mannsdorferstraße, Bezirksgrenze gegen den XIII. Bezirk, an dem Wienflusse zurück zur Lobkowitzbrücke): Wundarzt Herzog, städt. Arzt, Meidling-Schönbrunnerstraße 120.

Rayon IV (Altmannsdorferstraße [von der Kreuzung mit der Schönbrunnerallee an], Trace der Donauländebahn, Bezirksgrenze gegen den X. Bezirk, Gemeindegrenze, Bezirksgrenze gegen den XIII. Bezirk, zum Ausgangs-punkte zurück): Dr. Gidalh, pr. städt. Arzt, Hezen-dorferstraße 63.

XIII. Bezirk:

Rayon I (die ehemaligen Gemeindegebiete von Schönbrunn, Hiezing [inclusive der am rechten Wienufer gelegenen Theile von Penzing], Unter-St. Veit): Dr. Lupini, städt. Arzt, Lainzerstraße 8.

Rayon II (Einwanggasse, Linzerstraße, Magnergasse, März-straße, Bezirksgrenze gegen den XIV. Bezirk, am Wien-flusse zurück bis zur Einwanggasse [den größten Theil der ehemaligen Gemeinde Penzing einschließend]): Dr. Streicher, pr. städt. Arzt, Linzerstraße 91.

Rayon III (Bezirksgrenze [von der Märzstraße an] gegen den XIV. und XVI. Bezirk, ehemalige Gemeindegrenze zwischen Baumgarten und Breitensee, dann zwischen Baumgarten und Penzing bis zur Einmündung der zukünftigen Märzstraße, durch diese bis zum Ausgangs-punkte zurück): Dr. Forstner, pr. städt. Arzt, Breitenseerstraße 5.

Rayon IV (das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Baum-garten, ferner von der ehemaligen Gemeinde Penzing das durch den Wienfluss, die Einwanggasse, Linzerstraße, Magnergasse, verlängerte Märzstraße und die frühere Gemeindegrenze umschriebene Gebiet): Dr. Wojčsik, städt. Arzt, Linzerstraße 265.

Rayon V (das mit Wien vereinigte Gebiet von Hütteldorf und Hadersdorf): Wundarzt Baumgartner, städt. Arzt, Linzerstraße 417.

Rayon VI (die ehemaligen Gemeinden Ober-St. Veit und Hacking): Magister Chir. Kopecky, städt. Arzt, Glanergasse 10.

Rayon VII (das ehemalige Gemeindegebiet von Lainz und die mit Wien vereinigten Theile von Speising und Mauer): Dr. Popa, städt. Arzt, Gallgasse 3.

XIV. Bezirk:

Rayon I (der nördlich der Felberstraße [gegen die Schmelz zu] gelegene Bezirkstheil): Dr. Schick, städt. Arzt, Schönbrunnerstraße 50 (vorläufig).

Rayon II (der zwischen der Felberstraße und der Prinz Karl-gasse—Herfloggasse gelegene Bezirkstheil): Dr. Weissz Bela, städt. Arzt, Schönbrunnerstraße 52.

Rayon III (der südlich der Prinz Karlgasse—Herfloggasse [gegen den XII. Bezirk zu] gelegene Bezirkstheil): Dr. Patati, städt. Arzt, Sechshauerstraße 54.

XV. Bezirk:

Der XV. Bezirk ist in zwei Rayons eingetheilt; die Grenze zwischen den beiden Rayons bildet die Felberstraße und deren Verlängerung bis zur Bezirksgrenze.

Rayon I (der nördlich der obbezeichneten Grenzlinie [gegen den XVI. Bezirk zu] gelegene Bezirkstheil): Dr. Schos-berger, städt. Arzt, Märzstraße 5.

Rayon II (der südlich der obbezeichneten Grenzlinie [gegen den VI. und XII. Bezirk zu] gelegene Bezirkstheil): Dr. Bernheim, städt. Arzt, Schönbrunnerstraße 20.

XVI. Bezirk:

Rayon I (Ottakringerstraße, Reinhartgasse, Thaliastraße, Be-zirksgrenze gegen den VIII. Bezirk, Beronifagasse): Dr. Kaniz, städt. Arzt, Kirchstetterngasse 40.

Rayon II (Thaliastraße, Haberlgasse, Gablenzgasse, Bezirks-grenze gegen den VII. Bezirk): Dr. Pohl, städt. Arzt, Gablenzgasse 4.

Rayon III (Reinhartgasse, Haberlgasse, Gablenzgasse, Paniken-gasse, Thaliastraße, Eisnergasse, Gansterergasse, Bezirks-grenze gegen den XVII. Bezirk): Dr. Wiesinger, städt. Arzt. Während dessen Beurlaubung bis zum Maitermin 1896: Dr. Friedl, sodann Dr. Fahn, städt. Arzt.

Rayon IV (Gansterergasse, Eisnergasse, Thaliastraße, Paniken-gasse, Gablenzgasse, Bezirksgrenze gegen den XIII. Be-zirk, Heindlgasse, Wurlitzergasse gegen den XVII. Bezirk): Dr. Friedl, städt. Arzt, Ottakringerstraße 129 (vom 15. Mai 1896 an: Wurlitzergasse 24).

Rayon V (Der westlich von der Grenzlinie Wurlitzergasse, Heindlgasse [also gegen das Liebhartsthal zu] gelegene Bezirkstheil): Dr. Heindl, städt. Arzt, Ottakringer-straße 160.

XVII. Bezirk:

Rayon I (Hernalser Hauptstraße, Hormayrgasse, Bezirksgrenze gegen den XVIII. Bezirk): Dr. Schweg, städt. Arzt, Hernalser Hauptstraße 56.

Rayon II (Hernalser Hauptstraße, Rosensteingasse, Bezirks-grenze gegen den XVI. und VIII. Bezirk): Dr. Müller, städt. Arzt, Geblergasse 48.

Rayon III (Hormayrgasse, Hernalser Hauptstraße, Rosenstein-gasse, Bezirksgrenze gegen den XVI. Bezirk, unbenannte Parallelgasse zwischen der Pasching- und Burghausen-gasse, unbenannte Gasse längs der östlichen Seite der Spodiumfabrik, Bezirksgrenze gegen den XVIII. Bezirk bis zur Hormayrgasse): Dr. Kienast, städt. Arzt, Jörgerstraße 54.

Rayon IV (Der westlich von der längs der Spodiumfabrik hinziehenden unbenannten Gasse, sowie deren Verlänge-rung jenseits der Hernalser Hauptstraße gelegene Bezirks-theil [also einschließlich des mit Wien vereinigten Gebietes der ehemaligen Gemeinden Dornbach und Neuwaldegg]): Dr. Diein, städt. Arzt, Dornbacherstraße 92.

XVIII. Bezirk:

Rayon I (Martinsstraße, Gymnasiumstraße, Bezirksgrenzen gegen den XIX., IX. und XVII. Bezirk): Dr. Pöschl, städt. Arzt, Schulgasse 24.

Rayon II (der zwischen der Martinsstraße und Gymnasiumstraße einerseits und der Lacknergasse und Türkenchanzstraße andererseits gelegene Bezirkstheil): Dr. Bauer, städt. Arzt, Karl Beckgasse 8.

Rayon III (der westlich der Grenzlinie Lacknergasse—Türkenchanzstraße gelegene Bezirkstheil bis zur Grenze der ehemaligen Gemeinde Neustift am Walde): Dr. Weiß Leo, städt. Arzt, Herbeckstraße 6.

Rayon IV (das zum XVIII. Bezirk gehörige Gebiet der ehemaligen Gemeinden Neustift am Walde und Salmansdorf): Dr. Schackl, suppl. städt. Arzt, XIX., Sieveringerstraße 88.

XIX. Bezirk:

Rayon I (Bezirksgrenze gegen den IX. und XVIII. Bezirk, Hartäckerstraße, verlängerte Obkirchergasse, Krottenbachstraße, Friedlgasse, Sieveringerstraße, Billrothstraße, Rudolfinergasse, Nußwaldgasse, Barawiglagasse, Heiligenstädterstraße, Gunoldstraße, Donaucanal bis zum Ausgangspunkte): Dr. Schwarz, städt. Arzt, Hardtgasse 35.

Rayon II (Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläumsbrücke, Gunoldstraße, Heiligenstädterstraße, Grinzingerstraße, Nestelbachgasse, Pfarrplatz, Croicagasse, Bahnradbahntracé, ehemalige Gemeindegrenze von Grinzing, neue Wiener Gemeindegrenze, Donauström, Donaucanal bis zum Ausgangspunkte): Dr. Ehrenhaft, städt. Arzt, Sickenberggasse 10.

Rayon III (Sieveringerstraße [von der Weinzingergasse an], Billrothstraße, Rudolfinergasse, Nußwaldgasse, Barawiglagasse, Heiligenstädterstraße, Grinzingerstraße, Nestelbachgasse, Pfarrplatz, Croicagasse, Bahnradbahntracé, ehemalige Gemeindegrenze von Grinzing, neue Wiener Gemeindegrenze, Grenze zwischen den ehemaligen Gemeinden Grinzing und Sievering, Weinzingergasse): Dr. Hamperl, städt. Arzt, Grinzingerstraße 98.

Rayon IV (Hartäckerstraße, verlängerte Obkirchergasse, Krottenbachstraße, Friedlgasse, Sieveringerstraße, ehemalige Gemeindegrenze von Sievering, neue Wiener Gemeindegrenze, Bezirksgrenze gegen den XVIII. Bezirk bis zur Hartäckerstraße): Dr. Schackl, suppl. städt. Arzt, Sieveringerstraße 88.

NB. Als Grenze zwischen den einzelnen Rayons ist eine in der Mitte der Trennungstraßen laufende Linie anzunehmen, so daß die Häuser der einen Straßenseite zu dem einen, die gegenüberliegenden aber zu dem anderen Rayon gehören. Ebenso ist bei Plätzen die Fortsetzung der Mittellinie der einen Trennungstraße bis zur Mittellinie der gegenüber einmündenden Trennungstraße als Grenze zwischen den beiden Rayons anzunehmen.

Gewerbe-Angelegenheiten.

(Genossenschaft der concessionierten Informationsbureau.)
Bei der am 18. April 1896 unter Intervention des Genossenschaftscommissärs, Magistratscommissärs Leopold Mayer vorgenommenen Wahl wurden: Herr Philipp Kohn, II., Rembrandtstraße 36, zum Vorsteher und Herr Gustav Horzöcky, I., Börsegasse 18, zum Vorsteher-Stellvertreter der Genossenschaft der concessionierten Informationsbureau gewählt.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 16. April bis 20. April 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Marchfeldstraße 13, von Anton Blaha, Baumeister (2563).
III. Bezirk: Haus, Riden- und Dietrichgasse, Eckbaustelle, Einl.-Z. 255 und 1398, von Ferd. Erm, Erbbergerlande 2, Bauführer Peregrin Zimmermann (2535).
IV. Bezirk: Haus, Favoritenstraße 45, von Josef Kalas, Maurermeister (2584).
" " Haus, Favoritenstraße 58, Baustelle I, von J. Sucharipa, Bauführer M. Schumacher (2598).
V. Bezirk: Haus, Fahngasse, Einl.-Z. 1722, von Em. Bachmayer, II., Große Spertlgasse 14, Bauführer L. Ritter (2580).
IX. Bezirk: Haus, Hebragasse, Einl.-Z. 1406, von Ricanore Kella, XVIII., Zimmermannsgasse 4, Bauführer Laske & Fiala (2547).
X. Bezirk: Van der Müllgasse, Einl.-Z. 1785 und 1786, von Max Koffmahn, Bauführer Heinrich Adam (17971).
XI. Bezirk: Ebenerdiges Wohnhaus, Simmering, Einl.-Z. 1508, von Franz Schmid, Dorfstraße 78, Bauführer Anton Kurz (7190).
XII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Breitenfurterstraße 185, Cat.-Parc. 378, Altmansdorf, von Karl Trejcher, ebenda, Bauführer derselbe (12748).
XIII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Penzing, Einl.-Z. 416, Habitzgasse, Cat.-Parc. 552/35, von Marie Fünfh, Bauführer Karl Ziegelwanger, Stadtbaumeister (12325).
XVI. Bezirk: Dreistöckiges Haus, Ottakring, Hyrtlgasse, Parc. 2808, von Franz und Marie Pittner, Kirchstettergasse 31, Bauführer Th. Weninger (20931).
XVIII. Bezirk: Familienhaus, Währing, Sternwartestraße, Einl.-Z. 1717, von August Pöwit durch den Wiener Cottageverein, Bauführer Victor Fiala (13602).

Für Umbauten:

- XVIII. Bezirk: Wohnhaus, Währing, Einl.-Z. 360, Weinhauserstraße 67, von Matthias Sturm, XVII., Römberggasse 81, Bauführer Johann Dolezal (13142).

Für Zubauten:

- VII. Bezirk: Hoftract, Zieglergasse 46, von Rudolf Maurer, Bandgasse 31, Bauführer G. Berger (2536).
X. Bezirk: Simmeringerstraße 166, von der Vienna General Omnibus Company, Bauführer Donat Zifferer (17968).
XI. Bezirk: Rechtsseitiger ebenerdiger Zubau, Engzinggasse 7, von Josef Kröschla, ebenda, Bauführer Anton Kurz (7189).
XIII. Bezirk: Penzing, Einwanggasse 25, von J. Kirsch, Bauführer J. Stättermeyer, Stadtbaumeister (12101).
XIV. Bezirk: Herstellung von Aborten, Rudolfsheim, Sechshauserstraße 61, von Ferdinand Mayerhofer, ebenda, Bauführer J. Scherer (11176).
XVI. Bezirk: Zwei Seitentracte, Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 10, von Georg Neumahr, Gantlachergasse 7, Bauführer Franz Bod (20824).
" " Stall und Wagenremise, Ottakring, Wilhelminenstraße 51, von Schwester Schieder, ebenda, Bauführer Johann Ladner (20825).

- XVIII. Bezirk: Ebenerdige Hausbesorgerwohnung, Pögleinsdorf, Juliensstraße 52, Einl.-Z. 149, von Barbara Sucharipa, IX., Währingerstraße 3, Bauführer W. Klingenberg (13673).
 " " Ebenerdiger Zubau, Gersthof, Scheidlsstraße 22, von Franz X. Seitschek, ebenda, Bauführer Paul Oberst (12995).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Seitenstetengasse 5, von Norbert Gatscher, Koflmessergasse 3, Bauführer Franz List (2518).
 " " Kärnthnerstraße 13, von Dominik v. Mainoni, Bauführer M. & J. Sturany (2531).
 II. Bezirk: Obere Donaustraße 12, von Elise Fränkel, Dietrichsteingasse 5, Bauführer ? (2545).
 IX. Bezirk: Pechtensteinstraße 15, von Marie Steiner, Bauführer Ant. Hücker (2523).
 " " Alferstraße, Einl.-Z. 115 und 81, von Karl Höraudner, Bauführer F. Freitag (2560).
 " " Seeringgasse 13, von Dr. Anton Holubowsky, Bauführer A. Micheroli (2567).
 " " Spitalgasse 5, von Ludwig Schulmeister, Bauführer Josef Müller (2576).
 X. Bezirk: Johannitergasse 1, von Friedrich Puz, Bauführer Josef Zeitlinger (17784).
 XII. Bezirk: Hauptstraße 82, von F. Lanfer & Sohn, ebenda, Bauführer Friedr. Sonnenburg, Baumeister (12752).
 " " Bischofgasse 24, Tivoligasse 52, von Heinrich Hajek, ebenda, Bauführer Stejak & Giller, Maurermeister (12918).
 " " Nidhorngasse 5 und 7, von Johann Giller, ebenda, Bauführer Stejak & Giller, Maurermeister (12919).
 XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Märzstraße 58, von Franz Dittet, ebenda, Bauführer Johann Ladner (11222).
 " " Rudolfsheim, Dreihausgasse 28, von Karl Nowacek, ebenda, Bauführer ? (11511).
 XV. Bezirk: Fünfhaus, Fünfhausgasse 18, von Karoline Müller, Bauführer Ev. Schwarzer (9135).
 XVI. Bezirk: Ottafiring, Ottafiringstraße, Bräuhaus, von Moriz, Wilhelm und Karl Kuffner, ebenda, Bauführer A. Jagorsky (20542).
 " " Ottafiring, Panitengasse 32, von Anton Pfannhauser, ebenda, Bauführer Franz Bod (20823).
 " " Ottafiring, Liebhartsbühlstraße, Conser.-Nr. 1180, von Franz Moser, Hyrtlgasse 30, Bauführer Engelbert Schrammel (20927).
 " " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 60, von Alois Dworza, Wichtelgasse 3, Bauführer Wenzel Schulz (20929).
 XVIII. Bezirk: Pögleinsdorferstraße 3, von Moriz Weininger, ebenda, Bauführer ? (13205).
 " " Währing, Anapafius Grölinggasse 46, von N. Severinsky, ebenda, Bauführer Oskar Laske (13399).
 " " Währing, Fentzgasse 9, 11 und 13, von Alexander Herzog & Leopold Robitschek, Bauführer Johann Kielmayer (12996).
 " " Währing, Cottagegasse 22, von J. Pohl, ebenda, Bauführer Paul Oberst (13501).
 " " Pögleinsdorferstraße 84, von Dr. Victor Moll, ebenda, Bauführer Albert Protsch (13503).
 " " Gersthof, Scheidlsstraße 48, von der I. Wiener Wohnungsgenossenschaft in Gersthof, Bauführer Paul Oberst (13548).
 " " Währing, Gürtel 7, von Johann Lange, ebenda, Bauführer Karl Haas (13672).
 " " Währing, Annabad, von Ferd. Mittel, ebenda, Bauführer ? (13773).
 " " Gersthof, Wallrißstraße 16, von Michael Uibel, ebenda, Bauführer Alalbert Protsch (13784).

Für diverse (geringere) Bante:

- II. Bezirk: Werkstätten, Alte Donau, von dem Wiener Eiswerke, Bauführer Anton Forstner, Zimmermeister (2559).
 IV. Bezirk: Canal, Köstergasse 13, von Katharina Kastan, Engclg. 1, Bauführer F. Wagner (2592).
 VI. Bezirk: Bauhütten, Canalgasse und Wienzeile, von Doderer und Göhl, Bauunternehmer (2591).
 IX. Bezirk: Backofen, Badgasse 8, von Ferd. Schaffer, Bauführer J. E. Hattey (2593).
 X. Bezirk: Rudischgasse 9, von Karl Hofbauer, Bauführer ? (17967).
 XI. Bezirk: Rauchfang, Simmering, Rinnböckstraße 43, von Hermann Diefenbacher, Simmeringer Hauptstraße 35, Bauführer Anton Kurz (7187).
 " " Einige Objecte im Restaurationsgarten, Simmering, Hauptstraße 99, von Th. und G. Meischl, Bauführer Anton Kurz (7188).
 XII. Bezirk: Abortanlagen, Storchensleg, Lobkowitz- und Theresienbrücke, von der Bauunternehmung Doderer & Göhl (12451).

- XII. Bezirk: Glasgang, Pferdebestall, Biedermannsgasse 12, von Josef und Anna Rejchy, ebenda, Bauführer Michael Weilgony, Maurermeister (12841).
 XIII. Bezirk: Einfriedungsgitter, Hadring, Auhofstraße 243, von Marie Pfeiffenberger, Bauführer W. Klingenberg, Stadtbaumeister (12135).

Für Stockwerks-Aufschungen:

- II. Bezirk: Obere Donaustraße 23, von der Allgem. österreichischen Electricitäts-Gesellschaft, Bauführer W. Schimigel (2539).
 XV. Bezirk: Fünfhaus, Hadengasse 20, von Marie Binder, ebenda, Bauführer E. Ziegelwanger (9096).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- II. Bezirk: Dresdnerstraße 40, von Abraham M. Hochstim (2590).
 IV. Bezirk: Rainergasse 7, von Franz Zahn (2531).
 " " Guffhausstraße, Einl.-Z. 1114, von Adolf Goldenberg, Baumeister (2544).
 V. Bezirk: Schwarzhorngasse 12, von Anton Blaschke, Kaunigg. 35 (2542).
 XII. Bezirk: Unter-Meidling, Conser.-Nr. 166, von Francisca Gühne, Tivoligasse 23 (12269).
 " " Gaudenzdorfergürtel 19, Conser.-Nr. 113, von Bertha Frechi, Schönbrunnerstraße 39 (12974).
 " " Unter-Meidling, Conser.-Nr. 208, von Georg und Anna Poy, Wilhelminenstraße 20 (13004).
 XIII. Bezirk: Penzing, Einl.-Z. 416, Haditgasse, Parc. 552/35, von Marie Fünkle (12032).
 " " Breitensee, Einl.-Z. 533, Parc. 106/4, von Gottfried Alber & L. Zayka (12507).
 " " Penzing, Einl.-Z. 417, Haditgasse, Parc. 552/36, von Hermann und Marie Wild (12641).
 XVIII. Bezirk: Pögleinsdorf, Parc. 558/17, 558/18, 559/19, Einl.-Z. 459, 460 und 461, von der Österreichischen Omnibus-Gesellschaft, I., Krugerstraße 1 (13469).
 " " Herstellung eines eisernen Einfriedungsgitters, Währing, Anton Frankgasse 13, von Hofrath Dr. Franz. Baron Werner (12989).
 " " Vorgarten, Währing, Cottagegasse 22, von J. Pohl (13502).
 " " Währing, Parc. 496/3 und 496/4, Einl.-Z. 1716 und 1717, von Auguste Löwit, XIX., Colloredoergasse 8 (13504).
 " " Realität, Einl.-Z. 149, Pögleinsdorf, Juliensstraße 52, von Barbara Sucharipa (13546).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- XII. Bezirk: Schönbrunnerstraße 66, von Jos. Joh. Kräher, Dunkelerg., Demolierende Stejak & Giller, Maurermeister (12275).
 " " Dunkelergasse 14 und 16, von Jos. Joh. Kräher, ebenda, Demolierender Karl Jäger, Maurermeister (12990).

Gewerbeanmeldungen vom 10. April 1896.

- Fleischer Agnes — Fragnerin — VII., Bernardgasse 29.
 Lambel Bernhard, auch Lambek — Brautwein- und Theeschank — V., Siebenbrunnengasse 5.
 Zerold Johann — Zimmermaler — V., Hundstürmerstraße 76.
 Grünhäufer Alfred Peter — Musiker — V., Wehrgasse 23.
 Gorinup Josefina — Verschleiß von Wein, Weinessig und Brautwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen ohne jeden Ausschank — IV., Hauptstraße 22.
 Mübbs Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 76.
 Tenschert Oswald — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — III., Kleistgasse 5.
 Schutz- und Krankenunterstützungsverein der Hausierer Wiens durch dessen Obmann Adolf Reib — Abhaltung von Betversammlungen während der israelitischen Feiertage im September 1896 — II., Schiffamtsgasse 20.
 Noël Friederike — Stellenvermittlung für Erzieherinnen, Gouvernanten, Bonnen und Privatlehrerinnen mit Beschränkung auf französische Staatsbürgerinnen — I., Annagasse 16.
 Pollak Antonia — Kunstblumen-Erzeugung — I., Franz Josefsquai 31.
 Landsberger Arnold — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Tegetthoffstr. 4.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 11. April 1896.

- Sperling Marie — Ammenvermittlung — II., Novaragasse 45.
 Ullmann Gustav — Aufnahme von Portraits mittels Photographie-Automaten — II., Benedig in Wien, II., Castelleggasse 32.
 Gerger Matthias — Aussocher — V., Semperegasse 48.
 Langer Aloisia — Ausschank von gebrannten geistigen Getränken und Verabreichung von Thee — II., Greifenedergasse 8.
 Hanzl Karl — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — XIV., Karl Walthergasse 8.

Kellner Leopold — Brunnenmacher — XIII., Auhofstraße 133.
 Perle Marie — Buffet auf dem Trabrennplatze — II., Trabrennplatz,
 Prater 12.
 Wolf Wilhelm — Commissionsgeschäft für diverse Artikel — II., Obere
 Donaustraße 23.
 Vahr Friedrich — Concession für Anlagen zum Zwecke der Erzeugung
 und Leitung der Electricität — VIII., Fuhrmannsgasse 7.
 Koblinger Carl Leopold — Eisen-Concession, Lic.-Nr. 423 und
 813 — I., Gonzagagasse, XIV., Stättermayergasse 17.
 Fuchs Francisca — Fortbetrieb des von dem verstorbenen Gatten Franz
 Fuchs betriebenen Fleischhauergewerbes — II., Kleine Spertgasse 12.
 Januschka August — Gastwirts-gewerbe — V., Wienstraße 47.
 Rhein Adolf — Gastwirt — I., Krugerstraße 2.
 Birnbaum Chane Male — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Jäger-
 straße 18.
 Fischer Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Reiprechtsdorfer-
 straße 55 a.
 Marfart Mathilde — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Tivoligasse 53.
 Pässe Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Schmiedgasse 13.
 Philipp Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Annagasse 7.
 Raupf Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Strozsigasse 28.
 Redelstein Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wienstraße 91.
 Erantovic Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Auserstraße 68.
 Schlefinger Adolf — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — II., Hammer-
 Purgstallgasse 1.
 Bauer Felix (Firma J. M. Lefschhorn) — Handelsagentie — I., Rärnthner-
 straße 5.
 Deuchel Karl — Handelsagentie — VIII., Auserstraße 55.
 Blumenfeld Wolf (Wilhelm), Zelenka Ignaz — Handel mit neuen
 Herren- und Knabenkleidern — I., Franz Josefsquai 29.
 Haller Josef — Cantine bei den Bauten im Englischen Garten II.,
 Prater — II., Prater 8.
 Handel Josef — Herrenkleidernmacher-gewerbe — II., Karmelitergasse 1.
 Kohn Helene — Damenkleidernmacherin — VIII., Lerchengasse 34.
 Pjafit Alois — Herrenkleidernmacher-gewerbe — VIII., Trautsohn-gasse 8.
 Polansky Josef — Herrenkleidernmacher — II., Wallensteinstraße 18.
 Stastina Franz — Kleidernmacher-gewerbe — VIII., Länggasse 64.
 Loschmid Josef — Kleinfuhrwerk — V., Matzleinsdorferlinie, V., Kleine
 Neugasse 11.
 Wolfbauer Johann — Mehl-, Gries- und Preßhese-Verschleiß — IV.,
 Karolinengasse 28.
 Novotny Franz — Metallschleifergewerbe — VIII., Bennogasse 10.
 Prinz Georg Johann — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IV., Mayer-
 hofgasse 11.
 Rupprecht Amalia — Milch-Verschleiß — XIII., Hadigasse 42.
 Bart Karoline — Pferdesfleisch- und Pferdesfleischschwaren-Verschleiß —
 XIII., Fingersstraße 270.
 Göttlicher Wilhelmine, Louise Ernestine — Privatheeranstalt für Kleider-
 machen, Schnittzeichnen und Maßnehmen — XV., Mariahilfergürtel 31.
 Ullmann Jakob — Schildermaler — II., Streiffleurgasse 5.
 Jarosch Martin — Schuhmachergewerbe — XVIII., Schopenhauer-
 straße 59.
 Fuchs Francisca — Schwaren-Verschleiß — Kleine Spertgasse 12.
 Adamek Marie — Tischler-gewerbe — XIV., Geibelgasse 12.
 Bauer Josef — Tischler — XII., Wendlgasse 16.
 Witek Josef — Tischler — XIII., Bergmüllergasse 6.
 Witek Karl — Tischler — XIII., Bergmüllergasse 6.
 Schiller Pauline — Verschleiß von geistigen Getränken in handelsüblich
 verschlossenen Flaschen mit Anschließ des Anschließantes — VII., Siebenstern-
 gasse 15.
 Feigelmüller Valbine, geb. Prajč — Verschleiß von Handschuhen,
 Cravatten, Hosenträgern und Parfümerien — VIII., Josefstädterstraße 54.
 Galhardt Elisabeth — Victualien- und Zuderbäckernwaren-Verschleiß —
 VIII., Buchfeldgasse 10.
 Neumann Katharina — Wirtsgewerbe — VIII., Tigergasse 27.
 Herz Mathilde — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Hygiea“ —
 II., Weintraubengasse 9.
 Botawa Wilhelmine — Zeitungs-Verschleiß — XIV., Grimm-gasse 12.
 Bigan Marie — Zuderwaren-Verschleiß — XIV., Märzstraße 69.

Gewerbebeanmeldungen vom 13. April 1896.

Wirth Franz — Bäcker — XII., Niederhofstraße 9.
 Dieß Leo — Brunnenmachergewerbe — XVIII., Gersthoferstraße 55.
 Baierl Karl — Drechsler — V., Arbeitergasse 14.
 Brand Gottlieb — Drechsler — XII., Gatterholz-gasse 6.
 Wurzel Simon — Drechsler — XII., Schönbrunnerstraße 1.
 Franke Anna — Feinputzereigewerbe — V., Hundstürmerstraße 63.
 Benesch Wenzel — Fialer-Concession, Lic.-Nr. 625 — III., Hauptstraße
 „Goldene Birne“, III., Erbbergstraße 51.
 Koblinger Karl — Fialer-Concession, Lic.-Nr. 653 — I., Neuer Markt,
 XIV., Stättermayergasse 17.
 Schwandner Josef — Fleischselcher — V., Hundstürmerstraße 102.
 Pawlicel Anton — Gastwirts-gewerbe — V., Windmühl-gasse 37.
 Donner Heinrich Christian — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Eßlar-
 n-gasse 2.

Gegenhofer Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Erbbergstr. 95.
 Handel Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — XIII., Hütteldorfer-
 straße 205.
 Haslinger Antonia — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Kellingg. 11.
 Houdel Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Morizgasse 4.
 Maršal Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Mohsgasse 31.
 Ritsche Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rüstengasse 5.
 Schmiedel Barbara — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Hofmühlg. 3.
 Schwarzenthal Hermann — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Müller-
 gasse 17.
 Semler Hedwig — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Huglgasse 7.
 Zach Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Leiternmayerg. 35.
 Burka Franz — Handel mit Colonial- und Manufacturwaren — III.,
 Boerhavergasse 5.
 Gausmüller Franz — Kaffeesieder — V., Margarethenplatz 9.
 Chodim Franz — Herrenkleidernmacher — III., Gürtelstraße 27.
 Krahulec Franz — Herrenkleidernmacher — XIV., Kauerhof, Stiege 13.
 Kubek Johann — Herrenkleidernmacher — III., Eßlarngasse 10.
 Novotny Johann — Kleidernmacher-gewerbe — XVIII., Mitterbergg. 20.
 Passegger Marie — Damenkleidernmacher-gewerbe — XII., Wertheim-
 steingasse 23.
 Weiß Florian — Kleinfuhr-gewerbe, Lic.-Nr. 1933 — V., Franzensg. 7.
 Rufsbaumer Francisca, geb. Chocholath — Mehl- und Gries Verschleiß
 — XVIII., Martinsstraße 86.
 Khele Elisabeth — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß —
 III., Beatrixgasse 14.
 Eckhart Josef — Pfaidler-gewerbe — XVII., Passfyggasse 25.
 Fichler Anna — Pferdesfleisch- und Pferdesfleischschwaren-Verschleiß — XVII.,
 Römberggasse 79.
 Wochenmaier Marie — Posaumentierergewerbe — XVII., Jörgerstr. 37.
 Holub Wenzel — Sattler — III., Apostelgasse 24.
 Fabelk Johann — Schlosser — XII., Fremdechnergasse 1.
 Stoba Josef — Sodawasser-Verschleiß — III., Hauptstraße 161, Ecke
 der Schlachthausgasse, III., Hauptstraße 29.
 Kalteis Josef — Stabillohnfuhr-gewerbe — XV., Pouthongasse 6.
 Lichtenstern Rosa — Stadtlöhwagen — XII., Dunkelgasse 1.
 Hoch Theresia — Übernahme von Wäsche und Kleidungsstücken zur chemi-
 schen Reinigung — VI., Webgasse 2.
 Nießner Alois — Übernahme von Kleidungsstücken und Stoffen zur
 chemischen Reinigung und Färbung — VI., Gumpendorferstraße 137.
 Osterjager Paul — Uhrmachergewerbe — IV., Margarethenstraße 45.
 Zellinek Anna — Verschleiß von Hüten — VI., Kafarnengasse 7.
 Hammer Schmid Cäcilia — Victualien-Verschleiß — XVIII., Martins-
 straße 87.
 Zwanisch Magdalena — Victualien-Verschleiß — V., Matzleinsdorfer-
 straße 52.
 Kagenberger Theresia — Victualienhandel im Umherziehen (Wien) —
 XII., Kollmayergasse 26.
 Klancik Anna, geb. Dkenskzy — Victualien-Verschleiß — XVIII., Edel-
 hofgasse 21.
 Zidloch Johanna — Victualien-Verschleiß — VI., Laimgrubengasse 12 a.
 Tige Josefa — Wäscherei — III., Marzergasse 11.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 14. April 1896.

Winterstein Richard, Dr. — Advocatur — I., Walfischgasse 8.
 Beer Bernhard — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effecten-
 börse, IX., Porzellangasse 10.
 Pawau Katharina — Brantwein- und Theeschank-gewerbe — X., Sim-
 meringerstraße 138.
 Zádlašch Karl — Bürstenbinder — III., Eßlarngasse 4.
 Vity Ignaz — Commissionsweiser Verschleiß von Mineralöl — III.,
 Stammgasse 7.
 Mery Josef Emerich — Commissionswaren-Verschleiß — VII., Neustift-
 gasse 18.
 Nestinger Leopold — Drechsler — XIV., Märzstraße 55.
 Gerzhár Melchior — Erzeugung von Kaffeemühlen — XIV., Nobileg. 41.
 Reinhold Otto — Erzeugung von aus Fute- oder Asbestfäden geflochtenen,
 mit Infusorienerde (Rieselgühr) oder Korfschrot gefüllten, zur Abhaltung der
 Wärmeauskühlung von Dampfrohren und Verhinderung des Einfrierens der
 Wasserrohre bestimmten Isolierschläuchen — III., Wassergasse 5.
 Vogl Alois — Frachttransport mit dem Kleinfuhrwerk, Lic.-Nr. 1239
 — XIX., Sommergasse 4.
 Holzmann Johann — Gastwirt — VII., Bandgasse 23.
 John Josef — Gastwirts-gewerbe — VII., Zieglergasse 68.
 Hajek Pauline — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Humboldt-gasse 29.
 Klecka Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Holochergasse 7.
 Rügler Moriz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Gersthoferstr. 68.
 Die minderjährigen Erben nach Katharina Köfler durch Josef Weiß —
 Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Rußdorferplatz 1.
 Ruzicka Theresia — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Columbusgasse 10.
 Schmid Leopold — Gemischtwaren-Verschleiß — XV., Pouthongasse 12.
 Gaibinger Marie — Damenkleidernmacher-gewerbe — VII., Kirchgbergg. 20.
 Cerny Anton — Kleinfuhrmann — III., Studenthorbrücke, III., Schlacht-
 hausgasse 19.

Schmallegger Johann — Kleinhandel mit Brennholz und Kohlen — IV., Heugasse 56.
 Schüler Joh. Baptist — Kleinfuhrmann — X., Raaberbahngasse 2.
 Söler Ludwig — Mehl- und Grieß-Verschleiß — XVIII., Gensgasse 44.
 Preleuthner Leopold, Dr. — Milch-Verschleiß — IV., Mayerhofgasse 4.
 Hellmesberger Margaretha — Modistin — IV., Wohllebengasse 19.
 Wiesenberger Anna — Modistin — XVIII., Kutschergasse 21.
 Neuhold Josefa — Musikergewerbe (Wien) — X., Simmeringerstr. 153.
 Schindler Karoline — Pfaidlerin — III., Seidlsgasse 26.
 Schweighofer Franz — Pferdehandel — XII., Bivenotgasse 29.
 Novorta Virgilia — Privat-Lehranstalt für Maßneumen, Schnittzeichen und Kleidermachen — XIII., Hietzinger Hauptstraße 174.
 Goldschläger Moriz — Provisions-Agent — X., Senefeldergasse 15.
 Jantsch Johann — Sammeln von Pränumeranten auf Druckwerke — IV., Fleischmannsgasse 7.
 Wonta Josef — Schuhmacher — V., Phorusplatz 3.
 Ubl Josef — Spengler — VII., Kaiserstraße 16.
 Seiml Sophie — Verschleiß von Schulbüchern — XIX., Heiligenstädterstraße 121.
 Baier Elisabeth — Wäscheputzerin — X., Wielandgasse 17.
 Forst Anna — Wäscherei — III., Rennweg 72.
 Gruschka Antonia — Weißnähen — V., Einsiedlergasse 44.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 15. April 1896.

Bauer Max — Agentie für Escomptegeeschäfte in kaufmännischen Wechseln — II., Ulrichgasse 2.
 Weiß Malvine, geb. Ripper — Ausschank gebrannter geistiger Flüssigkeiten — VI., Walbgasse 35.
 Schatz Aurelie, recte Gotbe — Brennholz-, Kohlen- und Coakskleinhandel — II., Hammer-Burgstallgasse 6.
 Sedlaczek Josef — Brennholz-, Kohlen- und Coakshandel im Kleinen — II., Vereinsgasse 35.
 Thier Andreas — Kleinhandel mit Brennmaterialien — I., Weiburggasse 11.
 Schwarzfeld Friedrich, recte Fischei — Chinafilberwaren-Verschleiß — II., Nothfisterngasse 10.
 Bienenfeld Leopold — Cigarettenhilfen-Erzeugung — II., Wolfsaug. 10.
 Hrblika Karoline — Damenkleidermacherin — III., Hebgasse 16.
 Mittelhauser Karoline — Damenkleidermacherin — VII., Hermannng. 5.
 Kummer Rosa — Damenkleidermacherin — II., Laborstraße 72.
 Wolf Matthias — Drechsler — VI., Finkenngasse 35.
 Einmayr Josef — Eßighandel — VI., Bindmühlgasse 2.
 Erhart Anna — Fischhandel — III., Hauptstraße, vor dem Hause Nr. 55, Hauptstraße 57.
 Schuhmann Josef — Fremdenbeherbergung — VI., Mariahilferstr. 13.
 Vielheim Anna — Gastwirtin — II., Darwingasse 21.
 Adler Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Praterstraße 9.
 Blum Julie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Hofmühlgasse 16.
 Deuschlinger Antonie — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — XVI., Sandleitengasse 81.
 Freigebst Max — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Stephaniestraße 3.
 Götz Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 65.
 Herzog Siegmund — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neustiftg. 12.
 Horst Josef — Gastgewerbe (pachweise) — II., Hannovergasse 4.
 Klitz Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Spiegelgasse 16.
 Koch Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosternburgerstr. 80.
 Koller Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 97.
 Voewe Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Leopoldsgasse 49.
 Sachs Samuel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kleine Stadtgutg. 3.
 Schödl Alois — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Landgutgasse 15.
 Streichsbier Juliana — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Weißg. 42.
 Swoboda Amalia — Gastwirtin — XIII., Schanzstraße 21.
 Teweles Julius, Gröger Julius — Gemischtwarenhandel — I., Bellariastraße 10.
 Tropper Therese — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 4.
 Weber Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Dreitaufergasse 14.
 Löwi Rudolf — Gewerksmäßiger Betrieb der Reinigung von Baumwollabfällen — II., Engerthstraße 169.
 Winkler Leopold — Habern-, Eisen- und Glasabfällhandel — XVII., Gschwandnergasse 1.
 Bauer Josef (Firma Josef Bauer) — Handel mit Damenkleidungsstücken en gros et en detail — I., Burgring 1.
 Eberjohn Josue — Handelsagentur — II., Jägerstraße 22.
 Goldstein Victor — Handelsagentur mit Beobachtung der Bestimmungen des § 59 G.-O. — II., Untere Donaustraße 25.
 Koflmann Heinrich — Handschuh- und Hofenträger-Verschleiß — VI., Gumpendorferstraße 14.
 Husak Franz — Herrenkleidermacher — VI., Eßterhazygasse 18 a.
 Petru Heinrich — Herrenkleidermacher — XVI., Liebhartsgasse 22.
 Prucha Thomas — Herrenkleidermacher — II., Leopoldsgasse 26.
 Fuhrid Amand — Herausgeber der „Müllerstube“ — II., Laborstr. 8.
 Langer Emanuel — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Neuer Zeitung“ — II., Hammer-Burgstallstraße 6.

Sokal Meyer — Herausgeber der periodischen Druckschrift „Realitäten- und Geschäftspost“ — II., Schiffamtsgasse 18.
 Winter Josef — Zug- und Gratulationskarten-Verschleiß (und artistische Erzeugnisse) — II., Laborstraße 73.
 Schwarz Cäcilie — Klavier- und Gesangsschule — II., Odeongasse 7.
 Stiajny Hermine, geb. Strauß — Kleinfuhrwerk — XVIII., Staudg. 7.
 Grünberger Adolf — Kohlenhandel en gros — I., Fleischmarkt 4.
 Zawadil Josef — Kürschner- und Kappenmacher — XVI., Thaliastr. 31.
 Baum Herch Nathan — Kunstblumen-Erzeugung — X., Eugengasse 22.
 Denk Josef — Kunstblumen-Erzeugung — XVI., Peyergasse 21.
 Kosner Ferdinand — Leder- und Schuhmacherzuegehör-Verschleiß — XVI., Waggasse 20.
 Goldschmidt Karl — Leinen- und Baumwollwaren-Verschleiß — VI., Millergasse 1.
 Haubenberger Ludovica — Kleinfuhrwerk — XIII., Lauerstraße 54.
 Kollmer Anton — Milch-Verschleiß — VII., Apollongasse 3.
 Rückauf Franz — Milchhandel — II., Brigittaplatz 10.
 Thier Marie Anna — Milch- und Gebäck-Verschleiß — I., Weiburggasse 11.
 Adensohn Friedrich — Modist — VII., Mariahilferstraße 8.
 Wagner Rudolf — Modist — VII., Breitegasse 13.
 Wettreich Fanni — Modistin — VII., Zieglergasse 48.
 Pscherhofer Adolf — Manufacturwarenhandel — II., Sittenbrunnengasse 10.
 Thanner Gottfried — Marktfahrer — II., Darwingasse 20.
 Erhart Anna — Marktactualienhandel — III., Augustinermarkt, III., Hauptstraße 57.
 Rippe Theresia, geb. Kiehmayer — Marktactualien-Verschleiß — XVI., Dampfbadgasse 8.
 Lenz Josefa, geb. Schleich — Marktactualienhandel — XVI., Brunnengasse 39.
 Roha Franz — Marktactualienhandel — II., Karmeliterplatz, II., Treustraße 7.
 Sauly Josefa — Marktactualien-Verschleiß — VI., Detailmarkthalle 167, VI., Dürergasse 5.
 Kornmann Josef — Naturblumen-, Obst- und Gemüsefeilbieter — II., Nothe Kreuzgasse 3.
 Endl Marie — Obst- und Spargelhandel im Umherziehen — V., Kriebhubergasse 5.
 Uher Katharina — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — XVI., Friedrich Kaiserergasse 42.
 Rath Clara — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — VI., Stumpfergasse 59.
 Fion Betty — Pfaidlerei — II., Landelmarktsgasse 17.
 Fischer Edmund, Schlesinger Louis (Firma Edmund Fischer & Comp. — Pfaidler — I., Marc Aurelstraße 12.
 Tropper Theresia — Pfaidlerei — VI., Gumpendorferstraße 4.
 Zuchoslawer Simche Herch — Schlosser — III., Ahnungasse 12.
 Tauber Nathan — Schneiderezuegehör-Verschleißer — II., Adambergerg. 12.
 Wolf Christoph — Schul- und Gebetbücher-, Gebete- und Heiligenbilder-Verkauf — XVIII., Semperstraße 38.
 Balvin Josef — Schuhmacher — II., Malzgasse 1.
 Prolec Jafob — Schuhmacher — II., Volkertstraße 13.
 Probsty Franz — Schuhmacher — II., Casellezgasse 10.
 Klement Adolf — Schuhmacher — XV., Grundsteingasse 54.
 Schumpela Franz — Schuhmachergewerbe — VI., Hofmühlgasse 3.
 Quittner Simon — Sonn- und Regenschirmmacher — II., Praterstr. 15.
 Waldmann Simon — Stadttträger — II., Praterstraße, „Café Fetter“, II., Gerningasse 6.
 Czellarj Apollonia — Victualien-Verschleiß — VI., Laimgrubengasse 9.
 Koppfenreiner Anna — Victualien-Verschleiß — XVII., Peitermayerg. 22.
 Nagl Anna Marie, geb. Brenner — Victualien-Verschleiß — XVI., Herbststraße 48.
 Rippel Hieronymus — Victualien-Verschleiß — II., Obere Donaustr. 43.
 Willisch Emil — Vertretung von Sparcassen zum Zwecke des Verkaufes von Häusern und Vermittlung von Hypotheken-Darlehen — II., Valeriestr. 4.
 Sieben Gottfried — Textil-Musterzeichen-Privatlehranstalt — XVIII., Währing-Weinhausergasse 72.
 Nieger Josef — Tischler — VI., Magdalenenstraße 4.
 Hodurek Marie, geb. Fischer — Webwaren-Erzeugung — VI., Sfrornergasse 10.
 Frommer Siegmund — Wäscheputzerin — II., Brigittagasse 8.
 Czechal Ludmilla — Weißnäherin — X., Quellengasse 50.
 Mostler Karoline — Weißnäherin — II., Große Stadtgutgasse 20.
 Neumann Johann — Wirtwaren-Erzeugung — VI., Schmalzhofgasse 26.
 Utmann Jonas — Zimmer- und Decorationsmaler — II., Streiffleug. 5.
 Eichenbaum Jsidor — Zuckerbäcker — II., t. t. Prater, Benedig in Wien.
 Frosi Apollino — Zuckerbäcker — XVI., Friedrich Kaiserergasse 1.
 Pfant Samuel — Zuckerbäckerwaren-, Sodawasser- und Fruchtstäfte-Verschleiß — II., Kronprinz Rudolfstraße 36.
 Richter Amalia — Zuckerbäckerei- und Lebzeltergewerbe — XIV., Schwendergasse 11.
 Szöllösi Moriz — Zuckerbäcker — Kaiser Josefstraße 21.
 Lindner Leopold — Spiegel- und Gemischtwaren-Verschleiß — II., Mathildengasse 1.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 16. April 1896.

- Rogenstorfer Bartholomäus — Brennmaterialien-Kleinhandel — IX., Glasergasse 15.
- Wollbrück Wilhelm — Besteller der Expeditions-Anstalt der Magdeburger Buchhandlung — XIII., Windelmannstraße 32.
- Weszfried Jacques — Börsegeschäfte-Betrieb — I., Wiener Effectenbörse, IX., Fuchshallerergasse 10.
- Hallirich Marie — Damenkleidermacherin — IV., Heumühlgasse 14.
- Hafelböck Anna — Damenkleidermacherin — III., Ungargasse 19.
- Mandl Regina — Damenkleidermacherin — IX., Währingerstraße 46.
- Noll Sophie — Damenkleidermacherin — IX., Säulengasse 4.
- Schöny Anna, geb. Hartinger — Damenkleidermacherin — X., Laurenburgerstraße 14.
- Wolf Marie Antonie — Damenkleidermacherin — VII., Mariahilferstr. 46.
- Svec Alois — Damenkleidermacher — IX., Berggasse 9.
- Dreßler Marie — Dienstvermittlung für weibliche Dienstboten gewerbl. Kategorie — IV., Heumühlgasse 4.
- Ernst Siegmund — Fächermacher — XIV., Ullmannstraße 2.
- Rogendorfer Anton — Gas- und Wasserleitungs-Installateur — VIII., Landongasse 32.
- Kleber Matthias — Gastwirt — V., Griesgasse 1.
- Mayer Marie — Gastwirt — X., Angeliggasse 45.
- Pfeiffer Johann — Geflügel- und Selchwaren-Verschleiß — IX., Servitengasse 11.
- Flicel Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 49.
- Kufchko Ludwig Hermann Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Bankgasse 1.
- Pfeffer Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Griesgasse 7.
- Rosenkranz Mendel — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pramergasse 12.
- Schneider Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — VII., Mariahilferstraße 86.
- Erdmann, auch Grone Barbara — Geschirrhhandel — XIV., Schönbrunnerstraße 15.
- Palda Anton — Gürtler — XV., Felsbergstraße 32.
- Näßler Franz — Handel mit Fahrrädern und Sportartikeln — I., Raubensteingasse 7.
- Seyra Pauline — Handschuhmachergewerbe — IV., Allee-gasse 22.
- Dahnenfeld Leopoldine — Hieb- und Stuchwaffen-Verschleiß — IX., Müllnergasse 33.
- Lampot Eduard — Kleidermacher — IX., Rothe Löwengasse 17.
- Möblag Katharina — Marktviactualien-Verschleiß — IX., Markthalle, Zelle 87, XIX., Billrothstraße 19.
- Reicht Franz — Mechaniker — IX., Harmoniegasse 3.
- Pauler Leopold — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Wiefengasse 30.
- Feiler Albertine — Milch- und Zuckerwaren-Verschleiß — IX., Rofsauerländer 49.
- Sänger Jakob — Milchproducten-Commissionshandel — IX., Pramergasse 25 a.
- Steiner Juliana — Milch- und Gebäck-Verschleiß — IX., Müllnerg. 26.
- Suchy Johann — Milch-Verschleiß — XVIII., Türkenschanzstraße 13.
- Marel Vincenz — Ruffter — IX., Porzellangasse 11.
- Jurdak Anna — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — IX., Adergasse 3.
- Ranowksy Mathilde — Papier-, Kurz- und Galanteriewaren- und Schulhefte-Verschleiß zc. — IV., Allee-gasse 51.
- Korda Henriette — Pfäblerei — IX., Althanplatz 2.
- Schüller Karl — Schuhmacher — XII., Rothe Mühlgasse 31.
- Stark Leopold — Schuhmacher — XVIII., Gersthoferstraße 86.
- Zilwar Josef — Schuhmacher — IX., Seegasse 7.
- Matous Marie — Selchwaren-Verschleiß — IX., Mariannengasse 30.
- Germ Franz — Sodawasser-Verschleiß — IX., Univeritätsstraße 1.
- Homann Alois — Stuccatorer — I., Schulaterngasse 5.
- Schramel Franz — Tapezierer — IX., Kufsdorferstraße 26.
- Wofler Franz — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XIV., Goldschlagstraße 93.
- Wraz Rosa — Victualien-Verschleiß — IX., Liechtensteinstraße 7.
- Gigl Anna — Weißnäherin — III., Hauptstraße 107.
- Ganger Josef — Biergärtner — XIII., Breitenfeerstraße 23.
- Zampolli Arcangelo — Zuckerbäcker — X., Alzingergasse 35.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 17. April 1896.

- Birnbaum Moriz, Dr. — Advocat — I., Bäckerstraße 9.
- Hammer Schmid Katharina — Feilbieten von Brot und Würsteln im Umherziehen — II., Klosterneuburgerstraße 36.
- Ririch Anna — Buffet mit der Berechtigung zum Ausschank von Bier und Weinen, sowie Verabreichung von Speisen — II., Prater, Freudenan am 20 fr.-Platz.

- Rainz Franz — Verschleiß von Brot und Würsten im Umherziehen — V., Arbeitergasse 8.
- Weiß Benzel — Baununternehmer — III., Thongasse 6.
- Weinzeitzl Johann — Kleinhandel mit Brennmaterialien — III., Borrhavogasse 7.
- Kary Breindel — Damenkleidermachergewerbe — II., Vereinsgasse 7.
- Lager Josef — Einspänner-Conc., Lic.-Nr. 1314 — X., Welschengasse 22.
- Pöbel Martin — Eis-Verschleiß — XVIII., Abt Karlgasse 16.
- Pfeffertorn Anna — Handel mit Erdäpfel und Zwiebel — XII., Bendlgasse 30.
- Tschihan Karl — Handel mit Einbindtücher — XII., Bendelgasse 3.
- Huber Moriz — Fleisch-Verschleiß — II., Blumenergasse 16.
- Klein Gisela — Fleisch-Verschleiß — II., Jägerstraße 9.
- Hirschfeld Heinrich recte Henoch, Hirschfeld Hirsch — Fleischcommissionshandel — III., Großmarkthalle.
- Köderl Johann — Fleischhauer — XIV., Geibelgasse 17.
- Döller Alexander — Gastwirt — II., Gerharduzgasse 26.
- Schudert Rosalia — Gastwirtin — XVIII., Kutschergasse 40.
- Wolf Wilhelm — Gastwirt — XVIII., Säulengasse 23.
- Wyphol Vincenz — Gast- und Schantgewerbe — XII., Altmanndorferstraße 84.
- Arnoscht Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Strohgasse 3.
- Beier Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Antonigasse 98.
- Dreikurs Laube — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wallensteinstr. 19.
- Hirsch Adolf — Großfuhrmann — II., Dammstraße 22.
- Mosesohn Anselm Martel — Handelsagent — II., Franzensbrüdenstraße 22.
- Holly Wilhelm Stanislaus — Herrenkleidermacher — II., Laborstr. 9.
- Beetal Karl — Herrenkleidermacher — V., Siebenbrunnengasse 27.
- Zacherl Johann — Insectenpulverhandel — XVIII., Mitterberggasse 30.
- Leitner Franz — Kaffeeseiber — XV., Schönbrunnerstraße 11.
- Doschan Heinrich — Verkauf von Kalendern — I., Lanzenzerberg 1. (Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Gemeinderath:	
Stenographischer Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderathes vom 18. April 1896.	
Inhalt:	
Bürgermeisterwahl	395
Protokoll über die Sitzung des mit Statthaltereiverlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 14. April 1896	397
Currental-Erledigungen vom 12. April 1896	399
Currental-Erledigungen vom 14. April 1896	401
Verzeichnis der bei der Gemeinde Wien eingelangten Spenden	403
Allgemeine Nachrichten:	
Reservefond: Nachweisung über die Belastung des städtischen Reservefondes mit Ende März 1896	403
Baudeputation für Wien	403
Commission für Verkehrsanlagen	404
Bezirksausschüsse:	
Neuwahlen für den Bezirksausschuß des XI. Bezirkes Simmering	404
Approvisionirungs-Angelegenheiten:	
Täglicher Fleischmarkt vom 12. April bis 18. April 1896	404
Schlachtviehmarkt vom 20. April 1896	405
Pferdemarkt vom 17. April 1896	405
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 18. April 1896	405
Aufhebung der Beschränkungen des Verkehrs mit Klauenhirschen aus beziehungsweise nach Salzburg	405
Verbot der Einfuhr von Handels-(Zutter-)Schweinen aus den Bezirken Kotsmann, Storozynez und Bizniz in der Bukowina nach Niederösterreich	406
Städtisches Lagerhaus	406
Militär-Angelegenheiten:	
Waffenübungen der Reservemänner und Ersatzreservisten im Jahre 1896	406
Verkehrs-Angelegenheiten:	
Fahrordnung für die Wiedener Hauptstraße vom Hause Nr. 14 bis zur Paulanerkirche	407
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Diensttrayons der mit der Armenbehandlung betrauten städtischen Amtsärzte	407
Gewerbe-Angelegenheiten:	
Genossenschaft der concessionierten Informationsbureauz	410
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 16. bis 20. April 1896	410
Gewerbeanmeldungen	411
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Ebler v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallischhauser's k. und k. Hof- und Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Wallischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
25. April 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Linsbauer)	M. = 3. 35592. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten anlässlich der Asphaltierung der Bankgasse im I. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 1908 fl. 55 kr. und 50 fl. Pauschale. 3-3
25. April 11 Uhr	detto	M. = 3. 31611. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten anlässlich der Regulierung des Laurenzerberges vor dem Hause Nr. 5 und der Adergasse vor den Häusern Nr. 16 und 18 im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2646 fl. 5 kr. und 100 fl. Pauschale. 2-3
27. April 10 Uhr	detto	M. = 3. 56025. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Umpflasterung der Sonnwendgasse zwischen dem Gas- werke und Nr. 24 im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2486 fl. 33 kr. und 100 fl. Pau- schale. 3-3
28. April 10 Uhr	detto	M. = 3. 37386. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten für die Pflasterung der Reisnerstraße im III. Bezirke von der Richardgasse bis zum Rennweg im veranschlagten Kostenbetrage von 1713 fl. 94 kr. und 250 fl. Pau- schale anlässlich der Herstellung eines Metallpflasters daselbst. 3-3
29. April 10 Uhr	detto	M. = 3. 61424. 2-3 Vergebung der Erd- und Banmeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales am Enkplage im XI. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 2796 fl. 92 kr. und 250 fl. Pauschale.

*) Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingungen sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingungen mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 61519 ex 1896.

Nr. 1134. XIV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der Verwertung des vom 1. Mai 1896 angefangen aus dem I. Bezirke eingesammelten und auf den Abbleerplatz am Bruckhausen (in Zwischenbrücken, II. Bezirk) abgeführten Haus-, Markt- und Straßenechrichts an einen Unternehmer vom 1. Mai 1896 auf unbestimmte Zeit wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 28. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause (Departement XIV, 3. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen Bedingungen im Stadtbauamte oder Magistrats-Departement XIV während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

In dem Offerte ist die jährliche Pauschalsumme, sowie die Höhe der anticipativ zu zahlenden Monatsraten genau anzugeben und am Schlusse die ausdrückliche Erklärung beizufügen, dass der Bewerber sich den von ihm eingesehenen Bedingungen vollinhaltlich unterwirft.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist ein Badium von 100 fl. anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die vollkommen freie Entschließung über das Ergebnis der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 16. April 1896.

Prot.-Nr. 41348 ex 1896.

706. V.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung der nachfolgenden aus Anlaß der Fortsetzung der Einwölbung des Ameisbaches von Km 1-271 bis Km 1-703 nächst der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke erforderlichen **Arbeiten und Lieferungen**, und zwar:

1. der Erd- und Banmeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 9239 fl. 75 kr. und 4000 fl.;
2. der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 7788 fl. 49 kr. und
3. der Lieferung der erforderlichen Thonwaren im Kostenbetrage von 5092 fl. 80 kr.

wird vorbehaltlich der Ertheilung des wasserrechtlichen Consenses für die Ausführung des Objectes vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 30. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes **Linsbauer**, im Rathhause (4. Stiege, Mezzanin), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Pläne, das Profil, das Ausmaß, den Kostenausschlag und die dem Projecte beigezeichnete Vorschrift im Stadtbauamte ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Exemplare der bezüglichen Vorschrift können bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr. bezogen werden.

Offerte sind unter Bezugnahme auf die aufgelegten Bedingungen zu stellen und haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten, daß er sich den eingesehenen Bedingungen vollinhaltlich unterwerfe, zu enthalten.

Die Offerte sind vorschriftsmäßig mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und versiegelt zu überreichen.

Das Badium beträgt 5 Percent der Kostenausschlagssumme, auf welche sich das Offert bezieht. Dasselbe ist vor Einbringung des Offertes bei der städtischen Hauptcassa zu erlegen und ist die Bestätigung über den erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde Wien vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. April 1896.

3-3

3. 63215.

XI.

Concurs-Ausschreibung.

(Hilfsarztsstelle.)

In der städtischen Versorgungsanstalt in **P b s** ist die Stelle eines städtischen Hilfsarztes in Erledigung gekommen; mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 800 fl., der Genuß einer Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, ein Beheizungsrelatum jährlicher 62 fl. 86 kr. und freie Beleuchtung der Wohnräume verbunden.

Die Anstellung erfolgt auf die Dauer von drei Jahren mit dem beiderseitigen Vorbehalte einer vierteljährigen Kündigung. Nach Ablauf von drei Jahren kann die Anstellung erneuert werden und wird bei Verleihung von definitiven Hausarztsstellen in den städtischen Humanitätsanstalten, sowie bei Besetzung der Stellen der städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau in Wien auf Hilfsärzte thunlichst Rücksicht genommen.

Bewerber um diese Stelle haben nebst den allgemeinen Erfordernissen für die Anstellung im städtischen Dienste das an einer inländischen Universität erlangte Diplom eines Doctors der gesammten Heilkunde oder eines Doctors der Medicin, Chirurgie und Magisters der Geburtshilfe, sowie eine mindestens zweijährige spitalärztliche Dienstleistung nachzuweisen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis längstens 7. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen; auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. April 1896.

1-3

3. 27111.

Kundmachung.

(Localcommission.)

Über die von den Glasfabrikanten **G. Pagliarin & G. Franco** in Venedig, derzeit in Wien, II., Prater, Englischer Garten, gestellte Bitte um Bewilligung zum fabrikmäßigen Betriebe einer venetianischen Glashütte im k. k. Prater, Englischer Garten, Campo IV, und um Genehmigung der gewerblichen Betriebsanlage zur Ausübung desselben in den mit baubehördlicher Bewilligung vom 25. Februar 1896, 3. 23717, im Englischen Garten nächst dem Eingange gegenüber dem Zantsch-Theater errichteten Räumlichkeiten findet zur Erhebung der Zulässigkeit dieser Betriebsanlage in Gemäßheit des § 25 der Bauordnung und der §§ 27 und 29 der Gewerbeordnung Freitag den 24. April 1896, vormittags 10 Uhr, eine Localcommission statt.

Die Commissionsmitglieder versammeln sich beim Directionsgebäude im Englischen Garten.

Dieses wird mit dem Beizage zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß allfällige Einwendungen gegen die Betriebsanlage entweder schriftlich bis zum obigen Tage hieramts zu überreichen oder mündlich bei der Commission selbst anzubringen sind, widrigenfalls der Ausführung der Anlage stattgegeben wird, sofern sich nicht von amtswegen Bedenken dagegen ergeben.

Die Planskizzen liegen bis zum Commissionstage im hiesigen Bezirksamte zur Einsicht auf.

Auch wird aufmerksam gemacht, daß sich die Vertreter der beteiligten Factoren und Interessenten mit den erforderlichen Instructionen und Ermächtigungen zur Abgabe definitiver Erklärungen bei der commissionellen Verhandlung zu versehen haben, weil sonst durch einen etwaigen Vorbehalt nachträglicher Erklärungen, beziehungsweise Genehmigungen die weitere Amtshandlung über den Verhandlungsgegenstand in keinem Falle aufgehoben werden würde.

Vom magistratischen Bezirksamte für den II. Bezirk

als politischer Behörde I. Instanz

Wien, 8. April 1896.

3-3

M. Z. 52985.

XVII.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am 11., 12. und 13. Mai 1896, eventuell auch an den folgenden Wochentagen werden Pretiosen, Taschen-, Wand- und Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen, Taschner-, Galanterie- und Schuhwaren, Operngläser, Kleider und Kleiderstoffe, Druckwerke, Geschäftseinrichtungen, Pfaidlerwaren, Rosshaar, Luxus-, Geschäfts- und Handwägen, Öl- und Farbedruckbilder, Verlagscheine, Warenkästen, Copierpressen, Eisbestecke, Monogramm-Modelle, Nitz-, Schneid- und Heftmaschinen zur Cartonagewaren-Erzeugung, eiserne und hölzerne Pappscheren, diverse Hülformen, Damenmieder, Lampen, diverse Hieb- und Stichwaffen, Gewehre und Revolver, diverse gefüllte Wein- und Liqueurflaschen, Thee, Senftiegel, Kerzen, Wachswaren, Wagenzapfen und Rosshaarzupfmäschinen, Chinasilberwaren, Zinnspielfiguren, Kinderpielwaren, Körbe, Stöcke, eine Fleischmaschine, zwei große Orgelspielwerke mit 12 Musikwalzen und 4 Regalen u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im Rathshaus, VI. Hof, Parterre, einfinden.

Die Auktionsstunden sind von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
im übertragenen Wirkungskreise
am 26. März 1896. 2—3

Ad M. Z. 62061.

X.

Kundmachung.

(Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz.)

Ein Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz in den Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten ist mit Beginn des Schuljahres 1895/96 zu vergeben.

Auf diesen Stiftungsplatz haben wenig bemittelte n.-ö. Landes-kinder ohne Unterschied des Standes und unter diesen zunächst die Verwandten des Stiflers Georg Franz v. Griener, gewesenen Hofkammerkassisten, Anspruch, welche für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrichtsschulen die 4. oder 5. Classe einer Volks- oder Bürgerschule, in den dritten Jahrgang einer Unterrichts- oder Bürgerschule, in den dritten Jahrgang einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleichgeltenden Classe der Bürgerschule mit befriedigendem Erfolge absolviert und das Maximalalter von 12 beziehungsweise 14 Jahren nicht überschritten haben.

Die Aspiranten haben ihre diesfälligen Gesuche bis längstens 10. Mai 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen und denselben folgende Belege beizuschließen:

1. den Tauf- oder Geburtschein,
2. den Heimatschein,
3. das Impfzeugnis,
4. das Mittellofigkeitszeugnis,

5. das Zeugnis eines graduierten activen Arztes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine oder der beiden Landwehren über die körperliche Eignung sowohl für die Militärerziehung als für künftige Kriegsdienste,

6. das Schulzeugnis der letzten Semestralprüfung, und endlich

7. insofern ein Vorzugsrecht aus dem Titel der Verwandtschaft mit dem Stifter geltend gemacht wird, die diesen Rechtstitel begründenden legalen Documente.

Wien, am 29. März 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

1—3

M. Z. 62795.

III.

Kundmachung.

(Dr. Eduard und Aloisia Ruffer'sche Stiftung.)

Am 14. Mai 1896, als dem Jahrestage des Todes des Obersanitätsrathes und emeritierten Stadtphysicus der Stadt Wien, Dr. Eduard Ruffer, gelangen die für drei Jahre fälligen Interessen der Dr. Eduard und Aloisia Ruffer'schen Stiftung im Theilbetrage von je 36 fl. in der Weise zur Vertheilung, daß dieselben:

1. drei Witwen von städtischen Ärzten der Stadt Wien,

2. drei Witwen von städtischen Beamten der Stadt Wien mit dem Vorzugsrechte für Witwen nach Beamten des städtischen Marktammtes,

3. drei Witwen von Wiener Bürgern zugewendet werden.

Die Verleihung dieser Stiftung steht allein dem Bürgermeister von Wien zu.

Diesjenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, beziehungsweise Taufschein, dem Trauungscheine, ferner dem Todtenscheine, letzten Anstellungs- oder Pensionsdecrete, beziehungsweise Bürgerdiplome ihres Gatten belegten Gesuche binnen vier Wochen vom Kundmachungstage an im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. April 1896.

2—3

G. Z. 53195.

I.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der Allerhöchsten Vermählung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät Franz Josef I., Kaisers von Oesterreich, errichteten „Elisabeth-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen die Zinsen zur Ausstattung von zwei armen gefitteten, vormals nach Ober-Döbling zuständigen Bräuten zur Verleihung.

Die in diesem Jahre zur Verleihung gelangenden Interessen betragen 60 fl., somit zur Hälfte 30 fl. ö. W.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Beweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche vor erfolgter Verehelichung bis längstens Ende April 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

1—3

3. 53196.

I.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der Vermählung Ihrer kais. und königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Gisela mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Leopold von Baiern errichteten „Gisela-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen die Zinsen zur Ausstattung einer unbemittelten, wohlgefiteten, vormals nach Ober-Döbling zuständigen Braut ohne Rücksicht auf die Confession zur Verleihung.

Die in diesem Jahre zur Verleihung gelangenden Interessen betragen 44 fl. ö. W.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Ausweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche vor erfolgter Verehelichung bis Ende April d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

1—3

Ad M. 3. 49224.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, dass aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungs-Stiftung für das laufende Jahr zwei Ausstattungsbeträge von je 84 fl. abzüglich der Kundmachungskosten an zwei arme unbescholtene, in Wien wohnhafte Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufscheine, dem Armut's- und Sittenzeugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens

15. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

2—3

3. 49220.

XII.

Kundmachung.

(Nothschild'sche Waisenstiftung.)

Bei der Freiherr Anselm von Nothschild'schen Waisenstiftung für die k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien sind 42 Unterstützungsbeiträge von je 100 (Einhundert) Gulden ö. W. an solche Waisen christlicher Religion zu vergeben, die in Wien heimatsberechtigt sind und von würdigen und armen Personen abstammen.

In Gemäßheit der stiftbrieflichen Bestimmungen sind von den zu betheiligenden Waisen in erster Reihe solche zu bedenken, deren Väter entweder verarmte und nothleidende Kaufleute und Handelsgenossen oder aber auch Künstler, d. h. Maler, Bildhauer oder endlich Kunstgewerbe ausübende Handwerker waren. Andere Waisen, bei welchen diese speciellen Vorbedingungen nicht eintreffen, können dann unter übrigens gleichen Umständen in zweiter Reihe berücksichtigt werden.

Die mit einem solchen Stiftungsgenusse zu betheiligenden Waisen dürfen nicht weniger als sechs Jahre alt sein und sollen zur Zeit ihrer Bewerbung das 18. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Die im schulpflichtigen Alter Stehenden müssen die Schule besuchen, tadellose Sitten und mindestens einen guten Fortgang in den Lehrgegenständen ausweisen.

Stiftlinge, die in ihrem 15. oder 16. Lebensjahre in den Genuss dieser Stiftung gelangen, können den Unterstützungsbetrag per 100 fl. bei ausgezeichnete Verwendung und sehr gutem Fortgange in ihren Ausbildungsstudien durch längstens drei aufeinanderfolgende Jahre ohne Unterbrechung beziehen, während die übrigen Bewerber den Stiftungsgenuss per 100 fl. in der Regel nur für ein Jahr erhalten.

Gesuche um eine solche Unterstützung müssen mit dem Zuständigkeitsausweise, einem legalen Armut'szeugnisse, dem Nachweise der Verwaisung, dem Taufscheine, eventuell mit den Schulzeugnissen des zu Betheiligenden und bei Geltendmachung des erwähnten Vorzugsrechtes mit den erforderlichen Nachweisungen über dasselbe belegt sein und längstens bis einschließlich 30. April d. J. im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates überreicht werden; auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. März 1896.

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN
I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11
Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 33.

Freitag, den 24. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr.
Einzelnegemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Protokoll

über die Sitzung des mit Statthaltereie-Erlaß vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten **Beirathes** am **16. April 1896.**

Vorsitzender: Der zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt bestellte k. k. Bezirkshauptmann Dr. Hans v. Friebeis.

Anwesende: Brauneiß, Schneiderhan,
Dr. Daum, Stiaßny,
Gräf, Strobach,
Dr. Kupka, Dr. Vogler,
Müller, Wessely,
Dr. Mechansky, Wigelsberger,
Purscht, Wurm.
Rißaweg,

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

K. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis eröffnet die Sitzung.
Referate:

1. (2501.) Entscheidung des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 23. März 1896, Z. 13308, wonach gegen Carenz der Bezüge beurlaubte Lehrpersonen an öffentlichen Volksschulen den im § 80 des Gesetzes vom 5. April 1870, L.-G.-Bl. Nr. 35, normierten 10procentigen Beitrag an die Pensionscassa von den während der Carenz fälligen, wenngleich thatsächlich nicht bezogenen Gehalten zu bezahlen haben. (Wird zur Kenntnis genommen.)

2. (1048.) Note des Wiener Bezirksschulrathes vom 21. Jänner 1896, Z. 3765, betreffend das Ansuchen des Volksschullehrers Michael Kiurina um Anrechnung bestimmter Dienstzeiten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Es wird die Zustimmung zur Anrechenbarkeit der Dienstzeit des Volksschullehrers Michael Kiurina, VI., Corneliusgasse 6,

vom 1. October 1870 bis 31. December 1871 und der für den Fall der Durchführung der sub 2 beantragten nachträglichen Präsentation zur Anrechnung kommenden Dienstzeit vom 1. October 1880 bis 15. September 1881, sohin eine Gesamtzeit von 2 Jahren 4 Monaten und 15 Tagen pro futuro für die Dienstalterszulagen und das höhere Quartiergeld gnadenweise ertheilt;

2. Michael Kiurina wird nachträglich als definitiver Unterlehrer mit der Rechtswirklichkeit vom 1. August 1880 präsentiert. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

3. (2486.) Bestellung der Lernmittel für arme Schulkinder der städtischen Volks- und Bürgerschulen, sowie für die schulpflichtigen Kinder in den städtischen Waisenhäusern Wiens pro Schuljahr 1896/97.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zur Sicherstellung des Erfordernisses an Lernmitteln der Gruppen I bis IV (Zeichen- und Schreibrequisiten) um den für das Schuljahr 1896/97 veranschlagten approximativen Kostenbetrag von 28.717 fl. 50 kr., eventuell um den für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 veranschlagten approximativen Gesamtkostenbetrag von 57.435 fl. ist auf Grund der erzeugten Mustercollection und der bezüglichen Vorschrift eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung mit einem dreiwöchentlichen Termine auszuschreiben und den Offerenten hiebei freizustellen, für eine, mehrere oder alle vier Gruppen und innerhalb einer Gruppe wieder für einen, mehrere oder alle 19 Bezirke zu offerieren; jedoch haben alle Offerenten ihre Preisangabe einerseits für die eventuelle Lieferung pro Schuljahr 1896/97, andererseits für die eventuelle Lieferung für die Schuljahre 1896/97 und 1897/98 zu stellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

4. (3884 ex 1895.) Entsendung von Mitgliedern des Wiener Bezirksschulrathes zum Studium der Frage der Besserung sittlich verwaarloster Kinder, respective der Errichtung sogenannter Disciplinarklassen, im In- und Auslande auf Kosten der Gemeinde.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Für die Entsendung zweier Mitglieder des Bezirksschulrathes zum Studium obgedachter Fragen wird ein Betrag von 300 fl.

unter der Voraussetzung, daß auch der n.-ö. Landesauschuß sich mit einem gleichhohen Betrage zu diesem Zwecke theilhaftig, und ohne mit diesem Betrage eine Verpflichtung hiezu anzuerkennen, gewidmet. Der genannte Betrag wird auf den Reservefond verwiesen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

5. (2275.) Errichtung eines zweiten Turnsaales in der Bürgerschule VI., Stumpergasse 56.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Genehmigung der Herstellung eines eigenen Turnsaales für die Mädchen-Bürgerschule in obbezeichnetem Schulgebäude in der im Commissionsprotokolle des Wiener Bezirksschulrathes vom 23. Februar 1894 vorgeschlagenen Art und Weise mit dem (bedeckten) Kostenerfordernisse per 1500 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

6. (2314.) Wiener Bezirksschulrath um Zustimmung, daß jenen Lehrpersonen, welche Heilcurse für stotternde Schulkinder abhalten, entsprechender Urlaub gewährt und für die Substitution derselben vorgesorgt werde.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Diesem Antrage die Zustimmung nicht zu ertheilen, jedoch zu erklären, daß die Gemeinde nach wie vor bereit sei, die Abhaltung von diesbezüglichen Lehrercursen zu fördern.

7. (8762 ex 1894.) Petition von Unterlehrern und Unterlehrerinnen um Gewährung eines Quartiergeldes von 120 fl. an die provisorischen Unterlehrer und Unterlehrerinnen, beziehungsweise um Erwirkung einer diesbezüglichen Gesetzesänderung.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Auf dieses Ansuchen nicht einzugehen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

8. (6156 ex 1895.) Feststellung der Bezüge des provisorischen Religionslehrers Franz Lipsky.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die dermaligen Schaltsverhältnisse des genannten Religionslehrers unverändert zu belassen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

9. (2561.) Marie Faecceptor um Consens für den Umbau der Realität Einl.-Z. 243, VI., Gumpendorferstraße 18.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Zu genehmigen, daß der zur Anlage der dreieckigen Risalite zu beiden Seiten der freiwillig abgekappten Ecke mit einem Vorsprunge von 0.20 m über die Baulinie und in einer Länge von 0.20 m erforderliche Grund im Ausmaße von 0.08 m² im dreifachen Ausmaße von dem zur Straße abzutretenden Grunde bei der Schadloshaltung in Abzug gebracht werde. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

10. (2691.) Magistrat um Bewilligung zur Planauswechslung bezüglich der auf der Realität V., Fendigasse, Ecke der Diehl- und Einsiedlergasse, zu erbauenden Doppel-Volkschule.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Die Auswechslung im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen.

11. (2662.) Gremium der Hoteliers und Fremdenbeherberger in Wien um Subvention zur Erhaltung der sachlichen Fortbildungsschule.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 500 fl. pro 1895. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

12. (2628.) Katharina Dorn, städt. Kanzleidirections-Adjunctens-Witwe, um Belassung des Erziehungsbeitrages für ihre Tochter Rosa.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Der Bittstellerin für ihre genannte Tochter eine jährliche

Gnadengabe von 80 fl. auf die Dauer eines Jahres vom 24. März 1896 an zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

13. und **14.** (2632 und 2631.) Franz Fleck und Johann Fiegel, städtische Kanzleiacceffisten (ehemalige Vorortebeamten), um Bestreitung der Einkommensteuer aus Gemeindemitteln.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Rückvergütung der von den Genannten für die Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 31. December 1895 bezahlten Einkommensteuer per 61 fl. 54 kr., beziehungsweise 57 fl. 18 kr. und Gewährung einer nicht anrechenbaren Einkommensteuer-Ergänzungszulage per jährlich 15 fl. 98 kr. insoweit, bis die Bezüge derselben bei der Gemeinde Wien die früheren übersteigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

15. (2627.) Ansuchen provisorischer Amtsdieners um Bewilligung eines Kanzleipauschales.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Es wird auch für jene Amtsdieners (43 an der Zahl), welche nicht im Central-Zustellungsamte in Verwendung stehen, vom 1. April 1896 an ein jährliches Kanzleipauschale von je 3 fl. gewährt und zur Ausgabe-Kubrik IV 6 ein Zuschußcredit in der Höhe von 96 fl. 75 kr. bewilligt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

16. (2626.) Karl Korn, gewesener Maschinist der Wiener Feuerwehr, um Weiterbelassung seiner Gnadengabe.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Dem Bittsteller die Gnadengabe per 240 fl. auf weitere drei Jahre vom 1. Juli 1896 an, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung zu bewilligen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

17. (2633.) Griechisch-katholisches Pfarrcomité Sasow um Gewährung eines Beitrages zur Wiedererbauung der dortigen griechisch-katholischen Pfarrkirche.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Ablehnung dieses Ansuchens. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

18. (2488.) Wiener Cäcilienverein um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 100 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

19. (2509.) Mädchen-Unterstützungsverein um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 100 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

20. (2511.) Verein „Kinderbewahranstalt Simmering“ um Subvention.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 200 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

21. (2531.) Karl Sprinzl um Bewilligung eines Beitrages zu den Kosten der Renovierung der St. Johannes-Kapelle im II. Bezirke.

Ein stimmiges Botum des Veirathes und Verfügung: Gewährung eines Beitrages per 150 fl. zu den Restaurierungskosten per 270 fl. und Bewilligung eines Zuschußcredits in der Höhe des Erfordernisses unter Eröffnung einer Subrubrik XLI 12 „Beitrag zu den Renovierungskosten der St. Johannes-Kapelle im II. Bezirke“. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

22. (2425.) Gustav Fleischmann, provisorischer Magistrats-Commissär, um Vergütung der anlässlich der Vereinigung der Vororte mit Wien erlittenen Einbuße an seinen Bezügen.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Dem Gesuchsteller ist die ihm in der Zeit vom 1. Jänner 1892 bis 31. December 1895 in Abzug gebrachte Einkommensteuer im Betrage von 176 fl. 80 kr. rückvergütet und für die Folge vom 1. Jänner 1896 an eine in die Pension nicht einrechenbare Einkommensteuer-Ergänzungszulage per 50 fl. 83 kr. insoweit auszubehalten, als seine Bezüge bei der Gemeinde Wien die ihm von der ehemaligen Gemeinde Simmering zugesicherten nicht übersteigen.

Die weiteren Ansuchen werden abgelehnt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

23. (2420.) Pensionierung des Oberhornisten der städtischen Feuerwehr Franz Zatloukal.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Versetzung des Genannten in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen und Bemessung des Ruhegehaltes mit zusammen 702 fl. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

24. (2380.) N.-ö. Gebirgsverein um Subvention.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Bewilligung einer Subvention von 100 fl. pro 1896. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

25. (Ad 1744.) Gesuche um Subventionen für humanitäre Zwecke. (Vergl. das Protokoll über die Beiraths-Sitzung vom 11. März 1896, Seite 281 des Amtsblattes.)

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Bewilligung nachstehender Subventionen:
dem Unterstützungsvereine für Arme des VII. Bezirkes . . . 200 fl.
dem Vereine „Selbsthilfe“ 50 fl.
2. Ablehnung des Ansuchens des „Kreuzervereines“ um Subvention.

26. (2652.) Persolvierung der Erzherzogin Gisela-Beiraths-ausstattungs-Stiftung.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die fünf erledigten Stiftpfätze sind den folgenden Bewerberinnen zu verleihen: Susanna Hager, Albertine Luz, Margarethe Gugg, Mathilde Fischer und Hermine Merz. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

27. (2728.) Wilhelm Witt. v. Doderer und J. Göhl, Bauunternehmer, um Genehmigung eines neuen Sandmusters zur Verwendung bei Herstellung der Straßen und Wege anlässlich der vierten Erweiterung des Wiener Central-Friedhofes.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Den Gesuchstellern wird bewilligt, bei Herstellung der Straßen und Wege im Gebiete der vierten Erweiterung des Wiener Central-Friedhofes anstatt des seinerzeit offerierten Sandes aus Mannersdorf, solchen aus Groß-Schwechat unter der Bedingung zu verwenden, wenn die zu liefernden Sandquantitäten dem beigebrachten Muster, insbesondere in Korn und in der Farbe genau entsprechen und der etwa vorkommende Nieselschotter vor der Zufuhr ausgeworfen wird.

2. Wenn diese Bedingung nicht eingehalten wird, soll die Bauleitung ermächtigt sein, die Lieferung des Sandes aus dem nunmehr angegebenen Gewinnungsorte wieder einzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

28. (2729.) Erweiterung des Meidlinger Friedhofes durch Einbeziehung eines Theiles der Bürgerhospitalfondsparcelle 170.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. In theilweiser Abänderung der Verfügung vom 27. Jänner d. J., Z. 358, wird genehmigt, daß behufs Erweiterung des Meidlinger Friedhofes bis zur Grenze der etwa durchzuführenden Verlängerung der Steinackerstraße der im vorgelegten Plane A, roth schraffierte Theil der Bürgerhospitalfondsparcelle 170 im Ausmaße von 7420 m² übernommen, diesem Fonde dagegen die im Plane blau schraffierten Theile der communalen Parcellen Nr. 162 und 356 per 2.604 m² überlassen und die Differenz dieser beiden Flächenmaße per 4.816 m² mit dem Einheitspreise von 2 fl. 22 kr., d. i. 10.691 fl. 52 kr. bar, vergütet werde.

2. Behufs Berichtigung dieser Einlösungssumme ist der im Budget pro 1896 auf Rubrik XXXIII 13 eingestellte Betrag per 7000 fl. zu verwenden und der Restbetrag von 3691 fl. 52 kr. am 15. Februar 1897 zu berichtigen.

3. Die physische Besitzübergabe der einzutauschenden Grundstücke hat am 1. November d. J. zu erfolgen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

29. (2534.) Offert des Josef Hörandner jun. auf käufliche Überlassung eines Theiles der Realität Einl.-Z. 1894, II. Bezirk.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung: Die Gemeinde Wien überläßt dem Josef Hörandner jun. zum Zwecke der Arrondierung seiner Realität Einl.-Z. 1896, II. Bezirk, vorbehaltlich der Genehmigung des erbetenen Landesgesetzes, folgende Grundflächen:

- a) einen Theil der Realität Einl.-Z. 1894, II. Bezirk, Figur a b c d e f a, im Ausmaße von circa 316 m² um den Einheitspreis von 181 fl. per Quadratmeter;

- b) einen Theil der Straßenparcelle 3910, II. Bezirk, Figur c d i h g c, im Ausmaße von circa 140 m² um den Einheitspreis von 88 fl. per Quadratmeter und

- c) einen Theil der Straßenparcelle 3919, II. Bezirk, Figur a m n a, im Ausmaße von circa 2.30 m² gleichfalls um den Preis von 88 fl. per Quadratmeter.

Diese Transaction ist unter den im Magistrats-Antrage angeführten Modalitäten abzuschließen.

30. (2521 und 2742.) Anzeigen über die Erkrankung der städtischen Gärtner Karl Zellinek und Gustav Paszeker.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Bezüglich des Karl Zellinek aus Humanitätsrücksichten von dem 14tägigen Kündigungsrechte der Gemeinde Wien keinen Gebrauch zu machen, sondern demselben bis auf weiteres den ihm zustehenden monatlichen Gehalt per 67 fl. auszufolgen.

2. Der Frau des Gustav Paszeker oder dem allfälligen Curator ebenfalls aus Humanitätsrücksichten den Monatsgehalt per 67 fl. noch bis Samstag den 2. Mai 1896 auszubehalten, nach Ablauf dieser Frist jedoch einzustellen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

31. (2730.) Besetzung erledigter Stellen in den städtischen Versorgungsanstalten.

Einstimmiges Votum des Beirathes und Verfügung:

1. Verwalter der IX. Rangklasse Josef Steinbach wird zum Verwalter der VIII. Rangklasse in Wien an der allgemeinen Versorgungsanstalt,

2. Official I. Classe Karl Eipelbauer wird zum Verwalter der IX. Rangclasse,

3. Official II. Classe Victor Wastl wird zum Official I. Classe in der X. Rangclasse a,

4. Accessist Wilhelm Eugenberger zum Official II. Classe in der X. Rangclasse b,

5. Kanzleipraktikant Gustav Zäger zum Accessisten in der XI. Rangclasse ernannt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

32. (2670.) Verwaltung der Bürgerverforgungsanstalt um principielle Genehmigung zur Einführung eiserner Bettgestelle.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Die Lieferung eiserner Bettgestelle, jedes 1.90 m lang, 0.85 m breit, im Kopf- und Fußtheile 0.96 m hoch, aus Schmiedeisen zum Minimalgewichte von 45 kg für die Bürgerverforgungsanstalt im IX. Bezirke auf drei Jahre in der Weise, daß jedes Jahr 60 Bettgestelle zur Lieferung kommen, an die Firma Franz Koczor, Drahtmatraken- und Eisenbettenfabrik, XI., Leberstraße 24, zu vergeben, den offerierten Preis von 15 fl. 50 kr. für je ein eisernes Bettgestelle loco Bürgerverforgungshaus zu genehmigen und den Erlag einer 5percentigen Caution vom Gesamtverdienstbetrage in der Höhe von 140 fl. vom Contrahenten zu fordern. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

33. (2666.) Antrag des Gem.-Rathes Leopold Brauneiß und Genossen wegen allfälliger Erwerbung des Kaiserin Elisabeth-Spitals (auf dem Plage zwischen der Felber- und Goldschlagstraße, IV. Bezirk) für Zwecke einer städtischen Verforgungsanstalt.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung:

1. Der vorbezeichnete Antrag wird abgelehnt.

2. Auf die Anerbietungen der k. k. n.-ö. Statthaltereie wegen Überlassung des k. k. St. Rochus-Spitals und des k. k. Kronprinzessin Stephanie-Spitals für communale Zwecke wird nicht eingegangen.

3. Der Bericht puncto Vorarbeiten wegen Errichtung einer neuen städtischen Verforgungsanstalt wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

34. (2635.) Michael Engel, städtischer Contrahent für die Verwertung des Haus-, Markt- und Straßenkehrrechts aus dem I. Bezirke kündigt den Vertrag.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Behufs weiterer Verwertung des Haus-, Markt- und Straßenkehrrechts aus dem I. Bezirke, vom 1. Jänner 1896 angefangen, ist unter Zugrundelegung der vorgelegten Vertragsbestimmungen eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung auszuscheiden und die Verlautbarung der bezüglichen Kundmachung in der vom Stadtbauamte angeregten Weise zu veranlassen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

35. (2551.) Leonhard Seiß, städtischer Telegraphist, um Zuerkennung des I. Quinquenniums per 50 fl.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Dem Bittsteller wird vom 1. Jänner 1896 eine in die Pension nicht einrechenbare Personalzulage von jährlich 50 fl. zu verleihen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

36. (2587.) Orden der unbeschuhten Carmeliter um Überlassung eines Grundtheiles des städtischen Währinger allgemeinen Friedhofes zum Zwecke der Erbauung einer Kirche und eines Klosters.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Ablehnung dieses Ansuchens. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

37. (2495.) Vermehrung des Hilfspersonales am Wiener Central-Friedhofe um zwei Todtengräbergehilfen.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Die Bestellung von zwei neuen Todtengräbergehilfen für den Wiener Central-Friedhof mit einem Wochenlohn von je 10 fl. und der üblichen Montur, sowie die Ausbezahlung der diesbezüglichen Löhne vom 16. Februar 1896 ab zu genehmigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

38. (2656.) Erhöhung des Taglohnes der in der Gärtnerei am Central-Friedhofe beschäftigten weiblichen Arbeiterinnen von 70 kr. auf 80 kr.

Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung: Diese Lohnerhöhung, und zwar vom 1. März d. J. an, zu genehmigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

39. Besuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband. Einstimmiges Votum des Veirathes und Verfügung:

a) Zusicherung der Aufnahme an:

(1854.) Hampel Ottilie Auguste, Damenkleidermacherin, unter ausnahmsweiser Nachsicht einer Aufenthaltsunterbrechung von einigen Monaten. (III. Bezirk.)

(2603.) Welisch Ludmilla, Papierwaren-Verschleiß;

Leth Jakob, Friseurgeschäftsinhaber;

Fischer Karl, Commissionshändler;

Fan-Jung Boris, absolvierter Mediciner (IX. Bezirk).

b) Verleihung der Zuständigkeit an:

(1080.) Schweska Marie, Inhaberin einer mechanischen Schießstätte;

Divischowsky Marianne, Wäscherin;

Schischka Anton, Spenglergehilfe;

Schmiller Theresia, Bedienerin;

Fedeč Valentin, Fleischhauermeister;

Vondruška Wenzel, Kutscher;

Brožek Ignaz, Bäckergehilfe;

Príhoda Josef, Hilfsarbeiter;

Zenisek Anna, Sonn- und Regenschirmmacherin;

Goldberg Mayer (Moriz), Handelsagent;

Koller Georg, Victualien- und Holzverschleiß;

Kotlas Matthias, Kutscher;

Bartl Aloisia, Wirtschaftlerin;

Uman Franz, Sattlermeister;

Schick Josef, Gemischtwaren-Verschleißer;

Berger Adalbert, Bahnbediensteter;

Springer Karl, Hilfsarbeiter;

Moraviz Moriz, Börsebesucher;

Hauer Marie Bertha, Gemischtwaren-Verschleißer (II. Bezirk).

(2677.) Müller Marie, Wirtschaftlerin;

Schwecik Karl, Ingenieur-Assistent bei der Wiener Tramway-Gesellschaft;

Tucek Franz, Schneidermeister;

Nowak Theresia, Hausbesorgerin;

Lupp Marie, Bedienerin;

Reusch Johann, Bäckergehilfe;

Bubenik Martin, Schuhmachermeister;

Kostinek Josef, Schneidergehilfe und Hausbesorger

Größmann Josef, Tischlergehilfe;

Werner Ferdinand, Schneidergehilfe;

Faber auch Farber Franz, Monteurgehilfe und Hausbesorger;
 Popper Siegfried, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat;
 Müller Anna Rosalie, Köchin (VIII. Bezirk).

40. (2392.) Besetzung der erledigten Bademeisterstelle im städtischen Volksbade für den IX. Bezirk.

Einstimiges Botum des Beirathes und Verfügung: Die erledigte Bademeisterstelle mit dem im Organisationsstatute für den Betrieb der städtischen Volksbäder systemisirten Gehältern, nämlich dem Monatsbezüge von 60 fl. und der Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, gegen eine beiden Theilen jederzeit zustehende einmonatliche Kündigung dem städtischen Bediener Albert della Bonna zu verleihen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

41. Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband.

Einstimiges Botum des Beirathes und Verfügung:

a) Verleihung der Zuständigkeit an:

(869.) Göbl Francisca, Köchin;
 Reinsperger Marie, Köchin;
 Kopp Marie, Köchin;
 Neuhauser Cornelia, Dienerswitwe;
 Mühl Josef, Bäckergehilfe;
 Finsternacher Karl, Geschäftsdienner;
 Grell Engelbert, Partieführer der k. k. österr. Staatsbahnen;
 Holub Ferdinand, Küchenfleischhauer der nied.-österr. Kindelanstalt;

Bockskanl Anton, Buchhalter;
 Koch Augustin, Kaffeekoch;
 Wimmer Genovesa, Handarbeiterin;
 Hangel Karl, Gas- und Wasserleitungs-Installateur;
 Keinar Franz, Schneidergehilfe;
 (870.) Slaiss Matthias, Schneidermeister;
 Gans Johann, Schmiedgehilfe;
 Stütz Johann, k. und k. Amtsdienner;
 Pink Aloisia, Wäscherin (VIII. Bezirk).

(1831.) Woljchanski Anna, Milch- und Gebäck-Verschleiß;
 Zirgal Peter, Maurermeister;
 Kapeller Ferdinand, Schneidermeister;
 Praschel Josefa, Bedienerin;
 Schnaubert Antonia, Hausiererin;
 Melnicki August, Briefträger;
 Melnicki Josefina, Private;
 Milnicki Marie, Private;
 Dvobody Johann, Blocksignaldienner;
 Papst Johann, Gemischtwaren-Verschleiß;
 Stockenhuber Anton, Gastwirt;
 Heider Ferdinand, Schuhmachermeister;
 Kotwa Veronika, Bedienerin, unter Nachsicht einiger kleinerer

Aufenthaltsunterbrechungen (Taxe 25 fl.) (IX. Bezirk).

(974.) Seidl Josef, Fabrikportier;
 Urban Anna, Bedienerin;
 Holleczek Franz, Weichenwächter;
 Schimak Anton, Hilfsarbeiter;
 Knoll Willibald, Tischlergehilfe;
 Fischelmayer Leopold, Fabrikarbeiter;
 Günther Josef, Eisendreher;
 Schindl Michael, Magazinsdiener;
 Pollak Franz, Schlossergehilfe;
 Behounek Wenzel, Optikergehilfe;

Siegel Amalie, Private;
 Urban Anna, Hausbesorgerin;
 Krist Karl, Schlossergehilfe;
 Wöle (Wehle) Josef, Handelsagent;
 Scheibelberger Karl, Conducteur;
 Holy Wenzel, Maschinenschlossergehilfe;
 Novy Johann, Gepäckträger;
 Gutwald Dominik, Modelltischlergehilfe;
 Kolbe Ferdinand, Tischlergehilfe;
 Steingassinger Leopold, Bindergehilfe;
 Brodnig Johann, Schmiedgehilfe;
 Wazek Ferdinand, Magazinsarbeiter;
 Sembera Anton, Heizhausarbeiter;
 Hradsky Vincenz, Maschinenschlosser;
 Kauscher Josef, Schlossergehilfe;
 Püll Anton, Conducteur;
 Pomazl Karl, Hilfsarbeiter;
 Krzál Anna, Wäscherin (X. Bezirk).
 (1224.) Swoboda Josef, Tagelöhner;
 Grimus Rosa, Gemüsegärtnerin;
 Lippl Johann, Dampffesselheizer;
 Kosch Theresia, Arbeiterin;
 Prokop Ignaz, Schlosser, Monteur und Hausbesitzer;
 Kerschberger Petrus, Schweizer (unter Abweisung des An-

suchens um Taxermäßigung);
 Toman Karl, Handlungscommis;
 Koch Wenzel, Lackiergehilfe;
 Rebesarz Anastasia, Bedienerin;
 Leitner Karl, Bäckermeister;
 Beer Thomas, Tischlergehilfe;
 Hameter Ferdinand, Wäschereibesitzer;
 Zierl Anton, Weichenwächter;
 Schippl Anton, Gemüsegärtner;
 Wolf Anton, k. k. Sicherheitswachmann (XI. Bezirk).
 (192.) Haumer Michael, Hilfsarbeiter;
 Zier Matthias, Maurergehilfe;
 Wolf Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Petsch Johann, Musikinstrumentenmachergehilfe;
 Seywald Katharina, Bedienerin;
 Hönich Anna, dipl. Hebamme;
 Liedl Georg, Hilfsarbeiter;
 Springl Karl, Hausdiener;
 Kammerer Theresia, Milch-Verschleißerin;
 (761.) Semrad (auch Reverelly) Johann, Gymnasiast;
 Rosenmayer Alois, Geschäftsdienner;
 Podrouček Wenzel, Fabrikarbeiter;
 Lämp Josef, Tischlergehilfe;
 Zanku Anton, Kleinfuhrwerksbesitzer;
 Herberger Josef, Rothgerbergehilfe;
 Chobot Franz, Fabriktschlossergehilfe;
 Graßinger Anton, Versenkungsmeister im k. k. Hofburgtheater;
 (792.) Oberrenner Vincenz, Maurergehilfe;
 Wokrolly Anna, Bedienerin;
 Rozel Josef, Gelbgießergehilfe;
 Krieger Josef, Tischlergehilfe;
 Prchly Josef, Schuhmachermeister;
 Primis Wilhelmine, Bedienerin;
 Chobot Ludwig, Damenschneider;

Zach Josefa, Bedienerin;
 (793.) Maloch Emanuel, Spenglergehilfe;
 Zeit Michael, Einspännerkutscher;
 Eigner Franz, Tischlermeister;
 Skutina Johann, Posamentiergehilfe;
 Bidla Johann, Hausdiener im k. k. Wilhelminen-Spitale;
 Stolz Karl, Eisendrehergehilfe;
 Rodler Michael, Eisengießergehilfe;
 Dolezal Josef, Schneidermeister;
 Wuchterl Wenzel, städtischer Straßenarbeiter;
 Tums Barbara, Marktviactualienhändler;
 Wagner Franz, Marmorist und Hausbesorger;
 (1039.) Mayer Josef, Zahlkellner;
 Müllner Johann, Tischlermeister;
 Wolner Marie, Bedienerin;
 Polatschek Waldemar, Patent-Invalide;
 Koller Josef, Zahlkellner;
 Zhl Franz, Hausdiener;
 Zettmar Rosalia, Bedienerin;
 (1114.) Christenheit Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;
 Franz Lambert, Musiker;
 Porzer Wenzel, Zeitungsaussträger;
 Borowicka Franz, Eisendreher;
 Mikulasek Franz, Gürtlergehilfe;
 Nuppert Matthias, Fabrikarbeiter;
 Malh Josef, Schlossergehilfe;
 Jahn Stephan, k. k. pens. Sicherheitswachmann;
 Grell Ludwig, Drechslergehilfe;
 Kubis Anna, Schuhmacherswitwe;
 Mazi Anton, Schuhmachergehilfe (XVI. Bezirk).
 (286.) Zelenka Rosalia, städtische Canalaußseherwitwe;
 Fuhrich Rudolf, Ziegeldeckergehilfe;
 Schuller Thomas, Brunnenmachermeister;
 Schramm Anna, Hebamme;
 Zettel Marie, Wäscherin;
 Frey Josef, Zahlkellner;
 Schwaiger Alois, Damenschneidermeister;
 Seltmann Daniel, Schuhmachergehilfe;
 Seidl Wenzel, Schneidermeister;
 Herrmann Francisca, Tagelöhnerin;
 Pappel Marie, Habernsammlerin;
 Hajek Anton, Tischlergehilfe;
 Koubik Franz, Schneidermeister;
 (1117.) Riknowsky Alois, Brauhausarbeiter;
 Pelz Josef, Staatseisenbahnbeamter;
 Seidl Nicodem, Bäckergehilfe;
 Tomm Anton, Tischlergehilfe;
 Plachy Franz, Geschäftsführer;
 Wah Anton, Tischlermeister;
 Wanke Josef, Schlossermeister;
 Süß Peter, Tischlermeister;
 Prucha Wenzel, Schuhmachergehilfe;
 Fellner Johann, Schuhmachermeister;
 Holub Wenzel, Verkäufer;
 Rehammer Heinrich, k. k. Sicherheitswachmann;
 Schubert Engelbert, Stallwächter;
 Kunz Josef, Zahlmarqueur;
 Eisler Gustav, Gemischtwaren-Verschleißer (XVII. Bezirk).

(1785.) Stark Barbara, Oberköchin beim Traiteur in der städtischen Versorgungsanstalt in Liesing, in Liesing wohnhaft.

b) Zusicherung der Aufnahme an:

(Ad 1224.) Resinger Simon, Trödler;

Skulitsch Georg, Friseur;

Zjambol Andreas, Marktschaffer;

Bauer Johann, pens. Werkführer (XI. Bezirk).

(973.) Engelmayr Ignaz, Privatkutscher;

Mayer Georg, Bräuergehilfe (XVI. Bezirk).

(357.) Baron Adolf, Brantwein-Geschäftsführer;

Marx Martin, Sattlergehilfe;

Trailovic Gregor, k. u. k. Hauptmann;

Nacz Anton, Hausbesorger;

Martinovszky Hermann, Bahnbeamter (XVII. Bezirk).

42. (1575.) Eduard Poisch, Curtschmied, im III. Bezirke wohnhaft, um Ermäßigung der Aufnahme-Zusicherungstaxe von 200 fl. auf 100 fl., beziehungsweise um Nachsicht einer neunmonatlichen Unterbrechung seines zwölfjährigen Aufenthaltes in Wien.

Einstimiges Votum des Beirathes und Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

43. (2789.) Widmung eines Ehrengrabes für die Leiche des Bildhauers Professors Victor Tilgner.

Einstimiges Votum des Beirathes und Verfügung: Zur Beisetzung der Leiche des Bildhauers Professors Victor Tilgner wird ein Ehrengrab in den Anlagen für historisch denkwürdige Personen am Wiener Central-Friedhofe gewidmet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(Schluss der Sitzung.)

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem k. k. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

16. April 1896.

(2287.) Vorsteher des XI. Bezirkes um Anbringung von drei Intenstobrennern im XI. Bezirke, u. zw. an den Ausmündungen des Entplatzes, der Krausegasse und der Hauffgasse in die Simmeringer Hauptstraße.

Verfügung: Die Errichtung dieser Intenstobrenner mit dem jährlichen Mehrererfordernisse von 299 fl. 43 kr. zu genehmigen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2477.) Vorstehung des Vereines „Patronage für katholische Arbeiterinnen“ um Überlassung eines Lehrzimmers an der Mädchen-Volksschule, VIII., Lerchengasse 19, behufs Abhaltung von Zusammenkünften katholischer Arbeiterinnen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2485.) Allgemeine österreichische Elektrizitätsgesellschaft um Bewilligung zur Kabellegung im II. und VIII. Bezirke.

Verfügung: Bewilligung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2494.) Uneinbringlichkeit der durch das magistratische Bezirksamt für den XII. Bezirk an drei auswärtige Arme verabsolgten Unterstützungsbeträge per zusammen 10 fl.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2525.) Barbara Wollmann, Hausbeforgerin im V. Bezirke, um Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl.

Verfügung: Gefuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2527.) Hundsteuerrückstände aus dem IX. Bezirke nach 37 Parteien per zusammen 164 fl.

Verfügung: Abschreibung aus den im Bezirksamts-Antrage angeführten Gründen.

(2555.) Kostenschlag über die bei der Fundierung des Denkmals für Friedrich Freih. v. Schmidt sich ergebenden Mehrarbeiten.

Verfügung: Genehmigung der Mehrkosten per 880 fl. und Bewilligung eines Zuschusscredits in der Höhe zur Ausgabe-Kubrik LII 10. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2568.) Demolierung des ehemaligen Infections-Spitals im XII. Bezirke, Ratskygasse.

Verfügung: Die Demolierung dieses Objectes und die Vergabung der Demolierungsarbeiten im Wege einer beschränkten Offertverhandlung zu genehmigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2589.) Ausweis über das bei der Beleuchtung der städtischen Zins-, Schul- und Fondsgebäude im Jahre 1893 verbrauchte Leuchtgas (1,702,979 Cubikmeter).

Verfügung: Kenntnissnahme.

(2591.) Abschreibung des für die Realität Dr.-Nr. 10 Gilmgasse im XVII. Bezirke irthümlich vorgeschriebenen Restbetrages per 40 fl. an Canaleinmündungsgebühr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2592.) Anschaffung des vom akademischen Maler Conrad Grefe herausgegebenen Sammelwerkes „Unser altes Wien“ für die im Jahre 1895 neu errichteten Bürgerschulen.

Verfügung: Genehmigung dieser Anschaffung mit dem Betrage von 240 fl. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2602.) Marie Wiespointner-Stiftung für die Lehrerbildungsanstalt (Pädagogium) I., Fichtegasse.

Verfügung: Genehmigung der vom Magistrate vorgeschlagenen Persolvierungsmodalitäten für obige Stiftung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2607.) K. I. Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen fragt an, ob die Gemeinde Wien eine Fortsetzung der am 9. Februar 1895 abgehaltenen wasserrechtlichen Verhandlung wegen Herstellung eines Uferdammes der Schwarza im Gemeindegebiete Loipersbach wünsche.

Verfügung: Der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen ist unter Rückschluss der Verhandlungsacten mitzutheilen, dass seitens der Gemeinde Wien eine neuerliche Verhandlung nicht gewünscht, jedoch gebeten wird, die Recurse gegen die Entnahme von täglich 36.400 m³ Wasser aus dem Quellengebiete oberhalb des Kaiserbrunnens definitiv zu erledigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2609.) Franz Prokop, Handlungsgärtner, um Verlängerung des Pachtvertrages rücksichtlich mehrerer Parzellen auf dem Areal der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt XVIII., Ladnergasse.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2611.) Lorenz Zauer, Geschäftsdienner, im V. Bezirke wohnhaft, um theilweise Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl.

Verfügung: Nachsicht der halben Hundesteuer per 2 fl. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2612.) Hundsteuerrückstände nach drei Parteien pro 1895 per zusammen 12 fl. und nach einer Partei pro 1894 per 4 fl., zusammen 16 fl., aus dem V. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2637.) Ergebnis der Offertverhandlung wegen Vergabung der Gasrohrleitungsarbeiten inclusive der Lieferung der tarifmäßigen Luster für den Amtshausbau XI., Entplatz.

Verfügung: 1. Auf Grund der am 11. April d. J. abgehaltenen öffentlichen Offertverhandlung werden die für den Bau des Amtshauses im XI. Bezirke, Entplatz, erforderlichen Gasrohrleitungsarbeiten inclusive der Lieferung der tarifmäßigen Luster der Firma Leopold Horner, V., Hundsthurmerstraße 87, gegen einen Nachlass von 30.9 Percent von den Einheitspreisen des amtlichen Kostenanschlages übertragen.

2. Das Mehrerfordernis per 334 fl. 67 kr. gegenüber dem ursprünglichen Projecte (2000 fl.) wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2638.) Schlussrechnung über den Bau des städtischen Volksbades im XIV. Bezirke, Heindegasse 3.

Verfügung: Nachträgliche Genehmigung des bedeckten Mehrerfordernisses von 2092 fl. 65 kr. und Kenntnissnahme des vorgelegten Ausweises über die bei diesem Baue aufgelaufenen Commissionsgebühren und Zehrungsgelder (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2639.) Beerdigungskosten nach 74 im II. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 293 fl. 60 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2640.) Beerdigungskosten für 15 im XIV. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 49 fl. 60 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2641.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Silbergasse 42.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 206 fl. 40 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf drei Viertel, d. i. auf den Betrag von 154 fl. 80 kr. ermäßigt und die angeforderte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2645.) Mobilarsicherstellungskosten per 5 fl. 84 kr. nach einer Partei aus dem XIV. Bezirke.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2653.) Hauptbericht über den Zustand der allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, sowie der Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Niederösterreich im Schuljahre 1894/95.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2657.) Magistratsbericht über die Vornahme von Erhebungen bezüglich der beiden alten Sapposten per 2500 fl. Dr.-Nr. 8 Franzensbad und per 2254 fl. 47 kr., Fol. 96 Kladrain in der Verlassenschaft nach Vincenz Grafen Morzin.

Verfügung: 1. Kenntnissnahme über das Resultat dieser Grundbuchs-erhebungen, wonach eine Verfügung nicht zu treffen ist.

2. Genehmigung der Übernahme der auf dem Hause Conscr.-Nr. 38, Einl.-Z. 97 in Franzensbad aus dem Schuldscheine vom 11. Mai 1817 zu Gunsten der Gemeinde Wien nos. des Wiener allgemeinen Versorgungsfondes primo loco haftenden Sappcapitales

per 4000 fl. Wr. Währ. oder 1680 fl. ö. W. sammt 5 Percent Interessen im Wege der Convertierung durch die Egerer Sparcassa ohne vorhergegangene halbjährige Kündigung seitens der Schuldnerin gegen dem, daß die Schuldnerin sämmtliche mit dieser Convertierung verbundenen Kosten aus eigenem bestreitet.

3. Ausspruch der Anerkennung für Magistrats-Commissär L. Mayer aus Anlaß der von ihm durchgeführten Grundbuchs-erhebungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2659.) Kosten der Drucklegung des Berichtes des Stadtphysi-
kates über seine Thätigkeit in den Jahren (1891 bis 1893).

Verfügung: Genehmigung der Überschreitung im Betrage von 204 fl. 80 kr. und Bewilligung eines Zuschußcredits per 2704 fl. 80 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2661.) Michael Gam, Fiakereigenthümer, im IV. Bezirke wohnhaft, um Nachsicht, beziehungsweise Herabsetzung der ihm vorge-
schriebenen Zuständigkeitsstaxe per 100 fl.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2665.) Uneinbringlichkeit der vom magistratischen Bezirksamte für den XIV. Bezirk für eine angeblich nach Groshunzendorf in Schlesien zuständige Partei verausgabten Medicamentenkosten per 1 fl. 16 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2672.) Lagerhaus-Direction um Genehmigung der Herstellung einer Heizanlage (Gasöfen) in den Kanzleien der Magazins-Aufscher.

Verfügung: Bewilligung dieser Herstellung mit dem Kosten-
betrage von 480 fl., welcher auf Zubauten zu verrechnen ist. (Nach dem Antrage des Lagerhaus-Directors.)

(2668.) Creierung einer Cassier-Stellvertreterstelle im Armen-
institute des VIII. Bezirkes.

Verfügung: Das Amt eines Cassier-Stellvertreters bei obigem Armeninstitute wird unter der Bedingung genehmigt, daß der für die Cassagebarung dieses Armeninstitutes verantwortliche Functionär hierorts dem Magistrate angezeigt werde. (Nach dem Magistrats-
Antrage.)

(2693.) Erfolglassung eines Betrages von 100 fl. aus dem Vermögen des minderjährigen Johann Strobl an dessen Vormund Josef Rohm.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-
Antrage.)

(2692.) Otto Wagner und Firma Kupka & Orglmeister um Bewilligung der Unterabtheilung der Realitäten Grundb.-Einkl.-
Z. 1217, 1218, 1219 und 1220, VI. Bezirk, nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Genehmigung der Unterabtheilung, sowie der Lös-
chung des Bauverbotes auf den Baustellen Einl.-Z. 593 und 1217. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2694.) Antonie Kroi um Bewilligung der Untertheilung der Realitäten Einl.-Z. 1040 und 3056 des II. Bezirkes nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Bewilligung unter den vom Magistrate bean-
tragten Bedingungen.

(2695.) Eduard und Heinrich Wilhelm um Einleitung der Schadloshaltungs-
verhandlung, beziehungsweise des von der Realität III. Bezirk, Dr.-Nr. 9 Hintere Zollamtstraße, Baustelle II, im Falle des Umbaues zur Straße abzutretenden Grundstückes per 140.62 m².

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der Schadloshaltungs-
verhandlung im Sinne des § 12 der Bauordnung unter Beschränkung der Gültigkeitsdauer der ermittelten Schadloshaltung auf zwei Jahre. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2697.) Recurs des Breitenfeer Ziegelwerkes gegen das Decret des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk vom 26. Juli 1895, Z. 13478, betreffend feuer- und sanitätspolizeiliche Aufträge.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2703.) Joh. Hufschauer um Abschreibung der Wassermehr-
verbrauchsgebür pro IV. Quartal 1895 per 68 fl. 34 kr. für das Haus III., Ungargasse 2.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Antrage des magi-
stratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2707.) Project für die Abwässerung der Straße unter der Durchfahrt am Heiligenstädter Bahnhof der Wiener Stadtbahn.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2710.) Ludwig Lambrecht um Lös-
chung der auf Einl.-Z. 281 des II. Bezirkes zu Gunsten der Gemeinde Wien haftenden Realklast wegen Abtretung zweier Flächen zu Straßenzwecken.

Verfügung: Bewilligung der Lös-
chung der durch die bereits erfolgte Straßengrundabtretung gegenstandslos gewordenen Realklasten auf Kosten des Gesuchstellers. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2713.) Anregung des Bezirksausschusses des XIII. Bezirkes auf Einleitung des Hochquellenwassers in das Gebäude der Knaben- und Mädchen-Volksschule XIII., Hiezingner Hauptstraße 166.

Verfügung: Bewilligung der Einleitung des Hochquellen-
wassers mit den Kosten von circa 400 fl.; Dotierung der Schule mit täglich 15 hl Hochquellenwasser. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2715 und 2717.) Anregung des Bezirksausschusses des XIII. Be-
zirkes auf Einleitung des Hochquellenwassers in die Schulhäuser XIII., Hiezingnerplatz 2 und Lainzerstraße 148.

Verfügung: Genehmigung der Einleitung des Wassers in diese Schulen mit den approximativen Kostenbeträgen von 450 fl., beziehungsweise 300 fl.; Dotierung dieser Schulen mit täglich 15, be-
ziehungsweise 10 hl Wasser. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2718.) Karl und Josef Nowy und Anna Klöpfer um Bekanntgabe der Schadloshaltung für die beim Umbaue des Hauses III., Hauptstraße 10, Beatrixgasse 1, zur Straßenverbreiterung abzu-
tretenden Grundflächen per 467.7 m².

Verfügung: Bewilligung der Einleitung der neuerlichen Schadloshaltungs-
verhandlung im Sinne § 12 der Bauordnung unter Beschränkung der Gültigkeitsdauer auf zwei Jahre. (Nach dem Magi-
strats-Antrage.)

(2724.) Administrator der Häuser I., Reichsrathsstraße 19 und 23 um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebühren für diese Häuser.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Antrage des magistratischen
Bezirksamtes für den I. Bezirk.)

19. April 1896.

(2702.) Actiengesellschaft der k. k. priv. Pittener Papierfabrik um Gestaltung, nach Erschöpfung ihres Vorrathes an Schreibheften in der bisherigen Form nur mehr Schreibheften mit Umschlagbögen mit aufgedrucktem Texte (nach dem beigebrachten Muster) liefern zu dürfen.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Magistrats-
Antrage.)

(2737.) Allgemeine österr. Transport-Gesellschaft um Bau-
consens für eine Mörtelfabrik auf ihrer Realität Einl.-Z. 1273 des X. Bezirkes in der Fuchsbaumgasse.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen
Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses

unter Bestimmung des Übernahme-preises für den nach der Baulinie einzubeziehenden Straßengrund im Ausmaße von 1.74 m² mit dem Betrage von 17 fl. 40 kr. = 10 fl. per Quadratmeter.

(2740.) Ferialherstellungen im Gebäude der Doppel-Volksschule VIII., Albertgasse 20, Albertplatz 7.

Verfügung: Genehmigung dieser Herstellungen mit dem (bedeckten) Gesamtkostenbetrage von 5585 fl. 26 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2741.) Statthaltereierlass vom 11. April 1896, Z. 31782, enthaltend die Genehmigung der Sommer-Fahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft pro 1896.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

21. April 1896.

(2830.) Ausgleichs-Antrag der Auguste Hammer bezüglich der Verpflegskosten ihrer Mutter Therese Willinger.

Verfügung: Annahme des Ausgleichs-Antrages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2726.) St. Laurentius-Kirchenbauverein um Bewilligung zur Aufstellung von Tribünen, Mastbäumen, Flaggenstangen und Triumphbogen aus Anlaß der feierlichen Grundsteinlegung der Breitenseerkirche.

Verfügung: Bewilligung zur Benützung des städtischen Grundes zur Aufstellung der Tribünen etc. aus vorbezeichnetem Anlasse unter Umgangnahme von der Einhebung eines Platzzinses. (Conform dem Bezirksamts-Antrage.)

22. April 1896.

(2722.) Rückständige Beerdigungskosten für 26 im IX. Bezirke verstorbene Parteien im Betrage von zusammen 92 fl. 90 kr.

Verfügung: Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2736.) Karl Graf Lanczkowicz um Umgangnahme von seiner Reversverpflichtung, an der Grenze der Cat.-Parc. 957 in Ober-St. Veit gegen die Wegparc. 611/1 einen 10 m breiten Streifen unverbaut zu belassen.

Verfügung: Bewilligung unter der Bedingung, daß die Demolierung der auf diesem freizuhaltenden Streifen zu erbauenden Einfriedungsmauer, sowie des Portierhäuschens über jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien schon derzeit durch einen Revers sichergestellt werde. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den XIII. Bezirk.)

(2766.) Conten von Arbeiten für den Bau der V. Szállásgruppe, sowie einer Was- und Aborthütte am Central-Viehmarke zu St. Marx.

Verfügung: 1. Die in dem vorgelegten Ausweise der Stadtbuchhaltung angeführten, noch unbeglichenen Restforderungen von Arbeiten für den Bau der V. Szállásgruppe und einer Was- und Aborthütte am Central-Viehmarke zu St. Marx im Betrage von 3239 fl. 28 kr., sowie der im heurigen Jahre bereits für obigen Zweck verausgabte Betrag von 149 fl. 99 kr., zusammen 3389 fl. 27 kr. sind auf den Reservefond zu verweisen und hat die Verrechnung bei der auf Gruppe VIII eröffneten Rubrik XXVIII 10 zu erfolgen.

Von dem Restbetrage der Firma Josef Bruckner & Sohn ist das Pönale per 625 fl. bis zur Entscheidung über das diesfalls anhängige Nachsichtsgesuch zurückzubehalten.

2. Die aus dem von der Buchhaltung richtiggestellten bauamtlichen Bilanzausweise über die Arbeiten und Lieferungen bei den erwähnten Bauten ersichtliche Gesamtgebarung, wonach die Gesamtkosten für sämtliche Arbeiten exclusive Wasserleitung 54.785 fl. 55 kr. betragen und sich gegenüber dem genehmigten Gesamtbetrage per 57.709 fl. 62 kr. eine Ersparnis von 2924 fl. 7 kr. ergibt, wird zur Kenntnis genommen.

3. Der Individualausweis C über die bei vorstehendem Bau aufgelaufenen Wagensgebühren und Zehrungsbeiträge wird zur Kenntnis genommen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2778.) Dr. Adolf Seidler um frühere Auflösung des Mietverhältnisses bezüglich der von ihm im Hause XIII., Fasholdgasse 8, gemieteten Räume.

Verfügung: Das Ansuchen des Dr. Adolf Seidler um Auflösung des mit demselben hinsichtlich des ersten Stockwerkes des Hauses XIII., Fasholdgasse 8, abgeschlossenen Mietverhältnisses mit August- oder Novembertermin 1896 oder nach dessen Wahl in der Zwischenzeit zwischen diesen beiden Terminen wird mit der Einschränkung genehmigt, daß derselbe eine beabsichtigte frühere Auflösung des Mietverhältnisses bis längstens 15. Juli d. J. dem Magistrate anzuzeigen habe, widrigens diese nur zum Novembertermin d. J. gestattet wird.

Die freiverdenden Räume sind zur Unterbringung der Kanzlei des Bezirksausschusses des XIII. Bezirkes und die von letzteren bisher im Hause Wattmangasse 12 innegehabten Räume zur Erweiterung des magistratischen Bezirksamtes zu verwenden.

Die beiden Projecte für Erweiterungsbauten zu letzterem Hause werden abgelehnt.

Über die mit der Überstiedlung verbundenen Adaptierungsarbeiten hat das Bauamt einen Kostenanschlag vorzulegen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2780.) Bertha Fischer um käufliche Überlassung der auf der städtischen Realität Einl.-Z. 788 des IV. Bezirkes radicirten Schankgerechtigkeit um den Betrag von 1200 fl.

Verfügung: Dermalige Ablehnung; Ermächtigung des Magistrates zum eventuellen Verkaufe dieser Schankgerechtigkeit um den Betrag von 1500 fl. an Bertha Fischer. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2784.) Erneuerung des Pachtvertrages bezüglich eines von der Firma N. Dittmar angekauften Grundstückes im XI. Bezirke gegen 14tägige Kündigung.

Verfügung: Genehmigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk auf Erneuerung des Pachtvertrages. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2794.) Offert des Moriz Baumgarten auf Ankauf eines Theiles der städtischen Realität Einl.-Z. 788 des IV. Bezirkes im Ausmaße von 136 m² zum Preise von 100 fl. per Quadratmeter zum Zwecke der Arrondierung der Realität Dr.-Nr. 4 Schwindgasse.

Verfügung: Derzeitige Ablehnung dieses Offertes mit Rücksicht auf das zu geringe Preisangebot. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2874.) Josef Johann Kräßer um Bauconsens für ein dreistöckiges Wohnhaus auf dem gegen die zukünftige Quaistraße gelegenen Theile der Einl.-Z. 236, Grundbuch Gaudenzdorf.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes XII auf Ertheilung des Bauconsenses unter den in Aussicht genommenen Bedingungen.

Allgemeine Nachrichten.

Schul-Angelegenheiten.

Bezirksschulrath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

(Sitzung vom 15. April 1896.)

Dem Vorsitzenden-Stellvertreter Director Josef Gugler wird für die Zusammenstellung des vierten Nachtrages zur Schulgesetz- und Normalienammlung pro 1895 der Dank ausgesprochen.

Dem Mitgliede des Bezirksschulrathes und Magistratssecretär Josef Victorin wird für die in amtsfreier Zeit durchgeführte Anlegung des Quinquennalcatasters der Lehrpersonen der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

Der Bezirksschulrath beantragt auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landes-schulrathes vom 25. März 1896, Z. 3165, wonach der Wiener Schulbezirk vom 16. September 1896 an elf Inspectionsbezirke zu enthalten hat, daß für den Bezirkstheil Brigittenau ein eigener Orts-schulrath mit der Amtswirkksamkeit vom 1. Juli 1896 an bestellt werde, und stellt weiters Anträge über den Standort für die zu errichtenden Bezirkssectionen des Bezirksschulrathes.

Sodann wird ein Comité zur Namhaftmachung geeigneter Personen für die zu besetzende Bezirksschulinspector-Stelle gewählt.

Die Referenten-Anträge, betreffend die Errichtung von Specialschul-Abtheilungen für schwachsinige Kinder werden en bloc angenommen und es ist sohin mit der Gemeinde Wien das Einvernehmen wegen Errichtung von Specialschulen zu pflegen.

Es wird beschlossen, die Gesuche zweier Volksschullehrerinnen um die Bewilligung zum Dienstaustausch dem k. k. n.-ö. Landes-schulrath mit dem Antrage auf Genehmigung vorzulegen.

Das Gesuch des Vereines der Industriellehrerinnen und Lehrerinnen der französischen Sprache um Definitivklärung, beziehungsweise Altersversorgung wird, insoweit es auf Definitivklärung geht, dem Gesetzgebungs-Comité des Bezirksschulrathes zugewiesen.

Zu Betreff des Ansuchens um Altersversorgung wird an den Herrn k. k. Bezirkshauptmann wegen Betreibung dieser Angelegenheit ein Ersuchen gerichtet.

Infolge eines Erlasses der k. k. n.-ö. Statthaltereie vom 20. März 1896, Z. 8092, wird die Anfertigung und Hinausgabe von Legitimationskarten an sämtliche Lehrpersonen zum Zwecke der eventuellen Inanspruchnahme der Unterstützung der k. k. Sicherheitswache bei der Überwachung der Schuljugend an öffentlichen Straßen und Plätzen beschlossen.

Ferner wird eine Disciplinarangelegenheit erledigt.

Schließlich werden mehreren Lehrpersonen Anshilfen, Gehaltsvorschuße, beziehungsweise Urlaube bewilligt.

Approvisionnement-Angelegenheiten. Vorsteviehmarkt vom 21. und 23. April 1896.

1. Antrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	3251 Stück
Fettschweine	5052 „

Summa . 8303 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche . 608 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	7277 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	1026 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine von 32 bis 41 kr.	} per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine „ 37 „ 44 „	

Der Geschäftsverkehr war auf dem Dienstagmarkte flau und sind die Preise der Jung- und Fettschweine um 1 kr. per Kilogramm gegen den Dienstagmarkt der Vorwoche gefallen. Auf dem Donnerstag-Nachmarkte sind bei sehr flauer Kauflust Jung- wie Fettschweine weiters um 1 kr. per Kilo gegen den dieswöchentlichen Dienstagmarkt gefallen.

* * *

Pferdemarkt vom 21. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 483 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	130—470 fl. per Stück.
„ Schlachtpferde	30—74 „ „

Der Markt war lebhaft.

* * *

Stechviehmarkt vom 23. April 1896.

1. Antrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 3828, Kälber lebend 75, Lämmer ausgeweidet 3062, Lämmer lebend 248, Schafe ausgeweidet 142, Schafe lebend 3654, Schweine ausgeweidet 2161.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet	per 1 kg von 26 bis 54 (56—58 fr.
Kälber lebend	28 „ 40 (—) „
Schweine ausgeweidet	30 „ 50 (52—54) „
Lämmer ausgeweidet	per Paar von 4 bis 12 (—) fl.
Lämmer lebend	6 „ 10 (—) „
Schafe ausgeweidet	1 kg von 40 „ 50 (—) fr.
Schafe lebend	23 „ 35 (—) „
Schafe lebend	Paar von 9.10 bis 19.10 (23) fl.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 142 Stück Kälber mehr zugeführt. Infolge der andauernd starken Zufuhren sind bei matter Kauflust die Preise für Kälber in sämtlichen Qualitäten um 4 bis 7 fr. per Kilo gefallen.

Auf dem Schafmarkte wurden um 633 Stück Schafe mehr aufgetrieben. Die Kauflust war sehr flau und haben sämtliche Sorten und Qualitäten 1 bis 1½ fl. per Paar im Preise verloren.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 23. April 1896 194 Stück Mast- und 200 Stück Beinvieh aufgetrieben.

* * *

Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 17. April 1896, Z. 36357 (M.-Z. 72752/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Mit dem hohen Statthaltereidecrete vom 17. April 1896, Z. 36357, wurde Nachfolgendes eröffnet:

„Auf Grund des Artikels 5 des Viehseuchen-Übereinkommens mit dem Deutschen Reiche vom 6. December 1891 und des Punktes 5 des zugehörigen Schlussprotokolles (N.-G.-Bl. Nr. 16 ex 1892) hat das hohe k. k. Ministerium des Innern die Einfuhr von Rindvieh in die im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder aus den von der Lungenseuche betroffenen nachstehenden Sperrgebieten des Deutschen Reiches bis auf weiteres unbedingt verboten, und zwar:

1. aus den Regierungsbezirken Potsdam, Stettin, Magdeburg, Arnsherg und Köln im Königreiche Preußen;
2. aus dem Regierungsbezirke Nieder-Baiern im Königreiche Baiern;
3. aus der Kreishauptmannschaft Leipzig im Königreiche Sachsen;
4. aus dem Großherzogthume Sachsen-Weimar;
5. aus dem Herzogthume Anhalt.

Dieses Verbot tritt an die Stelle des mit dem Erlasse des hohen k. k. Ministeriums des Innern vom 9. März d. J., Z. 7965 (h. ä. Kundmachung vom 14. März 1896, Z. 24138), verfügten Verbotes.

Vorstehendes wird infolge Erlasses des genannten hohen k. k. Ministeriums vom 12. April 1896, Z. 12162, mit dem Beifügen verklauntbart, daß Übertretungen dieser Anordnung, welche für das hierortige Verwaltungsgebiet vom 19. April d. J. in Wirksamkeit tritt, nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882, N.-G.-Bl. Nr. 51, wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungs-Vorschriften, N.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880, in Anwendung kommen, bestraft werden.“

Sanitäts-Angelegenheiten.

Dienststrayons der mit der Todtenbeschau betrauten städtischen Amtsärzte.

Der Wiener Magistrat hat unterm 1. April 1896 (M.-Z. 96047 ex 1895) nachstehende, vom 20. April 1896 an gültige Dienststrayons-Eintheilung für die mit der Todtenbeschau betrauten städtischen Amtsärzte bekanntgegeben:

I. Bezirk:

Der I. Bezirk ist in zwei Rayons eingetheilt; die Grenze zwischen den beiden Rayons bildet die Linie: Schmerlingplatz, Burgring, äußerer Burgplatz, Ballhausplatz, Schauflergasse, Kohlmarkt, Tuchlauben, Marc Aurelstraße und deren geradlinige Fortsetzung über den Morzinplatz.

Rayon I (der südöstlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den III. bis VII. Bezirk] gelegene Bezirksstheil): Dr. Kohn Emanuel, städt. Bezirksarzt, I., Universitätsstraße 11.

Rayon II (der nordwestlich von obbezeichneter Grenzlinie [gegen den VIII. und IX. Bezirk] gelegene Bezirksstheil): Dr. Hofbauer, städtischer Arzt, Rudolfsplatz 5 (vor dem 12. Mai 1896, Steindlgasse 2).

II. Bezirk:

Rayon I (von der Mathildengasse an: Donaucanal, Wallensteinstraße, Jägerstraße, Stromstraße bis zur Nordwestbahn, östliche Grenze des Nordwestbahnhofes, Daffingergasse Taborstraße, Lampigasse, Rauscherstraße, Wasnergasse, Mathildenplatz, Mathildengasse): Dr. Lenk, städt. Bezirksarzt, Obere Augartenstraße 74.

Rayon II (Wallensteinstraße von der Jägerstraße an, Donaucanal bis zum Sporn, Donauström [rechtes Ufer], Innstraße, Daffingergasse, östliche Grenze des Nordwestbahnhofes, Stromstraße, Jägerstraße): Dr. Siegfried Mandl, suppl. städt. Arzt.

Rayon III (Mathildengasse, Mathildenplatz, Obere Augartenstraße, Augartenmauer, Klanggasse, Taborstraße, längs des Donaucanals aufwärts bis zur Mathildengasse): Dr. Berdach, städt. Bezirksarzt, Asperngasse 5.

Rayon IV (Taborstraße [von der Ferdinandsbrücke an], Kaiser Josefstraße, Praterstern, Hauptallee bis zu der von der Kaiser Josefbrücke zur Hauptallee führenden Straße, längs dieser an den Donaucanal, an denselben zurück zur Taborstraße): Dr. Ehrmann, städt. Bezirksarzt, Praterstraße 41.

Rayon V Taborstraße [von der Kaiser Josefstraße an], Daffingergasse, Innstraße, Engerthstraße bis zur Staatsbahntrasse, längs dieser an den Donauström, an diesem abwärts zum Donaucanal, am Donaucanal aufwärts bis zu der von der Kaiser Josefbrücke abzweigenden Straße, durch diese bis zur Hauptallee, Hauptallee, Praterstern, Kaiser Josefstraße): Dr. Kästebaum, städt. Arzt, Kaiser Josefstraße 23.

Rayon VI a) Am rechten Donauström: der vom Donauström und der Engerthstraße einerseits, der Innstraße und Staatsbahntrasse andererseits begrenzte Bezirksstheil; b) das gesammte Gemeindegebiet am linken Donauström: Dr. Engelsmann, städt. Arzt, Vorgartenstraße 185 (vom 1. Mai 1896 an). Ordination in Kaisermühlen: Schiffmühlenstraße 53.

III. Bezirk:

Rayon I (von der Schwarzenbergbrücke an längs der Wien und des Donaucanals bis zur Rajumoffskygasse, Rajumoffskygasse, Sechskrügelgasse, Ungargasse, Rennweg zurück bis zur Schwarzenbergbrücke): Dr. Hirschfeld, städt. Arzt, Seidlgasse 33.

Rayon II (von der Rajumoffskygasse an längs des Donaucanals bis zur Bezirksgrenze gegen den XI. Bezirk, längs derselben und sodann längs der Trace der Aspangbahn bis zur Landstraße Hauptstraße, Schlachthausgasse, Baumgasse, Landstraße Hauptstraße, Rajumoffskygasse): Dr. Petschek, städt. Bezirksarzt, Matthäusgasse 5.

Rayon III (von der Schwarzenbergbrücke an: Rennweg, Ungargasse, Sechskrügelgasse, Landstraße Hauptstraße, Baumgasse, Schlachthausgasse, Landstraße Hauptstraße, Trace der Aspangbahn, Bezirksgrenzen gegen den XI, X. und IV. Bezirk bis zum Ausgangspunkte): Dr. Böhm, städt. Bezirksarzt, Landstraße Hauptstraße 116.

IV. Bezirk:

- Rayon I** (Eliabethbrücke, Wiedener Hauptstraße, Blechthurngasse, Rainergasse, Favoritenstraße, Theresianumgasse, Heugasse, Wienfluss bis zur Eliabethbrücke): Dr. Höfinger, städt. Bezirksarzt, Karolinenplatz 5.
- Rayon II** (Eliabethbrücke, Wiedener Hauptstraße, Ziegelofengasse, Mittersteig, Kleine Neugasse, Kettenbrückengasse, Wienstraße, am Wienflusse zur Eliabethbrücke zurück): Dr. Größ, städt. Arzt, Große Neugasse 1.
- Rayon III** (Rainergasse, Favoritenstraße, Theresianumgasse, Heugasse, Wiedener Gürtel, Boredere Südbahnstraße, Blechthurngasse): Dr. Jesner, städt. Arzt, Karlsplatz 14 (bis 12. Mai 1896 Ordination im Amtlocale des städt. Bezirksarztes im magistratischen Bezirksamte).

V. Bezirk:

- Rayon I** (Rudolfsbrücke, Bezirksgrenze gegen den IV. Bezirk, Magleinsdorferstraße, Nikolsdorfergasse, Siebenbrunnengasse, Ramperstorffergasse, am Wienfluss zurück zur Rudolfsbrücke): Dr. Gerstinger, städt. Bezirksarzt, Margarethenstraße 76.
- Rayon II** (Ramperstorffergasse, Siebenbrunnengasse, Kohlgasse, Bezirksgrenze gegen den X. Bezirk, Einsiedlergasse, Hundsthurmerplatz, Am Hundsturm, Hundsthurmerstraße, durch die zwischen Nr. 114 und 116 Hundsthurmerstraße gelegene unbenannte Gasse, am Wienflusse zurück zur Ramperstorffergasse): Dr. Bum, suppl. städt. Arzt, Ramperstorffergasse 31.
- Rayon III** (Nikolsdorfergasse, Magleinsdorferstraße, Blechthurngasse, Bezirksgrenze gegen den X. Bezirk, Kohlgasse, Siebenbrunnengasse): Dr. Kasparek, städt. Arzt, Hundsthurmerstraße 71.
- Rayon IV** (die zwischen Nr. 114 und 116 Hundsthurmerstraße gelegene unbenannte Gasse, Hundsthurmerstraße, Am Hundsturm, Hundsthurmerplatz, Einsiedlergasse, Bezirksgrenze gegen den X. und XII. Bezirk, am Wienflusse zurück zum Ausgangspunkte): Dr. Deutsch Leo, städt. Arzt, Reinprechtsdorferstraße 29.

VI. Bezirk:

Der VI. Bezirk bildet bezüglich der Todtenbeschau nur einen Rayon.

Der Beschaudienst wird von dem städtischen Bezirksarzte für den VI. Bezirk versehen.

Derzeit ist diese Stelle unbefest und es fungiert als suppl. städt. Arzt Dr. Keller, Gumpendorferstraße 40 wohnhaft.

VII. Bezirk:

- Rayon I** (Museumstraße, Mariahilferstraße, Schottensfeldgasse, Lerchenfelderstraße): Dr. Alt, städt. Bezirksarzt, IX., Währingerstraße 76 (vorläufig).
- Rayon II** (Bezirksgrenze gegen den XV. und XVI. Bezirk, Lerchenfelderstraße, Schottensfeldgasse, Mariahilferstraße): Dr. Friedmann, städt. Arzt, VII., Schottensfeldgasse 48 b.

VIII. Bezirk:

Der VIII. Bezirk bildet bezüglich des Todtenbeschaudienstes nur einen Rayon.

Der Beschaudienst wird von dem städt. Bezirksarzte für den VIII. Bezirk Dr. Klaar, Stolzenhalergasse 13 wohnhaft, versehen.

IX. Bezirk:

- Rayon I** (Währingerstraße, Bezirksgrenze gegen den XVIII. und XVII. Bezirk, Alserstraße, Universitätsstraße): Dr. Szongott, städt. Bezirksarzt, Währingerstraße 16.
- Rayon II** (Währingerstraße [vom Schottenring ab], Rußdorferstraße, Alserbachstraße, Donaucanal, Maria Theresienstraße): Dr. Rujbaum, städt. Bezirksarzt, Liechtensteinstraße 17.
- Rayon III** (Rußdorferstraße [von der Währingerstraße an], Alserbachstraße, Donaucanal aufwärts, Bezirksgrenze gegen den XIX. und XVIII. Bezirk, Währingerstraße bis zur Rußdorferstraße): Dr. Kronfeld, städt. Arzt, Porzellangasse 22.

X. Bezirk:

- Rayon I** (Laxenburgerstraße, Inzersdorferstraße, Fernkorn-gasse, Sonnleithnergasse, Bezirksgrenze gegen den V. und IV. Bezirk, zurück bis zur Laxenburgerstraße): Dr. Werner, städt. Bezirksarzt, Himbergerstraße 22.
- Rayon II** (Laxenburgerstraße, Inzersdorferstraße, Stendelgasse, Simmeringerstraße, Bezirksgrenze gegen den XI., III. und IV. Bezirk, zurück bis zur Laxenburgerstraße): Dr. Goczig, städt. Bezirksarzt, Eugengasse 24.
- Rayon III** (von der Himbergerstraße an: Inzersdorferstraße, Fernkorn-gasse, Sonnleithnergasse, Bezirksgrenze gegen den V. und XII. Bezirk, Gemeindegrenze, Himbergerstraße bis zur Inzersdorferstraße): Dr. Geisler, städt. Arzt, Bürgerplatz 15).
- Rayon IV** (von der Himbergerstraße an: Inzersdorferstraße, Stendelgasse, Simmeringerstraße, Bezirksgrenze gegen den XI. Bezirk, Gemeindegrenze, Himbergerstraße bis zur Inzersdorferstraße): Dr. Theler, städt. Arzt, Himbergerstraße 34.

XI. Bezirk:

- Rayon I** (der gegen den III. Bezirk zu, westlich der Grenzlinie: Geißelbergstraße, Hauffgasse, Simmeringer Hauptstraße, Krausegasse, Staatsbahntrasse gelegene Bezirkstheil): Dr. Stern, städt. Bezirksarzt, Simmeringer Hauptstraße 96.
- Rayon II** (der Bezirkstheil, welcher begrenzt wird durch die Linie: Geißelbergstraße, Hauffgasse, Simmeringer Hauptstraße, Krausegasse, Staatsbahntrasse, Donaucanal einerseits, andererseits durch nachstehende Linie: Von der Bezirksgrenze längs der westlichen Abgrenzung des Wiener Central-Friedhofes, Simmeringer Hauptstraße bis zur Einmündung der zum Neugebäude führenden Straße, in gerader Linie zur Weißenböckstraße, durch diese und die in dieselbe einmündende projectierte Querstraße über die Simmeringer-Haide bis zum Donaucanal): Dr. Eisler, städt. Arzt, Simmeringer Hauptstraße 92.
- Rayon III** (der gesammte übrige Theil des XI. Bezirkes): Wundarzt Weigert, städt. Arzt, Kaiser-Ebersdorferstraße 302.

XII. Bezirk:

- Rayon I** (Diesenbachgasse, Bezirksgrenze gegen den XIV., VI. und V. Bezirk, Krichbaumgasse, Bendlgasse, Mineralbadgasse, Meidling-Schönbrunnerstraße, Lobkowitzbrücke, zurück zur Diesenbachgasse): Dr. Singer Heinrich, städt. Arzt, Meidling-Schönbrunnerstraße 62.

Rayon II (Mineralbadgasse, Bendlgasse, Krichbaumgasse, Meidlinger Hauptstraße, Pohlsgasse, Ruckergasse, Meidling-Schönbrunnerstraße): Dr. Steiner Martin, städt. Bezirksarzt, Theresienbadgasse 4.

Rayon III (Krichbaumgasse, Meidlinger Hauptstraße, Pohlsgasse, Ruckergasse, Südbahntrasse, Donauländebahn, Bezirksgrenzen gegen den X. und V. Bezirk): Wundarzt Samek, städt. Arzt, Albrechtsberggasse 27.

Rayon IV (Lobkowitzbrücke, Meidling-Schönbrunnerstraße, Ruckergasse, Südbahntrasse, Donauländebahn, Altmannsdorferstraße, Bezirksgrenze gegen den XIII. Bezirk, an der Wien bis zur Lobkowitzbrücke zurück): Wundarzt Herzog, städt. Arzt, Meidling-Schönbrunnerstraße 120.

Rayon V (Altmannsdorferstraße [von der Einmündung der Schönbrunnerallee an], Trasse der Donauländebahn, Bezirksgrenze gegen den X. Bezirk, Gemeindegrenze, Bezirksgrenze gegen den XIII. Bezirk): Dr. Sidaly, pr. städt. Arzt, Hengendorferstraße 63.

XIII. Bezirk:

Rayon I (die ehemaligen Gemeindegebiete von Schönbrunn und Hieging [inclusive der am rechten Wienuser gelegenen Theile von Penzing]): Dr. Déml, städt. Bezirksarzt, Trauttmansdorffgasse 7.

Rayon II (Einwanggasse, Linzerstraße, Magnergasse, Märzstraße, Bezirksgrenze gegen den XIV. Bezirk, am Wienflusse zurück bis zur Einwanggasse [den größten Theil der ehemaligen Gemeinde Penzing umfassend]): Dr. Streicher, pr. städt. Arzt, Linzerstraße 91.

Rayon III (Bezirksgrenze [von der Märzstraße an] gegen den XIV. und XVI. Bezirk, ehemalige Gemeindegrenze zwischen Baumgarten und Breitensee, dann zwischen Baumgarten und Penzing bis zur Einmündung der zukünftigen Märzstraße, durch diese bis zum Ausgangspunkte zurück): Dr. Forscher, pr. städt. Arzt, Breitenseerstraße 5.

Rayon IV (das Gebiet der ehemaligen Gemeinde Baumgarten, ferner von der ehemaligen Gemeinde Penzing das durch den Wienfluß, die Einwanggasse, Linzerstraße, Magnergasse, verlängerte Märzstraße und die frühere Gemeindegrenze umschriebene Gebiet): Dr. Bojšik, städt. Arzt, Linzerstraße 265.

Rayon V (das mit Wien vereinigte Gebiet von Hütteldorf und Hadersdorf): Wundarzt Baumgartner, städt. Arzt, Linzerstraße 417.

Rayon VI (die ehemaligen Gemeinden Ober-St. Veit und Hacking): Magister Chir. Kopecky, städt. Arzt, Glanergasse 10.

Rayon VII (das ehemalige Gemeindegebiet von Unter-St. Veit): Dr. Lupini, städt. Arzt, Lainzerstraße 8.

Rayon VIII (das ehemalige Gemeindegebiet von Lainz und die mit Wien vereinigten Theile von Speising und Mauer): Dr. Popa, städt. Arzt, Gallgasse 3.

XIV. Bezirk:

Rayon I (Ponthongasse, Felberstraße, Huglgasse, Hütteldorferstraße): Dr. Lauser, städt. Bezirksarzt, Grimmigasse 45.

Rayon II (Huglgasse, Felberstraße, Bezirksgrenzen gegen den XIII., XVI. und XV. Bezirk bis zur Huglgasse): Dr. Schick, städt. Arzt, Schönbrunnerstraße 50.

Rayon III (der zwischen der Felberstraße und der Prinz Karlsgasse—Herfloggasse gelegene Bezirkstheil): Dr. Weiss Bela, städt. Arzt, Schönbrunnerstraße 52.

Rayon IV (der südlich der Prinz Karlsgasse—Herfloggasse [gegen den XII. Bezirk zu] gelegene Bezirkstheil): Dr. Patati, städt. Arzt, Sechshauerstraße 54.

XV. Bezirk:

Rayon I (der nördlich der Felberstraße und deren Verlängerung bis zur Bezirksgrenze gelegene Bezirkstheil): Dr. Schosberger, städt. Arzt, Märzstraße 5.

Rayon II (der zwischen der Felberstraße einerseits und der Schönbrunnerstraße andererseits gelegene Bezirkstheil): Dr. Bernheim, städt. Arzt, Schönbrunnerstraße 20.

Rayon III (der zwischen der Schönbrunnerstraße einerseits und der Sechshauerstraße andererseits gelegene Bezirkstheil): Dr. Gutmann, städt. Bezirksarzt, Staglstraße 3.

XVI. Bezirk:

Rayon I (Ottakringerstraße, Reinhartgasse, Thaliastraße, Bezirksgrenze gegen den VIII. Bezirk, Veronikagasse): Dr. Kanitz, städt. Arzt, Kirchstetterngasse 40.

Rayon II (Thaliastraße, Haberlgasse, Gablenzgasse, Bezirksgrenze gegen den VII. Bezirk): Dr. Pohl, städt. Arzt, Gablenzgasse 4.

Rayon III (Reinhartgasse, Haberlgasse, Gablenzgasse, Panifengasse, Thaliastraße, Eisnergasse, Gansterergasse, Bezirksgrenze gegen den XVII. Bezirk): Dr. Groß, städt. Bezirksarzt, Neulerchenfelderstraße 80.

Rayon IV (Gansterergasse, Eisnergasse, Thaliastraße, Panifengasse, Gablenzgasse, Bezirksgrenze gegen den XIII. Bezirk, Heindlgasse, Wurligergasse, Bezirksgrenze gegen den XVII. Bezirk): bis zum Waierterrain 1896: Dr. Friedl, sodann Dr. Fahn, städt. Arzt.

Rayon V (Wurligergasse, Heindlgasse, Bezirksgrenze gegen den XIII. Bezirk, Euenkelstraße, Bezirksgrenze gegen den XVII. Bezirk): Dr. Friedl, städt. Arzt, Ottakringerstraße 129 (vom 15. Mai 1896 an: Wurligergasse 24).

Rayon VI (der ganze westlich von der Euenkelstraße gelegene Bezirkstheil): Dr. Heindl, städt. Arzt, Ottakringerstraße 160.

XVII. Bezirk:

Rayon I (Hernalser Hauptstraße, Hormahrgasse, Bezirksgrenzen gegen den XVIII. und IX. Bezirk): Dr. Schweng, städt. Arzt, Hernalser Hauptstraße 56.

Rayon II (Hernalser Hauptstraße, Weißgasse, Bezirksgrenzen gegen den XVI. und VIII. Bezirk): Dr. Rogrün, städt. Bezirksarzt, Elterleinplatz 15.

Rayon III (Weißgasse, Hernalser Hauptstraße bis zu der zwischen der Pasching- und Burghaugergasse gelegenen, noch unbenannten Parallelgasse, durch diese, Bezirksgrenze gegen den XVI. Bezirk bis zur Weißgasse): Dr. Müller, städt. Arzt, Geblergasse 48.

Rayon IV (Hornayrgasse, Hernalser Hauptstraße bis zu der längs der Spodiumfabrik hinziehenden unbenannten Gasse, Bezirksgrenze gegen den XVIII. Bezirk): Dr. Kienast, städt. Arzt, Jörgersstraße 54.

Rayon V (der westlich von der längs der Spodiumfabrik hinziehenden unbenannten Gasse, sowie deren Verlängerung jenseits der Hernalser Hauptstraße gelegene Bezirkstheil [also einschließlich des mit Wien vereinigten Gebietes der ehemaligen Gemeinden Dornbach und Neuwaldegg]): Dr. Diem, städt. Arzt, Dornbacherstraße 92.

XVIII. Bezirk:

Rayon I (Währing = Weinhauserstraße, Gymnasiumstraße, Bezirksgrenzen gegen den XIX. und IX. Bezirk): Dr. Breuer, städt. Bezirksarzt, Währing = Weinhauserstraße 1.

Rayon II (Währing-Weinhauserstraße, Karl Beckgasse, Bezirksgrenzen gegen den XVII. und IX. Bezirk): Dr. Plöchl, städt. Arzt, Schulgasse 24.

Rayon III (Gymnasiumstraße, Währing = Weinhauserstraße, Karl Beckgasse, Bezirksgrenze gegen den XVII. Bezirk, Lacknergasse, Türkenchanzstraße, Bezirksgrenze gegen den XIX. Bezirk): Dr. Bauer, städt. Arzt, Karl Beckg. 8.

Rayon IV (der westlich der Grenzlinie Lacknergasse—Türkenchanzstraße gelegene Bezirkstheil bis zur Grenze der ehemaligen Gemeinde Neustift am Walde): Dr. Weiß Leo, städt. Arzt, Herbeckstraße 6.

Rayon V (das zum XVIII. Bezirk gehörige Gebiet der ehemaligen Gemeinden Neustift am Walde und Salmansdorf): Dr. Schatzl, suppl. städt. Arzt, XIX., Sieveringerstraße 88.

XIX. Bezirk:

Rayon I (Bezirksgrenze gegen den IX. und XVIII. Bezirk, Hartäckerstraße, Chimanistraße, Gatterburggasse, Döblinger Hauptstraße, Pokornygasse, Rampengasse, Donaucanal bis zum Ausgangspunkte): Dr. Karl Kohn, städt. Bezirksarzt, Vormosergasse 1.

Rayon II (Verlängerte Obkirchergasse [von der Hartäckerstraße an], Krottenbachstraße, Friedlgasse, Sieveringerstraße, Billrothstraße, Rudolfinergasse, Nußwaldgasse, Barawitzgasse, Heiligenstädterstraße, Gunoldstraße, Donaucanal, Rampengasse, Pokornygasse, Döblinger Hauptstraße, Gatterburggasse, Chimanistraße, Hartäckerstraße): Dr. Schwarz, städt. Arzt, Hardtgasse 35.

Rayon III (Kaiser Franz Josef-Regierungs-Jubiläumsbrücke, Gunoldstraße, Heiligenstädterstraße, Grinzingerstraße, Nestelbachgasse, Pfarrplatz, Croicagasse, Zahnradbahntrasse, ehemalige Gemeindegrenze von Grinzing, neue Wiener Gemeindegrenze, Donaustrom, Donaucanal bis zum Ausgangspunkte): Dr. Ehrenhaft, städt. Arzt, Sickenberggasse 10.

Rayon IV (Sieveringerstraße [von der Weinzingergasse an], Billrothstraße, Rudolfinergasse, Nußwaldgasse, Barawitzgasse, Heiligenstädterstraße, Grinzingerstraße, Nestelbachgasse, Pfarrplatz, Croicagasse, Zahnradbahntrasse, ehemalige Gemeindegrenze von Grinzing, neue Wiener Gemeindegrenze, Grenze zwischen den ehemaligen Gemeinden Grinzing und Sievering, Weinzingergasse): Dr. Hammerl, städt. Arzt, Grinzingerstraße 98.

Rayon V (Hartäckerstraße, verlängerte Obkirchergasse, Krottenbachstraße, Friedlgasse, Sieveringerstraße, ehemalige Gemeindegrenze von Sievering, neue Wiener Gemeindegrenze, Bezirksgrenze gegen den XVIII. Bezirk bis zur Hartäckerstraße): Dr. Schatzl, suppl. städt. Arzt, Sieveringerstraße 88.

NB. Als Grenze zwischen den einzelnen Rayons ist eine in der Mitte der Trennungstraßen laufende Linie anzunehmen, so daß die Häuser der einen Straßenseite zu dem einen, die gegenüberliegenden aber zu dem anderen Rayon gehören. Ebenso ist bei Plägen die Fortsetzung der Mittellinie der einen Trennungstraße bis zur Mittellinie der gegenüber einmündenden Trennungstraße als Grenze zwischen den beiden Rayons anzunehmen.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 20. April bis 23. April 1896:

Für Neubauten:

- I. Bezirk: Haus, Graben 12, von Ludwig Richter noc. Heinrich Freih. v. Dobhoff-Dier, Bauführer Dehm & Dibrich (2667).
 " " Haus, Seilerstätte 16, von Hermann Helmer, t. l. Baurath, Bauführer Max Kaiser (2663).
 VII. Bezirk: Haus, Schottenfeldgasse 28, von Leop. Fuchs, IX., Sensesgasse 8, Bauführer S. Lechner (2621).
 " " Haus, Kaiserstraße 123, von Karl Teschka, Bauführer A. Zwerina (2628).
 " " Haus, Lerchenfelderstraße 36, von Anton Pauly, Bauführer Ed. Schütz (2656).
 XVIII. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Währing, Einl.-Z. 1862, Gensgasse 96, von Ferdinand und Aloisia Schindler, Währing-Weinhauserstraße 73, Bauführer Joh. Freitag (14215).

Für Zubauten:

- VI. Bezirk: Hoftract, Gumpendorferstraße 120, von G. S. Mautner v. Markhof, Bauführer Jos. Sedlaczek (2603).
 XIV. Bezirk: Herstellung eines Zubanes, Rudolfsheim, Prinz Karlgasse 5, von Josef Kirnbauer, ebenda, Bauführer J. und M. Sturany (11934).
 XVIII. Bezirk: Zubau und Aufbau, Gersthof, Herbeckstraße 67, von Matth. Zembicka, ebenda, Bauführer Adalbert Jezl (13949).
 " " Einstöckiger Zubau, Währing, Kreuzgasse 63, von Karl Wiedstrud, ebenda, Bauführer Friedr. Bayer (14066).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Deutschmeisterplatz 2, von Arnold Blaas, Bauführer J. Kreuzer (2632).
 " " Schultergasse 1, von Hermann Pollat, Bauführer Johann Kreuzer (2675).
 III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 61, von Josef Kalas, Maurermeister (2608).
 " " Falangasse 29, von Ignaz Josef Kölbl, Bauführer Josef Gruber (2645).
 IV. Bezirk: Große Neugasse 4, von J. Bärthl, Bauführer P. Witzmann (2672).
 V. Bezirk: Wienstraße 3, von Josef Tischler, Baumeister (2625).
 VI. Bezirk: Millergasse 31, von Franz Weiß, Maurermeister (2610).
 " " Magdalenenstraße 48, von Karl Aschenbrenner, Bauführer Joh. Müller (2612).
 VII. Bezirk: Kirchengasse 19, von Anton Krones, Baumeister (2657).
 IX. Bezirk: Kolingasse 3, von Karl Quidenus, Baumeister (2681).
 XII. Bezirk: Rösnergasse 3, von Anna Kiefmaier, ebenda, Bauführer Ferd. Kellner, Maurermeister (13026).
 " " Fabriksgasse 4, von Karl Lumbe, ebenda, Bauführer Friedr. Sonnenburg, Baumeister (13027).
 " " Schönbrunnerstraße 33, von Raimund Wallner, Schönbrunnerstraße 31, Bauführer Ed. Schieber, Maurermeister (13029).

- XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Grimmgasse 31, von Gustav Schwarzbauer, ebenda, Bauführer Ed. Schwarzer (11859).
 XVII. Bezirk: Hernals, Karlsplatz 32, von ?, Bauführer Franz Haslinger (15480).
 " " Hernals, Lobenhauergasse 35, von Bernhard Kralauer, Bauführer Anton Brunner (15481).
 " " Hernals, Hauptstraße 103, von Franz Herrmann, Bauführer Adalbert Pachner (15818).
 XVIII. Bezirk: Währing, Hildebrandgasse 20, von Anton Berger, ebenda, Bauführer Franz Rindl (14139).
 " " Währing, Karl Beckgasse 7, von Michael Strobl, ebenda, Bauführer Franz Rindl (14140).
 XIX. Bezirk: Grinzing, Himmelstraße 9, von Heinr. Gottmann, ebenda, Bauführer Josef Wurts (8906).

Für diverse (geringere) Bauten:

- II. Bezirk: Hütte, Kagraner Reichstraße 392, von Cäcilie Sirsch, Bauführer A. Golz (2679).
 III. Bezirk: Beranda und Stiege, Ungargasse 27, von Emil Streicher, Bauführer J. Frosch (2637).
 VI. Bezirk: Hofeindeckung, Dreifußgasse 13, von Eugen Frei. v. Pöschl-Pettmayer, Bauführer Fr. Dolejška (2644).
 " " Rohrcanal, Bürgerspitalgasse 18, von Rudolf & Adolf Kaiser, Bauführer A. Krones (2658).
 VII. Bezirk: Feuermauer-Reconstruction, Spittelberggasse 26, von Moriz Beck, Dr., Bauführer ? (2640).
 " " Abort, Seidengasse 25, von Karl Jankowsky, Bauführer J. Mitschke (2649).
 XII. Bezirk: Abortzubau, Schönbrunnerstraße 57, von Wilh. Kobinger, ebenda, Bauführer Friedrich Sonnenburg, Baumeister (13191).
 XIX. Bezirk: Abort und Senkgrube, Döbling, Sieveringerstraße 197 und 199, von Leopold Foderer, Sieveringerstraße 199, Bauführer E. Spieß (8471).
 " " Abort und kleine Adaptierung, Döbling, Cobenzgasse 55, von Dr. Emanuel Arnstein, ebenda, Bauführer Theodor Hoppe (8473).
 " " Einfriedungsgitter, Döbling, Billrothstraße 4, von Johann Kotanyi, Döblinger Hauptstraße 22, Bauführer Adolf Micheroli (8574).
 " " Canalisierung, Döbling, Friedlgasse 40, von Friederike Edle v. Dlschbauer, ebenda, Bauführer A. Micheroli (8720).
 " " Canalisierung, Döbling, Obkirchergasse 34, von Leopold Rettinger, XVIII., Canongasse 4, Bauführer derselbe (8784).
 " " Canalisierung, Döbling, Leidesdorfgasse 17, von Franz und Theresia Hinterberger, ebenda, Bauführer Leopold Rettinger (8785).
 " " Canalisierung, Döbling, Leidesdorfgasse 11, von Elisabeth und Franz Obersberger, Sobieskiplatz 1, Bauführer Leopold Rettinger (8786).
 " " Canalisierung, Döbling, Leidesdorfgasse 19, von Franz und Cäcilie Exler, ebenda, Bauführer Leopold Rettinger (8792).
 " " Canalisierung, Döbling, Leidesdorfgasse 16, von Christian, Josef und Anna Markl, ebenda, Bauführer Leopold Rettinger (8791).
 " " Canalisierung, Döbling, Leidesdorfgasse 14, von Sebastian Gwiggner, ebenda, Bauführer J. Chailly (8840).
 " " Einwölbung der Waschküche, Grinzing, Cobenzgasse 76, von Katharina Schöll, Bauführer Leopold Rettinger (8754).

Gesuche um Parzellierung wurden überreicht:

- XI. Bezirk: Kaiser-Ebersdorf, Einl.-Z. 392, von Johann Neumann, XVI., Kirchleitnergasse 19 (2673).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- VII. Bezirk: Burggasse 56, von Adolf Jäger & Th. Bauer, Baumeister, für Leonore und Barbara Haslbauer (2618).
 XVII. Bezirk: Hernals, Zwerngasse 57, von Franz Draxler (15290).
 XVIII. Bezirk: Währing, Confer.-Nr. 922, Karl Ludwigstraße 40, von Emma Hahn (14133).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- XII. Bezirk: Seehendorferstraße 127, von Julius und Antonia Szieber, III., Reiserstraße 11, Demolierender Draxlmüller & R. Kraus, III., Rennweg 70 (13247).

Gewerbebeanmeldungen vom 17. April 1896.

(Fortsetzung.)

- Fiala Johanna — Kleidermacherin — XII., Nischhorngasse 1.
 Achaz Anton — Kleinfuhrwerk mit Lic.-Nr. 48 — II., Matzlgasse 3.
 Kellner Josef — Kleinfuhrwerksbesitzer — II., Volkertstraße 23.
 Rabl Karl — Kleinfuhrwerk — XVII., Laschygasse 15.
 Neubauer Theresie — Kurzwaren-Verschleiß — II., Prater, Englischer Garten.
 Eberle Johann — Lederzuschneider — XVII., Hauptstraße 40.
 Cohenby Martin — Niedermacher — I., Annagasse 1.
 Hartmann Marie — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Frauentgasse 12.
 Tischler Johann — Verschleiß von Pferdefleisch, Pferdefleischschwaren — II., Treustraße 21.
 Sinay Rebeka — Pfadlerin — II., Rembrandtstraße 10.
 Adler Adolf — Agentur in Porzellan und Glaswaren — II., Mühl-feldgasse 13.
 Diebold Karl — Niseur- und Friseur — II., Leystraße 133.
 Landau Lazar — Miemer — II., Jägerstraße 18.
 Kadlec Matthias — Schuhmachermeister — XVII., Klopstockgasse 26.
 Swoboda Franz — Schuhmacher — II., Treustraße 7.
 Bittermann Ludwig — Verschleiß von Seifen, Kerzen etc. — III., Klimgasse 10.
 Santner Emilie — Selchwaren-Verschleiß — V., Am Hundsturm 3.
 Hausmann Karl — Stadtlohnkutscher — XVIII., Martinstraße 58.
 Wörth Anton — Stadträger, Lic.-Nr. 605 — XIV., Ullmannsgasse 4.
 Bartmann Leopoldine — Thee-Verschleiß — I., Körnthnerung 12.
 Raff Emil, Falkenbach Theresia Marie Anna, geb. Grünecke — Ver-sicherungsgesellschaft — IV., Margarethenstraße 47.
 Hammermüller Katharina — Victualien-Verschleiß — II., Blumauer-gasse 20.
 Berger Betti — Wäschepugerei — II., Lichtenauergasse 5.
 Schönberger Marie — Wäscherei — II., Hannovergasse 4.
 Seilberknopf Johann — Wäschepugerei — II., Novaragasse 38 a.
 Cool Jose M. — Herausgabe von „Cool's Weltreise-Zeitung“ — I., Körnthnerstraße 32 a.
 Zeni Ludwig — Zuckerbäcker — II., Hannovergasse 4.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 18. April 1896.

- Richtblau Rosalie — Auskocherei — VII., Stuckgasse 6.
 Ray Florian — Bäckerei — XIV., Schweglerstraße 9.
 Sperla Aloisia — Branntwein-Ausschank — XII., Wilhelmstraße 6.
 Gauguter Henriette — Canditen-Verschleiß — X., Buchsbaumgasse 62.
 Haule Richard — Commissions-Verschleiß — VII., Andreasgasse 5.
 Pokorny Cyrilla — Damenkleidermacherin — VIII., Piaristengasse 49.
 Gorliger Siegfried — Dricksler — VI., Andreasgasse 5.
 Reider Gisela Anna — Federnschmückerin — VIII., Schöffelgasse 8.
 Raudl Michael — Fiater-Concession (Fortbetrieb) Lic.-Nr. 524 für Rechnung der minderjährigen Franz und Karoline Brandeis — XVIII., Wein-hauserstraße 88.
 Player Adolf — Fleisch-Verschleiß — XIV., Sechshausenstraße 39.
 Ullmann Georg — Fleischhauer — VIII., Stodagasse 6.
 Leder Robert — Franzenkäufer — XIV., Dreihausgasse 1.
 Dinger Bertha — Gast- und Schankgewerbe — XII., Weidlinger Haupt-straße 15.
 Glaninger Franz — Gastwirt — V., Stolberggasse 47.
 Michaeler Adam — Gebäck- und Milch-Verschleiß — VIII., Lerchen-felderstraße 20.
 Czerwenka Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Halbgasse 8.
 Kaspar Francisca — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Quellengasse 1 a.
 Preis Hermine — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Braunhirschen-gasse 24.
 Püfle Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Schmidgasse 13.
 Wagner Julius Edmund — Gemischtwarenhandel — VII., Kaiserstr. 91.
 Silvestri Paul — Gipsfigurenerzeuger — V., Spengergasse 35.
 Kleina Johann — Herrentleidermacher — VIII., Perchengasse 23.
 Wigtsidal Karl — Handelsagentie — I., Hafnersteig 4.
 George Mali — Kaffeesiederin — V., Reinprechtsdorferstraße 37.
 Spiegler Max — Kalenderverleger — VIII., Langegasse 18.
 Schabinger Anton — Kleinfuhrwerk — XVII., Dornbacherstraße 93.
 Zitterbart Moriz — Krebsen-Verschleiß — I., Salvatorgasse 6.
 Prablitz Elisabeth — Marktviactualien-Verschleiß — III., Hauptstraße 49.
 Ludwig Clementine — Pfadlerei — VII., Dreilaufgasse 20.
 Forges Minna — Pfadlerei — VIII., Langegasse : 8.
 Sternberg Adolf, Sternberg Hermann, Sternberg Heinrich, Frankfurter Felsig, Sternberg Otto, Haberland Alfred — Pfadlerei — I., Goldschmiedgasse 6.
 Weisendorfer Marie — Pfadlerei — VIII., Schmidgasse 15.
 Malota Franz — Stadträger, Lic.-Nr. 263 — II., Große Neugasse 14.
 Klarfeld Marcus — Spirituosen-Verschleiß mit Anschluss des Aus-schanks und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken — X., Eder-tgasse 10.
 Haupt Julius — Sodawasser-Apparate, Siphon- und Trigateuren-Erzeugung — VII., Dreilaufgasse 16.

Klein Johann — Sonn- und Regenschirmmacher — VII., Kircheng. 27.
 Steiner Johann — Tapezierer — VIII., Lerchenfelderstraße 158.
 Einörl Paula — Teppich- und Leinwandhandel — I., Fleischmarkt 6.
 Ziel Johann — Tischler — XVIII., Herbedstraße 53.
 Goldbi Johanna — Zeitungs-Verschleiß — VIII., Josefstädterstraße 17.
 Schmidt Felix — Zimmerputzer — VII., Hofstallstraße 5.
 Fichtner Karl — Würfeln-Verschleiß im Umherziehen — XII., Diefenbachgasse 47.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 20. April 1896.

Gentschel Josef — Brennholz-Handelsagentie — XV., Palmgasse 10.
 Mally Josef — Brennmaterialien-Kleinhandel — X., Columbusgasse 47.
 Wehle Karl — Buchhandel — IV., Floragasse 6.
 Albrecht Marie — Damenkleidermacherin — XIII., Utendorfgasse 3.
 Koritschoner Wilhelm — Eisenwaren-Verschleiß — III., Rudolfsgasse 20.
 Fellner Franz — Flaschenbierhandel — X., Troitzgasse 34.
 Hauginger Franz — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — XIII., Penzingerstraße 44.
 Weivol Anna — Gast- und Schankwirtin — XIX., Pantergasse 16.
 Rauck Richard — Gasinstallateur — IV., Rainergasse 23.
 Kwapil Irene — Gastwirtin — XVIII., Währingergürtel 148.
 Pawel Amalia — Gastwirtin — XV., Schönbrunnerstraße 29.
 Raßinger Alexander — Gold- und Silberwaren-Verschleiß — I., Giselstraße 1.
 Gieger Jetty recte Bried — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Graben 29.
 Havle Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — V., Obere Bräuhangasse 25.
 Herz Jakob — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Schottenring 19.
 Zona Julie recte Achazi — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Blutg. 9.
 Schmuider Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Naglergasse 19.
 Mann Rudolf — Handelsagentie — XIX., Heiligenstädterstraße 113.
 Fabichitz Johanna — Kaffeesiederin — XIX., Döblinger Hauptstr. 20.
 Irzer Johann — Kaffeesieder — XIX., Pantergasse 13.
 Vid Rudolf — Kalligraphie — I., Jafomirgottstraße 6.
 Fuchs David, Kern Jakob (Firma David Fuchs & Comp.) — Manufacturwaren-Commissionshandel — I., Börsegasse 9.
 Boly Jda — Maßnehmern, Schnittzeichnen- und Kleidermachen-Privatlehranstalt — IV., Floragasse 2.
 Joff Rosa — Modistin — I., Rothenturmstraße 31.
 Seydolik Rudolf — Messerschmied — XVIII., Theresiengasse 72.
 Kurzmann Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — X., Schrötterg. 35.
 Gergel Emma Karoline, geb. Müllner — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — I., Wallensteinstraße 11.
 Bohnenstingl Josef — Rohwarenhandel — XII., Nischhorngasse 9.
 Vid Rudolf — Schön- und Schnellschreiben-Privat-Einzelunterricht — I., Jafomirgottstraße 6.
 Jabusky Johann — Schuhmacher — XVIII., Währingergürtel 45.
 Burger Hugo — Tarifauskunfts-bureau — I., Johannessgasse 19.
 Broch Herfch (Hermann) — Thee- und Brantweinschant — XV., Herflotgasse 6.
 Steiner Josefina — Thee-, Brantwein- und Punschshank — XV., Rosinagasse 1.
 Nejeschleba Johann — Tischler — XII., Weidlinger Hauptstraße 42.
 Rauck Richard — Wasserinstallateur — IV., Rainergasse 23.
 Juld Janni — Weißnäherin — III., Erdbergstraße 36.

* * *

Gewerbebeanmeldungen vom 21. April 1896.

Unger Karl — Bäckergerber — VII., Reustiftgasse 77.
 Dötting Rosina — Brennmaterialien-Kleinhandel — XV., Sperrgasse 21.
 Kasta Wenzel — Bürstenmacher — V., Reiprechtsdorferstraße 25.
 Belehradel Auguste — Kaffeeschant — XV., Felzgasse 8.
 Kurz Adolf — Colonialwaren-Agent — II., Ferdinandsstraße 56.
 Friedmann David Theodor Josef — Commissionshandel mit Börseffecten — VII., Mariahilferstraße 100.
 Weil Siegmund — Commissionshandel mit Wein in geschlossenen Gebinden — II., Rothildensplatz 7.
 Dorfch Franz — Damenkleidermacherin — XVII., Blumengasse 52.
 Kargerer Janni — Damenkleidermachergerber — V., Franzensgasse 9.
 Kay Malvine — Damenkleidermacherin — II., Ferdinandsstraße 27.
 Meißer Josef — Drechsler — V., Maykeinsdorferstraße 47.
 Winterleitner Leopoldia — Fiaker-Conc. Lic.-Nr. 772 — XII., Diefenbachgasse 45.
 Kasit Anton — Fraguer — VII., Mariahilferstraße 100.
 Scheber Matthias — Fleischnhauer — III., Schlachthaus St. Marz, Mohsgasse 29.
 Bartosil Leopoldine — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Senefelberg. 37.

Beran Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Eugengasse 3.
 Dimand Israel — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Vereinsgasse 7.
 Grafmann Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — Trauttmansdorffg. 42.
 Schmidt Theresie — Feilbieten von Gebäcken, Naturblumen und Gemüse im Umherziehen — II., Springergasse 15.
 Schneider Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Haidgasse 15.
 Verti Ettore — Gipsfiguren-Erzenger — II., Odeongasse 3.
 Forstneritz Alfred — Glaser — XIV., Schönbrunnerstraße 74.
 Hellmuth Clara — Feilbieten von Grünzeug und Naturblumen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiete von Wien mit Ausschluss des l. t. Praters — VII., Mondscheingasse 7.
 Pittsch Johann — Gastwirt — V., Wimmergasse 17.
 Wittmann Karl — Gastwirt — II., Prater 6.
 Danath Franz Hermann — Holz- und Drahtwaren-Verschleiß — VII., Siebensterngasse 31.
 Pegerer Anna — Holz- und Kohlen-Verschleiß — XII., Steinhageg. 20.
 Rosenblüh Philipp — Handelsagentur in Manufacturwaren — II., Rembrandtstraße 13.
 Jakobson Heinrich — Herausgabe der Blätter für Kunstgewerbe — II., Laborstraße 52.
 Swoboda Ludwig — Herrenschneider — V., Siebenbrunnengasse 39.
 Unger Adolf — Herrenkleidermacher — III., Hauptstraße 59.
 Fegerl Johann — Hutmacher — X., Eugenplatz 1.
 Görhan Adolf — Hutmacher — XIII., Pinzerstraße 32.
 Eichhorn Franz — Kleinfuhrwerksbesitzer — II., Wenzelgasse 3.
 Wraczel Anton — Kleinfuhrwerk Lic.-Nr. 1238 — V., Griesgasse 28.
 Sascei Franz — Kleinfuhrwerk — III., Wällischgasse 53.
 Böhl Sophie — Feilbieten von Naturblumen von Haus zu Haus und auf der Straße — III., Trubelgasse 4.
 Schielhabl Josefa — Marktviatualienhandel — II., Karmeliterplatz, IV., Altegasse 50.
 Haupt Pauline — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Falstgasse 20.
 Flobid Katharina — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — III., Hohlweggasse 25.
 Oswald Barbara — Modistin — VII., Hermannngasse 7.
 Dolezel Jakob — Oblaten-Erzengung — II., Rothe Kreuzgasse 2.
 Arnhold Josefina — Parfümeriewaren-Verschleiß — III., Rennweg 56.
 Sindl Ferdinand — Pachtbetrieb eines radicierten Schankgewerbes — XVII., Gentsgasse 31.
 Bauer Emilie — Pfaidlerei — XIV., Felsbergstraße 98.
 Unger Francisca — Pfaidlergerber — V., Arbeitergasse 9.
 Bartosch Johann — Photograph — V., Straußengasse 20.
 Gröschler Adolf — Privatgeschäftsvermittlung — XIV., Prinz Karlsg. 16.
 Nierlein Cäcilie — Privatlehranstalt für Maßnehmern, Schnittzeichnen und Kleidermachen — IV., Margarethenstraße 47.
 Voitech Franz — Schlosser — VII., Halbstraße 28.
 Kraus Antonie — Schuhwaren-Verschleiß — I., Kärlthnerthormarkt, V., Wehrstraße 22.
 Kreal Johann — Schuhmacher — XVII., Beheingasse 40.
 Pisch Franz — Schuhmacher — XIII., Firmiangasse 10.
 Scharfuch Max — Spielwaren-Erzenger — V., Ramperstorfergasse 57.
 Gienmeier Roman — Spirituosenhandel — X., Davidgasse 12.
 Hedvey Gustav, v. — Sodawasser-, Fruchtäfte- und Limonade-Erzengung — XVIII., Währing-Weinhauerstraße 62.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Protokoll über die Sitzung des mit Statthalterei-Erlass vom 30. Mai 1895, Z. 3475/Pr., eingesetzten Beirathes am 16. April 1896	415
Currental-Erledigungen vom 16. April 1896	420
Currental-Erledigungen vom 19. April 1896	422
Currental-Erledigungen vom 21. und 22. April 1896	423
Allgemeine Nachrichten:	
Schul-Angelegenheiten:	
Bezirksschulrath der l. t. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien	424
Approvisionierungs-Angelegenheiten:	
Borstenviehmarkt vom 21. und 23. April 1896	424
Pferdemarkt vom 21. April 1896	424
Stechviehmarkt vom 23. April 1896	424
Verbot der Einfuhr von Rindvieh aus den von der Lungenseuche betroffenen Gebieten des Deutschen Reiches nach Niederösterreich	425
Sanitäts-Angelegenheiten:	
Dienstrayons der mit der Todtenschau betrauten städtischen Amtsärzte	425
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 20. bis 23. April 1896	428
Gewerbebeanmeldungen	429
Kundmachungen.	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Radler.
 Papier aus der l. t. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's t. und t. Hof-Buchdruckerei, Wien.
 Inseraten-Annahme bei Hanssenstein & Bogler (Otto Maack), Wien, I., Wällischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen. *)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
25. April 11 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M.-Z. 31611. Vergebung der Erd- und Pflasterer- arbeiten anlässlich der Regulierung des Laurenzbergerges vor dem Hause Nr. 5 und der Adlergasse vor den Häusern Nr. 16 und 18 im I. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2646 fl. 5 kr. und 100 fl. Pauschale. 3—3
29. April 10 Uhr	detto	M.-Z. 61424. 3—3 Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten einschließlich der Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales am Entplage im XI. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 2796 fl. 92 kr. und 250 fl. Pauschale.
4. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 72933. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der verlängerten Mühlgasse im IV. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 1594 fl. 42 kr. und 150 fl. Pauschale. 1—3
5. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 74577. 1—3 Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau (Verlänge- rung) des Haupt-Unrathscanales in der Förstergasse im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 852 fl. 62 kr. und 150 fl. Pauschale.
6. Mai 10 Uhr	detto	M.-Z. 73813. Vergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten inclusive Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Erlachgasse im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1190 fl. 92 kr. und 100 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge etc. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 kr erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Prot.-Nr. 61519 ex 1896.

Nr. 1134. XIV.

Kundmachung.

(Offertauschreibung.)

Wegen Vergebung der Verwertung des vom 1. Mai 1896 angefangen aus dem I. Bezirke eingesammelten und auf den Ableerplatz am Bruchhausen (in Zwischenbrüden, II. Bezirk) abgeführten Haus-, Markt- und Straßenechtens an einen Unternehmer vom 1. Mai 1896 auf unbestimmte Zeit wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am 28. April d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Peter Philipp, im Rathhause (Departement XIV, 3. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezüglichen Bedingnisse im Stadtbauamte oder Magistrats-Departement XIV während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen.

Zu dem Offerte ist die jährliche Pauschalsumme, sowie die Höhe der anticipativ zu zahlenden Monatsraten genau anzugeben und am Schlusse die ausdrückliche Erklärung beizufügen, daß der Bewerber sich den von ihm eingesehenen Bedingnissen vollinhaltlich unterwirft.

Jedem mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehenen Offerte ist ein Badium von 100 fl. anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde Wien behält sich die vollkommen freie Entschließung über das Ergebnis der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 16. April 1896.

2—2

Z. 63215.

XI.

Concurs-Ausschreibung.

(Hilfsärztersstelle.)

In der städtischen Versorgungsanstalt in *Y b s* ist die Stelle eines städtischen Hilfsarztes in Erledigung gekommen; mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 800 fl., der Genuss einer Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, ein Beheizungsrelutum jährlicher 62 fl. 86 kr. und freie Beleuchtung der Wohnräume verbunden.

Die Anstellung erfolgt auf die Dauer von drei Jahren mit dem beiderseitigen Vorbehalte einer vierteljährigen Kündigung. Nach Ablauf von drei Jahren kann die Anstellung erneuert werden und wird bei Verleihung von definitiven Hausarztersstellen in den städtischen Humanitätsanstalten, sowie bei Besetzung der Stellen der städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeichau in Wien auf Hilfsärzte thunlichst Rücksicht genommen.

Bewerber um diese Stelle haben nebst den allgemeinen Erfordernissen für die Anstellung im städtischen Dienste das an einer inländischen Universität erlangte Diplom eines Doctors der gesammten Heilkunde oder eines Doctors der Medicin, Chirurgie und Magisters der Geburtshilfe, sowie eine mindestens zweijährige spitalärztliche Dienstleistung nachzuweisen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis längstens 7. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen; auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. April 1896.

2—3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 16. d. M., Z. 11449, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate August 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 34450 bis inclusive Pfand-Nr. 39622 und Effecten von Pfand-Nr. 63938 bis inclusive Pfand-Nr. 72849 am 8. Mai 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Kürnbergergasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 21. April 1896.

1—3

M. Z. 52985.

XVII.

Kundmachung.

(Licitation.)

Am 11., 12. und 13. Mai 1896, eventuell auch an den folgenden Wochentagen werden Pretiosen, Taschen-, Wand- und Pendeluhren, Spiegel, Möbel, Nähmaschinen, feuerfeste Cassen,

Taschner-, Galanterie- und Schuhwaren, Operngläser, Kleider und Kleiderstoffe, Druckwerke, Geschäftseinrichtungen, Pfaidlerwaren, Koschaar, Luxus-, Geschäfts- und Handwägen, Öl- und Farbedruckbilder, Verlagscheine, Warenkästen, Copierpressen, Eisbestecke, Monogramm-Modelle, Ritze-, Schneid- und Hestmaschinen zur Cartonagewaren-Erzeugung, eiserne und hölzerne Pappscheren, diverse Hutformen, Damenmieder, Lampen, diverse Hieb- und Stichwaffen, Gewehre und Revolver, diverse gefüllte Wein- und Liqueurflaschen, Thee, Senftiegel, Kerzen, Wachswaren, Wagenzapfen und Koschaarzupfmäschinen, Chinasilberwaren, Zinnspielfiguren, Kinderspielwaren, Körbe, Stöcke, eine Fleischmaschine, zwei große Orgelspielwerke mit 12 Musikwalzen und 4 Regalen u. s. w. im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige wollen sich an den genannten Tagen im Rathshaus, VI. Hof, Parterre, einfänden.

Die Auktionsstunden sind von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien
im übertragenen Wirkungskreise

am 26. März 1896.

3—3

Z. 17636.

Kundmachung.

(Termine zur Einzahlung der directen Steuern im II. Quartale 1896.)

Es wird hiemit erinnert, dass im Laufe des II. Quartales 1896 die directen Steuern in Niederösterreich in nachstehenden Terminen fällig und einzuzahlen sein werden:

- a) die Grund-, dann die Hauszins- und Hausclassensteuer und die fünfprocentige Steuer von den aus dem Titel der Bauführung ganz oder theilweise zinssteuerfreien Gebäuden am 1. Mai;
- b) die Einkommensteuer, soweit solche nicht durch den Abzug von den Zinsen oder anderen Bezügen unmittelbar eingebracht wird, am 30. Juni.

Werden die oben erwähnten Steuern sammt Staatszuschlägen nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf der voraus festgestellten Zahlungstermine eingezahlt, so tritt die Verpflichtung zur Entrichtung von Verzugszinsen ein, welche, insofern die ordentliche Steuergebür sammt Staatszuschlägen für das ganze Jahr 50 fl. übersteigt, für je 100 fl. und für jeden Tag mit $1\frac{3}{10}$ kr. von dem auf die oben festgesetzten Einzahlungstermine nächstfolgenden Tage an einzuheben sind.

Wird die Steuerschuldigkeit nicht binnen vier Wochen nach dem Einzahlungstermine abgestattet, so ist dieselbe sammt den bis zum Zahlungstage entfallenden Verzugszinsen sofort mittels des vorgeschriebenen Zwangsverfahrens einzubringen.

Wien, am 28. März 1896.

Vom Präsidium der k. k. Finanz-Landes-Direction für Niederösterreich.

1—1

3. 42158.

VIII.

Kundmachung.

(Wiederbelegung verfallener einfacher Gräber auf dem Sezendorfer Friedhofe.)

In Gemäßheit des § 25 der Friedhofsordnung für den Sezendorfer Friedhof gelangen die vor dem Jahre 1884 belegten einfachen Gräber der Gruppe XVII auf diesem Friedhofe vom 1. Mai d. J. an zur Wiederbelegung.

Jene Parteien, welche die Leichen ihrer in diesen Gräbern bestatteten Angehörigen in einem anderen Grabe beisetzen oder auf einen anderen Friedhof überführen zu lassen beabsichtigen, haben rechtzeitig um die Bewilligung zur Exhumierung hieramts einzuschreiten.

Die auf diesen einfachen Gräbern befindlichen Grabkreuze werden vorläufig auf einem geeigneten Ort deponiert und nur jenen Personen über hieramtliche Anweisung ausgefolgt, welche Eigenthumsrecht an denselben nachzuweisen vermögen.

Über jene Grabkreuze, hinsichtlich welcher binnen Jahresfrist nach Wiederbelegung des betreffenden Grabes niemand das Eigenthumsrecht anspricht, wird von amtswegen verfügt.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 15. März 1896.

M.-Z. 55659.

XVII.

Currende

für die Herren Beamten des städtischen Steueramtes und sämtliche Kanzlei-Praktikanten.

Infolge Ablebens des Steueramts-Obercontrolors Herrn Johann Hoyer gelangen im Status des städtischen Steueramtes außer den bereits mit h. ä. Currende vom 26. v. Mts. bekanntgegebenen Stellen weiters:

1 Obercontrolorstelle der VIII. Rangklasse		
1 Controlorstelle	IX.	"
1 Officialstelle	X.	" 1. Kategorie
1 Officialstelle	X.	" 2. " und
1 Accessistenstelle	XI.	"

mit den systemisirten Bezügen zur Besetzung.

Rücksichtlich der zur Besetzung kommenden Accessistenstelle wird bemerkt, daß die Bewerber um diese Stelle den Nachweis über die mit gutem Erfolge bestandene Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft beizubringen haben.

Diejenigen von den obgenannten Herren Beamten, welche sich um eine dieser Stellen bewerben wollen, haben ihre diesbezüglichen Competenzgesuche längstens bis inclusive 25. April d. J. im magistratischen Einreichungsprotokolle zu überreichen.

Schließlich wird erwähnt, daß seitens jener Herren Beamten, welche bereits um Verleihung einer der mit h. ä. Currende vom 26. v. Mts. ausgeschriebenen Stellen angeführt haben, die Überreichung eines neuerlichen Competenzgesuches nicht erforderlich ist.

Wien, am 18. April 1896.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

1—1

Ad M.-Z. 62061.

X.

Kundmachung.

(Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz.)

Ein Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz in den Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten ist mit Beginn des Schuljahres 1895/96 zu vergeben.

Auf diesen Stiftungsplatz haben wenig bemittelte n.-ö. Landesfinder ohne Unterschied des Standes und unter diesen zunächst die Verwandten des Stifters Georg Franz v. Griener, gewesenen Hofkammerkanzlisten, Anspruch, welche für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die 4. oder 5. Classe einer Volks- oder Bürgerschule, in den dritten Jahrgang einer Unterrealschule die 2. Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleichgeltenden Classe der Bürgerschule mit befriedigendem Erfolge absolviert und das Maximalalter von 12 beziehungsweise 14 Jahren nicht überschritten haben.

Die Aspiranten haben ihre diesfälligen Gesuche bis längstens 10. Mai 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen und denselben folgende Belege beizuschließen:

1. den Tauf- oder Geburtschein,
2. den Heimatschein,
3. das Impfungszugnis,
4. das Mittellosigkeitszeugnis,
5. das Zeugnis eines graduierten activen Arztes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine oder der beiden Landwehren über die körperliche Eignung sowohl für die Militärerziehung als für künftige Kriegsdienste,
6. das Schulzeugnis der letzten Semestralprüfung, und endlich
7. insofern ein Vorzugsrecht aus dem Titel der Verwandtschaft mit dem Stifter geltend gemacht wird, die diesen Rechtstitel begründenden legalen Documente.

Wien, am 29. März 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei.

2—3

M.-Z. 62795.

III.

Kundmachung.

(Dr. Eduard und Aloisia Ruffer'sche Stiftung.)

Am 14. Mai 1896, als dem Jahrestage des Todes des Obersanitätsrathes und emeritirten Stadtphysicus der Stadt Wien, Dr. Eduard Ruffer, gelangen die für drei Jahre fälligen Interessen der Dr. Eduard und Aloisia Ruffer'schen Stiftung im Theilbetrage von je 36 fl. in der Weise zur Vertheilung, daß dieselben:

1. drei Witwen von städtischen Ärzten der Stadt Wien,
2. drei Witwen von städtischen Beamten der Stadt Wien mit dem Vorzugsrechte für Witwen nach Beamten des städtischen Marktammtes,
3. drei Witwen von Wiener Bürgern zugewendet werden.

Die Verleihung dieser Stiftung steht allein dem Bürgermeister von Wien zu.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, beziehungsweise Taufscheine, dem Trauungsscheine, ferner dem Todtenscheine, letzten Anstellungs-

oder Pensionsdecrete, beziehungsweise Bürgerdiplome ihres Gatten belegten Gesuche binnen vier Wochen vom Kundmachungstage an im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 4. April 1896.

3—3

M. Z. 51460.

III.

Kundmachung.

(Gräfl. Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräfl. Lehrbach'schen Stiftung ist ein Stiftpfand für ein Mädchen zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stiffters dürftige Beamtenkinder berufen erscheinen und womit nur in Ermanglung solcher dürftiger Bürgerkinder bedacht werden können.

Die Mädchen müssen das zwölfte Lebensjahr erreicht haben und sich der Erlernung weiblicher Handarbeiten widmen.

Der Stifftgenuss besteht in dem jährlichen Betrage von 100 fl. ö. W. während der Dauer von wenigstens fünf Jahren und für den Fall, als ein solches Mädchen vor Ablauf der fünf Jahre in einen Dienst treten oder sich verehelichen sollte, in einer Abfertigung im gleichen Betrage.

Diejenigen, welche auf diesen Stiftpfand Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, beziehungsweise Taufschein, dem Impfungs- und Mittellosigkeitszeugnisse, dann den Schulzeugnissen belegten Gesuche bis 15. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

1—3

Z. 53196.

I.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der Vermählung Ihrer kais. und königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Gisela mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Leopold von Baiern errichteten „Gisela-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen die Zinsen zur Ausstattung einer unbemittelten, wohlgefiteten, vormals nach Ober-Döbling zuständigen Braut ohne Rücksicht auf die Confession zur Verleihung.

Die in diesem Jahre zur Verleihung gelangenden Interessen betragen 44 fl. ö. W.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Ausweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche

vor erfolgter Verehelichung bis Ende April d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

2—3

G. Z. 53195.

I.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der Allerhöchsten Vermählung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät Franz Josef I., Kaisers von Oesterreich, errichteten „Elisabeth-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen die Zinsen zur Ausstattung von zwei armen gesitteten, vormals nach Ober-Döbling zuständigen Bräuten zur Verleihung.

Die in diesem Jahre zur Verleihung gelangenden Interessen betragen 60 fl., somit zur Hälfte 30 fl. ö. W.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Beweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche vor erfolgter Verehelichung bis längstens Ende April 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

2—3

Ad M. Z. 49224.

III.

Kundmachung.

(Johann Gögl'sche Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Vom Wiener Magistrate wird hiemit bekanntgemacht, dass aus der Johann Gögl'schen Heiratsausstattungs-Stiftung für das laufende Jahr zwei Ausstattungsbeträge von je 84 fl. abzüglich der Kundmachungskosten an zwei arme unbefohlene, in Wien wohnhafte Mädchen ohne Unterschied der Confession zur Verleihung gelangen.

Diejenigen, welche sich um diesen Ausstattungsbetrag bewerben wollen, haben ihre mit dem Geburts- oder Taufschein, dem Armuts- und Sittenzugnisse, sowie mit dem Ausweise des Wohnortes in Wien und der Zuständigkeit belegten Gesuche bis längstens 15. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896.

3—3

Zur wöchentlichen Besorgung

alter im

Coursblatte

notierten

Effecten und Valuten

bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,

Stephansplatz

Nr. 11

Parterre.

Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und



Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 34.

Dienstag, den 28. April 1896.

Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
" " mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. |
Einzelne Exemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Verzeichnis

der communalen Agenden, welche im kurzen Wege von dem l. l. Bezirkshauptmann Dr. v. Friebeis erledigt worden sind:

23. April 1896.

(2322.) Recurs des Christoph Albert, VIII., Josefstädterstraße 51, gegen feuerpolizeiliche und sicherheitspolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2480.) Recurs des Johann Pech, V., Untere Bräuhausgasse 78, gegen feuerpolizeiliche Verfügung.

Verfügung: Dem Recurse wird im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk stattgegeben.

(2620.) Beitragsleistung des Hofjägers zur Erhaltung der ehemaligen Lainzer Hofstraße im XIII. Bezirke.

Verfügung: Der Magistrat wird angewiesen, dem Obersthofmeisteramte Seiner l. und l. Apostolischen Majestät mitzutheilen, daß die Gemeinde Wien nicht in der Lage ist, auf die ihr gemäß §§ 2 und 8 des Gesetzes vom 15. Februar 1892, L.-G.- und B.-Bl. Nr. 13, aus der vom Hofjäger gegenüber dem Bezirksstrafenausschusse dießing im Jahre 1872 übernommenen Verpflichtung zustehenden Anspruch auf Rückersatz eines Drittels der Erhaltungskosten für die ehemalige Lainzer Hofstraße im XIII. Bezirke zu verzichten, weil die für die Übernahme dieser Verpflichtung maßgebenden, im Protokolle des n.-ö. Landesausschusses vom 28. März 1871 ad B. 5510 angeführten Verhältnisse auch derzeit unverändert fortbestehen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2622.) Josefa Austerer, Amtsdienerswitwe, um Anweisung der Witwenpension.

Verfügung: Anweisung der normalen Witwenpension im Jahresbetrage von 275 fl. auf Grund der §§ 32 und 33 der Dienstpragmatik für die Beamten und Diener der ehemaligen Gemeinde dießing, mit Rücksicht auf den letzten Pensionsbezug des verstorbenen Gatten per 550 fl., vom 1. März 1896 an, unter gleich-

zeitiger Einstellung der Pensionsbezüge desselben und Auszahlung der Pension monatlich im vorhinein entgegen den Bestimmungen der obigen Dienstpragmatik. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2643.) Ansuchen eines städtischen Amtsdieners um einen dreimonatlichen Gehaltsvorschuß per 162 fl. 50 kr.

Verfügung: Bewilligung unter der vom Magistrate aufgestellten Bedingung.

(2644.) Überschreitung des für Beschaffung von Aufstreusand für die Bezirke I bis XIX pro 1895 bewilligten Betrages.

Verfügung: Bewilligung eines Zuschusscredits per 2324 fl. 77 kr. zur Rubrik XXII 5 b. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2646.) Vorsteher des XVII. Bezirkes um Bewilligung zum Handeinkaufe von Schotter.

Verfügung: Der Vorsteher des XVII. Bezirkes wird ermächtigt, wie im Vorjahre Rundsotter bis zu einem Quantum von 2500 m³ im kurzen Wege anzukaufen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2648.) Ergänzungswahl in den Armenrath des XVIII. Bezirkes.

Verfügung: Bestätigung der Wahl des Josef Heinzl zum Armenrath (Functionsdauer bis Ende 1897). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2663.) Project für die Umpflasterung der Mariahilferstraße vor dem Hause Nr. 58 bis zur Kirchengasse im VII. Bezirke.

Verfügung: Das vorliegende Project mit dem die Gemeinde treffenden bedeckten Kostenfordernisse von 12.033 fl. 15 kr. wird genehmigt. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2664.) Ummumerierung der Häuser Dr.-Nr. 42 und 40 Wallgasse im VI. Bezirke.

Verfügung: Die Dr.-Nr. 42 Wallgasse im VI. Bezirke wird mit Dr.-Nr. 123 Mariahilferstraße im VI. Bezirke und die Dr.-Nr. 40 Wallgasse mit Dr.-Nr. 125 Mariahilferstraße im VI. Bezirke bezeichnet. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2667.) Kostenanschlag über die im Jahre 1896 herzustellenden Rinnfalle und Übergänge im XI. Bezirke per 3603 fl. 53 kr.

Verfügung: Genehmigung. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2696.) Activierung von Telephonstellen in den ehemaligen Vororten.
Verfügung: Kenntnissnahme des Magistratsberichtes.

(2705.) Bibliotheks- und Museumsdirector um Bewilligung zum Ankauf eines Armbandes aus dem Besitze der Katharina Froehlich.
Verfügung: Genehmigung des Ankaufes um den angebotenen Preis von 40 fl.

(2709.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Wurmsergasse im XIV. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenfordernisse von 2720 fl. 29 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2712.) Recurs der Firma Kremenezky, Mayer & Comp., IX., Severingasse, gegen feuerpolizeiliche Verfügungen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2714.) Recurs des Peter Spinner, Bäckermeister, XVII., Weißgasse 20, gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag, den Gehilfen einen geeigneten Schlafraum anzuweisen.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2716.) Vorlage der Conten über Herstellungen im städtischen Schulgebäude XVI., Ottakringerstraße 150.

Verfügung: Genehmigung des bedeckten Mehrerfordernisses von 62 fl. 18 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2719.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XVII. Bezirk, Urbangasse 3.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 342 fl. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 171 fl. ermäßigt und die angesuchte Ratenzahlung bewilligt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2725.) Kostenüberschreitung anlässlich der Installierungsarbeiten im physikalischen Lehrsaale und Cabinet am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium.

Verfügung: Genehmigung der Überschreitung per 78 fl. 5 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2727.) Pachtübertragung bezüglich der Parc. 1289 und 1291 per 1504·7 □° im XI. Bezirke von Johann Kalch an Josef Haumer vom 1. April 1896 ab.

Verfügung: Genehmigung der Pachtübertragung im Sinne des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XI. Bezirk.

(2734.) Ausweisung über die Belastung des Reservefondes mit Ende März 1896. Hiernach ist der Reservefond per . . . 500.000 fl. — kr. effectiv mit 19.523 fl. 59 kr. belastet.

Noch nicht effectuierte, jedoch bereits auf Rechnung des Reservefondes genehmigte Auslagen belaufen sich auf 199.150 fl. 40 kr. so dass derzeit noch ein Betrag von 281.326 fl. 01 kr. beziehungsweise nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Fälle in den Bezirken zu reservierenden je 500 fl., in Summe 9.500 fl. — kr. noch 271.826 fl. 01 kr. verfügbar ist.

Verfügung: Kenntnissnahme.

(2738.) Actiengesellschaft für Wasserleitungen zc. um Genehmigung der Ausführung der Baumeisterarbeiten bei den Wasserleitungsrohrlegungen durch Speisung durch den Civil-Ingenieur Ulrich Huber.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2743.) Theodor Neumann um Bauconsens für einen provisorischen Kiegelwandzubau auf der Bürgerspitalfonds-Parcelle 95 des X. Bezirkes zwischen der verlängerten Fasangasse und der Marx-Weidlingerstraße.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den X. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses unter der üblichen Demolierungsbedingung.

(2744.) Firma D. Fischl's Söhne um Belassung des vor dem Hause Nr. 12 Rothenthurmstraße, I. Bezirk, angebrachten (vorschriftswidrigen) Stadtschildes.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2745.) Wilhelm Pausewang, Magistrats-Concipist i. P., um Rückvergütung eines Betrages von 18 fl. 67 kr.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2746.) Note des l. k. n.-ö. Landesauschusses vom 16. März 1896, Z. 11814, in welcher der Gemeinde Wien seitens des n.-ö. Landtages anlässlich des Berichtes des n.-ö. Landesauschusses über Schulbauten, Erweiterung des Unterrichtes und Schulbau-Subventionen für ihre schulfreundliche Opferwilligkeit der Dank und die Anerkennung ausgesprochen werden.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2753.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen sechsmonatlichen Gehaltsvorschuss per 500 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

(2754.) Generaldirection der österr. Staatsbahnen um Abfuhr des aus der Demolierung der Häuser in der Magdalenenstraße erzielten Reinertrages an die l. k. Generaldirection der österr. Staatsbahnen.

Verfügung: Ablehnung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2755.) Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Ettenreichgasse im X. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem veranschlagten Kostenfordernisse von 11.148 fl. 63 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2756.) Consignation über Wassermehrverbrauchsgebühren-Rückstände bezüglich acht Häuser des V. Bezirkes.

Verfügung: Reducierung der Gebür in vier Fällen und Abschreibung in vier Fällen. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den V. Bezirk.)

(2757.) Uneinbringliche Sicherstellungskosten bezüglich fünf Parteien aus dem V. Bezirke per zusammen 10 fl. 30 kr.

Verfügung: Abschreibung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2758.) Rudolf Söllinger, Präfürer, im V. Bezirke wohnhaft, um Nachsicht der für das Jahr 1896 zu entrichtenden Hundesteuer per 4 fl.

Verfügung: Gesuchsgewährung. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2759.) Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Röstlergasse im VI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenfordernisse im Betrage von 4476 fl. 33 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2767.) Ludwig Kreinß um Bewilligung zur Bornahme von Adaptierungen im Hause Nr. 18 Meidling-Schönbrunnerstraße im XII. Bezirke.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des beantragten Demolierungsreverses.

(2769.) Zins- und Schulkreuzerrückstände aus dem XVII. Bezirke nach 18 Parteien per zusammen 13 fl. 21 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2772.) Anna Schöpfliu um Einlösung ihres Hauses Nr. 81 Untere Bräuhausgasse, V. Bezirk.

Verfügung: Dermalige Ablehnung mit Rücksicht auf die noch nicht endgiltige Entscheidung über die Baulinien und mit Rücksicht auf den zu hohen Preis. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2773.) Bericht des Stadtanwaltes Dr. Schmitt in Betreff der Einbringung der rückständigen Wassermehrverbrauchsgeldern für das Haus Nr. 59 Landstraße Hauptstraße für die Zeit vom dritten Quartal 1889 bis dritten Quartal 1895 per 68 fl. 82 kr.

Verfügung: Reducierung auf 43 fl. 1 kr. gegen Anmeldung eines entsprechend höheren Industriewasserbezuges. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2775.) Erster Wiener Feriencolonien-Spar- und Unterstützungsverein um Localüberlassung.

Verfügung: Dem gesuchstellerischen Vereine wird eines der an die Volkshalle angrenzenden Vestibule für die ärztlichen General-Untersuchungen der Feriencolonien-Kinder in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 1896 mit den vom Magistrate beantragten Bedingungen überlassen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2782.) Anton Bogelsinger, Georg Bäder, Franz und Rosalia Bäder um Parcellirungsbewilligung bezüglich der Realitäten Einl.-B. 594, 596, 598, 1422, 1428 und 1429, XI. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung der Abtheilung dieser Realitäten auf 40 Baustellen und 14 Baustellenfragmente nach Maßgabe der vorgelegten Pläne unter den von Magistrate beantragten Bedingungen.

(2791.) Project für die Herstellung eines Haupt-Unrathscanales in der Quellengasse, X. Bezirk.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenbetrage von 2382 fl. 20 kr. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2792.) Project der General-Direction der österr. Staatsbahnen für den Entwässerungscanal am Mariahilfergürtel zwischen km 2.025 und 2.262 der Gürtellinie der Wiener Stadtbahn.

Verfügung: Genehmigung dieses Projectes unter den vom Magistrate beantragten einzelne Details abändernden Bedingungen.

(2793.) Beleuchtung der Laxenburger-, Himberger- und Paarerstraße mit Gas.

Verfügung: Die Einführung der Gasbeleuchtung in der Laxenburger-, Himberger- und Paarerstraße unter Auflassung der in den letzteren zwei Straßen dermalen bestehenden Petroleumflammen wird nach den vorgelegten Projectplänen mit dem jährlichen Mehrererfordernisse per 1552 fl. 47 kr. genehmigt; dagegen wird von der Beleuchtung der Paarerstraße in der Strecke von den Schanzen bis zur Gemeindegrenze abgesehen. (Conform dem Magistrats-Antrage)

(2797.) Gratificationen für Bedienstete der Tramway-Gesellschaft in Ober-Döbling.

Verfügung: Genehmigung der erbetenen Gratification in dem von der Buchhaltung berechneten Betrage von 126 fl. für die Bediensteten der Wiener Tramway-Gesellschaft in Ober-Döbling im Sinne des Magistrats-Antrages.

(2799.) Julius Kitt. v. Leon v. Wernburg um Bewilligung zur Anbringung einer Tafel oberhalb seiner Doppelgruft im Hiezinger Friedhofe an der Einfriedungsmauer.

Verfügung: Gesuchsgewährung auf Widerruf. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2801.) Herstellung einer Gartenanlage auf dem Suchenwirtplage im X. Bezirk.

Verfügung: Die vom Vorsteher des X. Bezirkes bereits begonnene Herstellung einer Gartenanlage wird nachträglich genehmigt und zu deren Vollendung ein Betrag von 382 fl. 80 kr. bewilligt. Die erforderlichen Gesträuche sind durch den städtischen Obergärtner anzuschaffen. (Conform dem Magistrats-Antrage.)

(2804.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Leidesdorfgasse 23.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 150 fl. 60 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 100 fl. 40 kr. ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2805.) Festsetzung der Canaleinmündungsgebühr für die Realität XIX. Bezirk, Leidesdorfgasse 20.

Verfügung: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebühr für die bezeichnete Realität per 268 fl. 44 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf zwei Drittel, d. i. auf den Betrag von 178 fl. 96 kr., ermäßigt. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2806.) Schlussrechnung, betreffend den Neubau des Unrathscanales in der Hutten-, Gablenz- und Hauslabgasse im XVI. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Mehrererfordernisses von 194 fl. 29 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2807.) Project für die Neupflasterung eines Theiles der Schaumburgergasse im IV. Bezirke.

Verfügung: Das vorgelegte Project für die Neupflasterung der Schaumburgergasse an der Kreuzung mit der Wiedener Hauptstraße im IV. Bezirke mit dem bedeckten Erfordernisse von 3524 fl. 45 kr. wird genehmigt. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2808.) Lizenzgebührenrückstand, betreffend die Einspanner-Licenz Nr. 589 (XVII. Bezirk) für die Zeit vom 1. Juli 1884 bis 1. Juli 1889 im Betrage per 78 fl. 75 kr.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach dem Bezirksamts-Antrage.)

(2809.) Schlussrechnung über die Reparatur des Überfallcanales der Hochquellenleitung vom Rosenhügel-Reservoir bis in die Liesing.

Verfügung: Genehmigung der Überschreitung der Kosten per 6000 fl. um den Betrag von 312 fl. 38 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2810.) Auflösung der Firma Teirich & Leopolder, Übergang derselben in die Firma Leopolder & Sohn; Ansuchen dieser neuen Firma um Bewilligung des Eintrittes derselben in alle Rechte und Pflichten der bestandenen Firma Teirich & Leopolder gegenüber der Gemeinde Wien.

Verfügung: Genehmigende Kenntnisaahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2811.) Verein zur Versorgung hilfsbedürftiger Waisen der israelitischen Cultusgemeinde Wien um Verlängerung des in der Rnthgasse, XIX. Bezirk, liegenden Rohrstranges der Hochquellenleitung bis zu dem Hause Nr. 11 daselbst auf Kosten der Gemeinde und um

Bewilligung zur Herstellung einer Privatleitung bis zum Hause Nr. 21 Ruthgasse (Waisenhaus) auf Kosten des Vereines.

Verfügung: Bewilligung der Verlängerung des städtischen Rohrstranges mit dem Kostenbetrage von circa 200 fl.; ferner Bewilligung der Privatleitung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2813.) Josef Kalas um Schadloshaltung für den anlässlich des Umbaues seines Hauses Dr.-Nr. 12 Haidgasse, gleich Dr.-Nr. 6 Rothe Sterngasse, abzutretenden Straßengrund im Ausmaße von 198·25 m².

Verfügung: Bestimmung der Schadloshaltung mit 45 fl. per Quadratmeter. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2815.) Erlaß des k. k. n.-ö. Landes Schulrathes vom 16. Februar 1896, Z. 1704, betreffend die Übernahme des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums in die Verwaltung des Staates mit Beginn des Jahres 1897/98.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2820.) Eigenthümer des Hauses II., Taborstraße 11, Einl.-Z. 2056, um Bewilligung zur Parcellierung dieser Realität auf fünf Baustellen nach Maßgabe der vorgelegten Pläne.

Verfügung: Genehmigung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2831.) Wenzel Voit um Nachsicht der Conventionalstrafe für die Terminüberschreitung beim Canalbau in der Storchengasse im XII. Bezirk.

Verfügung: Gewährung der Nachsicht. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2832.) Project für den Umbau des Haupt-Urthēcanales in der Wagnergasse im IX. Bezirke.

Verfügung: Genehmigung des Projectes mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenfordernisse von 7513 fl. 98 kr. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2837.) Anregung des Stadtbauamtes behufs Deckung des Trinkwasserbedarfes der auf den städtischen Steinlagerplätzen II., Obere Donaustraße, beschäftigten Arbeiter, einen öffentlichen Auslaufbrunnen zu errichten.

Verfügung: Bewilligung der Adaptierung eines Hydranten im Punkte A des vorgelegten Planes (nächst dem Militär-Verpflugs-magazine) zu einem öffentlichen Auslaufbrunnen mit den bedeckten Kosten per 60 fl. und Dotierung dieses Brunnens mit 114 hl täglich während der Sommermonate. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2838.) Antrag des Stadtbauamtes auf Auszahlung von Gleichengeldern an das beim Baue des Reservoirs am kleinen Schafberge im XVII. Bezirke beschäftigte Arbeitspersonale aus Anlaß der Vollendung der Einwölbung des Wasserbehälters.

Verfügung: Bewilligung von Gleichengeldern per 750 fl. 20 kr. (in den Ersparnissen bedeckt). (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2839.) Juliana Neugebauer um Überlassung des städtischen Grundes VII., Kaiserstraße 37, zur Aufstellung einer Tabakverkaufshütte.

Verfügung: Besuchsgewährung unter den vom magistratischen Bezirksamte für den VII. Bezirk aufgestellten Bedingungen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2844.) Schlussrechnung, betreffend den Bau der Schule im XIII. Bezirke (Hütteldorf) Pinzerstraße 419.

Verfügung: Genehmigende Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2845.) Schlussrechnung, betreffend den Bau der Doppel-Bürger Schule im XIV. Bezirke, Heindlgasse.

Verfügung: Genehmigende Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2850.) Heinrich Mathes um Bewilligung zur Herstellung von Abschluss-(Feuer-)Mauern zur Abschließung des abgetrennten Theiles des Hauses Nr. 12 und 14 Fabriksgasse, XII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des in Antrag gebrachten Demolierungsreverses.

(2852.) Josef Musil um Bewilligung zur Bornahme von Adaptierungsarbeiten in dem Hause Dr.-Nr. 76 Meidling-Schönbrunnerstraße, XII. Bezirk.

Verfügung: Bestätigung des Antrages des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk auf Ertheilung des Bauconsenses gegen Ausstellung des in Antrag gebrachten Demolierungsreverses.

(2853.) Recurs des Moriz Weiniger, städtischer Contrahent, gegen die demselben auferlegte Conventionalstrafe von 100 fl.

Verfügung: Abweisung. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2878.) K. k. Bezirkshauptmannschaft Wiener-Neustadt vom 8. April 1896, Z. 6685, intimiert die Entscheidung des k. k. Ackerbauministeriums vom 23. Februar 1896, Z. 3912, mit welcher der Recurs des Wasserwerksvereines an der Fische-Dognitz gegen die, eine meritorische Behandlung des Projectes der Stadt Wien zur Einleitung des aus einer Parcellen in Moosbrunn zu entnehmenden Grundwassers in die Fische-Dognitz anordnende Statthalterei-Entscheidung vom 1. Jänner 1896, Z. 104458, abgewiesen wurde.

Verfügung: Kenntnissnahme. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2879.) Barbara Schenker um pachtweise Belassung des vor dem Hause Dr.-Nr. 54 Hohe Warte, von diesem Hause abzutretenden Grundes.

Verfügung: Die von der Realität Dr.-Nr. 27, Einl.-Z. 275, Heiligenstadt, Dr.-Nr. 54 Hohe Warte im XIX. Bezirke nach der genehmigten Baulinie abzutretende Grundfläche a b c d a per 55·47 m² ist der Eigenthümerin genannter Realität unter den vom magistratischen Bezirksamte für den XIX. Bezirk aufgestellten Bedingungen zu verpachten. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2880.) Verzeichnis über Wassermehrverbrauchsgebühren in zwölf Häusern des III. Bezirkes.

Verfügung: Reducierung dieser Wassermehrverbrauchsgebühren im Gesamtbetrage von 722 fl. 66 kr. auf 551 fl. 67 kr. (Nach dem Antrage des magistratischen Bezirksamtes für den III. Bezirk.)

(2885.) Franz Baas um Bauconsens für einen Neubau auf Grund.-Einl.-Z. 1106 des IV. Bezirkes, Gußhausstraße.

Verfügung: Löschung des Bauverbotes mit Rücksicht auf die bereits erfolgte Übertragung der Cat.-Parc. 13/4 und 5 in das Verzeichnis für öffentliches Gut. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2886.) Ansuchen eines städtischen Beamten um einen sechsmonatlichen Gehaltsvorschuss per 500 fl.

Verfügung: Besuchsgewährung unter dem vom Magistrate aufgestellten Bedingungen.

24. April 1896.

(2660.) Errichtung einer Restauration im ersten Stode des Administrationsgebäudes der Großmarkthalle.

Verfügung: 1. Die erforderlichen Arbeiten per 1737 fl. 35 kr. werden genehmigt und letzterer Betrag auf die Rubrik XXIX 1 b „Erhaltung des Gebäudes der Großmarkthalle“ überwiesen.

2. Die vorgelegte Vorschrift für die Bestandnahme der zu errichtenden Restaurationslocalitäten wird genehmigt; zur Erzielung

von Anboten für die Bestandsnahme dieser Localitäten ist eine Offert-
verhandlung auszuschreiben. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2795.) Bibliotheks- und Museumsdirection um Anschaffung
verschiedener Gegenstände für das Museum.

Verfügung: Die Anschaffung nachbezeichneter Gegenstände,
und zwar:

1. drei Stück Münzeneinsätze für die große eiserne Münzencassa,
2. ein Schautisch,
3. zwei Fahnenständer und
4. 84 Stück messingene Ladentknöpfe

um den veranschlagten Kostenbetrag von 258 fl. 40 kr. wird genehmigt.

(2846.) Karl R u s s l e i t n e r, Inhaber des Placat-Ankündigungs-
Institutes M. S i n s l e r, I., Fichtegasse 1 a, um Verlängerung des
Vertrages für die Aufstellung seiner Kioske im I. Bezirke.

Verfügung: Dem Gesuchsteller werden die bisher dem Maxi-
milian S i n s l e r in Bestand gegebenen städtischen Plätze im I. Be-
zirke zur Aufstellung von zehn transparenten Kiosken, ferner die
städtischen Grundflächen vor dem Hause Dr.-Nr. 9 Kolowratring,
gerade gegenüber der vor dem Hause Dr.-Nr. 14 Kolowratring be-
stehenden W a l l i s h a u s s e r'schen Ankündigungssäule, ferner an Stelle
der zwei Unterkunftsstätten der Wiener Tramway-Gesellschaft nächst
der k. k. Universität und bei der Aspernbrücke (stadtheitig), zur Auf-
stellung von drei eisernen Kiosken vom 1. November 1896 an auf
fünf Jahre, das ist bis 1. November 1901 in Bestand gegeben.

Als Bedingungen haben die Bestimmungen des Gemeinderaths-
Beschlusses vom 27. Juli 1886, Z. 4464, des Vertrages vom
7. August 1891, M.-Z. 177519, des Stadtraths-Beschlusses vom
24. October 1893, Z. 7470, respective des Magistratsdecretes vom
30. October 1893, M.-Z. 153258, und die vom Stadtbauamte in
dem Berichte vom 6. März 1896 vorgeschlagenen Anordnungen mit
der Modification zu gelten, daß die Bestandzinsen für die drei eisernen
Kioske, welche bisher am 4. November jeden Jahres berichtigt wurden,
gleichfalls, analog den Bestandzinsen für die transparenten Kioske, am
1. November jeden Jahres (in Summe mit 800 fl. pro Jahr) zu
bezahlen sind. Zur Sicherstellung aller Vertragsverbindlichkeiten wird
der Erlag einer Caution von 400 fl. bedungen.

Über das Bestandsverhältnis ist auf Kosten des Gesuchstellers ein
Vertrag auszufertigen. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2854.) Platzinsrückstand per 1 fl. 50 kr. für zwei von dem
verstorbenen Weinhändler Jakob S c h l o r im V. Bezirke aufgestellte
Schaufästen.

Verfügung: Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Nach
dem Bezirksamts-Antrage.)

(2877.) Conten über geschene Herstellungen im städtischen
Materialdepot XI., Meiselstraße 21, mit dem Gesamtbetrage von
516 fl. 22 kr.

Verfügung: Kenntnisaahme.

(2908.) Director G a b o r S t e i n e r um einmalige Abgabe von
20.000 hl Hochquellenwasser zur Füllung der Lagunen in „Benedig
in Wien“.

Verfügung: Bewilligung der Abgabe dieses Wasserquantums
unter den vom Magistrate beantragten, der vorjährigen Bewilligung
analogen Bedingungen, nach Maßgabe des Überschusses in den Reservoirs.

(2958.) Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 181,
Ottakringerstraße, XVI. Bezirk.

Verfügung: Die Demolierung des bezeichneten Hauses wird
dem Johann S c h a l l i n g e r unter den Bedingungen der Vorschrift

und gegen dem übertragen, daß derselbe eine Aufzahlung im Betrage
von 65 fl. an die Gemeinde leistet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

(2959.) Demolierung der städtischen Häuser, III. Bezirk, Thomas-
gasse 3 und 5.

Verfügung: Die bezeichneten Häuser sind nach dem 15. Mai
1896 zu demolieren und ist den Parteien daselbst mit 1. Mai d. J.
zu kündigen. Die Demolierung ist im Wege einer allgemeinen öffent-
lichen und schriftlichen Offertverhandlung zu vergeben. (Conform dem
Magistrats-Antrage.)

(2960.) Demolierung des städtischen Hauses Dr.-Nr. 144
Gumpendorferstraße, VI. Bezirk (ehemaliges Linienamt).

Verfügung: Die Demolierung des bezeichneten Hauses wird
dem Johann S c h a l l i n g e r unter den Bedingungen der Vorschrift
und gegen dem übertragen, daß der Genannte eine Aufzahlung per
145 fl. an die Gemeinde leistet. (Nach dem Magistrats-Antrage.)

Allgemeine Nachrichten.

Commission für Verkehrsanlagen.

25. April 1896.

In der abgelaufenen Woche wurden bei der Ausführung der
Wiener Verkehrsanlagen 7153 Arbeiter verwendet; hievon waren 4234
beim Bau der Gürtel-, Vorort- und Wienthallinie der Stadtbahn,
522 beim Bau des Schleusencanales nächst Rufseldorf, 2231 bei der
Wienflus-Regulierung, 166 am Haupt-Sammelcanale rechts des
Donaucanales beschäftigt; außerdem standen in Verwendung: bei
den Bahnbauten 155 Fuhrwerke und 17 Dampfmaschinen, beim
Schleusencanalbau 3 Fuhrwerke und 9 Dampfmaschinen, bei der
Wienflus-Regulierung 25 Dampfmaschinen und 52 Fuhrwerke, am
Haupt-Sammelcanale rechts des Donaucanales 25 Fuhrwerke.

Approvisionnement.

Der tägliche Fleischmarkt.

In der Großmarkthalle eingelangte Fleisch-
waren vom 19. April bis 25. April 1896.

1. Fleischsendungen:

Für den täglichen Fleischmarkt.

Rindfleisch . . . 259.204 kg	(Davon aus Wien — 191.571, aus dem sonstigen Niederösterreich — 10.628; aus Oberösterreich — 1234; aus Mähren — 4571; aus Galizien — 43.631; aus Ungarn — 6997; aus der Bukowina — 572; aus Steiermark —; aus Kärnten — kg)
Kalbfleisch . . . 47.016 „	(Davon aus Wien — 2722, aus dem sonstigen Niederösterreich — 88; aus Oberösterreich —; aus Mähren — 1057; aus Ungarn — 1075; aus Galizien — 42.074; aus der Bukowina — — kg)
Schafffleisch . . . 1.384 „	(Davon aus Wien — 11, aus dem sonstigen Niederösterreich — 5; aus Galizien — 858; aus Ungarn — 496; aus Mähren —; aus der Bukowina — 14 kg)
Schweinefleisch . . 64.139 „	(Davon aus Wien — 41.243, aus dem sonstigen Niederösterreich — 792; aus Oberösterreich —; aus Böhmen — 805; aus Mähren — 2868; aus Galizien — 18.344; aus Bosnien — 87; aus der Bukowina — — kg)

Kälber	1.913 Stück	(Davon aus Wien — 120, aus dem sonstigen Niederösterreich — 7; aus Oberösterreich — 2; aus Mähren — 50; aus Galizien — 1714; aus Ungarn — 20; aus der Bukowina — — Stück.)
Schafe	117 "	(Davon aus Wien — 105, aus dem sonstigen Niederösterreich — 10; aus Mähren — —; aus Galizien — 2; aus Ungarn — —; aus Serbien — — Stück.)
Schweine	1370 "	(Davon aus Wien — 130, aus dem sonstigen Niederösterreich — 13; aus Mähren — 27; aus Galizien — 312; aus Ungarn — 3; aus Bosnien — —; aus Croatien — —; aus Steiermark — —; aus Serbien — 885 Stück.)
Lämmer	159 "	(Davon aus Wien — 83; aus dem sonstigen Niederösterreich — 5; aus Galizien — 7; aus Mähren — 2; aus Ungarn — 62; aus Steiermark — — Stück.)

Die Zufuhren für den Approvisionierungsverein sind bereits in den obigen Summen enthalten.

2. Preisbewegung:

Rindfleisch	} Siedfleisch von 34 bis 72 fr. per Kg. Roßbraten u. Nieren " 60 " 100 " " "
Kalbfleisch	
Schafffleisch	" 30 " 60 " " "
Schweinefleisch	" 44 " 70 " " "
Kälber	" 38 " 56 " " "
Schafe	" 40 " 46 " " "
Schweine	" 33 " 56 " " "
Lämmer	" 3 " 5 fl. per Stück.

Die dieswöchentlichen Fleischzufuhren waren nahezu gleich wie in der Vorwoche und gestaltete sich der Geschäftsverkehr infolge größerer Nachfrage und stärkeren Bedarfes sehr lebhaft.

Für Rind- und Kalbfleisch, sowie für Kälber wurden 4 fr. per Kilogramm höhere Preise erzielt. Sonst war unveränderte Notierung.

* * *

Pferdemarkt vom 24. April 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 567 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	150—470 fl. per Stück.
" Schlachtpferde	26—58 " " "
" Schlachtejel	15—22 " " "

Der Markt war lebhaft.

* * *

Schlachtviehmarkt vom 27. April 1896

(einschließlich des Contumazmarktes vom 25. April 1896).

1. Gesamtauftrieb: 4449 Stück, und zwar:

Maßvieh 3595, Weidevieh —, Beinvieh 854.

(Darunter unverkaufter Rest von dem vorwöchentlichen Donnerstagmarkte: 162 Stück.)

Dieser Gesamtauftrieb zerfällt in:

Ochsen 3322, Stiere 446, Kühe 681.

(Davon waren Büffel 98 Stück.)

Provenienz des Gesamtauftriebes:

aus Ländern der ungarischen Krone	3090 Stück
" Galizien und der Bukowina	881 "
" dem sonstigen Österreich	478 "
" dem Auslande	— "

2. Preisbewegung.

a) Preis per 100 kg Lebendgewicht:

Ochsen I. Qualität von 31½ bis 36 fl. (extrem von 36½ bis 39½ fl.)	
" II. " " 28½ " 33 " (" " — " — ")	
" III. " " 25 " 30 " (" " — " — ")	
Stiere	26 " 31 "
Kühe	22 " 28 "
Büffel	18 " 23 "
Beinvieh "	17 " 24 "

b) Preis per Stück:

Beinvieh . von 26 bis 79 fl.

Nach dem Modus auf Schlachtgewicht wurde nichts gehandelt.

3. Verkauf.

Angekauft wurden für Wien	3468 Stück
" " " auswärts	931 "
Unverkauft blieben	50 "

Gegen den letzten Montagsmarkt wurden um 887 Stück weniger aufgetrieben.

Durch das verringerte Angebot wurde eine Befestigung der Tendenz bewirkt und haben die Preise aller Qualitäten um 1 bis 2 fl. per 100 kg angezogen.

* * *

Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 25. April 1896.

a) Getreide.

Weizen (Qualitätsgewicht per 1 hl 75—81 kg. von 7 fl. 10 fr. bis 7 fl. 75 fr.)	
Roggen (" " 1 " 71—75 ") " 6 " 70 " " 6 " 95 "	
Gerste	4 " 60 " " 8 " 35 "
Mais	4 " 50 " " 5 " 80 "
Hafer	6 " 75 " " 7 " 40 "

b) Mahlproducte.

Griß	von 11 fl. 50 fr. bis 12 fl. 90 fr.
Weizenmehl { neue Type	5 " 30 " " 12 " 40 "
" alte "	5 " 25 " " 12 " 90 "
Roggenmehl	7 " 25 " " 12 " 50 "
Weizenkleie	3 " 80 " " 4 " — "
Roggenkleie	4 " 40 " " 4 " 50 "

Städtisches Lagerhaus.

Vom 16. bis 23. April 1896.

Waren eingelagert	40.731 Meter-Centner
" ausgelagert	38.227 "

Die durchschnittliche Tagesbewegung bezifferte sich auf 13.159 Meter-Centner.

Lagerstand vom 23. April 1896: 247.019 Meter-Centner, und zwar:

76.953 Meter-Centner Weizen,	25.994 Meter-Centner Roggen,
43.504 " Gerste,	15.542 " Hafer,
2.650 " Mais,	31.145 " Dsaaten,
9.915 " Mehl u. Kleie,	4.309 " Wein,
8.902 " Zucker,	1.197 Hektoliter à 100% Spiritus.

Der Affecuranzwert dieser Waren stellt sich auf 2,465.890 fl. öst. Währ.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 23. April bis 27. April 1896:

Für Neubauten:

- II. Bezirk: Haus, Taborstraße 11, Baustelle V, von Ch. M. Cabos, Em., Ed. und M. Schweinburg, Bauführer Ed. Schweinburg (2692).
- " " Haus, Hafnergasse 3, von Josef und Karl Kleiner, Rothen Sternstraße 4, Bauführer F. Gutmann (2754).
- III. Bezirk: Haus, Rhunngasse, Einl.-Z. 2636, von Josef Led., Straßnitzgasse 8, Bauführer Anton Brunner (2687).
- " " Haus, unbenannte Gasse nächst der Rhunngasse, Einl.-Z. 2637, von Josef Led., Straßnitzgasse 8, Bauführer Anton Brunner (2686).
- IV. Bezirk: Haus, Köstergasse, Einl.-Z. 1216, von Bertha Amon, Lobkowitzplatz 1, Bauführer Kupta & Orglmeister (2770).
- V. Bezirk: Haus, Jahngasse, Einl.-Z. 1721, Alois Beer, XVII., Palfy-gasse 6, A. Reichelt Bauführer (2780).
- VI. Bezirk: Haus, Mariabühlstraße 1b, Baustelle I, von der Wiener Baugesellschaft, Bauführer Franz Reichel (2709).
- VII. Bezirk: Haus, Wandgasse 22, von Johann Förchtgott, Neubaugasse 34, für Josef und Anna Grabher, Bauführer C. Stigler (2805).
- IX. Bezirk: Haus, Spittelauergasse, Einl.-Z. 1661, Pichtensteinstraße, Einl.-Z. 413, von Franz Edlinger nos. Kathol. Gefellenverein Alfergrund, Bauführer J. Schmalzhofer (2800).
- X. Bezirk: Zwei Arbeiterwohnhäuser, Laerstraße, Einl.-Z. 77 und 89, Oberlaa, von der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, Bauführer W. Stadler (18368, 18369).
- XII. Bezirk: Zweistöckiges Wohnhaus, Eivollgasse, Einl.-Z. 790, Cat.-Parc. 114/1, von Katharina Pasnowsky, Eivollgasse, Bauführer Otto Ettmayer (18497).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Reischgasse, Einl.-Z. 1318, Parc. 14/1, 83/85, von Marie Schulmeister, V., Hundstürmerstraße 109, Bauführer Anton Brunner (13701).
- " " Dreistöckiges Wohnhaus, Eichenstraße 8, Einl.-Z. 1248, Cat.-Parc. 280/18, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstr. 140, Bauführer derselbe (13704).

Für Umbauten:

- XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Kalmgasse 14, von Joh. Manner, Bauführer Franz Haslinger (16177).

Für Zubauten:

- II. Bezirk: Prater, Englischer Garten, von Gabor Steiner durch Dr. Max Diamant, Bauführer C. Schmidt (2739, 2740).
- X. Bezirk: Webgasse, Einl.-Z. 1883, von Heinrich Straka, Bauführer Anton Niederdorfer (9021).

Für Adaptierungen:

- I. Bezirk: Marc Aurelstraße 7, von Simon Mandler, Bauführer Ferd. Dehm & F. Dibrich (2695).
- " " Schottenring 25, von Ferd. Dehm & F. Dibrich, Baumeister (2701).
- II. Bezirk: Schiffmühlstraße 116, von Ferd. Edlinger, Mollardgasse 12a, Bauführer Ed. Schächl (2820).
- III. Bezirk: Landstraße Hauptstraße 102, von Johann Gschiel, Bauführer Franz Reitbauer (2767).
- " " Landstraße Hauptstraße 143, von Anton Haller, Bauführer Leopold Popp (2788).
- VI. Bezirk: Mollardgasse 88, von Karl Fußmann, Baumeister (2745).
- VII. Bezirk: Hermannsgasse 14, von Moriz & Josef Sturan, Baumeister (2743).
- " " Siebensterngasse 42, von Anton Graf, Bauführer August Altmann (2819).
- IX. Bezirk: Pichtensteinstraße 78, von Andreas Weber, Bauführer ? (2748).
- " " Berggasse 10, von Josef Lederer, Theresianumgasse 23, Bauführer Ludeneder & Miserowski (2810).
- X. Bezirk: Jagdgasse 37, von Karl Glammer, Bauführer Josef Zeitlinger (19019).
- " " Lorenzburgerstraße 115, von Siegmund Cibusch's Söhne, Bauführer W. Laitl (18940).
- XII. Bezirk: Schöndbrunnerstraße 82, Einl.-Z. 139, Leopold und Christine Dehring, Kobingergasse 5, Bauführer Karl Palisa (13702).
- " " Pohlgasse 32, von Josef und Marie Rabl, ebenda, Bauführer Franz Scherer, Maurermeister (13705).

- XVI. Bezirk: Ottakring, Wichtlgasse 37, von Johann Wenzel, ebenda, Bauführer Rob. Hofer & Joh. Kiehmayer (21258).
- " " Ottakring, Wilhelminenstraße 118, von Wenzel Rozanda, ebenda, Bauführer Rob. Hofer & Joh. Kiehmayer (21259).
- " " Ottakring, Neustiftgasse 120, von Johann Schilhanek, ebenda, Bauführer Wilhelm Meiner & Franz Roth (21528).
- " " Neulerchenfeld, Thaliastraße 55, von Anna und Josef Germ, Bauführer Matth. Miklik (21581).
- " " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 41, von Joh. Remet h, ebenda, Bauführer ? (21623).
- " " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 84, von Moriz Nowak, ebenda, Bauführer Thomas Mann (21624).

Für diverse (geringere) Bauten:

- I. Bezirk: Pavillon, Franz Josefsquai, von Johann Reisenleitner, Bauführer ? (2690).
- II. Bezirk: Schupfe, Dresdnerstraße, Einl.-Z. 3555, von S. Hochstim, Bauführer R. Reichelt (2711).
- III. Bezirk: Abort, Jacqingasse 37, von Louis Friedmann, Bauführer A. Schumacher (2792).
- IV. Bezirk: Mohreanal, Lambrechtsgasse 16, von H. Sudfeld & Comp., Bauführer P. Witzmann (2822).
- VII. Bezirk: Schupfe, Schottenfeldgasse 63, von Salomon Schneeberger, Bauführer ? (2771).
- XII. Bezirk: Abortanlagen, Längs der Wien, von der Bauleitung der Wiener Stadtbahn, Bauführer Doderer & Göhl, Baunternehmer (18550).
- XVII. Bezirk: Offene Schupfe, Hernals, Rosensteingasse 110, von Katharina Kriwanek, ebenda, Bauführer Franz Raiml (15966).
- XIX. Bezirk: Schupfe, Döbling, Sieveringerstraße 155, von Josef Zisch, ebenda, Bauführer Ferd. Jbl (8928).
- " " Steingroß, Döbling, Sandgasse 19, von Agnes Burghardt, V., Zentagasse 35, Bauführer E. Spieß (9037).

Für Stockwerks-Aufsetzungen:

- XVI. Bezirk: Dritter Stock, Ottakring, Panitengasse 37, von Josef und Marie Barta, ebenda, Bauführer Matth. Seidl (21253).

Gesuche um Parcellierung wurden überreicht:

- II. Bezirk: Gerhardusgasse, Einl.-Z. 602, von Karl Gerhart, durch Dr. Anton Stöhr (2710).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

- III. Bezirk: Unbenannte Gasse nächst der Rhunngasse, Einl.-Z. 2637, von Josef Led., Straßnitzgasse 8 (2684).
- " " Rhunngasse, Einl.-Z. 2636, von Josef Led., Straßnitzg. 8 (2685).
- IV. Bezirk: Hechtengasse 11, Fleischmanngasse 9, von A. Blaschke, Kaunitzgasse 35 (2725).
- VIII. Bezirk: Josefsgasse 4, von Josef Bünds dorf, Baumeister, für Ernst Bergani (2742).
- " " Perchenfelderstraße 100 und 102, von Josef Rodler, Perchenfelderstraße 39 (2706).
- XII. Bezirk: Eichenstraße 8, Einl.-Z. 1248, Cat.-Parc. 280/18, von Wenzel Schulz, XVI., Hasnerstraße 140 (13703).
- XIII. Bezirk: Linzerstraße, Conscr.-Nr. 290, von Katharina Patek (13459).
- XVI. Bezirk: Linzerstraße 50, Unter-St. Veit, von Adolf Reich (13094).
- XVI. Bezirk: Stockaufsetzung, Ottakring, Panitengasse 37, von Josef und Marie Barta (21257).
- " " Ottakring, Einl.-Z. 1041, 1043, 1044, von Joh. Schmidt (21521).
- " " Ottakring, Einl.-Z. 2532, Parc. 2770/I, von Julius Frankl (21651).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

- VIII. Bezirk: Josefsgasse 4/6, von Bünds dorf, Baumeister (2802).

Gewerbeanmeldungen vom 21. April 1896.

(Fortsetzung.)

- Nichitsch Kunigunde — Sodawasser- und Gebäck-Verschleiß — VI., Pfauengasse 11.
- Korban Karl — Stahl- und Metallschleifer — XV., Gablentzgasse 9.
- Bobel Johann — Tischler — XII., Eivollgasse 44.
- Prasnegger Theresia — Victualien-Verschleiß — X., Simmeringerstr. 173.
- Sonnenfeld Retti — Verabreichung von Speisen — II., Klosterneuburgerstraße 23.
- Paar Thessa — Wäscherei — XII., Reischgasse 13.
- Ruprecht Anna — Wäscheputzerei — XVII., Bezalgasse 22.
- Bergner Marie Katharina — Zuckerbückerwaren-, Canditen- und Siphon-Verschleiß — X., Quellengasse 73.
- Parzer Ludwig — Zuckerbücker — III., Hauptstraße 63.

Gewerbeanmeldungen vom 22. April 1896.

Wohlmuth Johann — Anstreicher — X., Wielandgasse 25.
 Obermayer Hugo, Esmann Leo — Chemisch-physikalischer Apparate- und chemischer Producten-Verschleiß — I., Kärnthnerstraße 59.
 Wyszoty Elisabeth — Damenleidermacherin — VII., Bernardgasse 12.
 Stefanowich Doshan — Eier- und Geflügelhändler — III., Marokkanergasse 8.
 Kugler Franz — Einspänner-Con., Lic.-Nr. 1172 — X., Leibnizg. 76.
 Escher Georg — Eisig-Verschleiß — IX., Simondentgasse 5.
 Schöber Karl — Fabrikmäßige Erzeugung von Kühlapparaten, Schank-einrichtungen und Falsanzfügen — IV., Schaumburgergasse 8.
 Herro Andreas — Fleisch- und Selchwaren-Verschleiß — V., Siebenbrunnengasse 23.
 Metzger Johann — Friseur und Rasier — XVII., Schumanngasse 79.
 Hackl Theresia — Gastwirts-gewerbe — I., Fischerstiege 3.
 Fränkel Morke Jochved — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Binder-gasse 8.
 Gößner Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Rothehofgasse 27.
 Koblitz Elisabeth — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Pramergasse 6.
 Roth Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — III., Rhunngasse 10.
 Maulo Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Ramperstorferg. 36.
 Rasch Sali — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Volkertplatz 1.
 Nowy Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Grimmgasse 4.
 Reiter Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Müllnergasse 3.
 Riebl Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Stephansplatz 8.
 Schöffel Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Robilegasse 3.
 Ströck Gisela — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Giselastraße 11.
 Vagacs Josefina — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wintergasse 17.
 Zbytel Wenzel — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Nikolsdorfergasse 7.
 Josef Max Ernst (Firma Ernst Josef) — Goldarbeiter — I., Gonzaga-gasse 9.
 Langer Max — Handelsagent — IX., Fuchsthallergasse 15.
 Pollak Karl — Handelsagent — IX., Porzellangasse 22.
 Ringelheim Samuel — Handelsagentie — XVIII., Währingergürtel 128.
 Hlasek Wenzel — Herrenleidermacher — XVII., Mayßengasse 35.
 Jiríček Cyrill — Herrenleidermacher — II., Vereinsgasse 16.
 Kößler Oswald — Herausgabe der periodischen Druck-schrift „Dalmatien“ — XVIII., Währingergürtel 81.
 Protwinsky Emerich — Herausgabe der periodischen Druck-schrift „Österr.-ungar. Pferdeverkaufliste“ — XVIII., Anton Frankgasse 6.
 Ambros Johann — Heu-, Hafer- und Stroh-Verschleiß — V., Wilde-mann-gasse 3.
 Feil Josef — Hutmacher — XVIII., Schopenhauerstraße 10.
 Schreiner Georg — Hutmacher — IX., Porzellangasse 45.
 Rosenzweig Helene — Kaffeefiederin — III., Stanislausgasse 4.
 Berger Julie — Kleidermacherin — II., Pichtenauergasse 4.
 Newofad Franz — Kleidermacher — II., Scherzergasse 14.
 Katschiller Marie — Kunstblumen-Erzeugung — I., Spiegelgasse 7.
 Bogacs Francisca — Marktactualienhändler — XVI., Denglergasse 6.
 Horn Jeannette — Metallabfälle- und alte Eisenhandel — IX., Rufs-dorferstraße 66.
 Grill Marie — Milch-, Gebäck- und Conditoren-Verschleiß — XVIII., Johann Nepomuk Vogelplatz 5.
 Wagner Karl — Milchmeierei — IX., Höfergasse 10.
 Panča Johann — Musiker — IX., Eijengasse 23.
 Stummer Rosalia — Naturblumen-Feilbieten von Haus zu Haus und auf der Straße — III., Wällischgasse 21.
 Fischl Karl — Pfäidler — IX., Pechtensteinstraße 16.
 Schütz Franz Xaver — Papier- und Kurzwaren-Verschleiß — I., Hegel-gasse 13.
 Sperling Theresia — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten- und Kurzwaren-Verschleiß zc. — III., Löwengasse 33.
 Tanz Regina — Pfäidlerin — IX., Pramergasse 12.
 Barta Johann — Schuhmacher — XVIII., Hildebrandgasse 18.
 Thiringer Anna — Selchwaren-Verschleiß — V., Mittersteig 6.
 Kohn Francisca — Sodawasser mit Frucht-säften und Gebäck-Verschleiß — II., Erzherzog Karlplatz 13.
 Petera Marie — Spirituosen-Verschleiß — IX., Wiefengasse 11.
 Wohlstrab August — Tapezierer- und Decorateur — III., Apostelgasse 83.
 Tschöy Adolf — Tischler — XIV., Holohergasse 7.
 Schüll Johanna Victualienhandel — XII., Aismayergasse 22.
 Taubl Josef — Vogelhändler — XII., Krichbaumgasse 11.
 Zbytel Marie — Weiznäherei — XVIII., Edelhofgasse 15.

Gewerbeanmeldungen vom 23. April 1896.

Rebhan Josef — Bildhauergewerbe — XVII., Röhrgasse 32.
 Sanwald Ernst — Bildhauer — XVII., Röhrgasse 32.
 Ferber Katharina — Brennmaterialien-Kleinhandel — VIII., Fuhr-mann-gasse 2.

Allertshammer Johann — Bürsten- und Pinselmacher — VI., Magda-lenenstraße 12.
 Zahn Josefa — Conditoren- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — III., Hauptstraße 101.
 Kohn Helene, Damenleidermacherin — VIII., Lerchengasse 34.
 Paulit Theresia — Damenleidermacherin — XVI., Lerchenfeldgürtel 12.
 Reith Francisca — Damenleidermacherin — VIII., Schmidgasse 13.
 Kaldher Franz — Fleischselchwaren-Verschleiß — VI., Webgasse 44.
 Reichmann Francisca — Feilbieten von Gebäck im Umherziehen — XVI., Friedmannsgasse 24.
 Reznicek Wenzel — Fahrradherhandel — XVI., Neumayergasse 4.
 Schneider Georg — Fiaker-Concession, Lic.-Nr. 202 — IX., Rufs-dorfer-straße 63.
 Wive Wilhelm — Friseur — IX., Sechschimmelgasse 9.
 Stubna Theresia — Galanterie- und Rauchrequisitenwaren-Verschleiß — XVI., Grundsteingasse 27.
 Strivan Emil — Gasglühlichtkörper-Verschleiß und Erzeugung unter ausschließlicher Verwendung befugter Gewerksleute bei In-stallierung derselben — IX., Glasergasse 4.
 Bacher Alois — Gastwirt — VII., Kaiserstraße 55.
 Rob Anton — Gastwirt — XVI., Hippgasse 9.
 Weidlinger Karl — Geflügelhandel von Haus zu Haus — XII., Breiten-furterstraße 72.
 Binder Leopold — Gastwirt — VIII., Florianigasse 25.
 Birken Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Florianigasse 19.
 Haal Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Randlgasse 5 a.
 Kern Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Lacknergasse 94.
 Kromer Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstr. 32.
 Kurek Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Stumpergasse 11.
 Marcil Martha — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Wurlitzergasse 3.
 Mündler Johann — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — XVI., Arnetzgasse 38.
 Nowotny Adalbert — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorfer-straße 133.
 Schueder Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Lerchenfelder-straße 141.
 Sellner Emanuel jun. — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Damböckg. 2.
 Späth Karoline — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kaiserstraße 94.
 Stony Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstr. 91.
 Strohmeier Julius — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Gumpendorfer-straße 41.
 Surbek Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Magdalenenstraße 46.
 Andre Josef — Gewerksmäßiger Betrieb der Sandgewinnung — XVII., Wichtelgasse 62.
 Karst Karl — Glaser — XIV., Sechshauerstraße 47.
 Christ Karl — Goldarbeiter — VI., Liniengasse 16.
 Aron Jhdor — Handelsagentie gemäß § 59 G.-D. — II., Rembrandt-straße 19.
 Goldberger Adolf — Handelsagentie mit Beschränkung des § 38 und § 59 G.-D. — II., Praterstraße 32.
 Baumrud Matthias — Herrenleidermacher — VI., Liniengasse 6.
 Braba Franz — Herrenleidermacher — XIV., Benedict Schellingerg. 11.
 Veba Josef — Herrenleidermacher — VIII., Kochgasse 3.
 Liebentritt Josef — Hülsenfrüchten-, Brot- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Gaußlachergasse 24.
 General Georg — Huf- und Wagenschmied — XVI., Neumayerg. 15.
 Weiss Josef — Industriemaler — VI., Gumpendorferstraße 135.
 Groyer Josef — Kaffeeschant — VIII., Blindengasse 4.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

	Seite
Currental-Erledigungen vom 23. April 1896	431
Currental-Erledigungen vom 24. April 1896	434
Allgemeine Nachrichten:	
Commission für Verkehrsanlagen	435
Approvisionnement:	
Täglicher Fleischmarkt vom 19. April bis 25. April 1896	435
Pferdemarkt vom 24. April 1896	436
Schlachtviehmarkt vom 27. April 1896	436
Preisbewegung an der Börse für landwirtschaftliche Producte in Wien vom 25. April 1896	436
Städtisches Lagerhaus	436
Baubewegung:	
Gesuche um Baubewilligungen vom 23. bis 27. April 1896	437
Gewerbeanmeldungen	437
Beilage:	
Gesetze, Verordnungen und Entscheidungen, sowie Normativbestimmungen des Gemeinderathes, Stadtrathes und des Magistrates. (IV.)	

Herausgeber: Die Gemeinde Wien. Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath Dr. Friedrich Eder v. Radler.

Papier aus der k. k. priv. Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maas), Wien, I., Walfischgasse 10.

Offert-Ausschreibungen.*)

1896.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
4. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. = 3. 72933. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der verlängerten Mühlgasse im IV. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 1594 fl. 42 fr. und 150 fl. Pauschale. 2—3
5. Mai 10 Uhr	detto	M. = 3. 74577. 2—3 Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau (Verlänge- rung) des Haupt-Unrathscanales in der Förstergasse im II. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 852 fl. 62 fr. und 150 fl. Pauschale.
6. Mai 10 Uhr	detto	M. = 3. 73813. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten inclusive Lieferung der hydraulischen Bindemittel für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Erlachgasse im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1190 fl. 92 fr. und 100 fl. Pauschale. 2—3
7. Mai 10 Uhr	detto	M. = 3. 71543. Bergebung der Arbeiten und Lief- erungen für den Umbau des Haupt- Unrathscanales aus Ziegelmauerwerk in der Wagnergasse im IX. Bezirke, und zwar: a) der Erd- und Baumeisterarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 4734 fl. 80 fr. und 750 fl. Pauschale; b) der Lieferung der hydraulischen Bindemittel im Kostenbetrage von 1165 fl. 65 fr. 1—3
8. Mai 10 Uhr	detto	M. = 3. 70136. 1—3 Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der neu eröffneten Köstlergasse im VI. Bezirke im ver- anschlagten Kostenbetrage von 3742 fl. 79 fr. und 400 fl. Pauschale.

Tag und Stunde	Ort (Bureau)	Gegenstand
der Offertverhandlung		
9. Mai 10 Uhr	Departement V (Mag.-Rath Kinsbauer)	M. = 3. 70695. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Quellengasse zwischen der Absberggasse und der unbenannten Gasse IV im X. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 1992 fl. 42 fr. und 150 fl. Pauschale. 1—3
12. Mai 10 Uhr	detto	M. = 3. 68181. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Wurmsberggasse im XIV. Bezirke im veranschlagten Kostenbetrage von 2156 fl. 54 fr. und 400 fl. Pauschale. 1—3
13. Mai 10 Uhr	detto	M. = 3. 69296. Bergebung der Erd- und Baumeister- arbeiten für den Neubau eines Haupt- Unrathscanales in der Eitenreichgasse, zwischen der David- und Trostgasse im X. Bezirke im veranschlagten Kosten- betrage von 9705 fl. 70 fr. und 600 fl. Pauschale. 1—3

*) Pläne, Kostenanschläge u. können im Stadtbauamte während der Amtsstunden eingesehen werden.

Exemplare der Bedingnisse sind bei der städtischen Hauptcassa gegen Erlag von 10 fr erhältlich.

Offerenten haben ein Exemplar der bezüglichen Bedingnisse mit den dem Projecte beiliegenden Original-Bedingnissen genau in Übereinstimmung zu bringen, eventuell zu ergänzen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und, mit einer 50 fr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu übergeben.

Dem Offerte ist ein Badium von 5 Percent der Kostenanschlagssumme anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf später einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete, sowie auf Offerte mit Specialpreisen für einzelne Arbeitsgattungen oder Lieferungen wird keine Rücksicht genommen.

Die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlungen, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten behält sich die Gemeinde vor.

Ad Prot.-Nr. 8483 ex 1896.

Nr. 323. XV.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Die Gemeinde beabsichtigt, die in der nachfolgend angeführten Vorschrift näher verzeichneten Localitäten im Administrationsgebäude der Großmarkthalle im III. Bezirke auf die Zeit vom Tage des Vertragsabschlusses bis zum 31. Mai 1899 an einen Unternehmer zum Gasthausbetriebe in Bestand zu geben.

Zur Erlangung von Anboten auf die Miete dieser Localitäten wird vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Montag den 11. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Siegl im Rathhause (6. Stiege, I. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die bezügliche Vorschrift ebendasselbst während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen und Exemplare derselben gegen Erlag von 10 kr. beziehen.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar zu benützen, sodann die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen und dasselbe, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehen, als Offert versiegelt zu überreichen.

Dem Offerte ist das vorgeschriebene Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Gemeinde behält sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vor.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, den 25. April 1896.

1-3

Prot.-Nr. 39925 ex 1896.

X. 1640.

Kundmachung.

(Offertanschreibung.)

Wegen Vergebung des Erfordernisses von Schreib- und Zeichenrequisiten für arme Schulkinder an den städtischen Volks- und Bürgerschulen der 19 Wiener Gemeindebezirke, dann für die in den städtischen Waisenhäusern Wiens untergebrachten schulpflichtigen Kinder um den für das Schuljahr 1896/97 veranschlagten approximativen Gesamtkostenbetrag von 28.717 fl., eventuell um den für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 veranschlagten approximativen Gesamtkostenbetrag von 57.434 fl. auf Grund der diesbezüglichen Vorschrift und der genehmigten Mustercollection wird vom Magistrate der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien am Samstag den 16. Mai d. J., präcise um 10 Uhr vormittags, im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schnitt, im Rathhause (7. Stiege, 2. Stock), eine öffentliche schriftliche Offertverhandlung abgehalten werden.

Unternehmungslustige können die Gruppenverzeichnisse, die vorerwähnte Vorschrift, die Mustercollection, die Specialausweise über die veranschlagten approximativen Kosten, dann über den muthmaßlichen Bedarf an Armenlernmitteln im Bureau des Herrn Magistratsrathes Schnitt (7. Stiege, 2. Stock, Dep. X) während der gewöhnlichen Amtsstunden einsehen. Dasselbst können auch Exemplare der bezüglichen Vorschrift sammt den Gruppenverzeichnissen gegen Erlag von 10 kr. per Exemplar bezogen werden.

Offerenten haben ein derartiges Exemplar der Vorschrift, in welchem die am Schlusse dieses Exemplares beigedruckte Erklärung entsprechend auszufüllen ist, mit einer 50 kr.-Stempelmarke zu versehen und mit dem betreffenden Gruppenverzeichnisse als Offert versiegelt zu überreichen. Dem Offerte ist das vorgeschriebene 5percentige Badium anzuschließen oder aber die Bestätigung über den bei der städtischen Hauptcassa erfolgten Erlag desselben der Offertverhandlungs-Commission zu übergeben.

Auf verspätet einlangende oder nicht in der vorgeschriebenen Form ausgestattete Offerte wird keine Rücksicht genommen.

Die Lieferung der bezeichneten Requisiten wird entweder in Partien für einzelne Bezirke und Gruppen, für mehrere Bezirke und Gruppen, oder für alle Bezirke und Gruppen für das Schuljahr 1896/97, eventuell für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 vergeben; es kann sonach für eine, mehrere oder alle Gruppen und innerhalb einer jeden Gruppe für einen, mehrere oder alle 19 Wiener Gemeindebezirke offeriert werden; in jedem Falle aber muß das Offert die Preisangabe einerseits für das Schuljahr 1896/97 und andererseits für die zwei Schuljahre 1896/97 und 1897/98 enthalten.

Die Gemeinde hat sich die Ratification des Ergebnisses der Offertverhandlung, die Vergebung auf ein Jahr, eventuell auf zwei Jahre, sowie die uneingeschränkte Wahl unter den sämtlichen Offerenten vorbehalten.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. April 1896.

1-3

3. 63215.

XI.

Concurs - Ausschreibung.

(Hilfsärztsstelle.)

Zu der städtischen Versorgungsanstalt in D b s ist die Stelle eines städtischen Hilfsarztes in Erledigung gekommen; mit dieser Stelle ist ein Jahresgehalt von 800 fl., der Genuß einer Naturalwohnung im Anstaltsgebäude, ein Beheizungsrelutum jährlicher 62 fl. 86 kr. und freie Beleuchtung der Wohnräume verbunden.

Die Anstellung erfolgt auf die Dauer von drei Jahren mit dem beiderseitigen Vorbehalte einer vierteljährigen Kündigung. Nach Ablauf von drei Jahren kann die Anstellung erneuert werden und wird bei Verleihung von definitiven Hausarztsstellen in den städtischen Humanitätsanstalten, sowie bei Besetzung der Stellen der städtischen Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau in Wien auf Hilfsärzte thunlichst Rücksicht genommen.

Bewerber um diese Stelle haben nebst den allgemeinen Erfordernissen für die Anstellung im städtischen Dienste das an einer inländischen Universität erlangte Diplom eines Doctors der gesammten Heilkunde oder eines Doctors der Medicin, Chirurgie

und Magisters der Geburtshilfe, sowie eine mindestens zweijährige spitalärztliche Dienstleistung nachzuweisen.

Die gehörig belegten Gesuche sind bis längstens 7. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen; auf verspätet überreichte Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 13. April 1896.

3—3

Kundmachung.

(Licitation.)

Zufolge Bescheides des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk vom 16. d. M., Z. 11449, wird die öffentliche Versteigerung der in der Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk, im Monate August 1895 verpfändeten und nicht ausgelösten Pretiosen von Pfand-Nr. 34450 bis inclusive Pfand-Nr. 39622 und Effecten von Pfand-Nr. 63938 bis inclusive Pfand-Nr. 72849 am 8. Mai 1896, um 9 Uhr vormittags, im Pfandleihanstalts-Gebäude, XIV. Bezirk (Sechshaus), Kürnbergergasse 5, gegen gleich bare Bezahlung vorgenommen.

Im Falle die Licitation am oben angegebenen Tage nicht beendet werden könnte, wird sie am nächstfolgenden Werktag fortgesetzt.

Pfandleihanstalt der Gemeinde Wien, XIV. Bezirk,

am 21. April 1896.

2—3

Z. 11518.

Kundmachung.

(Wasserrechtliche Verhandlung.)

Die Gemeinde Wien beabsichtigt die Einwölbung des Ameisbaches im XIII. Bezirke von dem gegenwärtigen Endpunkte bei km 1.271 nächst der Hütteldorferstraße bis km 1.703 fortzusetzen. Diese Einwölbung schließt an die im Jahre 1894 hergestellte Strecke nächst der Gummifabrik beim bestehenden Schotterfange an, geht über die sogenannten Breitenseer Eisteiche und endet in einem Schotterfange nach einer Länge von 432 m. Hieran schließt sich eine 80 m lange Correction des Bachbettes.

Die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei hat mit dem Erlasse vom 10. April 1896, Z. 31866, gemäß § 72, M. 2 des n.-ö. W.-N.-G. vom 28. August 1870 (R.-G.-Bl. Nr. 56) die Bezirkshauptmannschaft Hietzing Umgebung als jene Behörde bestimmt, welche über dieses Project die Verhandlung zu pflegen und die Entscheidung zu fällen hat.

Dementsprechend wird die commissionelle Verhandlung auf Donnerstag den 7. Mai 1896, vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, anberaumt und versammelt sich die Commissionstheilnehmer beim städtischen Pumpwerke nächst der Hütteldorferstraße im XIII. Bezirke (verlängerte Lützowgasse).

Die Projectspläne liegen sowohl hieramts, als auch beim magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk in Hietzing zu jedermanns Einsicht auf. Dies wird gemäß § 79 W.-N.-G. mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß bei dieser Verhandlung die nicht schon früher geltend gemachten Einwendungen vorzubringen sind, widrigens die Betheiligten der beabsichtigten Unternehmung und der etwa dazu nöthigen Abtretung

oder Belassung von Grundeigenthum als zustimmend angesehen würden und ohne Rücksicht auf spätere Einwendungen das Erkenntnis gefällt werden würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Hietzing Umgebung.

Wien, am 22. April 1896.

M.-Z. 65663.

XIV.

Currende.

(Feuerwehr-Chargenstellen.)

Infolge Pensionierung des Exerciermeisters der städtischen Feuerwehr Eduard Kuptek und des Oberhornisten derselben Franz Zatloufal sind die Stellen eines Exerciermeisters II. Classe mit dem Jahresgehälte von 900 fl., zwei Quinquennien à 60 fl., Naturalwohnung, eventuell einem Quartiergehälte von 30 Percent dieses Jahresgehältes, einem jährlichen, in halbjährigen Decursivraten zur Auszahlung gelangenden Stiefelpauschale von 24 fl. und dem Bezuge der normalmäßigen Montur, und des Oberhornisten mit einem Jahresgehälte von 600 fl., zwei Quinquennien à 60 fl. und den vorerwähnten Nebenbezügen, eventuell eine Exerciermeisterstelle III. Classe mit einem Jahresgehälte von 800 fl., die Requisitenmeisterstelle mit einem Jahresgehälte von 800 fl. und die Turnmeisterstelle mit einem Jahresgehälte von 600 fl., sämmtlich mit den vorbezeichneten Nebenbezügen bei der städtischen Feuerwehr in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche bis längstens 5. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates abzugeben.

Hierbei wird bemerkt, daß laut § 14 des Organisationsstatutes für die Feuerwehr der Stadt Wien außer den Bedingungen für die Aufnahme in die Feuerwehrmannschaft eine mindestens dreijährige Dienstzeit im Feuerwehrdienste und der Nachweis der erforderlichen Eignung zu den erwähnten Dienstposten erforderlich sind.

Wien, am 18. April 1896.

Der Magistratsdirector:

Krenn.

1—3

M.-Z. 67629.

IV.

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien ist die Stelle eines Aufzugwärter-Gehilfen im Rathhause zu besetzen.

Mit dieser Stelle ist ein Taglohn von 1 fl. 50 kr., welcher auch für Sonn- und Feiertage bezahlt wird, verbunden; die Aufhebung des Dienstverhältnisses kann jederzeit gegen beiderseitige vierzehntägige Kündigung geschehen.

Gesuche um diese Stelle sind mit dem Nachweise über die mit Erfolg bestandene Prüfung als Maschinenwärter, ferner über Alter, Militärdienstverhältnis und Schulbildung zu belegen und bis 3. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, am 24. April 1896.

1—2

Ad M. Z. 62061.

X.

Kundmachung.

(Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz.)

Ein Georg Franz v. Griener'scher Stiftungsplatz in den Militär-, Erziehungs- und Bildungs-Anstalten ist mit Beginn des Schuljahres 1895/96 zu vergeben.

Auf diesen Stiftungsplatz haben wenig bemittelte n.-ö. Landes- kinder ohne Unterschied des Standes und unter diesen zunächst die Verwandten des Stifters Georg Franz v. Griener, gewesenen Hofkammerkanzlisten, Anspruch, welche für den Eintritt in den ersten Jahrgang der Militär-Unterrealschulen die 4. oder 5. Classe einer Volks- oder Bürgerschule, in den dritten Jahrgang einer Unterrealschule die 2. Classe einer Realschule, eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder der gleichgeltenden Classe der Bürgerschule mit befriedigendem Erfolge absolviert und das Maximalalter von 12 beziehungsweise 14 Jahren nicht überschritten haben.

Die Aspiranten haben ihre diesfälligen Gesuche bis längstens 10. Mai 1896 bei der k. k. n.-ö. Statthalterei zu überreichen und denselben folgende Belege beizuschließen:

1. den Tauf- oder Geburtschein,
2. den Heimatschein,
3. das Impfungszeugnis,
4. das Mittellosigkeitszeugnis,
5. das Zeugnis eines graduierten activen Arztes des k. u. k. Heeres, der Kriegsmarine oder der beiden Landwehren über die körperliche Eignung sowohl für die Militärerziehung als für künftige Kriegsdienste,
6. das Schulzeugnis der letzten Semestralprüfung, und endlich
7. insofern ein Vorzugsrecht aus dem Titel der Verwandtschaft mit dem Stifter geltend gemacht wird, die diesen Rechtstitel begründenden legalen Documente.

Wien, am 29. März 1896.

Von der k. k. n.-ö. Statthalterei. 3—3

M. Z. 51460.

III.

Kundmachung.

(Gräflich Lehrbach'sche Stiftung.)

Aus der gräflich Lehrbach'schen Stiftung ist ein Stiftpfand für ein Mädchen zu vergeben, wozu nach dem Willen des Stifters dürftige Beamtenkinder berufen erscheinen und womit nur in Ermanglung solcher dürftiger Bürgerkinder bedacht werden können.

Die Mädchen müssen das zwölfte Lebensjahr erreicht haben und sich der Erlernung weiblicher Handarbeiten widmen.

Der Stiftpfandgenuss besteht in dem jährlichen Betrage von 100 fl. ö. W. während der Dauer von wenigstens fünf Jahren und für den Fall, als ein solches Mädchen vor Ablauf der fünf Jahre in einen Dienst treten oder sich verheirathen sollte, in einer Abfertigung im gleichen Betrage.

Diejenigen, welche auf diesen Stiftpfand Anspruch erheben wollen, haben ihre mit dem Geburts-, beziehungsweise Taufscheine,

dem Impfungs- und Mittellosigkeitszeugnisse, dann den Schulzeugnissen belegten Gesuche bis 15. Mai 1896 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates zu überreichen.

Auf später einlangende Gesuche wird keine Rücksicht genommen.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896. 2—3

Z. 53196.

I.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der Vermählung Ihrer kais. und königl. Hoheit der Frau Erzherzogin Gisela mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Leopold von Baiern errichteten „Gisela-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen die Zinsen zur Ausstattung einer unbemittelten, wohlgesitteten, vormalig nach Ober-Döbling zuständigen Braut ohne Rücksicht auf die Concession zur Verleihung.

Die in diesem Jahre zur Verleihung gelangenden Interessen betragen 44 fl. ö. W.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Ausweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche vor erfolgter Verheirathung bis Ende April d. J. im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896. 3—3

G. Z. 53195.

I.

Kundmachung.

(Heiratsausstattungs-Stiftung.)

Aus der von der ehemaligen Gemeinde Ober-Döbling anlässlich der Allerhöchsten Vermählung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät Franz Josef I., Kaisers von Oesterreich, errichteten „Elisabeth-Heiratsausstattungs-Stiftung“ kommen die Zinsen zur Ausstattung von zwei armen gesitteten, vormalig nach Ober-Döbling zuständigen Bräuten zur Verleihung.

Die in diesem Jahre zur Verleihung gelangenden Interessen betragen 60 fl., somit zur Hälfte 30 fl. ö. W.

Die Auszahlung erfolgt nach erbrachtem urkundlichen Beweise über die gesetzmäßig geschlossene Ehe.

Diejenigen, welche auf diese Stiftung Anspruch erheben wollen, haben ihre mit den nöthigen Behelfen versehenen Gesuche vor erfolgter Verheirathung bis längstens Ende April 1896 im Einreichungsprotokolle des Magistrates zu überreichen, da auf später einlangende Gesuche keine Rücksicht genommen werden kann.

Vom Magistrate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt

Wien, im April 1896. 3—3

Zur constanten Besorgung
aller im
Coursblatte
notierten
Effecten und Valuten
bestens empfohlen:

Wechselstube des Bankhauses

Schelhammer & Schattera

Gegründet 1832.

WIEN

I. Bezirk,
Stephansplatz
Nr. 11

Parterre.